581.943.23

R22

LIBRARY OF
THE NEW YORK BOTANICAL GARDEN

SCIENCE AND EDUCATION FUND

1929

Sept 11 1899

R. W. Gibson. Inv.

Flora von Erfurt.

Verzeichnis
der im Kreise Erfurt und seiner nächsten
Umgebung beobachteten Gefäßpflanzen.

Von

Karl L. Reinecke,
Bürgerschullehrer in Erfurt.

Sonderabdruck
aus den Jahrbüchern der Königlichen Akademie gemeinnütziger
Wissenschaften zu Erfurt. Neue Folge, Heft 40.

ERFURT, 1914.
Verlag von Carl Villaret.
(Inhaber Arthur Frahm.)

Vorwort.

LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN

Die Floristik ist wohl derjenige Zweig der botanischen Wissenschaft, der unter seiner Flagge zurzeit noch die meisten Jünger der scientia amabilis vereinigt, ja vielleicht ist sie es gerade, die für viele die erstere erst zur letzteren macht. Und doch steht sie gegenwärtig nicht besonders hoch im Kurs, wenigstens bei solchen, denen es an Pflanzenkenntnis fehlt. Deren Aneignung ist nicht im Studierzimmer allein zu erlangen; sie erfordert jahrelanges Studium in der freien Natur, und dieses ist allerdings nicht jedermanns Sache, zumal es u. a. nicht nur einen beträchtlichen Aufwand an Zeit und Mühe, sondern auch pekuniäre Opfer verlangt, alles in allem also nicht geringe Ansprüche an den Idealismus stellt. Eine gründliche Bekanntschaft mit den in Betracht kommenden Arten und Formen ist und bleibt aber doch die Grundlage und Voraussetzung jeder pflanzengeographischen Untersuchung.

Daß mit einer selbständigen, gewissenhaften Bearbeitung der Flora eines bestimmten Gebietes auch beim Vorhandensein aller Vorbedingungen noch genug Schwierigkeiten verbunden sind, bedarf für alle, die sie aus eigener Erfahrung kennen, keines Beweises. Daß an ihnen die ernstesten Absichten scheitern können, dafür möchte ich ein Beispiel anführen. In der 1882 erschienenen 2. Auflage der „Flora von Weimar“ bemerkt der Verfasser Erfurth: „Über die vorkommenden Formen und Bastarde des genus *Galium* siehe Haußknechts Flora von Thüringen.“ Im Jahrgange 1885 der *Irmischia* war zu lesen: „Die Unterzeichneten sind mit Abfassung einer Flora von Thüringen beschäftigt“. 1887 schrieb mir Prof. Dr. Sagorski, der bedeutendste unter den jetzt lebenden Thüringer Floristen: „Ich habe den Plan, das Material zu einer kritischen Flora von Thüringen zu sammeln.“ Inzwischen sind Jahrzehnte verflossen und — das in Rede stehende langersehnte Werk läßt noch immer auf sich warten.

Nur Unkenntnis kann die Hindernisse unterschätzen, die sich derartigen Arbeiten entgegenstellen. Dazu kommt, daß sie nicht das erhebende und belohnende Gefühl der Befriedigung gewähren, insofern sich schon während ihrer Ausführung beständig Berichtigungen und Ergänzungen nötig machen, deren Ende nicht abzusehen ist.

Was nun die im folgenden vorliegende „Flora von Erfurt“ betrifft, die einem ehrenden Ersuchen der hiesigen Königlichen Akademie gemeinnütziger Wissenschaften ihre Abfassung verdankt, so würde es ein leichtes gewesen sein, die in Jlses „Flora von Mittelthüringen“ aus dem Erfurter Gebiete angegebenen Pflanzenarten nebst ihren Standorten zusammenzustellen, wenn nicht der damals bekannte Bestand in dem inzwischen vergangenen halben Jahrhundert namhafte Veränderungen erfahren hätte und deren Berücksichtigung im Interesse eines möglichst richtigen Bildes von den heutigen Vegetationsverhältnissen geboten erschiene.

Dieser Aufgabe stand ich, u. a. auch im Hinblick auf die noch nicht vollständig geklärte Nomenklaturfrage, nicht ohne begründete Bedenken gegenüber, glaubte aber doch, und zwar mit Rücksicht auf das durch eingehendes Studium der heimatlichen Pflanzenwelt gesammelte einschlägige Material, mich nicht ablehnend verhalten zu sollen.

Das nachstehend in floristischer Beziehung behandelte Landschaftsgebiet bildet den zentralen Teil der eigentlichen Thüringer Hochebene und somit Thüringens überhaupt. Während aber die erwähnte „Flora von Mittelthüringen“ die Floren von Stadtilm, Kranichfeld, Arnstadt, Ohrdruf, Gotha, Erfurt, Tennstedt, Weißensee, Sömmerda, Cölleda und Buttstädt umfaßt, beschränkt sich die vorliegende Arbeit in der Hauptsache auf den Kreis Erfurt des gleichnamigen preußischen Regierungsbezirks.

Wegen seiner vielzipfeligen Form, die ein auch sonst untunliches Einhalten der politischen Grenze unmöglich und ein Übergreifen in nachbarliches Gebiet unvermeidlich erscheinen läßt, wurden außer dem Erfurter Kreise einschließlich seiner Exklave Wandersleben und außer dem südlichsten Teile des Kreises Weißensee auch die unmittelbar angrenzenden und eingeschlossenen Teile der hier in Betracht kommenden außerpreußischen thüringischen Staaten,

nämlich des Großherzogtums Sachsen-Weimar, der Herzogtümer Sachsen-Gotha und Sachsen-Meiningen und der Fürstentümer Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen berücksichtigt.

Die einzige scharfe und auch natürliche Grenze des Gebietes, die nördliche, ist die Unstrut von Herbsleben abwärts bis Schallenburg. An der Ostgrenze liegen die Orte Schallenburg, Kranichborn, Groß- und Kleinrudestedt, Udestedt, Mölsen, Vieselbach, Hochstedt, Mönchenholzhausen, Oberrissa, Hayn, Meckfeld und Nauendorf. Die Südgrenze zieht sich über Hohenfelden, Riechheim, Gügleben, Kirchheim, Ichtershausen, Rehestädt, Haarhausen nach Holzhausen und von da um den südlichen Teil der genannten Exklave herum. An der Westgrenze, die z. T. mit deren Westgrenze zusammenfällt, liegen die Orte Cobstädt, Grabsleben, Pferdingleben, Friemar, Molschleben, Großfahner, Döllstädt und Herbsleben.

Der Umfang der ganzen hier umschriebenen Fläche beträgt ohne Berücksichtigung der Unstrutwindungen ungefähr 120 km. Die ältesten Verzeichnisse der Erfurter Flora (Nonne, Planer, Bernhardi) greifen z. T. weit über das vorbezeichnete Areal hinaus und rechnen z. B. Sömmerda, Kleinbrembach, Großmonra bei Cölleda, Tonndorf, Kranichfeld und Arnstadt noch zum Gebiete, während andererseits Erfurt viel näherliegende Gegenden nicht darin vertreten sind.

Nach seiner Oberflächengestalt gehört es zum kleineren, nordöstlichen, fast ganz unter 200 m absoluter Höhe gelegenen Teile im allgemeinen der Ebene, zum größeren, südwestlichen, mit durchweg über 200 m Meereshöhe der Berg- und Hügelregion an. Der tiefste Punkt liegt an der Unstrut bei ca. 140 m, der höchste auf dem Gipfel des Riechheimer Berges 513 m über N.-N.

Die Entwässerung erfolgt in der Hauptsache durch die Gera, die, bei Ichtershausen in das Gebiet eintretend, es im großen und ganzen in der Richtung S.-N. durchfließt, und ihre Nebenflüsse Wipfra und Apfelstädt. Ferner durchfließen Nesse und Gramme das Gebiet, sowie eine größere Zahl von Bächen und Wasserläufen, die aber fast nur nach Regengüssen und zurzeit der Schneeschmelze Wasser führen.

Die orohydrographischen und geologischen Verhältnisse sind von A. Reichardt — mit Ausnahme derjenigen der Exklave Wandersleben — dem heutigen Standpunkte unserer Kenntnis entsprechend in einer in den Jahrbüchern der Kgl. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Neue Folge, Heft XXXVI, veröffentlichten Abhandlung erschöpfend dargestellt worden, auf welche betreffs der Einzelheiten hier verwiesen werden kann. Während die oro- und hydrographischen Verhältnisse keinen einheitlichen Charakter zeigen, gehört das ganze Gebiet, von einigen Liasspuren am Röhnberge bei Wandersleben abgesehen, der Trias an. Von ihren Gliedern sind aber, da Buntsandstein erst an der südöstlichen Gebietsgrenze auftritt, am Aufbau des Bodens nur Muschelkalk und Keuper beteiligt, denen hier und da diluviale und alluviale Schichten aufgelagert sind.

In der erwähnten Arbeit hat A. Reichardt bei Gelegenheit der Darstellung der geologischen Struktur auch der für das Pflanzenkleid in Betracht kommenden Bodenarten und ihrer Eigenschaften gedacht, sodaß auch hinsichtlich dieser Punkte ein kurzer Überblick genügen dürfte.

Der Muschelkalk tritt auf der Sohle der Wasserläufe und an den unteren Hängen, aber auch auf den Fahnerschen Höhen, den Steiger-, Willroder und Oberrissaer Hochflächen und ihren Ausläufern frei zu Tage. Die höchsten Erhebungen des Gebietes, u. a. auch die den südlichsten Teil der Exklave einnehmende Horst, gehören zu dieser Formation. Auf dem Höhenrücken westlich der Gera und nördlich der Apfelstädt, auf dem die Dörfer des sog. Erfurter Bergkreises liegen, ferner auf der Steiger- und Willroder Hochebene ist er stellenweise und z. T. auf weite Strecken hin von lettigen Schichten des Unteren Keupers in wechselnder Mächtigkeit bedeckt. Mehr als letzterer ist der Mittlere Keuper verbreitet, der z. B. in dem von einer ausgebreiteten Lehm- und Lößdecke bekleideten flachen Hügelgelände im Osten und Südosten der Stadt stellenweise am Tage liegt, aber auch die hügelreichen Niederungen im Norden einnimmt, wo er, mit seinen Mergeln und massigen Gipsbänken Lehnen und ganze Hügel bildend, an die Oberfläche tritt.

Von der Keuperformation ist auch die Mulde zwischen Arnstadt und Gotha ausgefüllt. Hier tritt über

dem vorherrschenden Gestein, den bunten Mergeln, auch die Formation des Rhät oder Oberen Keupers auf, zu der z. B. der Rücken des Röhn- (Rehm-, Renn-) berges mit seinen Sandsteinbrüchen, der Kaffberg, die Wanderslebener und Mühlberger Gleiche, sowie der westliche Teil der Schloß- oder Mühlberger Leite, die Wachsenburg und der Rote Berg gehören.

Der Mittlere Keuper ist mehr oder weniger von diluvialen und alluvialen Ablagerungen bedeckt. Erstere bestehen aus Löß und Lehm und aus z. T. mit ihm durchsetzten und überdeckten Flußgeschiebe (Kies und Sand) und sind im Gebiete namentlich in seinem nordöstlichen Teile und auch im Bereiche der Apfelstädt sehr verbreitet. Zu den alluvialen Schichten gehören bekanntlich die noch heute sich bildenden Sand-, Auelehm- und Gesteinsschuttablagerungen, sowie die durch Verwesung organischer Stoffe und Verwitterung entstehenden Humus- bzw. Dammerdeschichten. Besonders das Unstruttal von Herbsleben abwärts, die Niederungen der Gramme, der wilden und schmalen Gera, sowie das zwischen letzteren beiden gelegene Schwemmland des ehemaligen, jetzt trockengelegten Sumpfgebietes des Großen Riedes sind mit schwarzem, humosem Ried- und erdigem Moorboden und Auelehm erfüllt.

Die Pflanzenwelt ist bekanntlich vom Standorte, d. h. von der Gesamtheit der auf sie einwirkenden physikalischen und biotischen Faktoren abhängig und in ihrer Zusammensetzung und Verbreitung ein Produkt ihres mannigfach kombinierten Einflusses. Außer den klimatischen Verhältnissen, über die, soweit sie das Gebiet der vorliegenden Flora betreffen, in neuerer Zeit weder meteorologische noch pflanzenphänologische Beobachtungen veröffentlicht worden sind, kommen in erster Linie die chemischen und physikalischen Eigenschaften der verschiedenen Bodenarten in Betracht. Welche von beiden von größerer Bedeutung sind, ist unentschieden. Natürlich handelt es sich bei den allermeisten Pflanzenarten nur um die oberflächliche Bodenschicht, aus der sie ihre Nahrung ziehen; die geologische Natur des tieferen Untergrundes ist für sie unwesentlich.

Wenn der Muschelkalk infolge Denudation freiliegt, wie es besonders in den höheren Lagen der Fall ist, so gibt er

beim Zerfallen einen kalten, tonigen und meist steinigen Erdboden, wie er sich im Gebiete z. B. an den sterilen Hängen des Riechheimer Berges und der Horst zeigt. Da, wo er mit Wald bestanden ist, der das Abfließen des Niederschlagswassers ganz oder teilweise verhindert, bildet sich allmählich eine wenn auch oft nur dünne Humusdecke, die aber genügt, den manchen Pflanzen nachteiligen Einfluß des kohlensauren Kalkes aufzuheben oder doch zu mildern. Ähnlich wirken die dem Muschelkalkuntergrunde, wie bereits erwähnt, an vielen Stellen des Gebietes aufliegenden lehmigen Keuperschichten. Darin findet das Vorkommen sog. kalkfeindlicher Arten, wie *Calluna vulgaris*, *Vaccinium Myrtillus* u. a. auf dem Steiger wohl seine natürlichste Erklärung.

Einen im Sinne des Landwirtes besseren, wenn auch je nach ihrem größeren oder geringeren Kalkgehalte noch mehr oder weniger schweren und kalten Ackerboden liefern die Mergelschichten; den fruchtbarsten aber bildet der Keuper in Verbindung mit den Lößdecken. Er ist im Erfurter Gebiete sehr verbreitet.

Die dem Keuper auflagernden kiesigen, z. T. mit lehmiger Dammerde durchsetzten oder flach bedeckten Böden sind für den Ackerbau wenig tauglich. Durchlässig und sich schnell erwärmend, tragen sie aber stellenweise in großer Individuenzahl manche diesen Verhältnissen angepaßte Pflanzenarten.

Von den Erdarten des Alluviums ist der Ried- und Torfboden im Gebiete nur wenig verbreitet. Das Dreienbrunnenfeld, ein klimatisch günstig gelegener, quellenreicher, sehr humoser Schwemmlandboden ist in neuester Zeit nicht mehr wie früher der ausschließliche Gemüsegarten von Erfurt. Das fruchtbare Ackerland fast aller Fluren des Gebietes macht ihm bei genügender Bewässerung mit reichem Ertrage den alten Ruhm streitig. An einigen Stellen, z. B. in der Gegend von Stotternheim, haben die obersten Bodenschichten infolge Durchtränkung mit dem salzigen Wasser einiger Quellen einen wenn auch schwachen Salzgehalt, der in dem häufigen Auftreten halophiler Pflanzen, wie *Aster Tripolium*, *Triglochin maritima*, *Spergularia salina* u. a., zum Ausdruck kommt.

Das Substrat, gegen das übrigens eine große Zahl von Gewächsen sich neutral verhält, ist von den meisten Pflanzenarten bekannt. Auch schon aus den Standorts-

angaben ist es z. T. ersichtlich und deshalb nur in bemerkenswerten Fällen genannt worden.

Der Charakter einer Landschaft wird auch durch die Pflanzendecke bestimmt, und zwar kommen in dieser Hinsicht in erster Linie die natürlichen Pflanzenvereine, also die Wälder, Moore, Sümpfe, Wiesen, Gewässer, ferner die salzhaltigen Böden und die sonnigen „pontischen“ Hügel mit ihrer Flora in Betracht. Wie sich überall der Einfluß der menschlichen Kultur auf die Natur, den wissenschaftlichen, volkswirtschaftlichen, ethischen und ästhetischen Bedenken zum Trotz, geltend macht, so ist auch unser Gebiet in seinen Vegetationsverhältnissen von ihm nicht unberührt geblieben. Durch die moderne Forstwirtschaft, durch den neuerdings jedes Fleckchen Erdboden auf das Intensivste ausnutzenden Betrieb der Landwirtschaft und nicht minder auch durch die Industrie werden nicht nur die natürlichen Vegetationsformationen, sondern auch die einzelnen Pflanzenarten merklich geschädigt und in ihrem Dasein bedroht.

Die sog. rationelle forstwirtschaftliche Methode hat auch aus dem heimatlichen Walde eine fast ausschließlich fiskalischen Rücksichten dienende Pflanzung gemacht. Dabei sind der seit ungefähr 20 Jahren durchgeführten Hochwaldkultur u. a. die ehemals in großer Zahl vorhandenen Waldsträucher bis auf relativ geringe Reste zum Opfer gefallen. Die hier und da versuchsweise angepflanzten, augenscheinlich nur in Ausnahmefällen gedeihenden fremdländischen Holzgewächse können wohl nur als ein zweifelhafter Ersatz angesehen werden. Hand in Hand mit der intensiven Ausnutzung des Waldbodens geht die Entwässerung und Trockenlegung der vorhandenen Sumpfstellen, wodurch eine sich bereits sehr bemerkbar machende Verminderung des Wassergehaltes der Erde und infolgedessen eine Veränderung des ursprünglichen Vegetationsbildes durch Schädigung der Pflanzenwelt herbeigeführt wird.

Echte, also mit organischem „Faulschlamm“ ausgefüllte Sümpfe kamen im Gebiete nicht vor, dagegen finden sich noch größere und kleinere Reste von Flach- oder Niederungsmooren mit offenen Tümpeln zwischen der Sumpfvegetation, so z. B. an der schmalen Gera bei Haßleben, in der Nähe der Gramme bei Alperstedt und im Mühlberger Riedfelde,

einem ehemaligen großen See zwischen Freudenthal und der Wachsenburg. Früher technisch ausgenutzt, müssen sie jetzt nach dem Eingehen der Torfgräberei samt ihrem interessanten Pflanzenbestande der Kultur weichen, wie viele in Acker- und Holzland oder durch Kunstdüngung in gewöhnliche Futterwiesen verwandelte natürliche Wiesen. Manche, vor wenigen Jahrzehnten noch vorhandene schwammige Sumpfwiesen sind inzwischen, wie die Neuschmidtstedter, ganz verschwunden und mit ihnen manche botanischen Seltenheiten des Gebietes.

Infolge der Entfestigung Erfurts verschwanden im letzten Viertel des vorigen Jahrhunderts auch die ehemaligen Wallgräben mit ihrer reichen Flora von Wasser- und Sumpfgewächsen, von denen nur wenige sich im Flutgraben erhalten haben. Ebenso hat auch die Flußregulierung an manchen Stellen der Gera und Apfelstädt dem früheren Uferpflanzenwuchse den Todesstoß versetzt.

Auch an den sog. pontischen Hügeln, auf denen sich heute noch Relikten der diluvialen Steppenflora finden, breitet sich der Ackerbau immer weiter aus und verdrängt die ursprüngliche Pflanzenwelt, die überdies, z. B. an der Schwellenburg bei Kühnhausen, durch den Abbau des Gipses mit jedem Jahr mehr gefährdet wird. Neuerdings geht auch die halophile Flora von Stotternheim infolge der landwirtschaftlichen Bearbeitung des für sie in Betracht kommenden Salzbodens mehr und mehr zurück. Noch manch andere Umgestaltung des Geländes verändert und vernichtet langsamer oder schneller den urwüchsigen Pflanzenbestand.

Die Flora unseres Gebietes setzt sich, wie die Norddeutschlands überhaupt, aus Gewächsen der verschiedensten Heimat zusammen. Manche stammen noch aus vorhistorischen Zeiten, wie die als Glazialpflanzen bezeichneten, in Wäldern und auf natürlichen Wiesen vorkommenden Arten der Gattung *Primula* u. a., ferner die Angehörigen der sog. pontischen Flora (Steppenflora), die sich auf sonnigen, diluvialen Hügeln des Gebietes erhalten haben, z. B. *Stipa capillata*, *Allium fallax*, *Artemisia campestris* u. v. a., endlich die bei uns eingedrungenen Pflanzen südöstlicher Herkunft (*Hypericum elegans*, *Salvia silvestris*, *Veronica spuria* u. a.), die aus Süden und Südwesten eingewanderten (*Euphorbia falcata*, *Peucedanum alsaticum*, *Geranium pyrenaicum* u. a.) und

die von nordischer Herkunft (*Erythraea linariaefolia*, *Malva borealis* u. a.). Dazu kommen die in geschichtlicher Zeit verwilderten Nutz- und Zierpflanzen, z. B. *Isatis tinctoria*, *Collomia grandiflora*, *Linaria Cymbalaria* u. a., ferner die eingeschleppten, meist mit Kulturpflanzen verbreiteten (*Silene dichotoma*, *Oxalis stricta* u. a. Acker- und Garten-Unkräuter) und die selbständig eingewanderten Pflanzenarten (*Erigeron canadensis*, *Senecio vernalis* u. a.). In dieser Flora der Ankömmlinge (Adventivflora) sind außer dem europäischen Westen, Süden und Osten auch Nord- und Südamerika, Afrika und Asien, sogar Ostasien, als Ursprungsländer vertreten. Einige der Erfurter Flora angehörige Formen könnten, wenn sich herausstellen sollte, daß sie nur hier vorkommen, als endemische Gewächse bezeichnet werden. Zu ihnen im weiteren Sinne würden auch die bei uns entstandenen Bastarde zu zählen sein.

Erfurt war schon im frühen Mittelalter eine Hauptstätte des Land- und Gartenbaues, und gewiß hat schon in dieser Zeit mancher Pflanzenfreund auch den einheimischen Gewächsen, wenn auch nur unter dem Gesichtspunkte der Möglichkeit ihrer Verwertung, seine Aufmerksamkeit geschenkt. Als der erste, der ohne Rücksicht auf ihren Nutzen, nur in wissenschaftlichem Interesse nach wildwachsenden Pflanzen im Erfurter Gebiete Umschau gehalten hat, tritt uns in der Geschichte der Floristik der Altmeister der Thüringer Botaniker Johannes Thalius entgegen. In der von ihm verfaßten, 1588 veröffentlichten „*Sylva Hercynia sive catalogus plantarum etc.*“ werden bereits folgende Arten mit Angabe ihres Fundortes erwähnt: *Scorzonera latifolia lutea* und *Iris tenuifolia* „juxta pagum Ritnorthusam“, *Scorzonera tenuifolia* flore ex rubro subcaesio „non procul ab Erfurdo“ und *Viola calathiana* „in Vuageta seu vua vueyta silva pr. Erfordam“. Am Ende des 17. Jahrhunderts durchforschte Joh. Conr. Axt floristisch die Umgegend von Arnstadt, wobei er auch die heutige preußische Exklave Wandersleben berührte, und in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts waren es B. Rupp und A. Haller, die einige von ihnen im Erfurter Florenbezirke gemachte Funde, z. B. *Lactuca saligna* und *Salvia silvestris* in ihre „*Flora Jenensis*“ aufnahmen.

Der ersten, sich in der Hauptsache auf das Erfurter Gebiet beschränkenden Durchforschung der Flora unterzog sich um die Mitte und in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts Joh. Phil. Nonne, gestorben 1772 als Professor der Botanik zu Erfurt. Wenn auch seine Bestimmungen und dementsprechend die Standortsangaben in nicht wenigen Fällen ganz sicher falsch und in andern geeignet sind, starke Zweifel an ihrer Richtigkeit zu erregen, so hat er doch das Verdienst, 1763 das erste Werk über Erfurts Flora verfaßt zu haben, eine Arbeit, auf die seine Nachfolger sich mehr oder weniger stützen konnten. Der erste unter diesen war Joh. Jak. Planer, 1789 als Professor der Medizin, Chemie und Botanik zu Erfurt gestorben. Auch er hat sich zweifellos bei verschiedenen, von ihm als Bürger des Gebietes angegebenen Pflanzenarten geirrt und andernteils manche einheimische, wohl auch schon in damaliger Zeit nicht seltene Art, z. B. *Viola mirabilis*, übersehen. Immerhin wurde das Verzeichnis Erfurter Pflanzen von ihm 1788 durch viele neue Funde bereichert. Einige Ergänzungen fügte 1792 Joh. Sam. Naumburg hinzu, der 1799 als Professor der Botanik zu Erfurt starb.

Der als Systematiker auf botanischem Gebiete bekannteste unter den Erfurter Professoren, Medizinalrat Joh. Jak. Bernhardt, gestorben 1850, urteilt im Vorworte zu seinem im Jahre 1800 herausgegebenen „Verzeichnis der Pflanzen etc.“ über die erwähnten Arbeiten seiner Vorgänger Nonne und Planer: „Beide Floren sind teils fehlerhaft, teils mangelhaft.“ Das hielt ihn aber nicht ab, manche ihrer Angaben und zwar ohne Quellenbezeichnung und Prüfung wörtlich abzuschreiben. Er wiederholt sogar den bei Nonne vorkommenden Druckfehler bezügl. *Lycopodium clavatum*: „Im Steiger nach Wandersleben (!) zu.“ Von manchen bei Erfurt schon damals zweifelsohne seltenen Arten waren ihm spezielle Fundstellen nicht bekannt, so daß aus den ganz allgemein gehaltenen Standortsangaben auf weite Verbreitung im Gebiete und häufiges Vorkommen geschlossen werden könnte. Unter diesen Umständen liegt die Annahme nahe, daß B. das gemeinsame Forschungsgebiet mindestens nicht besser gekannt habe, als seine von ihm so abfällig kritisierten Kollegen. Auch sein Verzeichnis der Pflanzen weist noch manche Lücke

auf, und ebensowenig war er gegen Bestimmungsfehler gefeit. Sogenannte Autoritäten sind eben auch nur irrende Menschen.

Zur selben Zeit, als B. das Material zu seiner Arbeit in der Erfurter Gegend sammelte, durchforschte A. W. Dennstedt die Flora von Weimar, wobei er auch Teile unseres Gebietes berücksichtigte.

Von der Fortsetzung der floristischen Tätigkeit Bernhardis zeugt ein von ihm 1843 für W. Horns topographisches Werk über Erfurt verfaßtes Verzeichnis der Pflanzen, die in einem Umkreise von 3—4 Stunden gefunden werden. Es ist, da es nur die Namen, aber keine Standortsangaben enthält, wissenschaftlich nahezu wertlos. Während B. die Pflanzensammlungen seiner Vorgänger — die Planersche enthielt gewiß auch die Nonneschen Originale — behufs Nachprüfung der Richtigkeit ihrer Angaben einsehen konnte, war eine solche wegen Verkaufs seines Herbariums nach Amerika unmöglich. Das ist bedauerlich, da nur auf Grund der Belege, die als wissenschaftliche Dokumente anzusehen sind, Feststellungen etwaiger Irrtümer und Korrekturen in späterer Zeit erfolgen können.

Während Gymnasialdirektor J. C. W. Nicolai am Anfange des vorigen Jahrhunderts die Flora in der näheren und weiteren Umgebung Arnstadts studierte und sein Sohn Dr. med. E. A. Nicolai, sowie Apotheker Lucas in Arnstadt ihm darin nachfolgten, waren es in der Erfurter und Gothaer Gegend in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts außer Bernhardi besonders die Pharmaceuten H. Biltz, Fr. Holl, Binder, Caemmerer, F. Buddensieg in Tennstedt, Baetke, Osswald in Eisenach, Lappe in Dietendorf, A. Lucas und J. B. Trommsdorff in Erfurt, ferner Versicherungsbeamter Knapp und Sekretär A. Georges in Gotha, welche die Kenntnis der Flora des Gebietes erweiterten. Die Resultate ihrer Beobachtungen wurden teils in botanischen Zeitschriften, teils in floristischen Werken, z. B. in dem vom Pfarrer Fr. Chr. H. Schönheit bearbeiteten und 1850 herausgegebenen „Taschenbuch der Flora Thüringens“ veröffentlicht. Ihnen folgten in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts außer Freiherrn C. v. Müffling der Verfasser der 1866 erschienenen Flora von Mittelthüringen, Oberförster Hugo Ilse, und Realschullehrer J. Ch. Mühle-

feld in Erfurt, ferner der als Pflanzenkenner und Systematiker hervorragendste und um die Wissenschaft verdienteste der Thüringer Botaniker, der spätere Professor und Hofrat C. Haussknecht in Weimar, Ch. B. Erfurth daselbst, der spätere Universitätsprofessor P. Ascherson in Berlin, die Apotheker E. Biltz in Erfurt und C. Dufft in Rudolstadt, Gartenmeister Zabel und der bereits erwähnte Finanzsekretär A. Georges in Gotha, der ebenfalls schon genannte Arzt E. A. Nicolai in Arnstadt, Kustos G. Oertel in Halle a. S., Oberstabsarzt a. D. E. Torges in Weimar, Universitätsprofessor Aug. Schulz in Halle a. S., die Lehrer W. Rudolph in Erfurt und B. Krahmer in Arnstadt, sowie der Verfasser vorliegender Bearbeitung — die letztgenannten fünf auch noch im laufenden Jahrhundert. Sie lieferten mehr oder weniger erhebliche Beiträge, die in der einschlägigen Literatur zerstreut, zum größten Teile aber in den Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft zu Jena und in denen des Thüringischen Botanischen Vereins enthalten sind.

Diese Forschungsergebnisse mußten vom Verfasser berücksichtigt und in dem Florenverzeichnis verwertet werden, soweit sie die Gefäßpflanzen des Gebietes betreffen. Die Vervollständigung des Bildes der Erfurter Flora erfordert aber auch die Behandlung der Zellenpflanzen, also der Laub- und Lebermoose, der Pilze, von denen bis jetzt nur eine Arbeit über die Micromyceten vorliegt, ferner der Algen und Flechten. Sie hat, mit Ausnahme der von dem bekannten Moosforscher Professor D. J. Röhl in Angriff genommenen und demnächst erscheinenden Abhandlung über die Laubmoose, noch eingehendere Studien, als die bisherigen es sind, zur Voraussetzung.

Wenn es sich, dem Titel entsprechend, zunächst um die in dem bezeichneten Gebiete beobachteten Gefäßpflanzen handelt, so kommen hier nur die wildwachsenden, sowie die auf Feldern und in Gärten gezogenen Gewächse, die Nutzpflanzen i. e. S., nicht aber die in Gärten und Schmuckanlagen kultivierten Zierpflanzen in Betracht. Was die wildwachsenden Pflanzen betrifft, so rechne ich dazu nicht nur die jetzt als einheimisch oder vollständig eingebürgert anzusehenden, ohne Anbau und Pflege gedeihenden, sondern

auch die zur Adventivflora im weiteren Sinne gehörenden Gewächse, die ohne absichtliches Zutun des Menschen und oft nur vorübergehend im Gebiete auftreten, also sowohl die aus andern Florenbezirken eingeschleppten, als auch die heimischen Kulturen entstammenden, als verwildert zu bezeichnenden Pflanzenarten, wie sie gerade in der Umgebung der Gärtnerstadt Erfurt nicht selten vorkommen. Eine Vollständigkeit in der Aufzählung auch dieser Flüchtlinge wird natürlich niemals zu erreichen sein, weil immer neue Fälle von Verwilderung beobachtet werden.

Da in den Bestimmungsschlüsseln selbst der größeren Florenwerke solche verwilderten Zierpflanzen nicht berücksichtigt werden, so tut man wohl daran, beim Botanisieren die Nähe gärtnerischer Kulturen zu meiden. Man wird sich damit die meistens doch vergeblich zur Feststellung des Namens aufgewandte Zeit und Arbeit ersparen.

Zu den Nutzpflanzen i. e. S. zähle ich außer den meist oder ausschließlich feldmäßig angebauten Getreide-, Gemüse-, Gewürz-, Öl-, Obst- und Futtergewächsen, und den z. T. noch jetzt offizinellen, z. T. als obsolete Drogen bezeichneten Arznei- oder Medizinkräutern auch die angepflanzten Straßenbäume. Die eigentlichen Zierpflanzen in Erfurts Gärten und Schmuckanlagen, die in der Umgebung z. T. in solcher Menge angebaut werden, daß man mit Recht von Blumenfeldern sprechen darf, blieben, wie schon gesagt, in vorliegender Arbeit unberücksichtigt.

Der Anordnung und Umgrenzung der Familien und Gattungen des Verzeichnisses liegt, dem gegenwärtigen Stande der botanischen Systematik entsprechend, das zurzeit am meisten angewandte sog. Englersche System zugrunde, wie es auch in der neuesten, zwanzigsten, von Professor Dr. Niedenzu bearbeiteten Auflage der Garckeschen „Flora von Deutschland“ Anwendung gefunden hat. Ihr schließe ich mich, wenigstens im großen und ganzen, auch hinsichtlich der Bewertung der Arten, Varietäten und Formen an. Zwischen diesen systematischen Wertstufen besteht bekanntlich nur ein relativer, größtenteils auf subjektivem Ermessen beruhender Unterschied, und deshalb habe ich mich für berechtigt gehalten, durchweg für die vorkommenden Abänderungen der Arten die Bezeichnung „Form“ zu wählen.

Die aus wissenschaftlichen, nomenklatorischen Gründen auf internationalen Kongressen beschlossene Reform der botanischen Nomenklatur ist noch nicht zu einem allgemein befriedigenden Abschlusse gelangt. Zwar sind infolge der gefaßten Beschlüsse bereits zahlreiche Änderungen der Namen von Arten und Formen vorgenommen worden, aber die Neubenennung ist meines Wissens noch in keinem der fertig vorliegenden Florenwerke durchgeführt. Von der in dieser Hinsicht maßgebenden „Synopsis der Mitteleuropäischen Flora“ von P. Ascherson und P. Graebner ist bis jetzt leider nur der kleinere Teil erschienen, und sie konnte daher auch nur teilweise die ihr gebührende Berücksichtigung finden. Da im Hinblick auf die mangelnden Hilfsmittel so umfangreiche Studien, wie sie unter Befolgung der heute gültigen Prioritätsgrundsätze für die Feststellung der wissenschaftlichen Namen unerläßlich sind, von mir nicht verlangt werden können, so mußte ich auch bezüglich der Nomenklatur im allgemeinen der oben erwähnten, bekannten und verbreiteten Flora von Garcke-Niedenzu folgen. Von den Synonymen, die bei einer sehr großen Zahl von Pflanzen im Interesse einer zweifelsfreien Bezeichnung angesichts des Fehlens einer allgemein anerkannten Nomenklatur nicht entbehrt werden können, habe ich die gebräuchlichsten beigelegt. Bei Benennung der Bastarde, von denen manche vielgestaltig auftreten, wurden die durch ein $\times$ verbundenen Namen der Stammarten (Eltern) zur Bezeichnung der gemeinten hybriden Verbindung für ausreichend gehalten. Wenn Zweifel über die vorliegende Form des Bastardes nicht obwalteten, wurde auch der binäre Name zugesetzt.

Was die deutschen Pflanzennamen betrifft, so dürften sie in einer Flora keineswegs überflüssig, vielmehr sehr berechtigt sein. Meines Erachtens kann durch sie, selbst wenn es sich, wie in den meisten Fällen, nur um mehr oder weniger treffende Übersetzungen der wissenschaftlichen Namen handelt, dem Volke die Kenntnis der Pflanzenwelt erleichtert und damit das Interesse an ihr und der Natur überhaupt geweckt und gefördert werden. Besonders gilt das von den wirklichen Volksnamen. Sie sind verhältnismäßig selten, weil das Volk nur solchen Pflanzen einen Namen gegeben hat und noch gibt, die ihm durch Häufigkeit,

Größe, besondere Formen und Eigenschaften der Blüten, Nutzen oder Schaden auffallen oder als wirkliche oder vermeintliche Heilmittel bekannt sind. Da sie sich fast nur auf dem Wege mündlicher Überlieferung erhalten, so unterliegen sie infolge von Sprechfehlern und dialektischer Umwandlung vielfacher, unabsichtlicher Veränderung. Schon in einem relativ so kleinen Gebiete, wie es das unserige ist, wird manche Pflanze in verschiedenen Ortschaften verschieden benannt und andererseits führen ganz verschiedenartige und einander unähnliche Pflanzen denselben Namen. Infolge mangelhafter Kenntnis der volkstümlich bezeichneten Pflanzen werden deren Namen auch oft auf ähnliche verwandte übertragen. So wurde z. B., wenn man alten Kräuterbüchern glauben darf, früher nur *Rumex pratensis* als „Halbpferd“ bezeichnet, und jetzt führen *R. crispus*, aber auch schon andere Ampferarten diesen Namen. Die im gewöhnlichen Leben gebrauchten und namentlich den Landleuten, Gärtnern und Förstern geläufigen Volksnamen kommen noch immer, wenn auch vielleicht weniger häufig als in früheren Zeiten, besonders den Apothekern und Drogisten zu Gehör, und ihre Deutung stellt an deren Kenntnisse wohl oft nicht geringe Anforderungen.

Um den Umfang der Arbeit nicht unnötig zu vergrößern, wurden die Diagnosen der Arten und Formen, überhaupt alle zum Bestimmen derselben dienenden Angaben weggelassen, die zum allergrößten Teile aus den vorhandenen Florenwerken hätten abgeschrieben werden müssen. Eine derartige Erweiterung zu einem Bestimmungsbuche würde auch, ganz abgesehen von der sehr zeitraubenden und schwierigen Bearbeitung eines auch die reiche Adventivflora berücksichtigenden Bestimmungsschlüssels, dem Zwecke des Verzeichnisses nicht entsprochen haben. Dagegen hielt ich es wegen der mehrfach bemerkten Verschiedenheit der Beobachtungen in andern Gegenden nicht für überflüssig, die allgemeinen Standorte, sowie die Blüte-(Frucht-)zeiten anzuführen. Doch ist zu berücksichtigen, daß letztere durch die Witterung, sowie die Lage und absolute Höhe ihrer speziellen Fundstellen beeinflusst werden.

Wenn es sich bei der vorliegenden Arbeit nur um Feststellung des gegenwärtig bekannten Bestandes der Erfurter

Flora an Arten und Formen der Gefäßpflanzen gehandelt hätte, so würde sie eine mühelos und in relativ kurzer Zeit zu erledigende gewesen sein. Das Ziel wurde aber insofern weiter gesteckt, als auch eine Übersicht über ihre bis jetzt bekannt gewordene Verbreitung geboten und im einzelnen, soweit dies möglich ist, auf folgende Fragen Antwort gegeben werden sollte.

Welche Arten und Formen sind am längsten aus dem Gebiete bekannt?

Welche von ihnen haben sich bis heute an ihren alten Standorten erhalten?

Welche sind an den früher bekannten Fundstellen durch deren Vernichtung oder aus andern Gründen verschwunden?

Welche sind seit der letzten Bestätigung oder Erwähnung ihres Vorkommens zwar nicht wieder aufgefunden worden, aber vielleicht doch noch vorhanden?

Von welchen konnten infolge genauerer Durchforschung neue Fundorte festgestellt werden?

Welche sind als eingeschleppte oder verwilderte Fremdlinge vorübergehend aufgetreten oder während längerer Zeit beobachtet worden?

Zu diesem Zwecke war es notwendig, auf ältere und älteste Quellen zurückzugreifen und die in den floristischen Veröffentlichungen zerstreuten Notizen zu sammeln, zu würdigen und zu verwerten. Trotz größter Sorgfalt und Aufmerksamkeit wird die mehr mühsame als interessante Arbeit des Exzerpierens absolute Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit nicht verbürgen können, zumal es sich auch um Zahlenangaben handelt, bei denen sich erfahrungsgemäß die meisten Schreibfehler einschleichen können.

Um bei den weniger häufigen Pflanzen die geographische Verbreitung festzustellen, darf man sich nicht damit begnügen, ihr Vorkommen im Gebiete überhaupt nachgewiesen zu haben; man muß vielmehr bestrebt sein, möglichst viele ihrer Fundplätze kennen zu lernen. Die Anforderungen, die damit besonders an die Zeit des Beobachters gestellt werden, sind nicht geringe, da eine solche Arbeit naturgemäß nicht in der Studierstube erledigt werden kann. Es gehört dazu nicht nur eine genaue Bekanntschaft mit dem Gelände einerseits und den Lebensbedingungen der Pflanzen andererseits,

sondern auch ein öfter wiederholter Besuch derselben Örtlichkeit zu verschiedenen Zeiten. Bei einer solchen zielbewußten Durchforschung spielt zwar der Zufall auch manchmal eine Rolle, sie ist aber weit entfernt von planlosen botanischen Ausflügen aufs Geratewohl.

Es ist nutzlos, sich in Vermutungen darüber zu ergehen, ob der eine oder andere der als neu angegebenen Standorte mit einem ungenau bezeichneten älteren übereinstimmt oder nicht. Wenn z. B. von einer jetzt bei Hochheim gefundenen Art in der älteren floristischen Literatur „bei Erfurt“ angegeben ist, so wurde außer diesem älteren auch „Hochheim“ als neuer Standort angeführt ohne Rücksicht auf die Möglichkeit, daß bei beiden Angaben dieselbe Stelle gemeint ist.

Wenn man bedenkt, wie viele Pflanzen, z. B. manche Orchideen, durch gewerbsmäßig betriebenes Einsammeln der Wurzeln und Knollen dem Schicksale der allmählichen Ausrottung anheimfallen, so erscheint es gerechtfertigt, wenn deren Fundstellen nicht eingehend beschrieben werden. In vielen Fällen ist dies übrigens auch gar nicht möglich.

Für die Standortsangaben aus früherer Zeit wurde mit wenigen Ausnahmen, in denen die betreffenden Gewährsmänner genannt sind, die erste Veröffentlichung als entscheidend angesehen. Etwaige spätere Erwähnung blieb, wenn die Fundstelle noch jetzt Geltung hat, in den meisten Fällen unberücksichtigt. So ist, um ein Beispiel anzuführen, von *Cypripedium Calceolus* der Steiger bei Erfurt zum erstenmale bei Nonne 1763 als Standort genannt. Da diese Pflanze noch heute daselbst vorkommt, so unterblieb die Wiederholung dieser in der Zwischenzeit von Planer 1788, Bernhardt 1800, Schönheit 1850 und Ilse 1866 erwähnten bzw. bestätigten Angabe.

Bei dieser Gelegenheit sei es gestattet, auf den wesentlichen Mangel mancher Floren hinzuweisen, daß sie nicht erkennen lassen, ob ihre Verfasser die Standortsangaben durch Autopsie bestätigt oder ohne Prüfung aus älteren Büchern übernommen haben. Die Pflanzen können an den genannten Fundstellen schon längst verschwunden und letztere infolge der Beeinflussung durch die menschliche Kultur derart verändert worden sein, daß sie als solche nicht mehr in

Betracht kommen. Diese Fälle sind in dem folgenden Verzeichnisse durch den Zusatz „früher“ kenntlich gemacht worden. Da ferner die Herbarien wohl nur ausnahmsweise Belegexemplare für sämtliche Standorte enthalten, vielleicht auch, wie die von Bernhardi und Ilse, der Einsichtnahme entzogen oder, wie die von Buddensieg und Mühlefeld, nur noch als Bruchstücke vorhanden sind, so ist es manchmal ganz unmöglich, für die Richtigkeit der Standortsangaben nachträglich Beweise beizubringen. Darum muß man den Gewährsmännern Glauben schenken und darf an ihrer Zuverlässigkeit nicht ohne Grund zweifeln.

Auch der Konkurrenzkampf in der Pflanzenwelt kann ein, wenn auch oft nur scheinbares Verschwinden mancher Art zur Folge haben. Trotz eifrigen Suchens ist es mir bis jetzt nicht gelungen, einige nicht anzuzweifelnde Standortsangaben, z. B. die von *Coeloglossum viride* und *Botrychium Lunaria*, bestätigen zu können. Es ist möglich, daß sie an den in Betracht kommenden Stellen endgültig verschwunden sind; vielleicht harren sie aber noch der Wiederentdeckung. Vielfache Erfahrung hat gelehrt, daß lange Zeit verschollene Arten nach Eintritt günstiger Entwicklungsverhältnisse wieder aufgefunden wurden. So erklärt sich auch die Tatsache, daß manche früher schon vorhandene und nicht etwa erst später eingewanderte oder eingeschleppte Art im Gebiete lange unbekannt blieb. So war z. B. *Calamagrostis villosa*, die an einigen Stellen im Gebiete der Erfurter Flora gesellig und ziemlich häufig vorkommt, bis 1902 unentdeckt geblieben. Dergleichen Lücken in den früheren Florenverzeichnissen sind aber auch auf andere Umstände zurückzuführen. Manche Arten wurden damals von ihren nächsten Verwandten noch nicht unterschieden, z. B. *Melica picta*, die im Gebiete erst 1891 entdeckt wurde, obgleich sie hier stellenweise häufig auftritt; andere, z. B. *Allium fallax* und *Gypsophila fastigiata*, ferner *Cnidium venosum*, entzogen sich vielleicht den Blicken der Floristen, weil ihre Standorte nicht in der Blütezeit besucht wurden oder in manchen Jahren schwer zugänglich waren. Wiesenpflanzen, wie *Ostericum palustre* und *Cnidium venosum*, können, wenn die Mahd vor dem Blühen erfolgt, lange Zeit unentdeckt bleiben. Von mancher Pflanzenart kann man aber auch annehmen, daß sie erst infolge ihrer

Vermehrung auffällig geworden ist. Manche Bastarde waren im Gebiete früher vielleicht noch nicht vorhanden, wie m. E. solche aus dem genus *Calamagrostis*, die wahrscheinlich erst nach Niederlegung der die Stammarten trennenden und die Übertragung des Pollens durch den Wind verhindernden Waldteile entstanden sind.

Im vorliegenden Verzeichnisse ist bei den im Gebiete verbreiteten, d. h. an allen oder den meisten geeigneten Standorten in größerer Zahl vorkommenden Arten und Formen ihre Häufigkeit besonders bemerkt worden. In den übrigen Fällen geben Zahl und Lage der genannten Standorte für die Beurteilung des Verbreitungsgrades einen Maßstab ab. Dieser wird freilich so lange unzuverlässig sein, als man nicht sämtliche Fundstellen kennt, und welcher Beobachter, sei er auch der fleißigste und mit dem schärfsten Blick begabte, könnte das von sich behaupten.

Eine der interessantesten Pflanzen des Gebietes, *Potentilla hybrida*, war in den ersten 25 Jahren nach ihrer Entdeckung im Steigerforste nur von einer einzigen Stelle im Hopfengrunde daselbst bekannt, die man durch ein in die Rinde eines danebenstehenden Baumes eingeschnittenes P bezeichnet hatte. Über ein halbes Jahrhundert lang stand sie in dem Rufe, zu den größten Seltenheiten des Gebietes zu gehören. Inzwischen ist sie aber an mehreren — im Steiger allein an sieben — z. T. weit auseinanderliegenden Stellen aufgefunden worden, so daß sie gegenwärtig keineswegs als selten bezeichnet werden kann.

Manche genera, wie das ein zeitraubendes Studium erfordernde polymorphe genus *Rubus*, sind auch bis heute noch nicht gründlich genug beobachtet worden, als daß man über die Verbreitung ihrer Arten und Formen ein richtiges Urteil abgeben könnte.

Was nun gar die Anzahl der an einer Fundstelle vorhandenen Individuen betrifft, so dürfte ihre Feststellung in vielen Fällen schwierig und schwankend sein, je nachdem die äußeren Lebensbedingungen ihrer Entwicklung mehr oder weniger günstig waren.

Calamagrostis Neumaniana kam z. B. zurzeit ihrer Entdeckung im Steigerforste an diesem einzigen damals bekannten Fundorte in Mitteleuropa mit Hunderten von

blühenden Halmen vor. Sie kann auch noch jetzt dort als häufig gelten, und doch würde man sie bei oberflächlicher, durch ihre Vergesellschaftung mit zahllosen andern Gräsern obendrein erschwerter Beobachtung heute mindestens für selten halten, da von den zu dicht stehenden Pflanzen nur wenige zum Blühen gelangen.

Die Wahrscheinlichkeit, die numerische Verbreitung der Arten und Formen im Gebiete bestimmt und richtig zum Ausdruck bringen zu können, ist also gering. Deshalb habe ich weder die Jlsesche, noch eine andere dafür gebrauchte Bezeichnungsart angewandt.

Was die bei der Bearbeitung vorliegender Flora benutzten Quellenschriften betrifft, so sind sie zum größten Teile in einem besonderen Verzeichnisse in chronologischer Ordnung mit laufender Nummer zusammengestellt worden. Letztere wurde den Standortsangaben nebst den nötigen Zusätzen in Klammer beigefügt. Da neben der floristischen Literatur wissenschaftlich behandelte Pflanzensammlungen als wichtige, ja oft allein maßgebende Quellen anzusehen sind, so habe ich die mir zu Gebote stehenden einer Durchsicht unterzogen. Aus schon erwähnten Gründen konnten die Herbarien von Bernhardt, Ilse, Buddensieg und Mühlefeld nicht in Betracht kommen, dagegen haben das z. T. aus den ersten Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts stammende Herbar des Apothekers Dr. E. Biltz, sowie mein eigenes, welches die Ergebnisse der von mir im Laufe der letzten 40 Jahre ausgeführten botanischen Exkursionen enthält, mancherlei Aufschlüsse gegeben. Die größte aller Pflanzensammlungen, das Haußknechtsche Herbarium, in dem zweifelsohne auch das Erfurter Gebiet vertreten ist, mußte leider unberücksichtigt bleiben, da zu seiner Benutzung ein wochenlanger Aufenthalt in Weimar erforderlich gewesen sein würde.

Diejenigen Standorte, an denen Verfasser die betreffenden Pflanzen gesehen hat, wurden durch ein !, wenn es noch während der Aufstellung des vorliegenden Verzeichnisses geschah, durch !! gekennzeichnet. Durch Berufspflichten in Anspruch genommen, war es dem Verfasser nicht möglich, alle früher bekannt gewordenen Fundstellen aufzusuchen, sonst hätte gewiß noch zu mancher von ihnen das Zeichen !! gesetzt werden können. Andererseits ist es nicht ausgeschlossen, daß

manche Pflanzen an der so gekennzeichneten Stelle verschwunden sein können. So ist z. B. der Standort von *Tulipa silvestris* und *Corydalis cava* im Parke zu Gispersleben erst vor kurzem durch Anlegung eines Spielplatzes zerstört worden.

Es ist zwar üblich, einer Aufzählung der in einem gewissen Gebiete beobachteten Pflanzen Vergleiche mit früheren darauf bezüglichen Angaben oder mit solchen über benachbarte Gebiete anzuschließen. Da aber das hier behandelte sich mit keinem andern deckt, auch von keinem behauptet werden kann, daß seine Durchforschung vollständig abgeschlossen sei, so muß ein auf die Anzahl der beobachteten Arten und Formen bezüglicher statistischer Vergleich immer mangelhaft bleiben; ja er kann sogar ein falsches Bild geben. Die Annahme, er biete eine Gelegenheit, die eigenen Leistungen hervorzuheben, ist aber doch wohl zurückzuweisen.

Zum Schlusse sei gestattet, allen verehrten Freunden für ihre wertvolle Unterstützung durch Literaturnachweise und sonstige Mitteilungen auch an dieser Stelle verbindlichen Dank auszusprechen. In der vorliegenden floristischen Arbeit, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, sieht der Verfasser nur einen bescheidenen Beitrag zur Kenntnis der heimatlichen Pflanzenwelt und würde sich reich belohnt fühlen, wenn sie zu einer eingehenderen Durchforschung der Flora der Heimat Anregung geben sollte.

Erfurt, 1914.

KARL REINECKE.

Erklärung

der gebrauchten Abkürzungen und Zeichen.

Die in ( ) hinter den Standortsangaben stehende erste (deutsche) Ziffer bezeichnet die im folgenden Verzeichnisse der benutzten floristischen Literatur unter derselben Nummer angeführte Quellenschrift, die etwa folgenden römischen und deutschen Ziffern geben deren Band (Heft) bezw. die Seitenzahl an.

! bedeutet, daß Verfasser die betreffende Pflanze an dem angegebenen Standorte gesehen hat und

!! , daß die Autopsie in neuester Zeit, d. h. innerhalb der letzten 3 Jahre erfolgt ist. Diese Zeichen und die zugehörigen Quellenangaben beziehen sich auf alle vorhergehenden, nicht durch Punkte getrennten Standortsangaben.

„Im Geb. verbr. u. hfg.“ soll heißen: Im Gebiete der Flora von Erfurt verbreitet und häufig.

Andere Abkürzungen dürften ohne weiteres verständlich sein.

Verzeichnis

der benutzten Literatur.

1. J. Conr. Axt, *Florula Arnstadiensis*, bezw. Olearius, *Historia Arnstadiensis*, Arnstadt 1701.
2. H. B. Rupp, *Flora Jenensis*, Francf. et Lips. Ed. I 1718, Ed. II 1726.
3. A. Haller, *Flora Jenensis*, Jenae 1745.
4. Joh. Phil. Nonne, *Flora in territorio Erfordensi indigena*, Erfordiae 1763.
5. Joh. Jac. Planer, *Index plantarum, quas in agro Erfurtensi sponte etc.*, Gothae 1788.
6. Joh. Jac. Planer, *Indici plantarum Erfurtensium etc.*, Erfordiae 1788. (Nachträge).
7. Joh. Sam. Naumburg, *Delineationes Veronicae Chamaedryos etc.*, Erfordiae 1792.
8. Joh. Jac. Bernhardi, *Systematisches Verzeichnis der Pflanzen, welche in der Gegend um Erfurt gefunden werden*, Erfurt 1800.
Anmerk. Ein + bezeichnet diejenigen Pflanzen, deren Vorkommen im Geb. von B. bezweifelt wurde.
9. A. W. Dennstedt, *Weimars Flora*, Jena 1800.
10. J. C. W. Nicolai, *Flora von Arnstadt* (Festschrift von 1815 und Programme des Gymnasiums zu Arnstadt bis 1828).

11. Flora oder Allgemeine botan. Zeitung, Regensburg 1817—1841. Neue Reihe von 1842 an.
12. J. C. Röhlings Deutschlands Flora, bearbeitet von F. C. Mertens und W. D. J. Koch, Frankf. a. M., Band I 1823, Band II 1826, Band III 1831, Band IV 1833 und Band V 1834.
13. Fr. Dav. Dietrich, Flora Jenensis, Jena 1826.
14. L. Reichenbach, Flora germanica excursoria, Lipsiae 1830—32.
15. E. A. Nicolai, Verzeichnis der Pflanzen, die in der Umgebung von Arnstadt wild wachsen etc. I. Aufl., Arnstadt 1836.
16. J. C. Zenker, D. F. L. v. Schlechtendal, Chr. Ed. Langethal und E. Schenk, Flora von Thüringen und den angrenzenden Provinzen, Band I—XII (Heft 1—144, Heft 145 die Register zu sämtlichen Bänden enthaltend), Jena (und Leipzig) 1836—55.
17. Fr. Holl und G. Heynhold, Flora von Sachsen, Band I, Dresden 1842.
18. H. G. L. Reichenbach, Flora saxonica, Dresden und Leipzig 1842.
19. W. Horn, Zur Charakterisierung der Stadt Erfurt, Erfurt 1843. (Enthält auf Seite 69—82 ein von Joh. Jac. Bernhardt aufgestelltes Verzeichnis der bei Erfurt wachsenden Pflanzen ohne Standortangaben. Die mit + bezeichneten kommen nach ihm nur außerhalb des dreistündigen Umkreises vor.)
20. Fr. Chr. H. Schönheit, Taschenbuch der Flora Thüringens, Rudolstadt 1850.
21. Österreichische botan. Zeitschrift, Wien.
22. A. Georges, Flora der Umgegend von Gotha. (Enthalten in Flora, Jahrg. 33, S. 577 u. folg.)
23. W. D. J. Koch, Taschenbuch der Deutschen und Schweizer Flora, Leipzig 1851. Umgearbeitet von E. Hallier 1878.
24. Zeitschrift für die gesamten Naturwissenschaften, Band II (1858), S. 342.
25. Verhandlungen des Botanischen Vereins für die Provinz Brandenburg, Jahrg. V (1863), S. 224 und XIII (1871), S. 44.
26. Th. Irmisch, Über einige Botaniker des 16. Jahrhunderts etc. (Enthalten im Programm des Gymnasiums zu Sondershausen 1862, S. 58.)
27. Fr. Chr. H. Schönheit, Ergänzender und berichtigender Nachtrag zum Taschenbuche der Flora Thüringens. (Enthalten in Linnaea, Band 53, 1864—65.)
28. J. Ch. Mühlefeld, Die Schwellenburg bei Erfurt. (Enthalten in Österr. botan. Zeitschr., Jahrg. XV, 1865, S. 261 u. folg.)
29. H. Ilse, Flora von Mittelthüringen. (Enthalten in den Jahrbüchern der Königl. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt. Neue Folge, Heft IV, 1866.)
30. J. Ch. Mühlefeld, Stotternheim bei Erfurt. (Enthalten in Österr. botan. Zeitschr., Jahrg. XVI, 1866, S. 149 u. folg.)
31. Ch. B. Erfurth, Flora von Weimar, Aufl. I 1867, Aufl. II 1882.
32. J. Ch. Mühlefeld, Gattungen der im einstündigen Umkreise von Erfurt wild wachsenden und häufig kultivierten Gefäßpflanzen, Erfurt 1870.

33. Botanische Zeitung von H. Mohl und A. de Bary, Jahrg. 29 (1871), Sp. 775.
34. E. A. Nicolai, Verzeichnis der in der Umgegend von Arnstadt wild wachsenden und wichtigeren kultivierten Pflanzen, Aufl. II, Arnstadt 1872.
35. H. Vogel, Flora von Thüringen, Leipzig 1875.
36. Schwabe, Der Medizinkräuterbau in Thüringen. (Enthalten im Korrespondenzblatt des Allgem. ärztl. Vereins in Thüringen, 1876, Nr. 4 u. 5.)
37. G. Ruhmer, Die in Thüringen bisher wild beobachteten Pflanzenbastarde. (Enthalten im Jahrbuche des Königl. botan. Gartens und botan. Museums zu Berlin, Band I 1881, S. 224 u. folg.)
38. Irmischia, Korrespondenzblatt des botan. Vereins für das nördliche Thüringen, Jahrg. I—V (1881—85), Sondershausen.
39. G. Oertel, Verzeichnis der in Vorder- und Mittelthüringen beobachteten Cyperaceen. (Enthalten in Irmischia, Jahrg. I, 1881, S. 37—40.)
40. A. Georges, Flora des Herzogtums Gotha etc. (Enthalten in Abhandlungen des Thür. botan. Vereins Irmischia zu Sondershausen, Heft I u. II, 1882.)
41. G. Leimbach, Deutsche bot. Monatsschrift, Sondershausen u. Arnstadt.
42. Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft (für Thüringen) zu Jena. Zugleich Organ des botan. Vereins für Gesamtthüringen. Band II—IX (1884—1891).
43. F. Buddensieg, Systematisches Verzeichnis der in der Umgegend von Tennstedt wild wachsenden Pflanzen. (Enthalten in Irmischia, Jahrg. IV, 1884 und V, 1885.)
44. E. Sagorski, Die Rosen der Flora von Naumburg etc. (Beilage zum Jahresberichte der Königl. Landesschule Pforta 1885.)
45. E. Sagorski, Ergänzungen zu den „Rosen von Thüringen“. (Enthalten in G. Leimbach, Deutsche botan. Monatsschrift, Jahrg. IV, 1886.)
46. A. Tschirch, Anbau der Arzneigewächse in Deutschland. (Enthalten im Archiv der Pharmacie, Band 28, Heft 12, Berlin 1890.)
47. Mitteilungen des Thüring. Botanischen Vereins. Neue Folge, Heft I—XXX (1891—1913), Weimar.
48. P. Ascherson und P. Graebner, Synopsis der mitteleuropäischen Flora, Band I—VI (1896—1913).
49. A. Kneucker, Allgemeine botan. Zeitung, Karlsruhe.
50. A. Garcke, Illustrierte Flora von Deutschland, 20. Aufl., herausgegeben von Fr. Niedenzu, 1908.
51. Zeitschrift für Naturwissenschaften (Halle a. S.), Band 81, 1909.
52. H. Potonié, Illustrierte Flora von Nord- und Mitteldeutschland, 5. Aufl. (1910).

Anmerk. Andere Schriften wurden an den bezügl. Stellen mit dem vollständigen Titel erwähnt.

Systematisches Verzeichnis der Flora von Erfurt.

Embryophyta zoïdiogama.

Pteridophyta (Cryptogamae vasculares).

Filicales.

Fam. Polypodiaceae R. Br.

Nephrodium Rich.

- N. Phegopteris Bmgt.** (Polypodium Ph. L. — Polystichum Ph. Rth. — Dryopteris Ph. C. Chr. — Phegopteris polypodioides Fée), Buchenfarn. — Schattige Waldstellen. Sporenreife Juni bis August. — Bei Erfurt (19 +). In den sog. Egstedter Fichten des Willroder Forstes auf verwitterten Baumstümpfen einzeln an einer Stelle (47, XXVII, 31).
- N. Dryopteris Bmgt.** (Polypodium Dr. L. — Polystichum Dr. Rth. — Phegopteris Dr. Fée. — Dryopteris Linnaeana C. Chr.), Eichenfarn. — Schattige Waldstellen; meist truppweise. Juni bis August. — Bei Erfurt (19 +). An den Steinbrüchen des Rehm- (Rhön-) berges bei Wandersleben (29) !!. Im Hopfengrunde des Steigers (29). Am Tränkgraben und in den Egstedter Fichten im Willroder Forste (47, XVIII, 74) !!.
- N. Robertianum Prantl** (Polypodium Rob. Hffm. — Phegopteris Rob. A. Br. — Dryopteris Rob. C. Chr. — Phegopteris calcarea Fée), Storchschnabelfarn. — Steinige Orte, Mauern. Juli, August. — Bei Erfurt (19 +). An einer Mauer der Militärschwimmanstalt im Juliusgraben (47, XV, 58) in wenigen Exemplaren!.
- N. montanum Baker** (Polypodium mont. Vogl. — Polystichum mont. Rth. — P. Oreopteris DC. — Aspidium Or. Sw. — Polypodium Or. Ehrh. — Dryopteris Or. Maxon.), Bergfarn. — Bergwälder. Juli bis Herbst. — Bei Erfurt (19).
- N. Filix mas Rich.** (Polypodium F. m. L. — Polystichum F. m. Rth. — Aspidium F. m. Sw. — Dryopteris F. m. Schott), Wurmfarn. — Schattige Waldstellen. Juli bis Herbst. — Steiger bei Erfurt (4), aber selten !!. Im Willroder Forste (29) einzeln an mehreren Stellen !!. Am Rehmberge bei Wandersleben (29) häufiger !!. Fahnersches Holz (43, V, 13). Witterdaer Forst (47, XXVIII, 43) !!. Bei der Karthäusermühle in Erfurt vermutlich angeschwemmt !!.

- N. cristatum Mchx.** (*Polypodium crist. L.* — *Polystichum crist. Rth.* — *Aspidium crist. Sw.* — *Dryopteris crist. A. Gray*), Kammfarn. — In Wäldern zwischen Erlen- und Weidenbüsch. Juli, August. — Im Rockhäuser Forste einzeln hinter der Birkhahns- wiese (29)!! . Zahlreich an einer Sumpfstelle zwischen der fiskalischen Waldgrenze und dem Mittelwege (47, XVII, 124 — 47, XXII, 60)!! .
- N. spinulosum Strempel** (*Polypodium spin. Retz.* — *Polystichum spin. DC.* — *Aspidium spin. Sw. z. T.* — *Dryopteris spin. (Müll.) O. Kuntze*), Dornfarn. — Feuchte, schattige Waldstellen. Juli, August. — Bei Erfurt (19) im Steigerforste an mehreren Stellen (29), teils einzeln, teils, z. B. am Ungeheuren Sumpfe, gesellig!! . Am Rehberge bei Wandersleben (29) häufig!! . Zwischen Stotternheim und Nöda (30). Zerstreut im Willroder Forste und den benachbarten Wäldern, sowie im Witterdaer Forste!! .
- N. dilatatum Desv.** (*Polypodium dilat. Hoffm.* — *Polystichum dilat. DC.* — *Aspidium dilat. Sw.* — *Dryopteris dilat. A. Gray*). Wie vor. — Im Steigerforste bei Erfurt (29)!! . Im Willroder und Rockhäuser Forste (47, XXI, 29) an mehreren Stellen und in den Formen **deltoideum Milde** und **oblongum Milde**!! . Rehberg bei Wandersleben (47, XI, 16).

Aspidium R. Br.

- A. lobatum Sw.** (*Polypodium aculeatum L. z. T.*). Lappiger Schildfarn. — Schattige Waldstellen. Juli bis Herbst. — In den Egstedter Fichten im Willroder Forste nur noch in einem dürrtigen Exemplare (47, XXVII, 31). Hier vermutlich in früherer Zeit angepflanzt. Anmerk. **A. aculeatum Sw.** (*A. angulare A. Br.*), im Rhodaischen Grunde in der Nähe des Forsthauses Eichenberg angepflanzt, scheint dort nicht zu gedeihen!! .

Cystopteris Bernh.

- C. fragilis Bernh.** (*Polypodium frag. L.*). Zerbrechlicher Blasenfarn. — Schattige Stellen an Mauern und steinigen Abhängen. Juli, August. — Bei Erfurt im Dreienbrunnenfelde (8) früher, vielleicht nur angepflanzt, an der sog. Philosophenquelle! . Spärlich an einer Mauer der Citadelle Petersberg (47, XV, 58)!! . Rehberg bei Wandersleben!! .

Polypodium L.

- P. vulgare L.** Gemeiner Tüpfelfarn, Engelsüß. — Bergwälder. Winter. — Bei Mühlberg (4) in der Flora von Erfurt (19) an der Mühlberger Leite (29). Im Willroder Forste in der Nähe des — jetzt nicht mehr vorhandenen — Gutes Schönthal (29)!, ferner am sog. Tannenberge und im Distrikt Tränkgraben, aber sehr einzeln!! . Am Riechheimer Berge auch die Form **auritum Willd.** (47, XXI, 7).

Athyrium Rth.

- A. Filix femina Rth.** (*Polypodium F. f. L.* — *Asplenium F. f. Bernh.*). Frauenfarn. — Schattige Waldstellen. Juli, August. — Früher angeblich, wenn nicht mit *Cystopteris fragilis* verwechselt, „an der

ersten eingefassten Quelle im Dreienbrunnen“ (4—5) bei Erfurt (19). Hohlweg zwischen Gut Schönthal und Willrode (29)!!. Im Willroder Forste überhaupt an mehreren Stellen einzeln und truppweise (47, XVIII, 74)!!. Rehmberg bei Wandersleben (29)!!. Rockhäuser, Bechstedter und Wernigslebener Forst!!. Im Steigerforste sehr einzeln (47, XVIII, 74)!!. Ebenso im Witterdaer Forste (47, XXVIII, 43)!!.

Asplenium (Asplenium) L.

A. Trichomanes L. Braunstieliger Milz- oder Streifenfarn. — Steinige Orte an Abhängen, Mauern. Juli, August. — Früher an der Mauer des Erfurter botanischen Gartens (4). Am Petersberge (4)!. „Bei Mühlberg an dem Gleichischen Schlosse“ (4)!!. „An den Gleichischen Schlössern“ (40). Am südlichen Abhange des Rehmberges bei Wandersleben (29), aber auch am nördlichen!!. Früher an Mauern der Eisenbahnbrücken zwischen Erfurt und Bischleben!. Ebenso an den Schutztürmen am Erfurter Wallgraben zwischen Brühlertor und Pförtchen (32) und am Johannestore!.

A. Ruta muraria L. Mauerraute, Steinraute, Mauer-Streifenfarn. — An Mauern, besonders alten. Juli bis Herbst. — Im Geb. in der Form **Brunfelsii Heufl.** verbreitet!!. In und bei Erfurt (4) an manchen Stellen, z. B. am Dome, am Severihofe, am Petersberge, an der Hofmauer des Gefängnisgebäudes und an der Cyriaksburg, zahlreich!!.

A. septentrionale Hffm. (Acrostichum sept. L.). Nordischer Milz- oder Streifenfarn. — Steinige Abhänge, Mauern. Juli, August. — Früher bei Erfurt im Dreienbrunnen an den Quellen (4—5—8+). Bei Mühlberg (4—8+). Am südlichen Abhange des Rehmberges häufig an einer Stelle (29).

Ceterach Willd.

C. officinarum Willd. (Asplenium Ceterach L.). Schuppenfarn, Schriftfarn. — Juli bis Herbst. — Zwischen Geröll im Rhodaischen Grunde dem Dorfe gegenüber in wenigen Individuen im März 1893 entdeckt (47, V, 5)!, jetzt von *Hylocomium splendens* anscheinend unterdrückt.

Scolopendrium Sm.

S. vulgare Sm. (*S. officinarum* Sw. — *Asplenium Scolopendrium* L. — *Phyllites Scolop.* Newmann). Hirschzunge. — Steinige, schattige Waldstellen. Juli bis Herbst. — Früher bei Mühlberg (5—8). Im Rhodaischen Grunde bei Erfurt versuchsweise angepflanzt, aber nur kümmerlich gedeihend!!.

Blechnum L.

B. Spicant With. (*B. boreale* Sw. — *Osmunda Spicant* L.). Rippenfarn. — Schattige, feuchte Waldstellen. Juli bis Herbst. — Bei Erfurt (19+). Im Steigerforste versuchsweise, aber anscheinend mit zweifelhaftem Erfolge angepflanzt (47, XXVIII, 43)!!.

Pteridium Gled.

- P. aquilinum Kuhn** (*Pteris aquilina* L.). Saum- oder Adlerfarn. — Trockene, aber auch moorige Waldstellen. Juli bis Herbst. — Früher angeblich auf dem Steiger (4—5). Auf dem Rehmberge bei Wandersleben (29) nicht hfg.!!.

Fam. Ophioglossaceae R. Br.

Botrychium Sw.

- B. Lunaria Sw.** (*Osmunda Lun.* L.). Mondraute. — Trockene Wiesen, grasige Waldränder. Juni, Juli. — Bei Nöda und am Alacher See (4—5—8+). Bei Erfurt (19) im Willroder Forste und am östlichen Rande des Waldes zwischen Schellroda und Riechheim (29). Vor Nauendorf bei Tonndorf (Herbar Biltz 1832).

Ophioglossum L.

- O. vulgatum L.** Natterzunge. — Feuchte Waldstellen, Wiesen. Juli, August. — Schmidtstedter Wiese bei Erfurt (Herbar Biltz 1834). „Tränke“ am Willroder Forste (Herbar Biltz 1835) unweit der „Suhlequelle“ !!. An einer Mineralquelle links am Wege von Windischholzhausen nach dem Willroder Forste (29). Sehr zahlreich in den Waltersweiden („Sulze“) bei Tiefthal (47, XVIII, 37), am Erlensumpfe im Steigerforste (47, XVIII, 74) und auf Moorwiesen bei Haßleben !!.

Fam. Salviniaceae Bartl.

- Anmerk. *Salvinia auriculata* Aubl. wurde 1911 im Erfurter Flutgraben beobachtet, wo sie zweifellos versuchsweise ausgesetzt worden war !.

Equisetales.

Fam. Equisetaceae DC.

Equisetum L., Schachtelhalm.

- E. palustre L.** Sumpf-Sch. — Sumpfige Wiesen, Teichränder, Sümpfe, Gräben. Mai, Juni. — Bei Walschleben und Mittelhausen (4). Bei Windischholzhausen (4) !! und im Dreienbrunnen bei Erfurt (4—5). Walterslebener Wiese; Teichklinge bei Möbisburg; Wiesengräben südlich von Niedernissa !!. Die Form **verticillatum Milde** bei Nöda (47, XXI, 41).
- E. limosum L. erw.** (*E. Helecharis* Ehrh. — *E. limosum* Willd.). Schlamm-Sch. — Sümpfe, Gräben, Teiche. Mai, Juni. — Bei Walschleben (4—5). Bei Mittelhausen und Windischholzhausen (4) !. Bei Erfurt im Dreienbrunnen (4—5) !. Bei Alach im See (5) !!. Im Willroder Forste und bei Hohenfelden (29) !!. Früher zahlreich in den Erfurter Wallgräben und bei der „Goldenen Henne“ bei Neuschmidtstedt (29) !. Im Kleinen Sumpfe im Steigerforste einzeln (47, XVII, 123) !!. Die Art tritt fast überall in den beiden durch Übergänge verbundenen Formen **verticillatum Döll** (*fluviatile* L.) und **Linnaeanum Döll** auf.

- E. hiemale L.** Winter-Sch. — Feuchte Waldstellen, sumpfige Orte. Juli, August. — Am Alacher See und im Steigerforste (4—5—8+) bei Erfurt (18—19+).
- E. silvaticum L.** Wald-Sch. — Feuchte Waldstellen, aber auch Äcker; meist truppweise. April, Mai. — In der Flora von Erfurt (4). Zwischen Dietendorf und Kornhochheim (29). Selten im Steigerforste (29). Zahlreich an den Sumpfstellen im Rockhäuser Forste (47, XVII, 124) und an einer Stelle im Peterholze nordöstlich von Schellroda (47, XV, 58)!! Einzelne an einer Stelle im Distr. 21 des Willroder Forstes (47, XVIII, 74)!! Utzberger Holz (47, XXIII, 43)!!
- E. pratense Ehrh.** (*E. umbrosum* J. G. Meyer). Wiesen-Sch. — Feuchte, schattige Stellen. Mai, Juni. — Erfurt (19+). Herbsleben (29—43, V, 13). Für das Gebiet sehr zweifelhaft.
- E. arvense L.** Acker-Sch., Kannekraut, Scheuerkraut. — Äcker, Triften, Gräben, feuchte Waldstellen. März, April. — Im Geb. verbreitet und meist häufig. Die Form **varium Milde** wurde einzeln in Feldgräben westlich vom Rockhäuser und Bechstedter Forste!, die Form **nemorosum A. Br.** zahlreich an sumpfigen Stellen im Steiger- und Willroder Forste beobachtet!!

Lycopodiales.

Fam. Lycopodiaceae DC.

Lycopodium L., Bärlapp.

- L. annotinum L.** Sprossender B. — Schattige Bergwaldstellen. Juli, August. — Flora von Erfurt (19+).
- L. clavatum L.** Keulen-B. — Trockener Waldboden. Juli, August. — Im Willroder Holze und nach Kranichfeld zu (4). Auf dem Steiger nach Waltersleben (nicht Wandersleben) zu (5—8). Kaffberg (Rehmberg) bei Wandersleben (29)!!

Embryophyta siphonogama (Phanerogamae).

Gymnospermae.

Coniferae.

Fam. Taxaceae Lindl.

Taxus L.

- T. baccata L.** Taxus, Eibe. — Bergwälder. März, April. — Bei Willrode (5). Bei den Gleichen (18), am Ende der Mühlberger Leite gegen die Wachsenburg zu (29). Hier wurde 1912 nur ein krüppelhafter Strauch gefunden!!

Fam. Pinaceae Lindl.

Picea A. Dietr.

- P. excelsa Lk.** (*Pinus Abies* L. — *P. Picea Duroi* — *P. exc.* Lmk. — *Abies exc.* Poir.). Fichte, Rot- oder Schwarztaanne. — Bergwälder. Mai. — Im Geb. häufig angepflanzt, aber auch urwüchsig und teils reine Bestände bildend, z. B. im Willroder Forste, teils in Gesellschaft von Kiefern und Laubholzarten auftretend (29)!!.

Larix Mill.

- L. decidua Mill.** (*L. europaea* DC. — *Pinus Larix* L.). Lärche. — April, Mai. — Im Geb. nur angepflanzt, z. B. im Willroder Forste (29)!! und zwischen Mühlberg und Wölfig (29) unter *Picea excelsa* und *P. silvestris*.

Pinus L. Kiefer.

- P. silvestris L.** Gemeine Wald-K., Kienbaum, Föhre. — Wälder. Mai. — Im Geb. wahrscheinlich nur angepflanzt und teils reine Bestände bildend, z. B. bei Tiefthal, im sog. alten Steiger und im Peterholze, teils in Gesellschaft von *Picea excelsa* und Laubholzarten, wie am Rehmberge bei Wandersleben (29) und im Steigerforste!!.
- P. uncinata (Ram.) Willk.** (*P. rotundata* Lk.). Berg-, Haken-, Sumpf-K. — Mai, Juni. — Im Geb. zu Aufforstungszwecken angepflanzt, z. B. zwischen Rhoda und Bischleben (47, XIII/XIV, 120), im Willroder Forste, am Drosselberge bei Melchendorf u. a. Stellen!!.
- P. Mughus Scop.** Zwerg-K., Krummholz, Knieholz. — Mai, Juni. — Im Geb. angepflanzt, z. B. ziemlich zahlreich im Distrikt „Hohekiefern“ des Willroder Forstes (29). Diese Angabe beruht aber wahrscheinlich auf Verwechslung mit vor. Art, welche ebenfalls als Form von **P. montana Mill.** angesehen wird.
- P. nigra Arnold** (*P. Laricio* Poir. — *P. nigricans* Host). Schwarz-K. — Mai. — Im Geb. zu Aufforstungszwecken angepflanzt, z. B. im Schaderoder Grunde bei Tiefthal, auf dem Drosselberge bei Melchendorf, dem Roten Berge bei Erfurt-Nord, der Schwellenburg bei Kühnhausen, dem Längel und Weinberge bei Haarhausen!!.

Juniperus L.

- J. communis L.** Gemeiner Wacholder, Krammetsbeere. — Lichte Waldstellen, steinige Abhänge; besonders in der Muschelkalkregion. April, Mai. — Nach Willrode zu (4)!! Bei Hohenfelden (5)!! Kallenberg bei Wandersleben; im alten Steiger bei Erfurt; massig im sog. Schweinsberge des Peterholzes nördlich von Schellroda (29)!! Häufig am Riechheimer Berge und einzeln am Drosselberge bei Melchendorf!!.

Anmerk. Mehrere fremde Nadelholzarten sind im Steigerforste versuchsweise angepflanzt.

Angiospermae. Monocotyleae.

Pandanales.

Fam. Typhaceae Juss.

Typha (Trn.) L., Rohrkolben.

- T. latifolia L.** Breitblättriger R., Rohrbombe. — Teich- und Flußufer, Sümpfe, Gräben; meist Bestände bildend. Juli, August. — Früher in den Erfurter Wallgräben (4—32), am Geraufer beim Moritzwehr und im Dreienbrunnen (32)!. Häufig bei Alperstedt und Kühnhausen (47, XV, 56)!!. Bei Gispersleben-Viti; in einer Tongrube westlich von Bischleben; an Sumpfstellen zwischen Ingersleben und Schmira; im Erfurter Flutgraben und bei der „Goldenen Henne“ bei Neuschmidtstedt; Gleichental bei Wandersleben; Teich bei Holzhausen; Wipfrauer bei Eischleben!!.
- T. angustifolia L.** Schmalblättr. R. — Wie vor., aber viel seltener. — Früher bei Erfurt im Dreienbrunnen und im Stadtgraben (4), sowie an der ehemal. Pulvermühle (20). Feldgehölz bei Nöda und Alperstedter Pferderied (29)!!. Sumpf zwischen Ingersleben und Schmira westlich von Bischleben (47, XVIII, 41)!!. Tümpel neben der Gera bei Kühnhausen!.

Fam. Sparganiaceae Engler.

Sparganium (Trn.) L., Jgelkolben.

- S. ramosum Hds.** Ästiger J. — Ufer, Gräben, Tümpel. Juli, August. Hinter JIversgehofen (4—5). Bei Erfurt am Ufer der Gera und auf dem Steiger (4)!!. Im Dreienbrunnen (5)!. Bei Nöda und Mittelhausen (8)!!. In der Gera- und Unstrutniederung ziemlich verbreitet (29)!!. An und in der Wipfra bei Kirchheim und Eischleben; bei Bischleben, Großrettbach, Fienstedt u. v. a. O.!!. Die Standorte müssen bezüglich des Vorkommens der beiden Formen **polyedrum Aschs. u. Gr.** und **neglecta Beeby**, die im Geb. bis jetzt nicht getrennt worden sind, noch gesichtet werden.
- S. simplex Hds.** Einfacher J. — Wie vor. — Früher hinter JIversgehofen (4). Auf dem Steiger (4), z. B. im „Batzenloche“ (47, XXVIII, 41)!. An der Gera (4). Im Schwansee und Alacher See (4)!. Früher im Erfurter Stadtgraben (8)!. In Kiesgrubentümpeln östlich vom Johannesplatze, im Flutgraben und im Dreienbrunnen zu Erfurt; in Gräben bei Molsdorf und Nottleben!!.
- S. minimum Fr.** (*S. natans* L. z. T.). Kleinster J. — Wie vor. — In Sümpfen im Steigerforste (4—5—8), z. B. im Teufelssumpfe (4—20). Bei Mittelhausen (16, IX, 106/107 — 43, IV, 13). Zahlreich im Schellrodaer See im Willroder Forste (29)! und bei der Birkhahnsweise im Rockhäuser Forste (29)!!. In Feldsümpfen vor der Westseite des Bechstedter Forstes (29—47, XX, 90). Vor dem sog. Esbach bei Klettbach (29).

Helobiae.

Fam. Potamogetonaceae Engl.

Potamogeton (Trn.) L., Laichkraut, Samkraut.

- P. natans L.** Schwimmendes L. — Stehende Gewässer. Juni bis August. — Früher im Erfurter Stadtgraben (4)!. Im Geb. verbr.; hier und da vermutlich gleich andern Wasserpflanzen durch ziehende Schwimmvögel eingeschleppt, z. B. im künstlichen Teiche bei der „Goldenen Henne“ bei Erfurt (47, XV, 56) und in einer Tongrube westlich von Bischleben (47, XXVIII, 41)!. Im „Vordersee“ bei Oberrissa in Torflöchern und im Teiche bei Holzhausen!.
- P. gramineus L.** (*P. heterophyllus* Schreb.). Grasartiges L. — Stehende und langsam fließende Gewässer. Juli, August. — Erfurt (18). Kornhochheimer Ried; Apfelstädt (20). Früher in Erfurter Wallgräben (29).
- P. lucens L.** Spieglendes L. — Wie vor. — Früher bei Erfurt (19) in den Stadtgräben (29)!. Kornhochheim (20—29). Torfstiche bei Hohenfelden; Dietendorf; Rehestädt (29).
- P. perfoliatus L.** Durchwachsenes L. — Wie vor. — Früher im Erfurter Stadtgraben (4)!
- P. crispus L.** Krausblättriges L. — In fließenden Gewässern. Juni bis August. — Im Geb. häufig. — Die Form **serrulatus Rchb.** (*planifolius* Mey.) in der Gera (4) ober- und unterhalb Erfurts und im Bergstrome in der Stadt (47, XV, 56)!. In Lachen der Apfelstädt zwischen Wandersleben und dem Dorfe Apfelstädt (29). In Gräben bei Alperstedt (47, VI, 4)!. In der Gera zwischen Kühnhausen und Walschleben (47, XXVIII, 41)!
- P. compressus L.** Flachstengeliges L. — Stehende und langsam fließende Gewässer. Juni bis August. — Früher im Hirschbrühle und Dreienbrunnen (4) zu Erfurt (19 +—20).
- P. acutifolius Lk.** Spitzblättriges L. — Wie vor. — Im „Batzenloche“ des Steigers bei Erfurt (47, XV, 15)!
- P. obtusifolius M. u. K.** Stumpfblättriges L. — Wie vor. — Angeblich in einem Bache zwischen Bischleben und Stedten (29).
- P. pusillus L.** Kleines L. — Gräben, Lachen, Teiche. Juli, August. — Im Dreienbrunnen bei Erfurt!! und früher auf der Hochheimer Wiese (4—8). Bei Vieselbach (4—8). In Tümpeln bei Altdietendorf (20). Früher im Glacisgraben zwischen Andreastor und Nürnberger Mühle zu Erfurt (29)!. Zwischen Dietendorf und Wandersleben längs der Apfelstädt (29). Tongrube westlich von Bischleben (47, XXVIII, 41)!. Teich unweit der „Goldenen Henne“ bei Erfurt!! Die Form **Bercholdi Fieber** im Dreienbrunnen zu Erfurt (29).
- P. pectinatus L.** Kammförmiges L. — Bäche, Gräben, Torflöcher. Juli, August. — Im Dreienbrunnen, im Espach und bei der Pulvermühle (4—5) bei Erfurt (16—20). Bei Nöda und Mittelhausen (4). Früher im Erfurter Wallgraben (29). Wandersleben (40). Alperstedter Ried (47, XV, 56)!

Zannichellia (Mich.) L.

Z. palustris L. Gemeiner Teichfaden. — Stehende und fließende Gewässer. Juni bis September. — Bei Erfurt im Dreienbrunnen, in der Gera und im Espach (4)!! . In Lachen der Apfelstädt von Dietendorf bis Apfelstädt (20) und Wandersleben (29)!! . An der sog. Quelle bei Hochheim und im Bache zwischen Stotternheim und Luisenhall (29). Sülzenbrücken (47, XI, 21)!! . In der Wipfra bei Eischleben!! . In der Unstrut bei Vehra!! . Im Geb. meist in der Form **major Koch**, aber auch in der Form **repens Koch** vorkommend, so z. B. bei Erfurt (14)!. In Lachen der Apfelstädt und in Feldgräben zwischen Wandersleben und Wechmar (29). Die Form **pedicellata Whlnb.** angeblich im Distrikt „Tränke“ des Willroder Forstes bei der Quelle (29).

Fam. Juncaginaceae Rich.

Triglochin L., Dreizack.

T. maritima L. Meerstrands-D. — Sumpfige, torfige Wiesen; besonders auf salzhaltigem Boden. Mai bis Juli. — Bei Schwansee (4)!! . „Im Bruche hinter Stotternheim“ (5)!! . Wiesen zwischen Haarhausen und Wandersleben (15), Haarhausen (20). Gleichenental (29)!. Zwischen Haarhausen und Sülzenbrücken (29). Wandersleben (40). In der Geraniederung zwischen Mittelhausen und Gebesee und im Unstruttale von Herbsleben bis Gebesee strichweise häufig (29). Zwischen Gebesee und Walschleben (43, V, 13).

T. palustre L. Sumpf-D. — Nasse Wiesen, Gräben. Juni bis August. — Bei Mittelhausen (4)!! , Walschleben und Elxleben (4—8). Bei Alach (4). Früher am Erfurter Wallgraben vor dem Brühlertore (4—32). „Auf dem Bruche hinter Stotternheim“ (5)!! . Bei Haarhausen (15). Wandersleben (20). Mühlberger Ried (20)!. An der Apfelstädt; in Chausseegräben im Steiger bei Erfurt (29—32). Auf den Walterslebener und Alperstedter Wiesen (29)!! . Zwischen Großrudstedt und Alperstedt!! . Bei Hochheim (47, XV, 56), Bischleben und Ingersleben!! .

Fam. Alismataceae Juss.

Alisma L.

A. Plantago L. Gemeiner Froschlöffel. — Stehende Gewässer, Gräben. Juli, August. — Im Geb. verbr. — Die Form **stenophyllum Aschs. u. Gr.** (lanceolatum With. z. T.) hier und da, z. B. im Erfurter Flutgraben (47, III/IV, 25)!. Zwischen Marienthal und Schmira (47, XVIII, 41)!! .

Sagittaria L.

S. sagittifolia L. Gemeines Pfeilkraut. — Teiche, Sümpfe. Juni, Juli. — Früher im Holze bei Niedernissa, hinter JIversgehofen (4—5—8+) und bei Alach (4—5—8+—43, V, 13). An Sümpfen bei Molsdorf (34).

Fam. **Butomaceae Rich.**

Butomus (Trn.) L.

- B. umbellatus L.** Schwanenblume, Blumenbinse, Wasserviole. — Sümpfe, Gräben, Ufer, Lachen. Juni bis August. — Früher auf der Hochheimer Wiese, bei der Pulvermühle und an der Gera bei Erfurt (4–29), auf dem Riede hinter JIversgehofen (4–5) und im Dreienbrunnen (5–29–32). Wandersleben (20) !!. Ichtershausen (20–29). Molsdorf; zwischen Dietendorf und Ingersleben (29). In Feldgehölzen zwischen Nöda und Walschleben (29). Alperstedter Pferderied (29) !!. Früher in den Erfurter Festungsgräben (29) !. Jetzt sehr einzeln im Erfurter Flutgraben !!. Lachen neben der Apfelstädt zwischen Dietendorf und Wandersleben und neben der Unstrut zwischen Vehra und der Geramündung !!.

Fam. **Hydrocharitaceae DC.**

Helodea (Elodea) Rich. u. Mchx.

- H. canadensis Rich.** (Anacharis Alsinastrum Bab.). Wasserpest. — Mai bis August. — In den letzten Jahren des vor. Jahrhunderts bei Gispersleben-Kil. nach Ansicht des damaligen Ortsvorstehers H. Naue mit böhmischen Karpfen eingeschleppt und den dortigen Fischteich vollständig ausfüllend !!. Im Teiche an der Friedrichstraße in Erfurt vermutlich absichtlich angesiedelt !!.

Glumiflorae.

Fam. **Cyperaceae Juss.**

Cyperus (Trn.) L., Cypergras.

- C. flavescens L.** Gelbliches C. — Nasse, sumpfige Orte. Juli, August. — An der Gera bei Erfurt (4–8+).
- C. fuscus L.** Schwarzbraunes C. — Wie vor. — An der Gera bei Erfurt (4–8+–20). Bei Alperstedt (18–39–38, I, 37 – Vocke und Angelrodt, Flora von Nordhausen 1886). An der Apfelstädt bei Wandersleben (20–22). Zwischen Ingersleben und Stedten in der Nähe des Osterberges (29). Im Erfurter Flutgraben 1892 einige Exemplare (47, III/IV, 26) !.

Schoenus L., Kopfried.

- Sch. nigricans L.** Schwärzliches K., Knopfgras. — Moorigen; meist gesellig. Mai, Juni. — Alperstedter Ried (18) !!.
- Sch. ferrugineus L.** Rostbraunes K. — Wie vor. — Alperstedt (16, XI 129/130–18) !!. Stotternheim (18).

Scirpus (Trn.) L., Simse.

- S. setaceus L.** (Isolepis setacea R. Br.). Borsten-S. — Auf Schlamm- und feuchtem Sandboden, Flußkies. Juli bis September. — An der Gera (4–8+), im Stadtgraben (4–5) und im Dreienbrunnen bei Erfurt (4). Bei Nöda und Haßleben (4–8). Hohenfelden (Herbar Biltz 1835). Erfurt (16, VIII, 91/92). Einzeln auf Kiesbänken der Apfelstädt zwischen Wandersleben und Dietendorf (29). Bei

Alperstedt (39). Im Erfurter Flutgraben 1892 einige Exemplare (47, III/IV, 26) !.

S. lacustris L. (Schoenoplectus lac. Palla). See-S. — Stehende und langsam fließende Gewässer; oft Bestände bildend. Juni bis August. — Früher auf der Hochheimer Wiese (4—5). Bei Andisleben und Mittelhausen (4) !!. Mühlberger Ried (29) !!. Niedernissa; Kersp-leben (29). Stotternheim; Alperstedt (29) !!. Unstruttal (29). Haarhäuser Ried (34). Tongrube und Sumpf westlich von Bischleben zwischen Marienthal und Schmira !!. „Kleiner See“ bei Großrettbach !!. Windischholzhausen; Kühnhausen; Haßleben; Teich zwischen Holzhausen und Röhrensee !!. Hier und da auch die Form **capitatus Hsskn.** !.

S. Tabernaemontani Gmel. (S. glaucus Sm. — Schoenoplectus Tabern. Palla). Tabernämontans S. — Wie vor., aber auch auf Sumpfwiesen und an Torflöchern. Juni bis August. — Bei Erfurt (16). Stotternheim (18) !!. Haarhausen und (Korn-?) Hochheim (20). Alperstedt (20) !!. Mühlberger Ried (29) !!. Gräben und Lachen an der Unstrut (43, V, 13). Kühnhausen !. Zwischen Haßleben und Werningshausen und zwischen Haßleben und Kranichborn !!. Hier auch die Form **capitatus Hsskn.** !!. Tongrube westlich von Bischleben zwischen Marienthal und Schmira !!. Hier auch die Form **major Custer** (47, XXVIII, 42) !!. Feldsumpf zwischen Marienthal und Schmira; Moorwiese zwischen Freudenthal bei Wandersleben und der Wachsenburg (47, XXX, 22) !!.

S. maritimus L. Meerstrands-S. — Ufer, Gräben. Juli, August — Bei Erfurt an der Gera und auf der Schmidtstedter Wiese (4) !. Früher auf der Hochheimer Wiese (4). Mühlberger Ried; Stotternheim (20) !!. Großrudestedt (29) !!. Vorzugsweise in der Gera- und Unstrutniederung (29) !!. Die Form **compactus G. F. W. Meyer (Hoffm.)** bei Stotternheim (29) !!. Am Geraufer zwischen Ringleben und Gebesee !!.

S. silvaticus L. Wald-S. — Sumpfränder, Ufer, Gräben; meist gesellig. Juni, Juli. — Auf der Schmidtstedter Wiese (5). Im Steiger- und Willroder Forste; bei Frientstedt; Großrettbach; in und an der Wipfra bei Kirchheim und Eischleben u. a. O. !!.

S. compressus (L.) Pers. (Blymus compr. Panzer). Plattgedrückte S., Quellriet. — Feuchte Wiesen und Triften; besonders auf Salzboden. Juni, Juli. — Früher auf dem Anger vor dem Löbertore zu Erfurt (8). Bei Stotternheim (18) !!. Sumpfwiese beim Riechheimer Berge (29) !. Mühlberger Ried; Alperstedt (29) !!. Bei Neuschmidtstedt (29) !. Zwischen Nöda und Walschleben (29—43, V, 13). Großrudestedt; Bischleben !.

Heleocharis R. Br., Sumpfsimse, Sumpfriet.

H. palustris R. Br. (Scirpus pal. L.). Gemeine S. — Sumpfige Orte, Tümpel, Gräben. Juni bis August. — Im Geb. verbr. u. hfg., besonders in der Form **major Sonder** !!.

H. uniglumis Schult. (Scirpus unigl. Link). Einbälgige S. — Sumpfige, torfige Orte. Wie vor., aber weniger häufig. Erfurt (19) !!.

- H. ovata R. Br.** (*Scirpus ovatus* Roth.). Eiförmige S. — Am Rande stehender Gewässer. Juli, August. — Angeblich auf den Alperstedter Moorwiesen (39, G. Oertel).
- H. acicularis R. Br.** (*Scirpus acic.* L. — *Isolepis acic.* Schldl.). Nadelförmige S. — Auf feuchtem Sand- und Schlamm Boden. Juni bis August. — Früher angeblich am Erfurter Stadtgraben und im Dreienbrunnen (8+). Einzeln bei Stotternheim (29—43, V, 13). In Gräben zwischen Gebesee und Schwerstedt (43, V, 13).

Eriophorum L., Wollgras.

- E. vaginatum L.** Scheidiges W. — Sumpfe. April, Mai. — Früher angeblich bei Erfurt am hintersten Sumpfe des Steigers (4—5), was zu bezweifeln ist.
- E. polystachion L.** (*E. angustifolium* Roth.). Schmalblättriges W. — Sumpfwiesen. April, Mai. — Bei Wandersleben am Nordwestende des Rehmburges (29) und bei Alach (29—43, V, 13). Häufig bei Meckfeld (29) !!. Einzeln auf der Walterslebener Wiese am Südrande des Steigerforstes bei Erfurt!. Wiesen bei Hohenfelden !!.
- E. latifolium Hoppe.** Breitblättriges W. — Sumpfige, torfige Wiesen; gesellig. April, Mai. — Erfurt (19). Hohenfelden; Rehmburg bei Wandersleben (29). Mühlberger Ried; Walterslebener Wiese; im Rockhäuser Forste bei der Birkhahns wiese; bei Alach und Alperstedt (29) !!. Früher bei der „Henne“ auf der Schmidtstedter Wiese (4)!. Sumpf am Sachsenholze bei Meckfeld !!. Bei Klettbach (47, XVI, 29). Zwischen dem Waldhause und Bischleben (47, XVI, 7) !!.
- E. gracile Koch** (*E. triquetrum* Hoppe). Schlankes W. — Sumpfige, moorige Wiesen. Mai, Juni. — Bei Alach (20—43, V, 13). 1881 bei Hohenfelden !.

Cladium P. Br.

- C. Mariscus (L.) R. Br.** (*C. germanicum* Schrad.) Schneide. — Torfwiesen, oft auch im Wasser; meist gesellig. Juli, August. — Früher angeblich an der Gera und auf der Schmidtstedter Wiese bei Erfurt (4—5). Alperstedter Moorwiesen (20—47, XIII/XIV, 122) !!.

Rhynchospora Vahl, Moorsimse.

- R. alba Vahl** (*Schoenus albus* L.). Weiße M. — Moorwiesen. Juli, August. — Bei Erfurt (19) angeblich „im Steiger beim Jägerhäuschen“.
- R. fusca R. u. Schultes.** (*Schoenus fuscus* L.). Braune M. — Wie vor. — Bei Alperstedt (18—20).

Carex (Mich.) L., Segge, Riedgras.

- C. dioeca L.** (*C. Linnaeana* Host). Zweihäusige S. — Sumpfwiesen. April, Mai. — Früher im Steiger (5—8) und auf der Schmidtstedter Wiese bei Erfurt (8—29). Bei Alach (8—20). Gleichental bei Wandersleben (20—34).
- C. Davalliana Sm.** Davalls S. — Wie vor.; meist gesellig. April, Mai. — Erfurt (19). Zwischen dem Riechheimer Berge und Kranichfeld; am Rehmburgen bei Wandersleben; Wiesen an der Westseite des Willroder Forstes; Stotternheim; Alperstedt; zwischen Mittel-

hausen und Ringleben (29) !!. Früher auf der Schmidtstedter Wiese bei Erfurt (29)!. Neudietendorf (29). Henschleben (43, V, 13). Walterslebener Wiese (47, XV, 57) !! Klettbach (47, XVI, 29) !! Zwischen Bischleben und dem „Waldhause“ (47, XVI, 18) !!. Feldtumpel bei Bechstedtwagd (47, XX, 91) !!. Haßleben (47, XXX, 22) !!. Krautsee-Wiesen bei Ingersleben (47, XXX, 22) !!. Röhrensee (29—40), Waltersweiden bei Tiefthal (47, XXX, 22) !!. An den meisten Standorten auch die Form **Sieberiana Opiz** !!.

C. pulicaris L. (*C. psyllophora* Ehrh.). Floh-S. — Wie vor. — Erfurt (19). Gleichental (22). Am Nordwestende des Rehmberges bei Wandersleben (20) an einer Stelle hfg. (29).

C. disticha Hds. (*C. intermedia* Good.). Zweizeilige S. — Feuchte Wiesen- und Waldstellen, Sümpfe, Gräben. Mai, Juni, auch später. — Bei Erfurt (8) auf der Schmidtstedter Wiese (Herbar Biltz 1835) !!. Hohenfelden; Walterslebener Wiesen; Mühlberger Ried; vor der Westseite des Bechstedter Forstes (29) !!. Apfelstädt; Dietendorf; Niedernissa; Nöda (29). Zwischen Erfurt und Gispersleben-Kiliani in Feldgräben!. Zwischen Großrudstedt und Alperstedt !!. Hier einzeln auch die Form **floribunda Peterm.** !!. Bei Stotternheim und Haßleben !!. Steigerforst; Kleiner See bei Großretzbach; Feldsümpfe zwischen Mariantal und Schmira (47, XXVIII, 42) !!. Gräben zwischen Egstedt und dem Willroder Forste; Willroder Forst; Sachsenholz zwischen Meckfeld und Hayn !!.

C. arenaria L. Sand-S. — Sandige Orte. Mai, Juni. — Angeblich bei Erfurt (19+), was aber unwahrscheinlich ist.

C. vulpina L. Fuchsbraune S. — Nasse Wiesen, Gräben, Sümpfe, Ufer. Mai, Juni. — Im Geb. verbr. Die Form **nemorosa (Koch) Rebent.** früher am Erfurter Wallgraben!. Bei der Wanderslebener Gleiche (40). Waltersweiden bei Tiefthal (47, XV, 57)! und Lohweiden bei Marbach !!.

C. muricata L. Weichstachelige S. — Wälder, Wiesen, Grasplätze, Wegränder. Mai, Juni. — Im Geb. besonders in der Form **contigua Hoppe** verbr. und hfg. !!.

C. Leersii F. Schultz (*C. virens* Lmk. und DC.). Leers S. — Schattige Laubwälder. Mai bis Juli. — Steigerforst (Herbar Biltz 1835); Burg Gleichen (22, 577); Rehmberg bei Wandersleben (40).

C. Pairaei F. Schultz (*C. nemorosa* Lumnitzer). — Wie vor. — Juni, Juli. — Früher im Glacis an der Daberstedter Schanze!. Einzeln im Steigerforste bei Erfurt!.

C. Chaberti F. Schultz (*C. virens* Dur.). — Wie vor. — Steigerforst!.

C. diandra Schrank (*C. teretiuscula* Good.). Rundliche S. — Sumpfige torfige Wiesen. Mai, Juni. — Bei Erfurt (17) im Steigerforste (18—20) und früher, nach einer unverbürgten Angabe, auf der Schmidtstedter Wiese. Einzeln bei der Birkhahns- wiese im Rockhäuser Forste (29). Alperstedt (39, G. Oertel-Halle). Bei Hohenfelden!. Sumpfwiese am Sachsenholze zwischen Meckfeld und Hayn (47, XV, 57) !!.

- C. paniculata L.** Rispiqe S. — Gräben, Sumpfwiesen. Mai, Juni. — Bei Haßleben (4)!! und Ringleben (4). Im Steiger (4—5) bei Erfurt (17—19+—20). An einer Wiesenstelle bei Stotternheim (20—29—43, V, 13). Zwischen Hohenfelden und Tonndorf (47, XX, 91)!!.
- C. paradoxa Willd.** Abweichende S. — Wie vor. — April bis Juni. — Bei der Saline Luisenhall bei Stotternheim (20—32—43, V, 13) und auf dem AlperstedterPferderiede (20—43, V, 13) selten (29—38, I, 38).
- C. praecox Schreb.** (C. Schreberi Schr.). Frühzeitige S. — Triften, Weg- und Waldränder; gesellig. April, Mai. — Bei Erfurt am Stollberge (8)! und am Galgenberge (Herbar Biltz 1835)!! . Bei Neudietendorf und Apfelstädt (20). In der Nähe der Schwellenburg bei Kühnhausen (32). Am linken Ufer der Gera in der Aue; im Steiger am Erlensumpfweg (29). Auch an andern Stellen daselbst!! . Bei Herbsleben (43, V, 13). Bei Bischleben am sog. Pfaffenstiege (47, IX, 4)!! . Am Walterslebener Holze (hier auch die Schattenform **pallida O.F. Lang**)!! . ÜberHochheim (47, XVIII, 73)!! .
- C. curvata Knaf.** Gekrümmte S. — Laubwälder. Mai, Juni. — Walterslebener Holz (47, VI, 5)!! . Eichenberg im Steigerforste (47, XVI, 7)!! .
- C. brizoides L.** Zittergras-S. — Trockene Laubwälder; sehr gesellig. Mai, Juni. — Bei Erfurt (19) im Steigerforste an einer Stelle in Menge (47, VI, 5 u. XVI, 7)!! .
- C. remota L.** Entferntährige S. — Schattige Waldstellen, feuchte Waldwege, Gräben; meist gesellig. Mai, Juni. — Im Steigerforste (8) an mehreren Stellen!! . Bei Stotternheim (20) zwischen Luisenhall und Nöda (29). Im Willroder Forste (29) an mehreren Stellen in Menge!! . Peterholz bei Schellroda (29)!! . Fahnersches Holz (43, V, 13).
- C. stellulata Good.** (C. echinata Ehrh.). Igelstachelige S. — Sumpfwiesen. Mai, Juni. — Steigerforst (Herbar Biltz 1835) bei Erfurt (19). Nordwestrand des Rehmberges bei Wandersleben (29). Am Sumpfe bei der Birkhahnswiese im Rockhäuser Forste (29)!! . Sumpfwiesen des Peterbaches bei Meckfeld (29). Am Sachsenholze zwischen Meckfeld und Hayn!! .
- C. leporina L.** (C. ovalis Good). Hasenpfoten-S. — Feuchte Wiesen- und Waldstellen, begraste Waldwege. Juni, Juli. — Steiger (8), Willroder Forst und benachbarte Waldungen!! . Im Steiger- und Willroder Forste hier und da einzeln auch die Formen **robusta Fiek** und **longibracteata Peterm.**, sowie die Schattenform **argyroglochin Hornem.**!! . Fahnersches Holz (43, V, 13). Tieftthaler Forst!! .
- C. leporina X remota Ilse** (C. Ilseana Ruhmer). Zwischen den Eltern im Forstdistrikt „Hohekiefern“ im Willroder Forste (25, V, 224—23).
- C. elongata L.** Verlängerte S. — Sumpfwiesen, Waldsümpfe, Gräben; meist gesellig. Mai, Juni. — Im Steigerforste (8) an mehreren Stellen, z. B. am Jägerhäuschen (8), am Schuckel- und Teufels-sumpfe (29), am Kleinen und Ungeheuren Sumpfe (47, XXI, 77)!! .

- Hohenfelden (20). Willroder und Rockhäuser Forst (29) !!. Sumpfstelle im Möbisburger Holze zwischen Rhoda und Waltersleben !
- C. canescens L.** (*C. curta* Good.). Graue S. — Sumpf- und Moorwiesen. Mai, Juni. — Steiger (Herbar Biltz 1835) bei Erfurt (19). Hohenfelden (29—31, II).
- C. stricta Good.** (*C. Hudsoni* A. Bennett). Steife S. — Sümpfe, Sumpfwiesen, Gräben; gesellig. April, Mai. — Bei Stotternheim, Alperstedt und Alach (20) !!. Bei Nöda und zwischen Mittelhausen und Ringleben (29—43, V, 13). Sümpfe im Steiger-, Willroder und Rockhäuser Forste (29) !!. Sumpfstelle im Möbisburger Holze !!. Bei Haßleben !!.
- C. caespitosa L.** (*C. pacifica* Drej.), Rasige S. — Sumpfwiesen. April, Mai. — Angeblich am Ungeheuren Sumpfe im Steiger (5). Mittelhausen (8). Früher — 1883 entdeckt — auf der Schmidstedter Wiese bei Erfurt (47, XV, 57) !.
- C. Goodenoughii Gay** (*C. acuta nigra* L. — *C. vulgaris* Fr. — *C. caespitosa* Aut.). Gemeine S. — Nasse Wiesenstellen, Sümpfe, Gräben. April bis Juni. — Im Geb. verbr. — Im Steiger-, Willroder und Rockhäuser Forste, sowie am Fienstedter Teiche auch die Form **recta Fleischer** !!.
- C. Goodenoughii X stricta** (*C. turfosa* Fr. ?). Zwischen den Eltern, z. B. an Sümpfen im Rockhäuser Forste, am Kleinen Sumpfe im Steigerforste und in Gräben zwischen Haßleben und Alperstedt !!.
- C. gracilis Curt.** (*C. acuta* L. z. T.). Zierliche S. — Sümpfe, Gräben, feuchte Wiesen- und Waldstellen. Mai, Juni. — Früher im Erfurter Stadtgraben (4—5). Im Steiger (4—47, XVII, 123) !. Bei Mittelhausen (8). Alacher See (Herbar Biltz, 1835). Am Fienstedter Teiche ziemlich zahlreich, einzeln dagegen im Willroder und Rockhäuser Forste und im Möbisburger Holze, sowie zwischen Stotternheim und Nöda !!.
- C. limosa L.** Schlamm-S. Sümpfe. Mai, Juni. — Früher angeblich „am Sumpfe beim Jägerhause“ im Steiger (5).
- C. supina Wahlenb.** Niederliegende S. — Sonnige Hügel. April, Mai. — Erfurt (19+). Bei Neudietendorf (16, X, 112/113 — 20).
- C. tomentosa L.** Filzfrüchtige S. — Laubwälder, Wiesenränder. Mai, Juni. — Im Steiger (8) !! Neudietendorf; Wandersleben; Mühlberger Leite; Wachsenburg (20) !!. Rehberg bei Wandersleben; Wiesen der Geraniederung zwischen Mittelhausen und Ringleben (29). Im Willroder, Rockhäuser und Bechstedter Forste (29) !!. Stotternheim (30). Auf Wiesen zwischen Walsleben und Gebesee (43, V, 13). Walterslebener (47, XV, 57) und Witterdaer Holz (47, XXVIII, 42) !!. Bei Erfurt am Teiche bei der „Goldenen Henne“; zwischen Rhoda und Bischleben !!. Hier und da auch die Form **thuringiaca Schk.** (47, X, 12) !!.
- C. ericetorum Poll.** Heide-S. — Kiefernwälder; meist auf sandigem Boden und gesellig. April, Mai. — Steiger (Herbar Biltz, 1834). Erfurt (19+). Bei den Wanderslebener Steinbrüchen am Rehberge (20) !.

- C. caryophyllea** Lat. (*C. verna* L. — *C. praecox* Jcq.). Frühlings-S. — Trockene, grasige Hügel, Triften, Raine; meist gesellig. April, Mai. — Im Geb. verbr.!! Im Rhodaischen Grunde auch die Schattenform **elator** Aschs. u. Gr. (*umbrosa* Koch)!!.
- C. umbrosa** Host (*C. polyrrhiza* Wallr.). Schattenliebende S. — Schattige Laubwälder auf Kalkboden. April, Mai. — Bei Erfurt (16, XI, 121) im Steiger (20)!! Willroder, Rockhäuser und Bechstedter Forst (29)!! Witterdaer Forst (47, XXVIII, 42)!! Im Rockhäuser Forste auch eine Form, an der die weiblichen Ähren an der Spitze männlich sind (29).
- C. pilulifera** L. Pillentragende S. — Trockene Waldstellen. April, Mai. — Bei Mühlberg (Herbar Biltz 1839). Erfurt (19). Bei Klettbach und im Willroder Forste (20). Gleichental (20—22). Rehmburg bei Wandersleben (20)!
- C. montana** L. Berg-S. — Laubwälder. März, April. — Im Geb. hfg.!! Die Form **anomala** Jlse hier und da im Willroder Forste (29).
- C. humilis** Leyss. Niedrige S. — Sonnige Anhöhen; meist gesellig. März, April. — Bei Erfurt am Stollberge (8) und Galgenberge (Herbar Biltz 1835). Kalkberge (Gipsberge) westlich und nordwestlich von Kühnhausen (28), z. B. Schwellenburg und Kippelhorn (47, XV, 57)!! Mühlberger Leite und Rehmburg bei Wandersleben (20), besonders häufig an den Westhängen des letzteren (29)!. Am Nordfuße der Wanderslebener Gleiche (29).
- C. digitata** L. Fingerförmige S. — Schattige Waldstellen. März bis Mai. — Im Geb. verbr.!!
- C. ornithopoda** Willd. (*C. ornithopus* Prantl). Vogelfuß-S. — Sonnige, lichte Waldstellen, Abhänge. April, Mai. — Bei Windischholzhausen (20), z. B. am Waldrande unter Kiefern (29)!! und am Wartberge (47, XX, 91)!! Mühlberg (29). Klettbach (29)!. Im Willroder Forste verbreitet!! Riechheimer Berg!! Im Steigerforste bis jetzt nur an einer Stelle beobachtet (47, XVI, 18)!!
- C. digitata** X **ornithopoda** (**Dufftii**) Hsskn. wurde am Waldrande vor Riechheim einzeln in Gesellschaft der Stammarten gefunden!.
- C. panicea** L. Hirseartige S. — Feuchte Wiesen- und Waldstellen, Sumpfränder. April bis Juni. — Im Geb. verbr.!!
- C. glauca** Murr. (*C. flacca* Schreb.). Meergrüne S. — Wiesen, Triften, lichte Waldstellen, Bergabhänge. Mai, Juni. — Im Geb. verbreitet und stellenweise häufig. Hier und da, z. B. im Steigerforste, auch in der Form **erythrostachys** Hoppe!!
- C. pallescens** L. Blasse S. — Waldungen, Gehölze, Wiesen. Mai, Juni. — Im Geb. verbr.!!
- C. silvatica** Hds. (*C. Drymeia* Ehrh.). Wald-S. — Schattige Waldstellen. Mai, Juni. — Im Geb. verbr.!! Im Steigerforste wurde einmal auch die Form **brunnascens** Hsskn. beobachtet!.
- C. hordeistichos** Vill. (*C. hordeiformis* Thuill.). Gerstenährige S. — Nasse Wiesenstellen, Gräben, Lachen, Sumpfränder; auf salzhaltigem Boden. Mai, Juni. — Bei Erfurt von Bernhardi (Herbar

A. Braun) schon in den 20 er Jahren des vor. Jahrhunderts aufgefunden (33, 775). An einem Sumpfe bei Stotternheim (20—30—23, 1878 — 50), aber spärlich (29). Auf Torfboden am Wege von Stotternheim nach der Saline Luisenhall, links nach dem Bache zu (43, V, 13), welche Angabe sich aber wohl auf folg. Art bezieht. An mehreren Wiesenstellen neben dem Fußwege von Gispersleben nach Ringleben (29—43, V, 13). Bei Alperstedt (29—38, 1881, 40—31, II). Auf Wiesen und Rieden der Geraniederung und des Unstruttals (29), z. B. bei Herbsleben (43, V, 13). Auf Wiesen hinter Mittelhausen (P. Hinneberg 1867 — 48, II, 190—50). Zwischen Alperstedt und Haßleben (Mühlefeld nach Dr. P. Ascherson in Botan. Zeitung 1871 — 50). Umgebung von Erfurt (52).

C. secalina Wahlenb. (C. hordeiformis Host.). Roggenährige S. — Grabenränder, Wiesen; auf salzhaltigem Boden. Mai, Juni. — Bei Stotternheim (Apotheker Baetke 1842) noch 1886 gefunden (47, XXIX, 37—48, II, 191—52).

C. fulva Good. (C. Hornschuchiana Hoppe). Hornschuchs S. — Torfige Wiesen, Gräben. Mai, Juni. — Flora von Erfurt (16, VII, 73—19). In Menge bei Alperstedt (20)!! Im Steigerforste unweit der sog. Kuhweide einzeln an einer feuchten Stelle (47, XV, 57)!. Zwischen Haßleben und der Gramme-Mühle!!. Zwischen dem Riechheimer Berge und Hohenfelden!!. Zwischen Hohenfelden und Nauendorf (47, XVIII, 44)!. Bei Klettbach (47, XVI, 29) und hier in mehreren Formen, z. B. **refracta Torges**. Einzeln bei Luisenhall bei Stotternheim (47, XXX, 22)!!.

C. distans L. Entferntährige S. — Feuchte Wiesen, Gräben. Mai, Juni. — Bei Elxleben a. G. und Nöda (4)!! Auf der Schmidtstedter Wiese (8)!! Im Alacher See (Herbar Biltz 1835)!! Stotternheim (30). Alperstedt (29)!! In der Gera- und Unstrutniederung verbreitet (29), z. B. bei Ringleben, zwischen Haßleben und Werningshausen!!. „Lohweiden“ bei Marbach; Feldtümpel bei Bechstedtwagd; Walterslebener Wiese; zwischen Bischleben und dem Waldhause!!.

C. distans X Hornschuchiana wurde auf einer sumpfigen Wiese bei Hayn beobachtet (47, XVIII, 44).

C. flava L. Gelbliche S. — Sumpfige Wiesen- und nasse Waldstellen, Gräben, Sümpfe. Mai, Juni. — Am Alacher See, bei Walschleben und Riethnordhausen (4). Im Steigerforste am „Jägerhause“ (5) und am Erlensumpfe!!. Früher am Erfurter Stadtgraben (5). Walterslebener Wiesen (47, XV, 57)!. Willroder und Rockhäuser Forst!!. Hohenfelden!!. Klettbach (47, XVI, 29)!!.

C. lepidocarpa Tsch. Schuppenfrüchtige S. — Wie vor. — Zwischen dem Riechheimer Berge und Hohenfelden (47, XV, 57)! Zwischen Willrode und Schellroda (47, XV, 57)!. Rockhäuser Forst!!. Bei Klettbach (47, XVI, 29). Zwischen Haßleben und Werningshausen!!.

C. Oederi Ehrh. Oeders S. — Wie vor. — Bei Stotternheim im Bruche (Herbar Biltz 1828), nämlich unweit Luisenhall!. An der

sog. Tränke am Willroder Forste (Herbar Biltz 1836)!. Walterslebener Wiese!!. Wiesengräben bei Schellroda (47, X, 9). Hohenfelden!. In der Flora von Erfurt (19) auch die Form **elatio** **Anders.** (serotina Méral).

- C. flava** **X** **Hornschuchiana** (C. xanthocarpa Degl.) bei Erfurt (19). Bei Hohenfelden 1883 gefunden!.
- C. Pseudo-Cyperus L:** Falsches Cypergras. — Ufer, Gräben, Tümpel, Sümpfe. Mai, Juni. — Früher bei Erfurt im Dreienbrunnen (4—8—20) und auf dem Steiger (4—5). Zwischen Elxleben a. G. und Nöda in den Erlen (4—5). In einem Graben bei Stotternheim (20—43, V, 13) und von hier nach Alperstedt hin (29). 1860 zahlreich im Wallgraben vor dem Brühlertore (29) und noch in den 70er Jahren daselbst beobachtet!. Im sog. See bei Hohenfelden (31, II). Im Juliusgraben in Erfurt!. Alperstedter Pferderied!!. Häufig in einem Tümpel bei Kühnhausen (47, XXVIII, 42)!!. Hier auch eine Form mit kurzgestielten, gehäuft sitzenden Ähren!!. Teich bei Holzhausen (47, XXII, 56)!!.
- C. acutiformis Ehrh.** (C. paludosa Good. — C. acuta Curt.). Sumpf-S. — Sumpfige Wiesen, Sümpfe. Mai, Juni. — Flora von Erfurt (8). Torfstiche und Wiesen bei Hohenfelden (29)!. Neudietendorf (29). Zwischen Ringleben und Mittelhausen (29). Schmidtstedter Wiesen bei Erfurt; Willroder Forst (29)!. Wandersleben (40). An Sumpfstellen im Steiger- und Rockhäuser Forste z. T. zahlreich (47, XVIII, 73)!!. Bei Haßleben und Alperstedt; Lohweiden bei Marbach und Waltersweiden bei Tiefthal!!. Am letztgenannten Standorte und im Steigerforste wurde auch die Form **Kochiana DC.** beobachtet (47, XV, 57)!!.
- C. riparia Curt.** (C. crassa Ehrh.) Ufer-S. — Sümpfe, Gräben, Ufer. Mai, Juni. — Erfurt (8—20). Stotternheim, Hochheim, Apfelstädt (20)!!. Mühlberger Ried (20)!. Gebesee (20). Torfstiche bei Hohenfelden; Luisenhall bei Stotternheim (29)!. Alperstedt, Nöda und von hier nach Walschleben zu (29)!. Niedernissa (29). Im Dreienbrunnen und früher in den Erfurter Festungsgräben (29)!. Im Erfurter Flutgraben; bei Haßleben; im Schuckel- und Kleinen Sumpfe im Steigerforste!!. An den 2 letztgenannten Standorten wurde auch die Form **reticulosa Torges** beobachtet (47, XVIII, 73)!!.
- C. rostrata Stokes** (C. ampullacea Good.). Geschnäbelte S. — Sümpfe. Mai, Juni. — Bei Alach (8) im Alacher See!!. Molsdorf (20—34). Massig in Torfstichen bei Hohenfelden (29)!!. Alperstedter Pferderied; Willroder und Rockhäuser Forst (29)!!. Feldsumpf bei Klettbach vor dem sog. Esbach (29). Stotternheim (30). Im sog. Vordersee bei Oberrissa!!.
- C. vesicaria L.** Blasen-S. — Nasse Waldstellen, Sümpfe, Gräben; meist gesellig. Mai, Juni. — Im Steigerforste (4), z. B. am Teufels- und Kleinen Sumpfe!!. Rehmburg (40). Wiesen zwischen Ringleben und Mittelhausen (43, V, 13). Willroder und Rockhäuser Forst; Alacher See!!. Sumpfige Stelle im Möbisburger Holze (47, XV, 57)!!.

- C. lasiocarpa Ehrh.** (*C. filiformis* Aut.). Fadenblättrige S. — Sumpfwiesen, Sümpfe; sehr gesellig. Mai, Juni. — Am Sachsenholze zwischen Meckfeld und Hayn 1895 entdeckt (47, XVIII, 41)!!.
- C. hirta L.** Kurzhaarige S. — Ufer, Gräben, feuchte Wiesenstellen. Mai, Juni. — Im Geb. verbreitet und stellenweise häufig!! Auch die Form **hirtiformis Pers.** wurde nicht selten beobachtet, z. B. im Willroder Forste und bei Stotternheim (29). Am Ufer der Gera bei Erfurt und bei Mittelhausen!!.

Fam. Gramineae Juss.

Phragmites Trin.

- Ph. communis Trin.** Gemeines Schilfrohr. — Ufer, Sümpfe, Gräben, feuchte Waldstellen und Äcker; oft große Bestände bildend. Juli bis September. — Im Geb. verbr. Die Form **flavescens Cust.** wurde zwischen Elxleben a. G. und Witterda beobachtet!!.

Sesleria Scop.

- S. coerulea (L.) Ard.** Blaues Kopfgras, Elfengras. — Sonnige, steinige Abhänge mit Muschelkalkboden; gesellig. März, April. — Die Angabe: „Auf sumpfigen Wiesen auf dem Riede unter dem Roten Berge“ (5—8+) bei Erfurt (18—19+) beruht auf Irrtum. Im Geb. kann nur die Form **calcareea Celak.** (varia Wettst.) vorkommen, die mit bleichen, strohgelben Ähren (**flavescens G. F. W. Mey.**) variiert. So angeblich an der Döllstädter Trift (43, V, 13).

Eragrostis Host.

- Anmerk. **E. minor Host** (*E. poaeoides* P. B.) trat mehrfach in einer alten, z. T. als Schuttabladeplatz benutzten, zwischen dem Bahnhof Erfurt-Nord und der westlich davon nach Mittelhausen führenden Chaussee gelegenen Kiesgrube (47, IX, 5 und X, 10) vorübergehend als mit fremdländischen Sämereien eingeschleppte Adventivpflanze auf (47, IX, 5)!

Molinia Mnch.

- M. coerulea (L.) Mnch.** Blaue Molinie, Pfeifengras. — Torfige Wiesen, feuchte Waldstellen; meist gesellig. Juli, August. — Im Geb. verbreitet und stellenweise häufig. Die Waldform **arundinacea (Schrk.) Aschs.** (*M. silvatica* Lk.) am Teufelssumpfe (29) und an mehreren andern Stellen des Steigerforstes (47, XV, 58 — 47, XVII, 123)!! Zerstreut auch im Rockhäuser Forste!! Die Form **viridiflora Lej.** auf Moorbiesen bei Alperstedt (47, XV, 58)!! Übergangsformen hier und da nicht selten!!.

Catabrosa P. B.

- C. aquatica (L.) P. B.** (*Glyceria aqu.* Prsl.). Quellgras. — Gräben, Tümpel, Ufer; gesellig. Juli, August. — Im Erfurter Stadtgraben (4)!. Zwischen Hochheim und Bischleben (4). Bei Stotternheim (16, X, 114—20)!! Neben der Apfelstädt oberhalb Neudietendorfs; bei Hochheim; im Dreienbrunnen bei Erfurt; an einer Quelle am Ostfuße des Riechheimer Berges (29). Bei Wandersleben (40). Im

Erfurter Flutgraben (47, XV, 58); in Kiesgrubentümpeln nördlich und nordöstlich von Erfurt (47, IX, 6); im alten Gerabette bei der Lutherschule !!.

Koeleria Pers.

- K. cristata (L.) Pers.** Kammförmige Kölerie, Schillergras. — Trockene, grasige und steinige Orte, lichte Waldstellen. Juni, Juli. — In der Form **ciliata Kern.** im Geb. verbreitet und häufig. Die hierzu gehörende Form **pyramidata Pers.** im Willroder Forste (47, XXI, 112) und auf dem Steiger !!.

Melica L. Perlgras.

- M. ciliata L.** Gewimpertes P. — Sonnige, steinige Bergabhänge auf Kalkboden. Mai bis Juli. — Früher vor dem sog. alten Steiger (4—5) bei Erfurt (8+—20). Längel bei Mühlberg (29). Döllstädter Trift (43, V, 13).
- M. nutans L.** Nickendes P. — Laubwaldungen. Mai, Juni. — Steigerforst (4) !! Willroder Forst und benachbarte Waldungen; Tieftthaler und Witterdaer Forst; Fahnersches Holz !!. Die Form (Monstrosität) **paniculata Borb.** wurde einzeln im Steigerforste (47, XIII/XIV, 120) und am Fuchshügel bei „Schloß Haarberg“ beobachtet !.
- M. picta C. Koch.** Buntes P. — Laubwälder, hier und da in Gesellschaft der vor. Mai, Juni. — Im Steigerforste (47, II, 11) an vielen Stellen, meist in der Schattenform **viridiflora (Ledeb.) v. Seemen** (47, XVII, 123) !!, seltener in der Form **rubriflora v. Seemen** (47, XXI, 117) !!. Im Willroder Forste (47, XVIII, 73) selten !! Häufiger an feuchten Stellen im Rockhäuser Forste !!. Eichberg bei Klettbach (47, XX, 91) !. Walterslebener Holz; Peterholz zwischen Schellroda und „Schloß Haarberg“ !!.
- M. nutans X picta (M. Aschersonii) M. Schulze.** Im Steigerforste an mehreren Stellen (47, XI, 20 — 47, XVI, 7 — 47, XXI, 117) !!.
- M. uniflora Retz.** Einblütiges P. — Schattige, humose Waldstellen, gern an Abhängen und meist gesellig. Mai, Juni. — Peterholz (Herbar Biltz 1832) westlich von „Schloß Haarberg“ !!. Mühlberger Leite (20). An der Wanderslebener Gleiche (47, X, 9) !!.
- Anmerk. **M. altissima L.** trat mehrmals, verwildert oder eingeschleppt, auf einem Kleeacker im Löberfelde bei Erfurt auf (47, IX, 5) !.

Atropis Rupr.

- A. distans Grsb.** (Glyceria dist. Whlnb. — Poa dist. L. — Festuca dist. Kth.). Salzschwadengras. — Ufer, Gräben, Tümpel; besonders auf Salzboden. Mai bis Oktober. — Bei Erfurt (8), z. B. nach Hochheim zu bei der sog. Quelle (20—29). Im Dreienbrunnen (20) !. Luisenhall bei Stotternheim (20) !!. Früher im Glacisgraben vor dem Krämpfertore zu Erfurt (29). An Kiesgrubentümpeln bei Erfurt-Nord und häufig am Salinengraben daselbst (29) !. Am Ufer der Gera zwischen Erfurt und Gispersleben !. Bei Stotternheim wurde auch die Form **versicolor Hsskn.** beobachtet !.

Glyceria R. Br., Schwadengras.

G. aquatica Whlhb. (*G. spectabilis* M. u. K. — *Poa aqu.* L.). Wasser-Sch., Süßgras. — Ufer, Gräben; oft in großen Beständen. Juli, August. — Im Erfurter Wallgraben (5—29) ! und hinter Jlvsergehofen (5). Bei Apfelstädt (16, X, 112/113—22) am Ufer der Apfelstädt (20) !. Gebesee (20—43, V, 13). Bei Station Wandersleben; im Dreienbrunnen bei Erfurt; bei Stotternheim, Nöda und der Gramme-Mühle (29) !!. Am Ufer der Gera (16, X, 112/113—29), z. B. bei der Quellenbrücke unterhalb Hochheims; zwischen Hochheim und Bischleben; am Moritzwehr in Erfurt; am rechten Ufer zwischen Gispersleben-Viti und Kühnhausen !!. Bei Herbsleben (43, V, 13). Bei Haßleben !!. Zwischen Großrudstedt und Kranichborn !!. Am Unstrutufer bei Vehra (47, XXX, 22) !!. Im Erfurter Flutgraben !!. Am Frienstedter Teiche !!.

G. fluitans R. Br. (*Festuca fl.* L.). Flutendes Sch., Mannagras. — Gräben, Ufer, Sümpfe, nasse Waldstellen, meist gesellig. Mai bis August. — Im Geb. verbr. u. hfg. !!.

G. plicata Fr. Gefaltetes Sch. — Wie vor. — Beim Moritzwehr in Erfurt (29). Herbsleben (43, V, 13). Gräben bei Molsdorf !!. Bei Erfurt im Dreienbrunnenfelde !!. In und an Kiesgrubentümpeln bei Erfurt-Nord; im Fahnerschen Holze; zwischen Bischleben und Stedten (47, XXVIII, 42) !!. Im alten Gerabette bei der Lutherschule in Erfurt; am Weißbache bei Tiefthal, bei Witterda; auch im Steigerforste !!.

Festuca L., Schwingel.

F. silvatica Vill. Wald-Schw. — Schattige Stellen der Bergwälder. Juni, Juli. — Flora von Erfurt (19—16, XI, 127/128 — 20).

F. gigantea Vill. Riesen-Schw. — Schattige, feuchte Waldstellen, zwischen Gebüsch, an Ufern. Juni bis August. — Steiger (5) !!. Willroder Forst; Ufer der Gera, Apfelstädt, Wipfra und Unstrut !!.

F. arundinacea Schreb. Rohr-Schw. — Feuchte Wiesen- und Waldstellen, Gräben. Juni, Juli. — Bei Erfurt (20) im Steigerforste einzeln an einer Stelle (47, III/IV, 26) !. Luisenhall bei Stotternheim; zwischen Schwansee und Alperstedt; Alperstedter Pferderied (29). Herbsleben (43, V, 13). Im Spindelgraben bei Elxleben a. G. (47, XXX, 22) !!.

F. pratensis Hds. (*F. elatior* L.). Wiesen-Schw. — Wiesen, Grasplätze, Wegränder. Juni, Juli. — Im Geb. verbr. u. hfg. Die Form **pseudololiacea Fr.**, oft fälschlich für den Bastard *Festuca elatior* × *Lolium perenne* gehalten, hier und da nicht selten, z. B. auf Wiesen zwischen Haarhausen und Sülzenbrücken, bei Dietendorf, bei Daberstedt (29). Am Rehmerge bei Wandersleben (40) !.

F. heterophylla Hke. (*F. duriuscula* L. Syst. nat.). Verschiedenblättriger Schw. — Trockene Laubwaldstellen. Mai bis Juli. — Bei Erfurt (8). Massig im Rinkelsholze bei Klettbach (29). Fahnersches Holz (43, V, 13). Rehmerge bei Wandersleben (47, XI, 16) !!. Willroder Forst und benachbarte Waldungen; Steigerforst; Walterslebener Holz; Wechselholz bei Rohda !!.

- F. rubra L.** Roter Schw. — Trockene Wiesen, Waldränder. Mai, Juni. — Bei Erfurt (19)!! . Angeblich in ganz Mittelthüringen häufig (29), was aber nicht für den Kreis Erfurt gilt. Die Form **dumetorum L.** wurde am Erfurter Stadtwalle beobachtet (5).
- F. ovina L.** Schaf-Schw. — Wiesen, auch auf moorigem Boden, Triften, Wegränder, sonnige, grasige Hügel, Wälder. Mai bis Juli. — Im Geb. verbr. u. besonders in der Form **vulgaris Koch** hfg.!! . Die Formen **capillata (Lmk.) Hackel** unter Fichten im Willroder Forste!! und **glauca Schrad.** am Roten Berge bei Erfurt (Herbar Biltz 1835)!, an der Schwellenburg u. a. Gipshügeln zwischen Kühnhausen, Elxleben, Witterda und Tiefthal!! .
- F. myuros L.** (F. Pseudomyuros Soy.-Willm.). Mäuseschwanz-Schw. — Weg- und Grabenränder, sandige Orte. Mai, Juni. — Im Geb. wahrscheinlich nur Adventivpflanze und unbeständig. Bei Erfurt (19+). Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord (47, X, 10).
- F. sciuroides Rth.** (F. bromoides Aut. — F. Dertonensis Aschs. u. Gr.). Eichhornschwanz-Schw. — Wie vor. — Am Stadtwalle bei dem Johannestore (5) zu Erfurt (19+). Am Flutgraben im Espach (47, XXI, 112).
- Anmerk. **F. rigida Kth.** (Scleropoa rig. Grsb.), früher, wenn kein Irrtum vorliegt, „auf dem Erfurter Stadtwalle bei der Ziegelhütte“ beobachtet (5), ist dort sicher nur vorübergehend als Adventivpflanze aufgetreten.

Brachypodium P. B., Zwenke.

- Br. silvaticum (Huds.) R. u. Sch.** Wald-Zw. — Schattige Wälder; meist in größeren Beständen. Juli, August. — Im Geb. hfg.!! .
- Br. pinnatum (L.) P. B.** Gefiederte Zw. — Raine, Weg- und Waldränder; meist gesellig. Juni, Juli. — Im Geb. in der Form **vulgare Koch** hfg.!! . Die Form **rupestre R. u. Sch.** im Steigerforste an einer Stelle des Hopfengrundes! .

Poa L., Rispengras.

- P. annua L.** Einjähriges R. — Zwischen Straßenpflaster, auf Acker- und Gartenland, Triften, Waldwegen. Fast das ganze Jahr hindurch blühend. — Im Geb. gemein!! . Die Form **reptans Hsskn.** wurde an Wegrändern im Steigerforste beobachtet!! .
- P. bulbosa L.** Zwiebeliges R. — Wegränder, Grasplätze, Triften. Mai, Juni. — Auf Äckern bei Alach (4—5—8+—16, 110/111—20). Früher zwischen der Karthäusermühle und den Schutztürmen in Erfurt (29).
- P. nemoralis L.** Hain-R. — Wälder, Gebüsche. Juni, Juli. — Im Geb. in der Form **vulgaris Gaud.** verbr. u. hfg.!! . Im Steigerforste auch die Formen **glauca Koch** (42, IV, 3)!! , **firma Koch** und **rigidula Gaud. (M. u. K.)** (47, XVIII, 73)!, sowie **tenella Rchb.**!! .
- P. serotina Ehrh.** (P. palustris Roth. — P. fertilis Host.). Sumpfr. — Nasse Wiesen, Sümpfe, Ufer; gesellig. Juni bis August. — Bei Erfurt (19) früher am Wallgraben! . Am Ufer der Gera und in

einigen Steigersümpfen (47, XVIII, 74)!! . Tongrube westlich von Bischleben!! .

P. trivialis L. Gewöhnliches R. — Wiesen, Wegränder, Gräben, Ufer, Waldblößen. Juni, Juli. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! . Die Form **stricta Döll** (tristis Aschs.) bei Erfurt im Steigerforste (47, XVI, 18)!, am Geraufer unterhalb der Stadt und im alten Gera-bette bei der Lutherschule!!

P. pratensis L. Wiesen-R. — Wiesen, Triften, Grasplätze, Wegränder, Wälder. Mai bis Juli. — Im Geb. verbr. u. hfg., besonders in den Formen **angustifolia (L.) Sm.** und **latifolia Weihe**!! . Auch die Form **anceps Gaud.** ist nicht selten!! .

P. compressa L. Zusammengedrücktes R. — Bergfelder, Triften, Wegränder, Mauern; meist gesellig. Juni bis August. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! . Die Form **Langeana Rchb.** früher an einer Mauer am Wallgraben vor dem Johannestore!. Einzeln in einigen Kiesgruben im Johannesfelde bei Erfurt (47, XI, 20)!

Anmerk. **P. Attica Boiss. u. Heldr.** trat als Adventivpflanze in der Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord auf (47, X, 10)!

Sclerochloa P. B.

S. dura P. B. (*Poa dura* Scop.). Hartgras. — Wegränder, Triften; meist gesellig. Mai, Juni. — Bei Großfahner (3). Zwischen Stotternheim und der Saline Luisenhall; am Schwansee, nach Kleinrudestedt zu (5)!. Bei Mittelhausen (8)!! . An der Südwestseite des Roten Berges bei Erfurt (27)!! . Vor dem Erfurter Schützenhause (20)!! . Bei Gebesee (20—43, V, 13). Freudenthal bei Wandersleben (20). Bei Erfurt im Löberfelde (29). Bei Jlversgehofen (32). Früher bei Erfurt an der „Villa“ (32) und im Glacis zwischen Löber- und Schmidstedter Tore (29). Häufig am Wege von Haarhausen nach der Wachsenburg (47, XXI, 112). Feldwege zwischen Erfurt, Gispersleben und Mittelhausen (47, XV, 58)!! . Am Fuße des Geiersberges zwischen Witterda und Elxleben a. G. (47, XXX, 22)!! . Bei Alperstedt und Haßleben (47, XXVIII, 42)!! . Kranichborn!! . Überhaupt in der Gera- und Unstrutniederung verbreitet (29). Auf dem Roten Berge bei Erfurt-Nord!! .

Bromus L., Trespe.

Br. secalinus L. Roggen-Tr. — Saatfelder. Juni, Juli. — Im Geb. in mehreren Formen verbr.; die häufigste — **vulgaris Koch** — z. B. zwischen Herda und Mühlberg (29). Bei Niedernissa, Alperstedt, Egstedt (29). In Kiesgruben bei Erfurt (47, XI, 17)!! .

Br. arvensis L. Feld-Tr. — Äcker, Wegränder. Juni, Juli. — Bei Erfurt im Löber- und Andreasfelde (5—8). Bei Rhoda, Hochheim und am Wege von da nach Bischleben (29)!. Zwischen Erfurt und Alach; bei Daberstedt und Nöda (29). Im Melchendorfer Felde vor dem Tannenberge (29)!. Am Herrn- („Hirnzigen“) berge!! . Zwischen Bischleben und dem Waldhause und bei Bechstedtwagd!! . Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord (47, XIII/XIV, 120)!! . Am Nordabhange des Steigers am alten Arnstädter Wege!! .

- Br. racemosus L.** Traubige Tr. — Feuchte Wiesen. Mai, Juni. — Bei Erfurt (8). Lohweiden bei Marbach; Walterslebener Wiese (47, XV, 58)!!.
- Br. commutatus Schrad.** Verwechselte Tr. — Äcker, besonders zwischen Luzerne und Esparsette, Raine, Wegränder. Mai, Juni und später. — Bei Erfurt über dem Steiger (20). Zwischen Daberstedt und Schießhaus (29)!. Bei Melchendorf (29)!. Zwischen Wandersleben und dem Rehmberge (29)!. Gebesee (29). Willroder Forst (47, XVI, 29). Hochheimer Feld und Kiesgruben bei Erfurt-Nord!!.
- Br. mollis L.** (Br. hordeaceus L.). Weiche Tr. — Wiesen, Äcker, Wegränder, Raine. Mai, Juni. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!.
- Br. ramosus Hds.** (Br. asper Murr.). Rauhe Tr. — Bergwälder; meist gesellig. Juni bis August — Zahlreich im Steigerforste (8), im Willroder Forste (29), in den Waldungen auf den Fahnerschen Höhen und im Witterdaer Forste!! und zwar in den beiden Formen **asper Host** und **asper Beneken**, zwischen denen auch Übergänge vorkommen!!.
- Br. erectus Huds. i. e. S.** Aufrechte Tr. — Wiesen, Wegränder, Chausseegräben; meist gesellig. Mai, Juni, auch später. — Wiesen bei Mittelhausen (8)!. Im Geb. hfg., besonders in den tieferen Lagen der Keuperregion (29)!. Die Form **laxus Döll** zwischen Stedten und Möbisburg!!.
- Br. inermis Leyss.** Grannenlose Tr. — Abhänge, Dämme, Wegränder, an Zäunen; meist gesellig. Juni, Juli. — Bei Erfurt am Karthäuserwege nach dem Steiger zu (5). An den Festungswällen, dem Roten Berge und der Schwellenburg (29)!. Mühlberg (38, 68). An der Schwedenschanze und an Chausseegräben bei Erfurt!!.
- Eine Form mit außergewöhnlich (bis 1,5 cm) breiten Blättern wurde am Bahndamm zwischen Stedten und Marienthal beobachtet!!.
- Br. sterilis L.** Taube Tr. — Wegränder, Schuttplätze u. a. unkultivierte Orte. Mai bis Juli, aber auch später. — Im Geb. verbr. und hfg.!!.
- Br. tectorum L.** Dach-Tr. — Wie vor., aber weniger häufig!!.
- Anmerk. Als unbeständige Adventivpflanzen wurden in der Erfurter Flora beobachtet: **Br. unioloïdes Humb. u. Kth.** (Ceratochloa uniol. P. B.) (47, IX, 5), **Br. squarrosus L.**, **Br. patulus M. u. K.** (Br. Japonicus Thunb.) und **Br. rigidus Roth** (47, X, 10)!, **Br. brizaeformis Fisch. u. Mey.** (47, XI, 17)!!, **Br. macrostachys Dsf.** (Br. lanceolatus Roth) (47, XIII/XIV, 120)! und **Br. madri-tensis L.**!.

Dactylis L.

- D. glomerata L.** Knäuelgras. — Wiesen, Wälder, Gebüsche, Chausseegräben, Wegränder. Juni, Juli. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!.
- Zuweilen in größerer Menge angebaut, z. B. 1912 im Schaderoder Grunde bei Tiefthal!!.
- Im Steiger- und Willroder Forste auch die Formen **flavescens Schröter** und **nemorosa Klett und Richter**, sowie eine der **D. hispanica Roth** sich nähernde Form!!.

Briza L.

Br. media L. Zittergras. — Trockene Wiesen, Triften, Waldränder. Juni, Juli. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!.

Anmerk. Die als Zierpflanze in Erfurter Gärtnereien kultivierte **Br. maxima L.** trat hier und da, z. B. im Andreasfelde, verwildert auf!.

Sieglingia Bernh.

S. decumbens (L.) Bernh. (Triodia dec. P. B.). Niederliegende Sieglingie. — Wiesen, Waldblößen, auf Heideboden; oft gesellig. Juni, Juli. — Im Bruche hinter Stotternheim (5). Flora von Erfurt (8—19). Wiesen bei Haarhausen (34). Einmal auf dem Rehmberge bei Wandersleben!.

Cynosurus L.

C. cristatus L. Kammgras. — Wiesen, Triften, Waldblößen. Juni, Juli. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!.

Deschampsia P. B., Schmieele.

D. caespitosa P. B. (Aira caesp. L.). Rasen-Schm. — Wiesen, Wälder. Juni, Juli. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!.

Die Formen **varia Wimm. u. Grab.** und **aurea Wimm. u. Grab.** im Rockhäuser Forste (47, XVII, 124)!

D. flexuosa Trin. (Aira flex. L.). Geschlängelte Schm. — In Bergwäldern an sonnigen Stellen, vorzugsweise auf sandigem, humosem Boden; auf jungen Schlägen oft große Bestände bildend. Juni bis August. — Erfurt (8). Massig am Rehmberge bei Wandersleben (29)!!.

Auf Kalk im Fahnerschen Holze (29)!. Im Willroder, Rockhäuser und Steigerforste, sowie im Walterslebener Holze (47, XV, 57)!!.

Im Steigerforste wurde auch die Form **Legei Bor.** beobachtet (47, XVIII, 73)!!.

Corynephorus P. B.

C. canescens (L.) P. B. (Weingaertneria can. Bernh.). Silbergras, Weingärtnerie. — Heideboden, sandige Triften. Juli, August. — Bei Erfurt (19+).

Trisetum Pers.

Tr. flavescens P. B. z. T. (Avena flav. L.). Gold-Grannenhafer. — Trockene Wälder, Wiesen, Raine, Wegränder. Juni bis August. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!.

Im Steigerforste auf sonnigen Blößen auch die Form **variegatum Aschs.** (47, XVIII, 73)!!.

Avena (Trn.) L., Hafer, Haber.

A. sativa L. Futter-H., Rispenhafer. — Im Großen in vielen Formen gebaut und hier und da einzeln verwildert!!.

Juli, August.

A. orientalis Schreb. Türkischer H., Fahnen-H. — Wie vorig., aber seltener gebaut.

A. fatua L. Wind- oder Flug-H., Wildhaber. — Im Geb. verbr. und zwischen *A. sativa* L. und andern Feldfrüchten oft lästiges Unkraut. Die Formen (wohl Bastarde mit *A. sativa*) **vilis Wallr.** (*A. ambigua* Schön.) z. B. bei Großrudstedt und Alperstedt! und **hybrida Peterm.** einzeln zwischen Wicken und Erbsen bei Herbsleben (29).

- A. strigosa Schreb.** Rauher H., Sand-H. — Als Unkraut zwischen *A. sativa* auf magerem Boden hier und da einzeln beobachtet!
- A. pubescens Huds.** (*Avenastrum pub. (L.) Jess.*). Weichhaariger H. — Wiesen, Triften, Raine, Waldränder. Mai, Juni. — Im Geb. verbr. u. hfg. !!. Im Steigerforste und am Rande des Willroder Forstes bei Melchendorf und bei Schellroda, aber immer einzeln, die Form **glabrescens Rchb.** (*A. glabra Fr.*) !!.
- A. pratensis L.** (*Avenastrum prat. Jess.*) Wiesen-H. — Waldränder, sonnige Hügel. Juni, Juli. — Bei Erfurt (8) in der Kalkregion häufig (29) !!. Haarhausen (20). Auch auf Keuper z. B. bei Neudietendorf (20). Nicht selten auf Gips an der Schwellenburg bei Kühnhausen und dem Steinberge bei Elxleben a. G. !!.

Arrhenatherum P. B.

- A. elatius M. u. K.** (*Avena elatior L.*) Glatthafer, französisches Raygras. — Wiesen, Wald- und Wegränder. Juni bis August. — Im Geb. verbr. u. hfg. !!. Im Steigerforste wurden auch die Formen **brachycladum m.** (47, XVI, 18) !, sowie **glaucum Aschs.** (47, XVIII, 73) beobachtet !.

Aira (Aera) L., Schmieele.

- A. caryophyllea L.** (*Avena caryoph. Web.*) Nelken-Schmieele. — Triften, Brachen, trockene Waldplätze; auf sandigem und Kiesboden. Juni, Juli. — „Am Riede bei der Hochstadt“ (4—5) bei Erfurt (B + — 19+) und vor dem Johannestore (29). An der Döllstädter Trift (43, V, 13). 1897 einmal am Rehmerge bei Wandersleben !.
- A. praecox L.** (*Avena pr. P. B.*) Frühzeitige Schm. — Auf Heideboden. April, Mai. — Flora von Erfurt (19 + — 20).

Holcus L., Honiggras.

- H. lanatus L.** Wolliges H. — Wiesen, lichte Laubwaldstellen; meist gesellig. Juni, Juli. — Im Geb. verbr. u. hfg. !!. Hier und da an sonnigen Standorten die Form **coloratus Rchb.** und als Schattenform **albovirens Rchb.** !!.
- H. mollis L.** Weiches H. — Laubwälder, gern auf sandigem Boden; meist gesellig. Juni bis August. — Im Steigerforste bei Erfurt auf der sog. Kuhweide (Herbar Biltz 1826) und an mehreren andern Stellen (47, III/IV, 26) !!. Im Fahnerschen Holze (29—43, V, 13) !. Die Form **densus Peterm.** im Steigerforste (47, XV, 57) !.

Phleum L., Lieschgras.

- Phl. Boehmeri Wib.** (*Phl. phalaroides Koel.* — *Phalaris phleoides L.*) Böhmers L. — Sonnige Hänge, Triften, lichte Waldstellen. Juni, Juli. — Am Stollberge bei Erfurt (8) !. Bei Haarhausen (20). Zwischen Haarhausen und Wachsenburg; auf der Mühlberger Leite und dem Längel; zwischen Bindersleben und Salomonsborn; im Rinkelsholze bei Klettbach; bei Bischleben (29). Rehmerg bei Wandersleben; Mühlberger Gleiche; Schwellenburg; Schwerborner Hölzchen; zwischen Melchendorf und Schönthal (29) !!. Im Nonnenholze des Steigerforstes !!. Zwischen Steiger- und Willroder Forst auf dem

Militär-Übungsplatze (47, XVII, 123) und an Feldrändern bei Schellroda !!. Eichberg bei Klettbach !!.

Phl. pratense L. Wiesen-L., Timotheegrass. — Wiesen, Triften, Wälder, Raine und Wegränder; bisweilen auf künstlichen Wiesen angesät. Juni, Juli. — Im Geb. verbr. u. hfg. !!. Eine Form **glaucum** im Fahnerschen Holze !!. Die Form **nodosum Schreb.** auf trockenem Boden, an Wegrändern, auf Triften nicht selten, z. B. auf dem Steiger- (5) !! und im Willroder Forste (29) !!. Auf dem Militär-Übungsplatze; zwischen Rhoda und Bischleben; am Witterdaer Forste !!. In Kiesgruben bei Erfurt-Nord (47, XI, 17) !!. Die Monstrosität **viviparum** wurde einmal zwischen Steiger- und Willroder Forst gefunden (29).

Anmerk. **Phl. asperum Jcq.** (*Phl. paniculatum* Huds.), bei Erfurt (19) beobachtet, war sicher nur Adventivpflanze und trat als solche auch in einer Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord (47, XI, 17) !! mit **Phl. tenue Schrad.** (47, X, 10), **Phl. graecum Boiss. u. Heldr.** (47, XIII/XIV, 120) und **Phl. arenarium L.** (47, XI, 17) auf !.

Alopecurus L., Fuchsschwanzgras.

A. pratensis L. Wiesen-F. — Wiesen, lichte Waldstellen, Graben- und Wegränder. Mai bis Juli, einzeln auch später. — Im Geb. verbr. u. stellenw. hfg.; auf künstlichen Wiesen mitunter angesät !!.

A. myosuroides Hds. (*A. agrestis* L.) Acker-F. — Äcker, Schuttplätze, Wegränder. Mai bis Juli. — Im Geb. auf Kulturland hier und da, aber unbeständig und nur eingeschleppt, so z. B. auf der Schmidtstedter Wiese (4) und am Alten Steiger (4—5—8 + — 20) bei Erfurt (17—16, IX, 98/99). 1852 unter der Cyriaksburg (29). In Kiesgruben bei Erfurt-Nord (47, XIII/XIV, 120) !.

A. geniculatus L. Geknieter F. — Feuchte Wiesen, Gräben, Ufer, an Sümpfen und Tümpeln. Mai bis Herbst. — Im Dreienbrunnen und an der Gera bei Erfurt (5) !. Bei Hochheim und Bischleben; in Kiesgruben bei Erfurt-Nord; bei Kühnhausen, Stotternheim, Alperstedt, Frienstedt und im Willroder Forste !!. Im alten Gerabette bei der Lutherschule zu Erfurt !!. Steiger !!.

A. geniculatus X pratensis (hybridus) Wimm. wurde bei Hochheim ! und im alten Gerabette bei der Lutherschule in Erfurt beobachtet !!.

A. fulvus Sm. Rotgelber F. — Wie vor. — Erfurt (19—20). Gebesee (20) !!. Im Willroder Forste und von da auf Wiesen nach Egstedt hin (29) !. Moritzwehr bei Erfurt (29). Schwansee (29) !. Im Steigerforste am Schuckelsumpfe (29). Am „Batzenloche“ daselbst !. Luisenhall bei Stotternheim (29) !. An Kiesgrubentümpeln nördlich und östlich von Erfurt !!. Im alten Gerabette bei der Lutherschule !!. Feldsumpf zwischen Marienthal und Schmira !!.

A. fulvus X geniculatus Hsskn. (*A. Haussknechtianus* A. u. Gr. Syn.). In Kiesgruben bei Erfurt unter den Eltern an einigen Stellen nicht selten (47, XXVIII, 42) !!. Im alten Gerabette bei der Lutherschule !!.

- A. fulvus** **X** **pratensis** Winkler (A. Winklerianus A. u. Gr.). Im alten Gerabette bei der Lutherschule zu Erfurt mehrfach !!.
- Anmerk. **Polypogon monspeliensis** (L.) Dsf., Bart- oder Bürstengras, als Zierpflanze kultiviert, wurde als Gartenflüchtling oder Adventivpflanze bei Erfurt wiederholt beobachtet (47, IX, 6)!. Ebenso **Lagurus ovatus** L., Sammetgras !.
- Calamagrostis** **Adans.**, Schilf, Reitgras.
- C. lanceolata** Roth. Lanzettliches Sch. — Wiesen, nasse, seltener trockene Waldstellen, Waldsümpfe; sehr gesellig und oft größere Bestände bildend. Juni, Juli. — Steiger bei Erfurt (5–29), z. B. häufig im Teufelssumpfe (29–47, XV, 15), überhaupt an fast allen Sümpfen im Steigerforste, aber auch auf jetzt trockenen Stellen am Eichenberge (47, XVI, 18 u. 30) !!. Früher auf dem Riede unter dem Roten Berge (5). Sumpf bei der Birkhahnsweise im Rockhäuser Forste und Eichelborner Holz bei Meckfeld (29) !!. Im Eichwalde zwischen Töttestadt und Witterda und im Erlengebüsch zwischen Ringleben und Mittelhausen (29–43, V, 13). Bechstedter Forst !!. Im Willroder Forste an mehreren Stellen, z. B. am Bechstedter Wege und im Sumpfe östlich vom Forsthaue (47, XVI, 30) !!. Hier auch in einer Form vom Habitus der *C. Halleriana* DC. (47, XVI, 18 u. 30) !!. Utzberger Holz und Sachsenholz (47, VI, 20 und XXII, 55) !!. An vielen der genannten Standorte auch die Schattenform **C. Gaudiniana** Rchb. !!. Die Form **hypacrathera** **Torges** am Eichenberge im Steigerforste (47, XX, 52) !!. Im Sohnstedter Holze eine Form **ramiflora** (47, XXII, 55).
- C. Epigeios** (L.) Roth. Land-Sch. — Wälder, Gebüsche, Ufer; meist gesellig und oft große Bestände bildend. Juli, August. — Bei Erfurt auf dem Steiger (5) an mehreren Stellen und auch in den Formen **intermedia** Gmel. (47, XVII, 123) und **glauca** Rchb. !!. In der Gera- und Unstrutniederung (29). Willroder und Rockhäuser Forst; Steintal am Fuße des Drosselberges bei Melchendorf; an der Binderslebener Chaussee; bei Alperstedt; im Peterholze bei Witterda !!. Die Form **pseudoacutiflora** **Torges**, im Steigerforste an einer Stelle ziemlich häufig (47, XVI, 31) !!, wurde auch einmal im Rockhäuser Forste gefunden (47, XXIII, 30) !. Die Form **flavescens** Grütter an einer Stelle des Steigerforstes zahlreich (47, XXVIII, 42) !!.
- C. Epigeios** **X** **lanceolata** (C. Neumaniana Torges). Im Steigerforste bei Erfurt an einer Stelle zahlreich zwischen den Eltern (47, XVII, 94), intermediär und auch in den Formen **perepigeios** und **perlanceolata** (47, XXIII, 30) !!.
- C. Halleriana** P. B. (C. villosa Mutel). Hallers Sch. — In trockenen Wäldern, aber auch an Waldsümpfen; meist truppweise. Juni, Juli. — Bei Erfurt im Steiger- und Rockhäuser Forste (47, XVII, 123 u. XX, 52) !!. Im Steigerforste auch die Formen **hypacrathera** **Torges** (47, XX, 52), **pilosa** Celk. (47, XX, 91), **mutica** **Torges** (47, XXIII, 30), sowie eine der Form **rivalis** **Torges** sich nähernde Abänderung (47, XVII, 99) !!.

- C. varia (Schrad.) Lk.** Berg-Sch. — Steinige Abhänge zwischen Gebüsch. Juli, August. — Einzeln am Ufer der Gera bei Hochheim über dem „Bachstelzenwege“ (47, XVIII, 73)! In schattigem Laubwalde bei Klettbach (47, XX, 52).
- C. arundinacea (L.) Roth** (C. silvatica DC.). Wald-Sch. — Wälder, besonders auf Blößen; oft gesellig. Juni, Juli. — Im Geb. hfg.!! Im Steigerforste auch die Formen **brachyclada Torges** (47, XVII, 123) **macroclada Torges** (47, XVI, 30) und **diffusa m.** (47, XXV, 68 u. XXVIII, 42)!! Erstere auch im Willroder und Rockhäuser Forste!! Im Steigerforste wurde auch einmal die Monstrosität **vivipara** (47, XVII, 99)! beobachtet.
- C. arundinacea X lanceolata Heidenr.** (C. Hartmaniana Fr.). Unter den Eltern im Utzberger Holze (47, VI, 20)!! im Steiger- (47, XVI, 30), Rockhäuser- (47, XVII, 100 u. 123) und Bechstedter Forste (47, XXI, 77)!! Außer der intermediären Form wurden im Geb. auch die Formen **superarundinacea** (47, VII, 6 u. XVI, 30 u. XVII, 123 u. XX, 91)!! und **superlanceolata** (47, XX, 91)!! mit ihren Abänderungen **brachyclada**, **puberula** und **viridis** (47, XXII, S. 55) beobachtet!!.
- C. arundinacea X Epigeios Heidenr.** (C. acutiflora Rchb.). Rockhäuser Forst (47, XVII, 100)!! Hier auch eine Form **viridis** (47, XVII, 100)! und eine Form **repens** (rhizomate repente Torges) (47, XXII, 60 u. XXIII, 30 u. XXV, 66)!! Steigerforst (47, XX, 91)!! Sohnstedter Holz (47, XXII, 55).

Apera Adans.

- A. Spica venti (L.) P. B.** (Agrostis Sp. v. L.). Windhalm, Windfahne. — Äcker, besonders auf sandigem Boden, oft Unkraut zwischen dem Getreide. Juni, Juli. — Erfurt (4)!. Zwischen Rhoda und Waltersleben!! Schellroda!! Kiesgruben bei Erfurt-Nord (47, IX, 6)!!.

Agrostis L., Straußgras.

- A. vulgaris With.** Gemeines Str. — Wiesen, Triften, Waldblößen, Wegränder; oft Bestände bildend. Juni, Juli. — Im Geb. verbr. und an manchen Stellen auch in der Form **stolonifera G. F. W. Meyer** hfg.!!.
- A. alba L.** Weißes Str. — Wiesen, Gräben, feuchte Waldstellen Juni, Juli. — Wie vor.!! Ebenso die Form **gigantea Gaud.**!! Die Form **maritima G. F. W. Meyer** an Salzstellen bei Luisenhall bei Stotternheim (29—43, V, 13).
- A. canina L.** Hunds-Str. — Nasse Wiesen, sumpfige Waldstellen. Juni bis August. — An den Sümpfen im Steigerforste (8)!!, besonders am Teufelssumpfe (47, XXVIII, 42)!! Rockhäuser Forst (29)!! Mühlberger Leite (29). Am Ungeheuren Sumpfe im Steigerforste auch die Form **mutica Gaud.**!!.

Millium L.

- M. effusum L.** Flattergras. — Schattige Laubwälder, Gebüsche. Mai bis Juli. — Bei Erfurt im Steiger- und Willroder Forste (4)!! Rehmerg bei Wandersleben (40).

Stipa (Stupa) L., Pfriemengras.

St. pennata L. Federgras. — Sonnige Abhänge. Mai, Juni. — Erfurt (17). Bei Herbsleben (43, V, 13 — 47, XXIII, 104).

St. capillata L. Haarförmiges Pfr. — Sonnige Hügel und Abhänge, besonders auf Gips; gesellig. Juni, Juli. — Früher am Erfurter Stadtwalde vom Johannes- bis Krämpfertore (5—8—20). Schwellenburg bei Kühnhausen (8)!! . Wandersleben (Gleiche) und Wachsenburg (20—29) ! Mühlberger Gleiche (29) ! . Am „Hippelborn“ (Kippelhorn) bei Kühnhausen (29)!! . Überhaupt auf Gips-
hügeln zwischen Elxleben, Tiefthal und Witterda (47, XXX, 22)!! . Herbsleben (40—43, V, 13). Hügel nördlich von Röhrensee (47, XXX, 22)!! .

Hierochloa Gmel.

H. odorata (L.) Wahlenb. (*H. borealis* R. u. Schult.). Wohlriechendes Darrgras, Mariengras. — Feuchte Wiesen. Mai, Juni. — Angeblich bei Erfurt (19), konnte aber im Geb. bisher nicht nachgewiesen werden (29).

Anthoxanthum L.

A. odoratum L. Gemeines Ruchgras. — Wiesen, Wälder. April bis Juni, auf Schlägen auch später. -- Im Geb. verbr. und hfg.!! .
Anmerk. **A. aristatum Boiss.** (*A. Puellii* Lec. u. Lam.) wurde in den Erfurter Blumenfeldern als unbeständige Adventivpflanze beobachtet (25, XX, 59).

Phalaris L., Glanzgras.

Ph. arundinacea L. (*Digraphis arund.* Trin. — *Baldingera arund.* G. M. Sch.). Rohrartiges Gl. — Ufer, feuchte Wiesen- und Waldstellen, Gräben; meist gesellig und oft ausgedehnte Bestände bildend. Juni, Juli. — Im Geb. hfg.!! . Die als Ziergras kultivierte Form **picta L.**, Bandgras, spanisches Gras, hier und da, z. B. in der Nähe des Waldschlößchens bei Erfurt (47, XV, 57) ! und am Chausseegraben in Bechstedtwagd verwildert!! .

Ph. canariensis L. Kanarisches Gl., Kanariensame, Spitzsame, Glanz. Juli, August. — Namentlich in der Geraniederung (29) angebaute Kulturpflanze aus Südeuropa. Im Geb. an Wegrändern, auf Gartenland und Schuttplätzen, auch in Kiesgruben bei Erfurt (47, IX, 6)!! einzeln verwildert.

Anmerk. **Ph. paradoxa L.**, trat als Adventivpflanze vorübergehend in einer Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord auf (47, XI, 17) ! . Ebenso **Cynodon Dactylon (L.) Pers.** am gleichen Orte (47, IX, 6) ! und als Unkraut in Erfurter gärtnerischen Kulturen (47, XXI, 91) ! .

Elymus L.

E. europaeus L. (*Hordeum europaeum* All.). Europäisches Haargras. — Laubwälder; meist gesellig. Juni, Juli. — Zahlreich im Willroder Forste am Buchenberge (29)!! , aber auch am Tannenberge und in den Egstedter Fichten (47, XXVII, 31)!! . Ebenso

im Peterholze (29) !!. Fahnersches Holz (40) !!. Im Steigerforste einzeln am Kellergrundwege (47, II, 13) !.

Hordeum (Trn.) L., Gerste.

H. murinum L., Mauer-G. — Auf Schuttplätzen, an Wegen. Juli bis Oktober. — Im Geb. verbr. u. hfg. !!.

H. secalinum Schreb. (*H. pratense* Huds.). Wiesen-G. — Wiesen, Triften, Wegränder, gern auf Salzboden; oft gesellig. Juni, Juli. — Steiger bei Erfurt (5) !. Freudenthal bei Wandersleben (22) !. Neudietendorf (20). Gebesee (20—43, V, 13). Luisenhall bei Stotternheim (30). Hier auch die Form **marinum Koch** (8—20). Zwischen Haarhausen und Sülzenbrücken; auf den Wanderslebener Wiesen; Quelle zwischen Hochheim und Erfurt; am alten Erfurter Judenfriedhofe; Hesselborn bei Klettbach; von Erfurt nach Gebesee zu (29). Alperstedter Ried; Gleichental; vor der Westseite des Werningslebener Waldes (29) !. Zwischen Rhoda, Bischleben und Möbisburg in der Nähe der Steinbrüche (47, XV, 58) !!. Zwischen Klettbach und dem Fuchshügel !. Zwischen Gügleben und dem Forste (47, XX, 91) !!.

H. sativum Jessen. Saat-G. — Juni, Juli. — Wird in den Formen-
gruppen **polystichum Döll** und **distichum L.** im Geb. im Großen gebaut !!.

Anmerk. **H. jubatum L.**, bei Erfurt aus gärtnerischen Kulturen hier und da vorübergehend verwildert, fand sich auch in Kiesgruben nördlich und nordöstlich von Erfurt (47, XI, 17) !.

H. asperum Degen trat als Adventivpflanze in einigen Kiesgruben bei Erfurt auf (47, IX, 16 u. XIII/XIV, 120) ! und wurde früher irrtümlich für **H. crinitum Dsf.** (*Elymus crinitus* Schreb.) gehalten.

Secale (Trn.) L.

S. cereale L. Roggen. — Mai, Juni. — Im Geb. im Großen gebaut !!.

Triticum (Trn.) L., Weizen.

T. sativum Lam. Saat-W. — Juni, Juli. — In mehreren Formen, besonders **vulgare Vill.**, im Großen gebaut !!. Die Formen **T. monococcum L.**, Dinkel, Einkorn, z. B. bei Erfurt (19), auf der Horst bei Mühlberg, bei Klettbach und Meckfeld (29). Am Riechheimer Berge !, **T. Spelta L.** bei Mühlberg (4).

T. repens L. (*Agropyrum rep.* P. B.). Kriechender W., Quecke. — Äcker, Wegränder, Zäune. Juni, Juli. — Im Geb. verbr. u. hfg., auch in der Form **dumetorum (Hffm.) Richt.** !!. Die Form **glaucum Döll** als *glaucum* Desf. am Roten Berge bei Erfurt (20). Ackerränder zwischen Melchendorf und Windischholzhausen und bei Rhoda (47, XVIII, 74) !. Chausseeränder zwischen Erfurt und Kühnhausen !!.

T. caninum L. (*Agropyrum can.* P. B.). Hunds-W. — Schattige Laubwälder, Gebüsche. Juni, Juli. — Bei Erfurt (8) z. B. im Petersberg- und Cyriaksburg-Glaxis, am Geraufer, im Steiger- und Willroder Forste !!. Bei Haarhausen (34). Die Form **glaucum Hackel** im Steigerforste (47, XVIII, 74); im Witterdaer Forste; im Parke zu

Gispersleben!. Ferner in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XI, 17)! und im Willroder Forste (47, XXII, 60)!!.

Anmerk. Als Adventivpflanzen wurden in einer Kiesgrube beim Bahnhofs Erfurt-Nord beobachtet: **T. ovatum** Gren. u. Godr. (47, XV, 13), **T. villosum** M. B. und **T. cristatum** Schreb. (47, IX, 5), sowie das irrtümlich als *Aegilops bicornis* Forsk. bezeichnete **T. Ligusticum** Bert. (*Aegilops speltoides* Jaub. u. Spach) (47, XIII/XIV, 120)!!.

Lolium L., Lolch.

L. perenne L. Ausdauernder L., englisches Raygras. — Wiesen, Triften, Wegränder. Juni bis Herbst. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! Hier und da kommt auch die einjährige Form **tenue** L. vor, z. B. in Kiesgruben bei Erfurt (47, XIII/XIV, 120) und im Steigerforste!!, sowie die Monstrosität **compositum** Thuill. (47, IX, 6)!!.

L. multiflorum Lmk. (*L. italicum* A. Br.). Vielblütiger L., italienisches Raygras. — Im Geb. bisweilen auf künstlichen Wiesen, auf Grasplätzen und an Bahndämmen angesät und von hier aus verwildert!!.

L. multiflorum × **perenne** (hybridum) Hsskn. tritt hier und da zwischen den Eltern auf!.

L. temulentum L. Taumellolch, Schwindelhafer. — Unter dem Getreide, besonders zwischen Gerste und Hafer, als Unkraut. Juni, Juli. — Bei Rhoda (4). Erfurt (19). Bei Schellroda!!. Nord- abhang des Steigers und Kiesgruben bei Erfurt!.

L. remotum Schrk. (*L. arvense* Schrad. — *L. liniculum* A. Br.) — In Flachsfeldern als Unkraut, im Geb. jetzt zweifelhaft. Juni, Juli. — Erfurt (17). Kiesgrube westlich vom Bahnhofs Erfurt-Nord (47, XIII/XIV, 120)!!.

Festuca elatior × **Lolium perenne** (*Festuca loliacea* Curt. — *Festulolium ascendens* A. u. Gr. Syn.) — Auf Grasplätzen und Kunstwiesen unter den Eltern, z. B. in der Flora von Erfurt (16, XII, 137/138) hier und da!! Zwischen Neudietendorf und Haarhausen (20—37).

Nardus L.

N. stricta L. Borstengras, Hirschhaar. — Wiesen, Triften. Heideboden; oft gesellig. Mai, Juni. — Von Erfurt nach Kranichfeld zu (4—8+). Auf tonigem Kalkboden der Wiesen bei den sog. Egstedter Pfarrtannen vor dem Willroder Forste (29). Auf dem Rehberge bei Wandersleben (29)!!.

Panicum L., Hirsegras.

P. sanguinale L. (*Digitaria sang.* Scop.). Blut-H. — Äcker, sandiges Gartenland, Wegränder, wüste Plätze; meist unbeständig. Juli bis Herbst. — Stotternheim; Alperstedt (20—43, V, 13). 1863 vor dem Krämpfertore zu Erfurt (29). An Ackerrändern im Krämpferfelde!. Wohl nur eingeschleppt.

P. lineare Krock. (*P. glabrum* Gaud. — *P. filiforme* Grcke. — *Digitaria linearis* Crép.). Fingergras, Krähen-(Krain-)fuß. — Kiesiges Garten- und Ackerland. Juli bis Herbst. — Erfurt (19+).

Im Krämpferfelde als Unkraut in den gärtnerischen Kulturen (47, XV, 57) !.

P. Crus galli L. (Echinochloa Cr. g. P. B.). Hühnerhirse. Juli bis Herbst. — Feuchte Äcker, besonders Gemüseland, Schutt. — Früher im Stadtgraben vor dem Andreastore zu Erfurt (4). Bei Mittelhausen (4). Im Dreienbrunnen bei Erfurt (5) !. Zwischen Wandersleben und Rehmberg; vor dem Löbertore zu Erfurt und bei Alperstedt (29—43, V, 13). An der Chaussee von Erfurt nach Kerspleben und früher bei der „Villa“ (32). Außer der häufigeren Form **brevisetum Döll** kommt auch die Form **longisetum Döll** im Geb. einzeln vor, z. B. bei Erfurt im Dreienbrunnen (5) !. Zwischen Gispersleben und Kühnhausen (29). Kiesgruben bei Erfurt-Nord (47, IX, 6) !. Zwischen Großrudstedt und Alperstedt !!.

P. miliaceum L. Gemeine H. — Juni bis Herbst. — Hier und da im Großen gebaut, z. B. bei Erfurt (4), bei den Gleichen, bei Nöda und Gebesee (29), und auf Schuttplätzen oft verwildert, aber unbeständig, so auch in der Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord (47, IX, 6) !.

P. capillare L. — Juli, August. — Als Ziergras angebaut und vorübergehend auf Flußkies, Äckern und wüsten Plätzen verwildert, z. B. bei Erfurt auf Gerakies in der Aue und vor dem Krämpfertore (29). An Ackerrändern im Krämpferfelde !.

Setaria P. B., Borstenhirse.

S. verticillata (L.) P. B. (Pennisetum vert. R. Br.). Klebgras. — Gemüesfelder, Gartenland, wüste Plätze. Im Geb. wohl nur Adventivpflanze. Juni bis Herbst. — Früher an der Mauer zwischen dem Krämpfer- und Johannestore (5) in Erfurt (20). Bremstal zwischen Herbsleben und Walschleben (29). Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord; Vorgärten an der Udestedter Straße in Erfurt (47, IX, 6) !. Die Form **robusta A. Br.** wurde im Dreienbrunnen bei Erfurt beobachtet (Lehrer W. Rudolph).

S. viridis (L.) P. B. (Pennisetum vir. R. Br.). Grüne B., Fennich. — Acker- und Gartenland, Wegränder, Schuttplätze. Juni bis Oktober. — Im Geb. verbr. u. hfg. !!.

S. glauca (L.) P. B. (Pennisetum gl. R. Br.). Gelbhaarige B. — Ackerland, besonders Stoppelfelder. Juli bis Oktober. — Bei Erfurt im Löberfelde (5) !. Dreienbrunnen !!. Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord (47, IX, 6) !. Äcker zwischen dem Friedhofe von Erfurt-Nord und Gispersleben-Kil. (47, XXVIII, 42) !!.

S. italica (L.) P. B. (Pennisetum ital. R. Br.). Italienische B., Kolbenhirse. — Juli, August. — Im Geb. hier und da kultiviert, z. B. bei Erfurt (19) !! und Nöda (29), und verwildert als **S. germanica P. B.** z. B. in Kiesgruben bei Erfurt-Nord (47, X, 11) und bei Elxleben am Ufer der Gera beobachtet !.

Anmerk. **S. macrochaëta R. u. Sch.** wird als Ziergras kultiviert und kam auf Kleeäckern und in einer Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord (47, IX, 6) ! verwildert vor.

Andropogon L.

A. Ischaemon L. Bartgras. — Sonnige, steinige Orte. Juli bis Oktober. — Flora von Erfurt (19–20).

Zea L.

Z. Mays L. Mais, türkischer Weizen, Welschkorn. — Juni, Juli. — Im Geb. nicht reifend und deshalb nur als Futter- (und Zier-)Pflanze angebaut!!.

Spathiflorae.

Fam. **Araceae Juss.**

Acorus L.

A. Calamus L. Kalmus. — Teich- und Flußufer, Gräben. Juni, Juli. — Früher im Erfurter Stadtgraben (4) und im Dreienbrunnen (4–8). Park zu Molsdorf (29–42. III, 273)!. Unstrutufer zwischen Gebesee und Herbsleben (29 — Vocke und Angelrodt, Flora von Nordhausen 1886). Sümpfe bei Ichtershausen (34–40). Früher bei Bischleben (47, III/IV, 26)!

Calla L.

C. palustris L. Schweinekraut, Drachenwurz. — Sumpfige Orte. Mai, Juni. — Von W. Delle angeblich im Riede zwischen Wandersleben und Wechmar gefunden (47, XIII/XIV, 120).

Arum L.

A. maculatum L. (A. vulgare Engl.). Aron, Aronstab, deutscher Ingwer. — Schattige, feuchte Laubwaldstellen, an Zäunen. Mai. — „Am Holtzhäuser Schlosse. Jt. zu Wandersleben“ (1)!. Im Walde bei Niedernissa (4), womit vermutlich das Peterholz zwischen diesem Dorfe und Klettbach gemeint ist (47, XXI, 77)!. Früher im Dreienbrunnen und Espach bei Erfurt (5)!. Steigerforst (8). Hier an vielen Stellen gesellig und in den Formen **immaculata Engl.** und, aber seltener, **maculata Engl.** mit Übergängen vorkommend (47, XXI, 77)!. Molsdorf; Riechheim (20). Elleben (29). Fahnersches Holz (29–43. V, 13). Ostseite der Mühlberger Leite (29). Früher im Glacis vor dem Brühlertore zu Erfurt (29)!. Stedtener Wäldchen (47, XV, 56) und Wernigslebener Forst (47, XXI, 77)!!.

Fam. **Lemnaceae Lk.**

Spirodela Schleiden.

Sp. polyrrhiza Schleiden. (Lemna pol. L.) Vielwurzelige Teichlinse. — Stehende Gewässer. Mai, Juni. — Erfurt (19). Teiche zu Altdietendorf; Stotternheim; Alperstedt (29). Schellrodaer See im Willroder Forste (29)! Früher im „Batzenloche“ im Steigerforste (47, XV, 56)!. Bischleben!.

Lemna L., Wasserlinse.

L. trisulca L. Dreifurchige W. — Wie vor.; gesellig. April, Mai. — Dreienbrunnen bei Erfurt (4)!. Bei Hochheim und Bischleben; im Feldsümpfe zwischen Marienthal und Schmira; bei Haßleben; im Steigerforste im Teiche am sog. Möbisburger Marktwege und früher im „Batzenloche“!!.

- L. minor L.** Kleine W. — Wie vor., aber auch auf fließendem Wasser; gesellig. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!.
- L. gibba L.** (Telmatophace gibba Schleiden). Buckelige W. — Auf stehendem und langsam fließendem Wasser. Juni, Juli. — Bei Stotternheim (8)!. Erfurt; Neudietendorf (20). Altdietendorf; zwischen Stedten und Bischleben; beim Forsthaue Willrode; Alperstedt (29). In einem Bache bei Nottleben häufig (47, XXVIII, 41)!!.

Liliiflorae.

Fam. Juncaceae Bartl.

Juncus (Trn.) L., Binse, Simse.

- J. Leersii Marss.** (J. communis E. Mey. var. conglomeratus E. Mey.). Leers' Knäuelbinse. — Trockene Waldstellen auf lehmigem Boden. Mai bis Juli. -- Auf Blößen im Steigerforste, anscheinend aber selten!!.
- J. effusus L.** (J. communis E. Mey. var. effusus E. Mey.). Flatterbinse. — Feuchte Stellen. Juni bis Herbst. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! Die Form. **conglomeratus Beck** weniger häufig!!.
- J. glaucus Ehrh.** Meergrüne B. — Wie vor. Im Geb. verbr. u. stellenweise hfg.; meist gesellig!!.
- J. effusus X glaucus Aschs.** (J. diffusus Hoppe). In Gesellschaft der Eltern am Fuße des Hahnberges bei Windischholzhausen 1904 spärlich!.
- J. filiformis L.** Fadenförmige B. — Sumpfige Wiesen. Juni, Juli. — Früher auf Sumpfwiesen am Roten Berge bei Erfurt (4—5). Im Steiger und bei Willrode (8—20). Erfurt (17—19—16, IX, 104/105).
- J. lampocarpus Ehrh.** (J. articulatus L.). Glanzfrüchtige B. — Nasse Wiesen-, Feld- und Waldstellen; meist gesellig. Juli, August. — Im Geb. verbr.!!.
- J. acutiflorus Ehrh.** (J. silvaticus Reichard). Spitzblütige B. — Nasse Wiesen, Sümpfe, Gräben. Juni, Juli. — Am Stadtgraben (8) zu Erfurt (19). Wandersleben; Apfelstädt (29); bei Holzhausen (40). Zwischen Ingersleben und Schmira!!.
- J. obtusiflorus Ehrh.** (J. subnodulosus Schrk.). Stumpfblütige B. — Torfwiesen, Gräben; meist gesellig. Juni bis August. — Bei Erfurt (8), in der Geraebene (16, IX, 100/101). Alperstedt (18)!! Stotternheim (20)!. Torfgräben und Wiesen im Gleichenale bei Wandersleben (29)!! Torfstich nördlich von Haßleben (29)!! Massig auf einer Sumpfwiese unter dem Riechheimer Berge (29). Bei Riethnordhausen und Ringleben (29—43, V, 13). Zwischen Nöda und Walschleben; überhaupt in der Geraniederung verbreitet (29). Waldwiese zwischen Hayn und Schloß Haarberg (47, XXV, 70). Spindelgraben zwischen Elxleben a. G. und Witterda (47, XXX, 22)!!.
- J. fuscoater Schreb.** (J. alpinus Vill. var. fuscoater Rchb.). Schwarzbraune B. — Sumpfwiesen, Gräben. Juli, August. — Zwischen Nöda und Walschleben (29). Zwischen Riethnordhausen und Walschleben einzeln (43, V, 13).

- J. supinus Mnch.** Niedrige Sumpfbirse. Nasse, sumpfige Orte, Gräben, Ufer. Juli bis Herbst. — Stotternheim; Alperstedt (20). Einzeln auf Kies der Apfelstädt (29).
- J. compressus Jcq.** (*J. bulbosus* L.). Zusammengedrückte B. — Feuchte Feld- und Wiesenstellen, Triften; meist gesellig. Juni bis August. — Auf der Hochheimer Wiese; bei Witterda; bei Walsleben (4). Steiger bei Erfurt (4—5). Salinengraben bei Jversgehofen (29). Stotternheim; Wiese zwischen Bischleben und Stedten; Wallgraben der Schwedenschanze; Erfurter Flutgraben!! . Altes Gerabett bei der Lutherschule in Erfurt!! .
- J. Gerardi Loisl.** (*J. bottnicus* Whlnb.). Gerards B. — Nasse Wiesen, Gräben, namentlich auf Salzboden; meist gesellig. Mai bis Juli. — Stotternheim (20)!! . Am Salinengraben bei Erfurt (29). Bei Säulenbrücken (29—40). Früher an der Schwedenschanze bei Erfurt (47, XI, 20)!. Bei Freudenthal (47, XXIII, 102)!, Großrudestedt und Schwansee!! .
- J. Tenageia Ehrh.** Zarte B. — Feuchter Lehm Boden. Juni bis September. — Bei Erfurt (18). Einzeln auf der Döllstädter Trift (29—40—43, V, 13—50).
- J. sphaerocarpus N. v. E.** Kugelfrüchtige B. — Überschwemmt gewesene Stellen, Juli bis September. — Wurde 1889 zahlreich im Erfurter Wallgraben zwischen Löber- und Schmidtstedter Tore und 1892 und 93 einigemal im jetzigen Flutgraben (47, III/IV, 25 u. 26) beobachtet! .
- J. bufonius L.** Kröten-B. — Feuchte Feld- und Waldstellen, auf Schlamm Boden, an Teichen, in Gräben; meist gesellig. Juni bis Herbst. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! . Die Form **fasciculatus Koch** (*J. mutabilis* Savi) früher zahlreich in Gesellschaft des vor. im Erfurter Wallgraben (47, III/IV, 26)!. In Feldsümpfen zwischen Ingersleben und Schmira (47, XVIII, 41). Im alten Gerabette bei der Lutherschule in Erfurt!! .
- J. bufonius X sphaerocarpus Hausskn.** (*J. Haussknechtii* Ruhmer). 1890 einzeln unter den Eltern im Erfurter Wallgraben! .

Luzula DC., Hainsimse.

- L. pilosa Willd.** Behaarte H. — Schattige Wälder; oft gesellig. April, Mai. — Im Geb. hfg.!! .
- L. silvatica Gaud.** (*L. maxima* DG.). Größte H. — Wälder. Mai, Juni. — Steiger und Willroder Holz (4), bei Erfurt (8).
- L. nemorosa E. Mey.** (*L. albida* Lmk. u. DC. — *L. angustifolia* Wender.). Schmalblättrige H. — Wälder; meist gesellig. Juni, Juli. — Bei Erfurt im Steigerforste (4) an vielen Stellen, aber auch im Willroder Forste und in den benachbarten Waldungen!! . Rehmsberg bei Wandersleben (29)!! . Die Form **cuprina (Rochel) A. u. Gr.** (*L. rubella* Hoppe) im Steiger- (47, XV, 57) und Willroder Forste!! .
- L. campestris Lmk. u. DC. z. T.** (*L. vulgaris* Buchenau). Gemeine H., Hasenbrot. — Trockene, grasige Orte, Waldränder, Triften. März bis Mai. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! .

L. multiflora Lej. (L. camp. var. multfl. Celak.). Vielblütige H. — Wald- und Heideboden. Mai, Juni. — Bei Erfurt (19). Willroder Forst (29)!!. Steiger!!. Hier auch die Schattenform **pallens** A. u. Gr.!

Fam. Liliaceae DC.

Colchicum (Trn.) L.

C. autumnale L. Herbst-Zeitlose, Herbstblume, Ochsenbeutel. — Wiesen, feuchte Waldstellen; meist gesellig. August bis Oktober. — Im Geb. verbr. u. stellenweise hfg.!! Im Frühling hier und da, aber selten, die Form **vernum** Schrk. (vernale Hoffm.). Im Steigerforste wurde auch die monströse Form **speciosissimum** Bubela beobachtet (8).

Anthericum L., Zaunlilie, Graslilie.

A. Liliago L. Astlose Z. — Sonnige Bergabhänge. Mai, Juni. — Wanderslebener Steinbrüche (20). Zahlreich am Kaff- und Rehberge (29)!. Burg Gleichen (40)!

A. ramosum L. Ästige Z. — Abhänge, Waldränder; meist gesellig. Juni, Juli. — „Am Steigerberge, ohnweit dem Stege, wo man von der Hochheimer Wiese nach Bischleben gehet“ (4), d. h. am Abhänge des Steigers unweit des Hochheimer Kurhauses!!. Haarhausen (29). Rehberg (29)!. Gemein im Rinkelsholze und am Michelsberge bei Klettbach (29)!. Wanderslebener Gleiche (40). Kaffberg!. Fahnersche Höhen (47, XX, 90)!!.

Anmerk. **Hemerocallis fulva** L. Hier und da, z. B. am Forsthause Eichenberg und beim Waldschlößchen im Steigerforste (47, XV, 14 u. 57)!, sowie am Kallenberge bei Wandersleben! verwilderte Zierpflanze.

Asparagus (Trn.) L.

A. officinalis L. (A. altilis Aschs.). Spargel. — Im Geb. in Menge im Großen kultiviert z. B. bei Erfurt (4)!!, und hier und da verwildert; an manchen Stellen vielleicht auch wild vorkommend. Mai bis Juli. — Früher auf dem Erfurter Stadtwalle (4—29)!. Wiesen bei Ichttershausen (15—20). Kallenberg bei Wandersleben (20). Haarhausen; im Gehölz beim Roten Berge und in der Aue bei Erfurt (29). Wanderslebener Gleiche (40). Schwellenburg (47, XV, 56) und a. Gipshügel westlich von Kühnhausen und Elxleben a. G.!!. Am Bahndamm zwischen Erfurt und Vieselbach; Schwedenschanze bei Erfurt!!.

Majanthemum Web.

M. bifolium (L.) F. W. Schmidt (M. Convallaria Web.). Schattenblümchen, zweiblättrige Maiblume. — Schattige Wälder; meist gesellig. Mai, Juni. — Steiger (4)!!. Willroder und Witterdaer Forst!!.

Polygonatum Adans., Weißwurz.

P. verticillatum (L.) All. Quirlblättrige W. — Schattige Wälder. Mai, Juni. — Von Erfurt nach Tonndorf und Kranichfeld zu (4—5—8+—20). Bei Holzhausen (22—29). Nonnenholz bei Bech-

stedtwagd (47, VII, 5)!. Früher, angepflanzt, im Steigerforste (47, X, 12)!

- P. officinale All.** (*P. anceps* Mnch. — *Convallaria Polygonatum* L.). Gebräuchliche W. Salomonssiegel. — Steinige Waldplätze. Mai, Juni. — Im Steiger und bei Niedernissa (4). Fahnersches Holz (29—43, V, 13) und Großfahnersche Berge (29). Willroder Forst und Peterholz (29)!!. Rinkelholz und Michelsberg bei Klettbach (29). Eichberg bei Klettbach (29)!!. Mühlberger Gleiche (40). Früher, angepflanzt, im Steigerforste (47, X, 12).
- P. multiflorum (L.) All.** Vielblütige W., Maiblume. — Laubwälder und Gebüsche. Mai, Juni. — Im Geb. auf Kalkboden hfg., seltener auf Keuper (29)!!.

Convallaria L.

- C. majalis L.** Maiglöckchen, Maiblume. — Lichte Laubwälder; gesellig. Mai. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg.!!. Die Form *rosea* Rchb. im Witterdaer Holze (4). Im Steiger- und Willroder Forste die Form *picta* Celk. nicht selten!!.

Paris L.

- P. quadrifolia L.** Vierblättrige Einbeere. — Schattige, sumpfige Laubwaldstellen. Mai, Juni. — Im Steiger und bei Niedernissa (4)!!. Mühlberg (22). Mühlberger Leite; Peterholz; Eichberg bei Klettbach (29). Willroder Forst!!. Wurde im Steigerforste am Erlen- sumpfe und im Hopfengrunde auch mit 3, 5 und 6 Laubblättern beobachtet!!.

Lilium (Trn.) L., Lilie.

- L. bulbiferum L.** Feuer-L. — Bergwiesen, buschige Abhänge. — Juni, Juli. — Selten im Steiger (8—16, XI, 131/132 — Schlechtendal, Langenthal u. Schenk, Flora v. Deutschland, V. Aufl. Bd. 3 (1880), S. 77) bei Erfurt (17). Hier früher auch versuchsweise angepflanzt (47, X, 12), aber wieder verschwunden!
- L. Martagon L.** Türkenbundlilie, Goldwurz. — Laubwälder; auf Kalk- und Keuperboden. Juni, Juli. — Steiger (4)!!. Bei Klettbach (4)!! und Niedernissa (4). Willroder und Rockhäuser Forst!!. Wechselholz bei Rohda!!. Die Form *campanulatum* Jlse im Rockhäuser Walde bei der Birkhahnswiese (29). Die Form *albiflorum* Vuk. wurde je einmal im Zeisiggrunde des Willroder Forstes (47, XXVIII, 42) und im Steigerforste gefunden!!.

Tulipa (Trn.) L.

- T. silvestris L.** Wilde Tulpe. — Im Geb. in Grasgärten, Parkanlagen, Gehölzen, Weinbergen, an Ufern verwildert und eingebürgert; meist gesellig, aber selten blühend. April, Mai. — Bei Erfurt (18). Riechheimer Berg (20). Früher bei Erfurt an der Schwedenschanze, im Glacis zwischen Moritzwehr und Andreastor, sowie in der sog. Kronenburg, am Zaune der Schobersmühle (29)!, am Ufer der wilden Gera unterhalb der Stadt! und im Parke zu Gispersleben (47, XV, 56)!!. Auf der Luiseninsel am Ufer des Bergstromes (47, XV, 56)!!. Am sog. Hungerbache zwischen Marbach und der Schwedenschanze!!.

Scilla L.

Sc. amoena L. Schöne Sternhyazinthe, Blaustern. — April, Mai. — Hier und da verwildert, so früher am Galgenberge (Herbar Biltz 1836) bei Erfurt (20) und bei Daberstedt (29).

Ornithogalum (Trn.) L., Milchstern.

O. umbellatum L. Doldiger M. — Im Geb. auf Grasplätzen, Wiesen, Äckern, in Gebüsch, an Ufern, wohl nur verwildert. April, Mai. — Wiesen bei Ichtershausen und Molsdorf (20). Brühler Friedhof zu Erfurt (29). Bei Hochheim angepflanzt (47, X, 12), aber wieder verschwunden!. Sehr einzeln am Ufer der Gera unterhalb der Rennbahn (47, XV, 56)! und an den Schießständen im Hopfenrunde des Steigers!.

O. nutans L. Nickender M. — In Parkanlagen und Ufergebüsch verwilderte Zierpflanze. April, Mai. — Früher bei Erfurt am Moritzwehr (29). Sehr einzeln am Ufer der Gera in der Aue (29)!. Hier wohl angeschwemmt.

O. Bouchéanum (Kth.) Aschs. (*O. chloranthum* Saut.) soll im Parke zu Molsdorf verwildert vorgekommen sein (29).

Muscari (Trn.) L.,

Muskathyazinthe, Traubenhyazinthe.

M. tenuiflorum Tsch. (*M. comosum* der Thüringer Floristen, nicht Mill.). — Laubwälder, sonnige Hügel. Juni, Juli. — Im Steiger (8), nämlich im Hopfenrunde (47, XV, 56), selten!. Bei Erfurt (17). Soll 1900 einmal an der Schwellenburg gefunden worden sein (47, XV, 57).

M. racemosum (L.) Mill. Traubenblütige M. — Auf Äckern, an Zäunen, in Weinbergen verwildert und hier und da eingebürgert April, Mai. — Raine bei Marbach (8)!. Umgegend von Erfurt (16, VI, 72), z. B. einzeln bei Alach!. Gebesee (20). Wiese beim Forsthaue Willrode (47, XVI, 7)!

M. botryoides (L.) Mill. Steifblättrige M. — Lichte Laubwaldstellen. April, Mai, — Bei Erfurt (19), im Steiger (20) an mehreren Stellen, teils einzeln, teils gesellig!.

Gagea Salisb., Goldstern.

G. arvensis Dum. Acker-G., Ackerzwiebel. — Äcker, Raine. März, April. — Im Geb. auf Kalkboden nicht selten!. Eine schwachbehaarte Form mit 2 Stengelblättern und einigen borstlichen Hüllblättern wurde in einem Grasgarten zu Melchendorf gefunden (47, X, 3).

G. saxatilis Koch. Felsen-G. — Steinige Orte. März, April. — Früher am Galgenberge bei Erfurt (Herbar Biltz 1833).

G. spathacea Salisb. Scheidiger G. — Feuchte Waldstellen; gesellig, aber meist nur einzeln blühend. Mai. — Im Steigerwalde (20–29) sehr selten (47, X, 3 und XXI, 77)!!.

G. pratensis Röm. u. Schultes (*G. stenopetala* Rchb.). Wiesen-G. — Äcker, Raine, grasige Orte; meist einzeln. März, April. — Bei Erfurt (19–16, VIII, 89/90). Mühlberger Leite (20). Ichtershausen

- (29—38, II, 49). Altdietendorf; Windischholzhausen (29). Bei Rehestadt sparsam (38, II, 49). Parkwiesen zu Molsdorf (38, II, 59). Chausseegräben zwischen Erfurt und Kerspleben!. Aue am Ufer der Gera unterhalb der Stadt; Abhänge zwischen Rhoda und dem Forsthouse Eichenberg (47, XV, 56)!!. Am Hungerbache zwischen Marbach und der Schwedenschanze!!.
- G. spathacea Parl.** (O. Pommeranica R. Ruthe — G. pratensis Koch). — Mai. — Mühlberger Leite (20). Einzeln am Nordabhänge der Schwellenburg bei Kühnhausen (47, X, 12)!!.
- G. minima Ker** Kleiner G. — Lichte, feuchte Laubwaldstellen, buschige Abhänge. März, April. — Bei Erfurt (19—16, XII, 135/136) im Hopfengrunde des Steigers (20) spärlich (29). Wachsenburg (20).
- G. lutea Ker** (G. silvatica Loud.). Gemeiner G. — Wälder, Wiesen, Grasplätze; auf humosem Boden. März bis Mai. — Im Geb. verbr. und stellenweise zahlreich!!.

Allium L., Lauch.

- A. ursinum L.** Bärenlauch, Waldknoblauch, Ramsel. — Schattige, feuchte Laubwaldstellen; meist gesellig. Mai. — „Im Steiger, neben der Kuhweide, rechter Hand“ (4), aber auch an anderen Stellen!!. An der Wachsenburg (15—29) und Mühlberger Gleiche (15). Mühlberger Holz (20). Ostseite der Mühlberger Leite (29). Fahnersches Holz (29—43, V, 13). Willroder Forst (47, XV, 56)!!.
- A. acutangulum Schrad.** (A. angulosum L. z. T.). Kantiger L. — Feuchte Wiesen. Juni bis August. — Bei Walsleben, Mittelhausen, Hasleben (4)!!. Überhaupt auf Wiesen zwischen Erfurt und Gebesee (20) und in der Geraniederung (16, XII, 133/134) bald einzeln, bald truppweise (29). Alperstedt (29)!!. Zwischen Nöda und Mittelhausen (30) und zwischen Ringleben und Mittelhausen (43, V, 13)!!.
- A. montanum Schmidt i. e. S.** (A. fallax Röm. u. Schultes). Berg-L. — Steinige, lichtbewaldete Berghänge auf Kalk und Keuper, sonnige Gipshügel; meist gesellig. Juli, August. — Galgenberg bei Erfurt (Herbar Biltz 1834). Schwellenburg bei Kühnhausen (Herbar Biltz 1836 — 29). Wandersleben (20—22). Wanderslebener Gleiche; Rehberg; häufig im Rinkelholze, spärlich am Michelsberge bei Klettbach (29)!. Zahlreich am Steinberge (Dr. A. Schulz-Halle a. S.) und auf dem Marolsberge bei Elxleben a. G. (47, XXX, 22)!!.
- A. Porrum (L. i. e. S.) Don.** (Porrum commune Rchb.). Gemeiner L., Winterlauch, Porree. — Juni bis August. — Kulturform — hierzu gehörig auch „Perlzwiebel“, Perllauch — von **A. Ampeloprasum L.** und im Geb. häufig gebaut!!.
- A. rotundum L.** (Porrum rot. Rchb.). Runder L. — Äcker, Raine, lichtbewaldete Abhänge, Weinberge auf Kalk- und Keuperboden. Juli, August. — In Weinbergen an der Schwellenburg bei Kühnhausen (8)!!. Wandersleben; Rehestadt; Kornhochheim (20—29). Burg Gleichen (22)!!. Roter Berg bei Erfurt (20)!!. Zwischen Bischleben und Hochheim; bei Schwerborn und von hier nach

Schwansee hin; zwischen Kerspleben und dem Galgenberge; Herrenberg (29). Tieftal; bei Urbich und Niedernissa; im Egstedter und Güglebener Felde (29)!! Dietendorf (40)!. Zwischen Melchendorf und dem „Tannenwäldchen“ bei Erfurt (47, XXI, 77)!! Einzelfn zwischen Gebesee und Dachwig (47, XXX, 22)!!.

- A. sphaerocephalum L.** (Porrum sphaeroc. Rchb.). Rundköpfiger L. — Äcker, Weinberge, sonnige Hügel. Juni, Juli. — Bei Tieftal (4–5), wenn nicht vor. gemeint ist. An der Kleinen Schwellenburg bei Kühnhausen (8–17–20?).
- A. sativum L.** (Porrum sativum Rchb.). — Im Geb. in den Formen **vulgare Döll**, Knoblauch, und **Ophioscorodon Döll**, Natterknoblauch, Rockenbolle, kultiviert!!.
- A. Scorodoprasum L. z. T.** (A. arenarium Sm. — Porrum Scorod. Rchb.). Schlangenglauch, Wilder Porree, — Grasplätze, Waldränder, lichte Gehölze, Flußufer. Juni, Juli. — Bei Erfurt (17). Burg Gleichen (20)!! Waldrand über Schlegels Felsenkeller (jetzt „Aktienfelsenkeller“) bei Erfurt (29)!. Früher auf dem Johannesfriedhofe zu Erfurt und am Mühlgraben der Schobersmühle (29). Einzelfn an den Erfurter Festungswällen (29). Im Petersberg- und Cyriaksburg-Glaciis!! Feldgehölz östlich von Walschleben (29). Luiseninsel!! Am Bahndamme östlich von der „Goldenen Henne“ bei Erfurt und am Ufer der wilden Gera zwischen der Stadt und Gispersleben!! Die Form **arenarium (L.) Rchb.** angeblich vor dem Alten Steiger (4–5) und am Erfurter Stadtwalle (5).
- A. vineale L.** Weinbergs-L. — Äcker, Wald- und Wegränder, Weinberge. Juni, Juli. — Früher am Erfurter Stadtwalle (4). Im Steiger und vor dem Alten Steiger (4–29) bei Erfurt (20). Bei Hochheim (20), z. B. bei der sog. Quelle (29). Hinter Niedernissa nach Klettbach zu (29). Feldgehölz zwischen Töttelstädt und dem Klosterholze (29)!. Am Rande des Witterdaer Forstes und des Nonnenholzes bei Witterda!! Zwischen Egstedt und dem Steigerforste; bei Hochheim über dem Bachstelzenwege!. An der sog. Bischleber Ecke bei Erfurt (47, XXVIII, 42)!! Bei Tieftal und Nöda!! An allen genannten Standorten die im Gebiete vorherrschende Form **compactum (Thuill.) Aschs.** Die Form **capsuliferum Koch** einzeln bei Witterda! und mehrfach östlich von Dachwig an einem Feldwege (47, XXX, 22)!!.
- A. oleraceum L.** (A. carinatum Aut. non L.). Kohl-L. — Äcker, Waldränder, Gebüsche, steinige Abhänge, Mauern, Weinberge. Juni bis August. — Mittelhausen (4)!! Bei Erfurt am Ufer der Gera (47, XV, 56); auf den alten Friedhöfen; am Abhange des Steigers; Wechselholz bei Rohda; zwischen Rohda und Büßleben; Mühlberger Leite; Schwellenburg; Tieftal; bei Witterda; am Bahndamme bei Vieselbach!! Überall in der Form **angustifolium Koch.**
- A. carinatum L.** (A. paniculatum Host). Gekielter L. — Flußufer, Grasplätze; vielleicht nur eingeschleppt. Juni, Juli. — An der Gera vor dem Andreastore zu Erfurt (Herbar Biltz 1827). Einzelfn am Ufer der Gera unterhalb der Stadt bis Gispersleben-Kil.

(47, XV, 56) !!. Ebenso zwischen Hochheim und Bischleben (47, XXVIII, 42) !!. Von den älteren Autoren vielfach mit vor. Art verwechselt.

- A. Schoenoprasum L.** Schnittlauch. — Mai bis Juli. — Im Geb. nur kultiviert !! und früher auf dem Johannestriedhofe zu Erfurt verwildert (16, XII, 135/136 — 20).
- A. Ascalonicum L.** (Porrum Asc. Rchb.) Schalotte, Aschlauch. — Juni, Juli. — Im Geb. gebaut !!.
- A. Ceba L.** (Porrum Ceba Rchb.). Gemeine Zwiebel, Sommerzwiebel, Zippel. — Juni bis August. — Häufig und in zahlreichen Kulturformen im Geb. gebaut, selten in der Form **proliferum** (Mnch.) Schrad. („ägyptische Luftzwiebel“) !!.
- A. fistulosum L.** Winterzwiebel. — Wie vor.

Fam. Amaryllidaceae R. Br.

Galanthus L.

- G. nivalis L.** Garten-Schneeglöckchen. — Februar, März. — Angeblich im Mühlberger Holze (15), aber wohl nur verwildert, wie hier und da auf Dorffriedhöfen, in Grasgärten, Parkanlagen u. a. O.

Leucoium L.

- L. vernum L.** Frühlings-Knotenblume, wildes Schneeglöckchen. — Schattige Laubwälder, Gebüsche, Wiesen; oft gesellig. Februar bis April. — Steiger (4) !!. Mühlberger Holz (15) !!. Wachsenburg; Schloß Gleichen; Rehmburg bei Wandersleben (20) !!. Willroder Forst (29) !!. Werningslebener Holz !!. Wiederholt wurde auch die Form **biscapum** Aschs. u. Gr. Syn. beobachtet !.

Anmerk. **Narcissus Pseudonarcissus L.** und **N. poeticus L.** treten auf Friedhöfen und in Obst- und Grasgärten der Dörfer, sowie in Parkanlagen bisweilen verwildert auf, so z. B. in der Flora von Erfurt (18).

Fam. Jridaceae Juss.

Jris (Trn.) L., Schwertlilie.

- J. germanica L.** Deutsche Schw. — Mai. — Auf Lehmmauern ursprünglich angepflanzt, wie auch andere Arten, z. B. *J. pallida* Lmk. und *J. squalens* L., und hier und da verwildert, z. B. auch in der Flora von Erfurt (17—29). Soll „unweit des Sumpfes oben im Steiger und bei dem Jägerhause“ (4—5) vorgekommen sein, was höchst unwahrscheinlich ist, falls nicht Anpflanzung vorlag.
- J. pumila L.** Zwerg-Schw., kleine Schw. — April, Mai. — Auf Lehmmauern, besonders in Dörfern, angepflanzt und verwildert, z. B. in Melchendorf, Windischholzhausen, Urbich, Obernissa (4) !!. Niedernissa (8) !!. Früher auch in Erfurt (8), z. B. an der Rosengasse und Schmidtstедterstraße !. Ichtershausen (20). In der Geranieniederung und im Unstrutgebiete fast in allen Dörfern (29). Stedten !!.

J. Pseudacorus L. Wasser-Schw., gelbe Wasserlilie, falscher Kalmus. — Ufer, Gräben, Sümpfe. Mai, Juni. — Im Erfurter Stadtgraben und in den Sümpfen auf dem Steiger (4)!!. Bei Molsdorf und Ichttershausen (15)!. Bei Wandersleben (20)!. Verbreitet in der Geraniederung und im Unstrutgebiete (29)!!, z. B. bei Gebesee und Herbsleben (43, V, 13). Luisenhall bei Stotternheim; Nöda; Alperstedt (29)!!. Willroder Forst (29)!!. Sümpfe im Rockhäuser Forste; an der Gera zwischen Bischleben und Marienthal; Feldsumpf zwischen Marienthal und Schmira!!. Sumpfstelle im Möbisburger Holze (47, XV, 56)!!. Im Erfurter Flutgraben; bei Haßleben; im „Vordersee“ bei Oberrissa!!.

J. sibirica L. Sibirische Schw. — Feuchte Waldplätze und Wiesen; oft gesellig. Juni, Juli. — Bei Riethnordhausen (Joh. Thal in Flora hercyn. 1588). Im Steiger (4) an mehreren Stellen!!. Auf der Schmidtstedter Wiese bei Erfurt (4 — Herbar Biltz 1835). Bei Walschleben (4) und Nöda (4—8—20). Bei Mittelhausen (8—29—43, V, 13). Bei Klettbach (18—47, XVI, 29). Im Willroder Forste bei der Tränke; Niederrissa; Wiesen zwischen Erfurt und Gebesee (20—29). Zwischen Apfelstädt und Kornhochheim (29). Rockhäuser Forst (29)!!. Feuchte Wiesen bei Haarhausen; Apfelstädt (34). Bei Hohenfelden (31, II). Bei Ringleben (Vocke und Angelrodt, Flora von Nordhausen 1886). Bechstedter Forst!!. Utzberger Holz (47, VI, 5). Walterslebener Holz bei Erfurt (47, XV, 56)!!. Büßlebener Holz (47, XVI, 18)!!.

Anmerk. **J. graminea L.** kommt im Steigerforste in der Nähe des ehemaligen Chausseehauses beim Waldschlößchen verwildert vor (47, XV, 14 u. 56)!!. **J. sambucina L.** und **J. bohémica Schm.** (*J. aphylla L.*) fanden sich früher, angepflanzt (47, X, 12), im Steiger!.

Gladiolus (Trn.) L.

G. imbricatus L. Dachziegelige Siegwurz, Allermannsharnisch. — Lichte Laubwaldstellen. Juli, August. — Im Steiger z. B. „linker Hand, wenn man nach der Kuhweide zu gehet und oben, wo man bei Rhoda herauskommt“ (4); desgl. „auf der Ebene dem Waldschlößchen gegenüber“ (20). Im Steiger als *G. communis L.* (8) und *G. paluster Gaud.* (18) angegeben. Jetzt im Steigerforste (auch im Walterslebener Holze) nur noch ganz vereinzelt vorkommend!!. Zahlreicher im Rockhäuser und Bechstedter Forste (29)!!.

Gynandrae.

Fam. Orchidaceae Juss.

Cypripedium L.

C. Calceolus L., Frauenschuh, Pantoffelblume. — Schattige Wälder. Mai, Juni. — Bei Erfurt „im Steiger gleich vorn, wo man nach Rhoda gehet, linker Hand“ (4), aber auch an mehreren andern Stellen; früher zahlreicher als jetzt!!. Fahnersches Holz (20—22—43,

V, 13). Eichberg bei Klettbach (20)!! Gierstädter Holz (29—43, V, 13). Willroder Forst (29)!! Utzberger Holz (47, VI, 5). Hopfenberg und Peterholz nördlich von Schellroda!!

Coralliorrhiza (Hall.) R. Br.

C. innata R. Br. Korallenwurz. — Schattige, humose Nadelwaldstellen. Mai, Juni. — 1838 einmal bei Windischholzhausen (29). Im Willroder Forste -- 4. Juli 1907 entdeckt — an einer Stelle zahlreich (47, XXIII, 30)!!

Spiranthes Rich.

Sp. autumnalis Rich. (*Sp. spiralis* K. Koch). Drehwurz, Drehähre. — Waldwiesen, Triften; oft gesellig. August bis Oktober. — Auf der Walterslebener Wiese (4—5—8+). Bei Erfurt (17). Bei Waltersleben (16, X, 114—20). Vermutlich beziehen sich die Angaben auf denselben Standort.

Goodyera R. Br.

G. repens (L.) R. Br. Netzblatt, Drehling. — Schattige, moosige Nadelwaldstellen; oft gesellig. Juli, August. — Bei Erfurt hinter dem Schießhause (Herbar Biltz 1834) im sog. alten Steiger (20). Bei Tiefthal (20)!! Willroder Forst (20) an mehreren Stellen!! Schweinsberg im Peterholze nördlich von Schellroda (29)!!

Listera R. Br.

L. ovata (L.) R. Br. Eiblättriges Zweiblatt. — Laubwälder, feuchte Gebüsche, Wiesen. Mai, Juni. — Steiger (4)!! Neudietendorf (29). Luisenhall bei Stotternheim; Alperstedt (29)!! Willroder Forst und angrenzende Waldungen (47, XV, 56). Eichberg bei Klettbach; Waltersweiden bei Tiefthal (47, XV, 56); Stedtener Wäldchen; Friestedt; zwischen Stotternheim und Nöda; Petersberg- und Cyriaksburg-Glaxis bei Erfurt!! Moorwiesen bei Haßleben!!

Neottia L.

N. Nidus avis (L.) Rich. Nestwurz. — Schattige Laubwaldstellen. Mai, Juni. Steiger (4)!! Mühlberger Leite; Eichberg bei Klettbach (20)!! Willroder Forst (29)!! Fahnrsches Holz (43, V, 13). Die Form **pallida Wirtg.** wurde einmal im Steigerforste beobachtet!!

Epipactis Rich., Sumpfwurz, Sumpfstendel.

E. latifolia (L.) All. (*E. viridans* Crntz.). Breitblättrige S. — Wälder, Gebüsche. Juli, August. — Steiger (4)!! Holzungen bei Herbsleben (43, V, 13). Willroder Forst und benachbarte Waldungen; Wechselholz bei Rohda; Witterdaer Forst; Tiefthaler Holz; Eichberg bei Klettbach!! An fast allen Standorten in den Formen **platyphylla Jrm.** und **viridiflora (Hoffm.) Jrm.** vorkommend.

E. varians (Crntz.) Fleischm. u. Rech. (*E. violacea* Dur. Duqu. — *E. sessilifolia* Peterm.). Violette S. — Schattige Laub- und Nadelwaldstellen. Juli, August. — Im Steiger- und Willroder Forste an vielen Stellen (47, XV, 56)!! Besonders reichblütige Exemplare in den sog. Egstedter Fichten!!

E. rubiginosa Crntz. (*E. atropurpurea* Raf. — *E. atropurpurea* Hoffm.). Rostrote S. — Trockene Stellen, besonders im Nadelwalde, sonnige, steinige Abhänge; einzeln, aber auch gesellig. Juli, August. — Selten im Steiger (4)!! Gleich (18). Rehmburg bei Wandersleben; Michelsberg bei Klettbach (29)!! Früher im Erfurter Glacis gegenüber der Hohen Batterie!. Cyriaksburg-Glacis; zwischen Rhoda und Bischleben (47, XV, 56) und am Ufer der Gera bei Bischleben!! Kaffberg bei Wandersleben; Eichberg bei Klettbach!!

E. palustris Crntz. (*E. longifolia* (L.) All.). Gemeine S. — Sumpfige Wiesen, feuchte Waldstellen. Juni, Juli. — Steiger (4), z. B. südlich von der Kuhweide (29). Bei Elxleben a. G. und Nöda (4). Torfwiesen bei Alperstedt (20—22)!! Zwischen Erfurt und Gebesee (20), z. B. zwischen Mittelhausen und Ringleben (29)!! Distrikt „Bechstädter Wiese“ im Willroder Forste (29). Stotternheim (30). Molsdorf (38, I, 32). Zwischen Hayn und „Schloß Haarberg“ im Büßlebener Holze (47, XVI, 18)!! Bei Hayn und am Eichberge bei Nauendorf nach Hohenfelden zu (47, XVIII, 44)!. Sumpfwiese am Rande des Sachsenholzes nördlich von Meckfeld (47, XXII, 55)!! Am Nordrande des Sohnstedter Holzes (47, XXII, 55).

Cephalanthera, Rich., Waldvöglein, Kopfstendel.

C. alba (Cr.) Simonk. (*C. pallens* Rich. — *C. grandiflora* Babingt.). Weißes W. — Wälder, Gebüsche. Mai, Juni. — Im Steiger und bei Niedernissa (4)!! Kallenberg bei Wandersleben; Wachsenburg (20). Fahnersches Holz (43, V, 13)!. Willroder Forst; Eichberg bei Klettbach (29)!! Im Glacisgebüsch zu Erfurt (29), nämlich am Petersberge und an der Cyriaksburg (47, XV, 56)!! Wanderslebener Gleiche (38, I, 32)!! Riechheimer Berg (41, II). Auf dem neuen Judenfriedhofe zu Erfurt (47, XV, 56)!. Gehölz neben der Chaussee zwischen dem „Waldschlößchen“ und Waltersleben!! Mit schneeweißen und weiter als gewöhnlich geöffneten Blüten bei „Schloß Haarberg“ beobachtet (47, XVI, 29).

C. longifolia (L.) Fritsch. (*C. ensifolia* Rich. — *C. Xiphophyllum* Rchb. fil.). Schwertblättriges W. — Schattige, etwas feuchte Waldstellen. Mai, Juni. — Im Steiger (5), aber selten!! Fahnersches Holz (16, X, 114 — 43, V, 13). Gierstädter Holz (29—43, V, 13). Im Willroder Forste häufiger als vor. (29)!! Peterholz südlich von Niedernissa und Eichberg bei Klettbach (29)!! Utzberger Holz (47, VI, 5).

C. rubra (L.) Rich. (*Epipactis rubra* All.). Rotes W. — Lichte, trockene Waldstellen. Juni, Juli. — Im Steiger (4), aber sehr selten!! Bei Niedernissa (4)!! Mühlberger Holz; Fahnersches Holz (20—43, V, 13). Willroder Forst (29)!! Michelsberg bei Klettbach (29). Wanderslebener Gleiche (40). Sehr selten weißblütig vorkommend.

Herminium R. Br.

H. Monorchis (L.) R. Br. Ragwurz, Herminie. — Feuchte Wiesen, grasige Abhänge; oft gesellig. Mai bis Juli. — „Sparsam vor dem Holze bei Niedernissa“ (4—5—8+—20). Bei Erfurt (17). Torfwiesen bei Alperstedt (18)!! Kraustal bei Klettbach (20).

Coeloglossum, Hartm.

- C. viride (L.) Hartm.** (*Platanthera viridis* Lindl.). Grünblütige Hohlzunge, grüne Fliege. — Waldwiesen. Mai, Juni. — Selten im Steiger (4—5). Bei Willrode (8—20), auf der Bechstedter Wiese (27). Im Willroder Forste ziemlich häufig an einer Stelle und gesellig mit *Botrychium Lunaria* (29).

Gymnadenia R. Br.

- G. conopea (L.) R. Br.** Händelwurz, Friggagras. — Wiesen. Triften, lichte Waldstellen; meist gesellig. Juni, Juli. — Bei Walschleben und Elxleben a. G. (4)!! Alperstedt (29)!! Hier auch die Form **densiflora Fr.**!! Willroder Forst (29)!! Hier ebenfalls die genannte Form. Auf Wiesen vor der Westseite desselben die Form **angustifolia Jlse** (29), die auch auf der Bechstedter Wiese im Willroder Forste und auf einer Wiese zwischen Hayn und „Schloß Haarberg“ vorkommt!! Steiger (32)!! Tieftthaler Holz; Tieftthaler, Schaderoder und Orphaler Grund; Wiesen bei Haßleben!! Hopfenberg zwischen Windischholzhausen und Schellroda; Peterholz und Haarberg bei Niedernissa; Strohberg bei Rohda!! Hier wurde auch ein Exemplar der weißblütigen Form **ornithis Spr.** beobachtet (47, XXX, 22)!!

Platanthera Rich., Breitkölbchen, Stendelwurz.

- P. bifolia (L.) Rchb.** (*P. solstitialis* Boenngh.). Zweiblättriges Br., Waldhyazinthe, Nachtviole. — Lichte Waldstellen, Waldwiesen; fast nur auf Lettenboden; oft gesellig. Juni, Juli — Steiger (4)!! Willroder und Witterdaer Forst; Tieftthaler Holz!! Rehmerg bei Wandersleben!! Am häufigsten in der Form **laxiflora Drej.** Die Form **patula Drej.** am Rehmerge (47, XI, 18) und im Steigerforste (47, XXVIII, 41)!!
- P. chlorantha (Custer) Rchb.** (*P. montana* Rchb. fil.). Grünliches Br. — Laubwälder, selten auf Wiesen. Mai, Juni. — Flora von Erfurt (4?—19—20). Im Willroder Forste häufiger als vor. (29); ebenso in den angrenzenden Waldungen und im Steigerforste (47, XV, 56)!! Fahnersches und Gierstädter Holz; Witterdaer Forst und Peterholz bei Witterda!! Die Form **Wankelii (Rchb. fil.) M. Schulze**, stärker und wie *Pirola uniflora* duftend und im Geb. reichlich 3 Wochen später blühend, im Willroder Forste an mehreren Stellen, z. B. in den Egstedter Fichten (47, XXII, 60) und südöstlich vom Forsthouse (47, XXIII, 30)!! Zwischen Hayn und „Schloß Haarberg“ (47, XXVIII, 41); Utzberger Holz; Peterholz bei Niedernissa!! Strohberg bei Rohda; im Steigerforste bisher nur einmal am Erlensumpfe beobachtet (47, XXX, 22)!!
- P. bifolia × chlorantha Aschs u. Gr.** einmal im Willroder Forste zwischen den Stammarten (47, XXIII, 30)!!

Ophrys L.

- O. muscifera Hds.** (*O. myodes* Jcq.) Fliegen-Orchis, braune Fliege. — Bergwiesen, steinige Abhänge, lichte Waldstellen. Mai, Juni. — Bei Klettbach und Schellroda (5)!! Willrode (8)!!

Döllstädt (20). Fahnersches Holz; Holzungen bei Herbsleben (29—43, V, 13), Windischholzhausen (29), z. B. am Hahnberge und Hopfenberge !!. Riechheimer Berg; Mühlberger Leite !!. Wenige Exemplare im Melchendorfer Holze des Steigerforstes (47, IX, 4) !.

Orehis L., Knabenkraut, Kuckucksblume.

- O. purpurea Hds.** (*O. fusca* Jcq.). Purpurrotes Kn., braunes Kn. — Laub-, seltener Nadelwälder, lichtbewaldete Abhänge. Mai, Juni. — Bei Windischholzhausen (4). Im Steiger (4), aber nur an einer Stelle und in wenigen Exemplaren beobachtet (47, IX, 46) !!. Niedernissaer Holz (4—XXI, 77) !!. Angeblich auf Wiesen bei Elxleben und Nöda (4). Willroder Forst (20), z. B. im Zeisiggrunde und am Schönthaler Hange !!. Fahnersches Holz (29—43, V, 13). Tieftthaler Holz !!.
- O. Rivini Gouan.** (*O. militaris* L. z. T.). Helm-Kn., Rivins Kn. — Bergwiesen, lichte Waldstellen. Mai, Juni. — Bei Windischholzhausen, im Steiger und Niedernissaer Holze (4). Bei Willrode (8—20). Eichberg bei Klettbach (20) !. Alach (20). Peterholz nördlich von Schellroda !!. Zwischen Gebüsch auf Sand- und Torfboden bei Herbsleben (40—43, V, 13).
- O. militaris X purpurea M. Schulze.** (*O. hybrida* Boenngh.). Erfurt (42, IV, 3). 1905 am Schweinsberg im Peterholze nördlich von Schellroda ein Exemplar (47, XXI, 77) !.
- O. tridentata Scop.** (*O. variegata* All.) Dreizähniges Kn. — Lichte Nadelwaldstellen, grasige Hänge. Mai. — Angeblich auf Wiesen bei Elxleben und Nöda (4). Erfurt (18—19). Bei Niedernissa (20) !. Kaffberg und Mühlberger Gleiche (20—40). Fahnersches Holz (27). Zwischen Windischholzhausen und Schellroda (29). Peterholz (29). 1885 am Fuchshügel südlich von „Schloß Haarberg“ einige Exemplare !.
- O. ustulata L.** Braunhelmiges Kn. — Bergwiesen, Triften. Mai, Juni. — Bei Erfurt hinter Rhoda, nach Waltersleben zu (4—17).
- O. Morio L.** Gemeines Kn., Salepwurzel. — Trockene Wiesen; meist gesellig. April, Mai. — Im Steiger (5). Rhodaer und Egstedter Feld; Fahnersches Holz (29). Schellroda; Willroder Forst (29) !!. Walterslebener Wiesen (47, XV, 56) !!. Bei Meckfeld !!. Hier und da einzeln auch mit weißer Blüte, z. B. bei Schellroda „im See“ !!.
- O. pallens L.** Gelbes Kn. — Lichte Laubwaldstellen, Bergwiesen; oft gesellig. April, Mai. — Erfurt (18—19). Mühlberger Holz (15—20). Kaffberg; Wachsenburg (20). Rehmburg (29) !!. Windischholzhausen (29). Willroder Forst (29) !!. Wanderslebener Gleiche (40). Sachsenholz bei Meckfeld; Klettbach !!. Im Steigerforste sehr selten (42, III, 272) !!. Im Geb. einmal mit weißer Blüte beobachtet (42, II, 212).
- O. mascula L.** Männliches Kn. — Lichte Laubwaldstellen, Waldwiesen; oft gesellig. Mai, Juni. — Im Steiger (5) !!. An den Gleichen (18) !. Fahnersches Holz (22) !!. Willroder Forst und benachbarte Waldungen; Witterdaer Forst und Nonneuholz bei Witterda; Sachsenholz bei Meckfeld !!. Die Form **acutiflora Koch**

- häufiger als die Formen **obtusiflora Koch** und **foetens Rosb.** Im Steigerforste wurde die Form **obtusiflora** auch mit weißer Blüte beobachtet (Österr. botan. Zeitschrift. 1898) !.
- O. mascula X pallens (O. Haussknechtii) M. Schulze.** 1835 in wenigen Exemplaren zwischen den Stammarten im Willroder Forste entdeckt (42, IV, 3 — 47, V, 5) ! Vielleicht bei Klettbach (47, XI, 7).
- O. mascula X Morio.** Ein Exemplar wurde 1906 zwischen den Stammarten am Südrande des Möbisburger Holzes beobachtet !.
- O. palustris Jcq.** Sumpf-Kn. — Torfige Wiesen. Mai, Juni. — Bei Andisleben (8—20). Luisenhall bei Stotternheim (22) !. Alperstedt (16, XII, 135/136—20) !. Ringleben (43, V, 13). Werningshausen (29) !. Haarhausen (34). Zwischen Haßleben und Werningshausen !.
- O. sambucina L.** Holunder-Kn. — Bergwiesen, lichte Laubwaldstellen. Mai. — An den Gleichen bei Erfurt (18). Kaffberg bei Wandersleben (20—40). Altdietendorf; Fahnersches Holz (20—29). Westseite des Rehmberges bei Wandersleben (29). Molsdorf (38, I, 32). Wanderslebener Gleiche (40). Die rotblühende Form **purpurea Koch** (incarnata Willd.) wurde im Geb. noch nicht beobachtet, die gelbblühende vielleicht hier und da mit *O. pallens* verwechselt.
- O. maculata L.** Geflecktes Kn. — Laubwälder, Waldwiesen. Juni, Juli. — Auf dem Steiger (4) !. Im Geb. besonders auf Muschelkalkboden verbr. !. Im Steigerforste wurde auch ein weißblühendes Exemplar gefunden (47, XVI, 18) !.
- O. latifolia L.** Breitblättriges Kn. — Feuchte Wiesen. Mai, Juni. — Bei Walschleben und Mittelhausen (4) !. Bei Ichtershausen (15). Walterslebener Wiesen; Wiesen im und am Willroder Forste; zwischen Hayn und „Schloß Haarberg“; am Sachsenholze bei Meckfeld; Klettbach; Hohenfelden; bei Nöda; zwischen Haßleben und Werningshausen !.
- O. latifolia X maculata (O. Braunii) Halascy.** Ein Exemplar wurde 1894 zwischen den Eltern auf einer Wiese am Walde bei Eichelborn beobachtet !. Am Sohnstedter (Utzberger) Holze (47, XIII/XIV, 125 u. XVII, 51).
- O. incarnata L.** Fleischfarbiges Kn. — Nasse, torfige Wiesen. Mai, Juni. — In der Form **angustifolia W. u. Grab.** (lanceata Dietr.) bei Erfurt (19). Alperstedt (20) !. Walschleben; Luisenhall bei Stotternheim (29) !. Ringleben; Alach (43, V, 13). Zwischen Haßleben und Werningshausen (47, XXVIII, 41) !. Die Form **serotina Hsskn.** in der Flora von Erfurt (C. Haussknecht) bei Alperstedt (42, II, 3 u. 4, S. 213 u. 224) !.
- O. incarnata X palustris (O. Uechtritziana) Hsskn.** Zwischen Stotternheim und Nöda (42, II, 3 u. 4, S. 225).

Anacamptis Rich.

- A. pyramidalis (L.) Rich.** Hundswurz. — Lichte Waldstellen, Wiesen. Juni, Juli. — Bei Haßleben (4—8—43, V, 13) und Gebesee (4—5). Wurde 1887 einmal im Peterholze nordöstlich von Schellroda beobachtet (42, VI, 3 u. 4, S. 16) !.

Anmerk. **Himantoglossum hircinum (L.) Spr.**, Bocks-Riemenzunge, soll bei Erfurt (17) gefunden worden sein; wahrscheinlich ist aber der Standort bei Großmonra gemeint (4—5), der in den ersten Werken über Erfurts Flora zu diesem Gebiete gerechnet wurde.

Dicotyleae.

Archichlamydeae (Choripetalae u. Apetalae).

Salicales.

Fam. Salicaceae Rich.

Populus (Trn.) L., Pappel.

- P. nigra L.** Schwarz-P. — April. — Im Geb. nur angepflanzt, auch als Alleebaum !!.
- P. pyramidalis Roz.** (*P. nigra L. var. italica Duroi.*) Pyramiden-P., italienische P. — März, April. — Im Geb. wie vor. angepflanzt, aber nur der männliche Baum !!.
- P. monilifera Ait.** Rosenkranz-P. — April. — Infolge häufiger Anpflanzung im Geb. verbreiteter als *P. nigra* !!.
- P. balsamifera L.** Balsam-P. — April. — Im Geb. an vielen Stellen angepflanzt und hier und da verwildert !!. Von den Balsampappeln wird **P. candicans Ait.** (*P. ontariensis Desf.*) am häufigsten angepflanzt, auch zu forstlichen Zwecken.
- P. alba L.** Silber-P. — März, April. — Im Geb. nur angepflanzt und hier und da verwildert, z. B. am Ostabhange des Geiersberges bei Melchendorf !!.
- P. tremula L.** Zitter-P., Aspe, Espe. — März, April. — Um Erfurt sehr verbreitet, aber auch angepflanzt vorkommend (29) !!. Die Form **villosa Lang** wurde sehr einzeln im Rockhäuser Forste (47, XXI, 77) ! und im Steigerforste beobachtet !.
- P. alba × tremula Wim.** (*P. canescens Koch.*) Im Geb. wohl nur angepflanzt vorkommend, z. B. bei Witterda, am Bahndamme bei Stedten, im Steigerforste am sog. Pflanzgarten und zwischen Stotternheim und Nöda !!.

Salix (Trn.) L., Weide.

- S. pentandra L.** Lorbeerweide. — Torfige Wiesen; im Geb. vielleicht nur angepflanzt. Mai, Juni. — Bei Herbsleben, Gebesee (29—43, V, 13) und Ringleben (29).
- S. fragilis L.** Bruchweide, Brechweide. — Ufer, Gebüsche. April, Mai. — Im Geb. hfg., auch oft angepflanzt und als „Kopfweide“ gezogen !!.
- S. alba L.** Silberweide. — Wie vor. Die Form **vitellina L.** nur angepflanzt und verwildert vorkommend, z. B. bei Erfurt (8) am Ufer der Gera, an Feldgräben bei Friedrichsdorf u. a. O. !!.
- S. alba × fragilis G. F. W. Mey.** (*S. Russeliana Willd.*) Wie vor.; wohl nur angepflanzt vorkommend !!.

- S. amygdalina L.** Mandel-W. — Ufer, Gräben. April, Mai. — Im Geb. verbreitet und in 2 Hauptformen auftretend: **S. triandra L.** (*S. amygdalina* Sm.) und **S. triandra Sm.** !!.
- Anmerk. **S. acutifolia Willd.** (*S. caspica* Hort.). Seidelbast-W. — März, April. — Im Geb. nur hier und da angepflanzt und scheinbar verwildert, z. B. im Wallgraben des Petersberges zu Erfurt, am Hopfenberge bei Friedrichsdorf, zwischen Rhoda und Forsthaus Eichenberg; zwischen Bindersleben und der Schwedenschanze !!. An der Eisenbahnböschung zwischen Erfurt und Weimar !.
- S. purpurea L.** Purpur-W. — Ufer, Gräben, Wald- und Wiesenränder; auch angepflanzt. März, April. — Im Geb. verbr. u. hfg. in den Formen **angustifolia Kern.** und **Lambertiana Sm.** !!. Zur letzteren gehört **S. oppositifolia Host**, die am Mühlgraben bei Hochheim !, am Rande der Walterslebener Wiese ! und, angepflanzt, zwischen Brühlerhohlweg und Schmira beobachtet wurde !!.
- S. viminalis L.** Korb-W. — Ufer, Gräben, feuchte Wiesen; auch angepflanzt. März, April. — Im Geb. verbr. u. hfg. (29) !!. Die Form **tenuifolia Kern.** (*S. linearifolia* Wimm. u. Grab.?) an der Apfelstädt (29). Am Ostrande des Bechstedter Holzes !!.
- S. purpurea X viminalis Wimm.** (*S. rubra* Hds.). Am Ufer der Apfelstädt bei Neudietendorf (20) !!. Am Ufer der Gera oberhalb und unterhalb Erfurts (29) !!. Früher im Glacisgraben vor dem Krämpfertore (29). Ufer der Unstrut (43, V, 13) !!. Wiesengraben bei Windischholzhausen (47, XX, 91) !!. An vielen Stellen wohl nur angepflanzt und verwildert.
- S. Caprea L.** Sahl-W. — Wälder, Gebüsche, Ufer. März, April. — Im Geb. sehr verbreitet (29) !!. Im Steigerforste hier und da auch die Form **latifolia Andrz.** !!.
- S. Caprea X viminalis Wimm.** Bei Erfurt (19) und zwar als *S. acuminata* Sm. am Ufer der Gera (20), z. B. unterhalb Hochheims und in der Aue (37) !!. Bei Bischleben !!. Hierher gehören vermutlich auch *S. longifolia* Host (16, XII, 141/142) und *S. Smithiana* Willd. (23, 1878).
- S. cinerea L.** Graue W. — Sumpfwiesen, Grabenränder, Ufer, nasse Waldstellen. März bis Mai. — Erfurt (8), z. B. an Sümpfen im Steigerforste; im Dreienbrunnen; in der Aue; zwischen Nottleben und Tröchtelborn; bei Frienstedt; Alperstedt; Haßleben; am „Vordersee“ bei Obernissa !!. Die Form **spuria Wimm.** auf Wiesen zwischen Nöda und Walschleben (29) !!. Zwischen Walschleben und Ringleben (43, V, 13). Bei Alperstedt !!.
- S. cinerea X viminalis Wimm.** Am Ufer der Gera zwischen Erfurt und Hochheim (29—47, XV, 55) !.
- S. cinerea X purpurea Wimm.** (*S. Pontederana* Willd.). Am Mühlgraben bei Hochheim !.
- S. aurita L.** Geöhrte W. — Waldsümpfe, feuchte Wald- und Wiesenstellen. April, Mai. — Erfurt (8). Im Willroder Forste und dessen Umgebung strichweise verbreitet (29) !!. Steigersümpfe (47, XV, 55) !!.

Rockhäuser Forst!! Die Form **cordifolia Lasch** am Rehmerge bei Wandersleben (47, XXI, 74).

S. aurita X cinerea Wimm. Am Eichenberge bei Rhoda (47, XVIII, 73)!!.

Am Triftwege im Gemeindeholze von Bechstedtwagd (47, XXII, 60)!!.

S. nigricans Sm. Schwarzwerdende W. — Im Geb. auf Bruchwiesen bei Ringleben (43, V, 13), aber vielleicht nur angepflanzt.

S. repens L. Kriechende W., Moor-W. — Nasse Wiesen und Gehölze. April, Mai. — Flora von Erfurt (4). Rehmerge bei Wandersleben (20)!! Wiesen bei Hohenfelden; im Sumpfe zwischen Apfelstädt und Großretzbach; Gleichental; zwischen Nöda und Walsleben (29). Im Schwansee bei Großrudstedt (29)!! Wiesen graben bei Klettbach (47, XVI, 29). Nasse Wiese zwischen Klettbach und Hayn (Dr. Torges)!!.

Juglandales.

Fam. **Juglandaceae DC.**

Juglans L.

J. regia L. Walnuß, welsche Nuß. — Mai. — Im Geb. angepflanzt, auch als Straßenbaum!!.

Anmerk. Im Steigerforste sind einige nordamerikanische **Juglans-** und **Carya-** (**Hicoria-**) Arten versuchsweise angepflanzt worden.

Fagales.

Fam. **Betulaceae Rich.**

Carpinus (Trn.) L.

C. Betulus L. Hain- oder Weißbuche, Steinbuche, Hornbaum. — Laubwälder; in Zäunen auch vielfach angepflanzt. April, Mai. — In den Waldungen um Erfurt sehr verbreitet (29)!! Eine Form **acuminata m.** wurde bei Erfurt im Glacis der Cyriaksburg beobachtet (47, XXVIII, 41)!!.

Corylus (Trn.) L.

C. Avellana L. (silvestris Salisb.). Hasel, Haselnußstrauch. — Wälder, Gehölze. Januar bis März. — In den Waldungen des Gebietes strichweise als Unterholz vorherrschend (29)!! Hier und da auch angepflanzt in Hecken und Gärten.

Betula (Trn.) L., Birke.

B. verrucosa, Ehrh. (B. alba Aut.). Warzige B., Hängebirke. — Wälder, Gehölze. April, Mai. — Im Geb. hfg. Im Laub-, seltener im Nadelwalde eingesprengt (29)!! Im Steigerforste bei der „Vesperbank“ ein Exemplar der Form **obscura Kotula**!!.

B. pubescens Ehrh. (B. alba L. z. T. — B. odorata Bechst.) Weichhaarige B., Besenbirke. — Wälder, Gehölze; auf feuchterem Boden als vor. und weniger verbr. April, Mai. — Die Form **carpathica W. u. K.** (B. glutinosa Aut.) im Steiger-, Willroder und Rockhäuser (29), sowie im Bechstedter Forste!!.

B. pubescens $\times$ **verrucosa** (B. hybrida Bechst. — B. davurica Aut. — B. glutinosa Wallr. z. T.) wurde einzeln im Steiger- und Rockhäuser Forste beobachtet!!!

Alnus (Trn.) Grtn., Erle, Eller.

A. glutinosa Grtn. Klebrige E. — Feuchte Waldstellen, Ufer. Februar, März. — Im Geb. verbr. u. hfg., besonders in feuchten Gehölzen der Geraniederung und des Unstruttales (29)!!. Einige Sträucher einer Form **humilis m.** am Drosselberge bei Melchendorf wohl angepflanzt (47, XX, 91)!!.

A. incana Mnch. Grauerle. — Februar bis April. — Im Geb. nur angepflanzt, z. B. im Steiger- und Willroder Forste (29)!!, bei Gebesee und Herbsleben (43, V, 13), am Drosselberge bei Melchendorf (47, XX, 91) und am Ufer der Gera!!.

A. glutinosa $\times$ **incana Krause** (A. pubescens Tsch.) wurde am Drosselberge bei Melchendorf zwischen den Stammarten beobachtet (47, XX, 91)!!.

Fam. Cupuliferae Rich. (Fagaceae Prantl.).

Fagus (Trn.) L.

F. silvatica L. Rotbuche, Bucheckernbaum. — Mai. — Teils einzeln vorkommend, teils reine Hochwaldbestände bildend, z. B. im Willroder Forste, zwischen Schellroda und „Schloß Haarberg“ und im Gierstädter Holze!!.

Castanea (Trn.) L., Kastanie, Edelkastanie.

Anmerk. **C. sativa Mill.** (Fagus Castanea L.). Im Geb. nur angepflanzt, z. B. früher „auf dem Hungerbache“ (5—8). Am Waldrande über Gierstädt einige alte Bäume (29)!!. Kleinfahner (40)!!.

Quercus L., Eiche.

Qu. Robur L. z. T. (Qu. pedunculata Ehrh.). Sommereiche, Stieleiche. Mai. — Mit der folgenden Art fast überall im Gebiete vergesellschaftet als Ober- und Unterholz. Das stärkste Exemplar im Gebiete (Umfang in 1 m Höhe etwas über 5 m) bei Möbisburg am linken Ufer der Gera. (47, XXX, 130)!!.

Qu. sessilis Ehrh. (Qu. sessiliflora Salisb.). Winter-, Stein-, Traubeneiche. Wie vor.

Qu. Robur $\times$ **sessilis Beck** (Qu. R. $\times$ sessiliflora Maass) wurde im Steigerforste seit 1893 mehrfach beobachtet (47, VI, 5 — 47, XV, 55)!!.

Anmerk. Einige nordamerikanische Arten, z. B. **Qu. rubra L.** und **Qu. coccinea Mnchhs. z. T.**, sind im Geb. versuchsweise angepflanzt worden!!!.

Urticales.

Fam. Ulmaceae Mirbel.

Ulmus L., Ulme, Rüster.

U. campestris L. z. T. (U. glabra Mill.). Feld-U, — Februar bis April. — Waldungen; aber auch häufig angepflanzt, z. B. als Straßenbaum in Erfurt, auch in der Form **minor Mill.** (U. micro-

phylla Pers.). Die Form **suberosa Mnch.** an Waldsümpfen (32). In den Erfurter Glacis angepflanzt!. Die Form **nuda Koch** wurde einmal im Steigerforste (47, II, 12) und mehrfach bei Möbisburg beobachtet!!.

- U. scabra Mill.** (*U. montana* With.). Berg-U. — Hin und wieder angepflanzt, z. B. auf den alten Erfurter Friedhöfen und in den Glacis (32), aber auch im Steigerforste vorkommend (47, XV, 55)!!.
- U. laevis Pall.** (*U. effusa* Willd.) Flatter-U. — März, April. — Im Geb. in Wäldern wohl nur angepflanzt, z. B. früher bei Erfurt (8) im Steigerforste!. An der Nordseite der Mühlberger Leite (29).

Fam. Moraceae Endl.

Morus (Trn.) L., Maulbeerbaum.

- M. alba L.** Weißer M. — Mai. — Hier und da angepflanzt, z. B. bei Erfurt (4) an der Arnstädter Chaussee im Steigerforste!! und früher auf den alten Friedhöfen (47, XV, 55)!
- M. nigra L.** Schwarzer M. — Wie vor. — Früher bei Erfurt (4—19), wenn nicht eine Verwechslung mit der schwarzfrüchtigen Abart der vor. vorliegt, die oft fälschlich für *M. nigra* L. gehalten wird.

Humulus (L.).

- H. Lupulus L.** Hopfen. — Zäune, Gebüsche, Ufer. Juli, August. — Im Geb. verbr.!!.

Anmerk. **H. japonicus Sieb. u. Zucc.** Als Zierpflanze kultiviert und selten verwildert, so z. B. auf Schuttabladeplätzen in Kiesgruben östlich vom Johannesplatze in Erfurt beobachtet!!.

Cannabis (Trn.) L.

- C. sativa L.** Hanf. — Juli, August. — Im Geb. nicht mehr im Großen gebaut, wie früher bei Nöda (4), aber bisweilen verwildert, z. B. bei Erfurt in Kiesgruben und auf Schuttplätzen (47, IX, 6)!!.

Fam. Urticaceae Endl.

Urtica (Trn.) L., Brennessel.

- U. pilulifera L.** Pillentragende Br. — Juli bis Herbst. — Früher in Gasgärten bei Daberstedt unweit Erfurt verwildert (18—16, VII, 84/85—20).
- U. urens L.** Kleine Br., Netternessel. — Garten- und Ackerland, Schutt, Komposthaufen. Juli bis Herbst. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!.
- U. dioica L.** Große Br. — Auf Schutthaufen, an Zäunen, in Wäldern. Juli bis Herbst. — Wie vor.!!.

Parietaria (Trn.) L.

- P. officinalis L.** (*P. erecta* M. u. K.). Glaskraut. — Auf Schutt, an Mauern und Zäunen. Juli bis Oktober. — Früher in Erfurt auf dem Rubenmarkte am Petersberge, an der Mauer vor der Reitschule und bei dem Moritzkirchhofe (4), sowie an der Pulvermühle (8), an der Löbermauer und auf dem Johannesfriedhofe (29). Am Dome in Erfurt (20), wohl identisch mit dem Standorte „am

Stift Severi“ (29) !!. Früher auch am Zaune des Augustiner Pfarrgartens (47, XV, 55) !.

Anmerk. **P. ramiflora Mnch.** (P. diffusa M. u. K.) soll bei Erfurt vorgekommen sein (Bogenhard, Flora von Jena, S. 459), was sehr unwahrscheinlich ist.

Santalales.

Fam. **Loranthaceae Don.**

Viscum L.

V. album L. Mistel. — Auf Holzpflanzen schmarotzend. März, April. — Früher am Erfurter Stadtwalde (4) und im alten Steiger (4—5). Eichenberg und Kraustal bei Klettbach (5—29). Erfurt (8). Auf Apfel- und Birnbäumen bei Elleben (15). Mühlberger Leite; auf Obstbäumen beim Forsthause Willrode (29).

Fam. **Santalaceae R. Br.**

Thesium L., Vermeinkraut.

Th. bavarum Schr. (Th. montanum Ehrh.). Berg-V., Bergflachs. — Laubwaldränder, Wiesen. Juni, Juli. — Bei Alach (4—5). Bei Erfurt „im Steiger, wo man von Hochheim hinein gehet“ (5) !!. Willroder Forst und Wagd (29), nämlich am ganzen östlichen Rande des Willroder, Rockhäuser und Bechstedter Forstes und auch am Westrande des letzteren !!. Auf Wiesen vor dem Ostrande des Rehmberges und am Kallenberge bei Wandersleben (29) !!. An der Wanderslebener Gleiche (38, I, 33) !!. Am Südrande des Walterslebener und Möbisburger Holzes (47, XV, 55) !!.

Th. intermedium Schrad. Mittleres V. — Wie vor. — Katerberg bei Wandersleben (20) und Ostseite des Kallenberges (29).

Th. pratense Ehrh. Wiesen-V. — Bergwiesen, Waldränder. Juni bis August. — Bei den Wanderslebener Steinbrüchen (20), am Kaffenberge (29) und Kallenberge bei Wandersleben (40).

Th. ebracteatum Hayne. Deckblattloses V. — Grasige Waldstellen. Mai, Juni. — Wurde vor vielen Jahren angeblich im Erfurter Bezirke gefunden (29—50).

Aristolochiales.

Fam. **Aristolochiaceae Juss.**

Asarum (Trn.) L.

A. europaeum L. Haselwurz. — Auf humosem Boden in schattigen Laubwäldern und Gebüsch; meist gesellig. April, Mai. — Häufig im Steiger (4) !!. Überhaupt in der Kalkregion des Gebietes verbreitet !!.

Aristolochia L.

A. Clematitis L. Osterluzei. — Ursprünglich nicht einheimisch, aber jetzt in Weinbergen, auf Kleefeldern, an Zäunen vollständig eingebürgert. Mai bis August. — Erfurt (4). Haarhausen (20—34).

Rehmberg bei Wandersleben (20—40). Angeblich zu Mittelhausen (29). Bei Erfurt früher an Zäunen im Dreienbrunnen, vor dem Andreas- und Brühlertore (29)!. Ebenso auf Kleeäckern im Andreasfelde unter der Schwedenschanze (32)! und sehr zahlreich im Borntale bei Erfurt am Grabenrande, wohin sie von diesem gefährdeten Standorte auf Veranlassung Mühlefelds durch einen seiner Schüler verpflanzt worden war!. Grüne Schildchensmühle und Gärten im Hirschbrühle zu Erfurt (32). Gebesee (43, V, 13). Molschleben (40). Brühlerhohlweg bei Erfurt (47, XV, 55)!!. Linderbach (47, XV, 55)!

Polygonales.

Fam. Polygonaceae Juss.

Rumex L., Ampfer.

- R. maritimus L.** Strand-A. — Ufer, Gräben, an Kiesgrubentümpeln; gern auf ammoniak- oder salzhaltigem Boden. Juli bis September. — Am Schwansee (5). Früher am Erfurter Stadtgraben (8—29)!. Stotternheim (20)!!. Früher am Geraufer beim Moritzwehr in Erfurt (29). Wandersleben (29). Bei Herbsleben und Gebesee (43, V, 13 ff.)!!; überhaupt am Unstrutufer!! Flutgraben in Erfurt!! Zahlreich an nassen Stellen der Kiesgruben nördlich (47, IX, 6) und östlich der Stadt (47, IX, 6 u. XXVIII, 41)!!. Teichränder bei Teichmannshof zwischen Erfurt und Gispersleben!! Im alten Gerabette bei der Lutherschule in Erfurt!!.
- R. obtusifolius L.** Stumpfblättriger A., Grindwurzel. — Ufer, Gräben, Wiesen, auf schattigen, feuchten Stellen in Baum- und Grasgärten. Juli bis September. — Im Geb. in der Form **agrestis Fr.** verbr. u. hfg.!! Hierher gehört die Form **subulatus Rechinger**, die an einer Stelle des Steigers bei Erfurt gefunden wurde!! Die Form **silvestris Fr.** (silvester Wallr.) auf magerem Boden an sonnigen Stellen, z. B. am Erfurter Wallgraben und an der Apfelstädt bei Dietendorf (42, III, 57). In Kiesgruben bei Erfurt und im alten Gerabette bei der Lutherschule!!.
- R. conglomeratus Murr.** Geknäuelter A. — Ufer, Gräben. Juli, August. — Im Geb. verbr.!!.
- R. conglomeratus** $\times$ **obtusifolius (R. abortivus) Ruhmer** wurde im Dreienbrunnenfelde und im alten Gerabette bei der Lutherschule zu Erfurt, sowie am Ufer der Gera bei Möbisburg beobachtet!!.
- R. conglomeratus** $\times$ **maritimus G. F. W. Mey.** (**R. limosus Thuill.** — **R. palustris Sm.**). Bei Erfurt (20—16, XII, 141/142). Stotternheim (27—29). Früher in den Erfurter Stadtgräben und beim Moritzwehr (29). An der Unstrut (29) oberhalb der Gera-Mündung (43, V, 13). Im Erfurter Flutgraben (47, XI, 16).
- R. nemorosus Schrad.** (**R. viridis Sm.**). Hain- oder Wald-A. — Feuchte Waldstellen. Juli, August. — In der Kalkregion des Geb. verbr., aber meist nur einzeln auftretend. Bei Erfurt (19), z. B. im Steiger- und Willroder Forste!! Die Form **sanguineus L. i. e. S.** bei Hochheim und Willrode (29).

- R. crispus L.** Krausblättriger A., Halbpferd. — Wiesen, Gräben, Acker- und Wegränder. Juni bis Herbst. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!
Die Form **nudivalvis Meissn.** an der Apfelstädt bei Dietendorf (42, III, 58). Bei Hochheim und in einer Kiesgrube im Johannesfelde bei Erfurt!.
- R. crispus X obtusifolius Wallr.** (R. pratensis M. K. — R. acutus L.). An der Gera, am Alacher See und zuweilen im Dreienbrunnen bei Erfurt (4). Bei Erfurt (17—18). Beim Dorfe Apfelstädt (20) auf Apfelstädtkies (29), sowie bei Neudietendorf (20) an einem Graspargartendamme (29). Am Ufer der Gera bei Hochheim (29)! und Bischleben (29)!!
Am Apfelstädtufer bei Dietendorf in Menge (42, III, 76). Erfurter Flutgraben!!
Im alten Gerabette bei der Lutherschule in Erfurt!!
Am Weißbache bei Tiefthal!!.
- R. conglomeratus X crispus (R. Schulzei) Hsskn.** Am Ufer der Apfelstädt bei Dietendorf (42, I, 68). Im alten Gerabette bei der Lutherschule in Erfurt!!
Am Ufer der Gera bei Hochheim!!.
- R. crispus X maritimus (R. fallacinus) Hsskn.** Früher einzeln zwischen den Stammarten in einer jetzt ausgefüllten Kiesgrube zwischen dem Johannesplatze zu Erfurt und der Nordhäuser Bahn (47, XXVIII, 41)!!.
- R. Hydrolapathum Hds.** Fluß-A. — Ufer, Gräben, Sümpfe. Juli, August. — In der Flora von Erfurt (19—20). Früher in den Wallgräben (29). Am Geraufer in der Aue unterhalb der Stadt (29)!. Bei Luisenhall bei Stotternheim häufig (29)!!
An der Unstrut und deren Seitengräben, z. B. bei Herbsleben (40—43, V, 13 ff.). Einzeln bei Bischleben und im Erfurter Flutgraben!!.
- R. Patientia L.** Garten-A.; englischer, ewiger Spinat. — Juli, August. — Im Geb. hier und da gebaut und bisweilen einzeln verwildert, z. B. früher am Wallgraben vor dem Schmidtstedter-tore zu Erfurt!.
- R. aquaticus L.** (R. Hippolapathum Fr.). Wasser-A. — Ufer, Gräben, Juli bis September. — Bei Erfurt in Dreienbrunnengräben (4) und an der Gera (4), z. B. zwischen Hochheim und Marienthal!!
Früher am Bergstrome in der Stadt (4). An der Apfelstädt (29—42, III, 58). An Sümpfen bei Hohenfelden (42, III, 58). Am Ufer der Unstrut (29)!!
Bei Gebesee (43, V, 13)!!
Im Erfurter Flutgraben und im alten Gerabette bei der Lutherschule!!
Bei Haßleben!!.
- R. aquaticus X Hydrolapathum (R. maximus Schreb.).** Riesen-A. — Flußufer. Früher am Geraufer beim Moritzwehr in Erfurt (29). An der Unstrut und deren Seitengräben, z. B. bei Herbsleben (40—43, V, 13).
- R. aquaticus X crispus (R. similatus) Hsskn.** Früher am Erfurter Wallgraben bei der Karthäusermühle in einer dem aquaticus sich nähernden Form!. Im Erfurter Flutgraben (47, IX, 4), im alten Gerabette bei der Lutherschule und im Dreienbrunnen in mehr nach crispus neigenden Formen!!.
- R. aquaticus X obtusifolius (R. platyphyllos) Aresch.** wurde einmal im alten Gerabette bei der Lutherschule in Erfurt beobachtet!!.

- R. scutatus L.** Schild-A., französischer Sauerampfer. — Juni bis August. — Als „französischer Sauerampfer“ kultiviert und einzeln verwildert, z. B. bei Erfurt (8–20). Früher an der Hirschlachmauer hinter dem Gasthofe „Zum Ritter“ in Erfurt (29).
- R. acetosella L.** Kleiner Sauerampfer, Spießampfer. — Triften, Waldschläge, Äcker; selten auf Kalkboden; meist gesellig. Mai bis Juli. — Vor dem Alten Steiger und nach Rhoda zu (4). Bei Rhoda (8) !!. An den Steinbrüchen am Rehmberge (29) !! und auf Kiesfeldern von hier gegen Wechmar und Wandersleben hin; an der Mühlberger Leite und auf Apfelstädtkies (29). Die Form **multifidus L.** bei Erfurt wahrscheinlich nur eingeschleppt, z. B. in der Aue und in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XI, 17) !!.
- Rumex Acetosa L.** Sauerampfer. — Wiesen, grasige Orte. Mai bis Juli. — Im Geb. in der Form **pratensis Wallr.** verbr. u. hfg. !!.
- R. thyrsiflorus Fgh.** Straußblütiger A. — Wie vor.; besonders auf kalkarmem Substrat. — An der Apfelstädt bei Dietendorf (42, III, 60). Bei Erfurt in der Aue am Ufer der Gera (47, IX, 4) und zwischen Erfurt-Nord und Gispersleben in einigen Kiesgruben (47, XV, 13) !!.
- Polygonum (Trn.) L., Knöterich.**
- P. Bistorta L.** Wiesenknöterich, Schlangen- oder Otterwurz. — Feuchte Wiesen- und Laubwaldstellen. Juni, Juli und später. — Im Geb. in der Form **latifolium Hayne** verbr. !!. Im Steigerforste bei Erfurt wurde auch die luxurierende Form **polystachium Sintenis** beobachtet !.
- P. amphibium L.** Ortwechselnder Kn., Wasser-Kn. — Teiche, Sümpfe, Gräben, auf Schlamm Boden und feuchten Äckern. Juni bis August. — Die schwimmende Wasserform **natans Mnch.** (*P. aquaticum* Leyss.) in der Gera bei Hochheim; bei Vieselbach und Schwansee (4). Früher in den Erfurter Wallgräben (5), besonders vor dem Brühlertore !. Torfstiche bei Hohenfelden (29). Parkteich zu Molsdorf (29) !. Feldsumpf vor der Westseite des Bechstedter Waldes (29). „Batzenloch“ im Steigerforste (47, XV, 55) !. Feldsümpfe zwischen Marienthal und Schmira (47, XXVIII, 41) !!. Bei Windischholzhausen und im Alacher See !!. Die Landform **terrestre Leyss.** im Geb. sehr verbr. !!. Übergangsformen zwischen beiden, wie **decumbens Klett u. Richt.** (*coenosum* Koch) auf wasserfrei gewordenem Schlamme, z. B. am Feldsumpf hinter Niedernissa (29). Am „Batzenloche“ im Steigerforste (47, XV, 55) !!.
- P. lapathifolium L.** Ampferblättriger Kn. — Feuchte Orte, Schuttstellen. Juli bis Herbst. Im Geb. verbr. und besonders in der Form **nodosum Pers.** hfg. !!. Die Form **tomentosum Schrck.** (*P. pennsylvanicum* Curt. — *P. incanum* Schmidt) bei Erfurt (19). Im Flußbette der Apfelstädt zwischen Wandersleben und Apfelstädt (49, 1901, S. 104–106). An einem Feldsumpf zwischen Ingersleben und Schmira (47, XVIII, 41) !!.
- P. Persicaria L.** Floh-Kn. — Gräben, Schuttstellen, bebautes Land. — Juli bis Herbst. — Im Geb. besonders in der Form **rudérale Meissn.** nicht selten !!.

- P. Hydropiper L.** Wasserpfeffer. — Flußufer, Gräben, nasse Waldwege. Juli bis Herbst. — In der Form **angustifolium A. Br.** an der Gera (4)!! und früher im Stadtgraben (4)!. Häufig auf Apfelstädtkies (29)!!. Tiefthaler Forst; Fahnersches Holz; Hochheimer Holz!!. Steigerforst (47, XXI, 77)!!.
- P. mite Schrk.** — Wie vor. — Bei Erfurt in der Aue (20) und auf dem Oberen Melchendorfer Wege im Alten Steiger (29).
- P. minus Hds.** Kleiner Kn. — Wie vor. — Steigersümpfe (4), z. B. Schuckelsumpf (29)!!. Teufelssumpf!! „Batzenloch“!. Willroder Forst (29). Nasse Waldwege im Steigerforste (47, XV, 55) und am Hochheimer Holze daselbst (47, XXI, 77)!!.
- P. aviculare L.** Vogelknöterich, Wegetritt. — Wege, Triften, Äcker. Juli bis Oktober. — Im Geb. verbr. und in der Form **procumbens Gil.** hfg.!!. Die Formen **erectum Rth.** im Steigerforste!!, **monspeliense Thiéband** am Geraufer bei Bischleben (47, IX, 6) und **humifusum Jord.** auf dem Kies der Apfelstädt (47, XV, 55)!!.
- P. Convolvulus L.** Winden-Kn. — Äcker, Gartenland, Zäune. Juli bis Oktober. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!.
- P. dumetorum L.** Hecken-Kn. — Gebüsche, Hecken. Juli bis Oktober — Erfurt (19). An der Wanderslebener Gleiche und „vielleicht im Laubwäldchen dicht bei Tiefthal“ (29). Bei Herbsleben (43, V, 13). Irrtümlich am Geraufer bei Bischleben angegeben (47, IX, 5). An der Nordseite der Mühlberger Leite am Steinbruche (47, XXX, 22)!!.
- Anmerk. **P. cuspidatum Sieb. u. Zucc.** (Sieboldi Hort.) im Geb. als Zierpflanze kultiviert und hier und da, z. B. bei Erfurt verwildert!!.

Fagopyrum Grtn., Buchweizen.

- F. esculentum Mnch.** (*F. sagittatum Gil.* — *Polygonum Fagopyrum L.*). Echter B. — Juli, August. — Gebaut, z. B. bei Erfurt (19) und Alperstedt (29), und verwildert, z. B. in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XI 17)!, bei Bischleben! und Tiefthal!!.
- F. tataricum (L.) Grtn.** Tatarischer B., Heidenkorn. — Juli bis September. — Zuweilen als Unkraut mit vor. verschleppt; wurde auf Äckern hinter der Schwedenschanze bei Erfurt beobachtet (47, XVII, 123)!!.

Rheum L., Rhabarber.

- Rh. Rhaponticum L.** — Mai, Juni. — Früher nur Zierpflanze, jetzt auch als Gemüse- oder Kompottpflanze im Geb. vielfach feldmäßig angebaut!!.
- Rh. Rhabarbarum L.** (*Rh. undulatum L.*). — Wie vor.!!.

Centrospermae.

Fam. Chenopodiaceae Vent.

Polygonum L.

- P. arvense L.** Feld-Knorpelkraut. — Flußkies, sandige Äcker. Juli, August. — Flora von Erfurt (19–16, X, 109). Bei den Gleichen (16, X, 109). Auf Apfelstädtkies (20) zwischen Dietendorf und Ingersleben (29). Äcker bei Ichtershausen (34).

Beta (Trn.) L.

B. vulgaris L. Runkelrübe, Mangold, Bete. — Juli bis September. — Im Geb., z. B. bei Erfurt (4), in mehreren Kulturformen, z. B. **B. cicla L.** und **B. esculenta (Salisb.) Gürke** (*B. sativa* Bernh.), im Großen gebaut und bisweilen einzeln verwildert!!.

Chenopodium (Trn.) L., Gänsefuß.

Ch. hybridum L. Unechter G. — Gemüsegelder, Schutt, wüste Plätze. Juli, August. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!.

Ch. urbicum L. — Schutt, Wege. August, September. — Früher angeblich am Erfurter Walle (5).

Ch. murale L. (*Ch. rhombifolium* Schrad.). Mauer-G. — Schutt, Wege, Dorfstraßen; im Geb. vielleicht nicht ursprünglich einheimisch. Juli bis September. — Früher in Erfurt an der Löber- und Reglermauer (4–5) und am „großen Collegio“ (4), am evangelischen Krankenhause und Großen Hospital (29). In Wandersleben und Walschleben (29). In einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, IX, 6) und in Gispersleben-Viti (47, XV, 55)!

Ch. album L. Gemeiner G. — Schutt, Wegränder, Acker- und Gartenland; oft gesellig. Juli bis September. — Im Geb. verbr. u. hfg. in den Formengruppen **spicatum Koch Syn.** und **viride (L.) Wahlenb.!!**.

Anmerk. In einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord wurde **Ch. striatum (Kras.) Murr** als Adventivpflanze beobachtet (47, XI, 17)!

Ch. opulifolium Schrad. Schneeballblättriger G. — Schutt, Wegränder; oft gesellig. Juli bis Herbst. — Bei Erfurt (19–20). An der Wanderslebener Gleiche (20) und Wachsenburg (27). Früher zu Erfurt bei der Karthäusermühle, den Schutztürmen und vor dem Krämpfertore, sowie am Walle zwischen Hospital und Ziegelei (29) und an der „Napoleonshöhe“ im Steiger (29). Wandersleben (34). In einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, IX, 6)!. Am Erfurter Flutgraben und im Dreienbrunnen (47, XV, 55); neben Baumanns Felsenkeller am Steiger (47, XXIII, 30); zwischen Bischleben und Stedten (47, XXVIII, 40); am Petersberg-Glaciis und am Moritzwehr in Erfurt!!.

Ch. ficifolium Sm. Feigenblättriger G. — Feuchte Äcker. Juli bis September. — Bei Alperstedt (18–31, II) zwischen Gerste und Hafer in ziemlicher Menge (47, VI, 4).

Ch. polyspermum L. Vielsamiger G. — Schutt, Wegränder, Flußufer, Kiesgruben. August bis Herbst. — Die Form **cymosoracemosum Koch** (*cymosum* Chev.) massig auf Apfelstädtkies (29); bei Erfurt in einigen Kiesgruben!!.

Die Form **cymoso-spicatum Koch** (*acutifolium* (Sm.) Becker), im allgem. seltener, früher am Gerbergraben zu Erfurt (29)! und hinter Vogelsgarten!. Am Ufer der Gera und des Flutgrabens in Erfurt!!.

Auf jungen Schlägen im Steigerforste, z. B. am Eichenberge!. An Feldsümpfen zwischen Marienthal und Schmira!!.

Ch. Vulvaria L. (*Ch. olidum* Curt.). Stinkender G., Stinkmelde. — Schuttplätze, Kiesgruben, Wege. Juli bis Herbst. — Früher in

Erfurt in der Regenbogengasse und auf dem Rubenmarkte (4), sowie in der Ackerhofsgasse!. In Mittelhausen und Nöda (4). Herbsleben (43, V, 13). Überhaupt verbreitet in der Geraniederung und im Unstruttale (29)!!. Altdietendorf (20). Kiesgruben bei Erfurt-Nord (47, IX, 6) und östlich vom Johannesplatze!!.

Ch. Bonus Henricus L. (Blitum B. H. C. A. Meyer). Guter Heinrich. — Dorfstraßen, Anger, wüste Plätze. — Im Geb. verbr.!!.

Ch. rubrum L. (Blitum rubr. C. A. Meyer). Roter Gänsefuß. — Ufer, Schuttplätze, Wege, Gräben, Kiesgruben; gern auf Salzboden. Juli bis September. — Früher in Erfurt an der Mauer hinter der Hirschlache (4). Im Dreienbrunnen bei Erfurt und in den Krautländern bei Mittelhausen (4)!!. In Wandersleben und auf Apfelstädtkies zwischen Wandersleben und Dietendorf (29). Häufig bei Alperstedt und bei Stotternheim (29)!. In Kiesgruben nördlich von Erfurt (47, XI, 17 u. XXVIII, 40)!!. Auf Gemüselande bei Kühnhausen und im Gleichentale bei Wandersleben südlich vom Weidbache (47, XXX, 21)!!. Die Form **crassifolium Horn.** auf Salzboden bei Luisenhall bei Stotternheim (29) und in Kiesgruben östlich vom Johannesplatze zu Erfurt (47, XXVIII, 40)!!.

Ch. glaucum L. (Blitum gl. Koch). Meergrüner G. — Schutt- und Komposthaufen, Dorfstraßen, Gemüseland. Juli bis September. — Im Dreienbrunnen bei Erfurt (4)!!. Altdietendorf (20). Holzhausen; Apfelstädtkies; Rhoda (29). Alperstedt (29)!!. Früher zu Erfurt vor dem Brühler- und Krämpfertore, sowie am Großen Hospital (29). Dorfstraße in Gispersleben-Kil., Kiesgruben und Gemüseland bei Kühnhausen (47, XXX, 21); Kiesgruben (Schuttplätze) östlich vom Johannesplatze zu Erfurt (47, XXVIII, 40)!!.

Ch. capitatum Aschs. (Blitum cap. L.). Kopf-Erdbeerspinat. — Juni bis August. — In Gärten gebaut und bisweilen verwildert, z. B. früher im Pfarrgarten zu Marbach (16, XI, 129/130).

Ch. foliosum (Mnch.) Aschs. (Blitum virgatum L.). Rutenförmiger Erdbeerspinat. — Juni bis August. — Auf Gartenland und Schutt zuweilen verwildert, z. B. bei Erfurt (16, XI, 129/130), 1840 am östlichen Walle (20—29), 1859 bei Melchendorf (29), 1862 in Kleinerudestedt (29). Im Apothekergarten in Neudietendorf (20—29). Bei Windischholzhausen (47, XVIII, 73)!

Anmerk. **Ch. Botrys L.** wurde als Adventivpflanze in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord beobachtet (Lehrer W. Rudolph).

Spinacia (Trn.) L.

Sp. oleracea L. Spinat. — Mai, Juni. — Als Schnittspinat, Winterspinat (**Sp. spinosa Mnch.**) und Stechspinat, Sommerspinat (**Sp. inermis Mnch.** — **Sp. glabra Mill.**) im Geb., z. B. bei Erfurt (4), häufig gebaut und bisweilen verwildert!!.

Atriplex (Trn.) L., Melde, Melle.

A. hortense L. (**A. sativum Aschs.**). Garten-M. — Juli, August. — Im Geb., z. B. bei Erfurt (4), gebaut und zuweilen, auch in der

Form **atrosanguineum Hort.**, verwildert, z. B. auf Gemüselande im Andreasfelde !!.

- A. nitens Schk.** Glänzende M. — Schutt, Wegränder, Ufer, Kiesgruben; meist gesellig. Juli, August. — Erfurt (18). Mittelhausen (20). Petersberg und Roter Berg bei Erfurt (20) !!. An der Gera zwischen Erfurt und Hochheim (29). Früher häufig an den Erfurter Festungstoren und zwischen der Hohen Batterie und dem Schmidtstedter-tore (29) !. Schwellenburg bei Kühnhausen (29) !!. Kiesgruben bei Erfurt-Nord (47, XI, 17) und Gispersleben-Viti (47, XXVIII, 40) !!. An der Nordhäuser Bahn östlich von Erfurt (47, XXVIII, 40) !!. Zwischen Melchendorf und dem Erfurter Schützenhause im Löberfelde; am Bahndamme bei Vieselbach; am Ufer der Gera von Erfurt bis zur Mündung; am Unstrutufer bei Vehra und Henschleben !!. In Erfurt auf Bauterrain und an der Böschung des Flutgrabens !!.
- A. oblongifolium W. u. K.** (A. tataricum Aut.). — Juli bis Herbst. — Eingeschleppt an Bahndämmen und Wegrändern und meist gesellig, z. B. seit 1902 an der Wielandstraße in Erfurt (47, XXVIII, 40) !!. Neben der Nordhäuser Bahn am ehemaligen Nordhäuser Bahnhofsgebäude 1908 (47, XXVIII, 40); 1911 bei Kühnhausen (47, XXX, 21) !!. 1913 am Rande des Weißbaches bei Tiefthal (47, XXX, 21) !! und an der Böschung des Flutgrabens in Erfurt !!.
- A. patulum L.** Ausgebreitete M. — Wegränder, Schutt, Acker- und Gartenland. Juni bis August — Im Geb. verbr. !! und besonders in der Hauptform **angustifolium Sm.** hfg. !!. Nicht selten auch die Form **erectum Hds.** !!.
- A. hastatum L.** (A. latifolium Whlnb. — A. patulum Sm.). Spießblättrige M. — Ufer, Wegränder, Zäune. Wie vor. — Im Dreienbrunnen bei Erfurt (5) !!. Häufig auf Apfelstädtkies zwischen Wandersleben und Dietendorf (29) !!. Am Ufer der Gera bei Möbisburg, Bischleben und Hochheim (47, XXVIII, 40) und unterhalb Erfurts bis Gispersleben und Kühnhausen !!. In Erfurt im alten Gerabette bei der Lutherschule, am Flutgraben und am Rande des Petersberg-Glaxis !!. In Kiesgruben nördlich von Erfurt (47, XXVIII, 40). Alperstedt !!. Vieselbach !!. Die Form **oppositifolium DC.** (A. Sackii Rostk.) auf Salzboden bei Stotternheim (29) !!. Bei Alperstedt (29). Am Salinengraben bei Erfurt-Nord 1910 ziemlich häufig (47, XXVIII, 41) !!. In einer Kiesgrube zwischen Sangerhäuser und Nordhäuser Bahn östlich von Erfurt einzeln !!.
- A. roseum L.** (A. album Scop.) Rosenmelde, Sternmelde. — Dorfstraßen, wüste Plätze, sonnige Hügel; gern auf salzhaltigem Boden und meist gesellig. Juli bis September. — Als *laciniata* L. bei Erfurt im Dreienbrunnen (4), an der Gera (4–5) und auf dem Stadtwalde (5). Bei und in Melchendorf (8–30). Mühlberg (22–29). Zahlreich an der Wanderslebener und Mühlberger Gleiche (20). Bei Erfurt (16, XII, 137/138). In Apfelstädt (27) !!. Wandersleben (29); Jlversgehofen (Erfurt-Nord) und Schwellenburg (29) !!.

Luisenhall bei Stotternheim (20) !!. Riethnordhausen (29). Molschleben (40). Nöda !!. Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, X, 10) !. Dorfstraße in Gispersleben-Viti (47, XV, 55) !. Zahlreich in der Nähe des Erfurter Salzwerkes (47, XXVIII, 41) !!.

Anmerk.: **A. tataricum L.** (*A. laciniatum* Aut.) fand sich, eingeschleppt, in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, IX, 5) !. Ebenso **Salsola Kali L.** (47, XVI, 18) und **Kochia scoparia Schrad.** (47, XI, 17) !. Letztere wurde auch einmal unweit des Erfurter Salzwerkes an der Sangerhäuser Bahn beobachtet (47, XXVIII, 41) !.

Fam. **Amarantaceae Juss.**

Amarantus (Trn.) L., Amarant, Fuchsschwanz.

A. Blitum L. Melden-A. — Wegränder, Schutt, Gartenland; meist einzeln. Juli bis Herbst. — Am Wege von Freudenthal nach Apfeldstadt (29). Vor dem Krämpfertore zu Erfurt (29). Auf Gartenland im Krämpferfelde und am Galgenberge !!. Im Daberstedter Felde (47, XVIII, 41) und in einer Kiesgrube am Johannesplatze (47, XX, 90). An Gartenzäunen an der Kronenburgsgasse (47, XXVIII, 40) !!. Bei Erfurt-Nord !!.

A. retroflexus L. — Wie vor.; meist gesellig. — In der Flora von Erfurt (19) selten (20). Vor dem Brühlertore zu Erfurt am Feldwege nach Bindersleben häufig; „Kessel“ bei Erfurt; früher auf dem Roten Berge (29). Bei Erfurt-Nord (29) !!. An der Dorfstraße in Kühnhausen und an Wegen bei Hochheim !!.

Anmerk. Bei Erfurt wurden vorübergehend als verwildert beobachtet

A. paniculatus L. an der Schwedenschanze, **A. albus L.** im Krämpferfelde und **A. caudatus L.** im Andreasfelde!

Fam. **Nyctaginaceae Lindl.**

Oxybaphus L'Hérit.

O. nyctagineus Sweet (*Allionia nyct.* Mchx.) — Juni, Juli. — In Erfurt auf der Gartenmauer des ehemaligen Karthäuserklosters verwildert und eingebürgert und dort schon jahrzehntelang beobachtet, jetzt aber nur noch spärlich vorhanden !!. Früher (1887 bis 1889), vermutlich von diesem Standorte verschleppt, zahlreich auch auf einem Schuttplatze vor dem Schmidtstedtertore (47, II, 12) !.

Fam. **Aizoaceae A. Br.**

Anmerk. **Mesembrianthemum crystallinum L.** wurde in den 70er Jahren des vor. Jahrhunderts auf einem Schuttplatze vor dem Brühlertore zu Erfurt wiederholt als Gartenflüchtling beobachtet !.

Fam. **Portulacaceae Juss.**

Montia (Mich.) L.

M. fontana L. Montie. — Bachufer, Teichränder. Mai bis Herbst. — Angeblich früher bei Erfurt (19+), aber vielleicht nur durch Flüsse vom Thüringerwalde herabgeführt.

Portulaca (Trn.) L., Portulak, Burzelkohl.

P. oleracea L. — Schutt, Ackerland, Wege. Juni bis September. — Im Geb. wohl nur als Adventivpflanze beobachtet, so bei Erfurt (19). 1863 vor dem Krämpfertore (29).

P. sativa Haw. Kulturform der vor. Bei Erfurt kultiviert und verwildert (25, XIII).

Fam. Caryophyllaceae Juss.

Agrostemma L.

A. Githago L. Kornrade. — Getreidefelder. Juni, Juli, auch später. — Im Geb. verbr., früher häufiger als jetzt !!.

Viscaria Roehl.

V. vulgaris Roehl. (*V. viscosa* (Gil.) Aschs. — *Lychnis Viscaria* L.) Pechnelke. — Lichtbewaldete Bergabhänge. Mai bis Juli. — Auf dem Steiger (4—19). Unterhalb der Steinbrüche am Rehmberge bis Wandersleben (29—47, XI, 16) !!.

Silene L., Leimkraut.

S. vulgaris (Mnch.) Grcke (*S. inflata* Sm. — *S. venosa* (Gil.) Aschs.). Taubenkropf, aufgeblasenes L. — Wegränder, Raine, Kiesgruben, Felder; oft gesellig. Juni bis August. — Im Geb. verbr. u. hfg. !!.

S. Otites (L.) Sm. Ohrlöffel-L. — Sonnige Hügel; besonders auf Gips. Mai bis August. — An der Schwellenburg (8) !!. Am Stollberge (8—20) bei Erfurt und nördlich davon im Keuperbecken (16, XI, 123/124). „Hippelborn“ (Kippelhorn) bei Kühnhausen (29) !!. Auf fast allen Gipshügeln und auch an einigen Gipsbrüchen zwischen Elxleben a. G. und Witterda !!. Bei Röhrensee !!.

S. dichotoma Ehrh. — Mit Kleesamen eingeschleppt und vorübergehend, besonders zwischen Esparsette und Luzerne, oft in Menge auftretend. Mai, Juni, auch später. — Im Geb. seit 1895 beobachtet, z. B. in Kiesgruben bei Erfurt (47, IX, 4 u. XI, 17); zwischen Apfelstädt und Wandersleben (47, XI, 21); zwischen dem sog. Tannenwäldchen (Melchendorfer Holze) und dem Militär-Übungsplatze und bei Rhoda (47, XVIII, 72); zwischen Alach und Töttelstädt (47, XXI, 75); bei Bindersleben und Fienstedt; zwischen Erfurt und Gispersleben; bei Kühnhausen; zwischen Möbisburg und Eischleben und bei Werningsleben (47, XXX, 19) !!. Zwischen *Trifolium pratense* am Walterslebener Holze !!.

S. nutans L. Nickendes L. — Waldränder, lichte Waldstellen, Abhänge. Juni, Juli. — Früher bei Erfurt im Löberfelde am alten Rhodaischen Wege (4) ! und auf dem Stadtwalde (4). Im Steiger (4) !!. Hochheimer und Walterslebener Holz; an der Cyriaksburg; Mühlberger Leite; Bahndamm bei Hochheim !!. Tiefthaler und Witterdaer Forst !!.

S. noctiflora L. (*Melandryum noctifl.* Fr.). Nachtblütiges L. — Getreide- und Gemüsefelder. Juli bis Herbst. — Zerstreut durch das ganze Gebiet, namentlich in der Geraniederung und an der Unstrut (29) !!. Bei Erfurt „bei dem Hahnengarten und an der

Gera bei der Fischhütte“ (4) und an a. O.!! . Bei Stedten, Ingersleben, Haarhausen, Mühlberg (20—40), Holzhausen (20).

Anmerk. In einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord traten vorübergehend als Adventivpflanzen auf: **S. quinquevulnera L.** (47, IX, 6), **S. longiflora Ehrh.** (47, X, 11), **S. pendula L.** (47, XI, 17), **S. Armeria L.** und **S. anglica L.**!

Lychnis DC.

L. flos cuculi L. (Coronaria fl. cuc. A. Br.). Kuckucks-Lichtnelke, Kranzrade. — Feuchte Wiesen- und Waldstellen, Gebüsche. Mai bis Juli. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! . Kam einmal im Willroder Forste mit „gefüllten“ Blüten vor (47, XX, 91)!! .

Melandryum Roehl, Marienröschen, Lichtnelke.

M. album (Mill.) Grcke. (M. pratense Roehl.). Weiße L. — Bebaute Boden, Wegränder, Eisenbahndämme, Kiesgruben; oft gesellig. Juni bis September. — Hinter Stotternheim (5—8). Jetzt im Geb. verbr.!! .

M. rubrum (Weig.) Grcke. (M. silvestre Roehl.). Rote L. — Ufer, feuchte Waldstellen. Mai bis August. — Bei Erfurt (20). Fahnersches Holz; Wanderslebener Gleiche (29). Einzeln am Ufer der Apfelstädt bis Marienthal und an der Gera bei Bischleben, Hochheim, Kühnhausen (47, XV, 50)!! . An der Wipfra zwischen Kirchheim und Eischleben!! .

Anmerk. **M. macrocarpum Willk.** wurde als Adventivpflanze in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord beobachtet (47, XV, 5 u. XXV, 67)!! .

Vaccaria Med.

V. pyramidata Med. (V. parviflora Mnch. — Saponaria Vaccaria L.). Kleinblütiges Kuhkraut. — Saatfelder, Wegränder; meist einzeln. Juni, Juli und später. — Bei Erfurt „hinter JIversgehofen“ (4) und bei Daberstedt (4—29). Ingersleben (22). Zwischen Haarhausen und der Wachsenburg; bei Rehestädt; zwischen Herda und Mühlberg; zwischen Bischleben und dem Hochheimer Holze; Rhoda; Windischholzhausen; Johannesfeld bei Erfurt; Marbach; Tiefthal; Mittelhausen; zwischen Schwerborn und Schwansee (29). Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XI, 17)!! . Zwischen Dietendorf und Kleinrettbach und zwischen der „Goldenen Henne“ und Planers Felsenkeller bei Erfurt (47, XXVIII, 37)!! . Bei Möbisburg!! . Im Andreasfelde zwischen Erfurt und Marbach!! . Zwischen Erfurt-Nord und Teichmanns Fabrik!! . Die Form **grandiflora (Fisch.) Boiss.** wurde als Adventivpflanze 1890 zwischen Trigonella Foenum graecum am Waldschlößchen bei Erfurt, 1910 am Bahndamme zwischen Bischleben und Neudietendorf (47, XXVIII, 37)!! , sowie zwischen Bischleben und Erfurt (47, XXIX, 61)!! und 1913 zahlreich zwischen Ervmum Lens am rechten Ufer der Gera bei Erfurt-Nord gefunden!! .

Dianthus L., Nelke.

D. Armeria L. Rauhe N. — Waldränder. Juli, August. — Im Steiger nach Waltersleben zu (4—5). Im Steiger (8). Einzeln am Südrande

des Steigerforstes bei Rhoda (29—47, XV, 50)!! . Kallenberg bei Wandersleben (40). Am südlichen Rande des Witterdaer Forstes (47, XI, 21) und am Westrande des Nonnenholzes bei Friedrichsdorf!! . Einzeln am Peterholze und am Hopfenberge bei Schellroda (47, XXII, 61)!

D. Carthusianorum L. Karthäuser-N. — Wiesen, Raine, Wald-ränder. Juni bis August. — Im Geb. verbr. u. stellenweise hfg.!! . Mit gelblichweißer Blüte zuweilen am Kaffberge bei Wandersleben (29). Die Form **nanus Ser.** häufig am Rehmberge (29)!

D. deltoides L. Heidenelke. — Waldränder, Raine; auf sandigem Boden. Juni bis August. — „Am Steigerrande, wo man nach Rhoda geht“ (4—8)!! . Fahnersches Holz; Mühlberg; Wandersleben (29). Rehmberg (29)!! . Ränder des Walterslebener und WillroderForstes (29)! . Früher an den Erfurter Festungswällen beim Andreastore (29).

Anmerk. **D. arenarius L.** soll früher auf dem Erfurter Stadtwalde vorgekommen sein (4—5), was sehr unwahrscheinlich ist.

D. superbus L. Prachtige N., Federnelke. — Waldränder, feuchte Waldschläge, Wiesen. Juli bis Herbst. — Als **D. plumarius L.** auf dem Steiger (4—5)!! und auf Wiesen bei Mittelhausen (4—5). Wandersleben (20). Fahnersches Holz (29). Häufig im Willroder und Rockhäuser Forste (29)!! . Feldwiesen zwischen Nöda und Mittelhausen (30). Im Walterslebener Holze auch mit weißer Blüte beobachtet!! . Im Gemeindeholze von Bechstedtwagd wurde auch eine dunkelviolettblühende Form gefunden (47, XVIII, 72)!

Saponaria L.

S. officinalis L. Gemeines Seifenkraut. — Flußufer, Bahndämme, Wegränder, Zäune. Juli bis September. — Bei Erfurt an der Wilden und Schmalen Gera (4)!! . Am Ufer der Gera unterhalb Stedten (20)!! . Überhaupt längs des ganzen Laufes der Gera (29), Apfelstädt, Wipfra und Unstrut im Gebiete!! . Ingersleben; Bahndamm zwischen Bischleben und Hochheim (29)!! . Schwellenburg bei Kühnhausen; früher im Löberfelde und auf Wällen bei Erfurt (29). An der Chaussee Erfurt—Schmira—Fürstenhof (29). Im Apfelstädtbette zwischen Wandersleben und Apfelstädt wurde auch die Form **S. alluvionalis Dumoulin** beobachtet (49, 1901, S. 104).

Anmerk. **S. ocymoides L.** fand sich verwildert auf einem Schuttplatze vor dem ehemaligen Schmidstedtertore (42, IV, 3 — 47, II, 12) und in Kiesgruben bei Erfurt-Nord (47, XVII, 122)!

Gypsophila L., Gipskraut.

G. fastigiata L. Ebensträußiges G. — Gipshügel. Juli, August, einzeln auch später. — Ziemlich häufig auf dem Steinberge zwischen Elxleben a. G. und Witterda (51 S. 57)!! :

G. muralis L. Mauer-G. — Äcker mit Sand- und Kiesboden. Juli bis September. — Bei Rhoda (4—8—29). Erfurt (19).

Anmerk. **G. paniculata L.** war früher auf den westlichen Schießständen im Hopfengrunde des Steigers angesät (29). Verwildert in der Aue unweit des städtischen Krankenhauses (47, XV, 50) und im Löberfelde! .

Tunica Scop.

- T. prolifera Scop.** (*Dianthus prolifer* L. — *Kohlrauschia prol.* Kth.). Sprossende Felsnelke, Knopfnelke. — Sonnige Hügel, Raine, Steinbrüche, kiesige Ufer. Juli bis September. — Früher auf dem Erfurter Stadtwalle (4—5). Erfurt (8). Rhoda (20). Früher im Löberfelde bei Erfurt hinter der „Villa“ (29—32). Spärlich am Roten Berge bei Erfurt; Rain an der Chaussee zwischen Mittelhausen und Nöda (29). Steinbrüche bei Bischleben (47, VII, 5)! und Hochheim, sowie zwischen Rhoda und Möbisburg !!. Am rechten Ufer der Gera bei Kühnhausen unweit des Bahnhofes und zahlreich bei der Schleusenbrücke !!. Am Ostrande der Nordhäuser Bahn unweit des Bahnhofes Erfurt-Nord (47, XXX, 19) !!.

Holostium L.

- H. umbellatum L.** Doldige Spurre. — Äcker, Mauern, sonnige Hügel. März bis Mai. — Im Geb. verbr. u. hfg. !!. Die Form **Heuffelii Wierzb.** wurde auf der Schwellenburg bei Kühnhausen (47, XI, 21), am Steinberge u. a. Gipshügeln westlich von Elxleben a. G., zwischen Rhoda und Bischleben, am Rehberge und bei Freudenthal unweit Wandersleben und bei Riethnordhausen beobachtet !!.

Alsine Whlnb.

- A. tenuifolia (L.) Whlnb.** Feinblättrige Miere. — Steinige Bergfelder mit Kalkboden. Juni, Juli. — Bei Klettbach (20—29).

Sagina L., Mastkraut.

- S. procumbens L.** Niederliegendes M. — Flußkies, feuchte Stellen auf Äckern, Triften und Waldwegen u. a. feuchte Orte. Mai bis Herbst. — Im Geb. verbr. !!.
- S. apetala Ard.** Blumenloses M. — Feuchte Äcker. Mai, Juni. — Erfurt (18—19). Rhoda (20). Äcker am Ostrande des Walterslebener Holzes (47, XXI, 75) !.
- S. nodosa (L.) Fenzl.** Knotiges M. — Moorwiesen, Gräben. Juli, August. — Hohenfelden (29).

Arenaria L.

- A. serpyllifolia L.** Quendelblättriges Sandkraut. — Äcker, Triften, Kiesgruben. Juli, August. — Im Geb. verbr. u. hfg. !!.

Moehringia L.

- M. trinervia (L.) Clairv.** Dreinervige Möhringie, Nabelmiere. — Schattige Waldstellen, Gebüsche, Zäune; meist auf humosem Boden. Mai, Juni. — Im Steiger (5) !!. Früher an der Ungeheuren Gasse im Hirschbrühle zu Erfurt (32). Egstedter Fichten u. a. Orte im Willroder Forste; Witterdaer Forst; Ufer der Gera zwischen Erfurt und Gispersleben; Cyriaksburg; Luisenpark; an der Wipfra bei Kirchheim und Eischleben !!. Peterholz nordöstlich von Schellroda !!. Gehölz bei Waltersleben !!.

Cerastium L., Hornkraut.

- C. glomeratum Thuill.** (*C. vulgatum* Sm.). Geknäultes H. — Äcker, Waldränder; auf feuchtem Lehm Boden. Mai bis August. — „In

dem Grenzrasen linker Hand, wenn man bei Rhoda aus dem Steiger kommt“ (5). Erfurt (19). Einmal auf feuchter Erde in der Kunstgärtnerei von Haage & Schmidt im Krämpferfelde bei Erfurt!. Hier wohl nur eingeschleppt.

C. brachypetalum Desp. Kurzblumiges H. — Sonnige Abhänge. Mai, Juni. — Erfurt (19). Rehm- und Kaffberg bei Wandersleben (20—40).

C. semidecandrum L. Fünfmänniges H. — Sonnige Abhänge, Triften, Äcker; besonders auf sandigem Boden. März bis Mai. — Bei Erfurt am Stollberge (4—8). Schloß Mühlberg (Herbar Biltz 1836). Äcker bei Kirchheim (15). Zwischen Wandersleben und Dietendorf strichweise häufig (29). Zwischen Wanderslebener Gleiche und Kaffberg (40). Schwellenburg bei Kühnhausen!!. Am Südrande des Steigerforstes!!. Schaderoder und Orphaler Grund zwischen Tiefthal und Töttelstädt!!.

C. glutinosum Fr. Klebriges H. — Triften, Wiesen, Äcker, sonnige Hügel. April, Mai. — Schwellenburg bei Kühnhausen (20)!!. Zwischen Wanderslebener Gleiche und Kaffberg (29)!!. Auf Äckern zwischen dem Roten Berge und Gispersleben-Viti (29). Zahlreich auf den Gipshügeln zwischen Elxleben a. G. und Witterda; im Orphaler und Schaderoder Grunde bei Tiefthal (47, XXX, 19)!!. Zwischen Tiefthal und Kühnhausen!!. *C. glutinosum* Fr. kommt in den Formen **obscurum Koch (Chaub.)** und **pallens Koch (F. Schultz)** vor, deren Standorte im Geb. noch nicht gesichtet sind. Letztere z. B. auf Wiesen nördlich von Hasleben und am Steinberge bei Elxleben a. G. (47, XXX, 19)!!.

C. triviale Link (*C. caespitosum* Gil.). Gemeines H. — Äcker, Raine, Wegränder, Triften, Gräben. Mai bis September. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!. Die Form **nemorale Uechtr.** im Steigerforste!!. Die Form **glandulosum Koch** z. B. am Bahndamme bei Stedten und auf Wiesen bei Stotternheim (47, XXX, 19)!!.

C. arvense L. Acker-H. — Wegränder, Triften, Raine. April, Mai. — Im Geb. verbr. u. hfg. Die Form **parviflorum Hsskn.** wurde an der Gothaer Straße bei Erfurt und im Melchendorfer Felde!!, eine sehr drüsigklebrige Form (**caespitosum Hpe?**) auf Gips bei Elxleben a. G.!! beobachtet.

Anmerk. **C. tomentosum L.** (*C. repens* Koch) findet sich verwildert z. B. auf der Mauer des ehemal. botan. Gartens am Löberring in Erfurt!!.

Stellaria L., Sternmiere, Sternkraut.

St. aquatica (L.) Scop. (*Malachium aqu.* Fr.). Wasser-St., Weichkraut. — Ufer, Gräben, feuchte Waldstellen. Im Geb. verbr. u. stellenweise hfg.!!.

St. nemorum L. Hain-St. — Ufer, feuchte Gebüsche, Hecken. Mai, Juni. — An der Gera in der Aue, im Dreienbrunnen und im Espach (4—5). Bei Erfurt (8). Bei Hochheim (4). Bei Apfelstädt (29). An der Apfelstädt bei Dietendorf (40).

- St. media (L.) Cyr.** Vogelmiere, Vogelkraut, Mäusedarm, Hühnerdarm, Gezetterich. — Acker- und Gartenland, Wegränder, Schutt. Fast das ganze Jahr hindurch blühend. Im Geb. verbr. u. hfg.!! Die Form **neglecta Weihe** auf fettem Boden an schattigen Stellen nicht selten!!.
- St. Holostea L.** Großblumiges St. — Wälder, Gebüsche, Zäune. April, Mai. — Im Geb. verbr.!!.
- St. glauca With.** (St. palustris Ehrh.). Meergrünes St., Sumpf-St. — Feuchte Wiesen, Gräben, Sümpfe. Juni, Juli. — Erfurt (19+). Stotternheim (20). Zwischen Luisenhall und Nöda (29). Herbsleben (43, IV, 25).
- St. graminea L. z. T.** Grasblättriges St. — Wiesen, Gräben, Raine, feuchte Waldstellen. Mai bis Juli. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!.
- St. Friesiana Ser.** (St. longifolia Fr.) Grasige, schattige Orte. Juli bis Herbst. — Angeblich „bei den Gleichen“ (Mühlefeld nach 25, XIII).
- St. uliginosa Murr.** Moor-St. — Nasse Wiesen- und Waldstellen, an Quellen und Bächen. Juni, Juli. — Erfurt (19+). Hohenfelden (29). Lachen der Apfelstädt (29). „Tränkgraben“ im Willroder Forste (47, XXI, 112). Einmal am Ufer der Gera in der Aue bei Erfurt beobachtet!. Hier vermutlich nur angeschwemmt.

Spargula L., Spark, Spörgel.

- Sp. arvensis L.** Feld-Sp. — Äcker; besonders auf sandigem Boden. Die Form **vulgaris Bghs.** wildwachsend, die Form **sativa Bghs.** als Kulturpflanze gebaut. Juni bis September. — Über Rhoda (4), also wohl zwischen Rhoda und Waltersleben (47, XXI, 75)!! Bei Hohenfelden (8)!. Am Rehberge (29)!. Beim Forsthause Willrode; Erfurt-Nord (29—32). Felder am Südrande des Steigerforstes!!.
- Sp. pentandra L.** Fünfmänniger Sp. — Triften, Felder; auf sandigem Boden. April, Mai. — Angeblich früher bei Erfurt beobachtet (19+), vielleicht aber mit Sp. Morisonii Bor. (Sp. pentandra Aut.) verwechselt.

Spargularia Prsl., Schuppenmiere.

- S. rubra (L.) Prsl.** (S. arvensis Aschs.). Rote Sch. — Äcker, Triften, Wege; besonders auf Sandboden. Juni bis Herbst. — Zuweilen am Ufer der Gera bei Erfurt (4)!. Bei Stotternheim (8); hier aber wohl mit folg. verwechselt. Steinbrüche am Rehberge bei Wandersleben (29)!! Bei Ingersleben und auf nassen Äckern bei Egstedt (29). Auf Apfelstädtkies (29). Kiesgruben in der Nähe des Johannesplatzes zu Erfurt (47, XX, 90)!!.
- S. salina Prsl.** Salz-Sch. — Triften; auf Salzboden; gesellig. Juni bis September. — „Im Bruche“ (Luisenhall) hinter Stotternheim (5)!!.
- Anmerk. Die Angabe: S. media Grcke. (Sp. marginata P. M. E.) „bei Stotternheim“ (43, IV, 25 ff.) beruht sicher auf Verwechslung mit der vorigen Art.

Herniaria (Trn.) L.

- H. glabra L.** Kahles Tausendkorn, Bruchkraut. — Flußkies, kiesige Äcker und Wege. Juli bis Herbst. — Bei Erfurt an

der Gera in der Aue (4)! und im Espach; hinter Ilversgehofen und früher am Stadtgraben zwischen Krämpfer- und Johannestore (4). Häufig auf Kies der Apfelstädt (29)!. Kiesgrube in der Nähe des Johannesplatzes zu Erfurt (47, XX, 90). Die Form **puberula Peterm.** wurde beim Bahnhofe Erfurt-Nord beobachtet!.

Jllecebrum L.

J. verticillatum L. Quirlblütiges Knorpelkraut. — Kiesige Äcker. Juli. — Über dem Galgen (Stollberge) nach Kerspleben zu (4—5—8+—20); im Johannesfelde (5—8+—20) bei Erfurt (19).

Scleranthus L.

Scl. annuus L. Einjähriges Knäuelkraut. — (Die zweijährige überwinterte Pflanze **Scl. biennis Reuter.**) — Saatfelder, Triften. Juni bis Oktober. — Im Geb. verbr. u. stellenweise hfg.!!.

Ranales.

Fam. Nymphaeaceae DC.

Nymphaea (L.) Sm.

Nymphaea alba L. z. T. Weiße Seerose, Wasserlilie. — Stehende Gewässer. Im Geb. wohl nur noch angepflanzt vorkommend. Juni bis August. — Im „Alacher See“ zwischen Alach und Töttelstädt (4); nach seiner Entwässerung im Abzugsgraben (29)!. Früher im Juliusgraben zu Erfurt (29). Im Teiche zwischen Holzhausen und Röhrensee (47, XXX, 19)!! und in einem Teiche bei Windischholzhausen!!.

Nuphar Sm.

N. luteum (L.) Sm. Gelbe Teichrose, Nixenblume, Mummel. — Stehende Gewässer. Juni bis August. — Früher im sog. Alacher See (4—5) und im Stadtgraben bei der „Hohen Batterie“ (7—8—20) in der Flora von Erfurt (19).

Fam. Ceratophyllaceae Gray.

Ceratophyllum L., Hornblatt, Jgellock.

C. submersum L. Glattes H. — Stehende Gewässer. Juli, August. — Flora von Erfurt (19—16, XI, 127/128). Stotternheim (30). Früher bei Bischleben (47, XV, 52)!!.

C. demersum L. Rauhes H. — Wie vor. — Bei Mittelhausen (4). Früher im Erfurter Stadtgraben vor dem Johannestore (4—5). Im Schwansee (4—5). In der Geraebene bis zur Unstrut (16, XI, 131/132). Früher im Brühler Wallgraben zu Erfurt und bei den Schutztürmen (29)!, sowie bei Bischleben!.

Fam. Ranunculaceae Juss.

Caltha L.

C. palustris L. Sumpfdotterblume. — Sumpfige Wiesen, Auengehölze, Gräben, Teichränder. April bis Juni. — Früher auf der Hochheimer Wiese (4)!. Stedten (32). Stotternheim; Hohenfelden (32)!! . Bischleben (47, XV, 49)!! . Alacher See; „Vordersee“ bei

Obernissa; Gleichental bei Wandersleben; zwischen Waldschlösschen und Egstedt; einzeln im Erfurter Flutgraben!! Hier wohl nur angeschwemmt. Am Ufer der Unstrut!! Bei Haßleben!!

Trollius L.

Tr. europaeus L. Trollblume. Goldknöpfchen, große, gefüllte Butterblume. — Feuchte Wiesen- und Waldstellen. Mai bis Juli. — Im Steiger (4) noch jetzt, aber sehr selten!! Bei Nöda und Mittelhausen (4—5). Willrode (20)!!. Windischholzhäuser (20—29). Riethnordhausen (20—29). Rockhäuser und Bechstedter Forst; Riechheim; Hohenfelden; Peterbach bei Meckfeld; Peterholz (29)!!. Zwischen Luisenhall und Nöda (29). Sachsenholz bei Meckfeld!! Die Form **humilis Crntz.** soll bei Erfurt gefunden worden sein (19).

Eranthis Salisb.

E. hiemalis (L.) Salisb. Winterling, Winterstern. — Februar März. — Im Geb. nur angepflanzt und verwildert, so, wenn überhaupt vorhanden gewesen, bei Erfurt im Hopfengrunde des Steigers (29). Früher auf dem Krämpferfriedhofe (47, XV, 49) und zahlreich in Hausgärten an der Gotthardstraße in Erfurt!!

Helleborus Adans. L., Nießwurz.

H. viridis L. Grüne N. — März, April. — Im Geb. in Grasgärten verwildert, z. B. zu Gierstädt (47, XXIII, 104)!. In Wandersleben!. Früher, bis 1912, am Westrande des Willroder Forstes beim ehemaligen Gute Schöenthal (47, V, 5)!. Außerhalb des Gebietes in der Unstrutau bei Großvargula häufig an einer Stelle!!

H. foetidus L. Stinkende N. — März, April. — Früher in Erfurt im Hirschbrühle verwildert (4). Ebenso auf den alten Friedhöfen (29)!

Anmerk. **H. niger L.** kam früher, angepflanzt, im Steigerforste vor. (47, X, 12)!

Actaea L.

A. spicata L. Christophskraut. — Schattige Waldstellen. Mai, Juni. — Bei Niedernissa und im Steiger (4)!, z. B. „bei dem Jägerhause“ (5)!!. Am Riechheimer Berge (41, II). Im Willroder (47, XV, 49), Witterdaer und Tiefthaler Forste!!. Im Peterholze südlich von Niedernissa!!

Nigella (Trn.) L., Schwarzkümmel.

N. arvensis L. Feld-Sch. — Äcker, sonnige Hügel. Juli bis September. — Bei Erfurt im Andreas-, Johannes- und Löberfelde (4—5) und nach Mittelhausen zu (4). Bei Erfurt, Ichttershausen und Wandersleben (20). Schwellenburg bei Kühnhausen (28)!!. Am Rehmberge bei Wandersleben (29—47, XIII/XIV, 122)!. Längel bei Haarhausen; Rhoda (29). Roter Berg; Kippelhorn (29)!!. Zwischen Schwansee, Schwerborn und Stotternheim (29). Zwischen Schwerborn und Udestedt (47, XI, 21)!. Haarhäuser Geißberg (47, XXIX, 68). Äcker im Gleichentale nach der Wachsenburg hin!! Hünertal bei Elxleben a. G.!!

N. sativa L. Angebauter Sch. — Mai bis Juli. — Früher im Geb. auf Feldern angebaut, z. B. bei Erfurt (4—46), und daselbst zuweilen verwildert (16, IX, 20).

N. damascena L. Türkischer Sch., Braut in Haaren, Jungfer im Grünen. — Wie vor. — Im Geb. angebaut, z. B. bei Erfurt (4)!!, und auf Äckern, z. B. im Borntale bei Erfurt!, vorübergehend verwildert.

Aquilegia (Trn.) L.

A. vulgaris L. Akelei. — Laubwälder, trockene Wiesen. Mai bis Juli. — Bei Erfurt im Steigerforste (4)!!. Möbisburg; Tiefthal; Wiesen und Holzbestände im Willroder, Rockhäuser und Bechstedter Forste; Michelsberg bei Klettbach (20)!!. Feldgehölz bei Marbach (32). Peterholz südlich von Niedernissa!!. Eichberg bei Klettbach!!. Wiesen und Gehölze zwischen Nöda und Elxleben a. G.!!. An den Steinbrüchen zwischen Hochheim und Bischleben mit fleischroter Blüte (47, XV, 49)!. Im Steigerforste wurde auch eine klein- und dunkelviolettblütige Form (**micrantha Uechtr.?**) beobachtet!!.

Delphinium (Trn.) L.

D. Consolida L. Feld-Rittersporn. — Saattfelder, Raine. Juni bis August. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!. Einzeln auch rosenrot blühend!.

Anmerk. **D. Ajacis L.**, fand sich hier und da vorübergehend verwildert, z. B. in Kiesgruben bei Erfurt-Nord (47, IX, 6)!

Aconitum (Trn.) L.

A. Lycoctonum L. (A. Vulparia Rchb.). Wolfseisenhut, Wolfswurz. — Lichte Laubwälder; oft gesellig. Juni, Juli. — Steiger (4) an vielen Stellen!!. Mühlberg und Wandersleben (20). Fahnersches Holz; Kaffberg; Wanderslebener Gleiche; Kallenberg; Mühlberger Leite; Rockhäuser und Bechstedter Forst (29)!!. Peterholz südlich von Niedernissa!!.

Myosurus (Dill.) L.

M. minimus L. Mäuseschwänzchen. — Äcker, besonders zwischen Klee auf Kiesboden. April, Mai. — Über dem Steiger nach Rhoda zu (4—29). An den Gleichen (Herbar Biltz). Zwischen Freudenthal und Apfelstädt; von Neudietendorf nach Ingersleben zu; im Johannesfelde und bei der Göbelsmühle bei Erfurt; zwischen dem Roten Berge und Gispersleben-Viti (29). An der Chaussee zwischen Ilversgehofen und Mittelhausen (32)!. Bei Mittelhausen (38, I, 44). Einzeln auf dem Erfurter Schützenplatze (47, XIII/XIV, 120)!!.

Ficaria (Dill.)

F. verna Hds. (Ranunculus Ficaria L.). Feigwurz, Scharbockskraut. — Schattige, feuchte Stellen in Wäldern und Gebüsch, Wiesen, Flußufer; meist gesellig. April, Mai. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!.

Batrachium DC.,

Frosch- oder Haarkraut. Wasserhahnenfuß.

- B. fluitans Wimm.** (*Ranunculus fluit. Lmk.*). Flutendes F. — In fließendem Wasser. Juni bis September. — In der Gera (4)!! und zwar in den Formen **Lamarckii (Wirtg.)** und **Bachii (Wirtg.)**!! In der Apfelstädt!!.
- B. aquatile Dum.** (*Ranunculus aquatilis L. z. T.*). Wasser-F. — In stehendem und fließendem Wasser. Mai bis August. — Bei Alach (4). Bei Erfurt (8). Im Juliusgraben in Erfurt; Luisenhall bei Stotternheim; Apfelstädt (29). Die Form **heterophyllum Web.** im „Vordersee“ bei Oberrissa (47, XXX, 19)!! Die Form **capillaceum Hoffm.** im Dreienbrunnen bei Erfurt, bei Haßleben und Oberrissa!!.
- B. paucistamineum Schur.** (*Ranunculus pauc. Tsch.* — *Batr. trichophyllum Van den Bosche* — *Ran. trichoph. Chaix*). Kleinblütiges F. — Teiche, Tümpel, Gräben. April bis September. — Bei Erfurt früher im Wallgraben (29). Luisenhall bei Stotternheim; Gebesee (29). In einigen „Klingen“ des Dreienbrunnens und im Teiche bei der „Goldenen Henne“ bei Erfurt (47, XV, 49)!! Sumpf im Distr. 12 des Willroder Forstes (47, XXI, 75)!! Gräben bei Haßleben (47, XXVIII, 36) und Walschleben!! Im „Kleinen See“ bei Großretzbach; in einer Tongrube und in Feldsümpfen zwischen Marienthal und Schmira (47, XXVIII, 36)!! Zwischen Großrudstedt und Kranichborn; im Linderbache bei Töttleben; in Lachen am Unstrutufer bei Henschleben!! Hier auf Schlamm Boden auch die Form **terrestris Godr.** (47, XXX, 19)!!.
- B. divaricatum Wimm.** (*Ranunculus divar. Schrk.* — *R. circinatus Sibth.*) Spreizendes F. — Stehendes Gewässer. Juni bis August. — Erfurt (8—20). Neudietendorf (20—22). Lachen der Apfelstädt von Wandersleben bis Dietendorf (29). Früher bei Hochheim und im Erfurter Wallgraben am Johannestore (29)! und zwischen Bischleben und Stedten (47, XV, 49)!
- Ranunculus (Hall.) L.,** Hahnenfuß, Butterblume.
- R. sceleratus L.** Gift-H. — Teichufer, Gräben, Sümpfe, Kiesgrubentümpel, nasse Waldstellen. Juni bis Herbst. — Im Geb. verbr., besonders in der Geraniederung und an der Unstrut!!, aber auch in höheren Lagen nicht selten, z. B. an sumpfigen Stellen im Steiger- und Willroder Forste!!.
- R. aconitifolius L.** Eisenhutblättriger H. — An schattigen Waldstellen, Waldbächen. Mai bis Juli. — Im Geb., wenn überhaupt vorhanden, nur in der Form **platanifolius L.** vorkommend. — Angeblich im Steiger (5), was zu bezweifeln ist. Einzeln an mehreren Stellen des Fahnerschen Holzes (29—43, IV, 25).
- R. Flammula L.** Brennender H. — Sümpfe, Teichränder, Gräben, nasse Wiesen- und Waldstellen. Mai bis Herbst. — Am Alacher See; auf dem Steiger an den Sümpfen (4)!. Bei Mittelhausen (4). Willroder Forst!!.
- R. Lingua L.** Großer H. — Sümpfe, Teiche, Wiesengräben. Juli, August. — Bei Alach am See (4)!! Wiesen bei Mittelhausen (4—5).

Alperstedt (29) !!. Zahlreich im „Kleinen See“ bei Großbrettbach (47, XXVIII, 36) !! und einzeln in Torflöchern im „Vordersee“ bei Oberrissa (47, XXX, 19) !!. Früher im Wallgraben vor dem Brühlertore zu Erfurt!

- R. auricomus L.** Goldgelber H. — Wälder, Gebüsch, an Zäunen, Ufern, Grabenrändern, April, Mai, auf jungen Schlägen später. Im Geb. verbr. u. stellenweise hfg. !!.
  - R. acer L.** Scharfer H. — Wälder, Wiesen, Wegränder. Mai bis August. — Im Geb. verbr. und stellenweise, auch in der Form **multifidus DC.** (Boraeaus Reuter) hfg. !!. Die Form **pseudolanuginosus Bolle** (R. Steveni Andrzej.) früher bei Erfurt (19), aber jedenfalls nur als Adventivpflanze.
  - R. lanuginosus L.** Wolliger H. — Schattige Laubwaldstellen. Mai, Juni. — Steiger (4) !!. Fahnersches Holz; Osthang der Mühlberger Leite (29).
  - R. polyanthemos L.** Vielblütiger H. — Wälder, Wiesen. Mai bis Juli. — Im Geb. verbr. und strichweise hfg. !!.
  - R. silvaticus Thuill.** (R. nemorosus DC.) Hain-H. — Schattige Bergwälder. Mai, Juni. — Steiger (20) !. Wandersleben; Mühlberger Leite (20). Rehmburg bei Wandersleben und Waldrand von Schellroda nach Riechheim zu (29). Wanderslebener und Mühlberger Gleiche (34). Fahnersches Holz (43, IV, 25).
  - R. repens L.** Kriechender H. — Wiesen, Gräben, feuchte Waldwege, Ackerränder. Mai bis Juli. — Im Geb. verbr. u. hfg. !!. In den „Egstedter Fichten“ des Willroder Forstes wurde eine Form mit tief zerteilten Blättern beobachtet (47, XXVII, 31).
  - R. bulbosus L.** Knolliger H. — Wald- und Wegränder, Grasplätze, Wiesen, Raine. Mai bis Juli. — Im Geb. verbr. u. hfg. !!. Am Ostrande des Rockhäuser Forstes wurde 1903 eine Form **pallidus m.** in wenigen Exemplaren gefunden (47, XVIII, 71) !.
  - R. sardous Crantz.** (R. Philonotis Ehrh.). Sardinischer H. — Mai bis August. — Im Geb. gewiß nur Adventivpflanze. Früher bei Erfurt auf dem Anger vor dem Löbertore (8–19–20), ferner an feuchten, überschwemmt gewesenen Stellen unterhalb der Stadt (16, VIII, 94/95) und auf den Schießständen im Hopfengrunde (29). In einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XI, 17) !.
  - R. arvensis L.** Acker-H. — Saatterfelder. Mai bis Juli. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg. !!.
- Anmerk. **R. illyricus L.**, bei Erfurt früher versuchsweise angesiedelt (47, X, 12) !, ist wieder eingegangen.

Anemone (Trn.) L., Windröschen.

- A. silvestris L.** Wald-W., große Anemone. — Lichte Waldstellen, sonnige Abhänge, Raine. Mai, Juni. — Bei Erfurt am Stollberge (4). Auf der Schwellenburg bei Kühnhausen (4) einzeln !!. Auf dem Steiger (4) !!. Wandersleben (20). Fahnersches Holz; zwischen Tiefthal und Schaderode; zwischen Hochheim und Bischleben; an der Cyriaksburg; Willroder Forst; Peterholz; Michelsberg bei Klett-

bach (29) !!. Haarhausen; Stedtener Schloßpark; Wiesen bei Schellroda; Kallenberg bei Wandersleben (29). Burg Gleichen (40). Einzeln an der Schwedenschanze bei Erfurt (47, XV, 49) !!. Hopfenberg zwischen Windischholzhausen und Schellroda !!. Längel bei Haarhausen !!.

A. nemorosa L. Hain-W., Busch-W., weiße Anemone, Osterblume. — Lichte Waldstellen, Waldwiesen, Zäune. März, April. — Im Gebr. verbr. und stellenweise auch in der Form **purpurea E. Gray** häufig !!. Im Steigerforste wurden wiederholt monströse 2-blütige Exemplare gefunden!. Auch die Form **coerulea DC.** wurde hier einmal beobachtet (47, XXIII, 104) !.

A. ranunculoides L. Hahnenfuß-W., gelbes W., gelbe Anemone, Osterblume. — Lichte Waldstellen, Gebüsche, Zäune, Wiesen, Parkanlagen. März, April. — Im Geb. verbr. !!. Hier und da, z. B. im Steigerforste, auch in einer der Form **subintegra Wiesb.** sich nähernden Abänderung vorkommend !.

A. nemorosa X ranunculoides Kunze (*A. sulphurea* Pritz.) wurde zwischen den Stammarten, aber sehr selten, im Steigerforste (47, X, 3) ! und am Rehberge bei Wandersleben (47, XV, 15) ! beobachtet.

A. Hepatica L. (*Hepatica nobilis* Schreb. — *H. triloba* Gil.). Leberblümchen. — Laubwälder, Gebüsche, selten im Nadelwalde. März, April. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg. !!. Wurde hier und da, aber selten, auch mit rosenrotem und mit weißem Perigon beobachtet, z. B. bei Niedernissa (4). Auch im Steiger- und Willroder Forste (29).

A. Pulsatilla L. (*Pulsatilla vulgaris* Mill.). Kuhschelle, Küchen-(Kühchen-)schelle. — Steinige, lichtbewaldete Abhänge, sonnige Hügel. März bis Mai. — Bei Erfurt früher am Stollberge (4—8 — Herbar Biltz 1831). An der Schwellenburg bei Kühnhausen (4—8) noch in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts (Lehrer H. Leitholf in Kühnhausen). „Vor dem Holze bei Niedernissa“ (4), wohl identisch mit dem Standorte „Peterholz“ (29), aber sehr einzeln !! Neudietendorf (20—29). Rehberg (29) ! und Kallenberg bei Wandersleben (29). Riechheimer Berg; Eichberg und Michelsberg bei Klettbach (29) !!.

Clematis L., Waldrebe.

Cl. Vitalba L. Gemeine W., Teufelszwirn. — Waldränder, Gebüsche, Hecken; hier und da auch angepflanzt und verwildert in Zäunen. Juni bis August. — An Hecken bei Kleinfahner (4—8). Zu Erfurt (20), früher im Glacis beim Schmidtstedtertore (29) !, an der Kuhweide im Steiger (29) und auf den alten Friedhöfen !. Im Steigerforste am sog. Möbisburger Marktwege am Pflanzgarten (29) !!. Wanderslebener und Mühlberger Gleiche (29) !. An den Gipsbrüchen der Mühlberger Leite (29) !!. Gebesee (29—43, IV, 25). Fahnnersches Holz (43, IV, 25). Am Augustapark ! und in Zäunen am Brühlerhohlwege zu Erfurt wohl nur verwildert !!.

Cl. recta L. Aufrechte W. — Ufergebüsch. Juni, Juli. — Flora von Erfurt (19). Noch vor etwa 10 Jahren am Ufer der Gera unterhalb der Stadt in der Gegend der jetzigen Lutherschule beobachtet (42, VII, 3 u. 4, S. 12), hier aber wahrscheinlich nur verwildert!. Angeblich im Großfahnerschen Holze (22).

Thalictrum (Trn.) L., Wiesenraute.

Th. minus L. Kleine W. — Sonnige Hügel, Gebüsch, Raine. Mai bis Juli. — Schwellenburg bei Kühnhausen (8)!!. Haarhausen; Kornhochheim (20). Längel bei Haarhausen und Kaffberg bei Wandersleben (29)!!. An der Chaussee zwischen Eischleben und Waltersleben; am Roten Berge bei Erfurt; auf Äckern zwischen Schwerborn und Schwansee (29); auf Sandboden bei Herbsleben (29—43, IV, 25). Wanderslebener Gleiche (40)!. Hügel an der Wachsenburg (40). Marolsberg bei Elxleben a. G. und Weinberg bei Haarhausen (47, XXX, 19)!!. Früher auch im Glacis zwischen Andreas- und Brühlertor zu Erfurt (29)!. Die Form **flexuosum Bernh.** bei Erfurt (18—20). An der Schwellenburg fraglich (29). Bei Haarhausen (34). Am Kaff- und Kallenberge bei Wandersleben wurde eine Form **latifolium Ilse** beobachtet (29). Die Form **glaucescens Willk.** auf Kalk nicht selten!!.

Th. angustifolium Jcq. Schmalblättrige W. — Feuchte Wiesen. Juni, Juli. — Bei Walschleben und Mittelhausen (4—5). Unterhalb Erfurts und im Tale der Schmalen Gera bis zur Unstrut herab (16, X, 107/108). Stotternheim; Alperstedt; Herbsleben (20). Wiesen zwischen Gebesee und Schwerstedt (43, IV, 25). Vermutlich beziehen sich die angegebenen Standorte aber auf **Th. simplex L.**, welches — nach Prof. Dr. A. Schulz (47, XXX, 27) — als **Th. angustifolium L.** im Herbarium C. Haussknecht liegt und bei Alperstedt gesammelt wurde.

Th. flavum L. Gelbe W. — Feuchte Wiesen, Gebüsch; meist gesellig. Juni, Juli. — Bei Walschleben und Mittelhausen (4)!!. Häufig bei Stotternheim und Alperstedt (20)!!. Herbsleben (29). Ried vor dem Roten Berge bei Erfurt (29). Zwischen Nöda und Walschleben (29)!!. Ried bei Molschleben (40). Bei Haßleben!!.

Adonis (Dill.) L., Teufelsauge, Adonisröschen.

A. autumnalis L. Herbst-T., Blutstropfchen. — Juli bis September. — Bei Erfurt mehrfach verwildert aufgetreten, z. B. im Brühler-, Andreas- und Krämpferfelde!.

A. aestivalis L. (A. *miniatus* Jcq.). Sommer-T. — Saatfelder. Mai bis Juli. — Im Geb. verbr. und oft in Gesellschaft der Form **citrinus Hffm.** vorkommend!!.

A. flammeus Jcq. Brennendrotes T. — Saatfelder, sonnige Hügel. Juni bis August. — Schwellenburg bei Kühnhausen (8)!!. Haarhausen (20). In der Gera- und Unstrutniederung verbreitet (29). Bei Stotternheim an der Chaussee nach Sömmerda (30). Riechheimer Berg (41, II.). An der „Diebskammer“ bei Schallenburg (47, XXX, 19)!!. Bei Mittelhausen; zwischen Kühnhausen und den sog. Branderlen;

am Roten Berge bei Erfurt!! Am Roten Berge bei Witterda (47, XXX, 19)!! Kippelhorn bei Kühnhausen; Marbacher Feld!! Auf Äckern am Steinberge bei Elxleben a. G.!!

- A. vernalis L.** Frühlings-T. — Sonnige Kalkberge (auch auf Gips); meist gesellig. März bis Mai. — Schwellenburg bei Kühnhausen (4)!! Haarhausen; Wachsenburg (15)!! Schloß Gleichen und Kallenberg bei Wandersleben (20)!! Rehmburg; Freudenthal; zwischen Dietendorf und Stedten; zwischen Ingersleben und Schmira; Riechheimer Berg; Udestedter Warte (29)!! Am Fahnerschen Holze (40). Zwischen Marienthal und Ingersleben (47, XXI, 112)!! „Diebskammer“ an der Chaussee zwischen Schallenburg und Gramme-Mühle (47, XXIX, 38)!! Längel bei Haarhausen; Marolsberg und Steinberg zwischen Elxleben a. G.; bei Witterda (47, XXX, 19)!! Bei Riethnordhausen!!

Fam. Berberidaceae Vent.

Berberis L.

- B. vulgaris L.** Gemeine Berberitze, Sauerdorn. — Mai, Juni. — Im Geb. angepflanzt und in Hecken und Zäunen verwildert, so früher in Erfurt im Hirschbrühle (4). Im Dreienbrunnen (5)!! Wirklich wild angeblich am Ostabhange des Rehmberges bei Wandersleben (29).

Rhoeadales.

Fam. Papaveraceae DC.

Papaver (Trn.) L., Mohn.

- P. Argemone L.** Sand-M. — Äcker, Wegränder, Flußufer, Kiesgruben. Mai bis Juli. — Im Geb. verbr.!! Die Form **glabrum Koch** wurde bei Dietendorf, Bischleben und Kühnhausen beobachtet!
- P. hybridum L.** Krummborstiger M., Bastard-M. — Wüstliegende Plätze, Kiesgruben; vielleicht nur eingeschleppt. Juni, Juli. — Früher zu Erfurt am Petersberge unweit des Rubenmarktes (4—8); unweit des Andreastores (5—20); im Glacis vor dem Andreastore (Herbar Biltz); an den Festungswällen (29). Am Roten Berge (29). Einzeln in Kiesgruben vor dem Johannestore (47, XV, 50)! und 1913 in der Aue am linken Ufer der Gera oberhalb der Kläranstalt beobachtet!!
- P. Rhoeas L.** Klatschmohn, Klatschrose. — Saatfelder. Mai bis September. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! Hier und da kommen auch die Formen **strigosum Bönng.** und **maculatum tricolor O. Kunze** vor!!
- P. dubium L.** Zweifelhafter M. — Äcker, Wegränder, wüste Plätze, Flußufer. Mai bis Juli. — Früher auf den Erfurter Festungswällen (4—29)!. Im Espach (4)!. Am Petersberge (4)!! Am Ufer der Gera; bei Rhoda; Neuschmidtstedt!! Bahndämme in und bei Erfurt!! Schwellenburg bei Kühnhausen!! Bei Rhoda wurde auch eine Form **maculatum m.** beobachtet (47, XVII, 124)!
- P. dubium × Rhoeas** (P. intermedium Becker) wurde zwischen den Stammarten in Kiesgruben bei Erfurt-Nord gefunden (47, XIII, XIV, 120)!

P. somniferum L. Öl-M., Schlaf-M., Garten-M. — Juli, August. — Im Großen angebaut, auch bei Erfurt (4), und einzeln bisweilen verwildert !!.

Anmerk. In der Nähe von Erfurt traten bisweilen als Adventivpflanzen oder als Gartenflüchtlinge auf: **Papaver glaucum Hort.** auf Äckern an der Schwedenschanze (47, XVIII, 71)!, **P. pavoninum C. A. Mey.** im Andreasfelde und in einem alten Steinbruche am Brühlerhohlwege!, **P. commutatum Fisch.** in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XV, 13) !.

Glaucium (Trn.) L., Hornmohn.

Gl. flavum Crntz. (*Gl. luteum Scop.*). Gelber H. — Flußkies, Dämme, Steinbrüche, sonnige Hügel; meist gesellig. Juni bis September. — Am Petersberge zu Erfurt (4—8—20). In der Aue am Ufer der Gera unterhalb der Stadt (8)!. Auf den Inseln der Gera (12, III — 14). Bei den Gleichen (15—34). An der Apfelstädt von Wandersleben bis Dietendorf (20—29)!! und an der Gera bei Ichtershausen (20)! Bei Hochheim (20)! An der Chaussee zwischen Erfurt und Ichtershausen (20). Früher am Erfurter Stadtwalle beim Andreastore (20). Schwellenburg (29)!! Am Eisenbahndamme von Wandersleben bis Ingersleben (29)!!. Steinbruch bei Rhoda (32). Bahndämme zwischen Weimar und Erfurt (25, XIII — 31, II). Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, X, 10)!. Abhänge zwischen Marienthal und Ingersleben (47, XXI, 112)!!. Tongrube bei Bischleben!!. Marolsberg bei Elxleben a. G.!!.

Gl. corniculatum (L.) Curt. Roter H. — Weinberge, Äcker, sonnige Hügel, Gipsbrüche. Juni, Juli und später. — Im Geb. in der Form **tricolor Bernh.** bei Erfurt (12, III) an der Schwellenburg bei Kühnhausen (14)!!. 1850 und 1851 auf Äckern unter der Wachsenburg gesellig mit *Specularia Speculum L.* (29). Gipshügel zwischen Haarhausen und dem Gleichental (29). Desgleichen zwischen Elxleben a. G. und Witterda (29)!!. Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, X, 10)!. Eine Form **Diedickei m.** wurde 1902 (47, XVII, 124) und 1912 in wenigen Exemplaren von H. Diedicke auf der Schwellenburg gefunden.

Chelidonium (Trn.) L.

Ch. majus L. Schellkraut, Schöllkraut. — Schutthaufen, Zäune, Ufer. Mai bis August. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!.

Anmerk. Als Gartenflüchtlinge traten bei Erfurt wiederholt verwildert auf: **Argemone mexicana L.** auf Kulturlande vor dem ehemaligen Schmidstedtertore und **Eschscholzia californica Lindl.** im Borntale !.

Corydalis DC., Lerchensporn.

C. cava (L.) Schwgg. u. K. Hohlwurzelliger L., Hohlwurz. — Schattige Waldstellen, Graspärten, Zäune. März bis Mai. — Bei Erfurt im Dreienbrunnen und Espach (4)!!. Im Brühl und hinter JIversgehofen (4). Im Hirschbrühle (8)!. Wachsenburg; Mühlberger Leite (20)!!. Kallenberg bei Wandersleben (20—29). Aue bei Erfurt (29)!!. Früher im Parke zu Gispersleben-Kil.!! Im Steiger-

forste beim Waldhause!! Flutgrabenböschung an der Richard Breslaustraße; einzeln in den Anlagen an der Friedrichstraße!! Großvargula!!

- C. intermedia (L.) P. M. E.** (C. fabacea Pers.). Mittlerer L. — Gebüsche, Zäune. März, April. — Im Espach zwischen den Gärten vor dem Brühlertore in Zäunen (4)!. Im Dreienbrunnen und in der Aue bei Erfurt (4—20). Ingerslebener Wäldchen (29—40). Spärlich an einer Mauer in Erfurt (29). Im Hopfengrunde des Steigers (29)!!. Einzeln zwischen „Silberhütte“ und Hochheimer Ecke!!
- C. solida (L.) Sm.** (C. digitata Pers.). Gefingelter L. — Wie vor. — Bei Erfurt im Espach und Dreienbrunnen (4—20) und in der Aue (4). Wachsenburg (20). Ingersleben (20—29). Früher, angepflanzt, an einem Zaune über der alten Arnstädter Straße (47, X, 12)!
- C. pumila (Host.) Rchb.** Zwerg-L. — Wie vor. — Angeblich bei Erfurt im Dreienbrunnen beobachtet (20).

Fumaria (Trn.) L., Erdrauch.

- F. officinalis L.** Gebräuchlicher E., Ackerraute. — Acker- und Gartenland, Schutt. Mai bis Herbst. — Im Geb. verbr.!! Bei Erfurt wurde auch eine Form **apiculata** gefunden (19).
- F. Wirtgeni Koch** (F. tenuiflora Fr.). — Wie vor. — Auf den alten Erfurter Friedhöfen (25, XIII).
- F. Schleicheri Soy-Willm.** Schleichers E. — Wie vor. — Zwischen Erfurt und Gispersleben-Kil. (47, XV, 50)!!. Nach Haussknecht identisch mit vor.
- F. Vaillantii Loisl.** Vaillants E. — Wie vor. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg.!! Eine Form **erecta Hsskn.** wurde auf den alten Erfurter Friedhöfen beobachtet (25, XIII).
- Anmerk. **F. capreolata L.** fand sich früher verwildert auf Schutt des ehemaligen botanischen Gartens zu Erfurt (29).

Fam. Cruciferae Juss.

Alliaria Adans.

- A. officinalis Andrz.** (Sisymbrium Alliaria Scop.) Lauchhederich, Knoblauchs-kraut, Ramselwurz. — Gebüsche, Ufer, Zäune. Mai, Juni. — Im Geb. verbr. und strichweise hfg.!!

Cochlearia L.

- C. officinalis L.** Gebräuchliches Löffelkraut. — Kultiviert, z. B. in Erfurter Gärten (4), und früher bei Erfurt (17) verwildert.

Thlaspi (Dill.) L., Täschelkraut, Pfennigkraut.

- Th. arvense L.** Feld-T. — Äcker, Wegränder, Schutthaufen. Mai bis Oktober. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!
- Th. perfoliatum L.** (Th. erraticum Jord.?) Stengelumfassendes T. — Äcker, Weinberge, grasige Abhänge, Waldränder; meist gesellig. April, Mai. — Im Geb. verbr. u. stellenweise hfg.!!

Jberis L.

- J. amara L.** Schleifenblume, Bauernsenf. — Äcker, Weinberge, Steinbrüche, Flußkies. Juni bis September. — Im Geb. als

Zierpflanze kultiviert und hier und da einzeln verwildert, z. B. bei Erfurt (16, X, 112/113 — 20). Bei Mühlberg (22) einmal auf der Horst (29). Am Steiger und in Weinbergen am Roten Berge bei Erfurt (29)!. In der Aue (29). Früher auf Uferkies der Gera beim Spittelwehre zu Erfurt (29). In alten Steinbrüchen bei Bischleben (47, VII, 5)!. Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, X, 10)!

Lepidium L., Kresse.

L. Draba L. Pfeilkresse, Hungerblumen-Kr. — Wegränder, Schutt, unbebaute Orte, Wälle; meist gesellig. Mai bis Juli. — Um Erfurt (12, IV — 20). Bei der Saline Luisenhall bei Stotternheim (18)!!. An den Erfurter Wällen (16, VIII, 91/92 — 20), z. B. am Löbertor (29)!!. An den Schießständen im Hopfengrunde des Steigers; bei Daberstedt (29). In der Aue unterhalb Erfurts (29)!!. Schwedenschanze bei Erfurt; Schwellenburg bei Kühnhausen, Marolsberg bei Elxleben a. G.; zwischen Elxleben und Witterda; zwischen Gispersleben-Viti und Erfurt; am Fuße der Cyriaksburg über dem Bergstrome; im Krämpferfelde; bei Kranichborn; zwischen Gebesee und Dachwig; am Weißbache zwischen Kühnhausen und Tiefthal; am Bahndamme an der Wielandstraße in Erfurt; zwischen Erfurt-Nord und Mittelhausen!!.

L. sativum L. Garten-Kr. — Juni, Juli. — Als Küchenkraut angebaut und um Erfurt bisweilen vorübergehend verwildert, z. B. am Geraufer bis Ringleben (25, XIII). Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, IX, 6)!

L. campestre (L.) R. Br. Feld-Kr. — Äcker, Wegränder, Flußkies, Kiesgruben. Mai bis Juli. — Im Geb. verbr.!!.

L. ruderale L. Schutt-Kr. — Wüste Plätze, Schutt, Wegränder; gesellig. Juni bis August. — Im Geb. namentlich in der Gera- und Unstrutniederung verbr. und strichweise hfg. (29)!!.

Anmerk. Als Adventivpflanzen traten vereinzelt bei Erfurt auf:

L. perfoliatum L. in der Nähe des alten Schlachthauses und am Flutgraben!; **L. incisum Rth.** auf Rasenflächen im Luisenparke (47, XXVII, 49).

Coronopus (Hall.) Grtn.

C. Ruellii All. (*C. procumbens* Gil. — *Senebiera Coronopus* Poir.), Krähenfuß. — Triften, Wege, Dorfstraßen, zwischen Straßenpflaster. Mai bis August. — Im Geb. besonders in der Keuperregion verbr. und stellenweise hfg.!!.

Anmerk. **C. didymus Sm.** fand sich früher verwildert auf Rasenplätzen des ehemaligen botanischen Gartens in Erfurt (29).

Teesdalea R. Br.

T. nudicaulis R. Br. (*Jberis nud.* L.). Teesdalie. — Sandige Äcker, Triften. April bis Juni. — Früher angeblich im Johannesfelde bei Erfurt (4—8+—20).

Barbareaea R. Br., Winterkresse, Barbarakraut.

B. vulgaris R. Br. Gemeine W. — Ufer, Gräben, Flußkies, Kiesgruben, feuchte Gebüsche. April bis Juni. — Im Geb. verbr.!!.

- B. arcuata** **Rchb.** Bogenschotige W. — Wie vor. Mai bis Juli. — Erfurt (19). An der Apfelstädt bei Neudietendorf (20) !!. Am Ufer der Gera zwischen Bischleben und Hochheim, sowie in der Aue (29) ! An der Chaussee von Erfurt nach Schmira; beim Forsthause Willrode (29). An der Eisenbahn zwischen Weimar und Erfurt (25, XIII — 31, II). Werninghausen (43, IV, 25). In Kiesgruben nördlich von Erfurt (47, XV, 16) !!. Am Ufer der Gera bei Kühnhausen !!.
- B. arcuata** **X vulgaris (B. abortiva Hsskn.)**. Angeblich fast überall da, wo die Stammarten gesellschaftlich wachsen, z. B. bei Dietendorf (42, III, 4 S. 275).
- B. stricta** **Andrz.** (*B. parviflora* Fr.). Steife W. — Wie vor. April bis Juni. — Flora von Erfurt (20). Geraufer in der Aue nördlich von Erfurt; Chausseegraben zwischen Wandersleben und Wechmar (29). Zwischen Luisenhall bei Stotternheim und Mittelhausen (30). Von Erfurt nach Gispersleben hin (C. Haussknecht). Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XI, 17) !.
- B. praecox** **R. Br.** Frühe W. — Feuchte Orte. April, Mai. — Angeblich in der Flora von Erfurt (8), aber wohl nur als Adventivpflanze, vorgekommen. Auch an den Ufern der Apfelstädt bei Neudietendorf als fraglich angegeben (20).

Nasturtium R. Br., Brunnenkresse.

- N. officinale** **R. Br.** Echte Br. — Ufer, Gräben. Juni bis September. — Im Geb. teils in Kultur, z. B. in den sog. Klingen des Dreienbrunnens bei Erfurt (4—42, VII, 8 u. 9) !!, teils wild, z. B. massenhaft in Gräben im Gleichtale bei Wandersleben !!. Am Ufer der Gera unterhalb Erfurts; Ingersleben; Haßleben; im Linderbache bei Töttleben; an Kiesgrubentümpeln östlich und nordöstlich von Erfurt; Stotternheim !!. Die Form **siifolium** **Rchb.** z. B. bei Erfurt (29) !! und Ingersleben !. Die Form **microphyllum** **Rchb.** z. B. bei Fienstedt !!.
- N. Armoracia (L.) F. Schultz.** (*Armoracia rusticana* G. M. Sch.). Möhrrettich, Meerrettich. Mai bis Juli. — Kultiviert, z. B. bei Erfurt (4), und an Flußufern, in Grasgärten, an Ackerrändern und Gartenzäunen verwildert und eingebürgert, z. B. bei Haarhausen (20) !!. Bei Erfurt am Schwemmbache und in der Aue (29) ! und früher an den Festungswällen (29—32) und am Stollberge (29). Gebesee; Henschleben; Vehra; Neuschmidtstedt bei Erfurt; Gispersleben-Kil.; Rhoda; Waltersleben !!.
- N. amphibium (L.) R. Br.** (*Roripa amphibia* Scop.). Wasserkresse. — Ufer, Sümpfe. Mai bis Juli. — Früher bei Erfurt im Stadtgraben vor dem Andreastore, auch zuweilen an der Gera (4—5), in Sümpfen auf den Wiesen; bei Walschleben und Nöda (4), sowie hinter JIversgehofen an den Sümpfen (5). Bei Erfurt (8—16, X, 112/113—19). In Sümpfen zwischen Mittelhausen und Andisleben fraglich (29). An der Gera bei Andisleben und Ringleben (29). Die Form **terrestre** **L.** (*N. anceps* **Rchb.**?) wurde früher in Erfurt „im Hirschbrühle, wo man nach dem Gegriese zu geht“ (5) beobachtet.

N. austriacum Crntz. (Roripa austr. Bess.). Österreichische Sumpfkresse. — Juni, Juli. — Früher am Ufer der schmalen Gera beim Kronenburgwehre (42, VII, 3 u. 4 S. 12) und auf Ufermauern der wilden Gera in Erfurt (47, XV, 14)!. Vermutlich aus dem ehemaligen botanischen Garten stammend.

N. silvestre (L.) R. Br. (Roripa silvestris Rchb.). Wilde Sumpfkresse. — Feuchte Wiesen und Äcker, Gräben, Wegränder. Juni bis August. — Früher auf der Hochheimer Wiese bei Erfurt und am Stadtgraben vor dem Andreastore (4—5). Am Ufer der Gera (4)!!. Bei Wandersleben (40)!. Ingersleben; Kiesgrubentümpel nördlich und östlich von Erfurt!!.

N. austriacum × silvestre (N. terrestre Tsch. — N. armoracioides Tsch.) wurde 1852 an einer Stelle des rechten Geraufers in der Aue bei Erfurt beobachtet (29).

N. palustre (Leyss.) DC. (Roripa palustris Rchb.). Gemeine Sumpfkresse. — Ufer, Gräben, Tümpel, Sumpfränder. Juni bis Herbst. — Bei Erfurt (8). Am Ufer der Gera bei Bischleben und Kühnhausen; Unstrutufer bei Gebesee und Henschleben; Feldsumpf zwischen Marienthal und Schmira!!.

Cardamine L., Schaumkraut.

C. impatiens L. Spring-Sch. — Feuchte, schattige Waldstellen, auf jungen Schlägen. Mai bis Juli. — Auf dem Steiger unweit der Kuhweide und des Jägerhauses (4—29) bei Erfurt (16, IX, 106/107). In der Wagd am Wege Schellroda—Bechstedtwagd (29). Einzeln im Fahnerschen Holze (43, IV, 25). Am Fuße des Eichberges zwischen Klettbach und Nauendorf (47, XV, 50)!

C. pratensis L. Wiesen-Sch., Wiesenkresse. — Feuchte Wiesen. April, Mai. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!.

C. amara L. Bitteres Sch., Bitterkresse, falsche Brunnenkresse. — Ufer, Gräben, nasse Wiesenstellen. April, Mai. — Bei Erfurt früher im Dreienbrunnen (4) bei der sog. Philosophenquelle!!. An der Gera (4)!. Hinter Jiversgehofen (4—8). Vom Fuße des Riechheimer Berges über Hohenfelden bis Tonndorf (29)!. An der Apfelstädt zwischen Wandersleben und Wechmar (29)!. Am Mühlgraben bei Hochheim (42, VII, 3 u. 4 S. 8 u. 9)!!.

Anmerk. Die 1865 von C. Ruß aufgestellte und 1890 von Höck wiederholte unwahre Behauptung, daß bei Erfurt die Bitterkresse statt der echten Brunnenkresse angebaut werde, weil ihr Anbau leichter und sicherer sei, ist schon wiederholt zurückgewiesen worden. Ihr seltenes Vorkommen in der Flora von Erfurt spricht gegen die Annahme ihrer Kultur auch in früherer Zeit.

Dentaria (Trn.) L.

D. bulbifera L. Zwiebeltragende Zahnwurz. — Schattige Buchenwälder. Mai, Juni. — Früher, angepflanzt, im Steigerforste (47, X, 13)!

Lunaria L.

L. annua L. (L. biennis Mnch.). Mondviole, Silberblatt. April bis Juni. — Im Geb. nur Gartenflüchtling, z. B. 1910 in der Nähe der Steigerbrücke bei Erfurt!.

Sisymbrium L., Rauke, Raukensenf.

S. officinale (L.) Scop. Gebräuchliche R. — Wegränder, Schutthäufen, wüstliegende Plätze. Juni bis September. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg.!!.

S. austriacum Jcq. Österreichische R. — Mauern. Mai, Juni. — Früher in Erfurt am Seminargarten (29)! und in den Formen **contortum Willd.** und **multisiliquosum Hoffm.** an Mauern an der wilden Gera aus dem ehemaligen botanischen Garten verwildert und eingebürgert (47, IX, 4—50)!.

S. Loeselii L. Löfels R. — Wegränder, Kiesgruben, Schuttplätze. Juni bis September. — Erfurt (19). Roter Berg (20)!! . Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord (47, IX, 6)!!.

Anmerk. Als Adventivpflanzen traten im Geb. auf: **S. orientale L.** (S. Columnae Jcq.) in einer Kiesgrube beim Bahnhofe Erfurt-Nord (47, IX, 6)!! , an der schmalen Gera zwischen Erfurt und Mittelhausen! und häufig an einer Stelle auf dem Petersberge in Erfurt!! . **S. Sinapistrum Crntz.** (S. pannonicum Jcq.) in der eben erwähnten Kiesgrube (47, X, 11) und einmal auf Gemüseland in der Aue unter dem Erfurter Krankenhause! . **S. dissectum Lagasca** in der oben bezeichneten Kiesgrube (47, X, 11)!.

Isatis L.

J. tinctoria L. Färberwaid, deutscher Indigo. — Wegränder, Abhänge, Dämme, Mauern, Steinbrüche. April bis Juni. — Im Geb. früher auch im Großen feldmäßig gebaut (nach 46 schon 1290), z. B. bei Nottleben, Tröchtelborn, Zimmern, Fienstedt, Töttelstädt, Friemar (4), Udestedt (31, I), Walsleben (40), Pferdingleben, und daher an manchen Stellen wohl nur verwildert. Am Erfurter Stadtwalle (4); am Petersberge (5); in der Umgebung der Cyriaksburg (20), z. B. im Borntale (29—32)!! . An der Chaussee zwischen Hochheim und Bischleben; bei Daberstedt; am Roten Berge (29—32)!! . Früher an der Chaussee Erfurt—Waldschlößchen (29). Am Alten Steiger (29) hinter dem Bismarckturm!! . An Eisenbahndämmen zwischen Erfurt und Vieselbach (25, XIII)!! . In Kiesgruben (47, IX, 6) und an der Schwedenschanze bei Erfurt (47, XV, 50)!!.

Diploaxis DC.

D. tenuifolia (L.) DC. Doppelsame, Rampe. — Raine, Wegränder. Juni bis September. — Als vermutliche Adventivpflanze je einmal an der Chaussee bei Dittelstedt 1891 und am Weinberge bei Haarhausen beobachtet (47, XV, 50)!.

Erucastrum Prsl.

E. Pollichii Schp. u. Sp. (Sisymbrium Erucastrum Poll.) Pollichs Hundsrauke. — Wegränder, wüste Plätze; im Geb. wahrscheinlich nur eingeschleppt. April bis Herbst. — Bei Stotternheim (29). Im

Löberfelde bei Erfurt (29—32)!. Zwischen Walschleben und Riethnordhausen 1892 und auf der Daberstedter Schanze bei Erfurt 1897 beobachtet!.

Eruca Trn.

E. sativa Lmk. (*Brassica Eruca* L.). Ölrauke, Runke, Ruke. — Mai bis Juli. — Trat, mit Kleesamen eingeschleppt, in den Jahren 1895 bis 1897 in Chausseegräben zwischen Erfurt und Kühnhausen auf (47, IX, 4)! und wurde später auch in einer Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord (47, XIII/XIV, 120)!, sowie auf der Schwellenburg bei Kühnhausen (47, XXXI, 79) gefunden. 1913 auch einmal zwischen Linsen nördlich vom Friedhofe bei Erfurt-Nord!!.

Brassica L., Kohl.

Br. oleracea L. Garten-K., Gemüse-K. — Im Geb., z. B. bei Erfurt (4), gebaut!!.

Mai bis Juli. — Kulturformen sind: **Br. acephala DC.** (Winter-, Grün-, Krauskohl), **Br. gemmifera DC.** (Rosenkohl, Sprossenkohl), **Br. sabauda L.** (Wirsing, Savoyer-Kohl, Welschkohl), **Br. capitata L.** Kopfkohl, Weiß- und Rotkraut, Kappus), **Br. gongyloides L.** (Kohlrabi) und **Br. botrytis L.** (Blumenkohl, Käsekohl, Karviol).

Br. Rapa L. Rübsen, Rübsamen. — Im Geb. gebaut, z. B. bei Erfurt (4), und hier und da einzeln verwildert!!.

Kulturformen sind: **Br. R. oleifera DC.** (Sommer- und Winter-R.), **Br. esculenta Koch.** (Weiße Rübe, Herbst- oder Stoppelrübe).

Br. Napus L. Raps, Reps. — Wie vor.!!.

Kulturformen sind: **Br. N. oleifera DC.** (Öl-R., Sommer- und Winter-R.), **Br. N. esculenta DC.** (Kohlrübe, Erdkohlrabi).

Br. nigra Koch (*Sinapis nigra* L.). Schwarzer Senf. — Wild in der Form **patula Hsskn.** an Flußufern; eingeschleppt auf wüsten Plätzen, Schutthäufen, an Ackerrändern und Bahndämmen; angeblich auch kultiviert. Bei Erfurt auf Äckern vor dem Alten Steiger (4—8) und auf Gemüsefeldern vor dem Schmidtstedter Tore (4). Ackerränder zwischen Erfurt-Nord und Mittelhausen (29)!!.

Häufig am Unterlaufe der Gera (20) von Kühnhausen abwärts!! und am Unstrutufer bei Gebesee (20)!!, Herbsleben, Henschleben und Vehra!!.

Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XXV, 67)!!.

An der Nordhäuser und Sangerhäuser Bahn östlich von Erfurt!!.

Br. Sinapistrum Boiss. (*Sinapis arvensis* L.). Acker-Senf, „Hederich“. — Äcker; oft sehr gesellig. Mai bis Herbst. — Im Geb. verbr. und stellenweise sehr hfg.!!.

Hier und da auch die Form **orientalis Murr.** auftretend!.

Die Form **adpressa Hsskn.** wurde in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord beobachtet (47, X, 11)!!.

Anmerk. Als Adventivpflanzen treten auf: **Br. Willdenowii Boiss.** (*Sinapis juncea* Aut.), „Sarepta-Senf“, in Kiesgruben bei Erfurt (42, VII, 3 u. 4, S. 12)!! und **Br. elongata Ehrh.** in einer Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord (47, IX, 4) in den Formen **integrifolia** und **pinnatifida**!!.

Sinapis (Trn.) L.

- S. alba L.** Weißer Senf. — Juni, Juli. — Im Geb. gebaut und hier und da, z. B. an Wegrändern und in Kiesgruben, nicht selten verwildert !!.

Raphanus (Trn.) L.

- R. sativus L.** Garten-Rettich. — Mai, Juni. — Im Geb. in mehreren Kulturformen, z. B. **R. nigra DC.** bei Erfurt (2, II) und **R. radiola DC.** (radicula Pers.), Radieschen, um Erfurt (3) gebaut !!. Einzeln hier und da verwildert !!.
- R. Raphanistrum L.** (Raphanistrum Lampsana Grtn.). Hederich. — Juni bis September. — Äcker; besonders auf Sandboden häufig; auf Kalk- und Keuperboden meist nur vorübergehend auftretend und oft nur verschleppt. Bei Wandersleben (29) !! und Rhoda (29). Bei Haarhausen (34). Ictershausen (40). An Wegrändern nördlich und östlich von Erfurt !!.

Rapistrum (Boerh.) All., Windsbock, Rapsdotter.

- R. perenne All.** (Myagrum per. L.) Ausdauernder W. — Acker- und Wegränder im Keupergebiete. Juni, Juli. — Bei Gebesee (4) !! und Mittelhausen (4—5). Bei Stotternheim (8) !. Am roten Berge (20) !!. Zwischen Erfurt und der Unstrut (16—20). An der Chaussee zwischen Erfurt und Stotternheim (29) !!. Zwischen Schwerborn und Schwanssee (29). Zwischen Stotternheim und Udestedt (47, XI, 21) !. Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord (47, X, 11) !. Früher, wohl nur verschleppt, an der Steigerstraße in Erfurt !. Zahlreich zwischen Dachwig und Herbsleben !!. Am Unstrutdamme zwischen Herbsleben und Gebesee !!.

Anmerk. **R. rugosum All.** (Myagrum rug. L.) kam eingeschleppt zwischen Hafer und in einer Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord (47, IX, 4 u. 6), sowie auf einem Acker an der Schwedenschanze bei Erfurt (47, XVII, 123) vor !.

Deseurainia Webb u. Berth.

- D. Sophia Webb und Berth.** (Sisymbrium Sophia L.). Feinblättrige Rauke, Sophienkraut. — Wegränder, Schutthaufen, wüstliegende Plätze, an Mauern. Mai bis Herbst. — Im Geb. verbr. und an manchen Stellen hfg. !!.

Stenophragma Celak.

- St. Thalianum (L.) Celak.** (Sisymbrium Thal. Gay u. Monn. — Conringia Thal. Rchb.). Schmalschote, Ackerkresse. — Kleefelder; besonders auf Kies- und Sandboden. April, Mai. — Bei Niedernissa (4—5). Bei Rhoda (8). Auf kiesigen Äckern von Apfelstädt bis Freudenthal bei Wandersleben (29). Schwellenburg (29). Kiesäcker im Johannesfelde und auf den Stollbergen bei Erfurt (29) !!. Kleeäcker zwischen Erfurt-Nord, Gispersleben-Viti und Mittelhausen !!.

Turritis (Dill.) L.

- T. glabra L.** (Arabis gl. Bernh.). Kahles Turmkraut. — Wald- ränder, sonnige Abhänge, Raine, Flußufer. Juni, Juli. — Bei Nieder-

nissa und nach Kranichfeld zu (4—5). Fahnersches Holz; Gipsbrüche an der Mühlberger Leite; Kaffberg; Wanderslebener Gleiche; einmal auf Kies der Apfelstädt; einmal eine Gruppe am Waisengarten des Steigers (29). Einzeln, wohl nur angeschwemmt, am Geraufer bei Kühnhausen (47, XV, 50) !.

Arabis L., Gänsekresse, Gänsekraut.

- A. pauciflora (Grimm) Grcke.** (A. brassicaeformis Wallr.) Armblütige G. — Steinige, lichtbewaldete Abhänge; auf Kalkboden. Mai, Juni. — Flora von Erfurt (19+—20). Michelsberg und Eichberg bei Klettbach (29). Selten im Fahnerschen Holze (43, IV, 25).
- A. auriculata Lmk.** Geöhrte G. — Sonnige Kalkberge. April, Mai. — Fahnersches Holz (43, IV, 25).
- A. hirsuta (L.) Scop.** Rauhaarige G. — Wald- und Wegränder, Mauern. Mai, Juni. — Bei Erfurt an der Gera und am Rhodaischen Wege (4—5). Wachsenburg; Kaffberg (29) !. An Wegen bei Nöda und Alperstedt (29). Steiger; Willroder Forst; Peterholz; Michelsberg bei Klettbach (29) !!. An Mauern des Petersberges in Erfurt; an der Schwellenburg bei Kühnhausen (47, XV, 50) !!. Ostrand des Rockhäuser und Bechstedter Forstes !!.
- A. Gerardi Bess.** Gerards G. — Wiesen. Mai, Juni. — Flora von Erfurt (19). Einzeln 1910 zwischen Haßleben und Werningshausen und zwischen Alperstedt und der Gramme-Mühle (47, XXVIII, 37) !!. Ebenso 1912 im Gehölz nördlich von Mittelhausen (47, XXX, 19) !! und 1914 auf einer Moorwiese südlich von Haßleben !!.
- Anmerk. Die Angabe: „**Arabis alpina L.** in Erfurt hinter der Mauer bei der Hospitalbrücke“ (7) beruht gewiß auf Verwechslung mit der als Zierpflanze häufig kultivierten und hier und da, besonders auf Friedhöfen, verwilderten **A. albida Stev.**

Erysimum L., Schotendotter.

- E. cheiranthoides L.** Lackartiger Sch. — Flußufer, Schutthaufen, Acker- und Gartenland. Juni bis Herbst. — Früher auf dem Erfurter Stadtwalle (4—5) und auf der Mauer bei dem Hospitale (4). An der Gera (4—5). Fast längs des ganzen Laufes der Apfelstädt und Gera (29) !!. Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord (47, IX, 6) !. Borntal bei Erfurt !!.
- E. strictum Fl. Wett.** (E. hieracifolium L.). Steifer Sch. — Mauern, Ufer. Juni bis August. — Erfurt (16, XI, 122—19). Früher auf der Mauer des Brühler Friedhofes (20) und andern Mauern in Erfurt, ebenso auf den nordöstlichen Festungswällen (29). An der Wachsenburg und bei Mühlberg (34). Wurde vielleicht oft mit dem folgenden verwechselt.
- E. virgatum Rth.** Rutenförmiger Sch. — Sonnige Hügel, Wegränder, Mauern. Juni bis August. — In Erfurt früher auf den Festungswällen (Herbar Biltz 1835—29), auf der Dom-Mauer (Herbar Biltz 1835); ferner auf der Stadtmauer (20) und auf einer Mauer in der Stiftsgasse !. Auf Mauerwerk des Petersberges (Herbar Biltz 1835) einzeln !!. Nördlich von Erfurt (16, X, 117/118). Zwischen

Mühlberger und Wanderslebener Gleiche (29). Am Wege von Erfurt nach Alach (29)!!. Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord (47, X, 10)!. Schwellenburg bei Kühnhausen!!. Einzelne am Ringelberge bei Witterda und an der Schleuse zwischen Gispersleben und Kühnhausen (47, XXX, 19)!!.

E. repandum L. Geschweiffter Sch. — Äcker, Wegränder; namentlich auf steinigem Kalkboden. April, Mai. — Erfurt (18—19+). Mühlberger Ried (20). Wandersleben (16, X, 117/118—20). Häufig zwischen Herda und Mühlberg und einzeln zwischen Wandersleben, Freudenthal und Apfelstädt (29). Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord (47, XI, 17)!!.

E. crepidifolium Rchb. (*E. pallens* Wallr.). Pippaublättriger Sch. — Äcker, Mauern, Wegränder, Abhänge. Mai, Juni. — Bei Klettbach als *E. hieracifolium* Rtz.? (8). Bei Erfurt (14—12, IV — 20). An der Wachsenburg (15) und benachbarten Hügeln!!.

E. odoratum Ehrh. (*E. hieracifolium* Jcq.). Wohlriechender Sch. — Lichtbewaldete, steinige Abhänge, Triften; oft gesellig. Juni, Juli. — Hinter dem alten Steiger (4—5). Bei Klettbach (16—18—20). Urbich (20—29). Schloß Gleichen bei Wandersleben (20)!!. Im Peterholze (29), nämlich am Abhänge westlich vom „Schloß Haarberg“ zahlreich!!. Hesselborn und Michelsberg bei Klettbach (29). Zwischen Kirchheim und Osthausen (29). Riechheimer Berg; zwischen Hayn und Meckfeld!!. Bei Gügleben (47, XXI, 75)!!. Eingeschleppt in eine Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord (47, IX, 6)!. Wahrscheinlich gehört hierher das angeblich bei Klettbach (18) gefundene **E. lanceolatum R. Br.**

Anmerk. **E. canescens Rth.** wurde als Adventivpflanze einmal in wenigen Exemplaren auf einem Schutthaufen neben der Schmalen Gera nördlich von Erfurt beobachtet (47, XV, 50)!!.

Capsella (Med.).

C. Bursa pastoris (L.) Mnch. (Bursa past. Wigg.). Hirtentäschel. — Acker- und Gartenland, Schutthaufen, Wegränder. Fast das ganze Jahr hindurch blühend. — Im Geb. verbr. u. hfg. und in mehreren Formen auftretend, z. B. **integrifolia Schld.**, **sinuata Schld.**, **pinnatifida DC.**, **apetala Schld.**, **erubescens Hsskn.**!!.

Draba (L.).

D. verna L. (*Erophila verna* E. Mey.). Hungerblümchen. — Sonnige Hügel, kiesige Triften, Kleefelder, Grasplätze; meist gesellig. März, April. — Im Geb. verbr. und in mehreren samenbeständigen Formen vorkommend, z. B. **majuscula Jord.** und **glabrescens Jord.** (*vulgaris* DC.)!!. Hierher gehört auch **Dr. spathulata Lg.** Bei Rhoda (20).

Camelina Crntz., Dotter.

C. sativa (L.) Crntz. Angebauter D. — Mai bis Juli. — Gebaut und im Geb. auf Äckern, an Wegrändern, auf Mauern verwildert. Die wilde Stammform **C. silvestris Wallr.** als **C. microcarpa**

Andrz. bei Erfurt (18)!! in der Keuperregion verbreitet, aber auch auf Kalkboden, z. B. bei Möbisburg, Rhoda, Oberrissa vorkommend!!.

- C. dentata Pers.** Lein-D. — Auf Äckern zwischen Lein. Juni, Juli. — Flora von Erfurt (4—8). Bei Gispersleben (Herbar Biltz 1829). Schwellenburg (32). Dietendorf (40). Eingeschleppt in der Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord mit vor. (47, X, 10)!!.

Neslia Dsv.

- N. paniculata (L.) Desv.** (Vogelia pan. Horn.). Rispiges Ackernüßchen. — Äcker, Mauern. Juni, Juli. — Bei Daberstedt und Urbich (4)!!.. Früher massenhaft an der „Hohen Batterie“ zu Erfurt (29). Wandersleben (40)!!.. Im Geb. verbr., besonders in der Geraniederung!!.

Alyssum (Trn.) L., Schildkraut, Steinkraut.

- A. montanum L.** Berg-Sch. — Sonnige Gipshügel. Mai bis Juli, einzeln auch später. — An der Schwellenburg (8)!!.. Am Kippelhorn und anderen Gipshügeln zwischen Kühnhausen, Elxleben a. G. und Witterda (29) ziemlich häufig, besonders auf dem Steinberge!!.
- A. calycinum L.** Kelchfrüchtiges Sch. — Wegränder, Abhänge, Mauern. Mai, Juni. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg.!!.

Anmerk. **A. petraeum Ard.** war früher auf Mauern des ehemaligen botanischen Gartens in Erfurt (29) verwildert (nach C. Haussknecht noch 1871 in Menge). Ebenso **A. argenteum (Vitm.) All.** an derselben Stelle und auf der Mauer am Augustfriedhofe in Erfurt (29). Desgleichen in der Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord (47, XI, 17), am Bahndamme bei der „Goldenen Henne“ zwischen Erfurt und Linderbach! und an einem Wegrande im Brühlerfelde (47, XXVIII, 37)!. **A. rostratum Stev.** trat als Adventivpflanze in der erwähnten Kiesgrube vorübergehend auf (47, XIII/XIV, 120)!!.

Berteroa DC.

- B. incana (L.) DC.** (Farsetia inc. R. Br.). Graukresse. — Wegränder, wüste Plätze, Kiesgruben. Juni bis Herbst. — Bei Nöda (4—8—20) und Riethnordhausen (4). An der Schwellenburg (5). Bei Haßleben (20) neben der Chaussee nach Erfurt und zwischen Haßleben und Vehra (29)!. Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, IX, 6)!!.
- An Bahndämmen der Nordhäuser und Sangerhäuser Bahn östlich und nördlich von Erfurt (47, XV, 50) und am Ufer des Flutgrabens!!.
- B. viridis Tsch.** wurde hier und da als Form schattigen und feuchten Standortes beobachtet!!.

Hesperis L.

- H. matronalis L.** Nachtviole. — Flußufer, Gebüsche, Zäune. Mai, Juni. — Im Geb. nur verwildert, aber an vielen Orten völlig eingebürgert, z. B. am Geraufer bei Hochheim (20)!. Ebenso auf den alten Erfurter Friedhöfen (20)!!., im Parke zu Gispersleben-Kil.!!., am Weißbache bei Kühnhausen!!.

Anmerk. **H. runcinata W. u. K.** (*H. silvestris* Crntz.) wurde als Adventivpflanze in der Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord gefunden (47, XV, 13) !.

Bunias L.

B. orientalis L. Zackenschote. — Wegränder, Äcker, unbebaute Orte. Juni, Juli. — Im Geb. nur eingeschleppt und unbeständig. In der Aue unterhalb Erfurts 1862 (29) und später !. Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, X, 10 u. XV, 16) !. Äcker zwischen Stotternheim und Alperstedt (47, XI, 21) !. Einmal zwischen Egstedt und dem Willroder Forste (47, XXI, 75) !. Äcker bei Haßleben; am Bahndamme neben der Weimarischen Straße beim Erfurter Güterbahnhofe und zwischen der „Goldenen Henne“ und Linderbach; zwischen Alperstedt und Großrudstedt (47, XXVIII, 37) !. An einem Feldwege zwischen Erfurt und Gispersleben unweit der Rennbahn !. Früher — 1875 bis in die 80er Jahre — vor dem Brühlertore zu Erfurt auf einem Holzhoft am Bergströme und am Wege nach dem Juliusgraben !.

Conringia Heister.

C. orientalis (L.) Andr. (*Erysimum* or. *R. Br.*). Ackerkohl, morgenländischer Hederich. — Ackerland. Mai bis Herbst. — Im Geb. verbr. !.

Anmerk. **Matthiola bicornis Sm.** wurde als Gartenflüchtling an Ackerrändern im Andreasfelde bei Erfurt beobachtet !.

Fam. Resedaceae DC.

Reseda L., Wau.

R. lutea L. Gelber W., wilde Reseda. — Felder, Triften, Wiesen, Wegränder, steinige Hänge, Gipshügel. Juni bis August. — Im Geb. verbr., namentlich in der Gera- und Unstrutniederung (29) !. Die Form **gracilis Ten.** trat als Adventivpflanze in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord auf (47, XV, 13) !.

R. luteola L. Färber-W. — Triften, Wegränder, auch auf Flußkies und in Kiesgruben. Juni bis August. — Im Geb. verbr., besonders in der Keuperregion !.

Anmerk. **R. odorata L.** wurde als Gartenflüchtling mehrmals im Andreasfelde bei Erfurt beobachtet !.

Sarraceniales.

Fam. Droseraceae DC.

Drosera L., Sonnentau.

D. rotundifolia L. Rundblättriger S. — In Sümpfen auf Sphagnum. Bei Erfurt auf dem Steiger „im hintersten Sumpfe“ (4—5), womit wohl der Teufelssumpf (8—, nach 29 noch 1852) gemeint ist.

D. longifolia L. (*D. anglica* Hds.). Langblättriger S. — Wie vor. und mit ihr angeblich früher an demselben Fundorte beobachtet (4—5—8+).

Rosales.

Fam. Crassulaceae DC.

Sedum L., Fetthenne.

- S. maximum** Sut. Große F. — Felder, Gebüsche, Wald- und Wegränder, steinige Abhänge, Mauern. Juli bis September. — Bei Erfurt in der Aue (4)! und im Steiger (4)!!. Früher auf der Mauer in der Mühlgasse und zu JIversgehofen auf der Kirchwand (4). Burg Gleichen bei Wandersleben (40)!. An Bahndämmen bei Bischleben und an der Nordhäuser und Sangerhäuser Bahn bei Erfurt!!. Am Rande des Walterslebener Holzes; an Abhängen bei Tiefthal; in Gebüschen an der Wipfra bei Eischleben und Kirchheim!!.
- S. purpureum** (L.) Lk. (*S. purpurascens* Koch). Purpurrote F. — Lichte Waldstellen. Juli, August. — Bei Erfurt am Teufelssumpfe im Steiger (Herbar Biltz 1832). 1856 bei Schallenburg (29—43, IV, 25). An der Wanderslebener Gleiche (42, III, 273). Am Steigerforste östlich vom Rhodaischen Felde einzeln (47, IX, 5)!!.
- S. villosum** L. Zottige F. — Torfige Wiesen. Juli, August. — Angeblich bei Erfurt (19+), aber in weiterer Entfernung (16, VIII, 87/88).
- S. album** L. Weiße F. — Mauern. Juli, August. — Im Geb. ursprünglich angepflanzt und hier und da verwildert, z. B. früher bei dem Cyriakskloster und dem Komturhofe in Erfurt (4) und auf dem Neuerbe daselbst (29). Auch in Melchendorf (29)!. In Gispersleben-Kil. und in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (29).
- S. acre** L. Scharfe F., Mauerpfeffer. — Mauern, kiesige Felder, Flußufer. Juni, Juli, — Im Geb. verbr. u. hfg.!!.
- S. sexangulare** L. Sechskantige F. — Wie vor., aber etwas später blühend und weniger verbr.!!.
- S. boloniense** Loisl. (*S. sexangulare* Aut. — *S. mite* Gil.). Boulogner M. — Dämme, Raine, Flußkies, kiesige Felder. Juli. — Früher an den Erfurter Wällen (20—29). Auf Kies der Apfelstädt; Raine zwischen Bischleben und dem Hochheimer Holze (29)!!. Eisenbahndamm bei Hochheim (29)!. Am linken Ufer der Gera bei Gispersleben-Kil. und Kühnhausen; am Ufer der Apfelstädt zwischen Wechmar und Wandersleben; am Wechselholze bei Rohda!!.
- S. reflexum** L. Zurückgekrümmte F., Trippmadam. — Juli, August. — Im Geb. nur angepflanzt und hier und da verwildert, z. B. früher auf Mauern an der Mühlgasse (4)! und an der „Pfaffengasse“ (Herbar Biltz 1830) in Erfurt. Auch am Bahndamme bei der Bischlebener Eisenbahnbrücke (47, XV, 52)!. In einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XV, 13)!. Auf einer alten Mauer in Dachwig!!.
- Anmerk. Verwildert oder verschleppt fanden sich im Geb. noch **S. hispanicum** L. früher auf einer alten Mauer beim Gasthause in Melchendorf (29)! und **S. spurium** M. B. früher auf einer Mauer an der Rosengasse in Erfurt (29)!, in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XV, 13 u. 15)! und auf der alten Friedhofsmauer am Reglerring!! Am Gemäuer des alten Moritzturmes in Erfurt (47, XV, 52)!!.

Sempervivum L., Hauslauch, Hauswurz.

- S. tectorum L.** Gemeiner H., Dachwurz. — Juli, August. — Im Geb. auf Mauern angepflanzt und verwildert, z. B. früher in Erfurt (4–8). In Dörfern der Gera- und Unstrutebene (29). In Melchendorf und Windischholzhäusern !.
- S. soboliferum Sims.** Sprossender H. — Wie vor. — Früher im Brühle (4) in Erfurt (5). Ebenso auf einer Mauer in der Rosengasse !. In Niedernissa (Herbar Biltz) !!. Erfurt (18). Mühlberg (20–40). Riechheim (27). In den Dörfern der Gera- und Unstrutebene (29). In Egstedt und Windischholzhäusern !!.

Fam. Saxifragaceae Vent.

Saxifraga L., Steinbrech.

- S. tridactylites L.** Dreifingeriger St. — Sonnige, steinige Abhänge, Äcker; meist gesellig. April, Mai. — Bei Rhoda (5–8–20). Katerberg bei Wandersleben (20). Bei Wandersleben am Rehberge zwischen den Steinbrüchen und dem Kaffberge, sowie am Kallenberge; am Abhänge des Steigers bei Hochheim (29). Auf dem Rücken der Schwellenburg 1913 an einigen Stellen !!.
- Anmerk. Die Angabe: **S. adscendens L.** (*S. controversa* Stbg.) auf Äckern bei Rhoda (8–17) ist zweifellos irrig und beruht auf Verwechslung mit vor.
- S. granulata L.** Körniger St. — Wiesen, grasige Hügel, Waldränder. Mai, Juni. — Am Stollberge bei Erfurt (4–8). Bei Rhoda, nach Waltersleben zu (4) !!. Mühlberger Leite; Nordende des Rehmberges bei Wandersleben; zwischen Freudenthal und Apfelstädt (29). Kraustal bei Klettbach (29) !. Wiesen im „See“ bei Schellroda und an der Apfelstädt zwischen Rehmburg und Seeberg !!.

Chrysosplenium (Trn.) L., Milzkraut.

- Chr. alternifolium L.** Wechselblättriges M. — Feuchte, schattige Gebüsche und Waldstellen, an Sümpfen, Quellen und Bächen. März, April. — Bei Erfurt (19).
- Chr. oppositifolium L.** Gegenblättriges M. — Wie vor. April, Mai. — „Im Holze bei Niedernissa, gleich vorn, wo man hinein geht, linker Hand“ (4–5–8+) und bei dem Jägerhäuschen im Steigerforste (4). Im Hospitalholze daselbst (Herbar Biltz 1826).

Parnassia (Trn.) L.

- P. palustris L.** Sumpf-Herzblatt, Einblatt, weiße Leberblume. — Nasse Wiesenstellen. August, September. — Bei Walsleben, Andisleben, Mittelhausen und Nöda (4). Hinter Stotternheim „im Bruche“ (5–8). In der Gera- und Unstrutniederung verbreitet (29) !!, z. B. bei Gebesee und Herbsleben (43, IV, 25) !!. Sumpfige Wiese bei der „Goldenen Henne“ zwischen Erfurt und Linderbach (32) !. Im sog. Alacher See (47, XV, 50) und bei Alperstedt !!. Zahlreich auf den sog. Krautseewiesen bei Ingersleben (47, XXVIII, 37) !!. Gleichental zwischen Freudenthal und der Wachsenburg !!.

Philadelphus L.

Ph. coronarius L. Wohlriechender Pfeifenstrauch, wilder Jasmin. — Mai, Juni. — Im Geb. angepflanzt und anscheinend auch hier und da verwildert !!.

Ribes L., Johannis- und Stachelbeere.

R. alpinum L. Alpen-J. — April, Mai. — Im Geb. angepflanzt und hfg. in Zäunen verwildert, z. B. im Dreienbrunnen bei Erfurt (4) !!, aber auch wild in Wäldern und Ufergebüsch. Steiger (4) !!. Witterdaer Forst (4) !!. Zwischen Ingersleben und Möbisburg (20). Nonnenholz bei Bechstedtwagd (29) !!. Im Feldgehölze bei Alperstedt wohl nur verschleppt (29).

R. nigrum L. Schwarze J. — April, Mai. — Im Geb. nur kultiviert und selten verwildert vorkommend. So einmal am Nordabhänge des Steigers bei Erfurt !.

R. rubrum L. Rote J. — Wie vor.

R. Grossularia L. Stachelbeere. — April, Mai. — Im Geb. in vielen Kulturformen angepflanzt und zuweilen verwildert. Die wilde Form, **R. Uva crispa L.**, in Zäunen, an Rainen, Waldrändern und Mauern. Steiger- und Willroder Forst; am Rehmberge bei Wandersleben; an den 3 Gleichen; Abhänge bei Bischleben !!.

Anmerk. **Astilbe japonica Miqu.** (nicht *decandra* Don) kam, verschleppt und verwildert, im Steigerforste am Haeselerwege vor !.

Fam. Platanaceae Lest.

Platanus (Trn.) L.

Pl. acerifolia (Ait.) Willd. (*P. occidentalis* L. $\times$ *orientalis* L. ?). Ahornblättrige Platane. — Mai. — Im Geb. auch als Straßenbaum angepflanzt, z. B. an der Wilhelmstraße in Erfurt !!.

Fam. Rosaceae Juss.

Spiraea L., Spierstrauch.

Sp. salicifolia L. Weidenblättriger Sp. — Juni, Juli. — Im Geb. angepflanzt und bisweilen verwildert, z. B. bei Dietendorf; Wandersleben; an der Rennbahn in der Aue bei Erfurt !.

Sp. ulmifolia Scop. Ulmenblättriger Sp. — Mai, Juni. — Wie vor., z. B. bei Erfurt im sog. Pflanzgarten und beim Waldschlößchen im Steigerforste und neben der Chaussee beim städt. Krankenhause !!.

Sp. opulifolia L. (*Physocarpus opulif.* Maxim.). Schneeballblättriger Sp. — Juni, Juli. — Wie vor., z. B. an der Rennbahn bei Erfurt !.

Aruncus L.

A. silvester Kostel. (*Spiraea Aruncus* L.). Geißbart, Bocksbart. — Schattige Waldstellen, Schluchten, an Bächen. Juni, Juli. — Angeblich bei Erfurt (17—18), aber wohl nur verwildert vorgekommen. In der Mitte des vorigen Jahrhunderts wurde die Pflanze mit andern wildwachsenden Blumen aus der Gegend von Tannroda und Berka in ziemlicher Menge nach Erfurt zu Markte gebracht (29).

Crataegus L., Weißdorn.

- Cr. Oxyacantha L.** (*Mespilus Oxyac.* Crntz.). Gemeiner W., Mehlbeerstrauch, Mehlfäächchen. — Mai, Juni. — Wild als Unterholz in Wäldern, aber auch in Zäunen angepflanzt. Im Geb. verbr. und hfg.!!.
- Cr. monogyna Jcq.** (*Mespilus monog.* All.). Eingriffeliger W. — Wie vor., aber im Geb. seltener!! Die Form **decussata Wallr.** in Zäunen am Erfurter Schützenhausgarten!! Eine rotblühende Form, „Rotdorn“, in Erfurt auch als Straßenbaum angepflanzt!!.
- Cr. monogyna X Oxyacantha (Lasch) Focke.** Im Geb. vielfach mit vor. in Zäunen angepflanzt, aber auch wildwachsend einzeln im Steiger- und Willroder Forste!!.

Mespilus L.

- M. germanica L.** Mispel. — Mai. — Im Geb. in Gärten angepflanzt, z. B. bei Witterda (29). Bei Erfurt (20) im Steigerforste!! Hier schon seit den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts beobachtet, anscheinend einheimisch, vielleicht aber doch nur verwildert (47, XXVIII, 38)!! Jetzt durch Kahlschlag fast gänzlich vernichtet.

Cydonia (Trn.) Pers.

- C. vulgaris Pers.** Quitte. — Mai. — Hier und da in Gärten angepflanzt. Vor mehreren Jahren am Bahndamme zwischen Stedten und Marienthal in verwildertem Zustande mit kleineren Früchten beobachtet!.

Pirus (Trn.) L.

- P. communis L.** Birnbaum. — April bis Mai. — Im Geb. in vielen Kulturformen angebaut, aber auch, besonders in Waldungen — „Holzbirn“ — verwildert und wild in den Formen **Achras (Grtn.) Wallr.** und **Piraster (L.) Borkh.**, von denen die letztere die verbreitetere ist!! Zu ersterer, die im Willroder Forste nicht selten zu sein scheint!!, gehört die Form **tomentosa Koch**, die im Petersberg-Glaci in Erfurt beobachtet wurde!!.
- P. Malus L.** Apfelbaum. — April, Mai. — Im Geb. in der vielgestaltigen Kulturform **domestica Borkh.** kultiviert. In Wäldern — „Holzapfel“ — nicht selten als **P. sylvestris (L.) S. F. Gray** verwildert, z. B. zahlreich im Steigerforste und zwar meist in der Form **austera Wallr.**, weit seltener in der Form **mitis Wallr.**!! Letztere auch an der Cyriaksburg!!.
- P. aucuparia Grtn.** (*Sorbus aucuparia L.*). Eberesche, Vogelbeerbaum, Quitschbeere. — Mai, Juni. — Im Geb. einzeln in Wäldern wild, aber auch, z. B. an Chausseen, angepflanzt!! Die Form **dulcis (Krätzl.) A. u. Gr.** wird kultiviert.
- P. domestica Sm.** (*Sorbus domestica L.*). Speierling, Spierapfel. — Mai. — Im Geb. nur angepflanzt an der Chaussee von Arnstadt nach Erfurt (34).
- P. Aria (L.) Ehrh.** (*Sorbus Aria Crntz.*). Mehlbeerbaum. — Bergwälder; auch angepflanzt. Mai, Juni. — Selten auf dem Eichen-

berge (Eichberge?) bei Klettbach (5—20). Willroder Forst (20). Bei Holzhausen und einzelnen im Fahnerschen Holze (29—43, IV, 25).

P. torminalis (Crantz.) Ehrh. (*Crataegus torm.* L.). Elsebeerbaum. — Wälder; auch angepflanzt. Mai, Juni. — Auf dem Steiger (4). Hier und im Willroder Forste stellenweise häufig (29)!. Fahnersches Holz (43, IV, 25). Eichberg bei Klettbach!.

P. Aria × communis (*P. Pollveria* L. — *P. Bollwylleria* DC.). Im Geb. einzeln angepflanzt, z. B. früher in Erfurt (8) in Gärten an der Wilhelm- und Hohenzollernstraße (47, II, 13)!. Ein alter Baum in Nöda als „Hambutten“ oder „Hagebuttenbirn“ (47, VII, 5). Ein Baum früher an der Chaussee zwischen Nöda und Riethnordhausen!.

P. Aria × torminalis Focke. Ein junges, noch nicht blühendes Bäumchen wurde 1884 am südlichen Abhange des Eichberges bei Klettbach gefunden (47, XV, 52)!

Anmerk. **P. intermedia Ehrh.** (*Sorbus scandica* Fr.) wurde angeblich in der Gegend von Erfurt beobachtet (14), zweifellos, wenn überhaupt richtig bestimmt, nur angepflanzt. **Sorbus quercifolia (Hort.) Hedl.** (*P. Aria × aucuparia*?) findet sich vielfach angepflanzt, z. B. auch als Straßenbaum in Erfurt!.

Rubus L., Brombeere.

R. suberectus G. Anders. Feuchte Waldstellen. Mai, Juni. — Steiger- (47, XV, 51) und Willroder Forst!!.

R. thyrsanthus Focke. Straußblütige Br. — Waldränder, Gebüsche; truppweise. Juni, Juli. — Früher am Bahndamme bei der Hochheimer Eisenbahnbrücke!. Im Steigerforste; am Tannenberge und in den „Hohen Kiefern“ des Willroder Forstes (47, XXII, 61)!. Über Gierstädt!!.

R. villicaulis Koehl. Haarstenglige Br. — Lichte Waldungen. Juni, Juli. — Willroder Forst? (29). Am Steiger bei Hochheim (47, XV, 51) und beim Waldschlößchen!.

R. Bellardii Wh. u. N. Waldränder. Juni, Juli. — Steiger!!.

R. serpens Wh. Schlängelnde Br. — Wie vor. — Steiger!!.

R. dumetorum Wh. u. N. Hecken-Br. — Waldränder, Hecken. Juli, August. — Eine Kollektiv-Art, deren Formen im Geb. noch nicht genügend festgestellt sind, wie denn überhaupt die Rubi des Gebietes eingehenderen Studiums bedürfen. Im Hopfengrunde des Steigers, aber auch an andern Stellen desselben!!. Im Willroder Forste (47, XXII, 61)!!.

R. caesius L. Kratzbeere. — Äcker, Wegränder, Steinbrüche, lichte Waldstellen. Mai bis Juli und später. — Im Geb. verbr. und hfg., besonders in der Form **agrestis Wh. u. N.** (*R. arvalis* Rchb.)!!.

R. caesius × thyrsanthus. Am Waldrande unweit des Ungeheuren Sumpfes im Steigerforste!.

R. caesius × villicaulis. Am Rande des Steigerforstes beim Waldschlößchen!.

R. idaeus L. Himbeere. — Mai, Juni. — Im Geb. kultiviert und vielfach verwildert, aber auch, besonders an feuchten Waldstellen, wild; meist gesellig. — Bei Hohenfelden (5)!! . Fahnersches Holz (29—43, IV, 25). Mühlberger Gleiche (29). Im Steigerforste an mehreren Stellen (29)!! . Tiefthaler Holz!! .

R. saxatilis L. Steinbeere. — Schattige, feuchte Waldstellen. Mai, Juni. — Auf dem sog. Alten Steiger bei Erfurt (4), aber auch in andern Teilen des Steigerforstes!! . Fichtenwald bei Tiefthal (20)!! . An der Döllstädter Trift (43, IV, 25). Willroder Forst (47, XV, 51)!! .

Fragaria L., Erdbeere.

Fr. vesca L. (Fr. vulgaris Ehrh.). Wald-E. — Trockene, lichte Waldstellen, Gebüsche, Raine. Mai, Juni. — Im Geb. verbr. und hfg.!! .

Fr. elatior Ehrh. (Fr. moschata Duch.). Hochstengelige E. — Wie vor. — Steiger (20)!! . Kaffberg; Willroder und Rockhäuser Forst (29)!! . Burg Gleichen bei Wandersleben (40). Abhänge zwischen Melchendorf und dem Steigerforste!! . „Hungerbach“ zwischen Marbach und der Schwedenschanze!! .

Fr. elatior × vesca Hsskn. Hopfengrund im Steigerforste! .

Fr. collina Ehrh. (Fr. viridis Duch.). Hügel-E., Knackbeere. — Sonnige Hügel, Raine, Waldränder. Mai, Juni. — Bei Erfurt am Stollberge, auf der Schwedenschanze und auf der Bischleber Höhe (4)!! . „An den Rändern der Weinberge auf dem Reintale“ (4). Bei Oberrissa (25, XIII)!! . Burg Gleichen und Kaffberg bei Wandersleben (40). Steiger bei Erfurt (47, XV, 51)!! . Willroder Forst; Abhänge bei Rhoda; Wegränder zwischen Erfurt, Schmira und Bindersleben; Bornthal; Eisenbahnböschungen zwischen Erfurt und Vieselbach; Fahnersches und Witterdaer Holz; Schwellenburg; Riechheimer Berg; Hahnberg bei Niederrissa und Wartberg bei Windischholzhausen!! . Bei Riethnordhausen!! .

Fr. collina × vesca Hsskn. Abhänge bei Rhoda (42, III, 4, S. 280). Hierher gehört wahrscheinlich **Fr. Hagenbachiana Lang**, die am Nordabhänge des Steigers an der alten Arnstädter Straße (47, XVI, 7), und an Steinbrüchen bei Bischleben (47, XV, 51) beobachtet wurde! .

Fr. collina × elatior Hsskn. Abhänge bei Rhoda (42, III, 4, S. 281)!! .

Potentilla L., Fingerkraut.

P. anserina L. Gänse-F., Gänserich. — Grasplätze, Wegränder, Gräben; meist gesellig. Mai bis Juli. — Im Geb. verbr. und in der Form **discolor Wallr.** hfg.!! . Seltener treten auch die Formen **concolor Lehm.** und **nuda Gaud.** (viridis Koch) auf!! .

P. supina L. Liegendes F. — Ufer, Straßenränder, feuchte, kiesige Orte. Juni bis September. — Früher in Erfurt hinter und neben dem Lazarett (4—8+), im Glacisgraben zwischen Johannes- und Krämpfertor und bei der Gewerfabrik (29); ebenso an dem jetzt entwässerten Kornhochheimer See (29). Bei Mittelhausen (30). Vor dem Brühlertore zu Erfurt (29). Im Unstrutgebiete (29). Einmal 1891 am Güterbahnhofe (47, II, 12) und 1892 am Ufer des Flutgrabens in

Erfurt!. Ziemlich zahlreich, auch in der Form **limosa Boennghs.**, an Tümpeln in einer Kiesgrube östlich von Erfurt-Nord (47, XXVIII, 38)!!.

Anmerk. **P. norvegica L.** trat 1913 eingeschleppt als Unkraut in einem Garten an der Nordhäuser Straße in Erfurt auf!!.

P. palustris (L.) Scop. (Comarum pal. L.). Sumpf-F., Blutaue. — Sümpfe, Gräben, nasse Wiesenstellen. Juni, Juli. — Bei Erfurt auf dem Steiger „im hintersten Sumpfe“ (4—8 — 20). Gräben beim Schellrodaer See im Willroder Forste (29). Bei der Birkhahnsweise im Rockhäuser Forste (29)!. Im Feldsumpfe vor dem sog. Esbach bei Klettbach; Sumpfwiesen des Peterbaches bei Meckfeld (29). Sumpfwiese am Sachsenholze zwischen Meckfeld und Hayn!!.

P. recta L. Aufrechtes F. — Sonnige Hügel, steinige Abhänge. Juni, Juli. — Im Geb. wohl nicht an allen Standorten ursprünglich, sondern hier und da nur verschleppt. In der Form **acutifolia (Gil.) A. u. Gr.** (*P. pallida* Lehm.) bei Erfurt spärlich am alten Arnstädter Wege über dem Schützenhause (42, VII, 3 u. 4, S. 12)!!. Zahlreicher in Steinbrüchen zwischen Hochheim und Bischleben (47, VII, 5)!!. Früher — 1897 — einzeln in der Aue bei Erfurt hinter der Rennbahn!. Die Form **corymbosa (Mnch.) A. u. Gr.** (*G. obscura* Willd.) bei Tiefthal (nach 18 schon 1816 beob.). Hier an einer Stelle häufig!!. Die Form **pilosa (Willd.) Lehm.** bei Tiefthal (Apotheker Lappe 1840 — 29—50). Früher an den Erfurter Festungswällen zwischen dem Johannes- und Krämpfertore (29)!, hinter der Rennbahn in der Aue (47, XV, 51)! und 1890 am Galgenberge bei Erfurt!. Westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord eingeschleppt in einer Kiesgrube (47, XI, 17)!. Am Daberstedter Berge bei Erfurt (47, XXVIII, 38) und an der Cyriaksburg vielleicht nur angepflanzt!!. Auf dem Johannes-Friedhofe zu Erfurt verwildert (Lehrer W. Rudolph).

P. canescens Bess. (*P. inclinata* [Ser.] M. u. K.). Graues F. — Sonnige Abhänge. Mai bis Juli. — Früher als vermutlicher Flüchtling aus dem ehemaligen botanischen Garten auf Gerakies in der Aue bei Erfurt beobachtet (29). Bei Tiefthal an einem mit Dornestrüpp bewachsenen Abhänge sehr zahlreich (29). Auf der Mauer des früheren botanischen Gartens am Löberring in Erfurt wurden 1900 noch einige Exemplare gefunden!.

Anmerk. **P. Heidenreichii Focke** (*P. intermedia* Aut. — *P. canescens* Rupr.) wurde als Adventivpflanze in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XI, 17) und 1810 und 1811 am Zaune der Gemüsegrößerei von A. Knaut an der Kronenburggasse in Erfurt beobachtet (47, XXVIII, 38)!.

P. argentea L. Silberweißes F. — Wegränder, Raine, trockene, grasige Orte. Juni, Juli. — Im Geb. verbr.!! . Die Form **incanescens (Opiz) Focke** hier und da, z. B. am Galgenberge und Herrenberge („Hernzigenberge“) bei Erfurt; zwischen Tiefthal und Friedrichsdorf; am Südrande des Steigerforstes bei Rhoda!!.

P. reptans L. Kriechendes F. — Ufer, Gräben, Wegränder, Triften. Juni bis August. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! . Auf den Erfurter

Festungswällen beim Andreastore wurde früher eine Form **ramosa v. Uechtr.** beobachtet (29) und auf einer torfhaltigen Wiese bei Luisenhall unweit Stotternheim eine Form **adscendens Buddensieg** (20).

- P. procumbens Sibth.** (*Tormentilla reptans* L.). Schattige, feuchte Waldstellen. Juni bis August. — In Wäldern „nach Kranichfeld zu“ (4) und auf dem „Eichberge“ (5) und am Teufelssumpfe (20) im Steiger (16, XI, 129/130).
- P. silvestris Neck.** (*Tormentilla erecta* L.). Wald-F., Blutwurz, Tormentillwurzel. Wälder, Triften. Juni bis August. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg.!!.
- P. rubens (Crntz.) Zimm.** (*P. opaca* Aut. non L.). Rötliches F. — Sonnige Abhänge, Waldränder. Mai, Juni. — Flora von Erfurt (19). Rehmberg bei Wandersleben (20). Zwischen Kaffberg und Wanderslebener Gleiche (29); im nördlichen Teile des Willroder Forstes im Nadelwalde (29)!! Michelsberg und Eichberg bei Klettbach (29)!! Obernissa (25, XIII). Abhang zwischen Rhoda und dem Forsthouse Eichenberg (47, XVI, 7)!! Abhänge zwischen Melchendorf und dem sog. Tannenwäldchen bei Erfurt (47, XVIII, 72)!! Sehr einzeln am Nordabhange des Steigers unter Kiefern!! Am Drosselberge bei Melchendorf und zwischen Witterda und der Grundmühle (47, XXX, 20)!! Riechheimer Berg!! Zwischen Meckfeld und Hayn!!.
- P. Tabernaemontani Aschs.** (*P. verna* Aut.). Frühlings-F. — Hügel, Raine, Triften, sonnige Waldränder. April, Mai, einzeln auch später. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! Von den zahlreichen Formen sind bis jetzt beobachtet worden **stenopetala Zimm.** auf dem Steiger bei Erfurt und am Tannenberge bei Melchendorf!!, **Aman-siana (F. Schultz.) A. u. Gr.** im Steigerforste (47, XV, 51)!!, **incisa (Tsch.) A. u. Gr.** (*serotina* Aut.) im Steiger- (47, XV, 51) und Willroder Forste!, **gracilescens P. Müll.** am Roten Berge und auf dem Steiger!.
- P. rubens X Tabernaemontani A. u. Gr.** (*P. opaca* X *verna* Ruhmer) wurde zwischen den Stammarten am Westrande des Willroder Forstes gefunden!.
- P. arenaria Borkh.** (*P. cinerea* Aut. non Chaix. — *P. incana* Fl. Wett.). Graues F. — Sonnige Hügel und Abhänge; besonders auf Gipsboden. März bis Mai. — Schwellenburg bei Kühnhausen als *P. subacaulis* (Herbar Biltz 1830)!! Bei Erfurt (17—18). Kaffberg bei Wandersleben (20)!! Spärlich auf Gipshügeln bei Nöda (29). Ebenso auf dem Marolsberge, Hünernbiel und Steinberge zwischen Elxleben a. G. und Witterda (47, XXX, 20)!! Bei Riethnordhausen!!.
- P. arenaria X Tabernaemontani A. u. Gr.** (*P. subarenaria* Borb.). Einzeln zwischen den Stammarten an der Schwellenburg (47, XV, 51), am Steinberge und Marolsberge westlich von Elxleben a. G. (47, XXX, 20)!! 1893 einmal neben der Chaussee zwischen Stotternheim und Alperstedt (47, XXX, 20)!!.

Anmerk. **P. heptaphylla** Lehm. var. **parviflora** Lehm. p. p. trat früher — 1890 u. 91 — im Löberfelde bei Erfurt vermutlich als Gartenflüchtling auf (47, II, 12)!, und **P. thuringiaca** Bernh. fand sich früher, angepflanzt, am Nordabhange des Steigers (47, X, 12)!. Bei Erfurt (50).

P. alba L. Weißes F. — Trockene Waldstellen. April bis Juni. — Steiger bei Erfurt (4)!! . Rehmburg und Kallenberg bei Wandersleben (20)!! . Fahnersche Berge; Peterholz bei Schellroda; Willroder und Rockhäuser Forst (29)!! . Häufig im Rinkelsholze bei Klettbach (29). Oberrissa (25, XIII). Wanderslebener Gleiche (40)!! . Wechselholz bei Rohda; Feldgehölz bei Möbisburg!! . Witterdaer Forst und benachbarte Waldungen!! . Nicht selten kommt auch als *lusus naturae* **heterophylla** Jlse vor, z. B. im Steiger- und Rockhäuser Forste (29)!! .

P. sterilis (L.) Grcke. (P. *Fragariastrum* Ehrh.). Erdbeerblättriges F. — An Waldwegen u. a. lichten Laubwaldstellen. März bis Mai. — Im Steigerforste bei Erfurt hfg. (17—18)!! . Fahnersches Holz; häufig im Peterholze, Willroder und Rockhäuser Forste (29)!! . Oberrissa (25, XIII). Walterslebener und Möbisburger Holz; Wechselholz bei Rohda; Witterdaer Forst!! .

P. alba × **sterilis** (P. *fraterna* Wallr. — P. *hybrida* Wallr. erw. — P. *splendens* Koch non Ram.). Im Steigerforste bei Erfurt (Apotheker Caemmerer 1837 entdeckt nach 11, 1839, S. 177)!! meist in kleinen Trupps in drei Formen (41, I, 15) auftretend. Die Form **intermedia** (P. *hybrida* Wallr. i. e. S.) im Hopfengrunde (11, 1850, S. 577)!! und hinter dem — jetzt nicht mehr vorhandenen — „Jägerhäuschen“ (11, 1850, S. 577 — 29). Auch an mehreren andern Stellen (47, XXIII, 29 und XXVIII, 38)!! . Ferner einzeln am Westrande des Rockhäuser Forstes (47, VI, 11 und XVI, 8)!! . Früher, angepflanzt, beim Willroder Forsthaue (29). Die Form **superalba** × **sterilis** Gremblisch (P. *Gremblischii* Gandoger) im Alten Steigerforste (47, IX, 4), aber jetzt infolge Kahlschlages nur noch sehr spärlich!! . Die Form **supersterilis** × **alba** (P. *Reineckeii*) Sagorski im Hopfengrunde am Schießstande II, am „langen Sumpfwege“ und am „Haeselerwege“ (47, IX, 4)!! und früher an der „Kuhweide“ an der Stelle des jetzigen neuen Weges! .

Anmerk. **P. rupestris** L. soll bei Erfurt gefunden worden sein (11, 1850 S. 577), was sehr zu bezweifeln ist.

Geum L., Nelkenwurz.

G. urbanum L. Gemeine N., Benediktenwurz. — Gebüsche, Hecken, Waldränder. Mai bis Juli. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! .

G. rivale L. Bach-N. — Feuchte Wiesen- und Waldstellen, Ufer. Mai, Juni. — Bei Mühlberg (4—40). Erfurt (19). Hohenfelden (29)!! . Rockhäuser Forst, z. B. bei der Birkhahnswiese (29)! . Im Steigerforste südlich der Kuhweide (29). Oberrissa (25, XIII). Wernigslebener Holz!! . Utzberger Holz!! . Hier wurde auch die monströse Form **hybridum** Wulf. beobachtet! . Sumpfwiese am Sachsenholze bei Meckfeld!! .

Ulmaria (Trn.) Hill., Mädesüß, Spierstaude.

- U. pentapetala Gilib.** (Spiraea Ulmaria L. — Filipendula Ulm. Maxim.). Sumpf-Spierstaude. — Feuchte Wiesen, Gebüsche, Gräben; meist gesellig. Juni, Juli. — Im Geb. verbr. und hfg. besonders in der Form **glauca (Schultz) A. u. Gr.!!**. Weniger verbreitet ist die Form **denudata (Prsl.) Beck.** Letztere im Steigerforste und bei Tiefthal (47, XV, 51), sowie im Rockhäuser Forste!!.
- U. Filipendula Kostel.** (Spiraea Fil. L. — Filipendula hexapetala Gilib.). Knollige Sp. — Wiesen, lichte Waldstellen, grasige Abhänge; oft gesellig. Juni, Juli. — Zwischen Rhoda und Waltersleben (4)!! . Schwellenburg (20)!! . Bei Ingersleben (20) im Wäldchen (29)!. Mühlberg (20—38, V, 68). Mühlberger Leite; Wanderslebener Gleiche; Rehberg (29)!! . Eisenbahndamm zwischen Ingersleben und Marienthal; zwischen Apfelstädt und Freudenthal; Steiger-, Willroder und Rockhäuser Forst; zwischen dem Güglebener Holze und Riechheimer Berge; am Peterbache bei Meckfeld; Peterholz nordöstlich von Schellroda; Wiesen bei der „Goldenen Henne“ bei Erfurt; über den Steinbrüchen bei Hochheim; Anhöhe bei Schwerborn; Alperstedt; zwischen Nöda und Walschleben (29)!! . Fahner (29). Früher an den Erfurter Wällen (29). In der Aue zwischen Erfurt und Gispersleben; „Holzersee“ bei Oberrissa!! . Moorwiesen bei Haßleben!! .

Agrimonia (Trn.) L., Odermennig.

- A. Eupatoria L.** Gemeine O. — Lichte Waldstellen, Raine, Wegränder. Juni bis August. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! .
- A. odorata Mill.** Wohlriechender O. — Schattige, feuchte Laubwaldstellen. Juli, August. — Einzeln im Steigerforste bei Erfurt östlich vom Waldschlößchen (29), aber auch an einigen andern Stellen!! . Im nordwestlichen Teile des Distriktes „Brabenschlag“ im Willroder Forste ziemlich häufig, doch nicht in jedem Jahre in gleicher Menge (29).

Alchimilla (Trn.) L., Frauenmantel, Sinau.

- A. vulgaris L.** Gemeiner Fr. — Wiesen, Waldränder. Mai bis Juli und später. — Im Geb. in der Form **eu-vulgaris A. u. Gr.** mit den Unterformen **pratensis Schmidt** und **silvestris Schmidt** verbreitet!! . Im Steigerforste wurde auch die Form **alpestris Schmidt** (A. glabra Neygenfind — A. glabrata [Tsch.] Wimm.) beobachtet!.
- A. montana Willd.** i. e. S. Berg-Fr. — Waldwiesen. Mai bis August. — In der Form **glaucescens (Wallr. i. e. S.) A. u. Gr.** auf einer Waldwiese zwischen Hayn und Meckfeld (47, XXII, 63), aber auch in ihrer Umgebung im Sachsenholze!! .
- A. arvensis Scop.** (Aphanes arvensis L.). Feld-Fr. — Äcker; besonders auf Kiesboden; oft gesellig. Mai bis Herbst. — Bei Erfurt nach Mittelhausen zu; vor dem Alten Steiger (4). Am Galgenberge; auf Äckern und in Kiesgruben nördlich und nordöstlich von Erfurt-

Nord (47, X, 10); zwischen Rhoda und Waltersleben; Freudenthal bei Wandersleben; zwischen Wandersleben und dem Rehmberge; zwischen Ingersleben und Schmira!!.

Sanguisorba L., Wiesenknopf.

- S. officinalis L.** (Poterium off. A. Gray). Großer W. — Wiesen, feuchte Waldstellen. Juli, August. — Bei Erfurt auf dem Steiger (4); hier auch die Form **auriculata (Scop.) Focke** (4)!!. Walschleben; Mittelhausen (4)!!. Willroder und Rockhäuser Forst; Nöda; Stotternheim; Alperstedt; überhaupt auf Torfwiesen der Geraniederung strichweise häufig (29)!!. Oberrissa (25, XIII)!!.
- S. minor Scop.** (Poterium Sanguisorba L.). Kleiner W.; Becherblume. — Sonnige Hügel, Raine, Wegränder, Kleefelder. Mai bis September. — Im Geb. verbr. und hfg.!!!. Auch in der Form **glaucescens (Rchb.) Grcke.** nicht selten!!.
- S. muricata (Spach) Focke.** (Poterium polygamum W. u. K.). Pimpinelle, Gartenbibernelle. — Esparsettefelder, Dämme, Abhänge. Juni bis August. — Im Geb. hier und da als Suppenkraut kultiviert, aber auch verwildert oder eingeschleppt, z. B. am Bahndamme zwischen Vieselbach und Erfurt und bei Hochheim (25, XIII). Bei Erfurt auf Esparsettefeldern (47, X, 12) und am Flutgraben!. An der Schwedenschanze bei Erfurt (47, XI, 20)!!!. Zwischen Rhoda und Möbisburg!!.

Rosa (Trn.) L., Rose.

- R. lutea Mill.** Gelbe R. — Mai, Juni. — Im Geb. angepflanzt und selten in Zäunen verwildert, z. B. früher in Rhoda!. Ebenso die Form **punicea Mill.** (R. bicolor Jcq.) früher in Gispersleben-Kil.!
- R. pimpinellifolia L.** (R. spinosissima L.). Bibernelblättrige R. — Juni, Juli. — Im Geb. nur verwildert, z. B. in Erfurt (19–16, VI, 65), früher in Hecken auf dem Neuerbe (29). Bei Erfurt (44). An einer Mauer in Möbisburg (47, XV, 51)!!!. An einem Zaune bei Haarhausen!!!. Neben der Arnstädter Straße unweit des „Feldschlößchens“ bei Erfurt!!.
- R. lucida Ehrh.** Spiegelnde R. — Juni, Juli. — Im Geb. angepflanzt und verwildert, z. B. früher auf den alten Erfurter Friedhöfen (47, XV, 52) und in Hecken im Parke zu Gispersleben-Kil.!
- R. cinnamomea L.** Zimt-R. — Mai, Juni. — Früher in der Form **foecundissima Münchh.** in Hecken am Fuße der Cyriaksburg bei Erfurt verwildert!.
- R. arvensis Hds.** (R. silvestris Herrm. — R. repens Scop.). — Juni, Juli. — Angeblich im Steigerforste (8–16, XI, 129/130), was aber zu bezweifeln ist und wahrscheinlich auf Verwechslung beruht.
- R. pomifera Herrm.** Apfel-R. — Juni. — Im Geb. angepflanzt und hier und da in der Form **recondita Pug.** verwildert, z. B. zu Erfurt (19) früher an einem Zaune am Abhange der Cyriaksburg (47, IX, 4) und auf den alten Friedhöfen!. Zwischen Stedten und Marienthal am Bahndamme!.
- R. venusta Aut. thur.** (R. omissa Déségl. var. Schulzei R. Keller). — Juni, Juli. — Steiger- und Willroder Forst (47, XVIII, 72)!!.

R. tomentosa Sm. Filzige R. — Waldränder, sonnige Abhänge. Juni, Juli. — Im Geb. verbr.!! Die Formen **subglobosa (Sm.)** im Steiger- und Willroder Forste; an der Schwedenschanze und Cyriaksburg zu Erfurt!!, **farinosa (Bechst.) Ser.** einmal am fiskalischen Grenzwege im Willroder Forste (47, XXVIII, 38) und am Dreiherrnsteine!!, **subvillosa Chr.** im Steigerforste an Chausseerändern!!, **cristata Chr.** (*R. Andrzejowskii Déségl.*) an der Arnstädter Chaussee im Steigerforste (47, XVIII, 72)!!, **notha J. B. v. Keller** und **farinulenta (Crep.) R. Keller** am Eichenberge im Steigerforste (47, XXVIII, 38)!!.

Anmerk. Die echte **R. Andrzejowskii Stev.** soll nach H. Christ (11, 1877, S. 403) im Willroder Forste gefunden worden sein, was wohl ein Irrtum ist.

R. trachyphylla Rau. (*R. Jundzillii [Jundzilliana] Bess.*). Rauhblättrige R. — Abhänge, Waldränder. Juni, Juli. — In der Form **Jundzilliana Chr.** einzeln im Steiger- und Willroder Forste (42, VII, 3 u. 4, S. 12); im Rockhäuser und Utzberger Forste!!. Zwischen Rhoda und Waltersleben am Südrande des Walterslebener und Möbisburger Holzes (47, XVIII, 72)!!. Wanderslebener Gleiche!. Die Form **Hampeana (Griseb.)** bei Erfurt an der Schwedenschanze (47, XVIII, 72) und am Eichenberge des Steigerforstes (47, XXVIII, 38)!!. Die Form **exacanthoclada Borb.** am Rande eines Feldgehölzes in der Möbisburger Flur südlich von Rhoda (47, XXVIII, 38)!!.

R. canina L. ex parte. Hunds-R. — An Wegrändern, Rainen, Abhängen, in Zäunen, Gebüsch, Wäldern. Juni, Juli. — Im Geb. verbr. u. hfg. in den Formen **Lutetiana (Lem.) Baker**, **dumalis (Bechst.) Baker** und **biserrata (Rip.) Chr.**!!. Die Formen **hirtella (Rip.) Chr.** und **Andegavensis (Bast.) Desp.** wurden am Möbisburger Holze südlich von Rhoda beobachtet!.

R. glauca Vill. (*R. Reuteri Godet*). Meergrüne R. — Wie vor., aber weniger hfg.!! Am verbreitetsten in den Formen **typica Chr.**, **complicata (Gren.) Braun** und **subcanina Braun**!!. Die Form **myriodonta Chr.** bei Erfurt auf dem Steiger und an der Schwedenschanze!.

R. dumetorum Thuill. Hecken-R. — Wald- und Wegränder, Abhänge, Hecken. Juni, Juli. — Im Geb. verbr. in der Form **platyphylla (Rau) Chr.**!!. Die Form **obtusifolia Desr.** wurde am Roten Berge, die Form **coriifolia Fr.** an der Schwedenschanze bei Erfurt beobachtet!!.

R. tomentella Lem. Feinfilzige R. — Juni, Juli. — Am Nordabhänge des Steigers; Willroder Forst; bei Tiefthal; zwischen Melchendorf und dem Haarberge!. Die einzelnen Formen wurden im Geb. noch nicht unterschieden.

R. rubiginosa L. Wein-R., Ruchdorn. — Waldränder, steinige Abhänge, Raine, Hecken. Juni, Juli. — Im Geb. auf Muschelkalkboden verbr.!!, aber auch auf Gipshügeln zwischen Witterda und

Elxleben a. G. vorkommend !!. Hier und da auch in Zäunen angepflanzt !!. Am häufigsten tritt die Form **comosa (Rip.) Dum.** auf. Die Form **silesiaca Chr.** wurde im Willroder Forste gefunden (11, 1877 S. 403), die Form **umbellata (Leers.) Chr.** auf der Schwedenschanze bei Erfurt !!.

R. agrestis Savi (R. sepium Thuill.) Acker-, Zaun-R. — Bergabhänge. Juni. — Bei Erfurt (19). Zwischen Waldhaus und Bischleben und am Drosselberge bei Melchendorf !.

R. elliptica Tsch. (R. graveolens Gren. z. T.). Waldränder, Bergabhänge. Juni, Juli. — Im Geb. meist in der Form **calcareia Chr.** vorkommend, z. B. am Nordabhange des Steigers; am Willroder Forste (47, XV, 52) !!. Hopfenberg zwischen Windischholzhausen und Schellroda; Peterholz südlich von Niedernissa; bei Rhoda, Bischleben und Möbisburg; „Diebskammer“ und Schallenburg bei Schallenburg !!. Schwedenschanze bei Erfurt (47, XV, 52) !!. Am Weißbache bei Tiefthal !!. Bei Riethnordhausen !!. Die Form **thuringiaca Chr.** wurde im Willroder Forste gefunden (11, 1877 S. 403), die Form **hispida R. Keller** am Brühlerhohlwege bei Erfurt !!.

R. turbinata Ait. Kreisel Früchtige R. — Juni, Juli. — Infolge früherer Anpflanzung in Zäunen, mehr oder weniger gefüllt vorkommend, verwildert, z. B. bei Erfurt (20) an der Chaussee nach Gispersleben-Kil. (29) !!. Daberstedt (29) !!. Tiergarten zwischen Erfurt und Gispersleben (29). Wachsenburg (40). Melchendorf; Egstedt; Rhoda; Tiefthal !!. Bei Erfurt an der Cyriaksburg (47, IX, 4) !! und früher im Glacis !.

R. gallica L. Französische R., Essig-R. — Wald- und Wegränder, Äcker, Raine; oft gesellig. Juni, Juli. — Im Geb. in der Form **typica Chr.** (R. pumila L. fil. — R. austriaca Crntz.) verbr., z. B. bei Erfurt (17) auf dem Steiger (18) an vielen Stellen !!. Willroder, Rockhäuser und Bechstedter Forst (29) !!. Bei Egstedt (20) !!. Katerberg bei Wandersleben (20). Äcker neben der Chaussee zwischen Waldschlößchen und Egstedt (29) !!. Anhöhe bei Schwerborn (29). Am Rehmberge (29) !. Hier auch mit gefüllten Blüten beobachtet (47, XI, 20) !. Ostseite des Kallenberges bei Wandersleben (29). Zwischen Tiefthal und Salomonsborn (47, XVIII, 72) !!. Acker- ränder und Raine an der Westseite des Bechstedter und Werningslebener Forstes (47, XXI, 76) !!. Witterda; Kaffberg bei Wandersleben !!. Zwischen Tröchtelborn und Gierstädt; am Utzberger Holze (47, XXVIII, 38) !!. Einzeln am Abhange der Schwedenschanze über dem Borntale bei Erfurt; bei Oberrnissa !!. (Hier auch mit halbgefüllter Blüte) !. Die Form **pumila (Jcq.) Braun** im Willroder Forste (11, 1877 S. 403). Am Eichenberge bei Rhoda (47, XVIII, 72) !. Die Form **Reineckeii M. Schulze** im Willroder Forste zwischen der Chaussee Egstedt-Schellroda und dem fiskal. Grenzwege — 1906 entdeckt — an einer Stelle in mehreren Zwergsträuchern (47, XXII, 33 u. 61) !!.

- R. cinnamomea** $\times$ **gallica** (Crép.) ? Bei Erfurt am Waldrande bei der „Schönen Aussicht“ verwildert!!; vermutlich früher (zu Napoleons Zeiten?) angepflanzt.
- R. gallica** $\times$ **silvestris**. (?) Eine dieser Verbindung ähnelnde Bastardform am Rande des Steigerforstes unweit des Forsthauses Eichenberg (47, XI, 20) !.
- R. gallica** $\times$ **tomentosa** Rap. Am Rande des Weges zwischen Rhoda und Waltersleben (42, VII, 3 u. 4 S. 12—48, VI, 263) !.
- R. gallica** $\times$ **trachyphylla** Chr. (*R. gallica* $\times$ *Jundzillii* R. Keller). Am Ostrande des Rockhäuser Forstes! Bei Erfurt an einem Feldgehölze südlich von Rhoda (42, VII, 3 u. 4 S. 12—48, VI, 258) und am Eichenberge (47, XVIII, 72) !.
- R. canina** f. **Lutetiana** $\times$ **gallica**. Bei Erfurt am Schindleichsgraben am Nordrande des Steigerforstes (42, VII, 12) !.
- R. canina** f. **hirtella** $\times$ **gallica**. Am Möbisburger Holze zwischen Rhoda und Waltersleben (41, VII, 1889) !.
- R. gallica** $\times$ **glauca** f. **typica** Chr. Eichenberg bei Rhoda (42, VII, 3 u. 4 S. 12) !. Walterslebener Holz; zwischen Egstedt und dem Willroder Forste !. Eine Schattenform wurde im Willroder Forste beobachtet (11, 1877 S. 403).
- R. gallica** $\times$ **glauca** f. **myriodonta** Chr. Bei Erfurt im Steigerforste und auf der Schwedenschanze (41, 1889) !.
- R. dumetorum** f. **platyphylla** $\times$ **gallica**. Am Rande des Oberen Melchendorfer Weges östlich von Rhoda (42, VII, 12) !.
- R. gallica** $\times$ **rubiginosa** ? (*R. elliptica* $\times$ *gallica* nach Christ — *R. agrestis* $\times$ *gallica* f. *munimenti* Keller). Früher 1 Strauch am Abhange der Schwedenschanze bei Erfurt (47, IX, 4—XVIII, 70—48, VI, 270) !.

Anmerk. **Rosa blanda** Ait. findet sich hier und da verwildert an Zäunen, z. B. in Schellroda !. Früher wurde sie — vermutlich als *R. alpina* L. — in Zäunen hinter Jlversgehofen (4) beobachtet. Früher auch am Wege nach Hochheim (4—5) an der heutigen Cyriakstraße und auf den alten Friedhöfen zu Erfurt !. Verwildert findet sich auch **R. alba** L. (*R. dumetorum* $\times$ *gallica* ?) z. B. auf Dorffriedhöfen !.

Prunus L., Pflaumenbaum.

- P. Padus** L. Trauben-, Ahl-, Faulkirsche. — April, Mai. — Im Geb. wohl nur angepflanzt und verwildert, z. B. am Steiger bei Erfurt (5) ! und Eichenberge bei Klettbach (5).
- P. Mahaleb** L. Weichselkirsche, Weichselrohr. — April bis Juni. — Im Geb. nur angepflanzt und verwildert, z. B. früher in Zäunen im sog. Hirschbrühle zu Erfurt (29). Am Bahndamme zwischen Bischleben und Marienthal !.
- P. avium** L. Süßkirsche, Vogelkirsche. — April, Mai. — In mehreren Kulturformen angepflanzt, aber auch verwildert vorkommend. Die wilde Form, **P. silvestris** Dierbach, in den Wäldern des Gebietes verbr. !.

- P. Cerasus L.** Sauerkirsche. — April, Mai. — Wie vor. in mehreren Kulturformen angepflanzt und an Rainen, in Hecken und Gebüsch verwildert!! Eine Form **parviflora m.** findet sich im Petersbergglacis zu Erfurt (47, XXIII, 29)!! Hierher gehört wohl auch **P. acida K. Koch.**, Strauchweichsel oder Ostheimer Kirsche.
- P. avium X Cerasus Focke.** Am Rande des Steigers und Willroder Forstes; am Ufer des Schwemmbaches bei Melchendorf (47, XI, 20)!!
- P. spinosa L.** Schlehe, Schlehdorn, Schwarzdorn. — Wald-ränder, Zäune, Raine, steinige Hänge. April, Mai. — Sehr variabel. Im Geb. in der Form **praecox Wimm. u. Grab.** verbr. und stellenweise hfg.!! Die Form **coetanea Wimm. u. Grab.** wurde im Steiger- und Willroder Forste und im Fahnerschen Holze beobachtet!!
- P. insititia L.** Haferschlehe, Spilling. — April, Mai. — Im Geb. in mehreren Kulturformen, besonders auch in der Form **italica Borkh.** (Reineclaudes), angepflanzt und in Zäunen, Gebüsch, an Rainen verwildert; an manchen Stellen vielleicht auch wild. Erfurt (19). Neudietendorf (29—40). Zäune um Erfurt-Nord (29). Bei Rhoda (40). Am Drosselberge bei Melchendorf und am Nord-abhänge des Steigers!!
- P. insititia X spinosa** (P. fruticans Whe.). Am Petersbergglacis zu Erfurt (47, XV, 51)!! Zwischen Melchendorf und dem Willroder Forste (47, XV, 51 und XXX, 20)!! Am Fahnerschen Holze (47, XXVIII, 38)!!
- P. domestica L.** Pflaume, Zwetsche. — April, Mai. — In mehreren Kulturformen angepflanzt und an Wegrändern und in Hecken nicht selten verwildert!!
- P. Armeniaca L.** Aprikose. — April. — Im Geb. hier und da in Gärten kultiviert!!
- P. Persica (L.) Sieb. u. Zucc.** (Persica vulgaris Mill.) Pfirsich. — März, April. — Wie vor.!!

Fam. Papilionatae L.

Cytisus L.

- C. sessilifolius L.** Bohnenbaum, Geißklee. — Mai, Juni. — Angepflanzt und zuweilen, z. B. früher bei Gispersleben (Herbar Biltz 1835), verwildert.

Laburnum (L.) Grsb.

- L. vulgare Griseb.** (Cytisus Laburnum L. z. T.) Goldregen. — Wie vor. Im Geb. angepflanzt, auch als Straßenbaum in Erfurt, und verwildert, z. B. früher am Walle zwischen Schmidtstedter- und Krämpfertore zu Erfurt (29). Südlich von Niedernissa, am Ostabhänge des Hopfenberges (47, XXI, 76)!! Eine Form mit aufrechtstehenden Blütentrauben wurde früher am Erfurter Wallgraben, der sog. Hohen Batterie gegenüber, beobachtet!.

Sarothamnus Wimm.

- S. scoparius Wimm.** (*Spartium scop. L.*). Besenginster. — Lichte Waldstellen, Abhänge, fast nur auf kalkarmem Substrat. Mai, Juni. — Am Rehberge bei Wandersleben (47, XIII/XIV, 122) !!. Zuweilen an Böschungen angepflanzt, z. B. beim Bahnhofs Birschleben !!. Einzeln auch an Flußufern angeschwemmt, z. B. 1886 bis 89 an der Gera bei Kühnhausen (42, VII, 3 u. 4 S. 12) !.

Genista L., Ginster, Geniste.

- G. tinctoria L.** Färber-G. — Trockene, lichte Waldstellen, Wald- und Wegränder; meist gesellig. Juni, Juli. — Auf dem Steiger (4), besonders am Grenzwege (47, XXI, 76) !!. Willroder Forst; zwischen Möbisburg und dem Möbisburger Holze; Wechselholz bei Rohda; Rehberg !!. Zwischen Rhoda und Waltersleben (47, XXI, 76) !!. Witterdaer Forst !!.
- G. germanica L.** Deutscher G. — Trockene Waldstellen; besonders auf Lehmboden. Mai, Juni. — Auf dem Steiger (4), aber fast nur im südlichen Teile des Forstes (47, XXI, 76) !!.

Lupinus (Trn.) L., Lupine, Wolfsbohne.

- L. angustifolius L.** Schmalblättrige, blaue L. — Juni bis Herbst. — Im Geb. selten gebaut. Vor mehreren Jahren in der Bischlebener Flur auf Äckern am südwestlichen Rande des Steigerforstes einzeln verwildert !.
- L. polyphyllus Lindl.** Vielblättrige L. — Juli, August. — Findet sich, als Wildfutter angesät, im Geb. jetzt bisweilen verwildert, z. B. am Werningslebener Triftwege (Max Baehr in Erfurt).
- L. luteus L.** Gelbe L. — Mai bis Herbst. — Auf Sandboden als Futterkraut und zur Gründüngung gebaut; im Geb. nur versuchsweise, so vor einigen Jahren auf einer Rodung im Steigerforste !.

Ononis L., Hauhechel.

- O. spinosa L.** Dornige H. — Triften, Wald- und Wegränder, Raine; oft gesellig. Juni bis August. — Im Geb. verbr. !!. Hier und da einzeln auch weißblühend, z. B. am Ostrande des Willroder Forstes (47, XVII, 123) !!.
- O. repens L. z. T.** (*O. procurrens Wallr.*). Kriechende H. — Wie vor. Die Form **mitis Gmel.** stellenweise häufig, z. B. an der Schwellenburg bei Kühnhausen (47, XXII, 63) und auf den benachbarten Gipshügeln, sowie bei Schallenburg (47, XXX, 20) und Dachwig !!.

Trigonella L.

- T. Foenum Graecum L.** Bockshornklee. Griechisches Heu, Siebenzeit. — Juni, Juli. — Hier und da gebaut, z. B. früher in der Gegend von Erfurt (4—46) ! und daselbst zuweilen auch auf Äckern verwildert (17).

Anmerk. **T. Besseriana Ser.** (*Melilotus laxiflorus Friv.*) fand sich eingeschleppt und vorübergehend auftretend in einer Kiesgrube westlich vom Bahnhofs Erfurt-Nord (47, XI, 17) !.

Medicago L., Schneckenklee.

M. sativa L. i. e. S. (M. sat. vulgaris Ahlef.). Saat-Schn., Luzerne. Juni bis September. Im Geb. nicht urwüchsig, aber häufig gebaut und an Wegrändern u. a. O. verwildert und eingebürgert!!.

M. falcata L. (M. sativa falcata Döll). Sichelfrüchtiger Schn., schwedische Luzerne. Juni bis September. — Wegränder, Raine, sonnige Abhänge, Wiesen; meist gesellig. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! . Selten gebaut.

M. falcata X sativa (M. varia Martyn). Sandluzerne. Im Geb. in mehreren Formen verbreitet; meist gesellig!! . Einer der auffälligsten und im Geb. häufigsten Bastarde!!.

M. lupulina L. Hopfen-Schn., Gelbklee. — Mai bis Herbst. — Im Geb. gebaut, aber auch wild vorkommend und auf Grasplätzen, an Wiesen- und Wegrändern verbr. und hfg.!! . Die Form **Willdenowii** (Bnghs.) **Aschs.** hier und da mit der gewöhnlichen Form, aber weniger hfg., z. B. an Bahndämmen bei Ingersleben, Marienthal, Gispersleben, Kühnhausen!! . In der Aue zwischen Erfurt und Gispersleben! . In Kiesgruben nördlich und östlich von Erfurt!! .

M. minima Grufberg. Kleinster Schn. — Sonnige Hügel, Triften, kurzrasige Plätze; gesellig. Mai bis Juli. — Früher am Erfurter Stadtgraben vor dem Johannestore (4) und auf dem Stadtwalde (4--20). Ebenso auf einer Mauer am Moritzwalde! . Am Wege nach Hochheim (Herbar Biltz 1831). Schwellenburg (20)!! . Schloßhof und Ringgraben der Wanderslebener Gleiche (20)!! . Mühlberger Gleiche (20)!! . Hohlweg dicht bei Schwerborn am Ausgange nach Schwansee; an einem Damme nördlich der Saline Luisenhall bei Stotternheim (29). Wachsenburg (38, V, 67). In der Aue am Ufer der Gera zwischen Erfurt und Gispersleben und auf der Schwedenschanze bei Erfurt (47, XV, 50)!! . Am Salinengraben bei Erfurt-Nord (47, XXVIII, 37)!! . Häufig auf dem Steinberge, Roten Berge, Marolsberge u. a. Gipshügeln zwischen Witterda, Elxleben und Kühnhausen (47, XXX, 20)!! . Die Form **mollissima** (**Roth**) **Koch** wurde an der Schwellenburg bei Kühnhausen (20)!! und spärlich in der Aue am Ufer der Gera unterhalb Erfurts beobachtet (47, III/IV, 26)!! .

Anmerk. Eingeschleppt und vorübergehend traten im Geb. auf:

M. denticulata Willd. bei Ichtershausen (20). In einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XI, 17) und am Bahndamme zwischen Bischleben und Neudietendorf (47, XXVIII, 37)!, **M. arabica (L.) All.** am Bahndamme bei Stedten und Marienthal (47, XXVIII, 37), **M. praecox DC.** 1910 bei Stedten! .

Melilotus (Trn.) Lmk., Steinklee, Honigklee.

M. dentata Pers. Gezählter St. — Wiesen, Wegränder, Gräben; besonders auf Salzboden u. meist gesellig. — Juli bis Herbst. — Bei Erfurt am Wege nach Stotternheim (Herbar Biltz 1835). Luisenhall bei Stotternheim (18)!! . Alperstedter Pferderied; Schwansee (29). Zwischen Großrudstedt und Alperstedt; bei Nöda und einzeln zwischen Hasleben und Werningshausen!! .

- M. altissima Thuill.** Hoher St. — Wiesen, Gräben, Flußufer, Gebüsche. Juli bis Herbst. — Bei Haarhausen (15). Erfurt (19). Gebesee (20—29). Apfelstädt (20)!! Ufer der Unstrut (29—43, IV, 25); auf Gerakies in der Aue bei Erfurt (29). Am Eisenbahndamme von Vieselbach bis Dietendorf (25, XIII). Am Erfurter Flutgraben (47, XI, 20)!. Zwischen Rhoda und Möbisburg; bei Bischleben; an der Arnstädter Chaussee südlich vom Waldschlößchen bei Erfurt (47, XV, 51)!. Am alten Arnstädter Wege über dem Erfurter Schützenhause!!. Am Waldrande bei Schellroda (47, XXIII, 29)!. Zwischen Rohda und Büßleben (47, XXVIII, 37)!. Gleichental zwischen Wachsenburg und Freudenthal (47, XXX, 20)!. Geraufer bei Hochheim!!. Im Witterdaer Forste und im Großen Orphaler Grunde bei Töttelstädt!!
- M. officinalis Desr.** Gebräuchlicher St. — Felder, Raine, Wegränder, unbebaute Orte, Steinbrüche, Flußkies. Juli bis Herbst. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg.!!
- M. alba Desr.** Weißer St. — Wie vor; meist gesellig. — Erfurt (4)!. Früher an den Erfurter Wällen (20)! An der Apfelstädt (20)!. Gebesee (20—29). Auf Gerakies in der Aue bei Erfurt; bei Ichtershausen (29). An den Gipsbrüchen der Mühlberger Leite (29)!. An der Schwedenschanze bei Erfurt (47, XV, 51)!. Nordabhang des Steigers; Willroder Forst; Hopfenberg zwischen Windischholzhausen und Schellroda; Schwellenburg; Gipsbrüche bei Elxleben a. G.; am Schwemmbache bei Melchendorf; an der Saline bei Erfurt-Nord; bei Tiefthal!!

Anmerk. Als Adventivpflanzen traten vorübergehend im Geb. auf:

M. coerulea Desr. früher zahlreich auf den Schießständen im Hopfengrunde des Steigers (29). Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord (47, X, 10)!, **M. italica Lmk.** an der Schwedenschanze bei Erfurt (47, XVII, 123)!, **M. parviflora Desf.** bei Walschleben (29—43, IV, 25). Kiesgrube bei Erfurt-Nord!.

Trifolium (Trn.) L. Klee.

- T. pratense L.** Wiesen-, Rot-, Kopf-K. — Mai bis Herbst. Wild (**spontaneum Willk.**) auf Wiesen, an Wald- und Wegrändern; aber auch im Großen gebaut und in den Kulturformen **sativum Schreb.** und **expansum (W. u. K.) Hsskn.** hier und da häufig verwildert!!. Letztere Form z. B. im Rhodaischen Felde und bei Bischleben!. Einzeln auch mit weißer Blüte, z. B. bei Rhoda und Schellroda (47, XVIII, 72) beobachtet!
- T. alpestre L.** Wald-K., roter Berg-K. — Trockene Laubwaldstellen; oft gesellig. Juni bis August. — Steiger bei Erfurt (4)!. Willroder und Witterdaer Forst; Fahnersches Holz!!
- T. ochroleucum Hds.** Bläßgelber K. — Wiesen. Juni, Juli. — Auf einer Wiese bei Möbisburg, aber vielleicht nur eingeschleppt (47, XV, 15).

Anmerk. **T. pannonicum Jcq.** im Geb. selten versuchsweise in Feldkultur; so einmal zwischen Marbach und Erfurt!.

- T. incarnatum L.** Inkarnat-K. — Juni, Juli. — Im Geb. selten gebaut; auf Wiesen und Grasplätzen hier und da angesät und verwildert, z. B. auf den Schießständen im Hopfengrunde des Steigers und auf Wiesen bei Bischleben !.
- T. arvense L.** Acker-, Mäuse-, Katzen-K., Hasenpfötchen. — Triften, Äcker, besonders auf kiesigem Boden; oft gesellig. Juni bis Herbst. — Bei Erfurt vor dem Johannestore und bei Rhoda (4) !. Mittelhausen (4) !. Kiesige Äcker bei Erfurt-Nord; Höhenzug östlich vom Erfurter Salzwerke; Schwellenburg; Friedrichsdorf; Witterda; Truppen-Übungsplatz zwischen Melchendorf und Egstedt !.
- T. striatum L.** Gestreifter K. — Triften, grasige Abhänge. Mai bis Juli. — Auf dem Rücken der Mühlberger Leite (29) !
- T. medium L.** (*T. flexuosum* Jcq.). Mittlerer K. — Gebüsche, Waldlichtungen; oft gesellig. Juni bis August. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg. !.
- T. rubens L.** Rotköpfiger K. — Meist einzeln auf lichten Waldstellen, Waldwiesen, an Abhängen zwischen Gebüsch; auf Kalkboden. Juni, Juli. — Bei Erfurt auf dem Steiger, z. B. Hochheim gegenüber (4) !. Rehmberg bei Wandersleben (27) ! Haarhausen; Fahnersches Holz (29–43, IV, 25). Willroder Forst (29). Rockhäuser Forst (29) !. Michelsberg und Rinkelsholz bei Klettbach; Wiesen des Petersbaches bei Meckfeld (29). An den Gleichen (40), z. B. an der Wanderslebener !. Mühlberger Gleiche (38, V, 68).
- T. fragiferum L.** Erdbeer-K. — Wiesen, Triften, Gräben; gern auf Salzboden. Juni bis Herbst. — Wiesen bei Elxleben a. G. und Mittelhausen (4–5 als *T. resupinatum* L.) !. Flora von Erfurt (8). Mühlberger Ried (29) !. Wandersleben; Apfelstädtkies; Chausseegräben im Steiger; Schießstände im Hopfengrunde des Steigers; bei Hochheim; an der Chaussee Erfurt–Mittelhausen; an der Chaussee bei Stotternheim; bei der Gramme-Mühle; Bremsttal bei Gebesee, überhaupt in der Gera- und Unstrutniederung (29); Stotternheim (30) !. Alperstedt; zwischen Walschleben und Riethnordhausen; zwischen Schwellenburg und Kippelhorn bei Kühnhausen; Waltersweiden bei Tiefthal; Bischleben !.
- T. montanum L.** Weißer Berg-K. — Waldränder, Wiesen; meist gesellig. Mai bis Juli. — Bei Erfurt auf dem Steiger (4) !. Rockhäuser Forst; Alperstedter Pferderied (29) !. Am Riechheimer Berge (41, II). Willroder Forst und benachbarte Waldungen; Wiesen zwischen Nöda und Elxleben a. G.; Marolsberg bei Elxleben a. G. !.
- T. repens L.** Kriechender K. — Triften, Wiesen, Grasplätze, Wegränder. Mai bis Herbst. Im Geb. verbr. u. hfg. !.
- T. hybridum L. z. T.** (*T. fistulosum* Gil.). Schwedischer K. — Mai bis Herbst. — Gebaut und hier und da an Wegrändern, Ufern, auf Wiesen und Waldschlägen verwildert !.
- T. spadiceum L.** Brauner K. — Wiesen, feuchte Waldwege. Juni bis August. — Bei Erfurt (18 — 16, VIII, 89/90). Bechstedter Wiese (27) im Willroder Forste (29) !. Spärlich im Steiger (29). Rockhäuser Forst (29) !.

- T. strepens Crntz.** (*T. aureum* Poll.). Gold-K. — Feuchte Waldstellen, Sumpfränder, Wiesen. Juni, Juli. — Im Geb. verbr., aber nicht hfg.!!.
- T. campestre Schreb.** (*T. procumbens* L.). Liegender K. — Feuchte Äcker, Wiesen, Wegränder, lichte Waldstellen. Juni bis Herbst. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg.!! . Auch in der Form **minus Koch**!!.
- T. minus Sm.** (*T. filiforme* Aut.). Kleiner, fadenförmiger K. — Triften, Wegränder, Wiesen, Grasplätze, feuchte Äcker. Mai bis Herbst. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg.!!.
- Anmerk. Als Adventivpflanzen wurden im Geb. beobachtet: **T. elegans Savi** früher vor dem alten Hebammen-Institut zu Erfurt (29).
T. resupinatum L. trat in einer Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord auf (47, XIII/XIV, 120)!!.

Anthyllis (Riv.) L.

- A. Vulneraria L.** Wundklee. — Trockene Wiesen, Triften, Wald-ränder, sonnige Hügel; oft gesellig. Mai bis August. — Im Geb. meist in der Form **vulgaris (Koch) Kern.** auf Muschelkalk verbreitet; aber auch auf Gips, z. B. westlich von Kühnhausen und Elxleben a. G., hfg.!!.

Lotus L., Hornklee, Schotenklee.

- L. corniculatus L.** Gemeiner H. — Wiesen, Triften, Waldränder. Mai bis Herbst. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! . Die Form **hirsutus Koch** bei Erfurt (19); auf Apfelstädtkies; in Steinbrüchen bei Hochheim (29)!. Die Form **ciliatus Koch** bei Erfurt (19). Die Form **tenuifolius (L.) Rchb.** besonders auf Salzboden, so bei Stotternheim (Herbar Biltz 1834) bei der Saline Luisenhall (20)!! , aber auch auf salzfreiem Boden, z. B. im Steigerforste an einer Stelle beobachtet!.
- L. uliginosus Schk.** Sumpf-H. — Sumpfwiesen, Gräben, feuchte Waldstellen; meist gesellig. Juni bis Herbst. — Bei Erfurt (8) im Steiger- und Willroder Forste (29)!! . Unstruttal (29)!! . Rockhäuser Forst!!.
- L. siliquosus L.** (*Tetragonolobus siliqu.* Roth.). Spargelbohne. — Wiesen, Triften, Gräben; gern auf Salzboden. Mai, Juni. — Bei Erfurt auf der Schmidtstedter (4)! und früher auf der Hochheimer Wiese (4). Zwischen Ichttershausen und Molsdorf (20—29); Steiger; Kerspleben; Chausseegraben bei Elxleben a. G.; Bremsetal bei Gebesee (29). Zahlreich bei Luisenhall bei Stotternheim und auf dem Alperstedter Pferderied; zwischen Alperstedt und Schwansee; am Südrande des Schwansees; zwischen Nöda und Walschleben (29)!! . Hohenfelden (25, XIII)!! . Waltersweiden bei Tiefthal; einzeln an der Schwedenschanze bei Erfurt (47, XV, 51)!! . Wiesen bei Sülzenbrücken (47, XXVII, 49). Am Fuße des Weinberges bei Haarhausen (47, XXVII, 49). Mittelhausen; zwischen Wachsenburg und Freudenthal bei Wandersleben; bei Ringleben und Haßleben; bei Dachwig und zwischen Herbsleben und Gebesee!! . Die Form

maritimus (L.) Roth bei Erfurt (19) an Salzstellen, z. B. an der Saline Luisenhall bei Stotternheim (29)!!.

L. Tetragonolobus L. (*Tetragonolobus purpureus* Mnch.). Spargelerbse, roter Schotenklee. — Juli. Im Geb. selten gebaut, z. B. 1912 zwischen Nöda und Walsleben!!.

Robinia L.

R. Pseud-Acacia L. Falsche Akazie, Robinie. — Juni, Juli. — Im Geb. häufig angepflanzt, die Form **R. inermis Dum.** (*R. umbraculifera* DC.) — „Kugelakazie“ —, auch als Straßenbaum, und zuweilen verwildert, z. B. bei Erfurt am Ufer der Gera unterhalb der Stadt, bei Gispersleben und Kühnhausen!!. Am Bahndamme zwischen der „Goldenen Henne“ und Vieselbach; an der Kerspeler Chaussee am Fuße des Galgenberges!!.

Colutea L.

C. arborescens L. Baumartiger Blasenstrauch. — Mai bis Juli. — Angepflanzt und hier und da verwildert, z. B. früher an den Erfurter Festungswällen (29)!. Anhöhe bei Schwerborn (29). Rehmburg bei Wandersleben (47, XVII, 125)!!. Glacis der Cyriaksburg u. a. O. bei Erfurt (47, XXVII, 31)!!.

Oxytropis DC.

O. pilosa DC. Behaarte Fahnwicke, Spitzkiel. — Sonnige Hügel; besonders auf Gipsboden und meist gesellig. Juni, Juli. — Schwellenburg (8)!!. Mühlberger Holz (15). Haarhausen; Mühlberger Leite (20)!!. Kippelhorn und am Gipshügel westlich von Kühnhausen und Elxleben a. G. (29)!!. Wachsenburg (34)!. „Diebskammer“ an der Chaussee Schallenburg—Gramme-Mühle (47, XXIX, 38); Schallenburg bei Schallenburg!!. An einem Hügel zwischen Röhrensee und der Mühlberger Leite (47, XXX, 20)!!.

Astragalus (Trn.) L., Tragant, Bären- oder Wolfsschote.

A. glycyphyllos L. Süßholzblättriger T., Lakritzenwicke. wildes Süßholz. Wälder, Gebüsche. Juni bis August. — Auf dem Steiger (4)!!. Willroder Forst!!.

A. Cicer L. Kicher-T. — Gebüsche, Acker- und Wiesenränder, Hecken; oft gesellig. Juni, Juli. — In der Aue bei Erfurt (4)!!. Vor dem Schmidtstedtertore; auf Wiesen bei Riethnordhausen (4). Schwellenburg (5)!!. Haarhausen (20)!!. Neudietendorf (20—29). Obernissa (25, XIII). Zwischen Haarhausen und Wachsenburg (29)!!. Mühlberger Gleiche; Äcker bei Kirchheim, sowie zwischen Sülzenbrücken und Altdietendorf; Apfelstädt; Gerauer zwischen Bischleben und Hochheim; Chaussee Gispersleben—Kühnhausen; Alperstedter Pferderied; Udestedter Warte (29). Rehmburg bei Wandersleben (29)!!. Im Erfurter Festungsglacis (29)!!. Clausberg und Gerichtsfeld bei Gebesee (43, IV, 25). Zwischen Rhoda und Möbisburg (47, XV, 51); zwischen Möbisburg und Waltersleben; zwischen Stedten und Marienthal; bei Wandersleben; zwischen Erfurt-Nord und Gispersleben; an den Schießständen im Hopfengrunde des Steigers; Mühl-

berger Leite !!. Am rechten Ufer der Unstrut östlich von Herbsleben !!. Tieftaler Grund !!.

- A. danicus Retz.** (A. Hypoglottis Aut.). Dänischer T. — Trockene, grasige Abhänge, sonnige Hügel, besonders auf Gipsboden; meist gesellig. Mai, Juni. — Schwellenburg bei Kühnhausen (8) !!. Hier auch mit weißer Blüte !!. Am Mühlberger Holze (15). An den Gleichen (16, X, 112/113). Bei Alperstedt (27) östlich der Chaussee nach der Gramme-Mühle an einer Stelle (47, XXX, 20) !!. Wachsenburg (20—29). Mühlberger Leite (20—29) und Gleiche (29). Gips-hügel westlich von Kühnhausen und Elxleben a. G. (29); z. B. häufig am Steinberge !!. Gerichtsfeld bei Gebesee (29—43, IV, 25). Mühlberg (34). Fahnersches Holz (40). Bei Herbsleben (43, IV, 25).
Anmerk. Eingeschleppt oder verwildert traten früher im Geb. auf:
A. galegiformis L. 1904 auf einem wüstliegenden Platze an der Hirschlache in Erfurt! und **A. falcatus Lmk.** 1885 auf Schutt-plätzen vor dem ehemaligen Schmidtstedter Tore zu Erfurt (47, II, 12) !.

Onobrychis (Trn.) Scop.

- O. viciaefolia Scop.** (O. sativa Lmk.). Esparsette, Esper. — Mai bis Juli. Im Geb. auf trockenen Bergwiesen und Hügeln mit Kalkboden vielleicht wild, auch häufig gebaut und, z. B. an Wegrändern, verwildert und eingebürgert !!.

Ornithopus L.

- O. perpusillus L.** Vogelfuß, Mäusewicke, Klauenschote. — Mai bis Juli. — Sandpflanze; im Geb. nur eingeschleppt und unbeständig auftretend, z. B. früher in wenigen Exemplaren beim Erfurter Güterbahnhofe an der Weimarschen Straße !.

Coronilla L., Kronwicke.

- C. vaginalis Lmk.** Scheiden-K. — Steinige Abhänge, Waldränder, auf Muschelkalkboden. Mai, Juni. — Früher angeblich bei Erfurt (18 — 16, IX, 104/105).
C. coronata L. (C. montana Jcq.). Berg-K. — Steinige, lichtbewaldete Abhänge, Nadelwaldränder; auf Muschelkalkboden. Juni, Juli. — Bei Erfurt (18) unter Kiefern am Nordabhänge des Steigers (42, III, 4 — 47, XV, 51) !!, aber jetzt sehr spärlich. Michelsberg bei Klettbach (29) !!.
C. varia L. Bunte K. — Wiesen, Triften, Wald- und Wegränder, Raine, sonnige Abhänge. Juni bis August. Im Geb. verbr. u. hfg. Einzeln auch mit weißer Blüte beobachtet, z. B. bei Mittelhausen (4). An der Schwellenburg bei Kühnhausen !!.

Anmerk. **C. scorpioides (L.) Koch** trat als Adventivpflanze vorübergehend in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord auf (47, XVI, 18) !.

Hippocrepis L.

- H. comosa L.** Hufeisenklee. — Waldränder, sonnige, steinige Anhöhen. Mai bis Juli. Im Geb. auf Muschelkalkboden verbr. !!.

Vicia (Trn.) L., Wicke.

- V. hirsuta S. F. Gray** (Ervum hirs. L.). Behaarte W., Zitterlinse. — Wälder, Gebüsche. Juni, Juli. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg. !!.

- V. tetrasperma Mnch.** (*Ervum tetrasp.* L.). Viersamige W., Linsenwicke. — Waldränder, Gebüsche, Raine, Saattfelder. Juni, Juli. — Im Geb. verbr.!!.
- V. Cracca L.** (*Cracca major* Godr. u. Gren.). — Vogel-W., Krocken. — Saattfelder, Raine, Gebüsche; meist gesellig. Juni bis August. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg.!! Im Gleichtale bei Wandersleben, zwischen Haßleben und Werningshausen und am Walterslebener Holze bei Rhoda auch in der Form **incana Thuill.** (*sericea* Peterm.)!!.
- V. tenuifolia Rth.** (*Cracca ten.* Godr. u. Gren.). Lichte Laubwaldstellen, Gebüsche; meist gesellig. Juni bis August. — Zwischen Bischleben und dem Hochheimer Walde; Felder zwischen Egstedt, Steiger- und Willroder Forst; am Ostrande des Willroder Forstes, Schellroda gegenüber (29). Wanderslebener Gleiche (38, I, 33)!. Steinbruch bei Bischleben!. Eichenberg im Steigerforste!! Am Wechselholze bei Rohda (47, XXX, 20)!!. Über dem Großen Orphaler Grunde östlich von Töttelstädt!!.
- V. villosa Rth.** (*Cracca vill.* Godr. u. Gren.). Zottige W., Zottel-W. — Mai bis Juli. — Im Geb. bisweilen als Futterpflanze angebaut, z. B. zwischen Kühnhausen und Mittelhausen!. Häufiger verwildert oder verschleppt, so unter Winterroggen bei Gierstädt und Kleinfahner (47, X, 11)!, in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XI, 17)!, am Eisenbahndamme zwischen Bischleben und Neudietendorf (47, XXVIII, 37)!!, zwischen Salomonsborn und Schaderode!!. Die Form **glabrescens Koch** (*V. dasycarpa* Ten.) wurde in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XIII/XIV, 120)! und am Eisenbahndamme zwischen Bischleben und Neudietendorf beobachtet (47, XXVIII, 37)!!.
- V. cassubica L.** (*Ervum cass.* Peterm.). Kassubische W. — Lichtbewaldete Bergabhänge; auf sandigem Boden. Juni, Juli. — An der Südseite des Rehmberges bei Wandersleben 1897 ziemlich häufig an einer Stelle (47, XI, 20)!
- V. pisiformis L.** (*Ervum pisif.* Peterm.). Erbsenartige W. — Waldränder, Gebüsche. Juni bis August. — Bei Erfurt auf dem Steiger (4)!!. Fahnersches Holz (29—43, IV, 25). Wanderslebener Gleiche; Laubwäldchen („Beckengarten“) bei Tiefthal; Willroder und Rockhäuser Forst (29)!!. Rehmburg und Kallenberg bei Wandersleben; Mühlberger Gleiche und Leite (40). Wäldchen bei Waltersleben!!.
- V. silvatica L.** (*Ervum silv.* Peterm.). Wald-W. — Laubwälder, Gebüsche; meist gesellig. Juni bis August. — Bei Erfurt auf dem Steiger (4)!!. Mühlberg; Wandersleben (20). Mühlberger Leite; zwischen Rehmburg und Kallenberg bei Wandersleben; Fahnersches Holz (29—43, IV, 25). Willroder und Rockhäuser Forst; Werningslebener Wald (29)!!. Bechstedter Forst!!.
- V. dumetorum L.** Hecken-W. — Waldränder, Gebüsche. Juni bis August. — Bei Erfurt auf dem Steiger (4) an mehreren Stellen, z. B. am sog. Möbisburger Marktwege; im Hopfengrunde; im Rhodaischen Grunde (47, XV, 51)!!. „Peterholztal“ südlich von

- Niedernissa (Herbar Biltz 1832–29). Wandersleben (20). Ingerslebener Wäldchen (20–29). Wachsenburg (27). Fahnersches Holz (29–43, IV, 25). Willroder Forst (29)!! Wanderslebener Gleiche (40).
- V. sepium L.** Zaun-W. — Gebüsche, Wiesen, Wald- und Wegränder; oft gesellig. Mai bis Juli. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!
- V. sativa L.** Futter-W. — Juni, Juli. — Im Geb., z. B. bei Erfurt (4), gebaut und bisweilen verwildert vorkommend!!
- V. angustifolia L.** (*V. nigra* (L.) Steud.). Schmalblättrige W. — Stammform der vor. und im Geb. an Ackerrändern, Rainen, auf Grasplätzen und lichten Waldstellen in der Form **segetalis** (Thuill.) Koch verbreitet!!
- V. lathyroides L.** Platterbsen-W. — Sonnige, grasige Abhänge. April, Mai. — Wachsenburg (Herbar Biltz 1829). Wanderslebener Schloßberg (16, X, 112/113 – 20)!!; auch im Wallgraben daselbst (29)!! Mühlberger Leite (20)!. Mühlberg und Gleichen (22).
- V. Faba L.** Buff-, Sau-, Pferdebohne. — Mai bis Juli, auch später. — Im Geb., z. B. bei Erfurt (4), gebaut und einzeln verwildert!!
- Anmerk. Als Adventivpflanzen wurden **V. sordida** (W. u. K.) Grieseb. in einer Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord (47, XI, 17)!, **V. pannonica** Jacq. an demselben Orte und wiederholt mit der Form **purpurascens** Ser. zwischen Esparsette am Abhänge zwischen Hochheim und Bischleben (47, X, 12 u. XI, 20)!, ferner **V. narbonensis** L. 1898 einmal mit vor. zwischen Hochheim und Bischleben (47, XV, 14)! beobachtet.

Lens (Trn.) Mneh. Trn. Linse.

- L. esculenta Mneh.** (*Ervum* Lens L.). Linse. — Juni, Juli. — Im Geb., z. B. bei Erfurt (4), gebaut!!

Lathyrus (Trn.) L. Platterbse.

- L. Aphaca L.** Gelbe P. — Ackerland. Juni, Juli. — Im Geb. wahrscheinlich nur eingeschleppt. Äcker bei Riethnordhausen (8–17). Bei Erfurt (18–16, IX, 104/105). Mühlberg (20–40). Rübsenfelder bei Freudenthal bei Wandersleben (29). Molsdorf (38, I, 32).
- L. Nissolia L.** Blattlose P. — Felder, Raine, lichte Waldstellen; meist einzeln. Juni, Juli. — Bei Rhoda (4–20) auf Brachäckern (Herbar Biltz 1827 u. 1828). Bei Niedernissa (4–5). In der Gegend von Erfurt (17). Wandersleben (20–34). Äcker zwischen dem Steigerforste und Rhoda (29). Getreidefelder zwischen Steiger- und Willroder Forst (29)!. Kulturfläche auf den sog. Egstedter Kiefern im Willroder Forste (29 und Lehrer K. Dörnberg in Erfurt 1875). Zwischen Schellroda und dem Riechheimer Berge!. Nordöstlich von Schellroda im Walde (47, XVI, 18)!!
- L. tuberosus L.** Knollige P., Erdnuß, Erdeichel, Erdmäuschen. — Äcker, Raine. Juli, August. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg.!!
- L. pratensis L.** Wiesen-P., gelbe Wicke. — Waldränder, Gebüsche, Wiesen. Juni, Juli. — Im Geb. verbr. und hfg.!! Am Steigerforste wurde auch eine Form mit behaarten Hülsen: **pubescens** Rchb. f. **microphyllus** (hirtus m. olim) beobachtet (47, XV, 14)!!

- L. sativus L.** Gebaute P. — Mai, Juni. Im Geb. selten gebaut. Verwildert bei Melchendorf und Alperstedt beobachtet (29).
- L. hirsutus L.** Rauhaarige P. — Äcker. Juni, Juli. — Bei Erfurt (14—16, XI, 127/128). Einzeln am Steiger nach Möbisburg zu (20).
- L. silvestris L.** Wald-P. — Lichte Waldstellen, Gebüsche, Abhänge; oft gesellig. Juli, August. Steiger bei Erfurt (4)!! . Peterholz (29). Rockhäuser Forst (29)!! . Wachsenburg (40)!! . Fahnersches Holz (43, IV, 25). Abhang des Drosselberges bei Melchendorf; Steinbrüche bei Bischleben!! . Das Vorkommen der Form **platyphyllos (Retz.) Aschs.** konnte im Geb. noch nicht festgestellt werden.
- L. heterophyllos L.** Verschiedenblättrige P. — Bergwälder. Juli, August. — Bei Erfurt (17).
- Anmerk. **L. latifolius L.**, im Geb. als Zierpflanze kultiviert, soll angeblich im Steiger bei Erfurt (4—5) vorgekommen sein, was höchst unwahrscheinlich ist. Vielleicht lag Verschleppung oder Verwechslung mit der Form **platyphyllos** des **L. silvestris L.** vor.
- L. palustris L.** Sumpf-P. — Nasse Wiesen; zwischen Rohrbeständen. Juni bis August. — Bei Mittelhausen, Walschleben und Nöda (4—8+—19—20). Bei Erfurt (16, IX 104/105). Zwischen Mittelhausen und Ringleben (43, IV, 25).
- L. vernus Bernh.** (*Orob. vernus L.*). Frühlings-P. — Laubwälder; oft gesellig. April, Mai. — Bei Erfurt im Steiger- und Witterdaer Forste (4)!! . Willroder Forst und angrenzende Waldungen!! . Die Form **albiflorus Rechb.** (*albidus Döll*) wurde einmal im Steigerforste beobachtet!
- L. niger Bernh.** (*Orob. niger L.*). Schwarzwerdende P. — Laubwälder, Gebüsche. Juni, Juli. — Steiger bei Erfurt (4)!! . Wachsenburg (40). Fahnersches Holz (43, IV, 25). Willroder Forst!! .
- L. montanus Bernh.** (*Orob. tuberosus L.*). Berg-P. — Trockene Waldstellen; meist gesellig. April bis Juni. — Bei Erfurt im Steigerforste (4)!! und bei Niedernissa (4—8). Fahnersches Holz (43, IV, 25). Willroder Forst!! . Einzelne Exemplare nähern sich der Form **tenuifolius Grcke.**

Anmerk. **L. Clymenum L.** fand sich, eingeschleppt, unter Luzerne und Esparsette zwischen Hochheim und Bischleben (47, XI, 20)! und **L. odoratus L.** als Gartenflüchtling einzeln im Andreasfelde bei Erfurt und am Südabhange der Schwellenburg bei Kühnhausen! .

Pisum (Trn.) L., Erbse.

- P. arvense L.** Feld-E., Stock-E., graue E. — Mai bis Juli und später. — Auf Feldern zwischen Getreide oder mit folg. zusammen gebaut!! .
- P. sativum L.** (*P. hortense Aschs. u. Gr. Syn.*). Saaterbse, Schote. — Wie vor. — Im Geb., z. B. bei Erfurt (4), in mehreren Kulturformen, z. B. **saccharatum Ser.**, gebaut!! .

Phaseolus L., Bohne.

- Ph. vulgaris L.** Gemeine B. — Juni bis September. — Im Geb., z. B. bei Erfurt (4), in vielen Kulturformen gebaut als „Stangenbohne“ (**communis Aschs.**) und „Buschbohne“ (**nanus Aschs.**) !!.
- Ph. multiflorus Lmk.** Türkische, arabische B. — Juni bis Herbst. — Im Geb., z. B. bei Erfurt (4), besonders in der Form **coccineus (L.) Koch** gebaut !!.

Anmerk. Die zur Fam. **Caesalpiniaceae R. Br.** gehörige **Gleditschia triacanthos L.**, Christusdorn, war früher bei Gisperleben-Viti als Alleebaum angepflanzt !.

Geraniales.

Fam. Geraniaceae DC.

Geranium L., Storchschnabel.

- G. pratense L.** Wiesen-St. — Wiesen, Gebüsche, Graspärten, Wegränder. Juni bis August. — Im Geb. verbr. u. hfg. !!. Hier und da auch weißblütig, z. B. bei Stedten (29) und Bischleben !.
- G. silvaticum L.** Wald-St. — Wälder, Waldwiesen; Graspärten; oft gesellig. Juni, Juli. — Bei Erfurt im Steigerforste (4), aber selten !! und über Rhoda (4). In und bei Windischholzhausen (20) !!. Fahnersches Holz (29—43, IV, 25). Häufig im Willroder Forste und den benachbarten Waldungen (29) !!. Am Riechheimer Berge (41, II). Utzberger Holz (47, VI, 5) !. In und bei Schellroda !!.
- G. palustre L.** Sumpf-St. — Feuchte Waldstellen, Gebüsche, Gräben. Juli, August. — Bei Erfurt (8), im Steiger-, Willroder und Rockhäuser Forste !!.
- G. pyrenaicum L.** Pyrenäischer St. — Wegränder, grasige Orte, Gebüsche, Ufer; eingeschleppt und eingebürgert. Juni bis Herbst. — Bei Erfurt (18) neben der Arnstädter Chaussee am Fuße des Steigers (29). In der Aue (29) !!. Auf den alten Erfurter Friedhöfen (29) !!. Früher häufig in den südlichen Festungswerken (29). Jetzt in den Wallgräben des Petersberges, der Cyriaksburg und Schwedenschanze !!. Kiesgruben bei Erfurt-Nord (47, IX, 6) !!. Neben der Chaussee Erfurt-Gisperleben; am Ufer der Gera nördlich von Erfurt !!. Hier auch nicht selten mit blaßlilafarbenen Blumenblättern !! Bei Dietendorf und Ingersleben (47, XXVIII, 37) !!. Böschung des Erfurter Flutgrabens; Geraufer zwischen Ringleben und Gebesee; Grasplätze bei Kühnhausen !!.
- G. sanguineum L.** Blutroter St., Blutwurz, — Waldränder, lichtbewaldete, steinige Abhänge; meist gesellig. Juni bis August. — Bei Erfurt „auf dem Steiger nach der Bischleber Höhe zu und Hochheim gegenüber“ (4) !!, „auch vorn am Rhodaischen Wege“ (4). Mühlberger Leite; Wanderslebener Gleiche; Steinbrüche am Rehmberge bei Wandersleben (29) !!. Güglebener Wald; Michelsberg und Rinkelsholz bei Klettbach (29). Eichberg bei Klettbach (29) !!. Mühlberger Gleiche (40). Westrand des Rockhäuser und Bechstedter Forstes (47, XXI, 76) !!.

G. dissectum L. Schlitzblättriger St. — Äcker, Wegränder, Raine. Mai bis August. — Bei Erfurt (4)!! . Wachsenburg (40). Am Nordabhange des Steigers über dem Erfurter Schützenhause; zwischen Melchendorf und dem sog. Tannenwäldchen; zwischen Rhoda und dem Steigerforste (47, XXI, 76)!! . Bei Kleinretzbach und Dietendorf; zwischen Tröchtelborn und Gierstädt; bei Bienstädt; zwischen Hochheim und Bischleben; bei Haßleben; zahlreich zwischen *Medicago lupulina* bei Waltersleben!! . Bei Tiefthal!! .

G. columbinum L. Tauben-St. — Steinige Bergfelder, Raine; meist gesellig. Mai bis Herbst. — Im Geb. verbr.!! .

Anmerk. **G. rotundifolium L.** soll angeblich bei Erfurt (17) vorgekommen sein.

G. pusillum L. Zwerg-St. — Äcker, Triften, Wegränder, Schuttplätze. Mai bis Herbst. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! .

G. molle L. Weicher St. — Grasplätze, Wegränder; meist unbeständig. Mai bis Herbst. — Bei Erfurt (19—20) am Waldschlößchen (29). Am Bahndamme an der Wielandstraße (47, XV, 15)!! . Einzeln an der Böschung des Erfurter Flutgrabens!! . Am Augustapark (47, XXVIII, 37)!! . Auf Grasplätzen am Dome; im Chausseegraben beim städtischen Krankenhause (47, XXX, 20)!! .

G. Robertianum L. Stinkender St., Ruprechtskraut, Roberts-kraut. — An schattigen, steinigen Orten, Mauern, in feuchten Gebüsch, Zäunen; oft gesellig. Juni bis Herbst. Im Geb. verbr.!! . Die Form **purpureum Vill.** an manchen Stellen nicht selten!! .

Anmerk. Als Adventivpflanze trat **G. divaricatum Ehrh.** vorübergehend in einer Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord auf (47, X, 10)!! .

Erodium L'Hérit.

E. cicutarium L'Hérit. (*Geranium cicut. L.*). Schierlingsblättriger Reiherschnabel. Hirtennadel. — April bis Herbst. Wegränder, Ackerland, Schuttplätze. — Im Geb. auf Kalkboden verbr. u. hfg.!! .

Anmerk. **E. moschatum (L.) L'Hérit.** soll bei Erfurt (17—18—16, XI, 125/126—20), aber gewiß nur als verwilderte Zierpflanze, vorgekommen sein.

Fam. Oxalidaceae DC.

Oxalis L., Sauerklee.

O. Acetosella L. Echter S. — Schattige, feuchte Laubwälder; gesellig. April, Mai. — Bei Erfurt im Steiger (4), besonders im Hopfengrunde (29)!! . Im Walde bei Niedernissa (4)!! . Im Dreienbrunnen bei Erfurt nahe am Steiger (5). Fahnersches Holz; Ostseite der Mühlberger Leite; Peterholz (29). Willroder Forst!! .

O. stricta L. Steifer S. — Eingewandertes Unkraut auf bebautem Boden, besonders auf Gemüsefeldern, Schutthaufen. Juni bis Herbst. — Bei Erfurt (19), z. B. an der Arnstädter Chaussee am Fuße des Steigers (29); früher auf Kieswegen am Steigerwirthshause und im Hirschbrühle (29). Bei Willrode (29)!! . Erfurt-Nord (47, IX, 6)!! .

Zwischen Teichmanns Fabrik und Gispersleben; auf dem Friedhofe und im Parke zu Gispersleben-Kil.; Gemüseland und Kiesgruben zwischen Erfurt-Nord und Gispersleben-Viti (47, XXVIII, 37)!!. Auf Acker- und Gartenland bei Gispersleben-Kil. und Kühnhausen (47, XXX, 20)!!.

Anmerk. **O. corniculata** L. fand sich 1906, eingeschleppt, einmal im Wallgraben der Citadelle Petersburg! und 1913 als Unkraut in einem Vorgarten am Storchmühlenwege in Erfurt!!.

Fam. Linaceae DC.

Linum L., Lein.

- L. perenne** L. Ausdauernder L. — Juni, Juli. — An der Böschung der Sangerhäuser Bahn im Krämpferfelde bei Erfurt verwildert und vollständig eingebürgert (47, VI, 11)!!.
- L. austriacum** L. Österreichischer L. — Juni, Juli. — Im Geb. nur eingeschleppt oder verwildert, z. B. in der Fl. von Erfurt (19+); bei Mühlberg (20—29) an der Mühlberger Gleiche (34). Rain am Wege von der Horst nach Mühlberg (40). Am Fuße der Wanderslebener Gleiche (47, III/IV, 29). Hinter der Schwedenschanze bei Erfurt (47, IX, 4)!. In einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XIII/XIV, 120)! auch mit weißer Blkr.!
- L. usitatissimum** L. Gebauter L., Flachs. — Juli, August. — Im Geb., z. B. früher bei Erfurt (4), in den beiden Formen **vulgare Bnnghs.**, Dreschlein, und **crepitans Bnnghs.**, Springlein, gebaut, jetzt aber nur noch selten, z. B. vor einigen Jahren bei Bischleben!.
- L. catharticum** L. Purgier-L. — Wiesen, Triften, Raine, Wald-ränder; meist gesellig. Juni bis August. — Im Geb. verbr. und an manchen Stellen zahlreich!!.
- L. tenuifolium** L. Schmalblättriger L. — Kalkhügel. Juni, Juli. — Erfurt (19+).

Fam. Rutaceae Juss.

Ruta (Trn.) L.

- R. graveolens** L. Gemeine Raute. — Juni bis August. — Bei Ringleben (29 und Lehrer O. Gießler in Ringleben) und Haßleben (46), feldmäßig gebaut.

Dietamnus L.

- D. albus** L. (D. Fraxinella Pers.) Diptam, Spechtwurz. — Sonnige, lichtbewaldete Abhänge. Mai, Juni. — Bei Erfurt (17—18). Rehmberg bei Wandersleben (20). An der Wanderslebener Gleiche gegen Ende des vorigen Jahrhunderts in einigen Exemplaren gefunden (47, XXVIII, 37).

Fam. Polygalaceae Juss.

Polygala L., Kreuzblume.

- P. vulgare** L. Gemeine K. — Trockene Wiesen, Triften, Wald- und Wegränder. Im Geb. verbr.!! Die Form **oxyptera** Rchb. (monspeliaca Aut. germ.) im Steigerforste bei Erfurt als monspeliaca L. (5—8). Bei Nauendorf und im Kraustale unweit Klett-

bach (Herbar Biltz). Die Form **floribundum** Chodat bei Nauendorf bei Klettbach (Herbar Biltz 1832), im Steigerforste und auf Wiesen am Walterslebener und Möbisburger Holze!! Die Form **rosularis** v. Uechtr. auf den Egstedter Wiesen am Willroder Forste (47, VII, 5).

P. comosa Schk. Schopfige K. — Wiesen, Wälder, Abhänge. Mai bis Juli. — Steiger bei Erfurt (8)!! Willroder Forst; Hopfenberg südlich von Windischholzhausen; Peterholz nördlich von Schellroda; bei Witterda; zwischen Riethnordhausen und Haßleben!! Im Steiger wurde auch die Form **leucostachya** Borb. beobachtet!! Ebenso bei Nauendorf bei Klettbach (Herbar Biltz).

P. amarella Crntz. Bittere K. — Kalkberge, Wiesen. Mai bis Juli. — Bei Erfurt auf dem Steiger (4). Kraustal bei Klettbach (Herbar Biltz 1827). Zwischen Bischleben und Rhoda (47, XI, 20)!! Hier auch in einer Form **ramosa** (47, XVI, 7). Zwischen „Schloß Haarberg“ und Hayn!! Die Form **uliginosa** Rchb. auf Wiesen bei Mittelhausen und Nöda (4)!! Bei Erfurt (17—18). Stotternheim; Branderlen bei Mittelhausen!. Zwischen Haßleben und Werningshausen (47, XXVIII, 37) und südlich von Haßleben!! Gleichtal bei Wandersleben; Waltersweiden bei Tiefthal!!

P. serpyllacea Whe. (P. depressa Wender.?). Quendelblättrige K. — Wiesen. Mai bis Juli. — Angeblich bei Erfurt (17—18) als depressa Wend.) im Steigerforste (16, XI, 123/124), auf der sog. langen Wiese (20), die jetzt aufgeforstet ist.

Fam. Euphorbiaceae Juss.

Mercurialis (Trn.) L., Bingelkraut.

M. perennis L. Ausdauerndes B. — Schattige Laubwaldstellen; meist truppweise. März bis Mai. — Steiger bei Erfurt (4)!! Wachsenburg (29). Großfahnersche Berge (29—40). Mühlberger Leite (29—40)!. Wanderslebener Gleiche (29—40). Gartenzäune bei Melchendorf (29). Peterholz; Buchenberg im Willroder Forste (29)!! Wechselholz bei Rohda; Rockhäuser Forst an mehreren Stellen (47, XXVIII, 41)!! Kaffberg bei Wandersleben!! Zwischen „Schloß Haarberg“ und Hayn!!

M. annua L. Einjähriges B. — Gartenland, Gemüsefelder, Schuttplätze. Juni bis Herbst. — Im Geb. verbr. u. stellenweise hfg.!!

Euphorbia L., Wolfsmilch, Hundemilch, Eselsmilch.

E. helioscopia L. (Tithymalus hel. Scop.). Sonnenwendige W. — Acker- und Gartenland, Schuttplätze. Juni bis Herbst. — Im Geb. verbr.!!

E. platyphylla L. (Tithymalus plat. Scop.). Breitblättrige W. — Felder, Wegränder. Juni bis Herbst. — Um Erfurt; bei Nöda und Mittelhausen (4)!! Haarhausen; Rehestädt; Kornhochheim; Rhoda (20). Felder am Güglebener Forste (47, XX, 90)!. Am Eisenbahndamme zwischen Stedten und Marienthal und am Feldsumpfe zwischen Marienthal und Schmira; zwischen Schwerborn und Töttleben; Roter Berg; nördlich von Egstedt!!

- E. palustris L.** (*Tithymalus pal.* Lam.). Sumpf-W. — Nasse Wiesen der Geraniederung und des Unstrutgebietes; oft gesellig. Mai, Juni. — Bei Elxleben a. G. (4). Bei Mittelhausen und Nöda (4)!! Alperstedt (16, VII, 78/79—20)!! Stotternheim (27). Zerstreut von Mittelhausen und Stotternheim bis Gebesee; Wiesen an der Unstrut (29—43, V, 13). Zwischen Haßleben und Werningshausen!!.
- E. amygdaloides L.** (*Tithymalus amygd.* Kl. u. Grcke). Mandel-W. Lichte Waldstellen. Juni bis August. — Angeblich an Gräben zwischen Mittelhausen und Nöda beobachtet (4—5), was ganz unwahrscheinlich ist. Wurde vielleicht mit einer Form der *E. Esula* L. verwechselt. Früher, angepflanzt, im Steigerforste bei Erfurt (47, X, 13)!
- E. Gerardiana Jcq.** (*Tithymalus Ger.* Kl. u. Grcke). Gerards W. — Auf kalkhaltigem Aueboden trockener Wiesen und Riede an der Unstrut; meist gesellig. Juni, Juli. — Herbsleben (29—40). Zwischen Gebesee und Herbsleben (43, V, 13). Auf den Schießständen im Hopfengrunde des Steigers bei Erfurt zweifellos angesät (29—47, XV, 14)!. Angeblich bei Dietendorf (40).
- E. Cyparissias L.** (*Tithymalus Cyp.* Scop.). Cypressen-W. — Triften, Wegränder, Raine; meist gesellig. April, Mai und später. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!.
- E. Esula L.** (*Tithymalus Esula* Scop.). Scharfe W. — Triften, Feldwege, Äcker. Mai bis Juli. — Im Geb. verbr., aber in der Muschelkalkregion weniger hfg. als auf Keuperboden der Geraniederung und des Unstrutgebietes (29)!! Bei Erfurt im Andreasfelde (4)!! Molsdorf; Ichtershausen (20). Neudietendorf; Apfelstädt (20)!! Wandersleben (40); bei Egstedt, Waltersleben, Gamstädt, Nottleben, Linderbach!!.
- E. virgata W. u. K.** (*Tithymalus virg.* Kl. u. Grcke). Rutenförmige W. — Juni, Juli. — Bei Erfurt auf den Schießständen im Hopfengrunde des Steigers angesät (29) und eingebürgert!!.
- E. Peplus L.** (*Tithymalus Pepl.* Grtn.). — Garten-W. — Acker- und Gartenland. Juni bis Herbst. — Im Geb. verbr.!! Die Form **rotundifolia** Loisl. bei Erfurt (19).
- E. falcata L.** (*Tithymalus falc.* Kl. u. Grcke). Sichel-W. — Ackerland. Juli bis Herbst. — Zwischen Schallenburg und der Gramme-Mühle (14—20) unter Koriander und Klee (47, II, 13)!! Auf Äckern zwischen Gebesee und Schilfa (43, V, 13).
- E. exigua L.** (*Tithymalus exig.* Mnch.). Kleine W. — Felder, Wegränder, Schuttplätze. Juni bis Herbst. — Im Geb. verbr.!! Die Form **retusa** Rth. wurde zwischen Erfurt-Nord und Gispersleben beobachtet!.
- E. Lathyris L.** (*Tithymalus Lath.* Scop.) Kreuz-W. — Gartenland. Juni, Juli. — Im Geb. nur verwildert, so in der Umgegend von Erfurt und auf dem Schutte des Petersklosters in Erfurt (16, XII, 141/142), bei Kühnhausen (29—43, V, 13) und auf dem Brühlerfriedhofe zu Erfurt beobachtet (29).

E. pannonica Host. Ungarische W. — Wurde schon 1878 in wenigen Exemplaren, zweifellos angepflanzt, im Hopfengrunde des Steigers bei Erfurt beobachtet und hatte sich dort bis vor wenigen Jahren erhalten (47, XV, 14 u. 55) !.

Anmerk. **E. verrucosa Lam.** kam, angepflanzt, früher im Steigerforste vor, (47, X, 13). Als Adventivpflanzen wurden **E. taurinensis All.** und **E. retusa Cav.** (*E. sulcata* De Lens) auf Gartenland und **E. humifusa W.** wiederholt auf Kieswegen einiger Gärten in Erfurt gefunden !.

Fam. **Callitrichaceae Lk.**

Callitriche L., Wasserstern.

C. stagnalis Scop. Teich-W. — In stehendem und langsam fließendem Wasser. — Juni bis Herbst. — Neudietendorf (20—22). Stotternheim (20—31, I). Apfelstädt (40).

C. platycarpa Kuetz. Breitfrüchtiger W. — Wie vor. Erfurt (19—20). An der Apfelstädt (20—29). Willroder Forst; im sog. alten Steiger bei Erfurt; früher im Bache zwischen Pfortchen und Karthaus; Stotternheim; Alperstedt (29).

C. vernalis Kuetz. (*C. verna* L. z. T.). Frühlings-W. — Stehende und fließende Gewässer, auf nassen Waldwegen. Mai bis Herbst. — Im Geb. in der Form **stellata Hoppe** verbr. und hfg.!! . Die Form **angustifolia Hoppe**, vielleicht als *C. autumnalis* L. bei Erfurt (5) und in Gräben bei Stotternheim (8) angegeben, in der Gera bei Hochheim (47, XV, 52) ! und in Tümpeln im alten Gerabette bei der Lutherschule in Erfurt !! . Die Landform **minima Hoppe** (*caespitosa* Schlz.) im Steiger- und Willroder Forste (Herbar Biltz 1829) !! .

Sapindales.

Fam. **Anacardiaceae Lindl. (Terebinthaceae DC.).**

Cotinus (Trn.) Scop.

C. Coggygria Scop. (*Rhus Cotinus* L.). Perückenbaum. — Juni, Juli. — Im Geb. angepflanzt und früher in den Steinbrüchen über Hochheim anscheinend verwildert (29).

Rhus (Trn.) L., Sumach.

Anmerk. **R. Coriaria L.** soll bei Erfurt in Zäunen am Stollberge (4—8) und im sog. Hirschbrühle (5) vorgekommen sein, welche Angaben aber gewiß auf Verwechslung mit *R. typhina* L. beruhen, wie auch Mertens und Koch schon 1826 annahmen.

Fam. **Celastraceae R. Br.**

Evonymus (Trn.) L.

E. europaea L. z. T. (*E. vulgaris* Scop.). Spindelbaum, Pfaffenhütchen („Pfaffenhödchen“ in alten Kräuterbüchern). — Waldränder, Gebüsche, Zäune. Mai, Juni. — Im Geb. verbreitet, aber nur einzeln auftretend. Bei Erfurt an Zäunen im Dreienbrunnen (4) !! , im Hirschbrühle und hinter Ilversgehofen (4).

Wanderslebener Gleiche (40). Steiger- und Willroder Forst; „Beckengarten“ bei Tiefthal; Essiggraben bei Friedrichsdorf; Lindnergrund bei Salomonsborn; Rhodaischer Grund; Mühlberger Leite; Cyriaksburg bei Erfurt; zwischen Waltersleben und Möbisburg !!.

Fam. Staphyleaceae Bartl.

Staphylea L.

Anmerk. **S. pinnata L.** Gefiederte Pimpernuß. — Mai, Juni. — Im Geb. hier und da angepflanzt, z. B. beim Forsthause Willrode, am Eichenberge und am sog. Pflanzgarten im Steigerforste !!.

Fam. Aceraceae DC.

Acer L., Ahorn.

- A. Pseudoplatanus L.** Berg-A., falsche Platane. — Mai, Juni. — Im Geb. in Laubwäldern der Kalkregion verbr.; auch hfg. angepflanzt, z. B. als Straßenbaum in Erfurt !!. Auf dem Steiger wurde früher einmal die Form **Dittrichii Ort.** gefunden (47, XV, 14)!. Die Form **divaricatum m.** im Steigerforste, im Glacis des Petersberges und früher auf dem Johannesfriedhofe zu Erfurt (47, XV, 14)!. Die Form **purpureum Schwerin**, versuchsweise angepflanzt, im Steigerforste !!.
- A. platanoides L.** Spitz-A. — April, Mai. — Im Geb. in Laubwaldungen, aber vielleicht nicht überall urwüchsig; häufiger, auch als Straßenbaum, angepflanzt !!. Im Parke zu Gispersleben-Kil. wurde eine Form **recurvum m.** (47, XV, 14) beobachtet !.
- A. campestre L.** Feld-A., Maßholder, Meseller. — Wälder, Gebüsche, Zäune. Mai. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg. !!. Von den zahlreichen Formen wurden bei Erfurt bis jetzt beobachtet: **A. molle Op.** im Steiger- (29) und Willroder Forste !!, **A. falcatum m.** (*A. eriocarpum* Wallr. z. T.) seit 1888 im Hopfengrunde des Steigers beobachtet (47, II, 11)!, **A. convergens m.** (*A. molle* Op. z. T.) im Steigerforste (47, XIII/XIV, 119)!, **A. austriacum Tratt.** früher — 1898 — einmal im Steigerforste (47, XV, 50)!, **A. recurvum m.** (*A. leiocarpum* Wallr. z. T.) im Steigerforste !!. Auch die Form **suberosum Dum.** findet sich hier vereinzelt !!.
- Anmerk. **A. Negundo L.** (*Negundo fraxinifolium* Nutt.) wird im Geb. hier und da als Zierbaum, z. B. auch als Straßenbaum in Erfurt, aber auch versuchsweise an Waldrändern angepflanzt, z. B. am Ostrande des Willroder Forstes neben der Chaussee Windischholzhausen — Schellroda !!. Roter Berg bei Erfurt !!. Auch **A. dasycarpum Ehrh.** findet sich in Erfurt als Straßenbaum angepflanzt !!.

Fam. Hippocastanaceae DC.

Aesculus L.

- A. Hippocastanum L.** Roßkastanie. — April, Mai. — Im Geb. häufig angepflanzt, auch an Straßen, aber selten in Wäldern, so z. B. am Willroder Forste bei der Zeisigwiese (29). Am Nordrande des Steigerforstes !!.

Anmerk. **A. Hippocastanum** $\times$ **A. Pavia** (A. rubicunda Lodd.) wird ebenfalls als Straßenbaum angepflanzt, z. B. in Erfurt!! Hier und da findet sich einzeln darunter auch **A. Pavia L.** (Pavia rubra Poir.).

Fam. **Balsaminaceae** A. Rich.

Impatiens L.

J. Noli tangere L. Rühr-mich-nicht-an, Springkraut, wilde Balsamine. — Flußufer. Juli, August. — Im Geb. fast nur durch Wasser verbreitete, meist nur vorübergehend auftretende Adventivpflanze. Angeblich im Fahnernschen Holze einheimisch (29—43, IV, 25). Zahlreich am Mühlgraben bei Wandersleben (29). An der Apfelstädt bis Dietendorf (29) und Marienthal!! An der Gera bis Erfurt (29), z. B. bei Möbisburg und zwischen Bischleben und Hochheim!! Auch unterhalb Erfurts einzeln in der Aue und zwischen Teichmanns Fabrik und Gispersleben-Kil. (47, XXX, 20)!! Einzeln auch am Ufer der Wipfra bei Eischleben!!

Anmerk. **J. glanduligera** Royle trat, augenscheinlich als Gartenflüchtling, einmal an den Schrebergärten nördlich von Erfurt auf!!

Rhamnales.

Fam. **Rhamnaceae** R. Br.

Rhamnus (Trn.) L., Kreuzdorn.

R. cathartica L. Gemeiner K., Wegdorn. — Laubwälder, Gebüsche, Zäune, Flußufer; hier und da auch angepflanzt. Mai, Juni. — Bei Erfurt im Dreienbrunnen an Zäunen (4)!! Burg Gleichen (40). Steigerforst; am Werningslebener Forste ein großer Baum; Feldgehölze bei Stedten und Waltersleben; am Mühlgraben bei Hochheim und am Ufer der Gera unterhalb Erfurts; Glacis der Cyriaksburg an der Gothaer Straße!! Zwischen Waltersleben und Möbisburg!!

R. Frangula L. (Frangula Alnus Mill.). Faulbaum, Schießbeere, Pulverholz. — Wälder, Gebüsche, Ufer. Mai, Juni. — Bei Erfurt im Dreienbrunnen und im Steiger!!, z. B. „am Rhodaischen Wege rechter Hand hinter den Gärten und nach Bischleben zu“ (4). Michelsberg bei Klettbach (29). Rehmburg bei Wandersleben (29)!! Willroder Forst; Glacis der Cyriaksburg bei Erfurt!!

Fam. **Vitaceae** Lindl.

Quinaria Raf.

Qu. quinquefolia (L.) Koehne. (Ampelopsis qu. Mchx. — Parthenocissus qu. Planch.). Wilder Wein, Jungfernrebe. — Juli, August. — Häufig, besonders an Lauben, angepflanzt und bisweilen verwildert, z. B. auf den alten Erfurter Friedhöfen (29)!!

Vitis L.

V. vinifera L. Edle Weinrebe. — Juni. — Im Geb. kultiviert, z. B. in Weinbergen bei Tiefthal, und hier und da in eingegangenen

Weinbergen, den Resten früheren Weinbaues bei Erfurt, von dem sich die ersten geschichtlichen Spuren in der Mitte des 10. Jahrhunderts finden (19), verwildert, z. B. an der Schwellenburg bei Kühnhausen; am Roten Berge bei Erfurt-Nord; bei Neuschmidtstedt; zwischen Hochheim und Bischleben; bei Haarhausen !!.

Anmerk. **V. riparia Mchx.** war früher auf den alten Erfurter Friedhöfen an der Geramauer verwildert und völlig eingebürgert !.

Malvales.

Fam. Tiliaceae Juss.

Tilia L., Linde.

T. platyphyllos Scop. (*T. grandifolia* Ehrh.). Großblättrige L., Sommer-L. — Juni. — Im Geb. in den Wäldern der Muschelkalkregion verbr.; aber auch hfg. angepflanzt, z. B. als Straßenbaum !!. In Gierstädt wurde die Form **latibracteata Ortm.** beobachtet !.

T. cordata Mill. (*T. parvifolia* Ehrh.). Kleinblättrige L., Winter-L. — Juni, Juli und später. — Im Geb. in den Wäldern verbr. und hfg. !!. Auch nicht selten, z. B. als Straßenbaum, angepflanzt !!.

Anmerk. In Anlagen und Alleen bezw. als Straßenbäume finden sich im Geb. noch angepflanzt: **Tilia cordata X platyphyllos** (intermedia D. C.), **tomentosa Mnch.** und **euchlora C. Koch** !!.

Fam. Malvaceae R. Br.

Malva L., Malve.

M. Alcea L. Schlitzblättrige M., Sigmarswurz. — Waldränder, sonnige Hügel; oft gesellig. Juli bis September. — Steiger bei Erfurt (4) !!. Bei Haarhausen (20) !!. Am Lämmerberge bei Dietendorf (20--29). Bei Mühlberg auf der Horst und an der Leite (29); Mühlberger Gleiche (29--40). Längel zwischen Haarhausen und Freudenthal (29) !!. Wanderslebener Gleiche und Kaffberg (29) !!. Neudietendorf (29). Schwellenburg bei Kühnhausen (29) !!. Zwischen dem Roten Berge und der Stotternheimer Chaussee; am Westrande des Werningslebener Waldes (29). Riechheimer Berg (29) !!. Bei Herbsleben (29 — 40 — 43, IV, 25) und Gebesee (43, IV, 25). Bei Alach (47, XXI, 76) !. Südrand des Möbisburger Holzes; Rhodaischer Grund; Steinberg bei Elxleben a. G. !!. Die Form **fastigiata Cav.** an der Wanderslebener Gleiche (40).

M. moschata L. Moschus-M. — Chausseeränder, Abhänge; wohl nur eingeschleppt. Juli bis September. — Dämme der Eisenbahn zwischen Weimar und Erfurt (31, II). Kleefelder an der Schwedenschanze bei Erfurt (47, II, 13) !. Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XIII/XIV, 126) !. Zwischen Rhoda und Möbisburg (XV, 50) !. An der sog. Bischlebenener Ecke (47, XVIII, 72) !. Zwischen Töttelstädt und Schaderode (47, XXI, 76) !. Zwischen Witterda und der Grundmühle !!.

M. silvestris L. Wilde M., Roßpappel. — Wegränder, Schuttplätze, an Zäunen; oft gesellig. Juli bis Herbst. — In Erfurt am Bergströme hinter dem Petersberge (4). Bei Erfurt-Nord (4)!!. Bei Mittelhausen (4). Wandersleben (40). Zwischen Hochheim und Bischleben, bei Melchendorf, Gispersleben-Viti, Kühnhausen, Tiefthal, Haßleben, Gebesee!!. Eine Form **pendula Jacobasch** (25, XXXIV, S. XXIX), vielleicht Adventivpflanze, wurde in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord beobachtet (47, XI, 21)!

M. neglecta Wallr. (*M. vulgaris* Fr.). Gemeine M., Gänsepappel, Pappelkäs. — Wegränder, Schuttplätze. Juni bis Herbst. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!. Die Form **decipiens Aschs.** wurde in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord beobachtet (47, IX, 6)!

M. rotundifolia L. (*M. borealis* Wallm.). Rundblättrige M. — Wie vor. Erfurt (19). Alperstedt (20) und am Wege von hier nach Stotternheim (29)!!. Herbsleben (20). Rudestedt (20)!!. Gebesee (29)!!. Bremstal zwischen Gebesee und Walschleben (29). Bei Ringleben und zwischen Haßleben und Alperstedt (25, XIII). Zwischen Gebesee und Dachwig!!. Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, IX, 6); hier wohl nur eingeschleppt!

Anmerk. **M. crispa L.** und **M. mauritiana L.** traten hier und da verwildert auf, erstere bei Bischleben und Stedten (29) und bei Erfurt (25, XIII), z. B. im Andreasfelde!, letztere im Brühler- und Andreasfelde bei Erfurt!. **M. microcarpa Dsf.** (*M. parviflora* L. var. *cristata* Boiss.) wurde wiederholt als Adventivpflanze in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord gefunden (47, IX, 6)!

Althaea L., Eibisch.

A. officinalis L. Gebräuchlicher E., Alteewurzel. — Gräben, Wiesen; auf Salzboden und meist gesellig. Juli, August. — Hinter Stotternheim „im Bruche“ (5), nämlich in der Nähe der Saline Luisenhall zahlreich!!. Früher bei Ringleben und Haßleben feldmäßig kultiviert (46).

A. hirsuta L. Rauchhaariger E. — Äcker, Triften, steinige, bewachsene Abhänge; unbeständig. Juli, August. — Erfurt (19). Wanderslebener Gleiche (15)!. Mühlberger Gleiche (20—22) und einmal in Mühlberg (29). Zwischen Dornestrüpp an Hügeln (20) und in alten Weinbergen bei Haarhausen (29—34). Wachsenburg (A. Georges — 42, III, 4). Südabhang der Mühlberger Leite (42, III, 4)!. An einem Hügel zwischen Röhrensee und der Mühlberger Leite!!.

A. rosea Cav. Rosen-E., Stockrose. — Juli bis Herbst. — Als Zierpflanze kultiviert und einzeln verwildert, z. B. an den Dämmen der Thüringer Eisenbahn (25, XIII) und in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord!. Früher bei Ringleben, Walschleben, Haßleben, Dachwig, Herbsleben, Gebesee in der Farbenspielart „Schwarze Malve“ feldmäßig gebaut (36—46).

Anmerk. Als Adventivpflanze wurde **A. taurinensis DC.** einmal am Erfurter Güterbahnhofe gefunden!

Lavatera L.

L. thuringiaca L. (Malva thur. Vis.) Lavatere, Strauchpappel. — Unbebaute Orte, Wegränder. Juli, August. — Bei Herbsleben (29—47, XXIII, 104), aber vielleicht nur nördlich der Unstrut. Als Adventivpflanze auch in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord beobachtet (47, XXI, 112) !!.

Anmerk. **Hibiscus Trionum L.** trat wiederholt vorübergehend als Gartenflüchtling verwildert auf, z. B. bei Erfurt im Brühler- und Andreasfelde (25, XIII) !.

Parietales.

Fam. Hypericaceae DC.

Hypericum L., Hartheu.

H. perforatum L. Durchlöchertes H., Johanniskraut. — Weg- und Waldränder, Gebüsche, Raine; meist gesellig. Juli, August. — Im Geb. verbr. u. hfg. !!.

H. quadrangulum L. (H. dubium Leers). Vierkantiges H. Wälder, Waldwiesen; meist gesellig. Juli, August. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg. !!.

H. tetrapterum Fr. (H. quadrangulare Sm.). Vierflügeliges H. — Gräben, Sumpfränder. Juli, August. — Bei Erfurt früher am Stadtgraben (4) !. In Hochheim (4) !. Gräben bei Nottleben (47, XXVIII, 37) und Tröchtelborn; im Spindelgraben bei Elxleben a. G.; an Sümpfen im Steigerforste; bei Haßleben und Werningshausen !!.

H. humifusum L. Liegendes H. — Heiden, feuchte Triften; besonders auf Sandboden. Juni bis Herbst. — Bei Oberrissa und Klettbach (4—8). Am Nordwestende des Rehmburges bei Wandersleben (29) !.

H. elegans Stph. Zierliches H. — Sonnige Hügel auf Gips- und Muschelkalkboden. Juni, Juli. — An der Schwellenburg bei Kühnhausen (14) zahlreich !!. Auf muschelkalkhaltigen, diluvialen Schottern des Gerichtsfeldes bei Gebesee (43, IV, 25—51, S. 53) und auf Keuper an der Schallenburg und an der Chaussee Schallenburg—Gramme-Mühle (47, XXIX, 38). Wurde als Adventivpflanze auch einmal in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord gefunden (47, XVI, 18) !!.

H. montanum L. Berg-H. — Lichte Laubwaldstellen; meist einzeln. Juni bis August. — Steiger bei Erfurt (4) !!. Wanderslebener Gleiche; Rehmburg; Nonnenholz bei Bechstedtwagd (29) !!. Rinkelsholz und Michelsberg bei Klettbach (29). Wechselholz bei Rohda, Mühlberger Leite !!. Witterdaer Forst !!. Eine Form **abbreviatum m.** wurde am Möbisburger Holze beobachtet (47, XXX, 19 u. 20) !!.

H. hirsutum L. Rauhhaariges H. — Wälder; meist gesellig. Juni bis August. — Steiger bei Erfurt (4) !!. Fahnersches Holz (43, IV, 25). Willroder Forst und benachbarte Waldungen; Wechselholz bei Rohda; Witterdaer Forst !!.

Fam. Cistaceae Dunal.

Helianthemum (Trn.) Mill.

- H. hirsutum (Thuill.) Mérat** (*H. obscurum* Pers.). Sonnenröschen. — Waldränder, Bergwiesen, steinige Abhänge, sonnige Hügel. Juni bis September. — Im Geb. verbreitet!! Mit am Grunde orangefarbenen Blumenblättern am Nordostrand des Willroder Forstes (47, XXIII, 29), aber auch an a. O.!!

Fam. Violaceae DC.

Viola (Trn.) L., Veilchen.

- V. arvensis Murr.** Acker-V., wildes Stiefmütterchen, Freisamkraut. — Ackerland. April bis Herbst. — Im Geb. besonders in der Keuperregion verbr. u. hfg.!! Großblütige Übergangsformen zur folg. z. B. auf Äckern an der Schwedenschanze bei Erfurt (47, XVIII, 72) und am Walterslebener Holze (47, XIX, 31)!!
- V. vulgaris Koch** (*V. tricolor* L. f. *alpestris* Wittr.). Dreifarbiges V. — Juli, August. — Gebirgspflanze; im Geb. nur angeschwemmt vorkommend, z. B. einzeln am Ufer der Gera zwischen Gispersleben und Kühnhausen (47, XV, 50)!
- V. canina (L. p. p.) Rchb.** Hunds-V. — Waldränder, Wiesen, Triften; auf sandigem Boden. Mai, Juni. — Hohenfeldener Wiese bei Nauendorf (Herbar Biltz 1834). Erfurt (19). Willroder Forst (29)!. Steigerforst!! Möbisburger und Walterslebener Holz!! Hier auch eine Übergangsform zu **V. montana L.** (47, XVIII, 72)!! Sumpfwiese am Sachsenholze bei Meckfeld!! Die Standortsmodifikationen **lucorum Rchb.** auf der Hirschtränkwiese im Willroder Forste und am Walterslebener Holze (47, XV, 50)! und **ericetorum (Schräd.) Rchb.** auf der Bechstedter Wiese im Willroder Forste (29).
- V. persicifolia Schk.** (*V. stagnina* Kit.). Graben-V. — Feuchte Wiesen, Grabenränder. Mai, Juni. — Bei Alperstedt selten (18—27). Bei Herbsleben und Gebesee (43, IV, 25).
- V. elatior Fr.** Hochstengeliges V. — Wiesen, feuchte Gebüsche. Mai, Juni. — Bei Alperstedt (18—16, XI, 123/124) auf dem Pferderiede (29).
- V. pumila Chaix** (*V. pratensis* M. K.). Niedriges, Wiesen-V. — Feuchte Wiesen. Mai, Juni. — Bei Mittelhausen (20—30). Alperstedter Pferderied (29)!. Bei Herbsleben (40). Östlich von Haßleben in der Nähe der Chaussee Alperstedt—Gramme-Mühle ziemlich häufig (47, XXVIII, 37)!! Wurde oft mit *persicifolia* verwechselt, deren Standorte deshalb nicht ganz sicher sind.
- V. mirabilis L.** Wunder-V. — Laubwälder und Gebüsche der Muschelkalkregion; oft gesellig. April, Mai. — Steiger bei Erfurt (8)!! Mühlberger Leite (20)!. Wachsenburg; Großfahnersche Berge (29). Willroder Forst und benachbarte Waldungen (29)!! Kaffberg bei Wandersleben!! Wäldchen bei Stedten!! Wechselholz bei

- Rohda !!. Am Michelsberge bei Klettbach wurde eine Form mit ungewimperten Nebenblättern und sehr großen Kelchblättern beobachtet (47, X, 3). Witterdaer Forst und benachbarte Waldungen !!.
- V. silvatica Fr.** (*V. silvestris* Rchb.) Wald-V. — Wälder, Gebüsche, Bachufer. April, Mai. — Im Geb. verbreitet !!. Im Willroder Forste einmal mit weißer Blkr. — **leucantha Beck** — beobachtet !.
- V. mirabilis X silvestris Bogenh.** Im Steigerforste bei Erfurt (25, XIII) !!. Willroder Forst (47, XV, 50) !!. Nordabhang des Kaffberges bei Wandersleben !!. Überall sehr einzeln zwischen den Stammarten.
- V. canina X silvatica Bethke.** Am Walterslebener Holze südlich von Rhoda (47, XVIII, 72) !! und im Rhodaischen Grunde beobachtet !.
- V. Riviniana Rchb.** Rivins V. — Wälder, Gebüsche. April, Mai. — Im Geb. verbr. !!. Hierher gehört vermutlich eine aus dem Steiger angegebene **V. grandiflora Naumburg** (7). Die Form **V. nemorosa N. W. M.** im Steiger- und Willroder Forste (47, XVIII, 71) !!.
- V. canina X Riviniana Bethke.** Am Ostrande des Walterslebener Holzes (47, XVIII, 72) !!.
- V. mirabilis X Riviniana Uechtr.** Steiger bei Erfurt (25, XIII) !. Einmal im Willroder Forste (47, XV, 50) !.
- V. Riviniana X silvestris (intermedia) Rchb.** Steiger bei Erfurt (25, XIII) !. Einmal am Tränkgraben im Willroder Forste (47, XVIII, 72) !.
- V. hirta L.** Rauhhaariges V. — Lichte Waldstellen, Gebüsche, Raine, Triften. April, Mai. — Im Geb. verbr. u. hfg. !!. Die Standortsmodifikation **fraterna Rchb.** am Willroder Forste, am Drosselberge bei Melchendorf u. a. O. !!. Die Form **rupicola Hsskn.** am Michelsberge bei Klettbach (47, X, 3). Die Form **flavicornis m.** wurde seit 1886 am Westrande des Tannenberges bei Melchendorf und seit 1888 an einigen Stellen des Steigerforstes beobachtet (47, XXII, 53) !!.
- V. collina Bess.** Hügel-V. — Lichte Waldstellen. April, Mai. — Am Kaffberge bei Wandersleben (29—40). Fahnersches Holz (43, IV, 25).
- V. odorata L.** Wohlriechendes V., März-V. — Gebüsche, Zäune, Graspärten; meist gesellig. März, April. — Im Geb. verbr. !!. Hier und da auch mit weißen (*V. alba* Aut. non Bess.) und rosafarbenen Kronblättern vorkommend !.
- V. palustris L.** Sumpf-V. — Sumpfwiesen. April, Mai. — „Bei dem hintersten Sumpfe im Steiger“ (5—19+).
- V. hirta X odorata Rchb.** Im Geb. verbr., auch in den Formen **permixta Jord.** und **pseudosepincola W. Becker**, und an manchen Stellen häufig, z. B. im Willroder Forste (29) !!. In den Glacis des Petersberges und der Cyriaksburg und an Waldrändern auf dem Steiger (47, XV, 50) !!. Waltersweiden bei Tiefthal; Rhodaischer Grund; Feldgehölz bei Möbisburg an der Chaussee

nach Waltersleben!! . An Hecken bei Egstedt, Melchendorf, Schellroda u. a. Dörfern (47, XVIII, 71)!! . Lindnergrund bei Salomonsborn; Kaff- und Kallenberg bei Wandersleben; Stedtener Wäldchen!! . Anmerk. **V. austriaca Kern.** (V. suavis Aut. germ.) kam früher, angepflanzt, am Steiger bei Erfurt vor (47, X, 12)!

Myrtales.

Fam. Thymelaeaceae Juss.

Daphne L.

D. Mezereum L. Kellerhals, Seidelbast. — Laubwälder, Gebüsche; auf Muschelkalkboden. März, April. — Steiger bei Erfurt (4)!! . Fahnersches Holz (40). Willroder Forst (47, XV, 55) und benachbarte Waldungen; Wechselholz bei Rohda; Witterdaer Forst; im Großen Orphaler Grunde östlich von Tötterstädt!! .

Fam. Lythraceae Juss.

Lythrum L., Weiderich.

L. Salicaria L. Gemeiner W., Blutkraut. — Ufer, Gräben, Sümpfe. Juli bis September. — Bei Erfurt an der Gera in der Aue (4)!, an den Steigersümpfen (4)!! und früher am Stadtgraben (4)! und im Dreienbrunnen (5)!. Sümpfe im Willroder und Rockhäuser Forste; Gleichental bei Wandersleben; bei Hasleben und Werningshausen!! .

L. Hyssopifolia L. Ysopblättriger W. — Ufer, Gräben, Sumpfränder, nasse Äcker, überschwemmte Orte; in trockenen Jahren ausbleibend. Juli bis September. — Bei Erfurt an der Gera (4—8+—20) in der Aue (5—17—20) und bei den Steigersümpfen 4—8+—2). Bei Rehestädt (20). Bei Apfelstädt auf nassen Äckern und auf Apfelstädtkies (20—29). Am Fußwege Neudietendorf—Molsdorf (20—29). Kornhochheimer Ried (20—29). Neudietendorf (22). Bei Haarhausen und Mühlberg (29). Molsdorf (38, I, 32). Hohe Wiese bei Ringleben (43, IV, 25). Zwischen Cobstädt und Grabsleben (40).

Peplis L.

P. Portula L. Bachburgel, Sumpfwendel. — Feuchte Triften und Waldwege. Juni bis September. — Im Steiger bei Erfurt „unweit des Jägerhauses“ (4—8+—19). Willroder und Rockhäuser Forst (29).

Fam. Onagraceae Juss.

Onagra (Trn.) Scop.

O. biennis Scop. (Oenothera biennis L.). Zweijährige Nachtkerze, Rapunzel. — Juni bis August. — Im Geb. nicht einheimisch, aber auf Flußkies, an Ufern und Dämmen völlig eingebürgert; zuweilen auch unter dem Namen Rapontika gebaut. Bei Erfurt an der Gera (4)! und am alten Flußbette in der Aue (7). Früher in Erfurt „auf der Mauer bei dem großen Collegio“ (4). An der Apfelstädt (20)!! . Längs des ganzen Geralaufes bis Gebesee (29)!! . Am Unstrutufer (20), z. B. zwischen Herbsleben und Gebesee (29)!! .

Epilobium L., Weidenröschen.

- E. hirsutum L. z. T.** (*E. grandiflorum* Web.). Behaartes W. — Ufer, Gräben, Tümpel. Juni bis September. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg.!!.
- E. parviflorum Schreb.** Kleinblütiges W. — Ufer, Gräben, feuchte Gebüsche. Juni, Juli. — Im Geb. verbr.!!.
- E. montanum L.** Berg-W. — Wälder, Gebüsche. Juni bis August. — Im Geb. in höheren Lagen verbr.!! Die Form **verticillatum Koch** wurde einmal im Zeisiggrunde des Willroder Forstes beobachtet (47, XV, 52)!!.
- E. montanum × parviflorum.** Einmal im Steigerforste (47, XXVIII, 38)!!.
- E. adnatum Griseb.** — Lichte Waldstellen, Gräben, Flußkies, Tümpel. Juli, August. — Steiger bei Erfurt (4), aber nur einzeln!! An Gräben bei Erfurt (8). Auf Apfelstädtkies (29) bei Dietendorf (25, XIII)!. Zahlreich in Kiesgruben bei Erfurt (47, X, 10 u. XXVIII, 38)!!. Nottleben; Tongrube und Feldsumpf zwischen Marienthal und Schmira!!. Die Form **stenophyllum Hsskn.** wurde einmal in Sumpfgäben östlich vom Forsthaue Willrode beobachtet!.
- E. adnatum × hirsutum (E. brevipilum) Hsskn.** Früher — 1888 — in mehreren Exemplaren in einer Ausschachtung beim Bahnhofe Erfurt-Nord (42, VII, 3 u. 4 S. 12)!!.
- E. adnatum × parviflorum** (*E. Weissenburgense* F. Schultz). Am Ufer der Apfelstädt bei Dietendorf (25, XIII).
- E. roseum Schreb.** Rosenrotes W. — Ufer, Gräben. Juli, August. — Bei Erfurt (8) am Ufer der Gera und im Dreienbrunnen!! Auf Apfelstädtkies; an der Wipfra; im Willroder Forste; bei Bischleben; in Melchendorf und Windischholzhausen; Oberrissa!!.
- E. hirsutum × roseum** wurde 1892 einmal bei Bischleben beobachtet!.
- E. parviflorum × roseum** (*E. persicinum* Rchb.). Bei Erfurt im Dreienbrunnen (47, XV, 52) und am Flutgraben!.
- E. montanum × roseum** (*E. heterocaule* Borb.). Im Willroder Forste beim Forsthaue (47, XXIII, 29)!!.
- E. collinum Gm. × roseum** wurde angeblich auf Apfelstädtkies zwischen Wandersleben und Apfelstädt beobachtet (49).
- E. palustre L.** Sumpf-W. — Waldstümpfe, Gräben, nasse Wiesen. Juli, August. — Wiesen bei Andisleben (4). Erfurt (19). Willroder Forst (29)!!. Alperstedt (29)!!. Freudenthal bei Wandersleben (34). Hohenfelden!. An mehreren Stellen im Rockhäuser Forste!!. An Kiesgrubentümpeln östlich von Erfurt; Tümpel an der Schleuse zwischen Gispersleben und Kühnhausen!!. Die Form **lineare Krause** bei der Birkhahnsbiese im Rockhäuser Forste (29—50).
- Anmerk. **E. boreale Hsskn.** wurde einmal in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord gefunden (47, X, 10)!!.

Chamaenerium Spach.

- Ch. angustifolium Scop.** (*Epilobium ang. L.*). Schmalblättriges Weidenröschen. — Lichte Waldstellen, junge Schläge, in Kies-

gruben; meist gesellig. Juli, August. — Steiger bei Erfurt (4)!!.
Rehmberg bei Wandersleben; Eisenbahndamm zwischen Erfurt und
Weimar (29). Mühlberger Leite (29)!!.
Fahnersches Holz (43, IV, 25)!!.
Galgenberg östlich von Stotternheim; einzeln an Gipsbrüchen
westlich von Elxleben a. G.!!.
Kiesgruben bei Erfurt-Nord (47, XI, 17)!!.
Peterholz westlich vom „Schloß Haarberg“!!.
Bahnausschachtung bei Kühnhausen!!.
Im Großen Orphaler Grunde östlich von Töttelstädt und im Tieftaler Holze!!.

Anmerk. **Circaea intermedia** Ehrh. Hexenkraut. — Früher, angepflanzt, im Steigerforste bei Erfurt (47, X, 12)!

Fam. Halorrhagidaceae R. Br.

Myriophyllum Vaill., Tausendblatt.

M. verticillatum L. Quirlblütiges T. — In stehendem Wasser. Juli, August. — Bei Erfurt früher in der Gera an der Hochheimer Wiese und im Dreienbrunnen (4—5). Im Schwansee (4—5). Flora von Erfurt (20). Bei Alperstedt (20) in Torflöchern!!.
Zwischen Andisleben und Walschleben (29). Früher in den Erfurter Festungsgräben (29)!. Torfstiche bei Hohenfelden (29)!. „Batzenloch“ im Steigerforste bei Erfurt (47, XV, 52)!

M. spicatum L. Ährenblütiges T. — Wie vor. — Früher an der Gera an der Hochheimer Wiese und im Dreienbrunnen (4—5) bei Erfurt (11). Ebenso in den Wallgräben!. Im Schwansee (4—5). Alperstedter Moor (47, XIII/XIV, 122). Hohenfelden!. Früher im Teiche bei Bischleben!.

Fam. Hippuridaceae Lk.

Hippuris L.

H. vulgaris L. Tannenwedel, Tännel. — In stehendem, aber auch in langsam fließendem Wasser. Juli, August. — Bei Erfurt früher hinter Jversgehofen nach dem Roten Berge zu und im Dreienbrunnen (4—8—20). Molsdorfer Parkteiche (8)!!.
Bei Stotternheim (Herbar Biltz 1838) an der Saline Luisenhall (20—29) und von hier nach Nöda und Mittelhausen hin (29). Alperstedt (20)!!.
Zwischen Walschleben und Andisleben und bei Gebesee (29). Bei Ichtershausen (15—25, XIII). Elxleben über dem Steiger (34). Zwischen Großrudstedt und Alperstedt!. Hier wurde in fließendem Wasser auch die Form **fluviatilis** Rth. gefunden!.

Fam. Araliaceae Juss.

Hedera L.

H. Helix L. Efeu. — August bis Spätherbst. — In Laubwäldern der Kalkregion des Gebietes, z. B. auf dem Steiger (4)!!, aber hier nie blühend. Im Geb. häufig angepflanzt. Alte blühende Exemplare in einigen Gärten und auf den alten Friedhöfen in Erfurt, sowie in Dörfern, z. B. Kühnhausen, Bechstedtward u. a.!!.

Umbelliflora.

Fam. Umbelliferae Juss.

Astrantia (Trn.) L.

- A. major L.** Große Sterndolde. — Bergwälder. Juli, August. — Fahnersches Holz (43, V, 13).

Sanicula (Trn.) L.

- S. europaea L.** Sanikel. — Schattige Waldstellen. Mai, Juni. — Steiger bei Erfurt; Witterdaer und Fahnersches Holz (4) !!. Willroder Forst und benachbarte Waldungen; Wachsenburg !!.

Eryngium (Trn.) L.

- E. campestre L.** Feld-Mannstreu. — Trockene Triften, steinige Abhänge, Raine, Wegränder; oft gesellig. Juli, August. — Im Geb. verbr. !!.

Anmerk. **E. amethystinum L.** wurde während einiger Jahre auf ehemaligem Gartenbau-Ausstellungsgelände hinter dem Erfurter Schützenhause beobachtet !

Aegopodium L.

- A. Podagraria L.** Geißfuß, Giersch, Podagrakraut, Strensel. — Laubwälder, Gebüsche, Grasgärten, Gräben, Zäune; meist gesellig. Juni bis August. Im Geb. verbr. u. hfg. !!. Die Form **subsimplex Lge.** wurde im Steigerforste gefunden (P. Ascherson).

Sium L., Merk.

- S. latifolium L.** Breitblättriger M. — Stehende Gewässer, Gräben Juli, August. — Bei Andisleben (4–20) und Haßleben (4). Bei Mittelhausen (8–20). Im Geratle bei Erfurt (16, VII, 78/79). Gräben bei der Stotternheimer Saline Luisenhall (20) ! und im Gehölze zwischen hier und Nöda (29). Ried bei Molschleben (40). Die Form **capillatum Ilse** bei Luisenhall b. Stotternheim (29).

- S. Sisarum L.** Zuckerwurzel. — Juli, August. — Im Geb. früher bei Erfurt gebaut (4–19).

- S. angustifolium L.** (Berula ang. Koch) Wasser-M., Berle. — Stehende und fließende Gewässer; gesellig. Juli, August. — Im Geb. verbr. u. hfg. !!.

Pimpinella L., Bibernelle.

- P. magna L.** Große B. — Laubwälder, Gebüsche. Juni bis August. — Im Geb. auf Muschelkalk verbr. und hfg. !!. Die Form **dissecta (Retz.) Koch** im Rockhäuser Walde (29). Die Form **laciniata (Wallr.) Koch** einzeln im Willroder (47, IX, 5) ! und Steigerforste !!. Einmal wurde hier auch die Form **rosea Koch** (P. rubra Hoppe) gefunden (47, XXVIII, 38) !!.

- P. Saxifraga L.** Kleine B., Pimpinellwurzel, — Waldränder, Triften, Raine, sonnige Hügel. Juli bis Herbst. — Im Geb. verbr. u. hfg. !!. Die Form **dissecta (Spr.) Koch** z. B. am Nordabhange des Steigers bei Erfurt !.

- P. nigra Willd.** Schwarze B. — Wie vor. — Wurde angeblich bei Erfurt beobachtet (19).

- P. Anisum L.** (*Anisum vulgare* Bernh.). Anis. — Juli, August. — Im Geb. selten gebaut, z. B. früher bei Erfurt (2, II) und Ringleben (46). Einzeln auf Feldern verwildert, z. B. an der Schwellenburg (30) und in Kiesgruben bei Erfurt-Nord (47, XI, 17) !.

Bupleurum (Trn.) L., Hasenohr.

- B. falcatum L.** Sichelblättriges H. — Waldränder, Wiesen, Gebüsche, Raine, Abhänge. Juli bis Herbst. — Im Geb. verbr. !!.
- B. longifolium L.** Langblättriges H. — Laubwälder. Juli, August. — Im Geb. auf Muschelkalk verbr. !!.
- B. rotundifolium L.** Rundblättriges H., Durchwachs. — Saatefelder. Juni, Juli. — Im Geb. verbr. !!.

Apium L.

- A. graveolens L.** Sellerie. — Juli bis September. — Im Geb., besonders bei Erfurt (4), in mehreren Kulturformen gebaut !! und bisweilen verwildert, z. B. bei Erfurt (16, VII, 74) in Gräben des Dreienbrunnens (29). Am Weißbache in Tiefthal !.

Cicuta L.

- C. virosa L.** Giftiger Wasserschieferling. — Sümpfe, Teiche, Gräben. Juli, August. — Angeblich bei Apfelstädt (29) und in Sümpfen bei Großrudestedt (43, V, 13).

Falcaria (Riv.) Host.

- F. vulgaris Bernh.** (*F. Rivini* Host — *Prionitis Falcaria* Dum.). Sichelholde, Sichelröhre, Sichelgewirre. Äcker, Wegränder, Triften. Juli bis September. — Im Geb. verbr. u. hfg. !!.
- Anmerk. Als vorübergehend auftretende Adventivpflanzen wurden in einer Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord beobachtet: **Ammi majus L.** (47, IX, 4), **A. copticum L.** (47, X, 10) und **A. Visnaga Lmk.** !.

Petroselinum Hoffm.

- P. sativum Hoffm.** Petersilie. — Juni, Juli. — Im Geb., z. B. bei Erfurt (4) !!, in mehreren Kulturformen angebaut, auch in der Form **crispum Mill.**, und einzeln verwildert, z. B. 1855 auf einem Kleacker zwischen Gebesee und Herbsleben (29). Auf unbebautem Lande, z. B. an der Goethe- und Wielandstraße in Erfurt !!.

Carum L.

- C. Carvi L.** Kümmel. — Wiesen, Wegränder. Mai, Juni. — Im Geb. verbr. u. hfg. !!. Bei Erfurt früher auch gebaut (46).

Pleurospermum Hoffm.

- P. austriacum (L.) Hoffm.** Österreichischer Rippensame. — Lichte Laubwälder, junge Waldschläge; auf Muschelkalkboden. Juni, Juli. — Steiger bei Erfurt (8) an vielen Stellen !!. Willroder und Rockhäuser Forst (29) !!. Peterholz; Eichberg bei Klettbach (29). Fahnersches Holz (40). Utzberger Holz (47, VI, 5).

Conium L.

- C. maculatum L.** Gefleckter Schierling. — Wegränder, Schuttplätze. Juli, August. — Bei Erfurt im Dreienbrunnen (4–5). Kraut-

länder bei Nöda (4). Am Erfurter Stadtwalde (5), z. B. früher an der Flutgrabenböschung am ehemal. Löbertore (47, II, 13)!!. Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord (47, IX, 6)!!.

Chaerophyllum L., Kälberkropf, Kälberkern.

Ch. temulum L. (Myrrhis tem. All.). Betäubender K., Taumelkerbel. — Wälder, Gebüsche, Ufer, Zäune. Mai bis Juli. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!.

Ch. bulbosum L. (Myrrhis bulb. Spr.). Knolliger K., kultiviert „Kerbelrübe“. — Ufer, zwischen Weidenbüsch, feuchte Gehölze und Äcker; meist gesellig. Juni, Juli. — Bei Erfurt in der Aue (4) und im Dreienbrunnen (4)!!. Bei Neudietendorf (20—40). Am Geraufer von Bischleben bis Kühnhausen; Graben beim alten Judenfriedhofe (29)!!. Festungsglaciis; ehemal. JIversgehöfer Feld vor dem Roten Berge; Äcker über Rinkhofen bei Mühlberg (29). „Beckengarten“ bei Tiefthal (29)!!. Lindnergrund bei Salomonsborn!!!. Am Unstrutufer!!!. An der Wipfra zwischen Eischleben und Kirchheim!!!. Tiefthaler, Schaderoder und Gr. Orphaler Grund!!.

Ch. aureum L. (Myrrhis aur. All.), Gelbfrüchtiger K. — Laubwälder, Ufergebüsche, Wiesen- und Waldränder, Grasgärten; meist gesellig. Juni bis August. — Im Geb. verbr. u. stellenweise hfg.!!.

Ch. Cicutaria Vill. (Ch. hirsutum L. — Myrrhis hirs. All.). Rauhaariger K. — Ufergebüsche. Mai bis Juli. — Bei Erfurt im Espach und in der Aue (4—5) und bei Andisleben und Mittelhausen (4). Wenn keine Verwechslung mit vor. vorliegt, wohl nur, wie auch am Apfelstädtufer von Wechmar bis Dietendorf (40), aus dem Thüringerwalde herabgeschwemmt.

Anmerk. **Myrrhis odorata Scop.** soll früher in Erfurter Gärten kultiviert worden sein (4).

Anthriscus Hoffm., Kerbel.

A. silvestris (L.) Hoffm. Wald-K. — Waldränder, Gebüsche, Zäune, Grasgärten. Mai, Juni. — Im Geb. verbr. u. stellenweise hfg.!!.

A. Cerefolium (L.) Hoffm. Echter K. — Mai, Juni. — Im Geb., z. B. bei Erfurt (4), kultiviert und hier und da verwildert, z. B. bei Erfurt (8); Daberstedt; Neudietendorf (29). Kiesgruben bei Erfurt-Nord (47, XI, 17)!. Stedten (47, XV, 52)!. Zahlreich am Rande der Kersplebener Chaussee an der Südseite des Galgenberges bei Erfurt (47, XXVIII, 38)!!. Auf Bauterrain an der Goethestraße in Erfurt und am Zaune des Schützenhausgartens!!!. Die Form **trichosperma Schult.** wurde 1895 einmal in wenigen Exemplaren bei Niedernissa gefunden!!.

A. vulgaris Pers. (Torilis Anthriscus Grtn. — Scandix Anthriscus L.). Gemeiner K., Klettenkerbel. — An Wegen, Zäunen, auf Schuttplätzen. Mai, Juni. — Früher am Stadtwalde bei der Karthäusermühle (4—5) in Erfurt (16, IX, 98/99). In Oberrissa und Mittelhausen (4). Bei Erfurt (8—20). Bei Gispersleben (Herbar Biltz 1829). Niedernissa (47, XV, 52)!. Zahlreich an den Dorfstraßen von Schallenburg (47, XXX, 20) und Riethnordhausen!!.

Scandix L.

S. Pecten Veneris L. Venuskamm, Nadelkerbel, Schnabelmöhre. — Saatfelder. Mai bis Juli. — Bei Erfurt (4) zwischen Daberstedt und dem Schützenhause; bei Rhoda; Hochheim; Marbach (32). Haarhausen; Rehestädt (34). Bienstädt; Gamstädt; Tröchtelborn; Nottleben; Schwellenburg bei Kühnhausen; zwischen Haßleben und Werningshausen; von Werningshausen nach Vehra und Gebesee hin; zwischen Gebesee und Dachwig; am Bahndamme bei Bischleben und Stedten; Haarberg bei Niedernissa; Egstedter Feld !!.

Oenanthe L., Rebendolde.

Oe. fistulosa L. Röhrlige R., Pferdekümmel. — Gräben, sumpfige Wiesenstellen. Juni, Juli. — Bei Nöda in den Krautländern (4)!. Hinter JIversgehofen (5—8—20). Haßleben (20—29). Gebesee (20—43, V, 13). Luisenhall bei Stotternheim; Walschleben (29)!!. Haarhausen; Freudenthal bis Wandersleben (34). Bei Ringleben (43, V, 13). Großrudestedt !!.

Oe. aquatica Lmk. (Phellandrium aqu. L. — Oe. Phellandrium Lmk.). Wasser-R., Wasserfenchel. — Sümpfe, Teiche, Gräben; meist gesellig. Juli, August. — Bei Erfurt in den Steigersümpfen (4)!. Bei Haßleben (4)!!. Bei Schwansee (4)!. Hinter JIversgehofen (5). In der Aue bei Erfurt (8—20). Stotternheim (20)!!. Großrudestedt (20—29). Mühlberger Ried (20—29). Torfstiche bei Hohenfelden; zwischen Walschleben und Andisleben (29)!. Willroder Forst (29)!!. „Vordersee“ bei Oberrissa; Nottleben; Unstrutufer zwischen Henschleben und der Geramündung!!. Sumpfstelle im Möbisburger (nicht Walterslebener) Holze (47, XXVIII, 38)!!.

Seseli L., Sesel, Bergfenchel.

S. annuum L. (S. coloratum Ehrh.). Einjähriger S. — Steinige lichtbewaldete Abhänge, sonnige Hügel. Juli bis Herbst. — Früher am Stollberge bei Erfurt (8+20). Bei Wandersleben am Rehmberge (20—22), aber spärlich (47, XI, 16)!, am Kaffberge und in einem Fichtenwalde (20). Bei Haarhausen (20—29). S. „montanum“, das angeblich am Roten Berge bei Erfurt vorgekommen sein soll (22), gehört zweifelsohne hierher.

S. Libanotis (L.) Koch (Libanotis montana All.). Kreuzblättriger S., Heilwurz. — Sonnige, steinige Waldstellen in der höheren Muschelkalkregion. Juli bis Herbst. — Bei Erfurt (19+). Haarhausen (29). Anmerk. Die Form **sibirica P. M. E.** wurde einmal als Adventivpflanze in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord gefunden !.

Aethusa L.

A. Cynapium L. Gleise, Hundspetersilie, Gartenschierling. — Auf Acker- und Gartenland, an Zäunen und in Gebüsch. Juni bis Herbst. Im Geb. verbr. in mehreren Standortsmodifikationen, von denen die Form **agrestis Wallr.** (pygmaea Koch) stellenweise häufig ist !!. Die Form **domestica Wallr.** (hortensis Boennghs.) z. B. im Dreienbrunnen bei Erfurt (47, XIII/XIV, 122) auf Gemüse-

land, die Form **elatio** Döll (elatum Wirtg.) im Steigerforste (47, XIII/XIV, 122) an feuchten, schattigen Stellen und am Geraufer in der Aue bei Erfurt (47, XV, 52)!!.

Meum (Trn.) L.

Anmerk. **M. athamanticum** Jcq. soll bei Erfurt (18) gefunden worden sein, was jedoch, wenn nicht eine Verschleppung vom Thüringerwalde her vorlag, sehr unwahrscheinlich ist.

Cnidium Cuss.

C. venosum (Hffm.) Koch. Brenndolde, Brennsaat. — Feuchte Wiesenstellen, Gebüsche. August, September. — Auf einer Wiese zwischen Großrudstedt und Alperstedt 1883 entdeckt (42, VII 3 u. 4 S. 12) und in größerer Anzahl auf dem Alperstedter Pferderiede an einer nur in trockenen Jahren zugänglichen Stelle (47, XI, 21)!!.

Silau Bess.

S. pratensis (Crntz.) Bess. Wiesen-Silau. — Lichte Waldstellen. Wiesen. Juni bis August. Im Geb. auf Muschelkalk verbr. und stellenweise hfg.!!.

Foeniculum (Trn.) L.

F. vulgare Mill. (*F. capillaceum* Gil.). Fenchel. — Im Geb., z. B. bei Erfurt (4—46), kultiviert. Bisweilen einzeln verwildert, z. B. in Kiesgruben bei Erfurt-Nord (47, IX, 6)!!.

Levisticum Koch.

L. officinale Koch (*L. paludapifolium* (Lmk.) Aschs.). Liebstöckel. — Juli, August. — Im Geb. besonders in Bauerngärten angepflanzt (4)!!, aber auch auf Feldern gebaut, z. B. bei Ringleben, Dachwig, Walschleben, Herbsleben und Gebesee (36) und bisweilen scheinbar verwildert.

Archangelica Hffm.

A. officinalis Hffm. (*Angelica Archangelica* L. — *Archangelica sativa* Bess.). Echte Engelwurz, Anegilke, Gilge. — Juni, Juli. — Im Geb. früher in Gärten kultiviert (4—8); auch auf Feldern gebaut, z. B. bei Ringleben, Dachwig usw. wie vor. (nach 36 u. 46), und jetzt an Bach- und Flußufern verwildert und an manchen Stellen eingebürgert, z. B. an der Apfelstädt zwischen Apfelstädt und Dietendorf (38, III S. 12) und von hier bis Marienthal!. Einzeln an der Gera bei Molsdorf!! und von Marienthal bis Walschleben (47, XV, 52)!!. Völlig eingebürgert am Weißbache im Orphaler Grunde bei der Grundmühle und von hier bis Kühnhausen (47, XV, 52 und XXI, 76)!!. Einzeln am Unstrutufer bei Henschleben und Vehra; zahlreicher an der Wipfra bei Eischleben und an der Gera bei Kühnhausen (47, XXX, 20)!!. Am Ufer der Gera und des Flutgrabens in Erfurt!!. Zwischen Waltersleben und Möbisburg!!.

Angelica L.

A. silvestris L. Wald-Engelwurz. — Feuchte Wald- und Wiesenstellen, Gebüsche. Juli, August. — Im Geb. verbr.!!. Die Form

montana Schleich. im Steiger-, Willroder und Witterdaer Forste (47, XXIII, 29) !!. Die Form **rubra m.** wurde 1909 im sog. Nonnenholze bei Erfurt beobachtet (47, XXVIII, 38) !!.

Ostericum Hffm.

O. palustre Bess. (*O. pratense* Hffm.). Mutterwurzel. — Feuchte, torfige Wiesen, Gebüsche. Juli, August. — Bei Erfurt (12, II). Bei Alperstedt 1831 entdeckt (18) !!. Bei der Wachsenburg (18), nämlich im Gleichentale zwischen Freudenthal und der Wachsenburg (20—22—50)!. Bei Großrudestedt (29) auf Wiesen am linken Ufer der Gramme zwischen Großrudestedt und dem Alperstedter Pferderiede!!.

Selinum L.

S. Carvifolia L. Kümmelblättrige Silge. — Wälder, Wiesen. Juli, August. — Im Geb. auf Muschelkalkboden verbr.; meist einzeln !!.

Anethum (Trn.) L.

A. graveolens L. Dill. — Juli, August. — Im Geb., z. B. bei Erfurt (4), kultiviert und hier da verwildert !!.

Anmerk. **A. segetum L.** trat vorübergehend in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord als Adventivpflanze auf (47, XI, 17) !.

Peucedanum L., Haarstrang.

P. officinale L. Gebräuchlicher H. — Waldränder, lichte Waldstellen, Wiesen; einzeln. Juli, August. — Steiger bei Erfurt (4), Hochheim gegenüber (8—20). Auch am Rande der ehemaligen „Langen Wiese“ (20—29)!. Herbsleben (20). Birkhahnswiese im Rockhäuser Forste (29). Im Walterslebener Holze seit 1887 beobachtet !!.

Anmerk. **P. Chabraei Rchb.** In Weinbergen bei Haarhausen (20—22), welche Angabe aber vermutlich auf Verwechslung beruht.

P. Cervaria (L.) Cuss. Hirschwurz, schwarzer Enzian. — Lichte Waldstellen, trockene Wiesen. Juli, August. — Steiger bei Erfurt (4—5) !!. Rehmburg bei Wandersleben (29) !!. Kallenberg; Wanderslebener Gleiche (29). Rockhäuser und Bechstedter Holz (29) !!. Rinkelsholz und Michelsberg bei Klettbach; zwischen Witterda und Töttelstädt (29)!. Fahnersches Holz (43, V, 13). Am Walterslebener und Möbisburger Holze südlich von Rhoda!!. Zwischen Friedrichsdorf und Töttelstädt !!.

P. alsaticum L. Elsassischer H. — Sonnige Hügel, lichtbewaldete Abhänge. August bis Herbst. — Erfurt (19). Katerberg (20) bei Wandersleben (50). Am Fuße der Gleichen (16, XI, 125/126). Bei Haarhausen (20) auf Hügeln und an verödeten Weinbergen (29) !!. Bei der Wachsenburg (20—22—47, XXIX, 68)!. Rehmburg bei Wandersleben (47, XI, 16) !!. Bei Sülzenbrücken (29—50). Kallenberg bei Wandersleben (29). Längel zwischen Haarhausen und Freudenthal (29) !!. Mühlberg (34). Wandersleben (34—38, I S. 32).

P. palustre (L.) Mnch. (*Thysselinum pal.* Hffm.). Sumpf-H.; Ölsenich. — Sümpfe, Sumpfwiesen, feuchte Gebüsche, Ufer. Juli, August. — Bei Erfurt auf dem Steiger (4) am Teufelssumpf (8—20).

Auch am sog. Ungeheuren (47 II, 13 u. XV, 52) und Kleinen Sumpfe daselbst (47, XVII, 123) !!. Bei Nöda und Mittelhausen (4). Hinter Jiversgehofen (5). Alperstedt (20) !!. Zwischen Ringleben und Walschleben und zwischen hier und Riethnordhausen (29—43, V, 13). Bei Herbsleben (40).

Pastinaca (Trn.) L.

P. sativa L. Pastinak, Pasternak. — Juli bis Herbst. Hier und da in mehreren Kulturformen angebaut, z. B. bei Erfurt (4), aber auch wild auf Wiesen, an Wegrändern, Ufern und in Gebüsch in im Geb. verbr. u. hfg. !!.

Heracleum L.

H. Sphondylium L. Bärenklau. — Wälder, Gebüsch, Wiesen. Juli bis Herbst. — Im Geb. verbr. u. hfg. !!. Zu der Form **elegans Jcq.** gehörige Exemplare wurden mehrfach bei Erfurt beobachtet !! und als **H. angustifolium Jcq.** (18) und **H. angustifol. L.** (17—20) angesprochen.

Anmerk. **H. persicum Dsf.** (**H. giganteum Hort.**) findet sich, verwildert, an der Flutgrabenböschung in Erfurt und am Geraufer oberhalb Kühnhausens !!.

Tordylium (Trn.) L.

T. maximum L. Zirmet. — Hecken, Raine, mit dornigem Gestrüpp bewachsene Abhänge; gesellig. Juni bis August. — Abhänge bei Tiefthal (20—47, XXX, 20) !!.

Laserpitium (Trn.) L., Laserkraut, Bergkümmel.

L. latifolium L. Breitblättriges L.; weißer Enzian oder Enzig. — Lichte Laubwaldstellen; auf Muschelkalkboden. Juli, August. — Bei Erfurt im Steigerforste (4) !! und früher im Dreienbrunnen (8). Fahnersches Holz; Wanderslebener Gleiche; Willroder, Rockhäuser und Bechstedter Forst (29) !!. Riechheimer Berg; Michelsberg und Rinkelsholz bei Klettbach (29). Windischholzhäuser Busch (47, XXI, 76) !. Zwischen Kleinfahner und Witterda !!. An manchen Stellen in den Formen **glabrum Crntz.** und **asperum Crntz.** vorkommend !!.

L. prutenicum L. Preußisches L. — Waldschläge und lichte Laubwaldstellen der höheren Muschelkalkregion; meist gesellig. Juli, August. — Steiger bei Erfurt (4), namentlich zwischen Waldschlößchen und Rhoda (32) !!. Fahnersches Holz; Willroder, Rockhäuser und Bechstedter Forst (29) !!. Sohnstedter Holz (47, XXII, 54) ! Walterslebener Holz !!.

Daucus (Trn.) L.

D. Carota L. Möhre; gelbe Rübe, Mohrrübe, Karotte, Vogel-nest. — Juni bis September. Im Geb., z. B. bei Erfurt (4), in mehreren Kulturformen gebaut, aber auch wild auf Triften, Feldern, Wiesen und Rainen verbr. u. hfg. !!. Zwergformen auf ganz sterilem Boden, z. B. am Riechheimer Berge und von da nach Schellroda hin !!. Einigemal wurde bei Erfurt auch die Form **glaber Opiz** beobachtet !.

Orlaya Hffm.

O. grandiflora (L.) Hffm. Großblütiger Breitsame, Strahldolde. — Bergfelder; besonders auf Muschelkalk- und Mergelboden; meist gesellig. Juli, August. — Bei Niedernissa (4—8) und Klettbach (8). Wandersleben (20). Auf der Horst und Leite bei Mühlberg (29)!! Über Holzhausen nach den Gleichen hin (29). Zwischen Bechstedtwagd und dem Walde; zwischen Windischholzhausen und dem Willroder Forste (29). Von Schellroda nach Hohenfelden und Riechheim und von hier nach Gügleben hin (29)!! Am Rehberge bei Wandersleben und an der Wachsenburg!!

Caucalis L.

C. daucoides L. (*C. leptophylla* Poll. non. L.). Mohrrübenartige Haftdolde, kleine Bettlerläuse. — Saatfelder; oft gesellig. Mai bis Juli. — Im Geb. verbr. u. stellenweise hfg.!!

Turgenia Hffm.

T. latifolia (L.) Hffm. Turgenie, Klettendolde, große Bettlerläuse. — Saatfelder; besonders auf Muschelkalkboden. Juli, August. — Bei Obernissa (4)!! Bei Ichtershausen (15). Bei Erfurt (17) zwischen dem Schützenhause und dem sog. Tannenwäldchen (32) und am Roten Berge (47, XV, 52)!! Melchendorf; Rhoda; zwischen dem Waldschlößchen und Egstedt; bei Schellroda; bei Tiefthal und zwischen hier und Töttelstädt!!

Torilis Adans., Borstendolde.

T. Anthriscus Gmel. (*Tordylium Anthr. L.*). Gemeine B., Klettenkerbel. — Lichte Waldstellen, Gebüsche, Zäune, Schutzplätze, Wegränder. Juni bis August. Im Geb. verbr. u. hfg.!!

T. infesta Koch (*T. arvensis* (Hds.) Gren. — *Scandix infesta L.*). Feindliche B. — Äcker, Wegränder, Kiesgruben; oft gesellig. Juli, August. — Erfurt (19). Früher beim evang. Krankenhause und an den östlichen Festungswällen, ebenso an der Chaussee nach dem Erfurter Schützenhause (29). Weinberge bei Haarhausen (29). Wegränder und Kiesgruben bei Erfurt-Nord (47, XI, 6) und im Johannesfelde (47, XV, 52); am Bahndamme neben der Weimarischen Straße zu Erfurt!!

Anmerk. **T. grandiflora Boiss.** wurde als Adventivpflanze mehrmals in einer Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord gefunden (47, X, 11)!

Coriandrum L.

C. sativum L. Koriander, Wanzen-Dill. — Juni bis August. — Im Geb. gebaut, z. B. in der Flora von Erfurt (4)!! bei Kühnhausen (28), bei Udestedt (31—46), Schwansee (31), Melchendorf (32), Walschleben, Elxleben a. G., Dachwig, Großrudstedt (46) und Dittlstedt. Früher bei Ringleben (Lehrer O. Gießler). Einzeln verwildert, z. B. in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, IX, 6)!, bei Alperstedt! und Schallenburg!!

Fam. Cornaceae DC.

Cornus (Trn.) L., Hartriegel.

- C. sanguinea L.** Roter H., Hornstrauch. — Laubwälder, Gebüsche, Zäune; auch angepflanzt. Mai, Juni. — Im Geb. verbr.!!.
- C. stolonifera Mchx.** Ausläufer treibender H. — Juni, Juli. — Im Geb. angepflanzt und hier und da verwildert, z. B. bei Stedten und westlich vom Waldschlößchen bei Erfurt!!.
- C. mas L.** Kornelkirsche, Herlitze, Hernzigen. — Laubwaldungen der Berggegenden; auf Muschelkalkboden; auch angepflanzt in Zäunen. März, April. — Im Holze bei Niedernissa (4 bis 20)!. Fahnersches Holz; Zeisigberg im Willroder Forste (29)!!. Sehr einzeln am Steiger bei Erfurt und am Ufer der Gera zwischen Hochheim und Bischleben!!.

Metachlamydeae (Sympetalae).

Pentacycliae.

Ericales.

Fam. Pirolaceae Lindl.

Chimophila Pursh., Winterlieb, Wintergrün.

- Ch. umbellata Nutt. z. T. (Pirola umbellata L.).** Doldenblütiges W. — Nadelwälder. Juni, Juli. — Im Fahnerschen Holze bei Großfahner (4—8 + —20) einzeln an einer Stelle der Südseite (43, V, 13).

Pirola (Trn.) L., Wintergrün.

- P. uniflora L.** Einblütiges W. — Schattige Stellen in Nadelwäldern; meist gesellig. Juni. — Bei Willrode (8). Im Willroder Forste, z. B. am Tränkgraben!! Schweinsberg im Peterholze bei Schellroda (29)!!. Eichberg bei Klettbach (29). Fuchshügel an der Chaussee Niedernissa-Klettbach!! Wurde 1891 einmal im sog. Tannenwäldchen (Melchendorfer Holz) bei Erfurt gefunden!.
- P. secunda L. (Ramischia secunda Grcke.).** Einseitsblütiges W. — Schattige Bergwälder; oft gesellig. Juni, Juli. — Bei Großfahner (4) im Fahnerschen Holze (43, V, 13). Bei Erfurt (16, VII, 78/79) im Steigerforste (29). Willroder Forst (29)!!. Peterholz bei Schellroda (47, XXI, 76)!!. Fuchshügel südl. vom „Schloß Haarberg“!!.
- P. chlorantha Sw.** Grünblütiges W. — Im Moose schattiger Nadelwälder; meist einzeln. Juni, Juli. — Bei Erfurt (19—20). Willroder Forst (29)!!. Peterholz bei Schellroda!!.
- P. rotundifolia L.** Rundblättriges W. — Laubwälder, Gebüsche; meist gesellig. Juni. — Steiger bei Erfurt (4) an mehreren Stellen!! Fahnersches Holz (43, V, 13). Früher im Erfurter Festungsglaciis der „Hohen Batterie“ gegenüber!. Zwischen Witterda und Töttelstädt; Tiefthaler Holz; zwischen dem „Waldhause“ bei Erfurt und

Bischleben; zwischen Rhoda und Waltersleben; Gehölz an der Chaussee zwischen „Waldschlößchen“ und Waltersleben; zwischen „Schloß Haarberg“ und Hayn!!.

P. media Sw. Mittleres W. — Schattige Bergwälder. Juni, Juli. — Angeblich bei Erfurt (19).

P. minor L. Kleines W. — Schattige Wälder; meist einzeln. Juni, Juli. — Bei Tonndorf (8)!! Im Wäldchen bei Rhoda (Herbar Biltz 1829)!! Bei Erfurt (17) auf der ehemaligen Langen Wiese im Steigerforste (20)!. Willroder Forst (29)!!. Rehmburg bei Wandersleben (29)!!. Fahnersches Holz (43, V, 13). Peterholz bei Schellroda!!. Walterslebener Holz (47, XV, 54)!!.

Monotropa L.

M. Hypopitys L. Ohnblatt, Fichtenspargel. — Schattige Laub- und Nadelwaldstellen. Juli, August. — Im Steiger bei Erfurt und „in den Hölzern nach Kranichfeld zu“ (4)!! Willroder Forst (20)!!. Rinkelsholz bei Klettbach (29). Zwischen Tieftal und Alach und nach Schaderode hin (29)!!. Von den beiden Unterarten **glabra Rth.** und **hirsuta Rth.** (47, XXIII, 29) kommt erstere außerdem im Fahnerschen Holze (47, XXVIII, 39) und zwischen Witterda und dem Orphaler Grunde!!, letztere auch im Walterslebener Holze und am Eichberge bei Klettbach vor!!

Fam. Ericaceae Lindl.

Vaccinium L.

V. Myrtillus L. Heidel-, Schwarz-, Blaubeere. — Laub- und Nadelwälder; gesellig. Mai, auch später. — Bei Hohenfelden (5)!!. Bei Mühlberg (5). Bei Erfurt (19). Häufig am Rehmburg bei Wandersleben (29)!!. Im Steigerforste (29) auf lehmigem Boden an mehreren Stellen zahlreich, aber sehr selten fruchtend!! Willroder Forst (29)!!. Zwischen Witterda und dem Orphaler Grunde (47, XXI, 76)!!. Kaffberg bei Wandersleben!!. Walterslebener Holz!!.

V. Vitis idaea L. Preisel-, Kronsbeere. — Nadelwälder der Buntsandsteinregion; auf Kalkboden zweifelhaft; meist gesellig. Mai bis Juli. — Hohenfelden (5)!. Bei Erfurt (19).

Calluna Salisb.

C. vulgaris Salisb. (Erica vulg. L.). Heidekraut, Besenheide. — Nadel-, seltener Laubwälder; meist sehr gesellig. August bis Herbst. — Steiger bei Erfurt (4) an einigen Stellen auf Keuperboden, aber spärlich!! Massig am Rehmburg bei Wandersleben (29)!!. Willroder, Rockhäuser und Bechstedter Forst (29)!!. Bei Rhoda (29) im Walterslebener und am Möbisburger Holze spärlich!!.

Primulales.

Fam. Primulaceae Vent.

Primula L., Himmelsschlüssel, Schlüsselblume.

P. elatior Jcq. Hochstengeliger H. — Feuchte Wald- und Wiesenstellen; meist gesellig. März, April. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg.!!.

- P. officinalis** Jcq. Gebräuchlicher H., wohlriechende Schl. — Wälder, Gebüsche, Wiesen, mehr an trockenen, sonnigen Stellen; oft gesellig. April, Mai. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg. !!. Die Form **ampliata** Koch wurde einzeln am Sachsenholze bei Meckfeld! gefunden, die Form **pannonica** Kern. an sonnigen Abhängen des Steigers bei Hochheim (47, VI, 5) und des Peterholzes bei Schellroda!.
- P. elatior** X **officinalis** wurde einigemal unter den Stammarten im Steigerforste und Walterslebener Holze beobachtet (47, XXI, 76 und XXII, 61) !.

Androsace (Trn.) L.,

- A. elongata** L. Verlängerter Mannsschild. — Auf kiesigem Boden, besonders auf Kleeäckern; meist gesellig. April, Mai. — Bei Erfurt früher in Weinbergen bei Daberstedt (8—20). Am Stollberge (8—20). Am Galgenberge (Herbar Biltz 1836) !!. Bei Mühlberg (20, 34). Neudietendorf (20) nach Ingersleben zu (29). Auf Kies der Apfelstädt (20—29). Neben der Chaussee zwischen Göbels Mühle in Jlversgehofen und Mittelhausen (29—32). Johannesfeld bei Erfurt (29—32). Bei Schwerborn (31, I). Bei Dietendorf und Wandersleben (40). Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XI, 17) !.

Samolus (Trn.) L.

- S. Valerandi** L. Bunge, Salzbunge. — Sumpfige Wiesen, Gräben; gern auf Salzboden. Juni bis September. — Hinter Stotternheim im Bruche (5) bei der Saline Luisenhall !!. Schwansee (5). Alperstedt (20) !!. Bei Mühlberg (40) im Gleichtale! Zwischen Alperstedt und Haßleben !!.

Lysimachia (Trn.) L., Lysimachie.

- L. vulgaris** L. Gemeine L., Gilbweiderich. — Sümpfe, nasse Waldstellen, Gräben. Juli, August. — Bei Erfurt auf dem Steiger (4) !!. Bei Nöda und Mittelhausen (4) !!. Bei Ringleben und Gebesee am Geraufer (43, V, 13). Willroder und Rockhäuser Forst; Hohenfelden; Möbisburger Holz südlich von Rhoda; Stotternheim; Alperstedt; Oberrissa !!.
- L. Nummularia** L. Rundblättrige L., Pfennigkraut. — Feuchte Waldstellen, Gehölze, Wiesen, Gräben. Juni, Juli. — Im Geb. verbr. !!. Die Form **suaveolens** Schönheit wurde im Steigerforste beobachtet!.
- L. nemorum** L. Hain-L. — Feuchte Waldstellen. Mai bis August. — Bei Erfurt „oben auf dem Steiger, wo man nach Rhoda hinausgeht, linker Hand hinein“ (4—5—8 + —18—16, VII, 80/81).

Naumburgia Mnch.

- N. thyrsoflora** Mnch. (Lysimachia thyr. L.) Naumburgie, Straußweiderich. — Sümpfe. Juli, August. — Angeblich bei Erfurt „am hintern Sümpfe“ im Steiger (5).

Trientalis (Rupp) L.

- T. europaea L.** Siebenstern, Dreifaltigkeitsblümchen. — Feuchte, moorige Waldstellen, besonders zwischen Sphagnum. Mai, Juni. — Angeblich bei Walsleben und Mittelhausen (4—5—8 + —19 + —20). Am Kaff- und Rehberge bei Wandersleben (20—38, I, 33) !.

Glaux (Trn.) L.

- G. maritima L.** Strand-Milchkraut. — Wiesen, Gräben, Wegränder; besonders auf Salzboden; oft gesellig. Mai bis Juli. — Bei Haßleben (4) und Schwansee (4—5). Hinter Stotternheim (5) „im Bruche“ (8) !!. Bei Mühlberg (20) auf dem Riede in alten Torfstichen (29) !. Alperstedter Pferderied (29). Bremsttal zwischen Andisleben und Herbsleben (29—43, V, 13).

Anagallis (Trn.) L., Gauchheil.

- A. arvensis L.** (*A. phoenicea* Lmk.). Acker-G., roter G. — Acker- und Gartenland. Juni bis Herbst. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg. !!.
- A. coerulea Schreb.** Blauer G. — Wie vor., besonders auf Muschelkalkboden. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg. !!.
- A. arvensis X coerulea** wurde einmal auf steinigen Feldern am Drosselberge bei Melchendorf beobachtet !.

Centunculus (Dill.) L.

- C. minimus L.** Kleinling. — Feuchte Triften und Äcker. Juni bis September. — Bei Erfurt (19 +) am Stollberge und bei Daberstedt (20).

Tetracyclae.

Hypogynae.

Contortae.

Fam. Oleaceae Lindl.

Ligustrum (Trn.) L.

- L. vulgare L.** Rainweide, Liguster. — Laubwälder, Gebüsche; auch angepflanzt in Zäunen. Juni, Juli. — Im Geb. verbr. und stellenweise, z. B. im sog. alten Steiger bei Erfurt, ziemlich hfg. !!.

Syringa L.

- S. vulgaris L.** Syringe, spanischer Holunder oder Flieder, Lilak, Blaublüte, Silberblüte. — April bis Juni. — Im Geb. hfg. angepflanzt, in Erfurt auch als Straßenbaum, und hier und da verwildert, z. B. bei Erfurt im Dreienbrunnen; am Schindleichsgraben; in der Aue !!.

Fraxinus (Trn.) L.

Fr. excelsior L. Esche. — Laubwälder, Gebüsche, Ufer; hfg. angepflanzt, auch als Straßenbaum in Erfurt. April, Mai. — Im Geb. verbr. !!.

Anmerk. Die Form **simplicifolia W.** findet sich am Mühlgraben bei der Mainzer Mühle zu Hochheim (47, IX, 4) angepflanzt !!.

Fam. Gentianaceae Juss.

Menyanthes (Trn.) L.

M. trifoliata L. Fiebertklee, Bitterklee, Zottenblume. — Sumpfwiesen, Gräben; gesellig. Mai, Juni. — Bei Alach im See (4) !!. Bei Nöda (4—8). Mittelhausen (4). In Gräben bei Elxleben a. G. und Walschleben (4—5). Zwischen Riechheim und Elleben auf Sumpfwiesen (15—20). Bei Hohenfelden; am Peterbache bei Meckfeld (29). Sumpf am Sachsenholze zwischen Hayn und Meckfeld !!. Sehr einzeln im „Vordersee“ bei Oberrnissa (47, XXX, 21) !!.

Gentiana (Trn.) L., Enzian, Genziane, Enzig.

G. campestris L. Feld-E. — Wiesen und Triften der höheren Muschelkalkregion. Juni, Juli und später. — An den Bergen bei Klettbach (5). Bei Erfurt (19) auf dem Steiger (20). Mühlberg (22).

G. germanica Willd. (*G. Wettsteinii* Murb.). Deutscher E. — Waldränder, Wiesen, Triften. August bis Herbst. — Bei Erfurt auf dem Steiger (4—5) beim Schießhause (Herbar Biltz 1832). Bei Rhoda (4—8) !!. Bei Klettbach (5) !. Haarhausen (20—34). Mühlberger Leite (20) !!. Hohenfelden (29). Willroder, Rockhäuser und Bechstedter Forst; Peterholz bei Schellroda (29) !!. Wiesen am Peterbache bei Meckfeld (29). Ichttershausen (34). Hopfenberg zwischen Windischholzhausen und Schellroda; Fuchshügel an der Chaussee Niederrnissa—Klettbach; zwischen Melchendorf und dem sog. Tannenwäldchen bei Erfurt !!. **G. chloraefolia Nees**, bei Erfurt (17) im Steiger (18) beobachtet, ist nur eine forma putata.

G. ciliata L. Gefranster E. — Waldränder, Triften, Wiesen, Abhänge; oft gesellig. August bis Herbst. — Bei Erfurt auf dem Steiger (4). Auf Wiesen bei Nöda und Mittelhausen (4). Auf Torfboden nördlich von Alperstedt; auf Keuper zwischen Schwansee und Stotternheim (29) !. Drosselberg bei Melchendorf; zwischen Melchendorf und dem sog. Tannenwäldchen bei Erfurt; Willroder Forst und benachbarte Waldungen; an der Chaussee zwischen Schmira und der Cyriaksburg; zwischen Marbach und Tiefthal; „Beckengarten“ und Tiefthaler Forst bei Tiefthal; Galgenberg östlich von Stotternheim; Mühlberger Leite !!. Die Form **eciliata m.** einzeln an einer Stelle des sog. Tannenwäldchens bei Erfurt (47, X, 12) !.

G. lutea L. Gelber E. — Bergabhänge. Juli, August. — „An den Gleichen bei Arnstadt“ (17).

G. cruciata L. Kreuz-E. — Lichte Waldstellen, grasige Abhänge, Wiesen, Raine. Juli, August. — Im Alten Steiger bei Erfurt (4) !!.

Hohenfelden; Fahnersches Holz (29—43, V, 13). Mühlberger Gleiche (29). Ingerslebener Wäldchen (29)!. An Feldrainen zwischen Melchendorf und dem Steiger; Willroder Forst; Westrand des Bechstedter Waldes; Peterholz bei Schellroda; zwischen Tiefthal und Alach (29)!. Wiesen des Peterbaches bei Meckfeld (29). Witterdaer Forst!!.

G. Pneumonanthe L. Lungen-E., gemeiner E. — Feuchte Wiesen und Waldstellen. Juli bis Herbst. — „In Vuageta seu vua vueyta silva pr. Erfurdam“ (Joh. Thal, Sylva Hercynia. 1588). Auf dem Steiger bei Erfurt (4) „bei dem hintersten Sumpfe“ (5—8—20). Über Rhoda (4—8). Hier noch in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts gefunden (29). Bei Erfurt (17—19). Spärlich im Rockhäuser Walde (29), welcher Fundort wohl der Angabe Thals entspricht. Wiesen bei Haarhausen und Freudenthal bei Wandersleben (34).

Erythraea Rich., Tausendguldenkraut.

E. Centaurium (L.) Pers. Gemeines T. — Waldränder, junge Waldschläge, Triften. Juli, August. — Steiger bei Erfurt (4)!. Hier, aber selten, auch mit weißer Blumenkrone (4)!. Willroder Forst und benachbarte Waldungen; Witterdaer Forst; Hopfenberg bei Friedrichsdorf!!.

E. litoralis Fr. (*E. linariaefolia* Aut. — *E. angustifolia* Wallr.) Strand-T., leinkrautblättriges T. — Wiesen, Triften. Juli bis September. — Erfurt (19). Sehr spärlich auf Torfwiesen des Alperstedter Pferdewieses (29). Einzeln westlich von Großrudestedt am linken Ufer der Gramme!.

E. pulchella (Sw.) Fr. Niedliches T. — Nasse Wiesen. Juli bis Herbst. — Bei Haßleben und Walschleben (4—8+). Bischleben (Herbar Biltz 1830). Bei Erfurt (17—20). Stotternheim (20—29—30). Haarhausen; Alperstedt; zwischen Gramme-Mühle und Kranichborn (29). Am Fußwege von Dietendorf nach Molsdorf (29—40). 1884 im Gleichentale bei Wandersleben!. Bei Töttelstädt (47, X, 12)!. Am Ostrande des Willroder Forstes an der Tränkwiese (47, XXI, 76)!. Früher an einem Tümpel nördlich von Schellroda (47, XXI, 76)!.

Fam. Apocynaceae R. Br.

Vinea L.

V. minor L. Kleines Sinngrün, Immergrün. — Laubwälder, Gebüsche, an Hecken und Zäunen; gesellig. April, Mai. — Bei Erfurt „vor dem Steiger am Rhodaischen Wege in der Hohle an den Zäunen (4—5) und oben an dem Schafwege“ (4). Hecken hinter Jversgehofen (4). Buntblättrig an Hecken bei Urbich (4). Fahnersches Holz (27); hier auch mit rosenroter Blüte (40). Willroder Forst (29), z. B. in den Egstedter Fichten!! Im Steiger besonders im südlichen und östlichen Teile (32)!. Bei Tiefthal!. An Zäunen bei Gügleben (47, XXI, 76)!. Wäldchen südlich von Schwerborn!!.

Fam. Asclepiadaceae R. Br.

Vincetoxicum Mneh.

- V. officinale Mnch.** (*Cynanchum Vincetoxicum* R. Br.). Schwalbenwurz, Hundswürger. — Sonnige, steinige Abhänge, Raine, lichte Waldstellen; auf Muschelkalk; oft gesellig. Juni bis August. — Steiger bei Erfurt (4). Hier im Gebüsch hinter den alten Schießständen auch die windende, bis fast 2 m hohe Form **laxum Sendtner non Bartl.** (47, XV, 54) !!. An den Abhängen zwischen Bischleben und dem Hochheimer Holze !!. Hier wurde auch einmal eine Form **flavum m.** beobachtet (47, XVIII, 72) !. Willroder Forst; Wechselholz bei Rohda !!.

Tubiflorae.

Fam. Convolvulaceae Juss.

Convolvulus (Trn.) L.

- C. arvensis L.** Acker-Winde. — Äcker, Raine, Wegränder; oft gesellig. Juni bis August. — Im Geb. verbr. u. hfg. !!. Die Form **auriculatus Desr.** wurde bei Erfurt beobachtet (47, XII, 12).

Calystegia R. Br.

- C. sepium R. Br.** (*Convolvulus sepium* L.). Zaunwinde. — Ufergebüsch, sumpfige, lichte Waldstellen, Hecken, Zäune; hier und da auch angepflanzt. Juli bis September. — Bei Erfurt im Dreienbrunnen (4) !! und hinter JIversgehofen (4). Am Erlensumpfe im Steigerforste; Hecken bei Hochheim; am Ufer der Wipfra, Apfelstädt, Gera und Unstrut; Grabenränder östlich von Walschleben; „Beckengarten“ bei Tiefthal; Lindnergrund bei Salomonsborn; Haßleben; Werningshausen !!. Früher an den Erfurter Wallgräben !.

Cuscuta (Trn.) L., Seide.

- C. europaea L.** Teufelszwirn, europäische Seide. — Auf Nessel, Hopfen, Weiden u. a. Pfl. schmarotzend. Juli, August. — Bei Erfurt im Dreienbrunnen und Espach (4) !. Hinter JIversgehofen (5). Aue bei Erfurt; Mühlberg; zwischen Altdietendorf und Kornhochheim; im Bette der Apfelstädt bei Dietendorf auf Galeopsis (29). In einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord auf verschiedenartigen Nährpflanzen (47, IX, 6) !.
- C. Epithymum L.** (*C. minor* DC.). Quendel-S. — An sonnigen Stellen auf allerlei Pflanzen schmarotzend. Juli, August. — Bei Rhoda und bisweilen an der Cyriaksburg bei Erfurt (4). Wanderslebener Gleiche; Wiesen am Fuchshügel südlich vom „Schloß Haarberg“; am Peterbache bei Meckfeld; früher an der „Villa“ vor dem Löbertore zu Erfurt (29). Rehmerg bei Wandersleben; Längel zwischen Haarhausen und Freudenthal; zwischen Töttelstädt und Tiefthal; Schwellenburg; zwischen Windischholzhausen und Willrode; bei der „Henne“ unweit Erfurt (29) !!. Mühlberger Gleiche (40). Am Wechselholze bei Rohda (47, XXVIII, 39) !!. Zwischen Haßleben

und Alperstedt; zwischen Töttelstädt und Kleinfahner; Steinberg, Marolsberg und Hünnerbiel bei Elxleben a. G. !!. Die Form **Trifolii Babingt.** wurde in der Nähe der Wachsenburg beobachtet (29).

C. Epilinum Whe. Flachs-S. — Auf Lein schmarotzend. Juli, August. — Bei Erfurt (19). Sülzenbrücken. Walschleben; Rhoda; Egstedt (29). Herbsleben (43, V, 13).

Anmerk. **C. Polygonorum Cesati** wurde auf *Polygonum incanum* Schm. im Apfelstädtbette zwischen Wandersleben und Apfelstädt gefunden (49, 1902, S. 104). **C. obtusiflora H. B. K.** wurde bei Erfurt beobachtet (47, XI, 16). Vielleicht gehört hierher die im Schmidstedter Felde bei Erfurt auf *Brassica gemmifera* gefundene *C. major* DC. (47, XI, 16).

Fam. **Polemoniaceae Lindl.**

Collomia Nutt.

C. grandiflora Dougl. Großblütige Kollomie. — Die Verbreitung dieser, meist gesellig auftretenden, jetzt an Flußufern und Bahndämmen völlig eingebürgerten, aus Nordamerika stammenden Pflanze ist sehr wahrscheinlich auf Verwilderung aus Erfurter und Ohrdruffer Gartenkultur zurückzuführen! Juni, Juli. — An der Gera bei Erfurt vom Apotheker Baetke schon 1842 gefunden (29). An der Apfelstädt (27) zwischen Apfelstädt und Dietendorf hfg. (29), überhaupt von Wechmar bis Marienthal !!. An der Gera einzeln bis zur Aue unterhalb Erfurts (29) und noch zwischen Gispersleben und Kühnhausen (47, XXX, 21). Am Eisenbahndamme zwischen Wandersleben und Apfelstädt (29) und zwischen Marienthal und Bischleben !!.

Fam. **Hydrophyllaceae Lindl.**

Anmerk. **Nemophila insignis Benth.** fand sich als Gartenflüchtling wiederholt vorübergehend in der Nähe der Erfurter Blumenfelder verwildert!. **Phacelia tanacetifolia Benth.** wird von Bienenzüchtern hier und da angebaut und tritt, einzeln oder gesellig, verwildert, aber vielleicht auch mit Getreidesamen verschleppt, nicht selten im Geb. auf, z. B. im Andreas- und Brühlerfelde und in Kiesgruben bei Erfurt!. Am Bahndamme bei Wandersleben (47, XVIII, 41). Am Westrande des Bechstedter Forstes (47, XVIII, 73)!. Am Bahndamme bei Dietendorf; bei Dachwig; zwischen Kirchheim und Werningsleben !!. An der Böschung des Erfurter Flutgrabens !!.

Fam. **Boraginaceae Desv.**

Cynoglossum (Trn.) L.

C. officinale L. Hundszunge. — Raine, steinige Abhänge, Wegränder, Schuttplätze. Mai bis Juli. — Im Geb. verbr. !!. Die Form **silvaticum Ilse** auf steinigem Waldplätzen im Schweinsberg des Peterholzes nördlich von Schellroda (29).

Anmerk. **C. coelestinum Lindl.** wurde als Adventivpflanze in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XIII/XIV, 120)! und **C. linifolium L.** als Gartenflüchtling an Feldwegen zwischen der Chaussee Erfurt Bindersleben und der Schwedenschanze beobachtet !!.

Asperugo (Trn.) L.

A. procumbens L. Niederliegendes Scharfkraut, Schlangen-
äuglein. — Schuttplätze, Gebüsche, an Mauern und Zäunen. Mai,
Juni. — Bei Erfurt früher auf dem Stadtwalle „bei der Meisterei“
vor dem Löbertore (4—5—8+). Auf dem Schloßhofe der Wachsen-
burg (10)! Überhaupt in den Ruinen der 3 Gleichen (20)! Bei
Erfurt (16, VII, 78/79) früher an den Wällen beim Pförtchen und
Schmidtstedterore (29), sowie im Glacis vor dem Krämpfer- und
Schmidtstedterore (32) und am Moritzwehre (29—32). Ebenso am
Ufer des Schwemmbaches!. Bei Holzhausen und Haarhausen (34).
In einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, IX, 6)!

Lappula (Rupp) Mnch.

L. Myosotis Mnch. (Echinosperrum Lappula Lehm.). Kletten-
artiger Igelsame. — Wegränder, sonnige Hügel, Mauern. Juni
bis Herbst. — Früher zu Erfurt im Hirschbrühl (4—5). Auch auf
dem Stadtwalle (4—5)!. An den Ruinen der Gleichen bei Wanders-
leben und Mühlberg; am Rehm- und Kaffberge bei Wandersleben;
bei Hochheim (20)!. Schwellenburg bei Kühnhausen (28)!. Raine
im Andreasfelde bei Erfurt (32)!. Früher auf einem Schuttplatze
vor dem Brühlertore und auf Mauern in Erfurt (32)!. In einer
Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, IX, 6)!. Am Abhange der Cyriaks-
burg an der Chaussee nach Hochheim (47, XV, 54)!. Am Hünerebiel
und Steinberge bei Elxleben a. G. und im Großen Riede zwischen
Mittelhausen und Walschleben!!.

Pulmonaria (Trn.) L., Lungenkraut.

P. azurea Bess. (*P. angustifolia* L. z. T.) Azurblaues, schmal-
blättriges L. — Laubwälder, Waldwiesen. April, Mai. — „Auf
dem Steiger, wo man von Hochheim nach Rhoda zu geht“ (4).
Zwischen Rhoda und Waltersleben (4), nämlich im Walterslebener
Holze (29)!. Rehmsberg und Kaffberg bei Wandersleben (20—38,
I, 32). Fahnersches Holz (29). Im Rockhäuser Forste (29) an
mehreren Stellen!. Wiese im Kraustale des Eichberges bei Klett-
bach (29). 1913 zwischen Friedrichsdorf und Töttelstädt!. Hierher
gehört zweifellos auch die als **P. angustifolia L.** (*P. tuberosa* Schrk.),
bezeichnete Pflanze, die in der Flora von Erfurt (16, VIII, 94/95)
und im Fahnerschen Holze (43, V, 13) gefunden worden sein soll.
Die Form **parviflora Knapp** wurde einmal im Walterslebener
Holze beobachtet!.

P. obscura Dum. In Laubwäldern und Gehölzen. März bis Mai. —
Im Geb. stellenweise hfg.!. Im Steigerforste auch mit weißer
Blüte beobachtet (4).

P. azurea X obscura (P. notha Kern.). Zwischen den Stammarten
im Walterslebener Holze (47, II, 12) seit 1884 beobachtet; am West-
rande des Bechstedter Forstes (47, XVIII, 73) und im Rockhäuser
Forste (47, XXVIII, 39)!.
Anmerk. **P. officinalis L.** (*P. maculosa* Hayne) findet sich angepflanzt
im Steigerforste am sog. langen Sumpfweg (47, XXVIII, 39)!.
Anmerk.

Borago (Trn.) L.

B. officinalis L. Boretsch, Gurkenkraut. — Juni bis Herbst. — Im Geb. hfg. in Gärten kultiviert und einzeln auf Schutt und Kulturland verwildert !!, z. B. früher zu Erfurt im Hirschbrühl (4) und vor dem Löbertore (5).

Anchusa L.

A. officinalis L. Gebräuchliche Ochsenzunge. — Wegränder, unbebaute Hänge. Mai bis September. — Bei Schwerborn und Schwansee (4—5—8+—20). An der Wanderslebener (20) und Mühlberger Gleiche (29) !!. Vorübergehend auf den Schießständen im Hopfengrunde des Steigers (29). Bei Haarhausen (34). Früher einmal im Löberfelde bei Erfurt unter der „Augustaburg“ !.

Anmerk. Als Adventivpflanzen wurden im Geb. beobachtet: **A. italica Retz.** an Wegrändern und in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, IX, 5) ! und in letzterer **A. strigosa Labill.** (47, XI, 17) ! und **A. lutea M. B.** (47, IX, 6 u. 10) ; ferner **A. Gmelini Ledeb.** !.

Lycopsis L.

L. arvensis L. (Anchusa arv. M. B.). Acker-Krummhals, Acker-Ochsenzunge. — Äcker, Wegränder, Kiesgruben, Schuttplätze. Juni bis Herbst. — Bei Erfurt „auf der Hochstadt“ und am Hungerbachsgraben (4) ; im Löberfelde (5) ; bei Daberstedt (32). Im Johannesfelde (32) !!. Kiesgruben bei Erfurt-Nord (47, IX, 6) !!. In der Keuperregion des Geb. verbr. !!.

Anmerk. **L. orientalis L.** trat als Adventivpflanze vorübergehend in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord auf (47, XIII/XIV, 120) !.

Nonnea Med.

N. pulla DC. (Lycopsis p. L.). Brauner Krummhals, Runzel-nüßchen. — Acker- und Wegränder in der Keuperregion. Mai bis Juli. — Bei Erfurt über dem Riede in der Aue, „auf der Hochstadt“ (4) ! und an den Wegen nach Gispersleben und Marbach (4) !!. Stotternheim (8—20). Am Roten Berge (20) !. Zerstreut zwischen Erfurt und der Unstrut (29), z. B. bei Alperstedt und zwischen Walschleben und Herbsleben (29) !!. Zwischen Linderbach (32) und dem Ringelberge bei Erfurt; Töttleben; Schwerborn; zwischen Großrudstedt und Alperstedt; zwischen Gebesee, Herbsleben und Dachwig; bei Tiefthal und Salomonsborn !!.

Symphytum (Trn.) L.

S. officinale L. Beinwell, Wallwurz, Schwarzwurz. — Ufer, Gräben, nasse Wiesenstellen, Sumpfränder. Mai, Juni. — In der Form **bohemicum Schmidt** im Geb. verbr. !!. Die Form **patens Sibth.** wurde früher am Moritzwehre zu Erfurt (32) beobachtet.

Anmerk. **S. asperrimum M. B.**, hier und da kultiviert, fand sich einmal in größerer Zahl verwildert auf einem brachliegenden Acker am Nordabhange des Steigers bei Erfurt !. **S. tuberosum L.** kam früher, versuchsweise angepflanzt, im Steigerforste vor (47, X, 13) !.

Lithospermum (Trn.) L., Steinsame.

- L. officinale L.** Gewöhnlicher, gebräuchlicher St. — Steinige Abhänge zwischen Gesträuch. Mai bis Juli. — An der Mühlberger Leite (20) in den Gipsbrüchen (29)! An der Wanderslebener Gleiche (40).
- L. purpureo-coeruleum L.** Purpurblauer St. — Lichte Laubwaldstellen; gesellig. — Bei Erfurt „auf dem Steiger neben der Kuhweide und am Berge bei Hochheim“ (4)!!, aber auch an vielen andern Stellen!!. Wachsenburg; Mühlberger Gleiche (20); Wanderslebener Gleiche (20)!!. Windischholzhausen (20). Willrode (27). Ostseite des Kallenberges bei Wandersleben (29). Peterholz nördlich von Schellroda (29)!!. Michelsberg bei Klettbach; Wäldchen bei Tiefthal (29). Fahnersches Holz (40). Zwischen Witterda und dem Orphaler Grunde (47, XXIII, 30)!!. Kaffberg bei Wandersleben; Mühlberger Leite!!.
- L. arvense L.** Acker-St., Bauernschminke, Schminkwurzel. — Äcker. April bis Juni. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!.
- Myosotis (Dill.) L., Mausohr, Vergißmeinnicht.**
- M. palustris Rth.** Sumpf-M. — Gräben, Ufer, nasse Wald- und Wiesenstellen. Mai bis Herbst. — Im Geb. verbr.!!. Selten mit weißer Blumenkrone, so in Sümpfen auf dem Steiger (4). Im Werningslebener Holze!. Die Form **strigulosa Rchb.** im Steiger- (47, IX, 5) und Willroder Forste (47, XVIII, 73)!! nicht selten.
- M. caespitosa Schultz.** Rasiges M. — Sümpfe, Gräben. Juni bis August. — Bei Erfurt (19—20). Stotternheim (16, X, 114 — 20), nämlich bei der Saline Luisenhall (29)!. Nöda; zwischen Hochheim und der Gera (29). Im Willroder Forste an mehreren Stellen (29)!!. Am Sumpfe vor der Westseite des Bechstedter Waldes; Petersbach bei Meckfeld (29). Sehr einzeln am sog. Batzenloche im Steigerforste bei Erfurt (47, XXVIII, 39)!. An Feldsümpfen zwischen Marienthal und Schmira (47, XXVIII, 39)!!.
- M. micrantha Pall.** (*M. arenaria* Schrad. — *M. stricta* Lk.). Kleinblumiges, steifes M. — Äcker; besonders zwischen Klee auf sandigem und lehmigem Boden; oft gesellig. April bis Juni. — Im Johannesfelde bei Erfurt; zwischen Erfurt-Nord, Gispersleben-Viti und Mittelhausen!!. An der Schwellenburg!. Zwischen Witterda und der Grundmühle; am Walterslebener Holze!!.
- M. versicolor Sm.** Buntes M. — Äcker, Wegränder; auf Sandboden. Mai bis Juli. — Erfurt (19). Bei Herbsleben (43, V, 13). Einmal am Erfurter Güterbahnhofe als Adventivpflanze beobachtet!.
- M. silvatica Hffm.** Wald-M. — Laubwälder, Gehölze. Mai, Juni. — Steiger bei Erfurt (4)!!. Am Fahnerschen Holze (29—43, V, 13). Walterslebener und Möbisburger Holz (47, XVIII, 73)!!. Willroder Forst (47, XVIII, 73)!. Güglebener (47, XXI, 76) und Werningslebener Holz!!. Zwischen „Schloß Haarberg“ und Hayn!!. Die Form **lactea Bnnghs.** wurde am Eichenberge im Steigerforste gefunden (47, XVI, 18)!!.

M. hispida Schidl. (*M. collina* Rchb.). Hügel-M. — Beraste Hügel, Ackerränder. Mai bis Juli. — Zwischen Witterda und dem Orphaler Grunde (47, XXX, 21) !!.

M. intermedia Lk. Mittleres M. — Äcker, Weg- und Grabenränder, Waldschläge. Mai bis Herbst. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg. !!.

Cerinth (Trn.) L.

C. minor L. Kleinere Wachsbblume. — Äcker, Wegränder. Mai bis Juli. — Im Geb. nur eingeschleppt und einzeln auftretend, so z. B. bei Erfurt auf einem Kleeacker bei der Aktien-Bierbrauerei (42, VII, 3 u. 4, S. 12) und neben einer Kiesgrube am Rande eines Kleefeldes bei Erfurt-Nord (47, XIII/XIV, 120) !. Zwischen großer und kleiner Hart 1902 in einigen Exemplaren (47, XXI, 93).

Echium (Trn.) L.

E. vulgare L. Gemeiner Natterkopf. — Wegränder, sonnige, wüstliegende Plätze, Mauern, junge Waldschläge. Juni bis Herbst. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg. !!. Hier und da, aber selten, auch mit weißer, so unweit des Andreastores (4), oder rosenroter Blumenkrone, so am Petersberge (4), auftretend.

Anmerk. **E. plantagineum L.** trat, verwildert oder eingeschleppt, auf unbebautem Lande im Krämpferfelde bei Erfurt auf !. **Heliotropium europaeum L.** wurde als Adventivpflanze einigemale in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord gefunden (47, IX, 6) !.

Fam. Verbenaceae Juss.

Verbena (Trn.) L.

V. officinalis L. Eisenkraut, Eisenhart. — Schuttplätze, Dorfstraßen, Wegränder, Triften; oft gesellig. Juli bis Herbst. — Bei Erfurt auf dem Andreasriede „bei der Hochstadt“ (4), nämlich bei der Ziegelei an der Rennbahn (47, XXVIII, 40) !! und hinter dem Petersberge am Bergströme (4). Bei Schwansee (4). Früher im Brühl beim Martinskloster (5). Mühlberg; an der Chaussee Erfurt—Hochheim (29) !!. Zwischen Erfurt-Nord und Schwerborn (29—32) und früher am Roten Berge (29) !!. In einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XIII/XIV, 120) !. In Nottleben (47, XXVIII, 40) !!.

Fam. Labiatae Juss.

Ajuga L., Günsel.

A. reptans L. Kriechender G. — Lichte Waldstellen, Grasgärten. Wiesen, Gräben. Mai, Juni. — Im Geb. verbr. u. hfg. !!. Selten mit weißer oder rosenroter Blumenkrone beobachtet, z. B. im Steigerforste !!. Die Form **alpina Vill.** wurde in einem alten Saatkamp auf den „Hohen Kiefern“ im Willroder Forste gefunden (29).

A. genevensis L. Genfer G., behaarter G. — Äcker, Triften, Wegränder, lichte Waldstellen; oft gesellig. Mai, Juni. — Bei Erfurt auf Äckern vor dem Alten Steiger (4) !!. Wanderslebener

Gleiche; Willroder Forst (29)!! . Fahnersches Holz; Herbsleben (40). Fahnersche Berge (43, V, 13)!. Hopfenberg bei Schellroda; Strohberg bei Rohda; Riechheimer Berg; Egstedter Feld!! . 1913 auf Gips der Schwellenburg bei Kühnhausen!! . Selten mit rosenroter Blumenkrone auftretend!! .

- A. genevensis** **×** **reptans**. 1906 einzeln am Tränkgraben im Willroder Forste (47, XXIII, 30)!

Anmerk. Die Angabe, daß **A. pyramidalis** **L.** „vor dem Alten Steiger“ bei Erfurt vorgekommen sei (5), beruht zweifellos auf Verwechslung mit **A. genevensis** **L.**

- A. chamaepitys** (**L.**) **Schreb.** Gelber G., Acker-G. — Steinige Bergfelder und Abhänge in der Muschelkalkregion; gesellig. Juni bis Herbst. — Selten hinter Windischholzhausen (4—5). Bei Klettbach (8—20) an einem südlichen Abhänge des Eichberges! . Erfurt (19). An der Mühlberger Leite fraglich (29). Einmal, aber wohl nur infolge Aussaat, im Hopfengrunde des Steigers aufgetreten (29).

Teucrium **L.**, Gamander.

- T. Botrys** **L.** Trauben-G. — Steinige Bergfelder der Muschelkalkregion, Raine, Flußkies. Juli bis Herbst. — Bei Erfurt vor dem Alten Steiger (4)!! . Auf Apfelstädtkies von Wechmar bis Dietendorf (29)!! . Auf den Kalkbergen südlich und südöstlich von Erfurt nicht selten (29)!! . Bei Melchendorf und Rhoda (32)!! . Früher am Moritzwehr zu Erfurt (32). Mühlberger Gleiche (38, II — 40). Mühlberger Leite; Weinberg und Längel zwischen Haarhausen und Freudenthal; Wechselholz bei Rohda; zwischen Hochheim und Bischleben!! .

- T. Scordium** **L.** Knoblauch-G., Lachenknoblauch. — Sumpfige Wiesenstellen, Gräben. Juli, August. — Walschlebener Wiesen; Schwansee (4)! . Im Bruche (Herbar Biltz 1836) bei Stotternheim (20), d. h. bei der Saline Luisenhall (29)! . Bei Gebesee (20—43, V, 13). Alperstedt (20—29)!! . Ringleben (29—43, V, 13) und wohl zerstreut durch die ganze Geraniederung (29).

- T. Chamaedrys** **L.** Gemeiner G. — Sonnige, lichtbewaldete Bergabhänge der höheren Muschelkalkregion. Juli bis September. — Hinter Obernissa (4—8—20). Bei Erfurt (17—19+). Früher — 1883 bis 1902 — im Hopfengrunde des Steigers an einer Stelle zahlreich (47, XV, 55)! .

- T. montanum** **L.** Berg-G. — An sonnigen Bergabhängen auf Keupergips. Juni bis August. — Auf der Schwellenburg bei Kühnhausen (4—18—20) noch 1859 einmal gefunden (47, XXIX, 38). Spärlich an der Schallenburg bei Schallenburg (47, XXIX, 38).

Marrubium (**Trn.**) **L.**

- M. vulgare** **L.** Gemeiner, weißer Andorn. — Wegränder, Triften, wüstliegende Plätze. Juli bis Herbst. — Früher in Erfurt am Petersberge (4—8—20) und vor dem Schmidstedtertore (Herbar Biltz 1833). Wandersleben (20). Bei Erfurt im Borntale; an der Schwedenschanze (29)!! . Bei Daberstedt (29); an der Chaussee

Erfurt-Hochheim (29—32); im Andreasriede in der Aue; an der Chaussee Erfurt-Dittelstedt und früher am Flößplatze (29). Zwischen Ichttershausen und Molsdorf (29)!. Haßleben (29). Früher unter der Cyriaksburg und an der Auenschanze bei Erfurt (32). Am Ufer der Apfelstädt; bei Erfurt am Herrenberge und an der Chaussee nach Bindersleben !!.

Anmerk. **Marrubium creticum Mill.** trat als Adventivpflanze wiederholt in einer Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord (47, X, 10) !! und einmal in einer Kiesgrube östlich vom Johannesplatze auf !. Als *M. peregrinum* L. fand es sich früher verwildert im ehemaligen botanischen Garten zu Erfurt (29).

Sideritis, L., Gliedkraut.

Anmerk. **S. montana L.** wurde zuerst um das Jahr 1860, wahrscheinlich infolge Aussaat, auf den Schießständen im Hopfengrunde des Steigers bei Erfurt (29) beobachtet, fand sich dort in einem Exemplare noch im Jahre 1880 ! und trat in einer Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord mehrfach als Adventivpflanze auf (47, IX, 5) !.

Mentha (Trn.) L., Minze.

M. longifolia Hnds. (*M. silvestris* L.). Langblättrige, wilde M. — Ufer, Gräben; meist gesellig. Juli bis Herbst. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg. !!. Die Formen **petiolata Wirtg.** im Erfurter Flutgraben am Pförtchen und bei Bischleben !, **candicans Crntz.** an der Apfelstädt (29) und **mollissima Borkh.** im Apfelstädtbett zwischen Wandersleben und Apfelstädt (49, 1901).

Anmerk. **M. viridis L.** fand sich eingeschleppt in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XI, 17) !. Sie wird in der Form **crispata Schrad.** als „Krauseminze“ angepflanzt und kommt auch verwildert vor.

M. nemorosa Willd. Hain-M. — Ufer, Gräben. Juli, August. — An der Apfelstädt bei Wandersleben (40). Früher am Wege von Marbach nach Alach (47, XXVIII, 40) !. Bei Bischleben am Ufer der Gera; am Erfurter Flutgraben !.

M. aquatica L. Wasser-M. — Wie vor. — Im Geb. verbr. und besonders in der Form **capitata W. u. Gr.** stellenweise hfg. !!. Die Form **subspicata Whe.** früher vor dem Krämpfertore zu Erfurt (29). Hierher gehört auch **M. crispa L.**, echte Krauseminze, die in Bauerngärten angepflanzt und auch, z. B. bei Ringleben (43, V, 13) noch jetzt (Lehrer O. Gießler) und Gebesee (46), feldmäßig gebaut wird und hier und da verwildert auftritt.

M. aquatica X viridis (*M. piperita* L.). Pfefferminze. Juli, August. — Im Geb. gebaut, z. B. bei Erfurt (19); bei Ringleben (29) noch jetzt (Lehrer O. Gießler); bei Dachwig, Walschleben, Herbsleben, Gebesee (36—46) und bisweilen verwildert.

M. arvensis L. Acker-M. — Feuchte Äcker, Gräben, Flußkies. Juli bis Herbst. — Im Geb. besonders in den Formen **typica H.**

Braun und **varians Host.** verbr. und stellenweise hfg.!! Die Form **parietariaefolia Becker** an einer sumpfigen Waldstelle des Steigers bei Erfurt!.

- M. aquatica X arvensis.** Im Geb. in mehreren Formen, z. B. **paludosa Sole**, verbr. und stellenweise hfg.; so am Ufer der Gera bei Bischleben als sativa L. (47, XXVI, 39), bei Möbisburg und Hochheim!! Bei Dietendorf und Ingersleben (47, XXVIII, 40)!!.

Lycopus (Trn.) L.

- L. europaeus L.** Europäischer Wolfsfuß. — Ufer, Gräben, Sümpfe. Juli bis September. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg.!!.

Origanum (Trn.) L.

- O. vulgare L.** Gemeiner Dost, Orant. — Sonnige, lichte Waldplätze, Raine; oft gesellig. Juli, August. — Steiger bei Erfurt (4), an mehreren Stellen (47, XXX, 21)!! Mühlberger Leite und Gleiche; Wanderslebener Gleiche; Peterholz bei Schellroda; Rockhäuser Forst (29)!! Hesselborn und Michelsberg bei Klettbach (29). Angeblich am Klausberge bei Gebesee (29—43, V, 13). Am Ufer der Gera zwischen Hochheim und Bischleben; Eichberg bei Klettbach!! An der Heinrichstraße in Erfurt und an Rainen im Brühlerfelde wahrscheinlich nur aus gärtnerischen Kulturen verwildert; hier einzeln auch mit weißer Blumenkrone (47, XXVIII, 40)!!.

Majorana Mnch.

- M. hortensis Mnch.** (Origanum Majorana L.). Majoran, Mairal. Juli, August. — Im Geb., z. B. bei Erfurt (4), in Gärten kultiviert, aber auch im Großen gebaut, z. B. bei Ringleben (20—29), Dachwig, Walschleben, Herbsleben, Gebesee (36).

Thymus (Trn.) L.

- T. Serpyllum L. z. T.** Quendel, Feldkümmel, wilder Thymian. — Sonnige, trockene Orte, Triften, Raine, Waldränder; meist gesellig. Juli bis September. — Im Geb. in der Form **Chamaedrys Fr.** verbr. u. hfg.!! Die Unterform **humifusus Bernh.** (praecox Opiz) namentlich auf sterilem Muschelkalkboden, z. B. bei Erfurt am Alten Steiger über dem Schützenhause (Herbar Biltz 1833), am alten Arnstädter Wege und am Herrenberge (Hernzigenberge)!! Rehmsberg bei Wandersleben; zwischen Mühlberg und Herda; Riechheimer Berg (29)!! Mühlberger Leite; Hügel nördlich von Röhrensee!!.
- T. vulgaris L.** Gemeiner Thymian. Mai, Juni. — Im Geb. besonders in Dorfgärten vielfach angepflanzt und bei Ringleben auch im Großen gebaut (29).

Hyssopus (Trn.) L.

- H. officinalis L.** Ysop. — Juli, August. — Im Geb. in Gärten angepflanzt, aber auch im Großen gebaut, z. B. bei Ringleben (29) noch jetzt (Lehrer O. Gießler), bei Dachwig, Walschleben, Herbsleben und Gebesee (36). Hier und da verwildert, z. B. früher in Erfurt

„auf der Mauer bei der Hamsterburg und im Hirschbrühle“ (4). Ebenso auf der Mauer des Brühlerfriedhofes (20)!. An der Böschung der Sangerhäuser Bahn im Krämpferfelde bei Erfurt (47, XX, 91)!!.

Satureja (Trn.) L.

S. hortensis L. Bohnenkraut, Kölle, Pfefferkraut. — Juli bis Herbst. — Im Geb. hfg. kultiviert und einzeln auf Schutt verwildert!!.

S. Acinos (L.) Briqu. (Calamintha Acinos Clairv.). Bergminze, Feld-Calaminthe. — Steinige Bergfelder, Flußkies. Mai bis Herbst. — Im Geb. auf Muschelkalk und Gips verbr. und stellenweise hfg!!.

S. Clinopodium (Spenner) Briqu. (S. vulgaris Fritsch — Clinopodium vulgare L.). Wirbelborste, Wirbeldost. — Lichte Laubwaldstellen, Gebüsche, Zäune. Juli, August. — Im Geb. verbr. und namentlich in der Muschelkalkregion hfg!!.

Anmerk. **S. montana L.** findet sich, als Flüchtling aus den Erfurter Kunstgärtnereien oder absichtlich angesät, an der Böschung des Bahn-Einschnittes im Krämpferfelde (47, XX, 91)!!. **Calamintha Nepeta L.** (Satureja Nep. (L.) Briqu.) wurde einmal im Chausseegraben an der Heinrichstraße zu Erfurt verwildert beobachtet!.

Melissa (Trn.) L.

M. officinalis L. Citronenmelisse. — Juli, August. — Im Geb. hfg. in Gärten angepflanzt, aber auch feldmäßig angebaut, z. B. bei Haßleben (46); bei Ringleben (29) noch jetzt (Lehrer O. Gießler). Hier und da verwildert, z. B. im Chausseegraben bei Hochheim (47, XV, 54); an der Dorfstraße in Egstedt (47, XXVIII, 40); im Bornale bei Erfurt!.

Nepeta L., Katzenminze.

N. Cataria L. Gemeine K., Katzenmelisse. — An Wegrändern, auf Schuttplätzen, in alten Kiesgruben, an Zäunen. Juli, August. — Früher am Petersberge und im Hirschbrühle (4—5) zu Erfurt (17). An der Wanderslebener Gleiche (20). Freudenthal bei Wandersleben; an der Apfelstädt bei Dietendorf; bei Hochheim (29)!. Früher an der sog. Nase im Bergstrome bei Erfurt (29). Haßleben (29). Kiesgruben bei Erfurt-Nord (47, IX, 6)!. Zwischen Möbisburg und Molsdorf (47, XV, 54)!!. Am Bahndamme der Nordhäuser Bahn und am Salinengraben bei Erfurt-Nord (47, XXVIII, 40)!!.

N. Pannonica L. (N. nuda L. z. T.). Ungarische K. — Zwischen Gebüsch an Bergabhängen. Juni, Juli. — Am Gleichischen Schloßberge bei Wandersleben (8)!!. Einmal, wahrscheinlich nur verschleppt, an der Chaussee zwischen Dietendorf und Kornhochheim (29) und mehrmals als Adventivpflanze in einer Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord (47, XIII/XIV, 120)!.

Anmerk. **N. grandiflora M. B.** war früher auf der Mauer des Krämpferfriedhofes zu Erfurt verwildert!.

Glechoma L.

- G. hederacea L.** Gemeine Gundelrebe, Gundermann. — Waldränder, Gebüsche, Äcker, an Hecken und Zäunen. April bis Juni. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!.

Leonurus (Trn.) L.

- L. Cardiaca L.** Gemeiner Löwenschwanz, Herzgespann. — Dorfstraßen, Mauern, Schuttplätze. Juli bis September. — Früher in Erfurt auf der Mauer an der Mühlgasse (4). Bischleben; Melchendorf (29)! beim Alperstedter Gute (29). Einmal zwischen Rhoda und dem Forsthouse Eichenberg und in der Aue bei Erfurt (29). Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, IX, 6)!. Schellroda; Rhoda!!.
- Anmerk. **L. villosus Desf.** findet sich als Adventivpflanze in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, X, 10)!. An demselben Orte wurde mehrfach auch **L. Marrubiastrum L.** (Chaiturus Marr. Rchb.) beobachtet (47, IX, 5)!

Lamium (Trn.) L., Bienensaug, Taubnessel.

- L. amplexicaule L.** Stengelumfassender B. — Acker- und Gartenland. März bis Herbst. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! Die Form **clandestinum Rchb.** in manchen Jahren nicht selten!!.
- L. purpureum L.** Roter B. — Wie vor.!!.
- L. maculatum L.** Gefleckter B. — Gebüsche, Zäune, Schuttplätze. April bis Herbst. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! Die Form **lacteum Wallr.** wurde bei Erfurt am Bahndamme an der Wielandstraße, im Glacis an der Cyriaksburg, am Bergstrome, am Ufer der Gera in der Aue (47, XV, 54) und am Forsthouse Willrode (47, XVIII, 73)! beobachtet, eine Form **roseum** im Auenwäldchen beim Wehre zwischen Erfurt und Gispersleben-Kil. (47, XI, 20)!
- L. album L.** Weißer B. — Wie vor.!!.
- L. Galeobdolon (L.) Crntz.** (Galeobdolon luteum Hds.). Gelber B., Goldnessel. — Schattige Laubwaldstellen, Gehölze. April, Mai. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg.!!.

Ballota (Trn.) L.

- B. nigra L.** Schwarze Ballotte, Schwarznessel, schwarzer Andorn, Stinkandorn. — Schuttplätze, Wegränder, Zäune. Juni bis August. — Im Geb. in der Form **ruderalis Fr.** (B. vulgaris Lk.) verbr. u. hfg.!! Selten weißblütig. So z. B. beobachtet beim Krämpfertore und hinter dem Petersberge zu Erfurt (4).

Stachys (Trn.) L., Ziest.

- St. Betonica Benth.** (St. officinalis Trev. — Betonica officinalis L.). Betonie. — Wiesen, lichte Laubwaldstellen. Juni bis August. — Im Geb. in der Form **hirta Koch** verbr.!! Die Form **glabrata Koch** wurde bei Alperstedt beobachtet!.
- St. germanica L.** Deutscher Z., Berg-Andorn. — Steinige Berg- hänge. Juli, August. — Unweit Melchendorf, aber selten (4—5). Bei Erfurt (17—18—20). Früher am Nordhange des Steigers bei Erfurt unterhalb des Bismarckturmes (47, XV, 55)!

- St. silvatica L.** Wald-Z., Wald-Andorn. — Feuchte Waldstellen, Ufer; meist gesellig. Juli, August. — Im Geb. verbr. !!.
- St. palustris L.** Sumpf-Z., Sumpf-Andorn. — Ufer, Gräben, feuchte Äcker. Juli, August. — Im Geb. besonders in der Form **segetum Schweigg.** verbr. u. hfg. !!.
- St. arvensis L.** Acker-Z. — Äcker; besonders auf Sandboden. Juli bis Herbst. — Erfurt (19). Vorübergehend zwischen Hochheim und dem Dreienbrunnen (29). Zwischen Molschleben und Gierstädt (40). Zwischen Kleinfahner und der Bienstädter Warte (47, XXVIII, 40) !!.
- St. annua L.** Einjähriger Z., gelber Andorn. — Steinige Bergfelder. Juli bis Herbst. — Bei Erfurt vor dem Andreastore (4). Bei Hohenfelden (5)!. Klettbach (8)!. Bei Erfurt (17–20). Zwischen dem Riechheimer Berge und dem Güglebener Walde (29) und auf ersterem (47, XXX, 21)!. Hier und da verschleppt, z. B. früher auf dem Johannesfriedhofe in Erfurt (29)!. Auf Torfboden zwischen dem Alperstedter Riede und der Gramme-Mühle (29). In einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XV, 13)!. Auf einem Schießstande im Hopfengrunde des Steigers!. Auf Gips am Hünnerbiel bei Elxleben a. G. (47, XXX, 21)!. .
- St. recta L.** Steifer Z. — Sonnige Hügel, steinige, lichtbewaldete Abhänge; meist gesellig. Juni, Juli. — Bei Alach am See (4–5–8). Schwellenburg bei Kühnhausen (8)!. Wanderslebener Gleiche (20)!. Mühlberger Leite; Längel (29)!. Michelsberg bei Klettbach (29). Bei Hochheim (29)!. Gipshügel zwischen Kühnhausen, Elxleben a. G. und Witterda (29)!. Herbsleben (29). Auf den Schießständen im Hopfengrunde des Steigers wohl nur angesät (29–47, XV, 14)!. Wartberg bei Windischholzhausen (47, XX, 91)!. .
- Anmerk. Als Adventivpflanzen traten in einer Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord **St. lanata L.** (47, XVIII, 73)! und **St. sideritoides C. Koch** (47, XV, 13 und XXIII, 104)!! auf.

Galeopsis L., Hohlzahn, Hanfnessel.

- G. Ladanum L.** Acker-H. — Äcker, Wegränder, Kiesgruben; oft gesellig. Juli bis Herbst. — Im Geb., besonders auf Muschelkalk, verbr. in der Form **angustifolia Koch (Ehrh.)** !!. Die Form **latifolia Koch (Hfsm.)** einzeln in Kiesgruben bei Erfurt-Nord (47, XV, 54)!. Die Form **canescens Koch (Schult.)** im Geb. fast ausschließlich auf sterilem Muschelkalkboden !!. Selten weißblütig, so z. B. bei Erfurt im Andreasfelde (4) !.
- G. ochroleuca Lmk.** (G. cannabina Poll.). Gelber H. --- Saattfelder. Juli, August. — Auf Äckern bei Ichttershausen (34).
- G. Tetrahit L.** Gemeiner H. — Äcker, wüstliegende Plätze, Hecken, Gebüsche, lichte Waldstellen und junge Waldschläge, Flußkies; oft gesellig. Juli bis Herbst. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg. !!. Eine Form **flavida m.** wurde in einigen Exemplaren am Ufer der Gera zwischen Hochheim und Erfurt beobachtet (47, XXV, 68 und XXVIII, 40) !!. .

- G. bifida Bnnghs.** Ausgerandeter H. — Feuchte Waldstellen; gesellig. Juli bis September. — Bei Erfurt am Teufelssumpfe (29)!! und einmal in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, X, 10)!. Zahlreich auf einem jungen Schläge im Steigerforste!!.
- G. speciosa Mill.** (G. versicolor Curt.). Bunter H. — Lichte Waldstellen, Ufergebüsch, Hecken, Kiesgruben. Juli bis September. — In der Aue nach dem Riede zu (4). Bei Erfurt (19–20). Einzeln am Geraufer bei Walschleben und Ringleben (29–43, V, 13). Früher in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, X, 10) und an Zäunen bei Schmira in wenigen Exemplaren eingeschleppt (47, XV, 55)!.
Brunella (Prunella) (Trn.) L., Brunelle, Braunelle.
- B. vulgaris L.** Gemeine Br. — Wiesen, Triften, Raine, lichte Waldstellen. Juli, August. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!. Selten mit weißer Blumenkrone, so z. B. im Steigerforste gefunden!!.
- B. grandiflora Jcq.** Großblütige Br. — Waldränder, Wiesen, Triften, steinige Abhänge, Raine. Juni bis August. — Bei Mittelhäusen und hinter dem Steiger unweit Rhoda (4)!!. Wiesen an der Westseite des Willroder Forstes; Torfwiesen bei Alperstedt; bei Luisenhall unweit Stotternheim; zwischen Nöda und Walschleben (29)!!. Wachsenburg (38, V, 67). Steigerforst; Tiefthal; Friedrichsdorf; Witterda!!.

Salvia L., Salbei.

- S. officinalis L.** Gebräuchlicher S. — Juni, Juli. — Im Geb. besonders in Bauerngärten angepflanzt; auch im Großen gebaut, z. B. bei Ringleben (43, V, 13) noch jetzt (Lehrer O. Gießler).
- S. pratensis L.** Wiesen-S. — Wiesen, Grasplätze, Raine, Wegränder. Mai bis Juli. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!. Einzeln auch mit weißer und rosenroter Blumenkrone auftretend, z. B. bei Bischleben; auf der Walterslebener Wiese; an der Schwellenburg bei Kühnhausen!. Eine Form mit am Grunde eingeschnittenen Blättern (**rostrata Schm.?**) wurde zwischen Erfurt-Nord und Gispersleben-Kil. beobachtet!.
- S. silvestris Aut.** (S. nemorosa L.). Wilder S. — Weinberge, sonnige Hügel, Wegränder, Raine; oft gesellig. Juni, Juli. — Zwischen Tiefthal und Großfahner (3)!!. Von Erfurt nach Gispersleben und Tiefthal zu (5)!!. Schwellenburg (8) und benachbarte Gipshügel!!. An den 3 Gleichen (16, VIII, 94/95). Mühlberger Leite (20)!!. Mühlberger Gleiche; bei Erfurt sehr einzeln an den Schießständen im Hopfengrunde des Steigers und an der Arnstädter Chaussee (29)!! und früher an den Festungswerken (29)!. Zwischen Marbach und Tiefthal (29)!!. Zwischen Walschleben und Herbsleben und zwischen Herbsleben und Gebesee (29)!!. Wachsenburg (40). Dachwig!!. Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XI, 17)!!.
- S. pratensis × silvestris (elata Host)** wurde seit 1883 wiederholt an der Schwellenburg bei Kühnhausen (42, V, 67 u. 47, IX, 4)!!, 1900 einmal an einem Feldwege zwischen Marbach und Tiefthal! und 1913 häufig an einer Stelle des Unstrutdammes zwischen Herbsleben und Gebesee gefunden!!.

S. verticillata L. Quirlblütiger S. — Acker- und Wegränder, Raine, Kiesgruben; an manchen Stellen nur eingeschleppt. Juli bis Herbst. — Bei Erfurt (16, V, 57/58—18). Ichtershausen (20—34). Rehmburg bei Wandersleben und zwischen Rehmburg und Mühlberg (29). An der Chaussee zwischen Neudietendorf und Großrettbach (29—40). Zwischen Bischleben und Hochheim; Galgenberg bei Erfurt (29). Zwischen Erfurt und Gispersleben; zwischen Luisenhall und Nöda; bei der Gramme-Mühle (29). Im Hopfengrunde des Steigers an den Schießständen wohl angesät (29)!!. Östlich vom sog. Tannenwäldchen und bei Melchendorf (47, XXI 76); Kiesgruben bei Erfurt-Nord (47, XV, 13); an der Chaussee zwischen Erfurt und Stotternheim; im Brühlerfelde bei Erfurt!!.

Anmerk. **Salvia Horminum L.** trat als Gartenflüchtling auf einem wüsten Platze im Johannesfelde bei Erfurt auf (Lehrer W. Rudolph). Ferner wurden **S. dumetorum Andrz.** in Erfurt am Bahndamme an der Wielandstraße! und **S. Verbenaca L.** auf einem Klee-felde zwischen Marbach und Tiefthal (47, XV, 14) als Adventiv-pflanzen gefunden!.

Scutellaria L., Helmkraut, Schildträger.

S. galericulata L. Gemeines H. — Sümpfe, Teichränder, Ufergebüsche, Gräben. Juli, August. — Bei Erfurt früher im Stadtgraben vor dem Andreas- (4—5) und Krämpfertore (4). Steigersümpfe (4)!!. Bei Alach (4) am See!!. Mittelhausen (4)!!. Sümpfe im Willroder Forste (29)!!. Im Dreienbrunnen bei Erfurt (32). Am Ufer der Gera in Erfurt und zwischen der Rennbahn und Gispersleben-Kil. (47, XV, 55)!!. Bei Kleinrettbach!!.

S. hastifolia L. Spießblättriges H. — Nasse Wiesenstellen, Gräben. Juli, August. — Bei Ringleben (29—43, V, 13). Früher — 1887 — ziemlich zahlreich unweit des Bahnhofes Großrudstedt!.

Anmerk. **S. peregrina L.** war früher an einem Zaune zwischen Hochheim und der Gera verwildert!. **Lallemantia iberica Fisch. u. Mey.** wurde wiederholt als Adventivpflanze in einer Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord gefunden (47, IX, 6)!

Fam. Solanaceae Juss.

Nicandra Adans.

Anmerk. **N. physaloides Grtn.** Giftbeere. — Juli bis September. — Im Geb. bei Erfurt einzeln als Gartenflüchtling beobachtet, z. B. in der Aue und am Bergströme (29).

Physalis L.

Ph. Alkekengi L. Judenkirsche, Blasenkirsche. — Weinberge, Zäune, Gebüsche, steinige Orte, lichte Waldstellen. Juni, Juli. — Früher bei Erfurt in Weinbergen (4—5—8), z. B. an der Schwedenschanze und am Roten Berge (29—32), ferner an der Reglermauer (4—5), sowie auf dem Steiger am Jägerhause (4—5). Auch am Wald-rande bei der Aktien-Bierbrauerei!. Katzenberg bei Kerspleben (29). Krähenberg („Kreinberg“) bei Tiefthal!!. Auf dem Steinberge zwischen Elxleben a. G. und Witterda (47, XXX, 21)!!.

Anmerk. **Ph. angulata L.** trat 1908 einmal als Adventivpflanze auf einem wüstliegenden Platze unweit des alten Erfurter Schlachthauses auf (47, XXV, 67) !.

Solanum L., Nachtschatten.

- S. nigrum L.** Schwarzer N. — Garten- und Ackerland, Wegränder, Schuttplätze. Juli bis Herbst. — Im Geb. verbr. u. hfg. !!. Die Form **humile Bernh.** wurde bei Gebesee (29) gefunden.
- S. villosum Lmk.** Zottiger N. — Wie vor. — Bei Erfurt (17). Einzeln bei Gebesee (29 — Vocke u. Angelrodt, Fl. v. Nordhausen 1886).
- S. alatum Mnch.** (S. miniatum Bernh.). Mennigroter N. — Bebautes und unbebautes Land, alte Kiesgruben, Schuttplätze. — Juli bis Herbst. — In Erfurt (4—20). Häufig im Apfelstädtale von Freudenthal und Wandersleben bis Ingersleben (29). Molsdorf (29—40). Löberfeld bei Erfurt (29) !. Schwellenburg bei Kühnhausen; Gebesee; Haßleben (29) !!. Alperstedt; Kiesgruben bei Erfurt-Nord !!. Dreienbrunnenfeld bei Erfurt !. Wohl durch das ganze Gera- und Unstruttal verbreitet (29).
- S. tuberosum L.** Knolliger N., Kartoffel, Erdapfel. — Juni bis August. — Im Geb. in vielen Kulturformen im Großen gebaut !!.
- S. Dulcamara L.** Bittersüß, kletternder N. — Gebüsche an Ufern und Gräben. Juni bis August. — Zu Erfurt im Hirschbrühle (4). Im Dreienbrunnen (4) !!. Hier an Ratsmeister Reichardts Garten auch mit weißer Blüte (4). In der Aue (5) !! und früher am Stadtgraben (5) ! Bei Ichttershausen (34). Am Unstrutufer (43, V, 13) !!. An einem Tümpel zwischen Mühlgraben und Geraschleuse bei Kühnhausen; zwischen Kühnhausen und Walschleben; an der schmalen Gera zwischen Mittelhausen und Nöda; zwischen Weidengebüsch am „Vordersee“ bei Oberrissa !!. Am Erfurter Flutgraben !!.
- S. Lycopersicum L.** (Lycopersicum esculentum Dun.). Liebesapfel, Tomate. — Juli bis Herbst. — Im Geb. in mehreren Kulturformen angebaut und zuweilen einzeln verwildert, z. B. in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, X, 10) und an Wegrändern unter dem städtischen Krankenhause !.

Atropa L.

- A. Belladonna L.** Tollkirsche. — Steinige, lichtbewaldete Bergänge. Juni, Juli. — Bei Tonndorf (8). Erfurt (19 +). Riechheimer Berg (29) !!.

Lycium L., Bocksdoorn.

- L. halimifolium Mill.** (L. barbarum Aut.). Meldenblättriger B., Teufelszwirn. — Mai bis August. — Im Geb. angepflanzt und hier und da verwildert und völlig eingebürgert, z. B. in Erfurt am Severihof und an den alten Festungswällen (29) !!. Auf der alten Friedhofsmauer am Reglerring; an der Zitadelle Petersberg; im Dreienbrunnen; an Wegrändern im Brühlerfelde !!.
- L. ovatum (Poir.) K. Schneider** (L. rhombifolium Dippel). Rautenblättriger B. — Wie vor. Zwischen Marienthal und Ingersleben (47, XXI, 112).

Hyoseyamus (Trn.) L.

H. niger L. Schwarzes Bilsenkraut. — Wegränder, wüste Plätze, Kiesgruben, auch auf sonnigen Hügeln, z. B. an der Schwellenburg bei Kühnhausen (28)!! . Juni bis August. — Im Geb. zerstreut!! . Bei Ringleben auch feldmäßig, aber wenig, gebaut (Lehrer O. Gießler). Die einjährige Form **agrestis Kit.** wurde in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord gefunden (47, X, 10)!! . Hier trat auch die Form **pallidus (Kit.) Koch** als Adventivpflanze auf!! .

Datura L.

D. Stramonium L. Stechapfel. — Auf bebautem Lande, auf Schuttplätzen; unbeständig und meist einzeln. Juli bis September. — Krautländer bei Nöda (4—8). Mittelhausen (4)!! . An dem Berge nach Stedten zu (4—5). Stotternheim (20). Alperstedt (20)!! . Neudietendorf (20). Bei Erfurt (20) in der Aue; Schwellenburg bei Kühnhausen (29). Bei Daberstedt (32)!! . Bei Jversgehofen (32) in Kiesgruben (47, X, 10)!! . Im Dreienbrunnen bei Erfurt (47, XV, 54)!! . Zwischen Kühnhausen und Mittelhausen!! .

Anmerk. **D. Tatula L.** soll bei Erfurt (19—20), aber sicher nur verwildert, vorgekommen sein.

Nicotiana (Trn.) L.

N. Tabacum L. Gemeiner, virginischer Tabak. — Juli, August. — Im Geb. früher bei Ringleben im Großen gebaut (29).

Fam. Scrofulariaceae R. Br.

Verbascum L., Wollkraut.

V. Lychnites L. Lichtnelken-W. — Abhänge, sonnige Hügel, Flußufer; oft gesellig. Juli, August. — Zu Erfurt früher auf dem Stadtwalde bei dem Großen Hospitale (4—5), überhaupt in den Festungswerken (29)!! . Im Geratale oberhalb (29), aber auch unterhalb der Stadt!! . Mühlberger und Wanderslebener Gleiche (40)!! . Clausberg bei Gebesee (43, V, 13). Zwischen Hochheim und Bischleben; Steinbrüche bei Möbisburg; Eisenbahndamm zwischen Bischleben und Neudietendorf!! .

V. album Mill. Weißes W. — Wie vor. Erfurt (19). Mühlberger Leite (29)!! . Riechheimer Berg (29). Bei Hochheim und Bischleben!! .

V. nigrum L. — Bach- und Flußufer, lichte Waldstellen. Juli, August. — Bei Erfurt im Espache (4). Im Holze bei Niedernissa (4)!! . Nach Kranichfeld zu (4). In der Aue unterhalb Erfurts (8)!! . An der Apfelstädt zwischen Wechmar und Wandersleben (29)!! und zwischen hier und Apfelstädt (49). Dietendorf (29). An der Wanderslebener Gleiche (29—40). Rockhäuser Forst; Riechheimer Berg (29)!! . Michelsberg bei Klettbach (29). Einzeln bei Rhoda (47, XV, 54) am Eichenberge in der Nähe des Forsthauses!! . Willroder Forst; Ingersleben!! . Zwischen Rohda und Büßleben (47, XXVIII, 39)!! . Die Form **lanatum Schrad.** wurde am Ufer der Apfelstädt bei Dietendorf beobachtet!! .

- V. Lychnitis X nigrum (Schiedeanum Koch).** Bei Ichtershausen (20).
- V. phlomoides L.** Windblumen-W., Königskerze. — Kiesige Flußufer, Wegränder, Kiesgruben. Juli, August. — Auf Apfelstädtkies; am Ufer der Gera zwischen Marienthal und Stedten (29)!. Früher in der Aue bei Erfurt (29) und auf den alten Erfurter Friedhöfen (20)!. Luisenhall bei Stotternheim (30). Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord (47, X, 11)!
- V. Thapsus L.** Kleinblütiges W., Königskerze. — Lichtbeladete Berghänge, junge Waldschläge, Flußufer. Juli, August. — Früher zu Erfurt auf dem Stadtwalle (4—5). Im Espache; bei Stedten (5). Bei Wandersleben (22). Riechheimer Berg; Mühlberger Leite; Kallenberg bei Wandersleben (29). Wanderslebener Gleiche (29)!!. Kies der Apfelstädt; Schwellenburg (29). Am Ufer der Gera bei Gispersleben; im Willroder Forste am Buchenberge (29) und am Schönthaler Hange!!. Im „Peterholze“ westlich vom „Schloß Haarberg“!!. Einzeln am Erfurter Flutgraben!!.
- V. nigrum X Thapsus (collinum Schrad.).** Im Bette der Apfelstädt bei Dietendorf (47, X, 9).
- V. Lychnitis X Thapsus (spurium Koch).** Bei Mühlberg (22). Auf dem Kiese der Apfelstädt oberhalb Neudietendorfs; am Ufer der Gera unterhalb Erfurts (29—37).
- V. thapsiforme Schrad.** Großblumiges W., Königskerze. — Schuttplätze, sonnige Hügel, kiesige Flußufer. Juli, August. — Mühlberg (29). Kies der Apfelstädt (29)!!. Bei Erfurt in der Aue (29)! und früher an der Gasfabrik und auf den alten Friedhöfen (29)!. Die Form **cuspidatum Schrad.** auf Apfelstädtkies bei Dietendorf (47, X, 9) und bei Bischleben!!. In der Aue bei Erfurt (47, XV, 54)!
- V. Lychnitis X thapsiforme (ramigerum Schrad.).** In der Aue unterhalb Erfurts (29)!. Am Ufer der Gera bei Bischleben!!.
- V. nigrum X thapsiforme (adulterinum Koch).** Aue bei Erfurt (29)!.
Anmerk. **V. phoeniceum L.** wurde, zeitweilig verschleppt oder verwildert, bei Erfurt, z. B. 1863 an der Moritzbrücke (29), beobachtet. Auch in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XIII/XIV, 120) und in einem alten Steinbruche am Brühlerhohlwege!. Ebenso trat **V. Blattaria L.** früher vor dem sog. Pförtchen (29) auf. Es wurde auch mehrmals auf dem Brühlerfriedhofe, in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord und mit vor. im Brühlerfelde gefunden!. **V. banaticum Hffl.** und **Chaixi Vill.** traten eingeschleppt in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord auf (47, XI, 17 und XV, 13)!

Scrofularia (Trn.) L., Braunwurz.

- S. nodosa L.** Knotige Br. — Ufer, Gebüsche, lichte Waldstellen. Juli bis September. — Im Geb. verbr.!!.
- S. umbrosa Dum.** (S. aquatica Aut. — S. alata Gil.). Geflügelte Br. — Ufer, Gräben. Juni bis August. — Bei Erfurt am Bergströme und an der Schmalen Gera (4)! und früher am Stadtgraben (5)! und auf dem Johannesriede hinter JIversgehofen (4). Im Dreienbrunnen

und in der Aue (5)!! . Am Ufer der Apfelstädt, Gera und Unstrut; an Gräben bei Stotternheim und Nöda (29)!! . Als S. Ehrharti Stev. bei Herbsleben, Gebesee und Ringleben (43, V, 13). Bei Haßleben und Werningshausen!! .

S. vernalis L. Frühlings-Br. — Mai, Juni. — Im Geb. hier und da als Zierpflanze und zur Bienenweide kultiviert. Bisweilen verwildert, z. B. an der Mauer des Molsdorfer Schloßgartens (15—47, XIII/XIV, 122)! und an den Gleichen (15—20).

Mimulus L.

M. luteus L. Gauklerblume. — Ufer. Juli, August. — Hier und da, z. B. im Thüringer Walde, verwilderte und vollständig eingebürgerte Zierpflanze aus Amerika. Im Geb. früher bei Hochheim an der Gera beobachtet (29—32)!

Limosella (Lindern.) L.

L. aquatica L. Schlammkraut. — Überschwemmte Stellen, nasse Wege und Triften, Ufer. Juli, August. — Bei Erfurt auf dem Steiger unweit des Jägerhauses (4—20); am Stadtgraben vor dem Andreastore (4—20); beim Brühlertore im Kessel (5—20). An der Apfelstädt zwischen Neudietendorf und Ingersleben (20—29). Zwischen dem Dorfe Apfelstädt und Wandersleben (29). Bei Erfurt in der Nähe des Waldschlößchens im Steigerforste und im Rockhäuser Forste (29). Bei Herbsleben (29).

Antirrhinum L., Löwenmaul.

A. majus L. Großes L. — Juni bis August. — Im Geb. auf alten Mauern verwildert, z. B. bei Erfurt (20). Früher auf den alten Erfurter Friedhöfen (29—32)! . Mauern in Kleinrudstedt (29). Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XXI, 112)!

A. Orontium L. Acker-L. — Kiesige Äcker. Juli bis Herbst. — Bei Rhoda (4) hinter dem Steiger nach Waltersleben zu; bei Melchendorf (4—5—8 + —20).

Chaenorrhinum (DC.) Lge.

Ch. minus Lge. (*Linaria minor* (L.) Dsf.) Klaffmund, Orant. — Flußkies, Äcker, Mauern. Juni bis Herbst. — Früher in Erfurt auf dem Stadtwalde am Karthaus (4—5). Bei Rhoda (4). Bei Daberstedt unweit der Sandgrube (4—5). Massenhaft im Apfelstädtbette (29)!! . An Mauern der Zitadelle Petersberg in Erfurt!! . In Kiesgruben bei Erfurt-Nord (47, IX, 6)!! .

Linaria (Trn.) L., Leinkraut.

L. striata DC. Gestreiftes L. — Juli, August. — Auf Mauern und wüsten Plätzen verwildert, z. B. in Erfurt früher auf der Mauer des Schottenklosters (20). Auf einer Mauer in Melchendorf (29). 1883 auf einem wüsten Platze vor dem ehemaligen Schmidtstedtertore zu Erfurt (47, II, 12)!

L. arvensis (L.) Dsf. Acker-L. — Kiesige Äcker. Juli, August. — Zwischen Rhoda und Bischleben (4—8—20). Bei Erfurt (17—19).

L. vulgaris Mill. Gemeines L., Frauenflachs. — Kiesige Äcker, Wegränder, Flußufer. Juli bis Herbst. — Im Geb. verbr.!! . In

Kiesgruben bei Erfurt-Nord wurde mehrmals auch die Monstrosität **Peloria pentandra L.** gefunden !.

L. striata **X vulgaris** (L. stricta Horn.) wurde früher an einer Klostermauer in Erfurt (37—42, VI, 36) beobachtet.

Anmerk. **L. dalmatica (L.) Mill.** trat einmal, verwildert, in einer Kiesgrube im Johannesfelde bei Erfurt auf !.

Elatinoides (Chav.) Wettst., Tännelflachs.

E. Elatine (L.) Wettst. (Linaria Elat. Mill. — Kickxia Elat. Dum.). — Spießblättriger T. — Lehmige Äcker; aber auch auf Torfboden. Juli bis Herbst. — Bei Mittelhausen (4—8) und Nöda (8). Bei Alperstedt (18) an der „Haßlebener Ecke“ (29) !.

E. spuria (L.) Wettst. (Linaria spuria Mill. — Kickxia spur. Dum.). Unechter, eiblättriger T. — Äcker. Juli bis Herbst. — Bei Elxleben a. G., Mittelhausen und Nöda (4—8 + — 17). Alperstedt (18—20).

Cymbalaria Bmgrt.

C. muralis Bmgrt. (Linaria Cymbalaria Mill.). Eckigblättriges Zimbelkraut, efeublättriges Leinkraut. Mai bis September. — Im Geb. an alten Mauern völlig eingebürgert, z. B. früher „an der Mauer des botanischen und des Herrn Canonici Molitor Garten“ (4) in Erfurt (20), sowie beim Gerawehr hinter Vogelsgarten und am Hirschlachufer an der Johannesmauer (29). An Mauern der Zitadelle Petersberg und der alten Friedhöfe, sowie an der Geramauer bei der Aktien-Badeanstalt (47, XV, 54) !!.

Veronica (Trn.) L., Ehrenpreis.

V. prostrata L. Gestreckter E. — Triften, Raine, sonnige Hügel in der Keuperregion. April bis Juni. — In Erfurt früher am Stadtgraben zwischen Johannes- und Krämpfertore (4). Am Stollberge bei Erfurt (8) !. Neudietendorf (20). Triften der Aue zwischen Erfurt-Nord und der Gera (29) !. Schwellenburg (29) !!. Bei Neudietendorf am Hohlwege gen Gamstädt (29—34). Bei Herbsleben (29). Zwischen Stotternheim und Nöda (30). Bei Erfurt einzeln an der Schwedenschanze (47, XV, 54); am Galgenberge; am linken Ufer der Gera beim Sportplatze und zwischen Erfurt-Nord und Teichmanns Fabrik !!. Am Marolsberge bei Elxleben a. G. (47, XXX, 21) !!.

V. Teucrium L. Breitblättriger E. — Sonnige Berghänge, Raine, Waldränder. Juni, Juli. — Bei Erfurt im Steiger (4—8) !! und auf der Schmidtstedter Wiese (4). An den Gleichen (40) !!. Rhoda; Bischleben; Willroder Forst; Wechselholz bei Rohda; Schwellenburg; bei Tiefthal; zwischen Melchendorf und dem „Tannenwäldchen“ und an der Schwedenschanze bei Erfurt; Mühlberger Leite !!.

V. Chamaedrys L. Gamander-E., Männertreu. — Lichte Waldstellen, Gebüsche, Raine, Wiesen. April bis Juni. — Im Geb. verbr. u. hfg. !!.

V. officinalis L. Gebräuchlicher E. — Trockene Waldstellen. Mai bis Juli. — Im Geb. verbr. !.

- V. scutellata L.** Schildfrüchtiger E. — Sümpfe, Gräben, feuchte Waldstellen und Gebüsche. Juli bis September. — An den Gräben zwischen den Krautländern bei Nöda und Mittelhausen (4—30). Auf dem Steiger bei Erfurt im Teufelssumpfe (4—8). Im Alten Steiger (Herbar Biltz 1827). Wiesengräben bei Schellroda (47, X, 9). „Alacher See“ (47, XV, 54) !!. Rockhäuser Forst (47, XVII, 123) !!.
- V. Anagallis L.** Wasser-E. — Gräben, Ufer, Tümpel. Juni bis September. — Im Geb. verbr. !!.
- V. aquatica Bernh.** — Wie vor. Bei Erfurt (19).
- V. Beccabunga L.** Quellen-E., Bachbunge, Bachbohne. — Quellen, Gräben. Mai bis August. — Im Geb. verbr. !!. Bei Erfurt früher im Dreienbrunnen in einigen Klingen neben der Brunnenkresse als Salatpflanze kultiviert (47, IX, 3) !.
- V. spuria L.** Unechter E. — Sonnige Berghänge zwischen Gebüsch. Juli, August. — Am Kaffberge bei Wandersleben (27) !!. Angeblich auch an der Wanderslebener Gleiche (34). Angepflanzt auf dem Steiger bei Erfurt (47, X, 12) !!, also hier nicht ursprünglich (50). Auch am Kaffberge an einer zweiten Stelle angesiedelt (47, X, 12 und XXII, 59).
- V. spicata L.** Ähriger E. — Sonnige, lichtbewaldete Abhänge, Waldränder. Juli, August. — Bei Erfurt früher am Stollberge (4—8—20). Bei Hohenfelden (4—5). Mühlberg (18—20—40), womit wohl das Mühlberger Holz (20) und die Mühlberger Gleiche (38, V, 68) gemeint sind. Steinbrüche bei Wandersleben (20) !!. Wanderslebener Gleiche (27); Mühlberger Leite; Kaffberg (29)! und Kallenberg bei Wandersleben !!. Hier mit sechs Blütentrauben beobachtet (47, X, 10).
- V. serpyllifolia L.** Quendelblättriger E. — Feuchte, lichte Waldstellen, Triften, Feldränder. Mai bis Herbst. — Im Geb. verbr. !!.
- V. arvensis L.** Feld-E. — Äcker, Wegränder, sonnige grasige Hügel. April bis Herbst. — Im Geb. verbr. !!.
- V. verna L.** Frühlings-E. — Sandige und kiesige Triften und Äcker, sonnige Hügel. April, Mai. — Bei Erfurt angeblich im Schmidtstedter Felde und über Hochheim (4), was zu bezweifeln ist. Bei Ictershausen (15—34). Mühlberger Gleiche (29—34) und Leite (29). Am Kaffberge bei Wandersleben und bei der Apfelstädter Ölmühle (29).
- V. triphyllus L.** Dreiteiliger E. — Acker- und Gartenland. März bis Mai. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg. !!.
- V. praecox All.** Früher E. — Äcker, sonnige Hügel; auf Keuperboden. — April, Mai. — Bei Erfurt (19—20). Wandersleben; Neudietendorf (20) !!. Schwellenburg bei Kühnhausen (28) u. a. Gips-
hügel zwischen Kühnhausen, Elxleben a. G. und Witterda !!. Herbs-
leben (43, V, 13). Andreas- und Johannesfeld bei Erfurt !!. Bei
Riethnordhausen !!. „Diebskammer“ bei Schallenburg !!.
- V. Tournefortii Gmel.** (V. Buxbaumii Ten. — V. persica Poir.). Acker-, besonders Gemüseland. März bis Herbst. — Im Geb. nicht ursprünglich einheimisch, aber jetzt an vielen Stellen völlig eingebürgert. Bei

Erfurt in der Löber- (29) und Andreasflur !!. Kiesgruben bei Erfurt-Nord (47, X, 11) !. Bei Bischleben, Rhoda und Schellroda (47, XV, 54) !. Bei Nottleben und Tröchtelborn und zwischen Kleinfahner und Witterda (47, XXVIII, 40) !. Am Südrande des Fahnerschen, Gierstädter und Witterdaer Holzes !. Bei Bienstädt; zwischen Egstedt und dem Willroder Forste; bei Gispersleben-Viti, Eischleben und Kirchheim (47, XXX, 21) !.

V. agrestis L. (*V. pulchella* Bast.). Acker-E. — Sandige und kiesige Äcker. März bis Herbst. — Bei Erfurt (19), Wandersleben, Apfelstädt, Dietendorf und Ingersleben (29).

V. opaca Fr. Glanzloser E. — Äcker. März bis Mai. — Bei Erfurt (19—20) häufig auf Kleeäckern bei Göbels Mühle (29) !. Gispersleben-Viti (29). Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, X, 11) !. Andreas- und Brühlerfeld zu Erfurt; Bahndamm zwischen Bischleben und Stedten !.

V. polita Fr. Glänzender E. — Acker- und Gartenland. März bis Herbst. — Im Geb. verbr. u. hfg. !.

V. hедераefolia L. Efeublättriger E. — Acker- und Gartenland, Schuttplätze, humoser Laubwaldboden. — Im Geb. verbr. u. hfg. !. Die Form *acutiloba* **Kabath** wurde mehrfach auf Kulturlande bei Erfurt beobachtet !.

Anmerk. **V. peregrina L.** fand sich früher verwildert im ehemal. botanischen Garten zu Erfurt (29).

Digitalis (Trn.) L., Fingerhut.

D. purpurea L. Roter F. — Gebirgswälder; besonders auf jungen Holzschlägen. Juni bis Herbst. — Im Fahnerschen Holze (20) einzeln (29).

D. ambigua Murr. (*D. grandiflora* Lmk. — *D. ochroleuca* Jcq.). Großblütiger, gelber F. — Lichte, steinige Waldstellen. Juni, Juli. -- Früher auf dem Steiger bei Erfurt „oben, linker Hand, wo man nach Waltersleben geht“ (4—8—16, XII, 133/134—20).

Anmerk. **D. ambigua** **X** *lutea* (*D. media* Rth.) soll angeblich von Hassenstein im Fahnerschen Holze gefunden worden sein (37), was zweifellos ein Irrtum ist.

Euphrasia (Trn.) L., Augentrost.

E. stricta Host (*E. officinalis* Hayne). Steifer A. — Waldränder, Triften. Juli bis Herbst. — Steiger-, Willroder und Bechstedter Forst (47, XXII, 61) !. Wechselholz bei Rohda; Drosselberg bei Melchendorf; zwischen Rhoda und Waltersleben; „Beckengarten“ bei Tiefthal; Witterdaer Holz !. Im Geb. in mehreren durch Übergänge verbundenen Formen.

E. nemorosa Pers. Hain-A. — Waldränder, Wiesen, Triften. Juli bis September. — Im Geb. z.T. in Gesellschaft der vor. und *E. Rostkoviana* Hayne im Steiger-, Willroder und Bechstedter Forste (47, XXII, 61) !. Zwischen Rhoda und dem Forsthause Eichenberg; am Walterslebener Holze; bei Ingersleben !.

E. gracilis Fr. (*E. micrantha* Rchb.). Kleinblütiger A. — Sonnige Waldränder. Juli bis September. — Ostränder des Willroder Forstes (29).

E. montana Jord. Berg-A. — Wiesen, Triften. Mai bis Herbst. — Im Geb. auch in der Herbstform **Rostkoviana Hayne** (*E. pratensis* Fr.) verbr. u. hfg.!!.

Orthantha Kern.

O. lutea Kern. (*Odontites lutea* Rchb. — *Euphrasia lutea* L.). Gelber Augentrost. — Sonnige, steinige, lichtbewaldete Hänge. Juli bis September. — Erfurt (20). Haarhausen (20) am Weinberge (47, XXVIII, 89). Am Rehmerge bei Wandersleben (20) ziemlich zahlreich (47, XI, 16)!

O. verna (Bell.) Rchb. (*Euphrasia Odontites* L. z. T. — *Odontites rubra* Gil.). Frühlings-Zahntrost. — Wiesen, feuchte Äcker und Triften, Sumpfränder, Flußkies. Mai bis Herbst. — Im Geb. in der Herbstform **serotina (Lmk.) Nym.** verbr.!!.

Fistularia L., Klappertopf.

F. Crista galli (L.) Wettst. (*Alectorolophus minor* W. u. Grab.). Kleiner K., Hahnenkamm. — Wiesen, Triften, Waldränder. Mai, Juni. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! Die Herbstform **stenophyllus (Schur) Stern.** wurde bei Hayn beobachtet (47, XXV, 71). Die Form **fallax Wimm. u. Gr.** auf dem Steiger am Melchendorfer Holze!.

F. major (Ehrh.) Wettst. (*Alectorolophus m.* Rchb.). Großer K. — Wiesen. Mai bis September. — Bei Hochheim (4). Bei Erfurt (8). Stotternheim (31, II)!! Am Südrande des Steigerwaldes, Walterslebener und Möbisburger Holzes; zwischen Teichmanns Fabrik und Gispersleben-Kil. am linken Geraufer; Bischleben; Alperstedt; Haßleben; Willroder Forst!! Die Herbstform **serotina (Schönh.) Wettst.** (*Alectorolophus montanus* Saut.) am Ostrande des Willroder Forstes, Schellroda gegenüber (29). Neben der Chaussee „Schloß Haarberg“-Klettbach (47, IX, 4)!! Zwischen „Schloß Haarberg“ und Hayn!!.

F. Alectorolophus (Poll.) Wettst. (*Alectorolophus villosus* Pers. — *A. hirsutus* All.). Behaarter K. — Getreidefelder. Juni bis August. — Im Geb. besonders auf Kalkboden verbr. und stellenweise hfg., z. B. bei Erfurt (8); bei Schellroda; am Haarberge; bei Rohda!!.

Pedicularis (Trn.) L., Läusekraut.

P. silvatica L. Wald-L. — Nasse Wald- und Wiesenstellen. April bis Juni. — Bei Erfurt auf dem Steiger „bei dem hintersten Sumpfe“ (4—8+—19). Vom Rehmerge bei Wandersleben nach Wechmar und dem Seeberge zu (29).

P. palustris L. Sumpf-L. — Sumpfige Wiesen. Mai bis Juli. — Zwischen Walsleben und Nöda (4—5) und bei Schwansee (4). Früher auf der Schmidtstedter Wiese bei Erfurt (8—32)!. Alperstedt (29)!! Hohenfelden; Gleichental bei Wandersleben (29)!. Töttestädt; Zimmern supra (29). Feldsumpf am Sachsenholze bei Meckfeld (47, XV, 54)!!.

Melampyrum (Trn.) L., Wachtelweizen.

- M. cristatum L.** Kammähriger W. — Lichte Waldstellen, Wiesen. Juni bis August. — Bei Erfurt auf dem Steiger (4—5). Bei Alperstedt (8—18—19—20). Im Ingerslebener Wäldchen (20)!! Bei Haarhausen (20). An der Wanderslebener Gleiche (20—40). Bei den Gleichen (22). Im Rockhäuser Walde unweit des Nonnenholzes und auf Wiesen vor dem Karthäuser-Forste bei Riechheim (29). Fahnersches Holz (43, V, 13). Am Chausseeegraben bei „Schloß Haarberg“ (47, XV, 54) und auf Wiesen zwischen hier und Hayn!! Bei Klettbach (47, XVI, 28). Die saisondimorphe Form **solstitialis Ronninger** wurde auf einer Waldwiese zwischen „Schloß Haarberg“ und Hayn (47, XXIII, 98 und 99) beobachtet.
- M. arvense L.** Acker-W. — Äcker. Juni bis August. — Im Geb. verbr.; besonders auf Muschelkalk, aber auch auf Keuper vorkommend, z. B. auf Gips an der „Diebskammer“ bei Schallenburg (47, XXIX, 38)!!
- M. nemorosum L.** Blauer W., Kuhweizen, Hain-W. — Laubwälder; meist gesellig. Juni bis September. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg.!!
- M. pratense L.** Wiesen-W., Waldhirse. — Laubwälder, Wiesen; oft gesellig. Juni bis September. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! Die Form **luteum Blytt** (concolor Schönh.) auf jungen Waldschlägen im Rockhäuser und im Steigerforste!!
- M. silvaticum L.** Wald-W. — Bergwälder, namentlich im Nadelholze; meist gesellig. Juni bis August. — Angeblich, wenn keine Verwechslung vorliegt, im Willroder Holze (4) bei Erfurt selten (8—17—19—20). Im Fahnerschen Holze (29—43, V, 13).

Fam. Orobanchaceae Rich.

Lathraea L.

- L. Squamaria L.** Gemeine Schuppenwurz. — Schattige, humose Laubwaldstellen; meist truppweise. März bis Mai. — Bei Erfurt auf dem Steiger (4), namentlich im Hopfengrunde (29) und beim ehemalig. Jägerhäuschen (32)!! Im Holze bei Niedernissa (4—47, XXI, 76)!! Fahnersches Holz (43, V, 13). Am Buchenberge im Willroder Forste (47, XXI, 76)!!

Orobanche L., Sommerwurz, Würger.

- O. purpurea Jcq.** (Phelipaea coerulea C. A. Mey.). Blaue S. — Auf Achillea Millefolium (und Artemisia campestris?) schmarotzend. Juni, Juli. — An der Schwellenburg bei Kühnhausen (8), aber sehr selten!. Seit 1898 hier nicht wieder gefunden. Bei Erfurt auf Achillea und Salvia (16, XII, 135/136).
- O. ramosa L.** (Phelipaea ram. C. A. Mey.). Ästige S., Hanfwürger. — Auf Hanf und Tabak schmarotzend. Juli, August. — Früher bei Nöda (4—5—20) und bei Erfurt (17). Mit dem Aufhören ausgedehnten Anbaues von Tabak verschwunden (29) und nur noch als Adventivpflanze, auf Hanf schmarotzend, beobachtet, so in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XIII/XIV, 120) und einmal im Andreasfelde bei Erfurt!.

- O. caryophyllacea Sm.** (O. Galii Duby). Nelkenduftige S., Labkraut-S. — Trockene Wiesen, sonnige Hügel. Juni, Juli. — Auf Galium-Arten schmarotzend. — Bei Erfurt (19). In einem Fichtenwalde bei Haarhausen (20—34). Bei Stotternheim, nach Erfurt zu (20—32). Auf Wiesen am Nordwestrande des Rehmberges bei Wandersleben gen Wechmar und bei Windischholzhausen (29).
- O. rubens Wallr.** Rötliche S. — Auf Medicago-Arten schmarotzend. Mai, Juni. — Schwellenburg bei Kühnhausen (5)!! . Am Wege nach Stotternheim (8), wenn sie unter der von dort angegebenen O. major L. zu verstehen ist. Bei Erfurt (17). Bei Haarhausen (20—29). Katerberg bei Wandersleben (20—40). Hügel bei der Wachsenburg (22—40)!. Kallenberg bei Wandersleben (29)!! . Vieselbach (29). Bei Hohenfelden (31, II). Zwischen „Schloß Haarberg“ und Klettbach und am Eichberge bei Klettbach (47, XV, 54)!! .
- O. amethystea Thuill.** Amethystfarbige S. — Auf Eryngium campestre schmarotzend. Juni, Juli. — Soll bei Erfurt gefunden worden sein (19).
- Anmerk. **O. speciosa DC.** (O. pruinosa Lap.) trat verwildert, auf Lathyrus odoratus L. schmarotzend, im Andreasfelde bei Erfurt auf (47, XXI, 102)!! .

Fam. Lentibulariaceae Rich.

Pinguicula (Trn.) L.

- P. vulgaris L.** Gemeines Fettkraut. — Sumpf- und Moorbiesen. Mai, Juni. — Bei Mittelhausen und Walschleben (4). Alperstedt (5)!! . Ichtershausen (13—15). Hohenfelden (18)!! . Am Rehm- und Kaffberge bei Wandersleben (35).

Utricularia L., Wasserschlauch, Wasserhelm.

- U. vulgaris L.** Gemeiner W. — Sümpfe, Gräben, Torflöcher. Juni bis August. — Bei Erfurt früher im Steiger in den Sümpfen (4—5). Bei Schwansee (4—5). In Gräben bei Nöda (4—30). Torfstiche bei Hohenfelden (29)!. Feldsumpf vor dem sog. Esbach bei Klettbach (29). Schellrodaer See im Willroder Forste (29)!. Zwischen Dietendorf und Großbrettbach (29). Alperstedter Pferderied (29)!! . Werningshausen (40). Früher in einem Tümpel nördlich von Schellroda (47, XXI, 76)!! .
- U. minor L.** Kleiner W. — Wie vor. — Bei Alach (8—20). Bei Erfurt (19). Früher in Lachen bei Hochheim (20) unweit der Gera-Brücke (29).

Fam. Plantaginaceae Juss.

Plantago L., Wegerich, Wegebreit, Wegetritt.

- P. major L.** Großer W. — Lichte, feuchte Waldstellen, Grasplätze, Triften, Wege. Juli bis Herbst. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! .
- P. media L.** Mittlerer W. — Wiesen, Triften, Wegränder. Mai, Juni. Wie vor.!! .
- P. lanceolata L.** Spitzwegerich. — Wiesen, Triften, Raine, Wegränder. April bis Herbst. — Wie vor.!! .

- P. maritima L.** Strand-W. — Wiesen, Triften, Gräben; auf salzhaltigem Boden. Juni bis Herbst. — Hinter Stotternheim „im Bruche bei den Salzquellen“ (5) d. h. bei der Saline Luisenhall !!. Früher einmal mehrere Exemplare vor dem Steiger bei Erfurt (20). Gleichental bei Wandersleben !. Die Form **dentata Rth.** bei Luisenhall unweit Stotternheim (29) !!. Ebenso die Form **Wulfenii Bernh.** (29). Anmerk. Als Adventivpflanzen traten vorübergehend in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord auf: **P. Psyllium L.** !, **P. arenaria W. u. K.** (47, IX, 6) ! und **P. Coronopus L.** !.

Epigynae.

Rubiales.

Fam. Rubiaceae DC.

Sherardia (Dill.) L.

- S. arvensis L.** Sherardie, Ackersternkraut, Ackerröte. — Äcker, Wegränder, Grasplätze. Juni bis Herbst. — Im Geb. verbr. !!.

Asperula L., Meier.

- A. arvensis L.** Acker-M. — Steinige Bergfelder der Muschelkalkregion. Mai, Juni. — Über Melchendorf (4—5). Bei Erfurt vor dem sog. alten Steiger (8—17—20). Bei Klettbach (Herbar Biltz 1832—29). Haarhausen; um die 3 Gleichen (20—29). Holzhausen (22—40). Dietendorf (29). Zwischen Meckfeld und dem sog. Esbach (29). Vom Riechheimer Berge nach dem Güglebener Holze hin (29) !. Bei Wandersleben und Mühlberg (40).
- A. tinctoria L.** Färber-M. — Sonnige, lichtbewaldete, steinige Hänge. Juni bis August. — Einzeln am Rehmberge bei Wandersleben (47, XI, 16) !.
- A. cynanchica L.** Hügel-M. — Sonnige Hügel, Triften, Raine, unter Kiefern; oft gesellig. Juni, Juli und vereinzelt später. — Bei Erfurt am Stollberge (4) !!, am Karthäuser-Wege auf dem Steiger (4—5) und nach Willrode zu (4) !!. Einzeln im sog. Tannenwäldchen bei Erfurt; Bischleben; zwischen Dietendorf und Kleinretzbach; Schwellenburg u. a. Gipshügel zwischen Kühnhausen, Elxleben a. G. und Witterda; Haarberg bei Niedernissa; am Wechselholze bei Rohda; Weinberg und Längel bei Haarhausen; Mühlberger Leite !!.
- A. glauca Bess.** (Galium glaucum L.). Meergrüner M. — Sonnige Hügel, steinige, lichtbewaldete Hänge, Wegränder. Juni, Juli. — Bei Bischleben (4—5). Schwellenburg bei Kühnhausen (8) !!. Bei Wandersleben (20) am Rehmberge und an der Wanderslebener Gleiche; Gipshügel zwischen Elxleben a. G. und Witterda (29) !!. Zwischen Witterda und Kleinfahner; Michelsberg bei Klettbach (29). Bei Nöda (30). Bei Riethnordhausen !!. Zwischen Kühnhausen und Mittelhausen !. „Diebskammer“ bei Schallenburg !!.
- A. odorata L.** Wohlriechender M., Waldmeister. — Schattige Waldstellen; meist unter Rotbuchen und sehr gesellig. Mai, Juni. —

Bei Erfurt im Steigerforste selten (4)!! . Fahnersches Holz (29—43, V, 13). 1906 im Willroder Forste spärlich am Tränkgraben unter Fichten entdeckt (47, XXII, 61)!! .

Anmerk. **Rubia tinctorum L.**, Färberröte, Krapp, wurde früher bei Friemar zum technischen Gebrauche angebaut (40). Einzeln an einer Mauer in Mühlberg verwildert (47, XXVII, 49).

Galium L., Labkraut.

- G. Cruciata (L.) Scop.** Kreuzblättriges L. — Feuchte Stellen in Wäldern, Gebüsch, an Ufern und Hecken. April, Mai. — Hinter JIversgehöfen an den Zäunen (4). Fahnersches Holz; häufig an der Apfelstätt; bei Erfurt am Schwemmbache, am alten Judenfriedhofe und nach dem Espache hin, am Geraufer in der Aue (29)!! . Früher in den Erfurter Glacis und zwischen Schmira und dem „Fürstenhofe“ (29)!! . Bei Salomonsborn, Tiefthal und Marbach (29)!! . Willroder Forst; Rehberg bei Wandersleben (29). Herbsleben (43, V, 13). Brühlerhohlweg und Flutgraben zu Erfurt; Hochheim; Gispersleben; am Weißbache bei Kühnhausen; Orphaler und Schaderoder Grund!! .
- G. tricornis With.** Dreihörniges L. — Äcker, Bahndämme. Juli bis Herbst. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg.!! .
- G. Aparine L.** Kletterndes L., Kleber, Klebrich. — Gebüsch, Zäune, Äcker. Juni bis Herbst. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg.!! . Die Form **spurium L.** (G. agreste Wallr. var. leiocarpum Wallr.) im JIversgehöfer Felde (4)!! , bei der Cyriaksburg und nach Marbach hin (29+)!! . Zwischen Wandersleben und dem Rehberge (29)!! . Bei Haßleben (29). Kiesgruben bei Erfurt-Nord (47, IX, 6)!! . Zwischen Erfurt, Marbach und Gispersleben-Kil. (47, XV, 53)!! . Bei Schellroda!! . Oft in Gesellschaft der Form **Vaillantii DC.** (G. agreste Wallr. var. echinospermum Wallr.), z. B. bei Erfurt (8) zwischen dem Krankenhaus und der Gera; auf Linsenäckern zwischen Mittelhausen und Stotternheim; bei Kühnhausen!! . Zwischen Getreide nördlich von Erfurt (47, XV, 53)!! .
- G. parisiense L.** — Juli, August. — 1854 zwischen Luzerne auf Äckern am Stollberge bei Erfurt beobachtet (29).
- G. uliginosum L.** Moor-L. — Sumpfige Wiesenstellen, Gräben. Juni bis August. — Hinter Stotternheim (5—8) und bei Schwansee (5). Alperstedter Ried!! .
- G. palustre L.** Sumpf-L. — Sumpfige Wiesen, Gräben, feuchte Gebüsch. Mai bis September. — Im Geb. verbr.!! .
- G. boreale L.** Nordisches L. — Wiesen, Waldblößen, Gebüsch; meist gesellig. Juni bis August. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg.!! .
- G. verum L.** Echtes L., Mariens Bettstroh. — Trockene Wiesen, Triften, Raine, Wegränder. Juni bis September. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! .
- G. Wirtgeni F. Schultz** (G. praecox Lg.). Wirtgens L. — Feuchte Wiesen, Gebüsch. Mai, Juni. — Zwischen Hochheim und Bischofsleben (47, XI, 20)!! .

- G. Mollugo L.** Gemeines L. — Trockene Wiesen, Triften, Raine, Wegränder. Mai bis September. — Im Geb. in der Form **elatum Thuill.** verbr. u. hfg.!!.
- G. Mollugo X verum** (G. ochroleucum Wolff). Im Geb. unter den Stammarten nicht selten!!.
- G. silvaticum L.** Wald-L. — Lichte, trockene Laubwaldstellen, Gebüsche. Juni bis August. — Im Geb. ziemlich hfg.!!.
- Die Form **pubescens DC.** im Steigerforste bei Erfurt an wenigen Stellen (47, XXVIII, 38)!!; einzeln auch im Willroder Forste und Fahnerschen Holze!!.
- G. hercynicum Weig.** (G. saxatile Aut.). Felsen-L. — Steinige Triften, Hänge und Waldblößen. Juni bis August. — Im Bette der Apfelstädt bei Dietendorf, aber sicherlich nur aus dem Gebirge herabgeschwemmt (29).
- G. silvestre Poll.** Heide-L. — Trockene Waldstellen, steinige Hänge, Triften. Juni bis August. — Im Geb. verbr.!!.
- Die Form **glabrum Sm.** (laeve Thuill.) z. B. auf den Fahnerschen Höhen (47, XX, 90); Drosselberg bei Melchendorf; Steiger; Wechselholz bei Rohda!!.
- Die Form **scabrum Pers.** (hirtum Koch) z. B. am Walterslebener Holze; im östlichen Teile des Steigerforstes; zwischen Rhoda, Bischleben und Möbisburg; am Tannenberge des Willroder Forstes!!.

Fam. Adoxaceae Fritsch.

Adoxa L.

- A. Moschatellina L.** Moschuskraut. — Schattige, humose Waldstellen, feuchte Gebüsche; meist gesellig. März bis Mai. — Früher angeblich in Obstgärten bei Möbisburg (5—8+—20). Bei Erfurt (19). Im Steigerforste am Schindleichsgraben (47, X, 12)!! und in der Aue (47, XV, 52)! angepflanzt. Am Apfelstädtufer bei Wechmar (47, XXI, 92).

Fam. Caprifoliaceae Juss.

Sambucus (Trn.) L., Holunder.

- S. Ebulus L.** (S. humile Lmk.). Zwerg-H., Eppich, Attich. — Juli, August. — Im Geb. nur angesiedelt und verwildert, z. B. bei Erfurt (8+—19) am Schindleichsgraben (47, XV, 52)!!.
- S. nigra L.** Schwarzer H., Holder, Flieder. — Mai bis Juli. — An Ufern, in Wäldern und Gebüschen; auch häufig angepflanzt und verwildert oder verschleppt, darum nicht überall urwüchsig. Die Form **virescens Dsf.** (viridis Ait.) früher in Zäunen in Waltersleben (4—5). Am Waldschlößchen bei Erfurt!!.
- Die Form **laciniata (Mill.) Koch** im Geb. nur hier und da verwildert, z. B. bei Erfurt früher in Zäunen zwischen Brühlertor und Espach (29)! und bei der sog. Villa (29).
- S. racemosa L.** Trauben-H. — Lichtbewaldete, steinige Hänge. April, Mai. — Bei Mühlberg (8—20). An den Gleichen (22). An den Steinbrüchen am Rehmerberge bei Wandersleben (29)!!.
- Hier

und da zur Zierde angepflanzt, z. B. am Forsthause Willrode und im Hopfengrunde des Steigers (29) und früher in Zäunen an der jetzigen Friedrichstraße zu Erfurt!.

Lonicera L.

L. Caprifolium L. Geißblatt, Jelängerjelier. — Lichte Waldstellen, Gebüsche, Zäune. Mai, Juni. — Im Holze über Gierstädt (43, V, 13). Im Steigerforste bei Erfurt (47, I, 19 und XV, 53) an mehreren Stellen, z. B. im Hopfengrunde, am Präsidentenwege, am sog. Möbisburger Marktwege, beim Waldschlößchen!! Im Walterslebener Holze (47, XVIII, 72)!! Im Glacis der Cyriaksburg (47, XV, 53)!! Zwischen Tiefthal und Schaderode!! Am Hungerbache zwischen Marbach und der Schwedenschanze!! An manchem der genannten Standorte vielleicht nur angepflanzt, jetzt aber völlig eingebürgert und scheinbar wild.

Anmerk. Die Angabe, daß **L. Periclymenum L.** bei Erfurt (17—20) und im Holze über Gierstädt (43, V, 13) gefunden worden sei, bezieht sich vermutlich auf angepflanzte Exemplare, wenn nicht Verwechslung mit vor. vorliegt.

L. Xylosteum L. Gemeine Heckenkirsche. — Laubwälder, Gebüsche, Zäune. Mai, Juni. — Bei Erfurt an Zäunen im Dreienbrunnen (4)!! Eichenberg bei Klettbach (5). Steiger- und Willroder Forst!! „Beckengarten“ bei Tiefthal!!

L. nigra L. Schwarze Heckenkirsche. — Bachufer in Gebirgswäldern. Mai. — Angeblich bei Erfurt (19).

Anmerk. **L. tatarica L.**, im Geb. angepflanzt, findet sich hier und da, z. B. an der Cyriaksburg bei Erfurt, verwildert!!

Viburnum L., Schneeball.

V. Lantana L. Wolliger Sch., Schlinge. — Waldränder, steinige, lichtbewaldete Hänge, Ufergebüsche. — Im Geb. besonders auf Muschelkalkboden verbr., infolge der jetzt beliebten Hochwaldkultur aber gleich andern Straucharten des Waldes immer seltener werdend. Mai. — Bei Erfurt im Steiger (4)!! Fahnersches Holz (43, V, 13). Hochheimer und Walterslebener Holz; Willroder Forst; Ostrand des Rockhäuser Forstes; Wechselholz bei Rohda; Mühlberger Leite; am Eselsgraben bei Möbisburg!! Hier und da auch in Zäunen angepflanzt, z. B. bei Erfurt im Dreienbrunnen (4)!! und früher im Hirschbrühle (4—5). Am Brühlerhohlwege!!

V. Opulus L. Gemeiner Schneeball, Wasserholunder. — Feuchte Stellen in Laubwäldungen, Gebüsche, Ufer, Zäune. — Mai, Juni. — Bei Erfurt im Dreienbrunnen (4)!! und früher im Hirschbrühle (5). Steiger, Walterslebener und Hochheimer Holz; zwischen Rhoda und Waltersleben und zwischen Rhoda und Möbisburg; Wechselholz bei Rohda; „Beckengarten“ bei Tiefthal; Ostrand des Rockhäuser und Bechstedter Forstes!! Peterholz nördlich von Schellroda!! Feldgehölz bei Waltersleben!! Die Form **hortensis Willk.** wird als Zierstrauch angepflanzt.

Anmerk. **Symphoricarpus racemosus Mchx.** Im Geb. hier und da verwildert und eingebürgert, z. B. bei Erfurt am Nordhange

des Steigers an Zäunen; am Schindleichsgraben; zwischen dem „Tannenwäldchen“ und Melchendorf !!.

Fam. Valerianaceae DC.

Valerianella Poll., Feldsalat.

- V. olitoria (L.) Munch.** Rapünzchen. — Äcker, besonders Klee-
äcker; gern auf lehmigem Boden. April, Mai. — Im Geb. verbr.
und stellenweise hfg. !!. Als Salatpflanze (**oleracea Schl.**) auch
hier und da gebaut !!.
- V. carinata Loisl.** Gekielter F. — Äcker, Weinberge. April, Mai.
— Früher bei Neudietendorf beobachtet (29—40); hierher aber wohl
nur verschleppt.
- V. dentata (L.) Poll.** Gezählter F. — Getreidefelder. Juni bis
August. — In der Form **leiocarpa Koch** im Geb. verbr. !!. Die
Form **lasiocarpa Koch** wurde im Egstedter Felde und auf steinigen
Bergfeldern zwischen Mühlberg und Heerda beobachtet (29).

Valeriana (Trn.) L., Baldrian.

- V. officinalis L.** Echter, gebräuchlicher B., Katzenwurzel.
— Lichte Waldstellen, Wiesen, Ufer, aber auch an trockenen,
steinigen Orten. Juni bis August. — Im Geb. verbr. und hier und
da hfg., z. B. bei Erfurt im Steiger (4) !!. Die Form **angustifolia**
Tsch. bei Erfurt (19). Die Form **major Koch** im Großen gebaut,
z. B. bei Ringleben (29) noch jetzt (Lehrer O. Gießler); bei Dachwig,
Walsleben, Herbsleben (36—43, V, 13), Gebesee (36—46). In
neuester Zeit auch bei Kühnhausen, aber nur an einer Stelle, in
Feldkultur !!.
- V. dioica L.** Zweihäusiger, kleiner B. — Nasse Wiesen- und
Waldstellen. April, Mai. — Bei Nöda, Mittelhausen, Windischholz-
hausen (4) !!. Bei Erfurt auf der Schmidtstedter Wiese (4) ! und
früher vor dem Roten Berge (4—5). Im Steiger-, Willroder und
Rockhäuser Forste !!. Zwischen dem Rehmberge und Wechmar !!.
Im Peterholze nordöstlich von Schellroda !!. Moorwiesen bei Haß-
leben !!.

Fam. Dipsaceae DC.

Dipsacus (Trn.) L., Karde.

- D. pilosus L.** Behaarte K. — Feuchte Gebüsche, Flußufer; meist
einzeln. Juli, August. — Im Steiger (4—5—8+) bei Erfurt (19).
Am Geraufer einzeln an mehreren Stellen, z. B. 1889 am Bergströme
und 1900 an der Schleuse bei Kühnhausen (47, XV, 53) !. Einmal
am Erfurter Flutgraben zwischen dem Krämpfer- und Johannestore !.
- D. silvester (Hds.) Mill.** (D. Fullonum L.) Wilde K. — Kiesige
Flußufer, Gräben, Wegränder, Raine; meist gesellig. Juli, August.
— Im Geb. besonders in den Flußtälern, z. B. an der Unstrut und
Gera (29) und an der Apfelstädt stellenweise hfg. !!, aber auch
nicht selten auf Muschelkalk, z. B. zwischen Witterda und Schade-
rode !!.

Anmerk. **D. laciniatus L.** soll im Dreienbrunnen bei Erfurt vorgekommen sein (4—5), vermutlich ist aber eine Form des vor., vielleicht **pinnatifidus Koch**, dafür gehalten worden.

D. Fullonum Mill. (*D. sativus L.*). Weber-K. — Juli, August. — Im Geb. selten gebaut, z. B. bei Erfurt (4—17). Am Roten Berge (29). Bei Nöda (4). Bei Hochheim und Kingleben (29).

Succisa M. u. K.

S. pratensis Mnch. (*Scabiosa succisa L.*). Abbiß-Skabiose, Teufelsabbiß. — Wiesen, feuchte, lichte Waldstellen; oft gesellig. Juli bis Herbst. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg.!! Die Form **glabrata Schott** im Steigerforste!!. Hier wurde auch eine monströse Form **verticillata** beobachtet (47, XXIII, 105)!!

Knautia L., Knautie, Witwenblume.

K. arvensis Coult. (*Scabiosa arvensis L.*). Acker-Kn. — Wiesen, Acker- und Waldränder, Raine. Juli bis Herbst. — Im Geb. verbr. und hfg.!! Mit weißer Blumenkrone beobachtet bei Mittelhausen und Nöda (4). Die Form **integrifolia Mey.** im Willroder Forste und am Rehberge bei Wandersleben (29)!!. Im Steiger- und Rockhäuser Forste!!.

K. silvatica Duby (*Scabiosa silv. L.*). Wald-Kn. — Gebirgswälder. Juli, August. — Angeblich „auf und bei der Birkhahnsweise im Rockhäuser Forste“ (29—50).

Scabiosa L., Skabiose, Grindkraut.

S. Columbaria L. Tauben-Sk. — Trockene Wiesen, lichte Waldstellen, Raine, Triften, Berghänge. Juni bis Herbst. — Im Geb. mit Ausnahme der Geraniederung verbr.!! Im Steigerforste wurde mehrmals auch eine monströse Form **verticillata** beobachtet (47, XXIII, 105)!!

S. ochroleuca L. Gelbe Sk. — Triften, Wegränder, sonnige Hänge, Raine; meist gesellig. Juli bis Herbst. — Im Geb. fast nur in der Keuperregion vorkommend. — Bei Erfurt am Stollberge (4)!! und früher am Stadtgraben beim Johannestore (4—5). Roter Berg (20)!! Salinengraben im JIversgehöfer Felde; Anhöhen bei Schwerborn und Nöda; auf dem sog. Hernzigenberge zwischen Erfurt und Melchendorf (29)!!. In Kiesgruben bei Erfurt; an der Chaussee von Erfurt-Nord nach Stotternheim!. An der Schallenburg bei Schallenburg (47, XXX, 20)!!. Wird von vielen Autoren als Form der vor. angesehen.

S. canescens W. K. (*S. suaveolens Dsf.*). Graue, süßduftende Sk. Sonnige Hügel. Juli bis Herbst. — Schwellenburg bei Kühnhausen (18), Kippelhorn (29) und benachbarte Gipshügel, besonders auf dem Steinberge bei Elxleben a. G. (47, XXX, 21)!!. Wachsenburg (34). Wandersleben (38, 1884). „Diebskammer“ bei Schallenburg (47, XXX, 20)!!.

Anmerk. **S. sicula L.** wurde einmal, verwildert, an der Schwedenschanze bei Erfurt beobachtet!.

Campanulatae.

Fam. Cucurbitaceae Juss.

Bryonia L., Zaunrübe, Gichtrübe.

- B. alba L.** Schwarzbeerige Z. — Hecken, Zäune. Juni, Juli. — Im Geb. verbr.!!.
- B. dioeca Jcq.** Rotbeerige Z. — Wir vor. — Im Geb. nur angepflanzt und verwildert, z. B. an Zäunen im Andreasfelde bei Erfurt (47, XI, 20)!

Cucumis L.

- C. sativus L.** Gurke. — Juni bis September. — Im Geb., z. B. bei Erfurt (4), in mehreren Kulturformen angebaut!!.

Cucurbita L.

- C. Pepo L.** Kürbis. — Juni bis August. Wie vor.!!.
- Anmerk. **Ecballion Elaterium Rich.** fand sich früher, angesiedelt, bei Erfurt (19).

Fam. Campanulaceae Juss.

Campanula (Trn.) L., Glockenblume.

- C. rotundifolia L.** Rundblättrige Gl. — Wiesen, Wälder, Raine. Juni bis Herbst. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! Mit weißer Blumenkrone beobachtet bei Nöda und Riethnordhausen und nach Kranichfeld zu (4). Die Form **lancifolia M. K.** im Willroder- und Steigerforste!!.
- C. bononiensis L.** Bologneser Gl. — Juli, August. — Früher auf Mauern und Schutt des ehemaligen botanischen Gartens zu Erfurt verwildert (29). Einzeln an der Döllstädter Trift (29). Auf dem Wanderslebener Burgberge (40)!!.
- C. rapunculoides L.** Kriechende Gl. — Gehölze, Äcker, Raine, Wegränder. Juli bis Herbst. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! Mit weißer Blumenkrone z. B. „auf der Hochstadt unweit des Andreasriedes“ bei Erfurt beobachtet (4). Auch im Wäldchen bei Schwerborn!!.
- C. Trachelium L.** Nesselblättrige Gl. — Wälder, Gebüsche. Juli, August. — Bei Erfurt auf dem Steiger und bei Witterda (4)!! Willroder Forst und benachbarte Waldungen!! Überall auch die Form **urticifolia Schmidt**!! Auch im Apfelstädtbette zwischen Wandersleben und Apfelstädt (49).

Anmerk. **C. latifolia L.** soll angeblich im Steiger bei Erfurt vorgekommen sein (5), was aber bezweifelt werden muß.

- C. patula L.** Ausgebreitete Gl. — Lichte Waldstellen, Wiesen, Grasgärten. Mai bis Juli und später. — Im Geb. verbr.!! Die Herbstform **flaccida Wallr.** z. B. im Willroder- und Witterdaer Forste!!.
- C. Rapunculus L.** Rapunzel-Gl. — Raine, Weg-, Wald- und Acker-ränder. Mai bis August. — Auf der „Kuhweide“ im Steiger (4 — 5 — 8 +) bei Erfurt (16, VIII, 96 — 17 — 19 +). Zwischen der Cyriaksburg und Hochheim (29). An der Nordseite des Rehmberges bei Wandersleben (47, XIII/XIV, 120)! Früher einmal in wenigen

Exemplaren im Erfurter Schützenhausgarten auf dem früheren Ausstellungsterrain!. Sehr einzeln 1913 zwischen Gispersleben-Kil. und Teichmanns Fabrik auf dem linken Ufer der Gera!!.

C. persicifolia L. Pfirsichblättrige Gl. — Juni bis August. — An lichten Laubwaldstellen im Geb. verbr.!! Mit weißer Blumenkrone auf dem Steiger bei Erfurt (4). Hier auch die Form **eriocarpa Koch** nicht selten!!.

C. Cervicaria L. Borstige, natterkopfbblättrige Gl. — Lichte Waldstellen. Juli, August. — Steiger bei Erfurt und Willroder Forst (4)!! Rockhäuser und Bechstedter Forst (29)!! Am Riechheimer Berge (41, II). Utzberger Holz (31, II — 47, VII, 5).

C. glomerata L. Geknäuelte Gl. — Lichte Waldstellen, Wiesen, Wegränder. Mai bis September. — Im Geb. in der Form **salviaefolia Wallr.** verbr.!! — Bei Erfurt im Steiger (4)!! Bei Nöda und Walsleben (29)!! Mühlberger Gleiche (38, V, 68). Willroder Forst und benachbarte Waldungen; Witterdaer Forst; Thieftthaler Holz; zwischen Rohda und Hayn; Walterslebener Wiesen; zwischen Egstedt und dem Waldschlößchen; Waltersleben; Werningsleben; Eischleben; Kirchheim; zwischen Marienthal und Schmira; Wäldchen bei Schwerborn; Galgenberg bei Stotternheim; Steinberg bei Elxleben a. G.; Weinberg und Längel bei Haarhausen!!.

Specularia (Heist.) A. DC., Frauenspiegel.

S. Speculum (L.) A. DC. Echter Fr., Venusspiegel. — Getreidefelder. — Juni bis August. — Im Geb. wohl nicht einheimisch, sondern nur verschleppt oder verwildert und darum einzeln und unbeständig. 1850 unterhalb der Wachsenburg beobachtet (29). Spärlich zwischen Erfurt und Alach (29). Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord (47, X, 11 und XVII, 123)!. Bei Erfurt hinter der Schwedenschanze (47, XVII, 123), im Andreasfelde, beim Güterbahnhofe und an der Rudolstädter Straße!.

S. hybrida (L.) A. DC. Unechter Fr. — Getreidefelder. Juni, Juli. — Bei Erfurt (19+). Äcker über Mühlberg (16, XII, 141/142 — 20 — 29). Außerhalb des Gebietes bei Gutendorf zahlreich (47, IX, 4)!. Saatfelder bei Heerda (47, XXI, 93).

Phyteuma L., Rapunzel, Teufelskralle.

Ph. orbiculare L. Kugelköpfige R. — Wiesen, lichte Waldstellen; oft gesellig. Mai bis Juli. — Eichenberg und Kraustal bei Klettbach; Wiesen bei Alperstedt (5)!! Bei Erfurt (8) im Steiger (20)!! Rehmerg bei Wandersleben (20—29); Hohenfelden; Walterslebener Wiesen; im Willroder Forste und den südlich und östlich davon gelegenen Waldungen (29)!! Zwischen Nöda und Mittelhausen (30)!! Waltersweiden bei Tiefthal (47, XV, 54)!! Zwischen Hasleben und Werningshausen; bei Herbsleben!!.

Ph. spicatum L. Ährige R. — Wiesen, Wälder. Mai, Juni. — Steiger bei Erfurt (4)!! Willroder Forst und benachbarte Waldungen!! Eine Form mit blaßblauen Blüten wurde einmal beim Forsthause Eichenberg bei Rhoda beobachtet!!.

Jasione L.

- J. montana L.** Berg-Jasione, Sandglöckchen. — Steinige Hügel, Wegränder, Raine; namentlich auf sandigem Boden. Juni bis September. — Bei Rhoda, nach Waltersleben zu (4–8). Erfurt (19). Mühlberger Leite (29–40). Am Nordwestende des Rehmberges bei Wandersleben (29)!. Auf steinigem Kalkboden bei Fahner (29). Mühlberger Gleiche (40). An der Döllstädter Trift (43, V, 13).

Fam. Compositae Adans.

Eupatorium (Trn.) L.

- E. cannabinum E.** Hanfblättriges Künigundenkraut, Wasserdost. — Nasse Wiesenstellen, Gräben, Gebüsche. Juli, August. — An den Wassergräben auf den Wiesen bei Nöda und Mittelhausen (4–8) und Walschleben (4–5). Feldgehölz bei Nöda; zwischen Nöda und Walschleben (29). Zwischen Nöda und Luisenhall bei Stotternheim (29)!!. Alperstedt; Schwansee (29)!!.

Solidago L.

- S. Virga aurea L.** Echte Goldrute. — Trockene, lichte Waldstellen. Juli bis Herbst. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg.!!. Anmerk. **S. serotina Ait.** fand sich, verwildert, am Erfurter Flutgraben (Lehrer W. Rudolph).

Bellis (Trn.) L.

- B. perennis L.** Gänseblümchen, Maßliebchen. — Wiesen, Triften, Grasplätze. Blüht fast das ganze Jahr hindurch. — Im Geb. verbr. und hfg.!!. Wird auch als Zierpflanze („Tausendschönchen“) kultiviert und tritt dann einzeln hier und da als Gartenflüchtling auf!!.

Aster L., Aster, Sternblume.

- A. Linosyris (L.) Bernh.** (Linosyris vulgaris Cass.). Lein-A., Goldhaar. — Sonnige, steinige Abhänge. Juli bis Herbst. — Schwellenburg bei Kühnhausen (Herbar Biltz 1831). Erfurt (19). An der Wachsenburg (15–38, V, 67). Bei Haarhausen (20) am Weinberge in Menge (47, XXVIII, 89 und XXIX, 68). Rehmburg bei Wandersleben (20)!!. Mühlberger Holz (20–29). Wachsenburg; Kaff- und Kallenberg bei Wandersleben (29–40).
- A. Amellus L.** Berg-A., Vergils-A. — Sonnige, steinige, lichtbewaldete Berghänge; auf Muschelkalk. Juli bis September. — Im und vor dem sog. alten Steiger bei Erfurt (4–20). Bei Klettbach (8–20) am Michelsberge (29). An der Wachsenburg (38, V, 67–40), 1886 an der Mühlberger Leite!. An den Steinbrüchen zwischen Hochheim und Bischleben (47, X, 9)!. Einzeln am Weinberge bei Haarhausen (47, XXX, 21)!!.
- A. Tripolium L.** Strand-A. — Wiesen, Gräben; auf salzhaltigem Boden; gesellig. Juni bis Herbst. — Bei Stotternheim „im Bruche bei den Salzquellen“ (5) d. h. bei der Saline Luisenhall hfg.!!. Bei Großrudstedt (16, VII, 78/79).

Anmerk. **A. acer L.** (*Galatella punctata* DC.) war früher — noch 1856 — zahlreich auf der Mauer des ehemaligen botanischen Gartens in Erfurt verwildert (29). Auch andere Arten wurden bei Erfurt als verwilderte Gartenflüchtlinge beobachtet, nämlich **A. Novi Belgii L.** (*A. serotinus* Willd.) in der Aue unterhalb der Stadt und im Krämpferglacis (29). Am alten Gerabette bei der Lutherschule !!, **A. dumosus L.** im Glacisgraben vor dem Krämpfertore (29) und **A. brumalis Nees** (*A. Novi Belgii* Willd.) bei der Saline Luisenhall !!.

Erigeron L., Berufskraut.

E. canadensis L. Kanadisches B. Auf Schuttplätzen, an kiesigen Flußufern, Wegrändern, Dämmen völlig eingebürgert. Juli bis Herbst. — Im Geb. verbr. und besonders in der Keuperregion stellenweise hfg. !!. Aus der Erfurter Flora erst von 8 angegeben und zwar „auf den Salpeterhügeln“.

E. acer L. Scharfes B. — Sonnige Hügel, Raine, Wegränder, Flußkies, Mauern. Juni bis Herbst. — Im Geb. verbr. !!.

Anmerk. **E. annuus (L.) Pers.** (*Stenactis annua* Nees) trat hier und da verwildert auf, z. B. auf Grasplätzen des Augustaparkes zu Erfurt!. **Galinsoga hispida Benth.** wurde 1911 einmal als Adventivpflanze auf Gartenland an der Arnstädter Straße zu Erfurt beobachtet !.

Bidens (Trn.) L., Zweizahn.

B. tripartitus L. Dreiteiliger Z. — Ufer, Flußkies, Gräben, Sümpfe, Tümpel; meist gesellig. Juli bis Herbst. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg. !!.

B. cernuus L. Nickender Z. — Wie vor., aber im Geb. weit seltener. — Bei Erfurt an der Gera (4—8) und am Schwemmbache (4). Früher im Erfurter Stadtgraben (4)! und im Hirschbrühle (8). Luisenhall bei Stotternheim; Hochheim (29). Auf Kies der Apfelstädt; zwischen Bischleben und Stedten; im Willroder Forste (29)!. Ingersleben; in Kiesgruben zwischen Erfurt und der Saline; Feldsumpf zwischen Marienthal und Schmira !!. Die Form **minimus (L.) Rchb.** früher bei Erfurt an dem alten Gerabette in der Aue (5).

Helianthus L.

H. tuberosus L. Knollige Sonnenblume, Erdbirne, Erdapfel, Topinambur. — Herbst. — Im Geb. hier und da gebaut, z. B. bei Erfurt (4)!!, und zuweilen verwildernd, z. B. am Schwemmbache bei Melchendorf (47, XXVIII, 39)!!.

H. annuus L. Einjährige S. — August bis Herbst. — Im Geb. kultiviert, z. B. in und um Erfurt (4)!!.

Anmerk. **Rudbeckia laciniata L.** tritt im Geb. z. B. am Schwemmbache bei Melchendorf (47, XXVIII, 39) und am Walkstromufer in Erfurt verwildert auf !!.

Xanthium (Trn.) L., Spitzklette.

X. strumarium L. Gemeine Sp. — Ufer, Schutt, Wegränder. Juli bis Herbst. — Früher im Dreienbrunnen (4—8) bei Erfurt (17). Einmal am Ufer der Gera zwischen Erfurt und Hochheim !.

X. spinosum L. Dornige Sp. — Wie vor. — Ebenfalls Adventivpflanze und als solche früher in Erfurt an der Walkmühle und auf Uferkies des Bergstroms bei der sog. Nase beobachtet (29—32).

Anthemis L., Hundskamille.

A. tinctoria L. Färber-H., Ochsenauge. — Wegränder, Flußkies, Kiesgruben, Mauern. Juli bis Herbst. — Im Geb. verbr.!! . Eingeschleppt fanden sich die Formen **discoidea Willd.** zahlreich in einer Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord (47, X, 10)!! und **pallida DC.** in Gesellschaft der vor. (47, XI, 17)!, sowie einmal zwischen Tröchtelborn und der Bienstädter Warte!! .

A. arvensis L. Acker-H. — Äcker, Wegränder, Schuttplätze. Juni bis Herbst. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! .

A. arvensis X tinctoria (adulterina Wallr.) wurde in früheren Jahren einmal an der Auenschanze bei Erfurt gefunden! .

A. Cotula L. Stinkende H. — Äcker, Schuttplätze, Wegränder Juni bis Herbst. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg.!! .

A. nobilis L. Römische Kamille, Gartenkamille. — Juli, August. — Im Geb. in Gärten kultiviert, z. B. in und bei Erfurt (4), und hier und da einzeln verwildert!! .

Anmerk. **A. Triumfetti All.** trat wiederholt als Adventivpflanze in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord auf (47, IX, 4)! . **A. ruthenica M. B.** (A. Neilreichii Ortm.) wurde 1863 einmal auf einem Schießstande im Hopfengrunde des Steigers beobachtet, war aber hier ohne Zweifel nur verschleppt oder absichtlich ausgesät (29).

Achillea L., Schafgarbe.

A. Ptarmica L. (Ptarmica vulgaris DC.). Bertramsgarbe, weißer Bertram. — Feuchte Wiesen- und Waldstellen, Ufer, Sumpfränder. Juli bis Herbst. — Bei Erfurt im Steigerforste (4) an mehreren Stellen!! . Willroder Forst (29)!! . An der Apfelstädt bei Wandersleben (40). Bei Herbsleben (43, V, 13). An einem Feldsumpfe zwischen Marienthal und Schmira!! .

A. Millefolium L. Gemeine Sch. — Wiesen, Raine, Wegränder wüste Plätze. Juni bis Herbst. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! . Die Form **lanata Koch** z. B. an der Schwellenburg (Herbar Biltz 1828)!! . Bei Erfurt (19—20). Bei Wandersleben (19—20). Auf Auewiesen zwischen Ilversgehofen und der Gera (29)! . Die Form **crustata Roch.** auf feuchten Wiesenstellen südlich vom „Waldschlößchen“ bei Erfurt (47, XV, 53)! . Die Form **setacea W. u. K.** an der Schwellenburg (Herbar Biltz 1836)!! , auf dem Steiger bei Erfurt (29) und in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, X, 10)!! Die Form **collina Beck.** auf Gipshügeln, z. B. am Steinberge bei Elxleben a. G.!! . Die Form **silvatica Beck.** z. B. im Rhodaischen Grunde!! .

A. nobilis L. Edle Sch., Edelgarbe. — Mauern, Wegränder, Kiesgruben. Juli bis September. — Früher in Erfurt am Petersberge (4—5), auf Mauern beim Andreastore (8—20) und am Mainzerhofe (29). Bei Erfurt-Nord (47, II, 15) in Kiesgruben westlich vom Bahnhofe sehr häufig (47, IX, 6)!! . Östlich vom Johannesplatze!! .

Im. Geb. wohl einheimisch, an manchen Stellen aber nur als Adventivpflanze vorkommend.

Anmerk. **A. tanacetifolia** All., **A. odorata** L. (virescens Fenzl.) und **A. coarctata** Poir. waren früher auf Mauern des ehemaligen botanischen Gartens zu Erfurt verwildert (29). In einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord wurden einmal **A. ochroleuca** Boiss. non Ehrh. (47, XVI, 18) und wiederholt **A. Neilreichii** Kern. (47, XVII, 122) als Adventivpflanzen beobachtet!.

Matricaria L., Kamille.

M. Chamomilla L. (Chrysanthemum Cham. Bernh. — Chamomilla officinalis C. Koch). Echte K. — Äcker; besonders auf lehmigem Boden. Mai bis August. — Bei Rhoda und Mittelhausen (4–5). Schellroda; Melchendorf!. Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XI, 17)!! Früher im Parke zu Gispersleben-Kil.!

M. discoidea DC. (Chrysanthemum suaveolens Aschs.). Strahllose K., Kahlkopf-K. — Juli bis Herbst. — Im Geb. eingeschleppt und hier und da eingebürgert, z. B. in Menge auf dem Erfurter Schützenplatze (47, III/IV, 25 u. 26)!! Einzelne in Erfurt auf dem Johannesplatze, an der Goethestraße und an der ehemaligen Daberstedter Schanze!. In Melchendorf; bei Tiefthal; zwischen Ringleben und Haßleben!! Massenhaft am Ufer der Gera in Ringleben!! In und bei Kühnhausen!!.

M. inodora L. Fl. Suec. (Chrysanthemum in. L. Sp. pl.). Geruchlose K. — Äcker, Schutt, Wegränder. Juli bis Herbst. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! Eine Form **discoidea** wurde in Kiesgruben bei Erfurt-Nord beobachtet (47, XVI, 18)!!.

Anthemis tinctoria × **Matricaria inodora** wurde in wenigen Exemplaren in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord unter den Stammarten gefunden (47, X, 10)!!.

Chrysanthemum (Trn.) L., Wucherblume.

Ch. vulgare Bernh. (Tanacetum vulg. L.). Rainfarn. — Flußufer, Wegränder, Bahndämme, Kiesgruben; oft gesellig. Juli, August. — Bei Erfurt im Espache, in der Aue an der Gera (4)!! und früher vor dem Brühlertore (5–8). Am Ufer der Apfelstädt und Unstrut (29)!! In Kiesgruben bei Jversgehofen (29)!! An Bahndämmen bei Erfurt; am Ufer der Gera bei Bischleben und Möbisburg; am Erfurter Flutgraben!! Graben- und Wiesenränder zwischen Herbsleben und Gebesee!! Eine schlaffe Waldform wurde zwischen Gebüsch an einer sumpfigen Stelle im Steigerforste beobachtet!!.

Ch. corymbosum L. (Tanacetum corymb. Schultz bip. — Pyrethrum corymb. Willd.). Ebensträußige Wucherblume. — Juni bis August. — Im Geb. an lichten Waldstellen der Muschelkalkregion verbr.!!.

Ch. Parthenium (L.) Bernh. (Pyrethrum Parth. Sm. — Tanacetum Parth. Schultz bip.). Mutterkraut, Mettrich. — Juli, August. — Im Geb. nur angepflanzt, besonders in der Form **aureum** Hort., und zuweilen verwildert, z. B. in Melchendorf (4–29). Früher an der Mauer des Erfurter Stadtgrabens vor dem Löbertore (4–8), auf

dem Johannesfriedhofe und am „Feldschlößchen“ bei Erfurt (29). Schellroda; Windischholzhausen (29). An Zäunen am Nordabhänge des Steigers!! . Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XVI, 18)!! .

Ch. Leucanthemum L. (*Leucanthemum vulgare* Lmk.). Große Gänseblume, Käseblume, Margerite. — Wiesen, Raine, lichte Waldstellen, Ackerränder; oft gesellig. Juni bis August. — Im Geb. in der Form **pratense Fenzl.** verbr. u. hfg.!! . Die Form **foliosum Willk.** auf dem Steiger (4—47, XI, 16)!! , den Fahnerschen Höhen (47, XX, 90)!! , auf Äckern bei Windischholzhausen (47, XXI, 112). Am Wechselholze bei Rohda (47, XXVIII, 39)!! . Die Form **discoideum Koch** wurde früher in wenigen Exemplaren in der Nähe des Erfurter Schützenhauses beobachtet (47, IX, 4)!! .

Ch. segetum L. Saat-Wucherblume. — Juli bis Herbst. — Im Geb. nur eingeschleppt und vorübergehend auftretend, z. B. auf Äckern vor dem Löbertore (8) bei Erfurt (17). Bei Hochheim (20—29). Einzeln auf Grasplätzen im Erfurter Glacis und auf Äckern am Wege nach Bindersleben! .

Anmerk. **Pyrethrum niveum Lge.**, früher in Erfurt auf der Mauer des ehemaligen botanischen Gartens verwildert (47, XV, 14, 53), wurde an die Böschung des Flutgrabens am Luisenparke verpflanzt und fand sich, angeschwemmt, einmal in mehreren Stücken am Ufer der Gera in der Nähe der Schleuse zwischen Gispersleben und Kühnhausen! .

Artemisia L., Beifuß.

A. Absinthium L. Wermut-B., Wermde. — Juli bis Herbst. — Im Geb. gebaut, feldmässig bei Ringleben (Lehrer O. Gießler), und hier und da verwildert und eingebürgert, z. B. „bei Bischleben, am Berge nach Stedten zu“ (4—5—8). Zahlreich in Kiesgruben und an Eisenbahndämmen bei Erfurt-Nord; am Geraufer bei Kühnhausen; bei Stotternheim!! .

A. vulgaris L. Gemeiner B. — Flußufer, Wegränder, unbebaute Orte. Juli bis September. — Im Geb. verbr. u. stellenweise hfg.!! .

A. campestris L. Feld-B. — Sonnige Hügel, Mauern; oft gesellig. Juli, August. — Bei Erfurt am Stollberge (4—29) und früher auf dem Stadtwalde (4—5). Schwellenburg (8)!! . Wachsenburg (15—29)!! . Haarhausen (29). Mühlberger und Wanderslebener Gleiche; Längel; Rehmburg bei Wandersleben (29)!! . Hier auch die Form **sericeum Fr.**!! . Roter Berg bei Erfurt-Nord; Schwerborn (29)!! . Kiesgrube beim Bahnhofe Erfurt-Nord (47, IX, 6)!! . Marolsberg, Steinberg, Ringelberg und a. Gipshügel zwischen Elxleben a. G. und Witterda; Hügel zwischen Röhrensee und der Mühlberger Leite; „Diebskammer“ und Schallenburg bei Schallenburg (47, XXX, 21)!! .

A. Dracunculus L. Estragon. — August bis Herbst. — Im Geb. feldmässig gebaut, z. B. bei Ringleben (29) noch jetzt (Lehrer O. Gießler) und bei Erfurt und Haßleben (46), und hier und da verwildert, z. B. bei Erfurt im Brühlerfelde und am alten Gerabette bei der Luther-schule!! .

A. Abrotanum L. Eberreis, Eberraute. — August bis November. — Im Geb. bei Ringleben feldmäßig, aber wenig, gebaut (Lehrer O. Gießler).

Anmerk. **A. pontica L.** war früher zahlreich auf Mauern des ehemaligen botanischen Gartens zu Erfurt verwildert (29). Ebenso **A. austriaca Jcq.** (Botan. Zeitung, Jahrg. 1860, S. 73). Als Adventivpflanzen traten im Geb. auf: **A. annua L.** in Kiesgruben und auf Schuttplätzen bei Erfurt-Nord (47, IX, 4 und XXI, 112)!, an der Gera bei Bischleben!! und im Dreienbrunnen bei Erfurt!, **A. scoparia W. u. K.** einigemal in Kiesgruben bei Erfurt-Nord (47, X, 10)!

Doronicum L.

D. Pardalianches D. (D. Matthioli Tsch.). Gemswurz. — Juni, Juli. — Im Geb. nur verwildert, z. B. im Parke zu Molsdorf beobachtet (38, II, 59)!

Anmerk. **D. scorpioides Willd.** war früher auf dem Krämpferfriedhofe in Erfurt verwildert (47, IX, 4)!

Arnica (Rupp) L.

A. montana L. Wohlverleih, Arnikablume, Johannisblume. — Waldwiesen, lichte Waldstellen; besonders auf Sandboden. Juni, Juli. — Sehr spärlich am Rehmberge bei Wandersleben (29)! und angeblich bei Hohenfelden (29).

Senecio (Trn.) L., Greiskraut, Aschenpflanze, Kreuzkraut.

S. spathulifolius DC. (Cineraria spath. Gml.). Spatelblättriges G. — Feuchte, lichte Waldstellen der Muschelkalkregion. Mai, Juni. — Steiger bei Erfurt (4)!!. Fahnersches Holz (27) und Großfahnersche Berge (29). Willroder, Rockhäuser und Bechstedter Forst (29)!!. Eichberg bei Klettbach (29). Utzberger Holz (47, VI, 5)!. Witterdaer Holz (47, XXVIII, 39)!!. Die Form **tenuifolius Gaud.** im Willroder (29)! und Steiger-Forste!!.

S. paluster DC. (Cineraria pal. L.). Sumpf-G. — Torfsümpfe, Sumpfwiesen. Juni, Juli. — Bei Walschleben (8) und Mittelhausen (8–43, V, 13), wenn diese Angaben sich nicht auf *S. paludosus* L. beziehen. Im Moore zwischen den 3 Gleichen (16, X, 105/106 — 34 — Schlechtendal, Langenthal u. Schenk, Fl. v. Deutschland, V. Aufl. rev. von E. Hallier, Bd. 30 (1887), S. 384) bei Mühlberg (20–22).

S. vulgaris L. Gemeines G. — Garten- und Ackerland, Schuttplätze, Wegränder. Blüht fast das ganze Jahr hindurch. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!.

S. viscosus L. Klebriges G. — Flußkies, Schuttplätze, Kiesgruben, Waldblößen, Bahndämme. Juni bis Herbst. — Erfurt (4). Häufig auf Kies der Apfelstädt (29)!!. Einzeln an der Gera, z. B. bei Bischleben, Walschleben und Ringleben (29)!. Steinbrüche am Rehmberge bei Wandersleben; Kiesgruben bei Erfurt-Nord (29)!!. Willroder Forst (29). Steigerforst (47, XV, 53)!!. Zahlreich am Bahndamme bei Marienthal und zwischen Erfurt und Neudietendorf (47, XXVIII, 39)!!.

- S. silvaticus L.** Wald-G. — Lichte Waldstellen; oft gesellig. Juli, August. — Steiger bei Erfurt (4)!! . Steinbrüche am Rehmberge bei Wandersleben; Willroder Forst (29)!! . Fahnersches Holz (43, V, 13)!! .
- S. vernalis W. u. K.** Frühlings-G. — Mai, Juni und später. Im Geb. eingesleppt und bis jetzt fast nur einzeln beobachtet, so z. B. 1898 im Andreasfelde bei Erfurt!, 1903 auf Feldern bei Tiefthal (47, XVIII, 41), 1904 im Steigerforste (47, XX, 91)!, 1912 je einmal auf dem Steinberge bei Elxleben a. G. und bei Obernissa!!, 1913 auf der Schwellenburg und mehrfach auf Äckern am Steinberge!! .
- S. cruceaefolius L.** Raukenblättriges G. — Waldränder, Wiesen; meist gesellig. Juli bis Herbst. — Steiger bei Erfurt (4)!! . Waltersleben (20). Neudietendorf (20 — 22 — 29). Haarhausen (20 — 29 — 40). Willroder, Rockhäuser und Bechstedter Forst; Alperstedt (29)!! . Schwansee (29). Zwischen Rhoda und Bischleben (47, XV, 53)!! . Bei Klettbach und „Schloß Haarberg“ (47, XVI, 28)!! . Zwischen Egstedt und dem Willroder Forste!! . Fahnersches Holz (47, XXVIII, 39)!! . Zwischen Herbsleben und Gebesee!! . Die Form **tenuifolius Jcq.** im Steiger (8); bei Erfurt (18). Bei Haßleben!! .
- S. Jacobaea L.** Jakobs-G. — Wiesen, Wegränder, Raine, Schuttplätze. Juli bis September. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! .
- S. nemorensis L.** (S. Jacquinianus Rchb.). Hain-G. — Bergwälder; oft gesellig. Juli, August. — Im Steigerforste bei Erfurt (4) an mehreren Stellen!! . Willroder Forst!! . Fahnersches Holz (47, XXVIII, 39)!! .
- S. Fuchsii Gmel.** (S. sarracenicus L.). Fuchs'-G. — Feuchte, schattige Waldstellen, Gebüsche; meist gesellig. Juli, August. — In der Muschelkalkregion im Geb. verbr., z. B. im Steigerforste (5), Willroder Forste und in den benachbarten Waldungen!! . Die Form **salicifolius Wallr.** wurde im Steigerforste beobachtet!. Hier finden sich auch Übergänge (Bastarde?) zu vor. Art (47, XV, 53)!! .
- S. paludosus L.** Sumpf-G. — Sumpfwiesen, Gräben. Juli, August. — Bei Mittelhausen (4—5 — 18—20), Nöda (4—5) und Walschleben (5—20). Bei Erfurt (19). Bei Rudstedt (16, IX, 106/107).
- Anmerk. **S. erraticus Bert.** (S. barbaraefolius Krock.) kam einmal, eingeschleppt, in der Nähe des Erfurter Güterbahnhofes vor (47, X, 10).

Tussilago (Trn.) L.

- T. Farfara L.** Huflattich, Hustlattich. — Feuchter Acker- und Waldboden, Grabenränder, Ufer; oft gesellig. Februar bis April. — Im Geb. besonders auf Lehm- und Tonboden verbr.!! .

Petasites (Trn.) L.

- P. officinalis Mnch.** Gebräuchliche Pestwurz, Neunkraft. — Ufer, Gräben, feuchte Wiesenstellen; oft gesellig. März, April. — Bei Erfurt im Dreienbrunnen (4)!! . Hier in beiden Formen, der zweigeschlechtigen (**Tussilago Petasites L.**) und der weiblichen (**T. hybrida L.**) (4)!. Am Erfurter Flutgraben; im Rhodaischen Grunde; bei Stotternheim, Nöda und Haßleben; an einem Mühlgraben

zwischen dem Rehberge bei Wandersleben und Seebergen; am Ufer der Apfelstädt bei Wandersleben; am Ufer der Wipfra bei Kirchheim!! . Am Ufer der schmalen Gera nördlich von Erfurt!! . Als „Dekorationspflanze“ auch angepflanzt, z. B. in Erfurt an der Rathausbrücke!! .

Filago (Trn.) L., Schimmelkraut, Filzkraut.

F. germanica L. Deutsches Sch. — Äcker, Triften; besonders auf sandigem und kiesigem Boden; oft gesellig. Juli, August. — Bei Mittelhausen, Rhoda (4), Alach, Marbach (4—5), Nöda (5). Felder zwischen Wandersleben und dem Rehberge (29)!. Johannesfeld bei Erfurt (29). Häufig auf schwerem Boden zwischen Schwansee und Alperstedt (29). Auf dem Höhenzuge östlich der Saline bei Erfurt-Nord, z. B. auf dem Schwabenberge!! . Einzeln in Kiesgruben bei Erfurt!! . Im Geb. allermeist in der Form **canescens Jord.** vorkommend!! . Die Form **lutescens Jord.** wurde am Rehberge bei Wandersleben und zwischen Rhoda und Waltersleben beobachtet (47, XV, 53).

F. arvensis (L.) Fr. Acker-Sch. — Äcker, Triften. Juli bis Herbst. — Im Geb. verbr.!! .

F. minima Fr. Kleinstes Sch. — Äcker, Triften; meist auf sandigem Boden. Juli bis September. — Bei Rhoda (4—8)!! und Niedernissa (4—8). An der Mühlberger Leite (29). Am Rehberge (29)!! und Kallenberge bei Wandersleben (29). Bei Mühlberg (34). Auf Äckern am Südrande des Steigerforstes (47, XIII/XIV, 122 u. XV, 53)!! .

Anmerk. **Helichrysum arenarium (L.) DC.** wurde einmal — wahrscheinlich eingeschleppt — in einigen Exemplaren bei Nöda gefunden (29).

Gnaphalium (Trn.) L., Ruhrkraut.

G. silvaticum L. Wald-R. — Waldränder, lichte Waldstellen, Triften. Juli bis Herbst. — Im Geb. verbr.!! .

G. uliginosum L. Sumpf-R. — Feuchte Äcker, nasse Waldstellen, besonders an Waldwegen, Ufer; oft gesellig. Juni bis Herbst. — Im Geb. verbr.!! .

G. luteo-album L. Gelblichweißes R. — Sandige Felder und Triften. Juli bis Herbst. — Erfurt (19+). Bei Wandersleben in der Nähe des Schlosses Gleichen (20—34) und am Kallenberge (29). Einmal auf einem Waldwege des Steigers bei Erfurt (47, XV, 53)!! .

Antennaria Grtn.

A. dioica Grtn. (Gnaphalium dioic. L.). Katzenpfötchen. — Waldränder, Triften; besonders auf sandigem Boden; meist gesellig. — Bei Erfurt „auf dem Steiger linker Hand, wo man nach Rhoda gehen will“ (4), am Grenzwege (47, XXI, 76)!! . Vor dem Holze bei Niedernissa (4—5). Am Abhange des Steigers bei Hochheim an einer Stelle; Willroder Forst; Riechheimer Berg; Rehberg bei Wandersleben!! .

Anmerk. **A. margaritacea R. Br.** (Gnaphalium marg. L.) tritt zuweilen als Gartenflüchtling auf und kam verwildert z. B. früher — 1890 — an einem Raine am Galgenberge bei Erfurt vor! .

Jnula L., Alant.

- J. Helenium L.** Echter A. — Juli, August. — Im Geb. gebaut, z. B. bei Ringleben (20—29), Dachwig, Walschleben, Herbsleben und Gebesee (36), und zuweilen verwildert, z. B. in verödeten Weinbergen bei Haarhausen (29) !.
- J. germanica L.** Deutscher A. — Sonnige Hügel, Raine; meist gesellig. Juli. — Schwellenburg bei Kühnhausen (18) !!. Roter Berg bei Erfurt (20) !. Fahnersches Holz (20—22). Höhenzug zwischen Schwerborn und Schwansee (29). Haarhausen; Wachsenburg (34). Zwischen Stotternheim und der Udestedter Warte !. Auf Gipshügeln zwischen Elxleben a. G. und Witterda, besonders am Steinberge (47, XXX, 21) !.
- J. salicina L.** Weidenblättriger A. — Lichte Waldstellen, Gebüsche, Wiesen; meist gesellig. Juli, August. — Steiger bei Erfurt (4) !!. Döllstädter Holz (20). Mühlberger Holz (20) !!. Willroder, Rockhäuser und Bechstetter Forst; Michelsberg (29) !! und Rinkelsholz bei Klettbach; zwischen Urbich und Windischholzhausen; Kerspleben (29). Auf Wiesen bei Stotternheim, Nöda, Walschleben und Alperstedt; zwischen Töttelstädt und Witterda (29) !!. Auf den Unstrutwiesen (29), z. B. bei Herbsleben !!. Fahnersches Holz (40). Neu-Schmidtstedt; Lindnergrund bei Salomonsborn; Galgenberg bei Stotternheim; Gleichental bei Wandersleben; Wiesen bei Haßleben !.
- J. hirta L.** Rauher A. — Lichte Waldstellen an steinigten Hängen. Juni, Juli. — „Alter Steiger“ (4—8+) bei Erfurt (17—16, VII, 76/77). Bei den Steinbrüchen am Rehmerge bei Wandersleben (29) !. Michelsberg bei Klettbach (29).
- J. Conyza DC.** (*J. vulgaris* (Lmk.) Trev. — *Conyza squarrosa* L.). Dürrwurz-A. — Steinige Hänge, Waldblößen, Steinbrüche, Flußkies, Kiesgruben; oft gesellig. Juli bis Herbst. — Bei Erfurt früher „bei dem Hahnegarten nach dem Brühlertore zu“, auch am Bergströme unweit der Juliusburg (4) und am Stadtwalle (4—29). Schönberg bei Wandersleben (22). An der Wanderslebener Gleiche (29). Steinbrüche bei Hochheim (29) und Bischleben !!. Peterholz nördlich von Schellroda; Riechheimer Berg (29) !!. Angeblich im sog. alten Steiger bei Erfurt (29). Kaff- und Rehmerge bei Wandersleben (40). Willroder Forst; zwischen Cyriaksburg und Hochheim; am Eisenbahndamme zwischen der „Goldenen Henne“ und Linderbach !!. In Kiesgruben bei Erfurt (47, XXVIII, 38) !!. Am Geraufer bei Bischleben !!
- J. Britannica L.** Wiesen-A. — Feuchte Wiesen, Gräben, Ufer, Wegränder. Juli bis Herbst. — Bei Haßleben (4—5—8) und Andisleben (8). Zwischen Rehestädt und Kornhochheim; Apfelstädt (20). Stotternheim (20—29—31, II). Auf dem Kiese der Apfelstädt bei Dietendorf (29—34). Früher bei Erfurt zwischen dem Dreienbrunnen und Hochheim (29). Zwischen Udestedt und Kleinrudstedt (29). Bei Großrudstedt; Schwansee; zwischen Alperstedt und Haßleben (29) !!. Zwischen Walschleben und Herbsleben (29).

- J. Britannica X salicina.** Eine vielleicht diese Verbindung darstellende Form wurde bei Erfurt beobachtet (47, VI, 4).

Pulicaria Grtn., Flohkraut.

- P. vulgaris Grtn.** (Inula Pulicaria L.). Gemeines F. — Feuchte Triften, Ufer. Juli, August. — Früher bei Erfurt am Ufer der Gera (4 — Herbar Biltz 1827). Erfurt (19). An der Apfelstädt bei Neudietendorf (22). Früher auf Schlamm an den Altdietendorfer Teichen (20) und in Straßen von Altdietendorf (29).
- P. dysenterica (L.) Grtn.** (Inula dys. L.). Ruhr-F. — Wiesen, Gräben. Juli, August. — Bei Nöda und Haßleben (4—5—8+)!. In der weiteren Umgegend von Erfurt (16, VII, 76/77—19+). Gebeesee (20). Ringleben (29). An der Gera bei Ichtershausen (34). Ziemlich häufig an Gräben zwischen Walsleben und Riethnordhausen (47, III/IV, 28). Einzeln bei der Gramme-Mühle!.

Calendula L., Ringelblume.

- C. arvensis L.** Acker-R. — Äcker, Weinberge. Juni bis Herbst. — Unter der Wachsenburg (20).
- C. officinalis L.** Gebräuchliche R., Totenblume. — Juni bis Herbst. — Häufig verwilderte Zierpflanze, z. B. auf den Erfurter Friedhöfen (29)!. Auf Schuttplätzen bei Erfurt-Nord!.

Xeranthemum (Trn.) L.

- X. annuum L.** Strohblume, Immortelle. — Juni, Juli. — Im Geb. Zierpflanze und hier und da verwildert, z. B. früher auf dem Brühlerfriedhofe in Erfurt (29). Wurde auch an der Böschung der Eisenbahn im Krämpferfelde bei Erfurt beobachtet (47, XX, 91)!

Carlina (Trn.) L., Eberwurz.

- C. acaulis L.** Stengellose E., Wetterdistel, Silberdistel. — Steinige, sonnige Hänge, Triften, Raine, Waldränder; oft gesellig. Juli bis September. — Im Geb. in der Muschelkalkregion verbr. u. hfg., auch in der Form **caulescens Lmk.!!**. Auf Keuper nur vereinzelt vorkommend, z. B. an der Wachsenburg (15). Zwischen Kühnhausen, Elxleben a. G. und Witterda!!. Die Form **polyccephala Jrm.** (eckartsbergense Ilse) wurde in alten Weinbergen bei Haarhausen gefunden (47, XXII, 63).
- C. vulgaris L.** Gemeine E., Golddistel. — Wie vor. — Im Geb. nicht nur auf Muschelkalk verbreitet, aber weniger häufig als vor. — Bei Erfurt auf dem Steiger (4)!!. Anhöhe bei Schwerborn (29). Gipshügel zwischen Elxleben und Witterda!!. Talhänge über dem Weißbache westlich von Tiefthal!!. Zwischen Schmira und Marienthal; zwischen Bechstedtwagd und dem Forste; Drosselberg bei Melchendorf; Längel und Weinberg bei Haarhausen; Röhnberg bei Wandersleben; Mühlberger Leite; Riechheimer Berg!!. Hier überhaupt auf sterilem Boden in zwerghen Exemplaren. Schwedenschanze bei Erfurt (47, XV, 53)!!.

Aretium L., Klette.

- A. Lappa L.** (Lappa major Grtn.). Große Kl. — Wegränder, Zäune, lichte Waldstellen, Schuttplätze. — Juli bis Herbst. — Im Geb. verbr.,

aber meist nur einzeln und überhaupt seltener vorkommend als die folg. !!.

- A. tomentosum Schr.** (Lappa tom. Lmk.). Filzige Kl. — Wie vor. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg.!! . Seltener weißblumig!.
- A. minus Schr.** (Lappa minor DC.). Kleine Kl. — Wie vor.!! .
- A. minus X tomentosum** wurde in Kiesgruben bei Erfurt-Nord beobachtet (47, X, 10) !.

Carduus (Trn.) L., Distel.

- C. acanthoides L.** Stacheldistel. — Wegränder, wüste Plätze, Triften, Felder; oft gesellig. Juli bis Herbst. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! . Weißblumig einzeln im Löberfelde bei Erfurt! . Bei Stotternheim (47, XX, 90). Zwischen Windischholzhausen und Schellroda (47, XVII, 123) !.
- C. crispus L.** Krause D. — Ufergebüsche, Schuttplätze, schattige Waldstellen, Wegränder. Juli, August. — Im Geb. besonders an Flüssen und Bächen verbr.!! . Seltener weißblumig, so z. B. bei Hochheim (4). In Kiesgruben bei Erfurt-Nord (47, XXV, 67) !.
- C. acanthoides X crispus Aschs.** (C. Aschersonianus Ruhmer). Am Ufer der Apfelstädt bei Dietendorf (29—37). In einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, X, 10) !. Früher am Hopfenberge im Löberfelde bei Erfurt! . Bei „Silberhütte“ am Steiger (47, XVII, 123) !.
- C. nutans L.** Stieckende D. — Wüste Plätze, Wald- und Wegränder, Triften; oft gesellig. Juli, August. — Im Geb. verbr.!! . Seltener weißblumig, so z. B. „hinter JIversgehofen“ (4). Am Witterdaer Holze (47, XVII, 124) !. Die Form **subacaulis Koch** hier und da auf sterilem Boden!! .
- C. acanthoides X nutans Koch** (C. orthocephalus Wallr.). Auf den Schießständen im Hopfengrunde des Steigers (29—37). Am Bachstelzenwege bei Hochheim! . In einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord! .
- C. crispus X nutans Koch** (C. polyacanthos Schleich.). Auf den Schießständen zwischen „Napoleonshöhe“ (jetzt Friedrich-Wilhelmshöhe) und Hopfengrund im Steigerforste (29—37). In einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XI, 17) !. An der Rennbahn in der Aue bei Erfurt! .

Anmerk. **C. hamulosus Ehrh.** wurde als Adventivpflanze in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord gefunden! .

Cynara L.

- C. Scolymus L.** Artischocke. — Herbst. — Früher in Erfurter Gemüseärten kultiviert (4).

Silybum (Vaill.) Grtn.

- S. Marianum Grtn.** (Carduus Marianus L.). Mariendistel. — Juli, August. — Als Zierpflanze im Geb. kultiviert (4). Früher bei Ringleben, JIversgehofen und Hochheim feldmäßig gebaut (29). Zuweilen einzeln und vorübergehend verwildert, z. B. in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XIII/XIV, 120) und im Brühlerfelde bei Erfurt! .

Cirsium (Trn.) L., Kratzdistel.

- C. lanceolatum (L.) Scop.** Lanzettliche K. — Wegränder, Waldblößen, unbebaute Orte. August bis Herbst. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!.
- C. silvaticum Tsch.** (C. nemorale Rchb.). Wald-K. — Waldblößen; oft in Gesellschaft des vor. Juli, August. — Steiger bei Erfurt (42, IV, 1 u. 2 S. 2)!! . Nonnenholz bei Bechstedtwagd (47, VII, 5). Walterslebener Holz; Willroder Forst (47, XXI, 76)!! . Fahnersches Holz!! . Peterholz zwischen Schellroda und „Schloß Haarberg“!! . Witterdaer Forst!! .
- C. eriophorum (L.) Scop.** Wollköpfige K. — Steinige Hänge, Wegränder; nicht nur auf Kalkboden; oft gesellig. Juli bis September. — „Am Steiger, wo man nach Bischleben geht“ (4)!! . Bei Mittelhäusen, nach Nöda zu (4). Bei Mühlberg (8)!! . Bei Erfurt am (alten) Arnstädter Wege (17—20)!! . Schwellenburg bei Kühnhausen (20)!! . Gebesee (20)!! . Mühlberger Gleiche und Leite (29)!! . Längel bei Haarhausen (29). Früher zwischen Erfurt und Hochheim (29). Zwischen dem Tieffthaler und Witterdaer Forste (29)!! . Spärlich im Willroder Forste und an der Chaussee zwischen Niedernissa und Klettbach (29). Zwischen Klettbach und Tonndorf; Riechheimer Berg; am Westrande des Werningslebener Holzes (29)!! . Herbsleben (29)!! . Ichttershausen; Wanderslebener Gleiche (40). Wachsenburg (38, V, 67). Fahnersches Holz; zwischen Rohda und Büßleben; zwischen dem „Tannenwäldchen“ und dem Militär-Übungsplatze bei Erfurt!! . Möbisburg (47, XV, 53)!! . Drosselberg bei Melchendorf!! . Stein- und Rabental östlich vom „Tannenwäldchen“ (47, XXI, 76)!! . Großer Orphaler Grund östlich von Töttelstädt!! . Hier und da, z. B. zwischen Bischleben und dem Steigerforste, sowie am Drosselberge, wurde eine fast kahlköpfige Form beobachtet (47, XXVIII, 39)!! .
- C. eriophorum X lanceolatum Hegelm.** (C. intermedium Döll). Bei Erfurt (37—47, XV, 14)!! . Ob aber richtig? Hierher gehörten vielleicht ein von Dr. P. Ascherson 1857 am Mühlberger Schloßberge (Zeitschrift für die gesamten Naturwissenschaften, Band 11, 1858, S. 342), sowie ein von Mühlefeld zwischen Rinkhofen und dem großen Hain (29) gefundenes *Cirsium*, wenn es sich nicht um die erwähnte kahle Form der vorhergehenden Art handelt.
- C. palustre (L.) Scop.** Sumpf-K. — Wiesen, feuchte, lichte Waldstellen. Juli, August. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! . Die Form **Chailleti Gaud.** auf Wiesen zwischen Nöda und Luisenhall (29). Auf feuchten Waldwegen im Utzberger Holze und im Steigerforste wurde eine Form mit unterseits weißfilzigen Blättern beobachtet!! .
- C. canum (L.) M. B.** Graue K. — Feuchte Wiesenstellen. Juli, August. — Bei Erfurt (17) fraglich.
- C. heterophyllum (L.) All.** Verschiedenblättrige K. — Wie vor. — Im Willroder Forste an einer Stelle des Distriktes „Obere Mittelschneide“ 1854 entdeckt (29). Hier besonders in der Form **hele-nioides All.** häufig, aber vielleicht nur eingeschleppt (29—50).

- C. acaule (L.) All.** Stengellose K. — Waldränder, Triften, steinige Hänge. Juli bis September. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg.!! . Auch in der Form **caulescens Pers.** nicht selten, z. B. bei Alperstedt (29). Rockhäuser Forst (29)!! . Willroder Forst; Steigerforst; Tiefthaler und Witterdaer Holz!! . An Waldwegen bei „Schloß Haarberg“ (47, XVIII, 44).
- C. acaule X palustre Hampe** wurde einmal im „See“ zwischen Schellroda und Klettbach beobachtet! .
- C. bulbosum (Lmk.) DC.** (*Carduus tuberosus* L.). Knollige K. — Wiesen, besonders Torfwiesen, lichte Waldstellen, Gebüsche; meist gesellig. Juni bis August. — Bei Elxleben a. G. und Mittelhausen (4)!! . Bei Wandersleben (27) zwischen Freudenthal und der Wachsenburg im Gleichentale (29)!! . Spärlich im Steigerforste und an der Chaussee zwischen Waltersleben und Eischleben (29). Willroder und Rockhäuser Forst; an der Klettbacher Chaussee südlich vom „Schloß Haarberg“ (29)!! . Schwerborn; Kerspleben (29)!! . Auf Torfwiesen bei Luisenhall, Nöda, Walschleben, Alperstedt (hier auch weißblühend) und Schwansee (29)!! . Herbsleben (43, V, 13). Büßlebener Holz; zwischen Hayn und „Schloß Haarberg“!! . Klettbach (47, XVI, 28)!! . Sumpfwiese am Sachsenholze bei Meckfeld (47, XXII, 54)!! . Haßleben!! . Früher auf den Neuschmidtstedter Wiesen bei Erfurt! . Die Form **ramosum Näg.** im Laubwalde zwischen Hayn und „Schloß Haarberg“ (47, XXII, 55)!! .
- C. acaule X bulbosum Näg.** — Bei Alperstedt (20) am Südrande des Pferderiedes (29). Willroder und Rockhäuser Forst (29)! . 1904 einmal zwischen Rohda und „Schloß Haarberg“! . Wald- und Wiesenränder bei Hayn am Büßlebener Holze (47, XXII, 55)! .
- C. oleraceum (L.) Scop.** Kohl-K., Wiesenkohl. — Wiesen, Gräben, feuchte Waldstellen, Gebüsche; meist gesellig. Juli bis September. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! . Die Form **amarantinum Lang** einzeln in den sog. Lohweiden bei Marbach (47, XV, 53)! und an den Krautseewiesen bei Ingersleben (47, XXVIII, 39)!! .
- C. oleraceum X palustre Näg.** Bei Stotternheim und Mittelhausen (20—29). Auf einer Wiese bei den „Hohen Kiefern“ im Willroder Forste und zwar in einer Form **integerrimum Ilse** (29). Bei Erfurt im Steigerforste südlich der Kuhweide (29)! . Auf Wiesen an der Gera bei Ringleben und im Unstruttale (43, V, 13). Hohenfelden! . Alacher „See“ (47, XXI, 76)!! . Utzberger Holz (47, XXII, 55).
- C. bulbosum X palustre Näg.** Willroder und Rockhäuser Forst (29). Zwischen Gebesee und Walschleben (43, V, 13). Sumpfwiese am Sachsenholze nördlich von Meckfeld (47, XXII, 55)!! .
- C. canum X oleraceum Rchb.** (*C. tataricum* [L.] Wimm. u. Grab.). Angeblich auf dem Riede unter dem Roten Berge (5—8) und im Steiger (5) bei Erfurt (17—18); desgl. auf Wiesen zwischen Walschleben und Riethnordhausen (43, V, 13). Das Vorkommen dieses Bastardes muß bezweifelt werden, da *C. canum* M. B. im Geb. noch nicht nachgewiesen werden konnte.

C. acaule **X** **oleraceum** Näg. Im Geb. in mehreren Formen verbr. und stellenweise hfg.!!.

C. bulbosum **X** **oleraceum** Näg. Von Erfurt über Stotternheim und Alperstedt nach Tennstedt hin (20), z. B. bei Luisenhall und auf dem Alperstedter Pferderiede (29)!! Zwischen Mittelhausen und Gebesee (29). Im Gleichtale zwischen Freudenthal und der Wachsenburg (29)!. Rockhäuser Forst (29). Bei Ringleben (43, V, 13). Bei Klettbach (47, XVI, 28). Einmal in einem Graben bei Neuschmidtstedt!. Bei Haßleben!!.

C. arvense (L.) Scop. Acker-K. — Äcker, unbebaute Orte, junge Waldschläge. Juli, August. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! Selten weißblütig, so z. B. „hinter Jlversgehofen“ (4). Die Form **setosum** M. B. z. B. in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, X, 10)! und im Steigerforste an den Schießständen im Hopfengrunde (47, XV, 53)!! Die Form **horridum** Wimm. ebenda und auf Apfelstädtkies bei Dietendorf!. Die Form **argenteum** Vest auf den Schießständen im Hopfengrunde (29) und an andern Stellen des Steigers!!. Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, X, 10)!. Fahnersche Höhen (47, XX, 90).

C. arvense **X** **oleraceum** Näg. Früher neben der Chaussee zwischen Windischholzhausen und Schellroda beobachtet (47, XX, 91)!

Anmerk. **C. arachnoideum** M. B. war früher auf einer Mauer des ehemaligen botanischen Gartens in Erfurt verwildert (29).

Onopordon (Vaill.) L.

O. Acanthium L. Eselsdistel, Krebsdistel. — Wegränder, wüste Plätze, Triften, Waldblößen; oft gesellig. Juli, August. — Erfurt; Schwansee; Schwerborn (4). Mühlberger und Wanderslebener Gleiche (38, V, 67). Schwellenburg; Gipshügel zwischen Elxleben a. G. und Witterda; Fahnersches Holz; zwischen Bienstädt und Kleinfahner; Herrnberg („Hernzigenberg“) bei Melchendorf!!. Böschung des Erfurter Flutgrabens!!. Kiesgruben bei Erfurt-Nord!!. Am Weißbache bei Tiefthal!!.

Serratula L.

S. tinctoria L. Färber-Scharte. — Wiesen, Laubwälder. Juli bis Herbst. — Im Geb. in den Formen **integrifolia** Wallr., **heterophylla** Wallr. und **dissecta** Wallr. verbr. und stellenweise hfg.!!.

Carthamus (Trn.) L.

C. tinctorius L. Färber-Saflor. — Juli, August. — Früher bei Erfurt (4—19) und im Großen bei Ringleben (20—29) gebaut.

Centaurea L., Flockenblume.

C. Jacea L. Gemeine F. — Wiesen, Triften, Wald- und Wegränder, Raine. Juni bis Herbst. — Im Geb. in der Hauptform **vulgaris** Koch verbr. u. hfg.!! Die Form **commutata** Koch wurde am Eichenberge des Steigers (47, XVI, 7)!, an der Schwedenschanze bei Erfurt!, bei Herbsleben und zwischen Erfurt-Nord und Gispersleben!!, die Form **capitata** Koch am Eisenbahndamme zwischen Erfurt-Nord und Gispersleben-Viti beobachtet!.

- C. nigrescens Willd.** Schwärzliche F. — Triften, Raine, Kleeäcker, Wegränder; im Geb. wohl nur eingeschleppt. Juli bis September. — Bei Ilversgehofen (47, II, 15)!. Am Bahndamme zwischen Erfurt und Kühnhausen!. Am Nordhange des Steigers an Zäunen (47, XXV, 68)!. Schwedenschanze bei Erfurt; zwischen Alach und Bindersleben; zwischen Kerspleben und Atzmansdorf!. An der Chaussee zwischen Vieselbach und Kleinmölsen!. Die Form **transalpina Schl.** (C. Vochinensis Bernh. — C. dubia Sut.) wurde im Geb. an vielen Stellen beobachtet, z. B. bei Erfurt an der Nordhäuser Bahn (42, VI, 18)!. An der Schwedenschanze (47, II, 13)!. Am Rande des Steigerforstes unterhalb der Augustaburg (47, XV, 15) mit ganzen und mit fiederförmig gelappten Blättern!. An der Wielandstraße (47, XXVIII, 39)!. Am Brühlerhohlwege!. Auf Kleeäckern bei Tiefthal (47, XV, 14)!. Am Bahndamme zwischen Bischleben und Neudietendorf (47, XXVIII, 39)!. In einem Steinbruche bei Salomonsborn!.
- C. Jacea × nigrescens** (C. decipiens Thuill). Am Bahndamme zwischen Erfurt und Gispersleben-Viti (42, V, 68)!. Auf Kleeäckern an der Schwedenschanze bei Erfurt (47, II, 13)!. Am Nordhange des Steigers!. Am Eichenberge bei Rhoda (47, XXII, 61)!.
- C. pseudophrygia C. A. Mey.** (C. phrygia Aut. non L.). Wald-F. — Lichte Waldstellen, Wiesen; meist gesellig. August, September. — „Auf dem Steiger über Rhoda, wo man nach Waltersleben geht, und bei dem hintersten Sumpfe“ (4), aber auch an vielen anderen Stellen!. Mühlberger Leite; Klosterholz zwischen Witterda und Töttelstädt; Willroder, Rockhäuser und Bechstedter Forst (29)!. Auf Wiesen am linken Ufer der Gera zwischen Teichmanns Fabrik und Gispersleben-Kiliani (47, X, 9)!. Hier schon im Juni blühend. Hierher gehören zweifellos **C. austriaca W.** von Erfurt (18) und **C. phrygia L.** aus dem Fahnerschen Holze (43, V, 13) und Utzberger Holze (47, VI, 5). Im Steigerforste bei Erfurt wurde eine Form mit fiederig gelappten unteren Stengelblättern beobachtet (47, XV, 14)!.
- C. Cyanus L.** Kornblume. — Getreidefelder. Juni bis August. — Im Geb. verbr. aber nur stellenweise noch hfg.!. Selten mit weißer oder rosafarbiger Blumenkrone auftretend!.
- C. Scabiosa L.** Skabiosen-F. — Wegränder, Raine, Triften, Saatefelder, Waldblößen. Juli bis September. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg.!. Am Kleinen Orphaler Grunde westlich von Tiefthal auch einmal mit weißen Blüten beobachtet!.
- C. rhenana Bor.** (C. maculosa Aut. non Lmk. — C. paniculata Jcq.) Rheinische F., rispige F. — Sonnige Hügel, Raine, Mauern. Juli bis September. — Bei Erfurt am Petersberge (4)!, am Stollberge (29)! und früher auf der Stadtmauer (4—29). Roter Berg (20)!. Nöda (29). Zwischen Elxleben a. G. und Witterda (29), besonders am Steinberge!. Gebesee (29). Kiesgruben bei Erfurt-Nord; Hügel zwischen Röhrensee und der Mühlberger Leite!.
- C. Calcitrapa L.** Stern-F. — An und auf Wegen. Juli bis September. Im Geb. wohl nur als Adventivpflanze aufgetreten. z. B. bei Windisch-

holzhausen und Obernissa (4—8+). In einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XIII/XIV, 120)! und auf einem Schuttplatze daselbst (47, XXVII, 31).

C. solstitialis L. Sommer-F. — Äcker, besonders zwischen *Medicago sativa*, Bahndämme, künstliche Wiesen. Juli bis September. — Im Geb. nur eingeschleppt und sehr unbeständig, so z. B. bei Erfurt (18—47, IX, 5) am Roten Berge (20)! und früher an der Gera und auf den Schießständen im Hopfengrunde des Steigers (29) beobachtet. Ferner in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, IX, 5)!, am Bahndamme an der Wielandstraße und an der Flutgrabenböschung in der Stadt!. Zwischen Kopfklee bei der Wachsenburg (47, XXVIII, 89 und 90).

Anmerk. Als Adventivpflanzen wurden im Geb. noch folgende gefunden. In der Kiesgrube westlich vom Bahnhofe Erfurt-Nord: **C. diffusa Lmk.** (47, IX, 5 und 6), **C. melitensis L.** (47, IX, 6), **C. Adami W.**, **C. Mureti Jord.**, **C. affinis Friv.** (47, X, 10) und **C. iberica Fisch.** (47, XVI, 18)!, ferner **Crupina Crupinastrum Vis.** (47, XIII/XIV, 120)!. An einem Feldwege nördlich von Gispersleben-Kiliani 1886 **Centaurea Algeriensis Coss. u. Dur.** (47, XXXI, 77)! und 1913 am Rande der Chaussee unweit des städtischen Krankenhauses **C. aspera L.!!**. Im Krämpferfelde bei Erfurt trat einmal einzeln **Amberboa muricata DC.** (*Centaurea mur. L.*) verwildert auf!.

Cnicus (Vaill.) L.

C. benedictus L. (*Centaurea benedicta L.*). Kardobenedikten, Benediktenkraut. — Juni, Juli. — Früher bei Erfurt (4), z. B. im Dreienbrunnenfelde (8), kultiviert. Bei Ringleben (29) noch jetzt (Lehrer O. Gießler) und bei Gebesee und Haßleben (46) feldmäßig gebaut.

Anmerk. **C. syriacus L.** wurde einmal — als Gartenflüchtling — an der Schwedenschanze bei Erfurt beobachtet!.

Echinops L., Kugeldistel.

E. sphaerocephalus L. — Juli, August. — Im Geb. als Zierpflanze und zur Bienenweide angepflanzt und hier und da verwildert, z. B. an der Mühlberger Leite schon 1843 (20—29—47, XXVII, 49). An den Gleichen vereinzelt (16, XII, 143/144). Früher bei Daberstedt und zahlreich auf Mauern des ehemaligen Erfurter botan. Gartens (29). Auf Gerakies unterhalb der Stadt (29)!!. An den östlichen Hängen des Geiersberges im Schöenthal am Willroder Forste völlig eingebürgert (47, XIII/XIV, 120 und XV, 53)!!. Bei Gispersleben und Walschleben am Geraufer!!. Am Roten Berge bei Erfurt (47, XXVII, 49)!!. Am Schwemmbache bei Melchendorf!!

Cichorium (Trn.) L.

C. Intybus L. Cichorie, Wegwarte. — Wegränder, Triften u. a. unbebaute Orte. Juli bis September. Im Geb. verbr. u. hfg.!!.

Vor mehreren Jahren bei Gispersleben-Kil. versuchsweise angebaut. Mit weißer Blumenkrone am Petersberge (4) und auf den Fahnerschen Höhen (47, XX, 90), mit roter bei Hochheim (4) beobachtet.

- C. Endivia L.** Winter-Endivie. — Juli, August. — Im Geb. als Salatpflanze kultiviert, z. B. bei Erfurt (4)!!, und bisweilen auf Komposthaufen verwildert, z. B. im Dreienbrunnenfelde (47, XV, 15).

Lapsana (Lampsana) L.

- L. communis L.** Rain- oder Hasenkohl. — Acker- und Gartenland, in Gebüsch und auf jungen Waldschlägen; oft gesellig. Juli, August. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!.

Anmerk. Als Adventivpflanzen wurden in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord **L. peduncularis Boiss.** (47, XI, 17)! und **L. grandiflora Boiss.** (47, XVII, 122) beobachtet; letztere mehrere Jahre hindurch!.

Arnoseris Grtn.

- A. minima (L.) Lk.** (A. pusilla Grtn.). Lammkraut, Lämmer-salat. — Getreidefelder; auf sandigem und lehmigem Boden. Juni bis September. — Im Johannesfelde (4—5—8+) bei Erfurt (17). Am Rehmerge bei Wandersleben 1897!.

Anmerk. **Scolymus hispanicus L.** trat bei Erfurt wiederholt als Adventivpflanze auf (47, IX, 6)!

Hieracium (Trn.) L., Habichtskraut.

- H. pilosella L.** Gemeines H. — Sonnige Hügel, Triften, Raine, Wegränder. Mai, Juni. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!!. Die Form **virescens Fr.** (subvirescens N. P.?) bei Erfurt (29).

- H. auricula Lmk. u. DC.** Öhrchen-H. — Wiesen, Triften, Raine, Wegränder; oft gesellig. Mai, Juni. — Am Erfurter Stadtgraben vor dem Andreastore (8). Willroder und Rockhäuser Forst (29)!!. Mühlberger Gleiche (40). Ränder der Walterslebener Wiesen; an Rainen und Feldgräben zwischen Bechstedtwagd und dem Forste; Wegränder zwischen Dietendorf und Frienstedt!!.

- H. setigerum Tsch.** Borstiges H. — Grasige Abhänge. Juni, Juli. — An der Schwellenburg bei Kühnhausen (18), besonders an der Nordseite (47, XV, 54)!!, aber nicht häufig. Als **H. echioides W. K.** von der „kleinen Schwellenburg“ angegeben (43, V, 13).

- H. pratense Tsch.** (H. collinum N. P.) Wiesen-H. — Weg- und Waldränder, Blößen, trockene Wiesen. Mai, Juni. — Am Alten Steiger als **H. dubium L.** (4—5). Bei Erfurt (8—19—20) im Steigerforste (29)!!. Angeblich — als **H. collinum Gochn.** — in Weinbergen bei Haarhausen (15—34). Am Pflanzgarten beim Forsthaue Willrode (29). Wegrund bei Schellroda!. Wiese im „Vordersee“ bei Obernissa (47, XXX, 21)!!. Die Form **brevipilum N. P.** an einem Wegrande zwischen Dietendorf und Frienstedt (47, XXX, 21)!!.

- H. cymosum L.** Trugdoldiges H. — Grasige Hänge, Triften. Mai, Juni. — Früher auf dem Erfurter Stadtwalde (4—5), wenn nicht Verwechslung mit einer Form des folg. vorliegt. Erfurt (19—20). Einzeln an einer Stelle zwischen Gispersleben und Kühnhausen!!.

- H. florentinum All., N. P.** (H. praealtum Vill. var. eflagellare Neilr.). — Grasige Hänge, Weg- und Waldränder, Raine. Juni, Juli. — Die Verbreitung der beiden Formen **praealtum Vill. i. e. S.** und **obscurum Rchb.** im Geb. ist noch nicht genügend bekannt. Erstere wurde zwischen Hochheim und Bischleben!, letztere im Steiger bei Erfurt (29) am (alten) Arnstädter Wege beobachtet!.
- H. Bauhini Bess., Schult.** (H. magyaricum N. P. — H. praealtum Vill. var. flagellare Neilr.) — Wegränder, steinige Hänge. Juni, Juli. — Bei Erfurt (19) am Steiger!. Bei Bischleben unweit der Ziegelei!.
- H. fallax Willd.** — Grasige Hänge, Wegränder, lichte Gehölze. Juni, Juli. — Erfurt (19). Chausseeränder nördlich von Erfurt (29). Roter Berg; Schwerborner Hölzchen (29)!. An der Bahnböschung bei der „Goldenen Henne“ und an Feldgräben unter der Schwedenschanze im Andreasfelde bei Erfurt!!. Hänge an der Chaussee zwischen Hochheim und Bischleben!.
- H. calodon Tsch.** (H. praealtum Vill. var. hirsutum Koch p. p.). — Grasige Hänge, Wegränder. Juni, Juli. — Bei Erfurt (19) am Bahndamme zwischen Erfurt-Nord und Gispersleben (47, II, 15).
- H. arvicola N. P.** — Ackerränder, Triften. Juni, Juli. — Am Bahndamme zwischen Erfurt-Nord und Gispersleben!. Hier wurde auch die Form **thuringiacum Sagorski** gefunden!.
- H. umbelliferum N. P.** (H. praealtum Vill. var. setosum Koch p. p.). Doldentragendes H. — Wiesen, grasige Hügel. Mai, Juni. — Bei Erfurt am Abhange der Cyriaksburg und am Bahndamme zwischen der „Goldenen Henne“ und Linderbach!!.
- H. Pilosella × praealtum Wimm.** wurde mehrfach in alten Steinbrüchen zwischen Hochheim und Bischleben beobachtet (47, IX, 4)!.
- H. silvaticum L.** Wald-H. — Trockene Waldstellen, besonders in Nadelwaldungen. Juni, Juli. — Steiger (4)!!. Häufig im Willroder Forste, besonders in den sog. Egstedter Fichten (29)!!. Im Peterholze nördlich von Schellroda!!. Tieftthaler und Witterdaer Forst!!.
- H. murorum L.** Mauer-H. — Lichtbewaldete, steinige Abhänge, Mauern, Raine. Juni bis August. — Abhänge des Steigers; Schaderoder und Orphaler Grund bei Tieftthal!!.
- H. vulgatum Fr.** (H. silvaticum Sm.). Gewöhnliches H. — Wälder, Raine, Wegränder. Juni bis Herbst. — Im Geb. verbr.!!.
- H. tridentatum Fr.** (H. laevigatum Willd.). Dreizähniges H. — Wälder, Gebüsche. Juni bis August. — Erfurt (19). Willroder Forst (29)!!. Gebüsche an der Apfelstädt (29). Steiger (47, XV, 54)!!. Walterslebener und Möbisburger Holz; Feldgehölze bei Waltersleben; Schwerborn; zwischen Stotternheim und Udestedt!!. Witterdaer Forst!!.
- H. silvestre Tsch.** (H. boreale Fr. — H. sabaudum Aut. non L.). Nordisches H. — Wälder, Feldgehölze, Gebüsche. August, September. — Im Geb. verbr.!! Am Bahndamme bei Hochheim wurde eine Form mit rotbraunen Früchten und abweichendem Habitus beobachtet (47, XV, 15).

H. umbellatum L. Doldiges H. — Waldränder, Abhänge. Juli bis September. — Früher am Stollberge bei Erfurt (4–5). Willroder, Rockhäuser und Bechstedter Forst (29)!! . Südrand des Steigerforstes; Waltersleben und Möbisburger Holz (47, XV, 54)!! .

Crepis L., Grundfeste, Pippau.

- C. succisifolia (All.) Tsch.** Abbißblättrige G. — Laubwälder, Waldwiesen; auf Kalkboden. Juni, Juli. — Bei Erfurt (17–18) im Steigerforste (20)!! . Hier in den beiden Formen **hieracioides W. u. K.** (*Hieracium integrifolia* Hoppe) und **mollis Koch** (*Hieracium molle* Jcq.). Rehmburg (20–29), Kaff- und Kallenberg bei Wandersleben (29). Fahnersches Holz (29)!! . Willroder, Rockhäuser und Bechstedter Forst (29)!! . Bei Klettbach (47, XVI, 28)!! . Peterholz bei Witterda (47, XXVIII, 39)!! .
- C. paludosa (L.) Mnch.** Sumpf-G. — Sumpfwiesen, feuchte Waldstellen; oft gesellig. — Bei Erfurt (8–19) im Steigerforste!! . Im Willroder Forste und in den benachbarten Waldungen!! .
- C. praemorsa (L.) Tsch.** Abgebissene G. — Lichte Waldstellen an steinigten Hängen der Muschelkalkregion, Torfwiesen. — Steiger bei Erfurt (4)!! . Michelsberg bei Klettbach (20)!! . Fahnersches Holz (29–43, V, 13). Willroder, Rockhäuser und Bechstedter Forst und benachbarte Waldungen (29)!! . Alperstedter Pferderied (29)!! . Riechheimer Berg (41, II). Wechselholz bei Rohda!! .
- C. biennis L.** Zweijährige G. — Wiesen, Weg- und Ackerränder. Juni bis September. — Im Geb. verbr. u. hfg.!! .
- C. tectorum L.** Dach-G. — Wegränder, Mauern, Kiesgruben. Juni bis Herbst. — Bei Erfurt auf dem Steiger (4). In der Aue an der Gera (4)!! . Auf der Hochheimer Wiese (4), wenn hier nicht eine Verwechslung mit *C. virens* vorliegt. Bei Rhoda (8). Zwischen Wechmar und dem Rehmburg (29). Früher an Wegen bei Rehestädt (29). Kiesgruben bei Jversgehofen (29)!! . Hier auch die Form **integrifolia Lk.**!! . Roter Berg bei Erfurt (29)!! . Gipshügel zwischen Elxleben a. G. und Witterda (29). Zwischen der Schwellenburg und Friedrichsdorf (29)!! . Brühlerfeld bei Erfurt!! .
- C. virens Vill.** Grüne G. — Äcker, Wegränder, auf Grasplätzen und Kunstwiesen sicher nur verschleppt. Juni bis Herbst. — Erfurt (19). Zwischen Wechmar und dem Rehmburg; im Egstedter Felde vor dem Willroder Forste sehr selten (29). Auf den alten Erfurter Friedhöfen und in den Glacis; bei Erfurt-Nord!! . Zwischen Rhoda und Waltersleben (47, XV, 54)!! . Im Augusta- und Luisenparke zu Erfurt!! . Die Form **agrestis (W. u. K.)** wurde z. B. am Eisenbahndamme zwischen Bischleben und Stedten und im Dreienbrunnen bei Erfurt!! , die Form **dentata Bisch.** in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord beobachtet!! .
- C. foetida L.** (*Barkhausia foetida* DC). Stinkende G. — Kiesgruben, Wegränder, Felder, unbebaute Orte; oft gesellig. Juni bis August. — Bei Erfurt (17–18)!! . Bischleben (20–29). Wachsenburg; Haarhausen (29)!! . Im Löberfelde, bei Daberstedt und bei der

„Goldenen Henne“ bei Erfurt; hinter Niedernissa nach Klettbach zu (29). Kiesige Orte bei Erfurt-Nord (47, IX, 5 u. 6)!! und bei der Gutenbergschule in Erfurt!! Zerstreut durch das ganze Keupergebiet zwischen Erfurt und der Unstrut (29)!!. Eine Form **simplex** **Jlse** nicht selten bei Erfurt (29). Die Form **subintegrifolia** **Lge.** in einer Kiesgrube bei Erfurt-Nord!!.

Anmerk. **C. setosa** **Hall. fil.** fand sich, eingeschleppt, 1863 ziemlich häufig auf Kleeäckern zwischen Mühlberg und dem Rehmberge (29).

Sonchus (Trn.) L., Gänse-, Saudistel.

- S. oleraceus** **L.** Gemüsedistel. — Acker- und Gartenland, Schuttplätze. Juni bis Herbst. — Im Geb. verbr. u. hfg.!!.
- S. asper** **All.** Rauhe G. — Auf bebautem und unbebautem Lande, auch an Waldrändern an feuchten Stellen. Juni bis Herbst. — Im Geb. verbr., aber weit weniger hfg. als vor.!!.
- S. arvensis** **L.** Acker-G. — Äcker, Wiesen; gern auf feuchtem Boden. Juli, August. — Im Geb. verbr. und stellenweise hfg.!! Die Form **maritimus** **L.** zwischen Haarhausen und Arnstadt (29—40) und an der Apfelstädt (29). Die Form **laevipes** **Koch** einzeln bei Erfurt!.
- S. paluster** **L.** Sumpf-G. — Ufer, Gräben; gesellig. Juli, August. — Bei Erfurt (19—50) am Geraufer (16, X, 110/111). Früher in der Nähe des Schmidtstedtertores (27) an den Glacis- und Wallgräben (29). Noch in den 70er Jahren des vor. Jahrh. zahlreich in einem nicht mehr vorhandenen Seitenteile des Wallgrabens vor dem Löbertore!.

Lactuca (Trn.) L., Lattich.

- L. sativa** **L.** Garten-L., Gartensalat, Salat. — Juni bis August. — Im Geb. in mehreren Kulturformen, u. a. als Sommer-Endivien, Bindsalat, gebaut, z. B. bei Erfurt (4)!!, und auf Komposthaufen einzeln verwildert auftretend!.
- L. Scariola** **L.** Wilder L. — Schuttplätze, Wegränder, Steinbrüche, Kiesgruben, Flußufer, Dämme; oft gesellig. Juli, August. — Bei Erfurt (4)!!. Früher auch am Stadtwalle (5)!. Bei Haarhausen (29—40). In Weinbergen (29) und Gräben (34) bei Haarhausen (40). Auf Kies der Apfelstädt und Gera (29)!!. Eisenbahndamm zwischen Wandersleben und Apfelstädt (29). Hochheim; Roter Berg bei Erfurt; Schwellenburg; Tiefthal (29)!!. Im Schwansee und bei der Gramme-Mühle (29). Zahlreich in Kiesgruben bei Erfurt-Nord (47, IX, 6) und Gispersleben-Viti!! Hier und da auch die Form **integrifolia** **Bisch.**, z. B. an der Apfelstädt und bei Erfurt (29)!!.
- L. saligna** **L.** Weidenblättriger L. — Wegränder, Steinbrüche, Ufer; meist gesellig. Juli bis September. — Bei Erfurt (2, 1726)!! Bei Tiefthal als **L. Wallrothii** **Spr.** (Herbar Biltz 1836), nämlich am Fuße der Schwellenburg (47, XV, 54)!!. Riethnordhausen und Nöda (20). Auf Apfelstädtkies bei Neudietendorf (20) und Apfelstädt (29)!. 1854 an der Chaussee zwischen Stedten und Ingersleben (29). Am Geraufer zwischen Elxleben und Gebesee (29),

z. B. bei Ringleben (43, V, 13). In Kiesgruben (47, X, 10) und an der Schmalen Gera bei Erfurt-Nord !!. In Steinbrüchen bei Möbisburg und Bischleben (47, XV, 54) !!.

L. quercina L. Eichenblättriger L. — Lichte Laubwaldstellen an Bergabhängen. Juni bis August. — Bei Erfurt (19+). Wanderslebener Gleiche (20—22) !!. Hier auch die Form **sagittata W. u. K.** (29). An der Wachsenburg (27—34) fraglich.

L. muralis (L.) Fres. Mauer-L. — In Laub-, besonders aber Nadelwäldern; gern auf sandigem Boden; meist gesellig. Juli bis September. -- Bei Erfurt auf dem Steiger (4) sehr selten (47, XXVIII, 39) !!. Im „Hölzchen bei Niedernissa“ (4—5). An der Mühlberger Leite und am Rehmberge bei Wandersleben ziemlich häufig (29) !!. Ebenso im Willroder Forste, z. B. in den sog. Egstedter Kiefern (29) !!. Fahnersche Höhen (47, XX, 90) !!. Witterdaer Forst !!.

L. perennis L. Ausdauernder L. — Steinige, lichtbewaldete Berghänge. Mai, Juni. — Einzeln an einer Stelle der Wachsenburg (29—34).

L. saligna X Scariola ist bei Dietendorf gefunden worden (37).

Anmerk. Die Angabe, daß **L. virosa L.** „ad rudera frequens“ am Petersberge und am Stadtwalle (5) zu Erfurt (17) vorgekommen sei, beruht sicher auf Irrtum. **Mulgedium macrophyllum DC.** ist im Hopfengrunde des Steigers bei Erfurt (47, X, 13) ! nicht mehr vorhanden.

Taraxacum Juss.

T. vulgare (Lmk.) Schrk. (T. officinale Web. — Leontodon Taraxacum L.). Kuhblume, Kettenblume, Butterblume, Löwenzahn, Bumbaumel. — Grasplätze, Felder, besonders Kleeäcker, Triften; meist gesellig. April bis Herbst. — In der Hauptform **genuinum Koch** im Geb. verbr. u. hfg. !!. Die Form **palustre DC.** (paludosum Klinge) auf Sumpfwiesen bei Alperstedt (Herbar Biltz 1835—29). Gebesee (29). Utzberger Holz (47, VII, 5). Bechstedtwagd (C. Haussknecht). Die Form **salinum Poll.** am Roten Berge bei Erfurt (Herbar Biltz 1835). Bei Stotternheim (Herbar Biltz 1835—29) auf Salzboden !!. Die Form **corniculatum (Kit.) DC.,** in der Muschelkalkregion angeblich häufig, wurde bei Erfurt (19) gefunden. Auf Gips nicht selten auf der Schwellenburg und einzeln am Steinberge bei Elxleben a. G. !!.

Chondrilla (Trn.) L.

Ch. juncea L. Krümling, Krümelsalat. — Äcker, Wegränder, sonnige Hügel; meist einzeln. Juli, August. — Bei Erfurt „hinter JIversgehofen nach der Steinbrücke zu“ (4—5), im Johannesfelde „unweit des Falkenhauses“ (4) und im Andreasfelde hinter dem Petersberge „auf der Gebind“ (4—5); ferner an Wegen an der Gothaischen Straße (8). Wachsenburg (20). Am Fahnerschen Holze (16, XI, 131/132 — 20). Schwellenburg (20) !!. Am Roten Berge (29) !! und zuweilen im Johannes- und Krämpferfelde bei Erfurt (29). Hochheim (32). Haarhausen (40). Krähenberg („Kreinberg“) zwischen

Gispersleben und Tiefthal (47, XV, 54) !!. Zwischen dem Erfurter Schützenhause und Melchendorf; Aue unterhalb Erfurts; neben der Eisenbahn zwischen Erfurt-Nord und Gispersleben; bei Gispersleben-Kil.; Kippelhorn bei Kühnhausen; unweit der Saline bei Erfurt-Nord !!. Neben der Chaussee zwischen Melchendorf und Windischholzhausen (47, XVIII, 72) !!. Die Pflanze tritt in den Formen **acanthophylla Borkh.** und **latifolia M. B.** auf. Eine bezügliche Sichtung der angegebenen Standorte ist noch nicht erfolgt.

Hypochoeris L., Ferkelkraut.

- H. glabra L.** Kahles F. — Felder, Wegränder; besonders auf sandigem Boden. Juli bis Herbst. — Im Dreienbrunnen (4—5—8+) bei Erfurt (17—19+). Zwischen Rhoda und Waltersleben (47, XXII, 61) !.
- H. radicata L.** Kurzwurzeliges F. — Triften, Wegränder, Raine, Wiesen. Juli, August. — Im Geb. verbr. !!.
- H. maculata L.** (Achyrophorus mac. Scop. — Trommsdorffia mac. Bernh.). Geflecktes F., Hachelkopf. — Wiesen, lichte Waldstellen, Gehölze; meist gesellig. Juni, Juli. — Steiger bei Erfurt (4—5). Bei Alach (8). Längel zwischen Haarhausen und Freudenthal (29). Ränder des Rehmberges bei Wandersleben; Willroder, Rockhäuser und Bechstedter Forst (29) !. Michelsberg und Eichberg bei Klettbach (29) !. Buschige Anhöhe bei Schwerborn (29) !!. Wiesen bei Alperstedt (29).

Pieris L.

- P. hieracioides L.** Habichtskrautähnlicher Bitterich, Bitterkraut. — Raine, Wegränder, lichte Waldstellen, Wiesen, Triften, Flußkies. Juli bis Herbst. — Im Geb. verbr. u. stellenweise hfg. !!. Die Form **crepoides Koch** wurde am sog. alten Steiger bei Erfurt (20—29) gefunden.

Helminthia Juss.

- H. echiioides Grtn.** (Picris ech. L.). Natterkopfbblätteriger Wurmlattich. — Äcker, besonders zwischen Klee, Wegränder. Juli bis Herbst. — Im Geb. nur Adventivpflanze und deshalb unbeständig. Früher um Haarhausen (Koch, Syn. 1846 — 20), z. B. auf der Seite gegen Sülzenbrücken (29). Herbsleben (29—40). Zwischen Schmira und der Cyriaksburg (32). An der Böschung des Erfurter Flutgrabens und an der Schmalen Gera am Johannestore (47, X, 12) !. Kiesgrube bei Erfurt-Nord (47, XI, 17). Bei der Wachsenburg (47, XXVIII, 90). An der Sangerhäuser Bahn bei Erfurt-Nord (47, XXX, 21) !!. 1913 am Steiger bei Erfurt bei der „Schönen Aussicht“ !!.

Leontodon L., Löwenzahn.

- L. autumnalis L.** Herbst-L. Wiesen, Triften, Wegränder, lichte Waldstellen. Juli bis Herbst. — Im Geb. verbr. u. hfg. !!.
- L. hispidus L.** — Wie vor. — Die Form **vulgaris Koch** (L. hispidus L. i. e. S. — Apargia hisp. W.) im Geb. verbr. u. hfg. !!. Die Form

glabratus G. G. (*L. hastilis* L. — *Apargia* hast. W.) bei Erfurt (19) auf dem Steiger (20). Kerpsleben; Alperstedter Pferderied (29). Am Wege von Bechstedtwagd nach Willrode!.

Thrinicia Roth.

Th. hirta Rth. Feuchte Wiesen, Triften; gern auf Salzboden. Juli, August. — Bei Erfurt früher im Dreienbrunnen und Espache (5). Als *Colobium hirtum* Rth. auf Wiesen in der Aue bei Erfurt (8+). Früher hfg. auf Wiesen nördlich von Luisenhall bei Stotternheim (29)!!.

Scorzonera (Trn.) L., Schwarzwurz, Schlangenwurz.

S. humilis L. Niedrige Sch. — Feuchte Wiesen- und lichte Laubwaldstellen; meist gesellig. Mai. — Bei Riethnordhausen als *S. latifolia lutea* (J. Thal 1588)!! Bei Erfurt im Steigerforste (4), aber selten!! Bei Mittelhausen (4—8+—20). Zwischen Erfurt und Gebesee (20—43, V, 13). Bei Alperstedt (20) auf dem Pferderiede (29)!! Im Willroder Forste (20), z. B. auf der Pfarrtannen- (29) und Bechstedter Wiese!! Birkhahns- wiese im Rockhäuser Forste; Eichberg bei Klettbach (29)!! Torfwiesen zwischen Nöda und Mittelhausen (29)!. Im Schwansee (30). Bei Bechstedtwagd (C. Haussknecht)!. Walterslebener Holz (47, XV, 53)!! Nordrand des Sohnstedter Holzes (47, XXII, 55). Zwischen Schellroda und Windischholzhausen!! Häufig auf Moorbiesen bei Haßleben!!.

S. hispanica L. Spanische Sch. — Im Geb. als Gemüsepflanze kultiviert, z. B. in und bei Erfurt (4)!!, aber auch wild auf Bergwiesen, an lichten Waldstellen, Wegrändern, Rainen; oft gesellig. Juni, Juli. — Bei Erfurt auf Wiesen nach Bischleben zu (4). Steiger (4—20)!! Wanderslebener Gleiche (20)!! Längel bei Haarhausen (29—40). Am Eisenbahndamme zwischen Marienthal und Ingersleben (29 — C. Haussknecht). Willroder, Rockhäuser und Bechstedter Forst (29)!! Wiesen von Schellroda nach Klettbach und Tonndorf hin; Fuchshügelwiesen im Peterholze bei Schellroda; zwischen der Stotternheimer Chaussee und dem Roten Berge (29). An der Chaussee Nöda-Riethnordhausen-Haßleben (29)!! Früher am Walle beim Andreastore zu Erfurt (29). Fahnersches Holz (40). Schweinsberg nördlich von Schellroda; Walterslebener Holz!! Wartberg bei Windischholzhausen (47, XXVIII, 39)!! Herbsleben!! An den meisten Standorten in der Form **glastifolia W.** auftretend. Die Form **asphodeloides Wallr.** auf dem Steiger bei Erfurt (4), z. B. über dem sog. Bachstelzenwege!! Häufig bei Klettbach (29). Einzeln im Willroder Forste (29)!! Wartberg bei Windischholzhausen (47, XXVIII, 39)!! Zwischen „Schloß Haarberg“ und Hayn!!.

S. purpurea L. Purpurblütige Sch. — Sonnige Hügel. Mai, Juni. — Als *S. tenuifolia flore ex rubro subcaesio* „non procul ab Erfurdo“ (J. Thal 1588). Zwischen Haarhausen und Mühlberg (16, XI, 131/132—20) an der Wachsenburg und am Längel (29).

Podospermum DC.

P. laciniatum Bisch. (Scorzonera lac. L.). Schlitzblättriger Stiel-
same. — Wegränder, kiesige Äcker. Juni, Juli. — In Erfurt am
Petersberge (4—5) und früher am Stadtwalle (5). Von Erfurt nach
Gebesee und Sömmerda hin (20—29). Bei Apfelstädt und Neu-
dieten-dorf (20); überhaupt im Apfelstädtale von Wandersleben ab-
wärts (29)!!. An den drei Gleichen (20). Bei Haarhausen, Mühl-
berg und Freudenthal (29)!!. Im Geratale von Molsdorf abwärts
bis Erfurt (29). Spärlich bei Melchendorf (29). In der Brühler-
und Andreasflur bei Erfurt und längs der Nordhäuser und Sanger-
häuser Bahn!!. Am Fahnerschen Holze; bei Eischleben (40). Die
Form **subulatum DC.** mit der Hauptform auf sterilem Boden,
z. B. in Kiesgruben bei Erfurt-Nord!!. Die Form **muricatum DC.**
bei Eischleben (29).

Tragopogon (Trn.) L., Bocksbart.

- T. pratensis L.** Wiesen-B. — Wiesen, Wegränder, Raine. Mai
bis Juli. — Im Geb. verbr.!!. Die Form **minor Fr.** von Stottern-
heim nach Sömmerda hin (30). Zwischen der Jägerkaserne und
Melchendorf!!; bei Rohda und Obernissa!!. Stets einzeln auf-
tretend. Die Form **tortilis G. Mey.** (undulata Fr.) wurde bei
Waltersleben beobachtet!.
- T. orientalis L.** Morgenländischer B. — Wegränder, Raine,
sonnige Hügel, Steinbrüche; oft gesellig. Mai bis Herbst. — Erfurt;
Wanderslebener Gleiche (20). Rehmburg bei Wandersleben und
Weinberg bei Haarhausen (29)!!. Zwischen Hochheim und Bisch-
leben; Schwellenburg und Umgebung; Tiefthal (29)!!. Zwischen
Bischleben und Ingersleben (C. Haussknecht). Wachsenburg (40).
Längel bei Haarhausen; an der Chaussee zwischen Kühnhausen
und Elxleben; Gipsberge westlich von Elxleben a. G.!!.
- T. orientalis X pratensis** wurde zwischen Marienthal und Dieten-
dorf beobachtet (42, II, 216).
- T. porrifolius L.** Haferwurzel. — Im Geb. kultiviert, z. B. bei
Erfurt (19—20), und zuweilen verwildert, z. B. bei Erfurt (17) früher
vor dem Schmidtstedtertore (29).
- T. major Jcq.** Großer B. — Wegränder, sonnige Hänge, Dämme.
Mai bis Juli. — Bei Erfurt (17—20). Apfelstädt- und Geratal von
Wandersleben abwärts bis Hochheim (29)!!. Früher auf den
Erfurter Wällen und alten Friedhöfen (29)!. Nach Alperstedt und
Tiefthal hin (29)!. Roter Berg bei Erfurt-Nord und Schwellenburg
bei Kühnhausen (29)!!. Hinter Schwerborn (29). An der Chaussee
zwischen Nöda und Mittelhausen (30). Häufig an Bahndämmen
zwischen Weimar und Erfurt (C. Haußknecht). Sülzenbrücken (40).
Wachsenburg (38, V, 67).
- Tr. major X pratensis** wurde an Bahndämmen zwischen Weimar
und Erfurt (C. Haußknecht — 38, 1872 S. 74) gefunden.

Zusätze, sowie Berichtigung von Druckfehlern, die nicht ohne weiteres als solche erkennbar sind.

Seite	5	Zeile	40	soll stehen:	zur Zeit
»	14	»	28	»	» Professor Dr. J. Röhl
»	33	»	30	»	» neglectum
»	43	»	13	»	» hordeiformis Host).
»	44	»	7	»	» Pseudo-Cyperus L.
»	66	»	38	»	» Don (
»	73	»	10	»	» (4—47, XXI, 77) !!.
»	73	»	14	»	» Gouan (
»	75	»	13	»	» Duroi).
»	76	»	36	»	» Waldstellen; auch in Zäunen angepflanzt.
»	77	»	33	»	» Gärten wie C. maxima Mill. (tubulosa W.) !!.
»	78	»	17	»	» Fagaceae Prantl.
»	81	»	46	»	» (29). Steigerforst !!.
»	84	»	9	»	» „Batzenloch“ !!.
»	86	»	5	»	» Johannesplatze; Kulturland im Krämpferfelde !!.
»	89	»	15	»	» am Rehmberge bei W.
»	90	»	1	»	» (4). Auch an a. O. !!.
»	93	»	43	»	» hfg. !!. Eine klimmende, bis über 2 m hohe Form scandens z. B. im Steigerforste !!.
»	95	»	12	»	» Reuter).
»	97	»	3	»	» (16, IX—20).
»	104	»	2	»	» Breslaustraße; Gerauer bei der Moritzschule;
»	112	»	36	»	» Draba L.
»	121	»	20	»	» (P. obscura Willd.).
»	128	»	27	»	» (47, IX, 4 und XVIII,
»	132	»	9	»	» Schützenhause; Steigerforst !!.
»	135	»	24	»	» Kippelhorn und andere Gipshügel
»	138	»	25	ist zu streichen:	Trn. Linse.
»	149	»	32	soll stehen:	Rauhhaariger E.
»	156	»	1	»	» Umbelliflorae.
»	159	»	16	»	» Freudenthal bei W.
»	164	»	18	»	» Chimaphila
»	166	»	16	»	» Mühlberg (20—34).
»	168	»	34	»	» Steiger (4) !!.

Seite	170	Zeile	6	soll stehen:	Erfurt (4) !!.
»	180	»	9	»	Melchendorf (29) !. Beim
»	185	»	25	»	V. Lychnitis L.
»	187	»	14	»	Limosella (Lindern) L.
»	187	»	16	»	Bei Erfurt früher
»	192	»	10	»	solstitiale
»	195	»	25	»	Marbach hin (29) !.
»	196	»	32	»	S. humilis Lmk.)
»	202	»	10	»	cannabinum L.
»	204	»	39	»	Erfurt (29). In einer
»	208	»	35	»	(S. barbareaefolius Krock.)
»	211	»	43	»	Exemplaren !!.
»	212	»	22	»	Nickende D. —
»	214	»	13	»	Steigerforste !!
»	218	»	26	»	Stadtgraben früher
»	220	»	9	»	integrifolium Hoppe) u. mollis Koch (
»	223	»	41	»	Aussicht“, 1914 im Chausseegraben
					zwischen Erfurt und Gispersleben !!.
»	225	»	20	»	(undulatus Fr.).

Verzeichnis

der botanischen Namen.

	Seite		Seite
A.		<i>Acorus Calamus</i>	60
<i>Abies excelsa</i>	32	<i>Acrostichum septentrionale</i>	29
<i>Aceraceae</i>	146	<i>Actaea spicata</i>	96
<i>Acer austriacum</i>	146	<i>Adonis aestivalis</i>	101
<i>campestre</i>	146	<i>autumnalis</i>	101
<i>camp. recurvum</i>	146	<i>citrinus</i>	101
<i>convergens</i>	146	<i>flammeus</i>	101
<i>dasycarpum</i>	146	<i>miniatus</i>	101
<i>Dittrichii</i>	146	<i>vernalis</i>	102
<i>divaricatum</i>	146	<i>Adoxa Moschatellina</i>	196
<i>eriocarpum</i>	146	<i>Adoxaceae</i>	196
<i>falcatum</i>	146	<i>Aegilops bicornis</i>	58
<i>leiocarpum</i>	146	<i>speltoides</i>	58
<i>molle</i>	146	<i>Aegopodium Podagraria</i>	156
<i>Negundo</i>	146	<i>subsimplax</i>	156
<i>platanoides</i>	146	<i>Aera s. Aira.</i>	
<i>plat. recurvum</i>	146	<i>Aesculus Hippocastanum</i>	146
<i>purpureum</i>	146	<i>Hippocast. × Pavia.</i>	147
<i>Pseudoplatanus</i>	146	<i>Pavia</i>	147
<i>Pseudopl. divaricatum</i>	146	<i>rubicunda</i>	147
<i>recurvum</i>	146	<i>Aethusa agrestis</i>	159
<i>suberosum</i>	146	<i>Cynapium</i>	159
<i>Achillea coarctata</i>	205	<i>domestica</i>	159
<i>collina</i>	204	<i>elatior</i>	160
<i>crustata</i>	204	<i>elatum</i>	160
<i>lanata</i>	204	<i>hortensis</i>	159
<i>Millefolium</i>	204	<i>pygmaea</i>	159
<i>Neilreichii</i>	205	<i>Agrimonia Eupatoria</i>	124
<i>nobilis</i>	204	<i>odorata</i>	124
<i>ochroleuca</i>	205	<i>Agropyrum caninum</i>	57
<i>odorata</i>	205	<i>repens</i>	57
<i>Ptarmica</i>	204	<i>Agrostemma Githago</i>	89
<i>setacea</i>	204	<i>Agrostis alba</i>	55
<i>silvatica</i>	204	<i>canina</i>	55
<i>tanacetifolia</i>	205	<i>gigantea</i>	55
<i>virescens</i>	205	<i>maritima</i>	55
<i>Achyrophorus maculatus</i>	223	<i>mutica</i>	55
<i>Aconitum Lycoctonum</i>	97	<i>Spica venti</i>	55
<i>Vulparia</i>	97	<i>stolonifera</i>	55

	Seite		Seite
<i>Agrostis vulgaris</i>	55	<i>Allium Ceba</i>	68
<i>Aira caespitosa</i>	51	<i>compactum</i>	67
<i>caryophyllea</i>	52	<i>fallax</i>	66
<i>flexuosa</i>	51	<i>fistulosum</i>	68
<i>Legëi</i>	51	<i>montanum</i>	66
<i>praecox</i>	52	<i>oleraceum</i>	67
<i>Aizoaceae</i>	88	<i>Ophioscorodon</i>	67
<i>Ajuga alpina</i>	175	<i>paniculatum</i>	67
<i>Chamaepitys</i>	176	<i>Porrum</i>	66
<i>genevensis</i>	175	<i>proliferum</i>	68
<i>genev. × reptans</i>	176	<i>rotundum</i>	66
<i>pyramidalis</i>	176	<i>sativum</i>	67
<i>reptans</i>	175	<i>Schoenoprasum</i>	68
<i>Alchemilla alpestris</i>	124	<i>Scorodoprasum</i>	67
<i>arvensis</i>	124	<i>sphaerocephalum</i>	67
<i>glabra</i>	124	<i>ursinum</i>	66
<i>glabrata</i>	124	<i>vineale</i>	67
<i>glaucescens</i>	124	<i>vulgare</i>	67
<i>montana</i>	124	<i>Alnus glutinosa</i>	78
<i>pratensis</i>	124	<i>glutin. × incana</i>	78
<i>silvestris</i>	124	<i>humilis</i>	78
<i>vulgaris</i>	124	<i>incana</i>	78
<i>Alectorolophus fallax</i>	191	<i>pubescens</i>	78
<i>hirsutus</i>	191	<i>Alopecurus agrestis</i>	53
<i>major</i>	191	<i>fulvus</i>	53
<i>minor</i>	191	<i>fulv. × geniculatus</i>	53
<i>montanus</i>	191	<i>fulv. × pratensis</i>	54
<i>serotinus</i>	191	<i>geniculatus</i>	53
<i>stenophyllus</i>	191	<i>genic. × pratensis</i>	53
<i>villosus</i>	191	<i>Haussknechtianus</i>	53
<i>Alisma lanceolatum</i>	35	<i>hybridus</i>	53
<i>Plantago</i>	35	<i>myosuroides</i>	53
<i>stenophyllum</i>	35	<i>pratensis</i>	53
<i>Alismataceae</i>	35	<i>Winklerianus</i>	54
<i>Alliaria officinalis</i>	104	<i>Alsine tenuifolia</i>	92
<i>Allionia nyctaginea</i>	88	<i>Althaea hirsuta</i>	149
<i>Allium acutangulum</i>	66	<i>officinalis</i>	149
<i>Ampeloprasum</i>	66	<i>rosea</i>	149
<i>angulosum</i>	66	<i>taurinensis</i>	149
<i>angustifolium</i>	67	<i>Alyssum argenteum</i>	113
<i>arenarium (L.) Rchb.</i>	67	<i>calycinum</i>	113
<i>arenarium Sm.</i>	67	<i>montanum</i>	113
<i>Ascalonicum</i>	68	<i>petraeum</i>	113
<i>capsuliferum</i>	67	<i>rostratum</i>	113
<i>carinatum Aut.</i>	67	<i>Amarantaceae</i>	88
<i>carinatum L.</i>	67	<i>Amarantus albus</i>	88

	Seite		Seite
Amarantus Blitum	88	Anthemis adulterina	204
caudatus	88	arvensis	204
paniculatus	88	arv. × tinctoria	204
retroflexus	88	Cotula	204
Amaryllidaceae	68	discoidea	204
Amberboa muricata	217	Neilreichii	204
Ammi copticum	157	nobilis	204
majus	157	pallida	204
Visnaga	157	ruthenica	204
Ampelopsis quinquefolia	147	tinctoria	204
Amygdalaceae		tinct. × Matricaria inodora	205
Anacamptis pyramidalis	74	Triumfetti	204
Anacardiaceae	145	Anthericum Liliago	63
Anacharis Alsinastrum	36	ramosum	63
Anagallis arvensis	167	Anthoxanthum aristatum	56
arv. × coerulea	167	odoratum	56
coerulea	167	Puellii	56
phoenicea	167	Anthriscus Cerefolium	158
Anchusa arvensis	173	silvestris	158
Gmelini	173	trichosperma	158
italica	173	vulgaris	158
lutea	173	Anthyllis vulgaris	134
officinalis	173	Vulneraria	134
strigosa	173	Antirrhinum majus	187
Andropogon Ischaemon	60	Orontium	187
Androsace elongata	166	Apargia hastilis	224
Anemone coerulea	100	hispida	223
Hepatica	100	Apera Spica venti	55
nemorosa	100	Apetalae	75
nemor. × ranunculoides	100	Aphanes arvensis	124
Pulsatilla	100	Apium graveolens	157
purpurea	100	Apocynaceae	169
ranunculoides	100	Aquilegia micrantha	97
silvestris	99	vulgaris	97
subintegra	100	Arabis albida	111
sulphurea	100	alpina	111
Anethum graveolens	161	auriculata	111
segetum	161	brassicaeformis	111
Angelica Archangelica	160	Gerardi	111
montana	161	glabra	110
rubra	161	hirsuta	111
silvestris	160	pauciflora	111
Angiospermae	33	Araceae	60
Anisum vulgare	157	Araliaceae	155
Antennaria dioica	209	Archangelica officinalis	160
» margaritacea	209		

	Seite		Seite
Archangelica sativa	160	Aspidium Filix mas	27
Archichlamydeae	75	lobatum	28
Arctium Lappa	211	montanum	27
minus	212	Oreopteris	27
min. × tomentosum	212	spinulosum	28
tomentosum	212	Asplenium Brunfelsii . . .	29
Arenaria serpyllifolia . . .	92	Ceterach	29
Argemone mexicana	103	Filix femina	28
Aristolochia Clematitis . . .	80	Ruta muraria	29
Aristolochiaceae	80	Scolopendrium	29
Aristolochiales	80	septentrionale	29
Armoracia rusticana	106	Trichomanes	29
Arnica montana	207	Asplenium s. Asplenium.	
Arnoseris minima	218	Aster acer	203
pusilla	218	Amellus	202
Arrhenatherum brachycladum	52	brumalis	203
elatus	52	dumosus	203
glaucum	52	Linosyris	202
Artemisia Abrotanum	207	Novi Belgii L.	203
Absinthium	206	Novi Belgii Willd.	203
annua	207	serotinus	203
austriaca	207	Tripolium	202
campestris	206	Astilbe japonica	117
Dracunculus	206	Astragalus Cicer	135
pontica	207	danicus	136
scoparia	207	falcatus	136
sericeum	206	galegiformis	136
vulgaris	206	glycyphyllos	135
Arum immaculatum	60	Hypoglottis	136
maculatum	60	Astrantia major	156
vulgare	60	Athyrium Filix femina . . .	28
Aruncus silvester	117	Atriplex album	87
Asarum europaeum	80	angustifolium	87
Asclepiadaceae	170	atrosanguineum	87
Asparagus altilis	63	erectum	87
officinalis	63	hastatum	87
Asperugo procumbens	172	hortense	86
Asperula arvensis	194	laciniatum Aut.	88
cynanchica	194	latifolium	87
glauca	194	nitens	87
odorata	194	oblongifolium	87
tinctoria	194	oppositifolium	87
Aspidium aculeatum	28	patulum L.	87
angulare	28	patulum Sm.	87
cristatum	28	roseum	87
dilatatum	28	Sackii	87

	Seite		Seite
<i>Atriplex sativum</i>	86	<i>Batrachium terrestris</i>	98
<i>tataricum</i> Aut.	87	<i>trichophyllum</i>	98
<i>tataricum</i> L.	88	<i>Bellis perennis</i>	202
<i>Atropa Belladonna</i>	184	<i>Berberidaceae</i>	102
<i>Atropis distans</i>	46	<i>Berberis vulgaris</i>	102
<i>versicolor</i>	46	<i>Berteroa incana</i>	113
<i>Avena ambigua</i>	51	<i>viridis</i>	113
<i>caryophyllea</i>	52	<i>Berula angustifolia</i>	156
<i>elatior</i>	52	<i>Beta Cicla</i>	85
<i>fatua</i>	51	<i>esculenta</i>	85
<i>flavescens</i>	51	<i>sativa</i>	85
<i>glabra</i>	52	<i>vulgaris</i>	85
<i>glabrescens</i>	52	<i>Betonica hirta</i>	180
<i>hybrida</i>	51	<i>glabrata</i>	180
<i>orientalis</i>	51	<i>officinalis</i>	180
<i>praecox</i>	52	<i>Betula alba</i> Aut.	77
<i>pratensis</i>	52	<i>alba</i> L.	77
<i>pubescens</i>	52	<i>carpatica</i>	77
<i>sativa</i>	51	<i>davurica</i>	78
<i>strigosa</i>	52	<i>glutinosa</i> Aut.	77
<i>vilis</i>	51	<i>glutinosa</i> Wallr.	78
<i>Avenastrum pratense</i>	52	<i>hybrida</i>	78
<i>pubescens</i>	52	<i>obscura</i>	77
		<i>odorata</i>	77
		<i>pubescens</i>	77
		<i>pub. × verrucosa</i>	78
		<i>verrucosa</i>	77
B.		<i>Betulaceae</i>	77
<i>Baldingera arundinacea</i>	56	<i>Bidens cernuus</i>	203
<i>Ballota nigra</i>	180	<i>minimus</i>	203
<i>ruderalis</i>	180	<i>tripartitus</i>	203
<i>vulgaris</i>	180	<i>Blechnum boreale</i>	29
<i>Balsaminaceae</i>	147	<i>Spicant</i>	29
<i>Barbarea abortiva</i>	106	<i>Blitum Bonus Henricus</i>	86
<i>arcuata</i>	106	<i>capitatum</i>	86
<i>arc. × vulgaris</i>	106	<i>glaucum</i>	86
<i>parviflora</i>	106	<i>rubrum</i>	86
<i>praecox</i>	106	<i>virgatum</i>	86
<i>stricta</i>	106	<i>Blysmus compressus</i>	37
<i>vulgaris</i>	105	<i>Boraginaceae</i>	171
<i>Barkhausia foetida</i>	220	<i>Borago officinalis</i>	173
<i>Batrachium aquatile</i>	98	<i>Botrychium Lunaria</i>	30
<i>Bachii</i>	98	<i>Brachypodium pinnatum</i>	48
<i>capillaceum</i>	98	<i>rupestre</i>	48
<i>divaricatum</i>	98	<i>silvaticum</i>	48
<i>fluitans</i>	98	<i>vulgare</i>	48
<i>heterophyllum</i>	98		
<i>Lamarckii</i>	98		
<i>paucistamineum</i>	98		

	Seite		Seite
<i>Calamagrostis perez-peregrina</i>	54	<i>Campanula rapunculoides</i>	200
<i>perlancheolata</i>	54	<i>Rapunculus</i>	200
<i>pseudoacutiflora</i>	54	<i>rotundifolia</i>	200
<i>ramiflora</i>	54	<i>salviifolia</i>	201
<i>repens</i>	55	<i>Trachelium</i>	200
<i>rivalis</i>	54	<i>urticaefolia</i>	200
<i>silvatica</i>	55	<i>Campanulaceae</i>	200
<i>superarundinacea</i>	55	<i>Campanulatae</i>	200
<i>superlancheolata</i>	55	<i>Cannabis sativa</i>	79
<i>superl. brachyclada</i>	55	<i>Caprifoliaceae</i>	196
<i>superl. puberula</i>	55	<i>Capsella apetala</i>	112
<i>varia</i>	55	<i>Bursa pastoris</i>	112
<i>villosa</i>	54	<i>erubescens</i>	112
<i>viridis</i>	55	<i>integrifolia</i>	112
<i>vivipara</i>	55	<i>pinnatifida</i>	112
<i>Calamintha Acinos</i>	179	<i>sinuata</i>	112
<i>Nepeta</i>	179	<i>Cardamine amara</i>	107
<i>Calendula arvensis</i>	211	<i>impatiens</i>	107
<i>officinalis</i>	211	<i>pratensis</i>	107
<i>Calla palustris</i>	60	<i>Carduus acanthoides</i>	212
<i>Callitrichaceae</i>	145	<i>ac. × crispus</i>	212
<i>Callitriche angustifolia</i>	145	<i>ac. × nutans</i>	212
<i>autumnalis</i>	145	<i>Aschersonianus</i>	212
<i>caespitosa</i>	145	<i>crispus</i>	212
<i>minima</i>	145	<i>crisp. × nutans</i>	212
<i>platycarpa</i>	145	<i>hamulosus</i>	212
<i>stagnalis</i>	145	<i>Marianus</i>	212
<i>stellata</i>	145	<i>nutans</i>	212
<i>verna</i>	145	<i>orthocephalus</i>	212
<i>vernalis</i>	145	<i>polyacanthos</i>	212
<i>Calluna vulgaris</i>	165	<i>subacaulis</i>	212
<i>Caltha palustris</i>	95	<i>tuberosus</i>	214
<i>Calystegia sepium</i>	170	<i>Carex acuta</i> Curt.	44
<i>Camelina dentata</i>	113	<i>acuta</i> L.	41
<i>microcarpa</i>	112	<i>acuta nigra</i>	41
<i>sativa</i>	112	<i>acutiformis</i>	44
<i>silvestris</i>	112	<i>ampullacea</i>	44
<i>Campanula bononiensis</i>	200	<i>anomala</i>	42
<i>Cervicaria</i>	201	<i>arenaria</i>	39
<i>eriocarpa</i>	201	<i>argyroglochin</i>	40
<i>flaccida</i>	200	<i>brizoides</i>	40
<i>glomerata</i>	201	<i>brunnascens</i>	42
<i>lancifolia</i>	200	<i>caespitosa</i> Aut.	41
<i>latifolia</i>	200	<i>caespitosa</i> L.	41
<i>patula</i>	200	<i>canescens</i>	41
<i>persicifolia</i>	201	<i>caryophyllea</i>	42

	Seite		Seite
Carex Chaberti	39	Carex lep. × remota	40
contigua	39	limosa	41
crassa	44	Linnaeana	38
curta	41	longibracteata	40
curvata	40	montana	42
Davalliana	38	muricata	39
diandra	39	nemorosa Lumn.	39
digitata	42	nemorosa Rebent.	39
dig. × ornithopoda	42	Oederi	43
dioeca	38	ovalis	40
distans	43	ornithopoda	42
dist. × Hornschuchiana	43	ornithopus	42
disticha	39	pacifica	41
Drymeia	42	Pairaei	39
Dufftii	42	pallescent	42
echinata	40	pallida	40
elator Anders.	44	paludosa	44
elator Aschs.	42	panicea	42
elongata	40	paniculata	40
ericetorum	41	paradoxa	40
erythrostachys	42	pilulifera	42
filiformis	45	polyrrhiza	42
flacca	42	praecox Jcq.	42
flava	43	praecox Schreb.	40
flav. × Hornschuchiana	44	Pseudocyperus	44
floribunda	39	psyllophora	39
fulva	43	pulicaris	39
glauc	42	recta	41
Goodenoughii	41	refracta	43
Good. × stricta	41	remota	40
gracilis	41	reticulosa	44
hirta	45	riparia	44
hirtiformis	45	robusta	40
hordeiformis Host	43	rostrata	44
hordeiformis Thuill.	42	Schreberi	40
hordeistichos	42	secalina	43
Hornschuchiana	43	serotina	44
Hudsoni	41	Sieberiana	39
humilis	42	silvatica	42
Ilseana	40	stellulata	40
intermedia	39	stricta	41
Kochiana	44	supina	41
lasiocarpa	45	teretiuscula	39
Leersii	39	thuringiaca	41
lepidocarpa	43	tomentosa	41
leporina	40		

	Seite		Seite
<i>Carex turfosa</i>	41	<i>Centaurea nigrescens</i>	216
<i>umbrosa</i> Host	42	<i>paniculata</i>	216
<i>umbrosa</i> Koch	42	<i>phrygia</i>	216
<i>verna</i>	42	<i>pinnatifida</i>	216
<i>vesicaria</i>	44	<i>pseudophrygia</i>	216
<i>virens</i> Dur.	39	<i>rhenana</i>	216
<i>virens</i> Lmk.	39	<i>Scabiosa</i>	216
<i>vulgaris</i>	41	<i>solstitialis</i>	217
<i>vulpina</i>	39	<i>transalpina</i>	216
<i>xanthocarpa</i>	44	<i>Vochinensis</i>	216
<i>Carlina acaulis</i>	211	<i>vulgaris</i>	215
<i>caulescens</i>	211	<i>Centrospermae</i>	84
<i>eckartsbergense</i>	211	<i>Centunculus minimus</i>	167
<i>polycephala</i>	211	<i>Cephalanthera alba</i>	71
<i>vulgaris</i>	211	<i>ensifolia</i>	71
<i>Carpinus acuminatus</i>	77	<i>grandiflora</i>	71
<i>Betulus</i>	77	<i>longifolia</i>	71
<i>Carthamus tinctorius</i>	215	<i>pallens</i>	71
<i>Carum Carvi</i>	157	<i>rubra</i>	71
<i>Carya</i>	77	<i>Xiphophyllum</i>	71
<i>Caryophyllaceae</i>	89	<i>Cerastium arvense</i>	93
<i>Castanea sativa</i>	78	<i>brachypetalum</i>	93
<i>Catabrosa aquatica</i>	45	<i>caespitosum</i> Gil.	93
<i>Caucalis daucoides</i>	163	<i>caespitosum</i> Hpe.	93
<i>leptophylla</i>	163	<i>glandulosum</i>	93
<i>Celastraceae</i>	145	<i>glomeratum</i>	92
<i>Centaurea Adami</i>	217	<i>glutinosum</i>	93
<i>affinis</i>	217	<i>memorale</i>	93
<i>Algeriensis</i>	217	<i>obscurum</i>	93
<i>aspera</i>	217	<i>pallens</i>	93
<i>austriaca</i>	216	<i>parviflorum</i>	93
<i>benedicta</i>	217	<i>repens</i>	93
<i>Calcitrapa</i>	216	<i>semidecandrum</i>	93
<i>capitata</i>	215	<i>tomentosum</i>	93
<i>commutata</i>	215	<i>triviale</i>	93
<i>Cyanus</i>	216	<i>vulgatum</i>	92
<i>decipiens</i>	216	<i>Ceratochloa unioloides</i>	50
<i>diffusa</i>	217	<i>Ceratophyllaceae</i>	95
<i>dubia</i>	216	<i>Ceratophyllum demersum</i>	95
<i>iberica</i>	217	<i>submersum</i>	95
<i>Jacea</i>	215	<i>Cerinthe minor</i>	175
<i>Jac. × nigrescens</i>	216	<i>Ceterach officinarum</i>	29
<i>maculosa</i>	216	<i>Chaenorrhinum minus</i>	187
<i>melitensis</i>	217	<i>Chaerophyllum aureum</i>	158
<i>Mureti</i>	217	<i>bulbosum</i>	158
<i>muricata</i>	217	<i>Cicutaria</i>	158

	Seite		Seite
Chaerophyllum hirsutum	158	Chrysanthemum vulgare	205
temulum	158	Chrysosplenium alternifolium	116
Chaiturus Marrubiastrum	180	oppositifolium	116
Chamaenerium angustifolium	154	Cichorium Endivia	218
Chamomilla officinalis	205	Jntybus	217
Chelidonium majus	103	Cicuta virosa	157
Chenopodiaceae	84	Cineraria palustris	207
Chenopodium acutifolium	85	spathulifolia	207
album	85	Circaea intermedia	155
Bonus Henricus	86	Cirsium acaule	214
Botrys	86	ac. × bulbosum	214
capitatum	86	ac. × oleraceum	215
cymoso-racemosum	85	ac. × palustre	214
cymoso-spicatum	85	amarantinum	214
cymosum	85	arachnoideum	215
ficifolium	85	argenteum	215
foliosum	86	arvense	215
glaucum	86	arv. × oleraceum	215
hybridum	85	bulbosum	214
murale	85	bulb. × oleraceum	215
olidum	85	bulb. × palustre	214
opulifolium	85	canum	213
polyspermum	85	can. × oleraceum	214
rhombifolium	85	Chailleti	213
rubrum	86	caulescens	214
spicatum	85	eriophorum	213
striatum	85	erioph. × lanceolatum	213
urbicum	85	helenioides	213
viride	85	heterophyllum	213
Vulvaria	85	horridum	215
Chimaphila umbellata	164	integerrimum	214
Chondrilla acanthophylla	223	intermedium	213
junceae	222	lanceolatum	213
latifolia	223	nemorale	213
Choripetalae	75	oleraceum	214
Chrysanthemum aureum	205	ol. × palustre	214
Chamomilla	205	palustre	213
corymbosum	205	ramosum	214
discoideum	206	setosum	215
foliosum	206	silvaticum	213
inodorum	205	tataricum	214
Leucanthemum	206	Cistaceae	151
Parthenium	205	Cladium germanicum	38
pratense	206	Mariscus	38
segetum	206	Clematis recta	101
suaveolens	205	Vitalba	100

	Seite		Seite
Clinopodium vulgare	179	Corydalis intermedia	104
Cnicus benedictus	217	pumila	104
syriacus	217	solida	104
Cnidium venosum	160	Corylus Avellana	77
Cochlearia officinalis	104	maxima	77
Coeloglossum viride	72	silvestris	77
Colchicum autumnale	63	tubulosa	77
speciosissimum	63	Corynephorus canescens	51
vernale	63	Cotinus Coggygia	145
vernum	63	Cracca major	137
Collomia grandiflora	171	tenuifolia	137
Colutea arborescens	135	villosa	137
Comarum palustre	121	Crassulaceae	115
Compositae	202	Crataegus decussata	118
Coniferae	31	monogyna	118
Conium maculatum	157	mon. X Oxyacantha	118
Conringia orientalis	114	terminalis	119
Thaliana	110	Crepis agrestis	220
Contortae	167	biennis	220
Convallaria majalis	64	dentata	220
picta	64	foetida	220
Polygonatum	64	hieracioides	220
rosea	64	integrifolia	220
Convolvulaceae	170	mollis	220
Convolvulus arvensis	170	paludosa	220
auriculatus	170	praemorsa	220
sepium	170	setosa	221
Conyza squarrosa	210	simplex	221
Coralliorrhiza innata	70	subintegrifolia	221
Coriandrum sativum	163	succisifolia	220
Cornaceae	164	tectorum	220
Cornus mas	164	virens	220
sanguinea	164	Cruciferae	104
stolonifera	164	Crupina Crupinastrum	217
Coronaria flos cuculi	90	Cryptogamae vasculares	27
Coronilla coronata	136	Cucumis sativus	200
montana	136	Cucurbita Pepo	200
scorpioides	136	Cucurbitaceae	200
vaginalis	136	Cupuliferae	78
varia	136	Cuscuta Epilinum	171
Coronopus didymus	105	Epithymum	170
procumbens	105	europaea	170
Ruellii	105	major	171
Corydalis cava	103	minor	170
digitata	104	obtusiflora	171
fabacea	104	Polygonorum	171

	Seite		Seite
Cuscuta Trifolii	171	Dicotyleae	75
Cydonia vulgaris	118	Dictamnus albus	142
Cymbalaria muralis	188	Fraxinella	142
Cynanchum flavum	170	Digitalis ambigua	190
Vincetoxicum	170	amb. × lutea	190
Cynara Scolymus	212	grandiflora	190
Cynodon Dactylon	56	media	190
Cynoglossum coelestinum	171	ochroleuca	190
linifolium	171	purpurea	190
officinale	171	Digraphis arundinacea	56
silvaticum	171	Digitaria linearis	58
Cynosurus cristatus	51	sanguinale	58
Cyperaceae	36	Diploaxis tenuifolia	108
Cyperus flavescens	36	Dipsaceae	198
fuscus	36	Dipsacus Fullonum L.	198
Cypripedium Calceolus	69	Fullonum Mill.	199
Cystopteris fragilis	28	laciniatus	199
Cytisus Laburnum	129	pilosus	198
sessilifolius	129	pinnatifidus	199
D.		silvester	198
Dactylis flavescens	50	sativus	199
glomerata	50	Doronicum Matthioli	207
hispanica	50	Pardalianches	207
nemorosa	50	scorpioides	207
Daphne Mezereum	153	Draba glabrescens	112
Datura Stramonium	185	majuscula	112
Tatula	185	spathulata	112
Daucus Carota	162	verna	112
glaber	162	vulgaris	112
Delphinium Ajacis	97	Drosera anglica	114
Consolida	97	longifolia	114
Dentaria bulbifera	107	rotundifolia	114
Deschampsia aurea	51	Droseraceae	114
caespitosa	51	Dryopteris cristatum	28
flexuosa	51	dilatatum	28
Legëi	51	Filix mas	27
varia	51	Linnaeana	27
Descurainia Sophia	110	Oreopteris	27
Dianthus arenarius	91	Phegopteris	27
Armeria	90	Robertiana	27
Carthusianorum	91	spinulosum	28
deltoides	91	E.	
plumarius	91	Ecballium Elaterium	200
prolifer	92	Echinochloa Crus galli	59
superbus	91	Echinops sphaerocephalus	217

	Seite		Seite
Echinospermum Lappula	172	Epipactis viridiflora	70
Echium plantagineum	175	Equisetaceae	30
vulgare	175	Equisetales	30
Elatinoides Elatine	188	Equisetum arvense	31
spuria	188	fluviatile	30
Elodea canadensis	36	Heleocharis	30
Elymus crinitus	57	hiemale	31
europaeus	56	limosum	30
Embryophyta siphonogama	31	Linnaeanum	30
Embryophyta zoödiogama	27	nemorosum	31
Epigynae	194	palustre	30
Epilobium adnatum	154	pratense	31
adn. × hirsutum	154	silvaticum	31
adn. × parviflorum	154	umbrosum	31
angustifolium	154	varium	31
boreale	154	verticillatum Döll	30
brevipilum	154	verticillatum Milde	30
collinum × roseum	154	Eragrostis minor	45
grandiflorum	154	poaeoides	45
heterocale	154	Eranthis hiemalis	96
hirsutum	154	Ericaceae	165
hirs. × roseum	154	Ericales	164
lineare	154	Erica vulgaris	165
montanum	154	Erigeron acer	203
mont. × parviflorum	154	annuus	203
mont. × roseum	154	canadensis	203
palustre	154	Eriophorum angustifolium	38
parviflorum	154	gracile	38
parv. × roseum	154	latifolium	38
persicinum	154	polystachyum	38
roseum	154	triquetrum	38
stenophyllum	154	vaginatum	38
verticillatum	154	Erodium cicutarium	141
Weissenburgense	154	moschatum	141
Epipactis atropurpurea	71	Erophila glabrescens	112
atrorubens	71	majuscula	112
latifolia	70	verna	112
longifolia	71	vulgaris	112
palustris	71	Eruca sativa	109
platyphylla	70	Erucastrum Pollichii	108
rubiginosa	71	Ervum cassubicum	137
rubra	71	hirsutum	136
sessilifolia	70	Lens	138
varians	70	pisiforme	137
violacea	70	silvaticum	137
viridans	70	tetraspermum	137

	Seite		Seite
<i>Eryngium amethystinum</i>	156	<i>Euphrasia Odontites</i>	191
<i>campestre</i>	156	<i>officinalis</i>	190
<i>Erysimum canescens</i>	112	<i>pratensis</i>	191
<i>cheiranthoides</i>	111	<i>Rostkoviana</i>	191
<i>crepidifolium</i>	112	<i>serotina</i>	191
<i>hieracifolium</i> Jcq.	112	<i>stricta</i>	190
<i>hieracifolium</i> L.	111	<i>Evonymus europaea</i>	145
<i>lanceolatum</i>	112	<i>vulgaris</i>	145
<i>odoratum</i>	112		
<i>orientale</i>	114		
<i>pallens</i>	112		
<i>repandum</i>	112		
<i>strictum</i>	111		
<i>virgatum</i>	111		
<i>Erythraea angustifolia</i>	169		
<i>Centaureum</i>	169		
<i>linariifolia</i>	169		
<i>litoralis</i>	169		
<i>pulchella</i>	169		
<i>Eschscholzia californica</i>	103		
<i>Eupatorium cannabinum</i>	202		
<i>Euphorbia amygdaloides</i>	144		
<i>Cyparissias</i>	144		
<i>Esula</i>	144		
<i>exigua</i>	144		
<i>falcata</i>	144		
<i>Gerardiana</i>	144		
<i>helioscopia</i>	143		
<i>humifusa</i>	145		
<i>Lathyris</i>	144		
<i>palustris</i>	144		
<i>pannonica</i>	145		
<i>Peplus</i>	144		
<i>platyphylla</i>	143		
<i>retusa</i> Cav.	144		
<i>retusa</i> Rth.	145		
<i>sulcata</i>	145		
<i>taurinensis</i>	145		
<i>verrucosa</i>	145		
<i>virgata</i>	144		
<i>Euphorbiaceae</i>	143		
<i>Euphrasia gracilis</i>	191		
<i>lutea</i>	191		
<i>micrantha</i>	191		
<i>montana</i>	191		
<i>nemorosa</i>	190		
		F.	
		<i>Fagaceae</i>	78
		<i>Fagales</i>	77
		<i>Fagopyrum esculentum</i>	84
		<i>sagittatum</i>	84
		<i>tataricum</i>	84
		<i>Fagus Castanea</i>	78
		<i>silvatica</i>	78
		<i>Falcaria Rivini</i>	157
		<i>vulgaris</i>	157
		<i>Farsetia incana</i>	113
		<i>Festuca arundinacea</i>	47
		<i>bromoides</i>	48
		<i>capillata</i>	48
		<i>Dertonensis</i>	48
		<i>distans</i>	46
		<i>dumetorum</i>	48
		<i>duriuscula</i>	47
		<i>elatior</i>	47
		<i>elat. × Lolium perenne</i>	58
		<i>fluitans</i>	47
		<i>gigantea</i>	47
		<i>glauca</i>	48
		<i>heterophylla</i>	47
		<i>loliacea</i>	58
		<i>myuros</i>	48
		<i>ovina</i>	48
		<i>pratensis</i>	47
		<i>pseudololiacea</i>	47
		<i>Pseudomyuros</i>	48
		<i>rigida</i>	48
		<i>rubra</i>	48
		<i>sciuroides</i>	48
		<i>silvatica</i>	47
		<i>vulgaris</i>	48
		<i>Festulolium ascendens</i>	58
		<i>Ficaria verna</i>	97

	Seite		Seite
<i>Filago arvensis</i>	209	<i>Gagea saxatilis</i>	65
<i>canescens</i>	209	<i>silvatica</i>	66
<i>germanica</i>	209	<i>Galanthus nivalis</i>	68
<i>lutescens</i>	209	<i>Galatella punctata</i>	203
<i>minima</i>	209	<i>Galeobdolon luteum</i>	180
<i>Filicales</i>	27	<i>Galeopsis angustifolia</i>	181
<i>Filipendula hexapetala</i>	124	<i>bifida</i>	182
<i>Ulmaria</i>	124	<i>canescens</i>	181
<i>Fistularia Alektorolophus</i>	191	<i>cannabina</i>	181
<i>Crista galli</i>	191	<i>flavida</i>	181
<i>major</i>	191	<i>Ladanum</i>	181
<i>serotina</i>	191	<i>latifolia</i>	181
<i>Foeniculum capillaceum</i>	160	<i>ochroleuca</i>	181
<i>vulgare</i>	160	<i>speciosa</i>	182
<i>Fragaria collina</i>	120	<i>Tetrahit</i>	181
<i>coll. × elatior</i>	120	<i>versicolor</i>	182
<i>coll. × vesca</i>	120	<i>Galinsoga hispida</i>	203
<i>elatior</i>	120	<i>Galium agreste</i>	195
<i>el. × vesca</i>	120	<i>Aparine</i>	195
<i>Hagenbachiana</i>	120	<i>boreale</i>	195
<i>moschata</i>	120	<i>Cruciata</i>	195
<i>vesca</i>	120	<i>elatum</i>	196
<i>viridis</i>	120	<i>glabrum</i>	196
<i>vulgaris</i>	120	<i>glaucum</i>	194
<i>Frangula Alnus</i>	147	<i>hercynicum</i>	196
<i>Fraxinus excelsior</i>	168	<i>hirtum</i>	196
<i>simplicifolia</i>	168	<i>laeve</i>	196
<i>Fumaria apiculata</i>	104	<i>Mollugo</i>	196
<i>capreolata</i>	104	<i>Moll. × verum</i>	196
<i>erecta</i>	104	<i>ochroleucum</i>	196
<i>officinalis</i>	104	<i>palustre</i>	195
<i>Schleicheri</i>	104	<i>parisiense</i>	195
<i>tenuiflora</i>	104	<i>praecox</i>	195
<i>Vaillantii</i>	104	<i>pubescens</i>	196
<i>Wirtgeni</i>	104	<i>saxatile</i>	196
		<i>scabrum</i>	196
		<i>silvaticum</i>	196
G.		<i>silvestre</i>	196
<i>Gagea arvensis</i>	65	<i>spurium</i>	195
<i>lutea</i>	66	<i>tricornis</i>	195
<i>minima</i>	66	<i>uliginosum</i>	195
<i>Pommeranica</i>	66	<i>Vaillantii</i>	195
<i>pratensis Koch</i>	66	<i>verum</i>	195
<i>pratensis R. u. S.</i>	65	<i>Wirtgeni</i>	195
<i>spathacea Parl.</i>	66	<i>Genista germanica</i>	130
<i>spathacea Salisb.</i>	65	<i>tinctoria</i>	130
<i>stenopetala</i>	65		

	Seite		Seite
<i>Gentiana campestris</i>	168	<i>Glyceria spectabilis</i>	47
<i>chloraefolia</i>	168	<i>Gnaphalium dioicum</i>	209
<i>ciliata</i>	168	<i>luteo-album</i>	209
<i>cruciata</i>	168	<i>margaritaceum</i>	209
<i>eciliata</i>	168	<i>silvaticum</i>	209
<i>germanica</i>	168	<i>uliginosum</i>	209
<i>lutea</i>	168	<i>Goodyera repens</i>	70
<i>Pneumonanthe</i>	169	<i>Gramineae</i>	45
<i>Wettsteinii</i>	168	<i>Gymnadenia angustifolia</i>	72
<i>Gentianaceae</i>	168	<i>conopea</i>	72
<i>Geraniaceae</i>	140	<i>densiflora</i>	72
<i>Geraniales</i>	140	<i>ornithis</i>	72
<i>Geranium cicutarium</i>	141	<i>Gymnospermae</i>	31
<i>columbinum</i>	141	<i>Gynandrea</i>	69
<i>dissectum</i>	141	<i>Gypsophila fastigiata</i>	91
<i>divaricatum</i>	141	<i>muralis</i>	91
<i>molle</i>	141	<i>paniculata</i>	91
<i>palustre</i>	140		
<i>pratense</i>	140	H.	
<i>purpureum</i>	141	<i>Halorrhagidaceae</i>	155
<i>pusillum</i>	141	<i>Hedera Helix</i>	155
<i>pyrenaicum</i>	140	<i>Heleocharis acicularis</i>	38
<i>Robertianum</i>	141	<i>ovata</i>	38
<i>rotundifolium</i>	141	<i>major</i>	37
<i>sanguineum</i>	140	<i>palustris</i>	37
<i>silvaticum</i>	140	<i>uniglumis</i>	37
<i>Geum hybridum</i>	123	<i>Helianthemum hirsutum</i>	151
<i>rivale</i>	123	<i>obscurum</i>	151
<i>urbanum</i>	123	<i>Helianthus annuus</i>	203
<i>Gladiolus communis</i>	69	<i>tuberosus</i>	203
<i>imbricatus</i>	69	<i>Helichrysum arenarium</i>	209
<i>paluster</i>	69	<i>Heliotropium europaeum</i>	175
<i>Glaucium corniculatum</i>	103	<i>Helleborus foetidus</i>	96
<i>Diedickei</i>	103	<i>niger</i>	96
<i>flavum</i>	103	<i>viridis</i>	96
<i>luteum</i>	103	<i>Helminthia echioides</i>	223
<i>tricolor</i>	103	<i>Helobiae</i>	34
<i>Glaux maritima</i>	167	<i>Helodea s. Elodea</i>	36
<i>Glechoma hederacea</i>	180	<i>Hemerocallis fulva</i>	63
<i>Gleditschia triacanthos</i>	140	<i>Hepatica nobilis</i>	100
<i>Glumiflorae</i>	36	<i>triloba</i>	100
<i>Glyceria aquatica</i> Prsl.	45	<i>Heracleum angustifolium</i>	162
<i>aquatica</i> Whlbn.	47	<i>elegans</i>	162
<i>distans</i>	46	<i>giganteum</i>	162
<i>fluitans</i>	47	<i>persicum</i>	162
<i>plicata</i>	47	<i>Sphondylium</i>	162

	Seite		Seite
Herminium Monorchis	71	Hieracium vulgatum	219
Herniaria glabra	94	Hierochloa borealis	56
puberula	95	odorata	56
Hesperis matronalis	113	Himantoglossum hircinum	75
runcinata	114	Hippocastanaceae	146
silvestris	114	Hippocrepis comosa	136
Hibiscus Trionum	150	Hippuridaceae	155
Hicoria	77	Hippuris vulgaris	155
Hieracium arvicola	219	fluviatilis	155
Auricula	218	Holcus albobovirens	52
Bauhini	219	coloratus	52
boreale	219	densus	52
brevipilum	218	lanatus	52
calodon	219	mollis	52
collinum N. P.	218	Holosteum Heuffelii	92
collinum Gochn.	218	umbellatum	92
cymosum	218	Hordeum asperum	57
dubium	218	crinitum	57
echioides	218	distichum	57
eflagellare	219	europaeum	56
fallax	219	jubatum	57
flagellare	219	marinum	57
florentinum	219	murinum	57
hirsutum	219	polystichum	57
integrifolium	220	pratense	57
laevigatum	219	sativum	57
magyaricum	219	secalinum	57
molle	220	Humulus japonicus	79
murorum	219	Lupulus	79
obscurum	219	Hydrocharitaceae	36
Pilosella	218	Hydrophyllaceae	171
Pil. × praealtum	219	Hyoscyamus agrestis	185
praealtum	219	niger	185
pratense	218	pallidus	185
sabaudum	219	Hypericaceae	150
setigerum	218	Hypericum abbreviatum	150
setosum	219	dubium	150
silvaticum L.	219	elegans	150
silvaticum Sm.	219	hirsutum	150
silvestre	219	humifusum	150
subvirescens	218	montanum	150
thuringiacum	219	perforatum	150
tridentatum	219	quadrangulare	150
umbellatum	220	quadrangulum	150
umbelliferum	219	tetrapterum	150
virescens	218		

	Seite		Seite
Hypochoeris glabra	223	Juncus articulatus	61
maculata	223	bottnicus	62
radicata	223	bufonius	62
Hypogynae	167	buf. × sphaerocarpus	62
Hyssopus officinalis	178	bulbosus	62
I.		communis	61
Iberis amara	104	comm. conglomeratus	61
nudicaulis	105	comm. effusus	61
Illecebrum verticillatum	95	compressus	62
Impatiens glanduligera	147	conglomeratus	61
noli tangere	147	diffusus	61
Inula Britannica	210	effusus	61
Brit. × salicina	211	eff. × glaucus	61
Conyza	210	fasciculatus	62
dysenterica	211	filiformis	61
germanica	210	fuscoater	61
Helenium	210	Gerardi	62
hirta	210	glaucus	61
Pulicaria	211	Hausknechtii	62
salicina	210	lampocarpus	61
vulgaris	210	Leersii	61
Iridaceae	68	mutabilis	62
Iris aphylla	69	obtusiflorus	61
bohemica	69	silvaticus	61
germanica	68	sphaerocarpus	62
graminea	69	subnodulosus	61
pallida	68	supinus	62
Pseudacorus	69	Tenageia	62
pumila	68	Juniperus communis	32
sambucina	69	K.	
sibirica	69	Kickxia Elatine	188
squalens	68	spuria	188
Isatis tinctoria	108	Knautia arvensis	199
Isolepis acicularis	38	integrifolia	199
setacea	36	silvatica	199
J.		Kochia scoparia	88
Jasione montana	202	Koeleria ciliata	46
Juglandaceae	77	cristata	46
Juglandales	77	pyramidata	46
Juglans regia	77	Kohlrauschia prolifera	92
Juncaceae	61	L.	
Juncaginaceae	35	Labiatae	175
Juncus acutiflorus	61	Laburnum vulgare	129
alpinus	61	Lactuca integrifolia	221

	Seite		Seite
<i>Lactuca muralis</i>	222	<i>Lathyrus niger</i>	139
<i>perennis</i>	222	<i>Nissolia</i>	138
<i>quercina</i>	222	<i>odoratus</i>	139
<i>sagittata</i>	221	<i>paluster</i>	139
<i>saligna</i>	221	<i>pisiformis</i>	137
<i>sal.</i> × <i>Scariola</i>	222	<i>platyphyllos</i>	139
<i>sativa</i>	221	<i>pratensis</i>	138
<i>Scariola</i>	221	<i>pubescens</i>	138
<i>virosa</i>	222	<i>sativus</i>	139
<i>Wallrothii</i>	221	<i>silvester</i>	139
<i>Lagurus ovatus</i>	54	<i>tenuifolius</i>	139
<i>Lallemantia iberica</i>	188	<i>tuberosus</i>	138
<i>Lamium album</i>	180	<i>vernus</i>	139
<i>amplexicaule</i>	180	<i>Lavatera thuringiaca</i>	150
<i>clandestinum</i>	180	<i>Lemna gibba</i>	61
<i>Galeobdolon</i>	180	<i>minor</i>	61
<i>lacteam</i>	180	<i>polyrrhiza</i>	60
<i>maculatum</i>	180	<i>trisulca</i>	60
<i>purpureum</i>	180	<i>Lemnaceae</i>	60
<i>roseum</i>	180	<i>Lens esculenta</i>	138
<i>Lampsana communis</i>	218	<i>Lentibulariaceae</i>	193
<i>grandiflora</i>	218	<i>Leontodon autumnalis</i>	223
<i>peduncularis</i>	218	<i>glabratus</i>	224
<i>Lappa major</i>	211	<i>hastilis</i>	224
<i>minor</i>	212	<i>hispidus</i>	223
<i>min.</i> × <i>tomentosa</i>	212	<i>Taraxacum</i>	222
<i>tomentosa</i>	212	<i>vulgaris</i>	223
<i>Lappula Myosotis</i>	172	<i>Leonurus Cardiaca</i>	180
<i>Lapsana s. Lampsana</i>	218	<i>Marrubiastrum</i>	180
<i>Larix decidua</i>	32	<i>villosus</i>	180
<i>europaea</i>	32	<i>Lepidium campestre</i>	105
<i>Laserpitium asperum</i>	162	<i>Draba</i>	105
<i>glabrum</i>	162	<i>incisum</i>	105
<i>latifolium</i>	162	<i>perfoliatum</i>	105
<i>prutenicum</i>	162	<i>rudemale</i>	105
<i>Lathraea Squamaria</i>	192	<i>sativum</i>	105
<i>Lathyrus albidus</i>	139	<i>Leucanthemum vulgare</i>	206
<i>albiflorus</i>	139	<i>Leucoium vernum</i>	68
<i>Aphaca</i>	138	<i>vern. biscopum</i>	68
<i>Clymenum</i>	139	<i>Levisticum officinale</i>	160
<i>heterophyllos</i>	139	<i>paludapifolium</i>	160
<i>hirsutus</i>	139	<i>Libanotis montana</i>	159
<i>hirtus</i>	138	<i>sibirica</i>	159
<i>latifolius</i>	139	<i>Ligustrum vulgare</i>	167
<i>microphyllus</i>	138	<i>Liliaceae</i>	63
<i>montanus</i>	139	<i>Liliiflorae</i>	61

	Seite		Seite
<i>Lilium bulbiferum</i>	64	<i>Lotus ciliatus</i>	134
<i>campanulatum</i>	64	<i>corniculatus</i>	134
<i>Martagon</i>	64	<i>hirsutus</i>	134
<i>albiflorum</i>	64	<i>maritimus</i>	135
<i>Limosella aquatica</i>	187	<i>siliquosus</i>	134
<i>Linaceae</i>	142	<i>tenuifolius</i>	134
<i>Linaria arvensis</i>	187	<i>Tetragonolobus</i>	135
<i>Cymbalaria</i>	188	<i>uliginosus</i>	134
<i>dalmatica</i>	188	<i>Lunaria annua</i>	108
<i>Elatine</i>	188	<i>biennis</i>	108
<i>minor</i>	187	<i>Lupinus angustifolius</i>	130
<i>spuria</i>	188	<i>luteus</i>	130
<i>striata</i>	187	<i>polyphyllus</i>	130
<i>striata</i> × <i>vulgaris</i>	188	<i>Luzula albida</i>	62
<i>stricta</i>	188	<i>angustifolia</i>	62
<i>vulgaris</i>	187	<i>campestris</i>	62
<i>Linosyris vulgaris</i>	202	<i>cuprina</i>	62
<i>Linum austriacum</i>	142	<i>maxima</i>	62
<i>catharticum</i>	142	<i>multiflora</i>	63
<i>crepitans</i>	142	<i>nemorosa</i>	62
<i>perenne</i>	142	<i>pallens</i>	63
<i>tenuifolium</i>	142	<i>pilosa</i>	62
<i>usitatissimum</i>	142	<i>rubella</i>	62
<i>vulgare</i>	142	<i>silvatica</i>	62
<i>Listera ovata</i>	70	<i>vulgaris</i>	62
<i>Lithospermum arvense</i>	174	<i>Lychnis flos cuculi</i>	90
<i>officinale</i>	174	<i>Viscaria</i>	89
<i>purpureo-coeruleum</i>	174	<i>Lycium barbarum</i>	184
<i>Lolium arvense</i>	58	<i>halimifolium</i>	184
<i>compositum</i>	58	<i>ovatum</i>	184
<i>hybridum</i>	58	<i>rhombifolium</i>	184
<i>italicum</i>	58	<i>Lycopersicum esculentum</i>	184
<i>linicolum</i>	58	<i>Lycopodiaceae</i>	31
<i>multiflorum</i>	58	<i>Lycopodiales</i>	31
<i>mult.</i> × <i>perenne</i>	58	<i>Lycopodium annotinum</i>	31
<i>perenne</i>	58	<i>clavatum</i>	31
<i>per.</i> × <i>Festuca elatior</i>	58	<i>Lycopsis arvensis</i>	173
<i>remotum</i>	58	<i>orientalis</i>	173
<i>temulentum</i>	58	<i>pulla</i>	173
<i>tenue</i>	58	<i>Lycopus europaeus</i>	178
<i>Lonicera Caprifolium</i>	197	<i>Lysimachia nemorum</i>	166
<i>nigra</i>	197	<i>Nummularia</i>	166
<i>Periclymenum</i>	197	<i>suaveolens</i>	166
<i>tatarica</i>	197	<i>thyrsiflora</i>	166
<i>Xylosteum</i>	197	<i>vulgaris</i>	166
<i>Loranthaceae</i>	80	<i>Lythraceae</i>	153

	Seite		Seite
<i>Lythrum Hyssopifolia</i> . . .	153	<i>Melampyrum arvense</i> . . .	192
<i>Salicaria</i>	153	<i>concolor</i>	192
M.		<i>cristatum</i>	192
<i>Majanthemum bifolium</i> . . .	63	<i>luteum</i>	192
<i>Convallaria</i>	63	<i>nemorosum</i>	192
<i>Majorana hortensis</i> . . .	178	<i>pratense</i>	192
<i>Malachium aquaticum</i> . . .	93	<i>silvaticum</i>	192
<i>Malva Alcea</i>	148	<i>solstitiale</i>	192
<i>borealis</i>	149	<i>Melandryum album</i> . . .	90
<i>crispa</i>	149	<i>macrocarpum</i>	90
<i>cristata</i>	149	<i>noctiflorum</i>	89
<i>decipiens</i>	149	<i>pratense</i>	90
<i>fastigiata</i>	148	<i>rubrum</i>	90
<i>mauritiana</i>	149	<i>silvestre</i>	90
<i>microcarpa</i>	149	<i>Melica altissima</i>	46
<i>moschata</i>	148	<i>Aschersonii</i>	46
<i>neglecta</i>	149	<i>ciliata</i>	46
<i>parviflora</i>	149	<i>nutans</i>	46
<i>pendula</i>	149	<i>nut. × picta</i>	46
<i>rotundifolia</i>	149	<i>paniculata</i>	46
<i>silvestris</i>	149	<i>picta</i>	46
<i>thuringiaca</i>	150	<i>rubriflora</i>	46
<i>vulgaris</i>	149	<i>uniflora</i>	46
<i>Malvaceae</i>	148	<i>viridiflora</i>	46
<i>Malvales</i>	148	<i>Melilotus alba</i>	132
<i>Marrubium creticum</i> . . .	177	<i>altissima</i>	132
<i>peregrinum</i>	177	<i>coerulea</i>	132
<i>vulgare</i>	176	<i>dentata</i>	131
<i>Matricaria Chamomilla</i> . .	205	<i>italica</i>	132
<i>discoidea</i>	205	<i>laxiflora</i>	130
<i>inodora</i>	205	<i>officinalis</i>	132
<i>in. discoidea</i>	205	<i>parviflora</i>	132
<i>Matthiola bicornis</i>	114	<i>Melissa officinalis</i> . . .	179
<i>Medicago arabica</i>	131	<i>Mentha aquatica</i>	177
<i>denticulata</i>	131	<i>aqu. × arvensis</i>	178
<i>falcata</i>	131	<i>aqu. × viridis</i>	177
<i>falc. × sativa</i>	131	<i>arvensis</i>	177
<i>lupulina</i>	131	<i>candicans</i>	177
<i>minima</i>	131	<i>capitata</i>	177
<i>mollissima</i>	131	<i>crispa</i>	177
<i>praecox</i>	131	<i>crispata</i>	177
<i>sativa</i>	131	<i>longifolia</i>	177
<i>varia</i>	131	<i>nemorosa</i>	177
<i>vulgaris</i>	131	<i>mollissima</i>	177
<i>Willdenowii</i>	131	<i>paludosa</i>	178
		<i>parietariaefolia</i>	178

	Seite		Seite
<i>Mentha petiolata</i>	177	<i>Myosotis silvatica</i>	174
<i>piperita</i>	177	<i>stricta</i>	174
<i>silvestris</i>	177	<i>strigulosa</i>	174
<i>subspicata</i>	177	<i>versicolor</i>	174
<i>varians</i>	178	<i>Myosurus minimus</i>	97
<i>viridis</i>	177	<i>Myriophyllum spicatum</i>	155
<i>Menyanthes trifoliata</i>	168	<i>verticillatum</i>	155
<i>Mercurialis annua</i>	143	<i>Myrrhis aurea</i>	158
<i>perennis</i>	143	<i>bulbosa</i>	158
<i>Mesembrianthemum crystal-</i> <i>linum</i>	88	<i>hirsuta</i>	158
<i>Mespilus germanica</i>	118	<i>odorata</i>	158
<i>monogyna</i>	118	<i>Myrtales</i>	153
<i>Oxyacantha</i>	118		
<i>Metachlamydeae</i>	164	N.	
<i>Meum athamanticum</i>	160	<i>Narcissus poëticus</i>	68
<i>Milium effusum</i>	55	<i>Pseudo-Narcissus</i>	68
<i>Mimulus luteus</i>	187	<i>Nardus stricta</i>	58
<i>Moehringia trinervia</i>	92	<i>Nasturtium amphibium</i>	106
<i>Molinia arundinacea</i>	45	<i>anceps</i>	106
<i>coerulea</i>	45	<i>Armoracia</i>	106
<i>silvatica</i>	45	<i>armoracioides</i>	107
<i>viridiflora</i>	45	<i>austriacum</i>	107
<i>Monocotyleae</i>	33	<i>austr. × silvestre</i>	107
<i>Monotropa Hypopitys</i>	165	<i>microphyllum</i>	106
<i>glabra</i>	165	<i>officinale</i>	106
<i>hirsuta</i>	165	<i>palustre</i>	107
<i>Montia fontana</i>	88	<i>siifolium</i>	106
<i>Moraceae</i>	79	<i>silvestre</i>	107
<i>Morus alba</i>	79	<i>terrestre L.</i>	106
<i>nigra</i>	79	<i>terrestre Tsch.</i>	107
<i>Mulgedium macrophyllum</i>	222	<i>Naumburgia thyrsiflora</i>	166
<i>Muscari botryoides</i>	65	<i>Negundo fraxinifolium</i>	146
<i>comosum</i>	65	<i>Nemophila insignis</i>	171
<i>racemosum</i>	65	<i>Neottia Nidus avis</i>	70
<i>tenuiflorum</i>	65	<i>pallida</i>	70
<i>Myagrum perenne</i>	110	<i>Nepeta Cataria</i>	179
<i>rugosum</i>	110	<i>grandiflora</i>	179
<i>Myosotis arenaria</i>	174	<i>nuda</i>	179
<i>caespitosa</i>	174	<i>pannonica</i>	179
<i>collina</i>	175	<i>Nephrodium cristatum</i>	28
<i>hispida</i>	175	<i>deltoidesum</i>	28
<i>intermedia</i>	175	<i>dilatatum</i>	28
<i>lactea</i>	174	<i>Dryopteris</i>	27
<i>micrantha</i>	174	<i>Filix mas</i>	27
<i>palustris</i>	174	<i>montanum</i>	27
		<i>oblongum</i>	28

	Seite		Seite
Nephrodium Phegopteris	27	Orchis incarnata L.	74
Robertianum	27	incarnata Willd.	74
spinulosum	28	inc. × palustris	74
Neslea paniculata	113	lanceata	74
Nicandra physaloides	183	latifolia	74
Nicotiana Tabacum	185	lat. × maculata	74
Nigella arvensis	96	maculata	74
damascena	97	mascula	73
sativa	97	masc. × Morio	74
Nonnea pulla	173	masc. × pallens	74
Nuphar luteum	95	militaris	73
Nyctaginaceae	88	mil. × purpurea	73
Nymphaea alba	95	Morio	73
Nymphaeaceae	95	obtusiflora	74
O.		pallens	73
Odontites lutea	191	palustris	74
rubra	191	purpurea Hds.	73
serotina	191	purpurea Koch	74
verna	191	Rivini	73
Oenanthe aquatica	159	sambucina	74
fistulosa	159	serotina	74
Phellandrium	159	tridentata	73
Oenothera biennis	153	Uechtritziana	74
Oleaceae	167	ustulata	73
Onagra biennis	153	variegata	73
Onagraceae	153	Origanum Majorana	178
Onobrychis sativa	136	vulgare	178
viciaefolia	136	Orlaya grandiflora	163
Ononis mitis	130	Ornithogalum Bouchéanum	65
procurrens	130	chloranthum	65
repens	130	nutans	65
spinosa	130	umbellatum	65
Onopordon Acanthium	215	Ornithopus perpusillus	136
Ophioglossaceae	30	Orobanchaceae	192
Ophioglossum vulgatum	30	Orobanche amethystea	193
Ophrys muscifera	72	caryophyllacea	193
myodes	72	Galii	193
Orchidaceae	69	major	193
Orchis acutiflora	73	purpurea	192
angustifolia	74	pruinosa	193
Braunii	74	ramosa	192
foetens	74	rubens	193
fusca	73	speciosa	193
Hausknechtiana	74	Orobis albidus	139
hybrida	73	albiflorus	139
		niger	139

	Seite		Seite
<i>Orob. tuberosus</i>	139	<i>Parietaria erecta</i>	79
<i>vernus</i>	139	<i>officinalis</i>	79
<i>Orthantha lutea</i>	191	<i>ramiflora</i>	80
<i>serotina</i>	191	<i>Paris quadrifolia</i>	64
<i>verna</i>	191	<i>Parnassia palustris</i>	116
<i>Osmunda Lunaria</i>	30	<i>Parthenocissus quinquefolius</i>	147
<i>Spicant</i>	29	<i>Pastinaca sativa</i>	162
<i>Ostericum palustre</i>	161	<i>Pavia rubra</i>	147
<i>pratense</i>	161	<i>Pedicularis palustris</i>	191
<i>Oxalidaceae</i>	141	<i>silvatica</i>	191
<i>Oxalis Acetosella</i>	141	<i>Peloria pentandra</i>	188
<i>corniculata</i>	142	<i>Pennisetum glaucum</i>	59
<i>stricta</i>	141	<i>italicum</i>	59
<i>Oxybaphus nyctagineus</i>	88	<i>verticillatum</i>	59
<i>Oxytropis pilosa</i>	135	<i>viride</i>	59
P.		<i>Pentacycliae</i>	164
<i>Pandanales</i>	33	<i>Peplis Portula</i>	153
<i>Panicum brevisetum</i>	59	<i>Persica vulgaris</i>	129
<i>capillare</i>	59	<i>Petasites officinalis</i>	208
<i>Crus galli</i>	59	<i>Petroselinum crispum</i>	157
<i>filiforme</i>	58	<i>sativum</i>	157
<i>glabrum</i>	58	<i>Peucedanum alsaticum</i>	161
<i>lineare</i>	58	<i>Cervaria</i>	161
<i>longisetum</i>	59	<i>Chabraei</i>	161
<i>miliaceum</i>	59	<i>officinale</i>	161
<i>sanguinale</i>	58	<i>palustre</i>	161
<i>Papaver Argemone</i>	102	<i>Phacelia tanacetifolia</i>	171
<i>commutatum</i>	103	<i>Phalaris arundinacea</i>	56
<i>dubium</i>	102	<i>canariensis</i>	56
<i>dub. maculatum</i>	102	<i>paradoxa</i>	56
<i>dub. × Rhoas</i>	102	<i>phleoides</i>	52
<i>glabrum</i>	102	<i>picta</i>	56
<i>glaucum</i>	103	<i>Phanerogamae</i>	31
<i>hybridum</i>	102	<i>Phaseolus coccineus</i>	140
<i>intermedium</i>	102	<i>communis</i>	140
<i>maculatum</i>	102	<i>multiflorus</i>	140
<i>pavoninum</i>	103	<i>nanus</i>	140
<i>Rhoas</i>	102	<i>vulgaris</i>	140
<i>Rh. maculatum tricolor</i>	102	<i>Phegopteris calcarea</i>	27
<i>somniferum</i>	103	<i>Dryopteris</i>	27
<i>strigosum</i>	102	<i>polypodioides</i>	27
<i>Papaveraceae</i>	102	<i>Robertiana</i>	27
<i>Papilionatae</i>	129	<i>Phelipaea coerulea</i>	192
<i>Parietales</i>	150	<i>ramosa</i>	192
<i>Parietaria diffusa</i>	80	<i>Phellandrium aquaticum</i>	159
		<i>Philadelphus coronarius</i>	117

	Seite		Seite
Phleum arenarium	53	Pirolaceae	164
asperum	53	Pirola chlorantha	164
Boehmeri	52	media	165
glaucum	53	minor	165
graecum	53	rotundifolia	164
nodosum	53	secunda	164
paniculatum	53	umbellata	164
phalaroides	52	uniflora	164
pratense	53	Pirus Achras	118
tenue	53	Aria	118
viviparum	53	Ar. × aucuparia	119
Phragmites communis	45	Ar. × communis	119
flavescens	45	Ar. × torminalis	119
Phyllites Scolopendrium	29	aucuparia	118
Physalis Alkekengi	183	austera	118
angulata	184	Bollwylleriana	119
Physocarpus opulifolius	117	communis	118
Phyteuma orbiculare	201	domestica Borkh.	118
spicatum	201	domestica Sm.	118
Picea excelsa	32	dulcis	118
Picris crepoides	223	intermedia	119
echioides	223	Malus	118
hieracioides	223	mitis	118
Pimpinella Anisum	157	Piraster	118
dissecta (Rtz.)	156	Pollveria	119
dissecta (Spr.)	156	silvestris	118
laciniata	156	tomentosa	118
magna	156	torminalis	119
nigra	156	Pisum arvense	139
rosea	156	hortense	139
rubra	156	sacharatum	139
Saxifraga	156	sativum	139
Pinaceae	32	Plantaginaceae	193
Pinguicula vulgaris	193	Plantago arenaria	194
Pinus Abies	32	Coronopus	194
excelsa	32	dentata	194
Laricio	32	lanceolata	193
Larix	32	major	193
montana	32	maritima	194
Mughus	32	media	193
nigra	32	Psyllium	194
nigricans	32	Wulfenii	194
Picea	32	Platanaceae	117
rotundata	32	Platanthera bifolia	72
silvestris	32	bif. × chlorantha	72
uncinata	32	chlorantha	72

	Seite		Seite
Platanthera laxiflora	72	Polygala ramosa	143
montana	72	rosularis	143
patula	72	serpyllacea	143
solstitialis	72	uliginosa	143
viridis	72	vulgare	142
Wankelii	72	Polygalaceae	142
Platanus acerifolia	117	Polygonaceae	81
occidentalis × orientalis	117	Polygonales	81
Pleurospermum austriacum	157	Polygonatum anceps	64
Poa anceps	49	multiflorum	64
angustifolia	49	officinale	64
annua	48	verticillatum	63
aquatica	47	Polygonum amphibium	83
Attica	49	angustifolium	84
bulbosa	48	aquaticum	83
compressa	49	aviculare	84
distans	46	Bistorta	83
dura	49	coenosum	83
fertilis	48	Convolvulus	84
firmula	48	cuspidatum	84
glauca	48	decumbens	83
Langeana	49	dumetorum	84
latifolia	49	erectum	84
nemoralis	48	Fagopyrum	84
palustris	48	humifusum	84
pratensis	49	Hydropiper	84
reptans	48	incanum	83
rigidula	48	lapathifolium	83
serotina	48	latifolium	83
stricta	49	minus	84
tenella	48	mite	84
tristis	49	monspeliense	84
trivialis	49	natans	83
vulgaris	48	nodosum	83
Podospermum laciniatum	225	pennsylvanicum	83
muricatum	225	Persicaria	83
subulatum	225	polystachyum	83
Polemoniaceae	171	procumbens	84
Polycnemum arvense	84	ruderae	83
Polygala amarella	143	Sieboldi	84
comosa	143	tataricum	84
depressa	143	terrestre	83
floribunda	143	tomentosum	83
leucostachya	143	Polypodiaceae	27
monspeliaca	142	Polypodium aculeatum	28
oxyptera	142	auritum	28

	Seite		Seite
<i>Polypodium cristatum</i>	28	<i>Potamogeton compressus</i>	34
<i>dilatatum</i>	28	<i>crispus</i>	34
<i>Dryopteris</i>	27	<i>gramineus</i>	34
<i>Filix femina</i>	28	<i>heterophyllus</i>	34
<i>Filix mas</i>	27	<i>lucens</i>	34
<i>fragilis</i>	28	<i>natans</i>	34
<i>montanum</i>	27	<i>obtusifolius</i>	34
<i>Oreopteris</i>	27	<i>pectinatus</i>	34
<i>Phegopteris</i>	27	<i>perfoliatus</i>	34
<i>Robertianum</i>	27	<i>planifolius</i>	34
<i>spinulosum</i>	28	<i>pusillus</i>	34
<i>vulgare</i>	28	<i>serrulatus</i>	34
<i>Polypogon monspeliensis</i>	54	<i>Potentilla acutifolia</i>	121
<i>Polystichum cristatum</i>	28	<i>adscendens</i>	122
<i>dilatatum</i>	28	<i>alba</i>	123
<i>Dryopteris</i>	27	<i>alba</i> × <i>sterilis</i>	123
<i>Filix mas</i>	27	<i>Amansiana</i>	122
<i>montanum</i>	27	<i>anserina</i>	120
<i>Oreopteris</i>	27	<i>arenaria</i>	122
<i>Phegopteris</i>	27	<i>aren.</i> × <i>Tabernaemontani</i>	122
<i>spinulosum</i>	28	<i>argentea</i>	121
<i>Populus alba</i>	75	<i>canescens</i> Bess.	121
<i>alba</i> × <i>tremula</i>	75	<i>canescens</i> Rupr.	121
<i>balsamifera</i>	75	<i>cinerea</i>	122
<i>candicans</i>	75	<i>concolor</i>	120
<i>canescens</i>	75	<i>corymbosa</i>	121
<i>italica</i>	75	<i>discolor</i>	120
<i>monilifera</i>	75	<i>Fragariastrum</i>	123
<i>nigra</i>	75	<i>fraterna</i>	123
<i>ontariensis</i>	75	<i>gracilescens</i>	122
<i>pyramidalis</i>	75	<i>Gremblichii</i>	123
<i>tremula</i>	75	<i>heptaphylla</i>	123
<i>villosa</i>	75	<i>heterophylla</i>	123
<i>Porrum Ascalonicum</i>	68	<i>Heidenreichii</i>	121
<i>Cepa</i>	68	<i>hybrida</i>	123
<i>commune</i>	66	<i>incana</i>	122
<i>rotundum</i>	66	<i>incanescens</i>	121
<i>sativum</i>	67	<i>incisa</i>	122
<i>Scorodoprasum</i>	67	<i>inclinata</i>	121
<i>sphaerocephalum</i>	67	<i>intermedia</i> Aut.	121
<i>Portulaca oleracea</i>	89	<i>limosa</i>	121
<i>sativa</i>	89	<i>norvegica</i>	121
<i>Portulacaceae</i>	88	<i>nuda</i>	120
<i>Potamogetonaceae</i>	34	<i>obscura</i>	121
<i>Potamogeton acutifolius</i>	34	<i>opaca</i>	122
<i>Berchtoldi</i>	34	<i>op.</i> × <i>verna</i>	122

	Seite		Seite
Potentilla pallida	121	Prunus insititia	129
palustris	121	ins. × spinosa	129
parviflora	123	italica	129
pilosa	121	Mahaleb	128
procumbens	122	Padus	128
ramosa	122	parviflora	129
recta	121	Persica	129
Reineckei	123	praecox	129
reptans	121	silvestris	128
rubens	122	spinosa	129
rub. × Tabernaemontani	122	Ptarmica vulgaris	204
rupestris	123	Pteridium aquilinum	30
serotina	122	Pteris aquilina	30
silvestris	122	Pteridophyta	27
splendens	123	Pulicaria dysenterica	211
stenopetala	122	vulgaris	211
sterilis	123	Pulmonaria angustifolia	172
subacaulis	122	azurea	172
subarenaria	122	az. × obscura	172
superalba × sterilis	123	maculosa	172
supersterilis × alba	123	notha	172
supina	120	obscura	172
Tabernaemontani	122	officinalis	172
thuringiaca	123	parviflora	172
verna	122	tuberosa	172
viridis	120	Pulsatilla vulgaris	100
Poterium officinale	125	Pyrethrum aureum	205
polygamum	125	corymbosum	205
Sanguisorba	125	niveum	206
Primula ampliata	166	Parthenium	205
elatior	165		
elat. × officinalis	166	Q.	
officinalis	166	Quercus coccinea	78
pannonica	166	pedunculata	78
Primulaceae	165	Robur	78
Primulales	165	Rob. × sessiliflora	78
Prionitis Falcaria	157	Rob. × sessilis	78
Prunella s. Brunella	182	rubra	78
Prunus acida	129	sessiliflora	78
Armeniaca	129	sessilis	78
avium	128	Quinaria quinquefolia	147
av. × Cerasus	129		
Cerasus	129	R.	
coaetanea	129	Ramischia secunda	164
domestica	129	Ranales	95
fruticans	129	Ranunculaceae	95

	Seite		Seite
Ranunculus acer	99	Rhamnus cathartica	147
aconitifolius	98	Frangula	147
aquatilis	98	Rheum Rhabarbarum	84
arvensis	99	Rhaponticum	84
auricomus	99	undulatum	84
Bachii	98	Rhoeadales	102
Boraeanus	99	Rhus coriaria	145
bulbosus	99	Cotinus	145
circinatus	98	typhina	145
divaricatus	98	Rhynchospora alba	38
Ficaria	97	fusca	38
Flammula	98	Ribes alpinum	117
fluitans	98	Grossularia	117
illyricus	99	nigrum	117
Lamarckii	98	rubrum	117
lanuginosus	99	Uva crisper	117
Lingua	98	Robinia inermis	135
multifidus	99	Pseud-Acacia	135
nemorosus	99	umbraculifera	135
pallidus	99	Roripa amphibia	106
paucistamineus	98	austriaca	107
Philonotis	99	palustris	107
platanifolius	98	silvestris	107
polyanthemus	99	Rosa agrestis	127
pseudolanuginosus	99	agr. × gallica	128
repens	99	alba	128
sardous	99	Andegavensis	126
sceleratus	98	Andrzejowskii Déségl.	126
silvaticus	99	Andrzejowskii Stev.	126
Steveni	99	arvensis	125
trichophyllus	98	austriaca	127
Raphanistrum Lampsana	110	bicolor	125
Raphanus nigra	110	biserrata	126
radicula	110	blanda	128
Radiola	110	calcarea	127
Raphanistrum	110	canina	126
sativus	110	can. × gallica	128
Rapistrum perenne	110	cinnamomea	125
rugosum	110	cin. × gallica	128
Reseda gracilis	114	comosa	127
lutea	114	complicata	126
Luteola	114	coriifolia	126
odorata	114	cristata	126
Resedaceae	114	dumalis	126
Rhamnaceae	147	dumetorum	126
Rhamnales	147	dum. × gallica	128

	Seite		Seite
Rosa elliptica	127	Rosa subglobosa	126
ell. × gallica	128	subvillosa	126
exacanthoclada	126	thuringiaca	127
farinosa	126	tomentella	126
farinulenta	126	tomentosa	126
foecundissima	125	trachyphylla	126
gallica	127	turbinata	127
gall. × glauca	128	umbellata	127
gall. × Jundzillii	128	venusta	125
gall. × myriodonta	128	Rosaceae	117
gall. × rubiginosa	128	Rosales	115
gall. × silvestris	128	Rubia tinctorum	195
gall. × tomentosa	128	Rubiaceae	194
gall. × trachyphylla	128	Rubiales	194
glauca	126	Rubus agrestis	119
graveolens	127	arvalis	119
Hampeana	126	Bellardii	119
hirtella	126	caesius	119
hispidula	127	caes. × thyranthus	119
Jundzilliana	126	caes. × villicaulis	119
Jundzillii	126	dumetorum	119
lucida	125	idaeus	120
lutea	125	saxatilis	120
Lutetiana	126	serpens	119
munimenti	128	suberectus	119
myriodonta	126	thyranthus	119
notha	126	villicaulis	119
obtusifolia	126	Rudbeckia laciniata	203
omissa	125	Rumex abortivus	81
pimpinellifolia	125	Acetosa	83
platyphylla	126	Acetosella	83
pomifera	125	acutus	82
pumila Jcq.	127	agrestis	81
pumila L.	127	aquaticus	82
punicea	125	aqu. × crispus	82
recondita	125	aqu. × Hydrolapathum	82
Reineckeii	127	aqu. × obtusifolius	82
repens	125	conglomeratus	81
Reuteri	126	congl. × crispus	82
rubiginosa	126	congl. × maritimus	81
Schulzei	125	congl. × obtusifolius	81
sepium	127	crispus	82
silesiaca	127	crisp. × maritimus	82
silvestris	125	crisp. × obtusifolius	82
spinosissima	125	fallacinus	82
subcanina	126	Hippolapathum	82

	Seite		Seite
Rumex Hydrolapathum	82	Salix cin. × purpurea	76
limosus	81	cin. × viminalis	76
maritimus	81	cordifolia	77
maximus	82	fragilis	75
multifidus	83	Lambertiana	76
nemorosus	81	latifolia	76
nudivalvis	82	linearifolia	76
obtusifolius	81	longifolia	76
palustris	81	nigricans	77
Patientia	82	oppositifolia	76
platyphyllos	82	pentandra	75
pratensis M. u. K.	82	Pontederana	76
pratensis Wallr.	83	purpurea	76
sanguineus	81	purp. × viminalis	76
Schulzei	82	repens	77
scutatus	83	rubra	76
silvester	81	Russeliana	75
silvestris	81	Smithiana	76
similatus	82	spuria	76
subulatus	81	tenuifolia	76
thyrsiflorus	83	triandra L.	76
viridis	81	triandra Sm.	76
Rutaceae	142	viminalis	76
Ruta graveolens	142	vitellina	75
S.		Salsola Kali	88
Sagina apetala	92	Salvia dumetorum	183
procumbens	92	elata	182
nodosa	92	nemorosa	182
Sagittaria sagittifolia	35	Horminum	183
Salicaceae	75	officinalis	182
Salicales	75	pratensis	182
Salix acuminata	76	prat. × silvestris	182
acutifolia	76	rostrata	182
alba	75	silvestris	182
alba × fragilis	75	Verbenaca	183
amygdalina L.	76	verticillata	183
amygdalina Sm.	76	Salvinia auriculata	30
angustifolia	76	Salviniaaceae	30
aurita	76	Sambucus Ebulus	196
aur. × cinerea	77	humile	196
Caprea	76	laciniata	196
Capr. × viminalis	76	nigra	196
caspica	76	racemosa	196
cinerea	76	virescens	196
		viridis	196

	Seite		Seite
Samolus Valerandi	166	Scirpus acicularis	38
Sanguisorba auriculata	125	capitatus	37
glaucescens	125	compactus	37
minor	125	compressus	37
muricata	125	glaucus	36
officinalis	125	lacustris	37
Sanicula europaea	156	major	37
Santalaceae	80	maritimus	37
Santalales	80	ovatus	38
Sapindales	145	palustris	37
Saponaria alluvionalis	91	setaceus	36
ocymoides	91	silvaticus	37
officinalis	91	Tabernaemontani	37
Vaccaria	90	uniglumis	37
Sarothamnus scoparius	130	Scleranthaceae	95
Sarraceniales	114	Scleranthus annuus	95
Satureja Acinos	179	biennis	95
Clinopodium	179	Sclerochloa dura	49
hortensis	179	Scleropoa rigida	48
montana	179	Scolopendrium officinarum	29
Nepeta	179	vulgare	29
vulgaris	179	Scolymus hispanicus	218
Saxifraga adscendens	116	Scorzonera asphodeloides	224
controversa	116	glastifolia	224
granulata	116	hispanica	224
tridactylites	116	humilis	224
Saxifragaceae	116	laciniata	225
Scabiosa arvensis	199	purpurea	224
canescens	199	Scrofularia alata	186
columbaria	199	aquatica	186
ochroleuca	199	Ehrharti	187
sacula	199	nodosa	186
silvatica	199	umbrosa	186
suaveolens	199	vernalis	187
succisa	199	Scrofulariaceae	185
verticillata	199	Scutellaria galericulata	183
Scandix Anthriscus	158	hastifolia	183
infesta	163	peregrina	183
Pecten Veneris	159	Secale cereale	57
Schoenoplectus lacustris	37	Sedum acre	115
Tabernaemontani	37	album	115
Schoenus albus	38	boloniense	115
ferrugineus	36	hispanicum	115
fuscus	38	maximum	115
nigricans	36	mite	115
Scilla amoena	65	purpurascens	115

	Seite		Seite
<i>Sedum purpureum</i>	115	<i>Setaria viridis</i>	59
<i>reflexum</i>	115	<i>Sherardia arvensis</i>	194
<i>sexangulare</i> Aut.	115	<i>Sideritis montana</i>	177
<i>sexangulare</i> L.	115	<i>Sieglingia decumbens</i>	51
<i>spurium</i>	115	<i>Silau pratensis</i>	160
<i>villosum</i>	115	<i>Silene anglica</i>	90
<i>Selinum Carvifolia</i>	161	<i>Armeria</i>	90
<i>Sempervivum soboliferum</i>	116	<i>dichotoma</i>	89
<i>tectorum</i>	116	<i>inflata</i>	89
<i>Senebiera Coronopus</i>	105	<i>longiflora</i>	90
<i>Senecio barbareaefolius</i>	208	<i>noctiflora</i>	89
<i>erraticus</i>	208	<i>nutans</i>	89
<i>erucifolius</i>	208	<i>Otites</i>	89
<i>Fuchsii</i>	208	<i>pendula</i>	90
<i>Jacobaea</i>	208	<i>quinquevulnera</i>	90
<i>Jacquinianus</i>	208	<i>venosa</i>	89
<i>nemorensis</i>	208	<i>vulgaris</i>	89
<i>paludosus</i>	208	<i>Silybum Marianum</i>	212
<i>paluster</i>	207	<i>Sinapis alba</i>	110
<i>salicifolius</i>	208	<i>arvensis</i>	109
<i>sarracenicus</i>	208	<i>juncea</i>	109
<i>silvaticus</i>	208	<i>nigra</i>	109
<i>spathulifolius</i>	207	<i>patula</i>	109
<i>tenuifolius</i> Jcq.	208	<i>Sisymbrium Alliaria</i>	104
<i>tenuifolius</i> Gaud.	207	<i>austriacum</i>	108
<i>vernalis</i>	208	<i>Columnae</i>	108
<i>viscosus</i>	207	<i>contortum</i>	108
<i>vulgaris</i>	207	<i>dissectum</i>	108
<i>Serratula dissecta</i>	215	<i>Erucastrum</i>	108
<i>heterophylla</i>	215	<i>Loeselii</i>	108
<i>integrifolia</i>	215	<i>multisiliquosum</i>	108
<i>tinctoria</i>	215	<i>officinale</i>	108
<i>Seseli annuum</i>	159	<i>orientale</i>	108
<i>coloratum</i>	159	<i>pannonicum</i>	108
<i>Libanotis</i>	159	<i>Sinapistrum</i>	108
<i>sibirica</i>	159	<i>Sophia</i>	110
<i>Sesleria calcarea</i>	45	<i>Thalianum</i>	110
<i>coerulea</i>	45	<i>Sium angustifolium</i>	156
<i>flavescens</i>	45	<i>capillatum</i>	156
<i>varia</i>	45	<i>latifolium</i>	156
<i>Setaria germanica</i>	59	<i>Sisarum</i>	156
<i>glauc</i>	59	<i>Solanaceae</i>	183
<i>italica</i>	59	<i>Solanum alatum</i>	184
<i>macrochaëta</i>	59	<i>Dulcamaria</i>	184
<i>robusta</i>	59	<i>humile</i>	184
<i>verticillata</i>	59	<i>Lycopersicum</i>	184

	Seite		Seite
<i>Solanum miniatum</i>	184	<i>Spinacia oleracea</i>	86
<i>nigrum</i>	184	<i>spinosa</i>	86
<i>tuberosum</i>	184	<i>Spiraea Aruncus</i>	117
<i>villosum</i>	184	<i>denudata</i>	124
<i>Solidago serotinus</i>	202	<i>Filipendula</i>	124
<i>Virga aurea</i>	202	<i>glauca</i>	124
<i>Sonchus arvensis</i>	221	<i>opulifolia</i>	117
<i>asper</i>	221	<i>salicifolia</i>	117
<i>laevipes</i>	221	<i>Ulmaria</i>	124
<i>maritimus</i>	221	<i>ulmifolia</i>	117
<i>oleraceus</i>	221	<i>Spiranthes autumnalis</i>	70
<i>paluster</i>	221	<i>spiralis</i>	70
<i>Sorbus Aria</i>	118	<i>Spirodela polyrrhiza</i>	60
<i>Aria</i> × <i>aucuparia</i>	119	<i>Stachys annua</i>	181
<i>Aria</i> × <i>communis</i>	119	<i>arvensis</i>	181
<i>Aria</i> × <i>torminalis</i>	119	<i>Betonica</i>	180
<i>domestica</i>	118	<i>germanica</i>	180
<i>dulcis</i>	118	<i>lanata</i>	181
<i>hybrida</i>	119	<i>officinalis</i>	180
<i>quercifolia</i>	119	<i>palustris</i>	181
<i>scandica</i>	119	<i>recta</i>	181
<i>torminalis</i>	119	<i>setetum</i>	181
<i>Sparganiaceae</i>	33	<i>sideritoides</i>	181
<i>Sparganium minimum</i>	33	<i>silvatica</i>	181
<i>natans</i>	33	<i>Staphyleaceae</i>	146
<i>neglectum</i>	33	<i>Staphylea pinnata</i>	146
<i>polyedrum</i>	33	<i>Stellaria aquatica</i>	93
<i>ramosum</i>	33	<i>Friesiana</i>	94
<i>simplex</i>	33	<i>glauca</i>	94
<i>Spathiflorae</i>	60	<i>graminea</i>	94
<i>Spartium scoparium</i>	130	<i>Holostea</i>	94
<i>Specularia hybrida</i>	201	<i>longifolia</i>	94
<i>Speculum</i>	201	<i>media</i>	94
<i>Spergula arvensis</i>	94	<i>neglecta</i>	94
<i>Morisonii</i>	94	<i>nemorum</i>	93
<i>pentandra</i> Aut.	94	<i>palustris</i>	94
<i>pentandra</i> L.	94	<i>scandens</i>	93
<i>sativa</i>	94	<i>uliginosa</i>	94
<i>vulgaris</i>	94	<i>Stenactis annua</i>	203
<i>Spergularia arvensis</i>	94	<i>Stenophragma Thalianum</i>	110
<i>marginata</i>	94	<i>Stipa capillata</i>	56
<i>media</i>	94	<i>pennata</i>	56
<i>rubra</i>	94	<i>Stipa</i> s. <i>Stipa</i>	56
<i>salina</i>	94	<i>Succisa glabrata</i>	199
<i>Spinacia glabra</i>	86	<i>pratensis</i>	199
<i>inermis</i>	86	<i>verticillata</i>	199

Sympetalae	Seite 164	Thlaspi erraticum	Seite 104
Symphoricarpus racemosus	197	perfoliatum	104
Symphytum asperrimum	173	Thrincia hirta	224
bohemicum	173	Thymelaeaceae	153
officinale	173	Thymus Chamaedrys	178
patens	173	humifusus	178
tuberosum	173	praecox	178
Syringa vulgaris	167	Serpyllum	178
T.		vulgaris	178
Tanacetum corymbosum	205	Thysselinum palustre	161
Parthenium	205	Tilia cordata	148
vulgare	205	cord. × platyphyllos	148
Taraxacum corniculatum	222	euchlora	148
officinale	222	grandifolia	148
paludosum	222	intermedia	148
palustre	222	latibracteata	148
salinum	222	parvifolia	148
vulgare	222	platyphyllos	148
Taxaceae	31	tomentosa	148
Taxus baccata	31	Tiliaceae	148
Teesdalea nudicaulis	105	Tithymalus amygdaloides	144
Telmatophace gibba	61	Cyparissias	144
Terebinthaceae	145	Esula	144
Tetracycliae	167	exiguus	144
Tetragonolobus maritimus	135	falcatus	144
purpureus	135	Gerardianus	144
siliquosus	134	helioscopius	143
Teucrium Botrys	176	Lathyris	144
Chamaedrys	176	paluster	144
montanum	176	Peplus	144
Scordium	176	platyphyllos	143
Thalictrum angustifolium	101	virgatus	144
flavum	101	Tordylium Anthriscus	163
flexuosum	101	maximum	162
glaucescens	101	Torilis arvensis	163
latifolium	101	Anthriscus	158
minus	101	grandiflora	163
simplex	101	infesta	163
Therebinthaceae	145	Tormentilla erecta	122
Thesium bavarum	80	reptans	122
ebracteatum	80	Tragopogon major	225
intermedium	80	maj. × pratensis	225
montanum	80	minor	225
pratense	80	orientalis	225
Thlaspi arvense	104	orient. × pratensis	225
		porrifolius	225

	Seite		Seite
V.		Veronica Beccabunga	189
Vaccaria grandiflora	90	Buxbaumii	189
<i>parviflora</i>	90	Chamaedrys	188
<i>pyramidata</i>	90	hederaefolia	190
Vaccinium Myrtillus	165	officinalis	188
<i>Vitis idaea</i>	165	opaca	190
Valeriana angustifolia	198	peregrina	190
<i>dioica</i>	198	persica	189
<i>major</i>	198	polita	190
<i>officinalis</i>	198	praecox	189
Valerianaceae	198	prostrata	188
Valerianella carinata	198	pulchella	190
<i>dentata</i>	198	scutellata	189
<i>lasiocarpa</i>	198	serpyllifolia	189
<i>leiocarpa</i>	198	spicata	189
<i>oleracea</i>	198	spuria	189
<i>olitoria</i>	198	Teucrium	188
Verbascum adulterinum	186	Tournefortii	189
<i>album</i>	185	triphyllus	189
<i>banaticum</i>	186	verna	189
<i>Blattaria</i>	186	Viburnum hortensis	197
<i>Chaixi</i>	186	<i>Lantana</i>	197
<i>collinum</i>	186	<i>Opulus</i>	197
<i>cuspidatum</i>	186	Vicia angustifolia	138
<i>lanatum</i>	185	<i>cassubica</i>	137
<i>Lychnitis</i>	185	<i>Cracca</i>	137
<i>Lychn. × nigrum</i>	186	<i>dasycarpa</i>	137
<i>Lychn. × thapsiforme</i>	186	<i>dumetorum</i>	137
<i>Lychn. × Thapsus</i>	186	<i>Faba</i>	138
<i>nigrum</i>	185	<i>glabrescens</i>	137
<i>nigr. × thapsiforme</i>	186	<i>hirsuta</i>	136
<i>nigr. × Thapsus</i>	186	<i>incana</i>	137
<i>phoeniceum</i>	186	<i>lathyroides</i>	138
<i>phlomoides</i>	186	<i>narbonensis</i>	138
<i>ramigerum</i>	186	<i>nigra</i>	138
<i>Schiedeanum</i>	186	<i>pannonica</i>	138
<i>spurium</i>	186	<i>pisiformis</i>	137
<i>thapsiforme</i>	186	<i>purpurascens</i>	138
<i>Thapsus</i>	186	<i>sativa</i>	138
Verbenaceae	175	<i>segetalis</i>	138
Verbena officinalis	175	<i>sepium</i>	138
Veronica acutiloba	190	<i>sericea</i>	137
<i>agrestis</i>	190	<i>silvatica</i>	137
<i>Anagallis</i>	189	<i>sordida</i>	138
<i>aquatica</i>	189	<i>tenuifolia</i>	137
<i>arvensis</i>	189	<i>tetrasperma</i>	137

	Seite		Seite
<i>Vicia villosa</i>	137	<i>Viola pumila</i>	151
<i>Vinca minor</i>	169	<i>Riviniana</i>	152
<i>Vincetoxicum flavum</i>	170	<i>Riv. × silvestris</i>	152
<i>laxum</i>	170	<i>rupicola</i>	152
<i>officinale</i>	170	<i>silvatica</i>	152
<i>Viola alpestris</i>	151	<i>silvestris</i>	152
<i>arvensis</i>	151	<i>stagnina</i>	151
<i>austriaca</i>	153	<i>suavis</i>	153
<i>canina</i>	151	<i>tricolor</i>	151
<i>can. × Riviniana</i>	152	<i>vulgaris</i>	151
<i>can. × silvatica</i>	152	<i>Violaceae</i>	151
<i>collina</i>	152	<i>Viscum album</i>	80
<i>elator</i>	151	<i>Viscaria viscosa</i>	89
<i>ericetorum</i>	151	<i>vulgaris</i>	89
<i>flavicornis</i>	152	<i>Vitaceae</i>	147
<i>fraterna</i>	152	<i>Vitis riparia</i>	148
<i>grandiflora</i>	152	<i>vinifera</i>	147
<i>hirta</i>	152	<i>Vogelia paniculata</i>	113
<i>hirta × odorata</i>	152		
<i>intermedia</i>	152	W.	
<i>leucantha</i>	152	<i>Weingaertneria canescens</i>	51
<i>lucorum</i>	151		
<i>mirabilis</i>	151	X.	
<i>mir. × Riviniana</i>	152	<i>Xanthium spinosum</i>	204
<i>mir. × silvestris</i>	152	<i>strumarium</i>	203
<i>montana</i>	151	<i>Xeranthemum annuum</i>	211
<i>nemorosa</i>	152		
<i>odorata</i>	152	Z.	
<i>palustris</i>	152	<i>Zannichellia major</i>	35
<i>permixta</i>	152	<i>palustris</i>	35
<i>persicifolia</i>	151	<i>pedicellata</i>	35
<i>pratensis</i>	151	<i>repens</i>	35
<i>pseudosepincola</i>	152	<i>Zea Mays</i>	60

Nachwort

zur „Flora von Erfurt“.

Die Tatsache, daß das Menschenleben mit der Pflanzenwelt unmittelbar oder mittelbar aufs engste verknüpft und von ihr abhängig ist, bedarf keiner eingehenden Erörterung und Würdigung; am Schlusse des vorstehenden Verzeichnisses möchte Verfasser aber wenigstens einen flüchtigen Blick werfen auf die mannigfachen Beziehungen zwischen den Bewohnern und den hier behandelten Gewächsen des Erfurter Gebietes und dabei gegebenen Falles auch der wirtschaftlichen Bedeutung der letzteren kurz gedenken.

Der für das Bestehen des Menschengeschlechts wichtigste, weil im Dienste seiner Ernährung stehende Kulturzweig ist, wie bekannt, der Ackerbau, und es wäre deshalb überflüssig, wollte man den Nutzen der dem Menschen direkt oder indirekt die Nahrung liefernden und zu diesem Zwecke von ihm im Großen angebauten Pflanzenarten, insbesondere der Cerealien und Leguminosen, beleuchten. Diese sind die nahrhaftesten aller Pflanzenstoffe und an Wert den fast unentbehrlich gewordenen Kartoffeln weit überlegen, die Kartoffelstärke und Kartoffelstärkemehl liefern und neuerdings auch in der Form von Kartoffelwalzmehl als Zusatz bei Herstellung von Roggenbrot für die menschliche Nahrung zugänglich gemacht werden.

Was die übrigen als Nahrungsmittel oder als Zutaten zu solchen bei uns in Betracht kommenden Kulturgewächse betrifft, so geht Dr. H. Haupt in einer Abhandlung,^{*)} worin er auch eine Übersicht der einschlägigen Literatur gibt, auf den Anbau von Gemüse, Obst und anderen Pflanzen, mit denen der Erfurter, „der Gärtner des heiligen römischen Reiches“ sich schon im Mittelalter beschäftigte, so weit als möglich ein. Ein Hinweis darauf dürfte hier genügen,

---

^{*)} H. Haupt, Die Erfurter Kunst- und Handelsgärtnerei in ihrer geschichtlichen Entwicklung und wirtschaftlichen Bedeutung, Jena 1908.

Unter den Gemüsearten ist der Spargel eine der einträglichsten, und sein Anbau hat sich deshalb — gleich dem des Rhabarbers — im ganzen Kreise in neuester Zeit sehr ausgebreitet. Nicht nur Erfurt selbst ist dafür ein gutes Absatzgebiet, sondern es findet auch eine nicht unbedeutende Ausfuhr statt. Die Gemüsekultur hat im Dreienbrunnenfelde infolge seiner Einbeziehung in den Erfurter Bebauungsplan gegen früher abgenommen, sie gewinnt aber dafür in einzelnen Feldfluren immer größere Ausdehnung.

Von den im Großen angebauten Feldpflanzen, die als Lieferanten von allerlei Zutaten zu den eigentlichen Nahrungsmitteln wirtschaftlich ebenfalls von Bedeutung sind, ist besonders die Zuckerrübe zu nennen, deren Anbau ebenso wie die Gewinnung des Rübenzuckers nicht nur für den Wohlstand weiter Gebiete Deutschlands, sondern auch für die Entwicklung der gesamten Landwirtschaft von großer Wichtigkeit ist.

Auch die Ölpflanzen mögen hier Erwähnung finden, obschon im Kreise Erfurt ihr Anbau sehr zurückgegangen ist, ja zum Teil, wie der von Lein und Senf, jetzt überhaupt nicht mehr betrieben wird. Das Rohmaterial beziehen die Erfurter Mühlen und Fabriken von auswärts, teilweise sogar aus außereuropäischen Ländern.

Die Kultur von Kern-, Stein- und Beerenobst, eine der Quellen nationalen Wohlstandes, wird auch im Erfurter Gebiete sehr gepflegt. Ihre Ergebnisse, die bei rationellem Betriebe noch weitere Steigerung erfahren können und werden, ermöglichen die Bereitung von Gelees, Marmeladen und Mus und eine zum Teil schon fabrikmäßige Herstellung von Obst- und Beerenweinen, die gleich den Früchten Gegenstand lebhaften Handels sind.

Auch andere „geistige“ Getränke sind Produkte des Pflanzenreiches. Während in Erfurt Brauereigewerbe und Malzfabrikation blühen, da das Bier die Stelle des früher in der Stadt und der Umgegend viel getrunkenen heimischen Weines eingenommen hat, wird dieser jetzt nur noch zum eigenen Bedarf und vereinzelt in Tiefthal gekeltert, denn der Weinbau, im 15., 16. und 17. Jahrhundert in der näheren und weiteren Umgebung Erfurts im Großen betrieben, ist hier fast ganz ausgestorben. Kartoffel- und Kornbranntwein

werden im Kreise Erfurt nicht gebrannt. Vor einigen Jahrzehnten wurden zum Zwecke der Herstellung „deutschen“ Kaffees in der Nähe von Erfurt Versuche mit dem Anbau der Cichorienwurzel gemacht; sie mußten aber, da der Boden sich als dafür ungeeignet erwies, bald wieder aufgegeben werden.

Für die Ernährung des Menschen kommen nicht nur angebaute Gewächse in Betracht, es liefern auch in der Flora von Erfurt wild wachsende manchen Beitrag zu unsern Speisen und Getränken. So werden z. B. Walderdbeeren, Himbeeren und Heidelbeeren — letztere beiden allerdings nicht aus der Erfurter Gegend, sondern meist vom Thüringerwalde stammend — zum Teil massenhaft in den Erfurter Handel gebracht. Die Früchte des Elsebeerbaumes, die gleich denen des Mispelstrauches erst im teigigen Zustande reif und eßbar sind, werden im Herbst, aber nur in geringer Menge, auf den Erfurter Wochenmärkten feilgehalten. Schlehenfrüchte werden im Spätherbste eingemacht, die wohlschmeckenden „Erdnüsschen“ (Wurzelknollen von *Lathyrus odoratus*), besonders von den Kindern der Landleute eifrig gesammelt und verzehrt, die Haselsträucher der süßen Nüsse wegen geplündert, „Holzäpfel“ zur Essigbereitung und geröstete Eicheln zur Herstellung von Eichelkaffee benutzt, Stengel und Blätter des Waldmeisters (*Asperula odorata*) dem beliebten „Maitrank“ als Würze zugesetzt und Schlehen-, Erd- und Brombeerblätter als Surrogate des chinesischen Tees gebraucht. Einige einheimische, im wilden Zustande für den Menschen unbrauchbare Pflanzen, wie Mohrrübe und Pastinak, sind, durch die Kultur veredelt, zu schmackhaften und für uns wertvollen Küchengewächsen geworden. Andere, z. B. Rapünzchen, Kuhlblume, Bachbunge, auch Brunnenkresse, deren Kultur bekanntlich eine Spezialität des Erfurter Gartenbaues ist, werden gesammelt und als Salat gegessen, aber viele bei uns wild wachsende Pflanzen,*) die man für den Haushalt nutzbar machen könnte, sind in dieser ihrer ökonomischen Bedeutung bis jetzt noch nicht gewürdigt worden.

Von den Küchengewürzen sind außer den bei uns kultivierten, wie Bohnenkraut, Estragon, Meerrettich u. a., als

---

*) Troost, Angewandte Botanik, Wiesbaden 1884.

einheimische nur der häufig vorkommende, als Zutat an Gänse- und Schweinsbraten beliebte und auch zum Verkauf gesammelte Beifuß, sowie die Früchte („Beeren“) des Wacholderstrauches zu nennen.

Wenn auch durch das Eindringen der Pflanzenwurzeln eine Lockerung und, nach ihrem Absterben, eine Durchlüftung und Durchfeuchtung des Ackerbodens, ferner infolge der Verwesung der Pflanzenteile eine Anreicherung von Nährsalzen in seinen oberflächlichen Schichten bewirkt wird, so macht dies doch seine Bearbeitung und Düngung nicht überflüssig.

Da die künstlichen Dungstoffe die natürlichen nicht vollwertig ersetzen können, kommen in erster Linie der Stalldünger, — hier zeigt sich eine der Wechselbeziehungen zwischen Ackerbau und Viehzucht — ferner die sogenannte Gründüngung in Betracht, mit der bei Verwendung von Leguminosen außer der Anreicherung der Erde mit organischer Substanz eine direkte Zufuhr von Stickstoff verbunden ist.

Im Interesse der Viehzucht bedarf die Landwirtschaft sowohl der Stallstreu, zu der Getreidestroh, Torf, Sägespäne, Gerberlohe, Tannennadeln, Schilf und andere Gräser Verwendung finden, als auch der Futterpflanzen. Es gibt zwar in der Erfurter Flora genug wild wachsende Futter- und Weidekräuter, da aber bei uns die Gras- und Weidenutzung (Viehtrift), sowie die in früheren Zeiten übliche Eichelmast nicht mehr zur Verfügung steht, so ist der Anbau von Rüben, Esparsette, Luzerne, Wicken u. a. Feldpflanzen eine landwirtschaftliche Notwendigkeit.

Auch die für andere Zwecke nicht verwertbaren Kartoffeln, besonders nach ihrer Verarbeitung durch die neuzeitliche Kartoffeltrocknungsindustrie, die für unsere Landwirtschaft ein aussichtsvoller Nebenbetrieb zu werden verspricht, bieten der Schweinezucht ein vorzügliches Futtermittel. Manche Futterpflanzen, z. B. die knollige Sonnenblume (*Helianthemum tuberosum*), sind auch dem Forstmanne als Wildäsung willkommen.

Einen mittelbaren Nutzen zieht die Landwirtschaft aus den leider immer mehr verschwindenden Hecken der Feldraine, die als Aufenthalts- und Zufluchtsort für Kröten und insektenfressende Vögel von einer nicht überall gewürdigten Bedeutung sind.

Manche der angebauten Pflanzen, z. B. Raps und Esparsette, ferner Obst- und Beerensträucher, aber auch viele wild wachsende, wie Heide, Weiden-, Linden- und Ahornarten oder direkt zum Zwecke der Bienenfütterung kultivierte Gewächse, wie Phacelia und Echinops, sind wegen des in ihren Blüten enthaltenen Nektars und Pollens für den Imker wichtig, dessen Bienen Honig und Wachs daraus bereiten. Die Bienenzucht ist auch insofern von großer Bedeutung, als ohne diese weder bei unsern Obstbäumen, noch bei manchen andern Kulturpflanzen Frucht- und Samenbildung erfolgen würde.

Mit der fortschreitenden Kultur des Menschengeschlechts lernte es auch die verschiedenartigsten Stoffe aus dem Pflanzenreiche gewinnen und verwerten, und heute findet nicht nur im Anbau vieler Gewächse, sondern auch in der Gewinnung und Verarbeitung der von der Pflanzenwelt gelieferten Rohstoffe die Mehrzahl der Menschen Beschäftigung und Lebensunterhalt.

Auf die Benutzung pflanzlicher Produkte sind die einzelnen Gewerbe und Beschäftigungsarten natürlich in ungleichem Maße angewiesen.

Welche Bedeutung die verschiedenen Holzarten für das Holzverarbeitungsgewerbe haben, ist bekannt. Außer dem Baugewerbe, welches als pflanzliches Material auch Stroh und Schilfrohr verwendet, kommt besonders die Möbelindustrie in Betracht, für welche Nuß- und die meisten Obstbäume, aber auch wild wachsende das nötige Nutzholz liefern. Das Holz unserer Waldbäume wird als bildender Stoff der Plastik bei uns noch nicht gebührend ausgenutzt, und doch würde die Förderung der Holzbildkunst und des Holzbildhauergewerbes sowohl künstlerisch als auch volkswirtschaftlich von Bedeutung sein. Eine wichtige, vielleicht sogar die wichtigste Holzart, die Kiefer, der wir u. a. auch die Rohstoffe zu Terpentin, Holzessig, Pech, Kienruß verdanken, kommt im Erfurter Gebiete wenig vor und muß von auswärts eingeführt werden, was übrigens auch von andern bei Erfurt nicht in einer dem Bedarf entsprechenden Menge vorhandenen Pflanzen gilt. Im Steigerforste und in den benachbarten Waldungen erfolgte früher alljährlich das

Schneiden von Maßholderholz, welches man außerhalb des Kreises verarbeitete, während die krummgewachsenen Eichenstämme von sog. Schwellenhauern noch jetzt an Ort und Stelle zu Eisenbahnschwellen hergerichtet werden.

Die Besenbinderei verwendet Birkenreisig, die Korbmacherei Weidenruten, dagegen Haselholz aus dem Steigerforste jetzt nicht mehr. Zur Uferbefestigung dienen Faschinen aus Weidenzweigen. Die Gerberei benutzt die in der Eichenrinde enthaltene Gerbsäure.

Hanf wurde früher, wie auch die Weberkarde, in der Erfurter Gegend zu technischer Verwendung im Großen kultiviert, sein Anbau ist aber wie der des Leins, durch die hochentwickelte Baumwollindustrie hier schon seit langem ausgeschaltet bzw. eingeschränkt worden.

Auch die Farbpflanzenkultur, z. B. der Anbau des Saflor und der Waidbau, der im Mittelalter nicht nur die Quelle der Macht und Größe Erfurts, sondern auch für ganz Thüringen von größter wirtschaftlicher Bedeutung war, hat, durch die Anilin-Industrie unterdrückt, einer lohnenderen Ausnutzung des Bodens weichen müssen. Von den wild vorkommenden Farbpflanzen, wie Wau, Färbeginster u. a., wird im Erfurter Kreise meines Wissens kein Gebrauch gemacht. Den Saft der kultivierten Möhrenwurzel benutzt man wohl hier und da noch zum Färben der Marktbutter.

Im Haushalte des Menschen finden noch mancherlei Pflanzenstoffe Verwendung. So dienen Holz und Kiefernzapfen, sowie der aus abgestorbenen, von Humussäuren durchdrungenen Pflanzen der Moorwiesen entstandene Torf, der früher auch in Erfurts Umgebung, z. B. bei Mühlberg, Haßleben und Alperstedt gegraben wurde, als Heizstoffe, Wacholderzweige und -beeren als Räuchermittel, Steinkleeblüten als vermeintliches Mottenmittel. Das Gummi der Kirschbäume wird statt des arabischen Gummis als Klebmittel, Ackerschachtelhalm wegen seines Kieselerdegehalts zum Scheuern von Zinn- und Blechgefäßen benutzt und auch zum Verkaufe gesammelt. Vogelmiere und Greiskraut, sowie die Samen von Wegerich, Disteln und Vogelknöterich und einigen angebauten Gewächsen, wie Glanzgras (Kanariensame), Hirse und Sonnenblume, sind ein vielbegehrtes Futter

für unsere Stubenvögel, und die Blätter zahlreicher Pflanzenarten sammelt der Schmetterlingszüchter für seine Raupen.

An dieser Stelle sei die Bemerkung gestattet, daß aus der Zeit, in der man glaubte, die Seidenraupenzucht bei uns einführen zu können, die geringen, noch jetzt bei uns vorhandenen Reste des Weißen Maulbeerbaumes stammen, dessen Laub man früher für die ausschließliche Nahrung des chinesischen Seidenspinners hielt.

In früheren Jahren wurden auch Sammlungen gepreßter und getrockneter einheimischer Pflanzen zum Verkauf an die Schüler hiesiger höherer Schulen als Unterstützung beim Bestimmen der Pflanzen zusammengestellt, in der richtigen Annahme, daß letzteres eine die Beobachtungsgabe und das Unterscheidungsvermögen in hohem Grade fördernde Übung und in Verbindung mit der Anlegung eines Herbariums, welches der wiederholten Anschauung dient, zugleich ein Mittel ist, die Flora eines bestimmten Gebietes kennen zu lernen.

Als ehrende Auszeichnung hervorragender Leistungen besonders auf sportlichem Gebiete dienen neuerdings auch Kränze aus Eichenlaub.

Zu den in der „Flora von Erfurt“ verzeichneten Pflanzen gehören auch viele Gewächse, die Arzneistoffe liefern und deshalb als Heilmittel Verwendung finden. In der Pharmacopoea germanica, dem Arzneigesetzbuche des Deutschen Reiches, wird zwar, da in der neuzeitlichen Heilkunde die pflanzlichen Heilmittel, wie schon im Vorworte bemerkt wurde, bekanntlich eine geringfügige Rolle spielen, eine verhältnismäßig nur kleine Zahl von ihnen genannt, es müssen aber auch diejenigen dazu gezählt werden, die jetzt als veraltet, als „obsolet“ gelten. Dergleichen Drogen stehen nämlich gleich vielen andern Pflanzen, z. B. Nelkenwurz, Odermennig, Sanikel und Schafgarbe, die schon in den alten „Kräuterbüchern“ unter der Bezeichnung „Heil aller Welt“ und „Heil aller Schäden“ als Mittel gegen allerlei Krankheiten genannt werden, beim Volke noch immer in Ansehen und als heilkräftig im Gebrauche. So wird auch die sog. Neunstärke, deren Zusammensetzung aus 9 Kräutern — z. B. Geißfuß, Ampfer, Löwenzahn, weiße Taubnessel,

Wiesenknopf, Bachbunge, Mauerpfeffer, Schafgarbe und Sauerklee — jedoch in verschiedenen Gegenden eine verschiedene ist, hier und da noch als Frühjahrsgericht zur Erhaltung der Gesundheit für nützlich erachtet.

Eng zusammen mit dem Glauben an die Heilkraft mancher Gewächse hing schon bei den ältesten Kulturvölkern der Glaube an übernatürliche Kräfte gewisser Pflanzen. Hierher gehört z. B. als Nachklang aus altheidnischer Zeit die Meinung, daß Donnerwurz oder Donnersbart (*Semprevivum tectorum*) Gewitterschaden vom Gehöft abwenden könne, woraus sich seine früher häufige Ansiedlung auf Dächern und Mauern erklärt. An das mittelalterliche Heilverfahren der sog. Transplantation erinnert die in Deutschland am volkstümlichsten gewordene und — gebliebene Art von Zauberei, die sog. Sympathiekur. Auch der Volksglaube, daß die in mancher Pflanze wohnenden Kräfte nur an einem bestimmten Tage, an dem sie deshalb gesammelt werden müsse, wirksam seien, ist dem Verfasser noch in neuester Zeit wiederholt entgegengetreten, besonders unter älteren Landleuten. Hierher gehören endlich Sitten und Gebräuche unbekannten Alters, wie sie z. B. in dem im weimarischen Dorfe Hayn bei Erfurt alljährlich gefeierten „Ramschelfeste“ zum Ausdruck kommen.

Mit Pflanzenstoffen arbeitet ferner vielfach der sog. Geheimmittelschwindel, der, wie zahlreiche Fälle beweisen, noch immer eine ergiebige Erwerbsquelle ist für die, die keinerlei Gewissensbedenken tragen, die Leichtgläubigkeit leidender Zeitgenossen auszukaufen. Ihr eigener Glaube an den großen Nutzen der von ihnen zu übertriebenen Preisen zumeist unter ganz sinnlosen Namen als untrüglich angepriesenen Heilmittel ist freilich ein wohlbegründeter, denn ihnen helfen sie immer.

Einige der im Erfurter Gebiete wild wachsenden Pflanzenarten, wie *Bryonia alba* und *Aethusa Cynapium*, finden auch in der Homöopathie Verwertung, und von manchem Anhänger dieses Heilverfahrens wurden, wie Verfasser aus Erfahrung weiß, für den eigenen Gebrauch aus ihnen die sogenannten Urtinkturen hergestellt.

Was die Kultur der Arzneipflanzen betrifft, die infolge des „*Capitulare de villis et hortis imperialibus*“ Karls des Gr.

in Deutschland eingeführt wurde,*) so ist sie zurzeit im allgemeinen zurückgegangen. Im Gebiete der „Flora von Erfurt“ wird sie fast nur noch im unteren Geratale und zwar bei Ringleben, Gebesee und Haßleben betrieben, wo man die heilkräftigen Pflanzen teils in Dorfgärten für den eigenen Bedarf, teils feldmäßig als Nebenerwerbszweig anbaut. Für die Gegend von Ringleben kommen, nach freundlicher Mitteilung des dortigen Lehrers Herrn O. Gießler, gegenwärtig besonders Pfeffer- und Krauseminze, Baldrian, Benediktenkraut, Raute, Ysop, Melisse, Salbei, Wermut, Estragon und in geringer Menge Eberreis und Bilsenkraut in Betracht, während Angelica (*Archangelica officinalis*), schwarze Malve, Mariendistel, Koriander und Anis, die vor ungefähr 30 Jahren dort ebenfalls gebaut wurden, jetzt nicht mehr in Kultur sind.

Der Umfang des Anbaues wechselt ebenso wie der Ertrag, daher ist die Aufstellung einer genauen Statistik darüber nicht möglich. Seit Anfang des vor. Jahrhunderts ist Cölleda der Mittelpunkt der Arzneipflanzenkultur und des Handels mit ihren Erzeugnissen.

Manche der arzneilich gebrauchten Gewächse sind auch ihrer Samen wegen, die Handelsartikel sind, in Kultur,**) und es werden wohl auch die Samen der wild wachsenden officinellen und absoluten Pflanzen zum Verkaufe gesammelt.

Mit dem erwachenden Schönheitsgefühl des Menschen gewannen für ihn auch die Blumen als Schmuck und Zierat Bedeutung, woraus sich dann im Laufe der Zeit Ziergärten und Gartenkunst entwickelten.

Wie dem Ackerbau, so kommen die physikalischen und klimatischen Vorzüge des Erfurter Gebietes natürlich auch dem Gartenbau zugute. Wenn auch in der „Flora von Erfurt“ von einer allgemeinen Berücksichtigung der kultivierten Zierpflanzen Abstand genommen wurde, so soll an dieser Stelle

---

*) Schwabe, „Der Medizinkräuterbau in Thüringen“, Korrespondenzblatt des Allgem. ärztlichen Vereins in Thüringen, 1876, Nr. 4 u. 5.

A. Tschirch, „Arzneipflanzen“, Realencyklopädie der gesamten Pharmazie, Bd. I.

A. Tschirch, „Der Anbau der Arzneigewächse in Deutschland“, Archiv der Pharmazie, Zeitschrift des Deutschen Apotheker-Vereins, Berlin 1890.

**) Kataloge der Erfurter Kunst- und Handelsgärtnereien.

doch nicht unerwähnt bleiben, daß Erfurts weitberühmte Blumengärtnerei und Samenzucht im Mittelpunkte des Welt-handels mit Gartenerzeugnissen steht. Welche wirtschaftliche Bedeutung dieser Umstand hat, bedarf hier keiner Erörterung.

Der Pflanzenhandel erstreckt sich, wie aus den Gärtner-katalogen zu ersehen ist, auch auf einheimische Gewächse, z. B. auf Sumpf- und Wasserpflanzen, die u. a. zur Bepflanzung von Aquarien und Terrarien Verwendung finden, aber wohl größtenteils nicht der Erfurter Flora entstammen, ferner auf Gewächse, die eine Zierde unserer Wälder und Wiesen sind, wie Farne und Orchideen. Die letzteren werden, da sie in unserer Gegend mit wenigen Ausnahmen nicht häufig sind, jetzt wohl meist aus anderen Gegenden bezogen. In früheren Jahren wurden einige Arten, z. B. *Cypripedium Calceolus*, gewerbsmäßig in der Umgegend gesammelt und an hiesige Handelsgärtnereien geliefert. Die Anzucht von Sämereien wird in allen Erfurter Kunstgärtnereien betrieben, und man findet in deren Katalogen auch die Samen einheimischer Gräser, Sumpf-, Wald-, Wiesen- und Feldkräuter, Strauch- und Baumarten als Handelsware angegeben.

Noch in manch anderer Beziehung hat die heimatliche Flora für den Gärtner Bedeutung. So werden z. B. Rosen-wildlinge okuliert, um hochstämmige Edelrosen zu erzielen, und Laubstreu und Fichtenzweige zum Bedecken der im Freien bleibenden, bei uns nicht winterharten Gewächse benutzt.

Auch die Kranz- und Bukettbinderei verwendet manche der Erfurter Flora angehörige Pflanze und zwar sowohl im frischen, natürlichen Zustande, als auch getrocknet, gefärbt oder in anderer Weise präpariert, z. B. Silber- und Golddistel (*Carlina acaulis* und *vulgaris*), Mannstreu (*Eryngium campestre*), Kugeldistel (*Echinops sphaerocephalus*), Weidenkätzchen-zweige, Hagebuttenreiser, Gräser.

Außer den die Gärten und öffentlichen Anlagen zierenden Gewächsen, unter denen auch die heimische Flora vertreten ist, sind hier noch die Straßenbäume zu erwähnen. Sie bedürfen zwar, wenn sie ihren Zweck erfüllen sollen, sehr der Pflege und verursachen deshalb auch nicht geringe Kosten, sind aber neben ihrer Bedeutung als Schattenspender in Dorf und Stadt der Straßen schönster Schmuck. Besonders beliebt sind die einheimischen Lindenarten, die auch durch den Duft

ihrer Blüten sich wohl die meisten Menschen zu Freunden gemacht haben. Den Germanen und Slaven war die Linde ein geweihter, heiliger Baum, den sie in die Mitte ihrer Ansiedlungen pflanzten und unter dessen Krone ihr gesamtes öffentliches Leben sich abspielte. Jetzt ist sie, von der auch zahlreiche Orte und Familien ihre Namen entlehnten, noch der Baum dörflichen Idylles auch in einigen Ortschaften des Erfurter Bezirkes.

Mit den schönsten Zierpflanzen wetteifern zur Blütezeit unsere Obstbäume, besonders Apfel- und Kirschbäume. Ein Schmuck der Gegend und eine Augenweide für den dafür empfänglichen Naturfreund, veranlassen sie alljährlich Wallfahrten z. B. nach den Kirschplantagen der Dörfer Fahner, Gierstädt und Witterda, von denen bei günstigem Wetter auch die dortigen Wirte einen erklecklichen materiellen Nutzen ziehen.

Auch zum Schmucke unserer Wohnungen liefert die Pflanzenwelt der Heimat das Material, sei es durch den Efeu, der als Wandbekleidung das häßlichste Mauerwerk verschönert, sei es durch die meist vom Thüringerwalde eingeführten Fichten und Tannen als „Weihnachtsbäume“ oder die im jungen Grün prangenden Birken als „Pfingstmaien“, nach denen auch in Erfurt lebhaft Nachfrage ist, sei es endlich durch die in großen Mengen zum Verkaufe in die Stadt gebrachten Blumen. Unter den letzteren sind es besonders die Maiglöckchen, denen groß und klein oft mit mehr Eifer als Verständnis nachstellt; denn sie werden nicht nur habgierig und mißgünstig massenhaft oft schon im Knospenzustande gepflückt, ja sogar mit Blättern und Wurzelstock ausgerissen, sondern auch zu dichten Bündeln, in denen die Einzelpflanze nicht zur vollen Entfaltung und Geltung kommt und die man nur euphemistisch „Sträuße“ nennen kann, fest zusammengeschürzt. Von welcher unvergleichbar höherem ästhetischen Werte ist ein wirkliches, aus wenigen Blütenstengeln bestehendes, lockeres Sträußchen oder gar die einzelne vollerblühte Pflanze draußen im Schatten der Waldsträucher in ihrer natürlichen Umgebung.

Selbst die Ruderalflora ist schön, die in kurzer Zeit Schuttplätze und andere von der menschlichen Tätigkeit zeugende häßliche Stellen dem Auge durch üppiges Grün und Blütenreichtum verbirgt.

Auch der Kunst dient das Pflanzenreich insofern, als es der Architektonik Vorbilder liefert und als schöne Blatt- und Blütenformen durch das Kunstgewerbe und im modernen Zeichenunterrichte Verwendung finden.

Im Vorworte findet sich schon ein Hinweis darauf, daß die Erfurter Flora manche Bereicherung, wenn auch nur mittelbar und meist vorübergehend durch den Menschen erfuhr. Aus dem ehemaligen botanischen Garten stammten zahlreiche Arten, die sich lange, zum Teil bis zur Zuschüttung des Bettes der Wilden Gera, in seiner Nähe erhielten; viele, meist einjährige Arten verwilderten auf längere oder kürzere Zeit aus Gärten und Blumenfeldern; wieder andere wurden eingeschleppt und, z. B. durch Ausstreuen der Samenabfälle aus der Bornschen Senffabrik,*) oder durch umherziehende Schausteller, wie *Matricaria discoidea*, im Gebiete angesiedelt, einige aus anderen deutschen Gegenden mitgebrachte in der Absicht der Akklimatisation versuchsweise, aber meist erfolglos angepflanzt, manche Wasser- und Sumpfpflanzen auch infolge der Anlegung von Teichen wahrscheinlich durch Wildenten und andere Vögel an diese Orte gebracht. Einige Arten, wie *Collomia grandiflora*, *Echinops sphaerocephalus*, *Archangelica officinalis*, machen, vollständig eingebürgert, an ihren Standorten jetzt den Eindruck einheimischer Gewächse.

Eine Bereicherung der Flora, wenn auch nicht an Arten, sondern an Individuen, erfolgt indirekt einmal dadurch, daß ihre Schädigung durch Pflanzenfresser verhindert oder doch vermindert wird, indem man insektenfressende Tiere und ihre Zufluchtsstätten schützt und sie nicht unverständigerweise vernichtet, zum andern auch durch die Zucht und Pflege der die Blüten befruchtenden Bienen.

Auch der Schädigung der Flora durch die Kultur wurde a. a. O. bereits gedacht. Hierher gehört das Ausgraben von Wildrosen zum Zwecke der Veredlung, wobei manche hochinteressante, nur in geringer Anzahl vorkommende Form vernichtet wird, überhaupt die vielfach gewerbsmäßig betriebene Ausbeutung der Natur nicht nur durch das eben erwähnte Ausgraben der Pflanzen und ihrer Wurzeln, sondern

---

*) Mitteilungen des Thüring. Bot. Vereins N. F. Heft IX, S. 5 und X, S. 10.

auch durch maßloses Pflücken von Blumen, durch das die Samenbildung eingeschränkt oder ganz verhindert wird, wofür das Maiglöckchen den Beweis liefert, dessen rote Beeren infolgedessen bei uns fast unbekannt sind, sowie das unverständige, sehr oft mit einer Beschädigung der Sträucher verbundene Sammeln der nicht selten noch unreifen Haselnüsse. Ferner ist hier zu erwähnen die Zerstörung des natürlichen Pflanzenteppichs durch Waldstreunutzung, die Ausrottung der ursprünglichen Pflanzenwelt durch Kahlschlag, öftere Durchforstung, Trockenlegung sumpfiger Wiesen- und Waldstellen, die Benachteiligung des Pflanzenwuchses, besonders der Koniferen, durch Ruß und die Säuren des Steinkohlenrauches, der schädliche Einfluß des Leuchtgases bei Rohrbrüchen, die den Zutritt von Luft und Wasser zu den Wurzeln der Straßenbäume verhindernde Asphalt- und Zementdeckung und auch die andauernde Staubeentwicklung durch den Automobilverkehr an den ihr ausgesetzten Stellen.

Die Auffassung der Pflanzenwelt vom reinen Nützlichkeitsstandpunkte zählt noch immer die Mehrzahl der Menschen zu ihren Anhängern. Sie tritt dem botanisierend das Land durchstreifenden Floristen besonders unter der ländlichen Bevölkerung in der immer wiederkehrenden Frage entgegen: „Wozu ist denn das gut, was Sie da suchen?“

Aus dieser herrschenden Anschauungsweise heraus ist auch der Name „Unkraut“ entstanden, mit dem man Pflanzen bezeichnen wollte, die nicht „nützlich“, die „zu nichts gut“, wohl sogar geradezu „schädlich“ seien, was natürlich nur von Fall zu Fall zu entscheiden ist.

Direkt nachteilig können die Giftgewächse wirken, z. B. infolge Verwechslung mit der Petersilie die Gleiße (*Aethusa Cynapium*), vielleicht auch Kornrade und Taumellolch, deren Früchte das Mehl gesundheitsschädlich machen, im Futter auch dem landwirtschaftlichen Nutzvieh Schaden zufügen sollen. Verbürgte Fälle von Vergiftung sind dem Verfasser aus dem Gebiete nicht bekannt geworden.

Dem Menschen indirekt schädlich können manche Pflanzen werden, wenn sie, wie die Berberitze (*Berberis vulgaris*) pflanzlichen Schmarotzern als Zwischenwirte dienen oder, wie der Weißdorn, die Verbreitung tierischer Kulturschädlinge begünstigen. Die eigentlichen „Unkräuter“ ver-

mindern den Ertrag unseres Acker- und Gartenbodens durch Entziehung von Nährstoffen und Unterdrückung der Kulturgewächse. In diesem Sinne gibt es auch „Wasserunkräuter“, z. B. die Wasserpest (*Elodea canadensis*), welche in Teichen die Fischzucht beeinträchtigen kann, ferner *Zannichellia*, *Berula*, *Callitriche*, die bei ungehinderter Vermehrung und Ausbreitung die Kultur der Brunnenkresse in den „Klingen“ des Dreienbrunnenfeldes und dadurch den Erfurter Brunnenkressehandel schädigen können.

In den Verdacht, dies zu tun, können Pflanzen auch unschuldigerweise kommen. Vor etwa 50 Jahren schrieb Carl Ruß:*) „Der Anbau der Brunnenkresse hat die Stadt Erfurt in großen Ruf gebracht. Dort wird aber nicht die wirkliche Brunnenkresse, sondern das bittere Schaumkraut gebaut, weil es sich bequemer kultivieren läßt.“ Eine Berichtigung dieser unwahren Behauptung, mit der der Erfurter Handel hätte in Mißkredit gebracht werden können, ist wiederholt erfolgt, z. B. auch im Botanischen Vereine für Gesamtthüringen.**)

Der Mensch darf dem Konkurrenzkampfe der Pflanzenwelt, soweit er auf seinem Grund und Boden ausgefochten wird, nicht müßig zusehen; er muß die Schädiger seiner Kulturen als seine eigenen Feinde betrachten und unschädlich zu machen suchen, was nicht immer ganz leicht ist. Einigen, nämlich dem *Chrysanthemum segetum*, dem *Senecio vernalis* und den *Cuscuta*-Arten, geht die staatliche Behörde, was im Erfurter Gebiete nur zum Teil nötig ist, sogar mit polizeilichen Verfügungen zu Leibe, die freilich so lange wirkungslos bleiben müssen, bis die genannten „Unkräuter“ in ihrem Äußern und in ihrer Lebensweise den Interessenten genügend bekannt sind, was aber bis jetzt noch nicht der Fall zu sein scheint. Mit Recht wird darum bereits in der Schule auch auf Kenntnis der „Unkräuter“ Gewicht gelegt, nur sollte sie nicht im Schulzimmer durch Besprechung einzelner ausgerissener Pflanzen, sondern im Garten oder Felde vermittelt werden, wo die Schüler zugleich die Art

---

*) Carl Ruß, Naturwissenschaftliche Blicke ins tägliche Leben, Berlin 1865. — Troost, Angewandte Botanik, Wiesbaden 1884, S. 17.

**) Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft (für Thüringen) zu Jena, Bd. VII, Heft 3 u. 4, S. 8 u. 9.

ihres Auftretens und ihrer Wirkung aus eigener Anschauung kennen lernen können.

Die Schmarotzer unter den Blütenpflanzen, zu denen z. B. außer der genannten *Cuscuta* die grünbelaubten *Melampyrum*- und *Alectorolophus*-Arten gehören, ernähren sich bekanntlich von den Säften der von ihnen bewohnten Feld-, Wiesen- und Waldpflanzen. Der dadurch an kultivierten Gewächsen und auch an wild wachsenden Futterkräutern verursachte Schaden ist aber im Gegensatze zu dem durch die kryptogamischen Parasiten angerichteten nur unbedeutend.

Die Pflanzendecke bedingt in Verbindung mit der ebenen oder hügeligen Beschaffenheit einer Gegend deren landschaftlichen Charakter, malerischen Reiz und Stimmung. Ihr Einfluß erstreckt sich aber auch auf Klima und Bewässerung und dadurch mittelbar auf die Bewohner, wenn das auch in einem so engbegrenzten Gebiete, wie es der Kreis Erfurt ist, nicht in auffälliger Weise in Erscheinung tritt. Von den natürlichen Vegetationsformationen ist es besonders der Wald, der in diesen Beziehungen von Bedeutung ist.

Wie die wirtschaftliche Bedeutung der einzelnen Pflanzenarten des Erfurter Kreises im allgemeinen in nichts verschieden ist von der anderer Gebiete, so auch die unserer Waldungen. Für sie ist nicht nur der unmittelbare Ertrag, den sie alljährlich abwerfen, maßgebend, es kommt auch, und darum muß die Forstwirtschaft als Teil der allgemeinen Volkswirtschaft aufgefaßt werden, der große mittelbare Wert, den sie für die Bewohner der in ihrer Nähe liegenden Wohnplätze besitzen, in Betracht. Einsichtsvolle Stadtgemeinden schaffen sich ja deshalb, wo es nötig und möglich ist, einen eigenen Waldbestand. Was der Steigerwald in dieser Hinsicht für Erfurt bedeutet, braucht hier nicht ausgeführt zu werden.

In einer Zeit intensiv materieller Interessen, wie es die heutige unstreitig ist, ist aber auch der immaterielle Wert des Waldes, dessen Verehrung uns Deutschen gewissermaßen noch von Urzeiten her im Blute liegt, wichtig und nicht hoch genug zu schätzen. Wo anders als im Banne des Waldes, dessen Frieden nicht durch Lärm aller Art,

durch Reiter- und Automobilverkehr mit ihren vielfach unliebsamen Begleiterscheinungen gestört wird, könnte der durch die berufliche Unrast abgehetzte Mensch für seine Nerven eine Stätte der Ruhe und Erholung finden. Er bedarf ihrer sehr, wird sie aber in den städtischen Mietskasernen mit ihren dünnen, für jeden Laut durchlässigen Wänden ebenso vergebens suchen, wie in den meist kümmerlichen, dem Straßenlärm, dem Staube und den neugierigen Blicken der Vorübereilenden schutzlos preisgegebenen Hausgärten.

„O schöner, grüner Wald! Du meiner Lust und Wehen
andächt'ger Aufenthalt.“

Für den reinsten aller Genüsse, den Naturgenuß, ist außer der Ruhe im Walde auch seine Schönheit von Bedeutung. Diese ist im höchsten Grade freilich nur dem unberührten Walde eigen, der nicht durch ein Netz kiesbedeckter oder koksbeschütteter Wege „erschlossen“ wurde und dessen grünberaste Pfade nicht von Pferden zerstampft und verunreinigt sind.

Wenn auch der heimatlichen Erde das ursprüngliche, heimische Pflanzenkleid am besten steht, so sind doch fremde Baumarten, deren Anpflanzung wissenschaftlich berechtigt sein kann und auch vom wirtschaftlichen Standpunkte des Forstmannes gerechtfertigt erscheint, in geringer Zahl kein den einheitlichen Charakter des Waldes störendes Element. Sie beeinträchtigen seine landschaftliche Schönheit im allgemeinen nicht, es sei denn, daß sie kränkeln und dann dem Naturfreunde durch ihren unerfreulichen Anblick den ästhetischen Genuß verkümmern. Als Einfassung von Waldwegen oder an Wegkreuzungen können sie aber aufdringlich, gleichsam als Mißtöne wirken in der sonst wohlthuenden Harmonie des Waldes.

Unter Umständen kann die Schönheit des Waldes durch Menschenhand zur besseren Entfaltung gebracht werden, selbst durch die in größerem Umfange an sich häßlichen Kahlschläge; aber im allgemeinen gilt doch hier dasselbe wie von der Luft, die man verbessert, wenn man aufhört, sie zu verschlechtern.

Je mehr wir uns der Vorzüge der heimatlichen Scholle bewußt werden, je mehr deren auch in ihrer Pflanzenwelt

zum Ausdruck kommende Schönheit sich uns offenbart, umsomehr wird sie uns liebenswert erscheinen.

Angeregt durch diesen Gedanken, erwuchs im Schoße der Sektion Erfurt des Thür. Bot. Vereins (Mitteilungen N. F. Heft XV, S. 14) vor mehreren Jahren der Plan, in einem sogenannten Natur- oder wilden Garten die geeignetsten Vertreter der Erfurter Flora anzusiedeln und damit Einheimischen und Fremden ein Abbild ihres Reichtums und ihrer Mannigfaltigkeit zu bieten.

Die Verwirklichung dieses Planes, der namentlich in dem Ehrenmitgliede der Königlichen Akademie gemeinnütziger Wissenschaften Herrn Dr. E. Biltz einen begeisterten Fürsprecher hatte, scheiterte bedauerlicherweise an der Ungunst der damaligen Verhältnisse.

Karl L. Reinecke.

Druck von A. Stenger in Erfurt.

2642

1-15

New York Botanical Garden Library

QK314.R44

Reinecke, Karl L./Flora von Erfurt. Verz

gen

3 5185 00089 3691